SUPPLEMENTBAND ZU J. G. OTTO'S LEXICON DER OBERLAUSITZISCHEN SCHRIFTSTELLER UND KÜNSTLER. GÖRLITZ (USW.) 1821

Johann Daniel Schulze

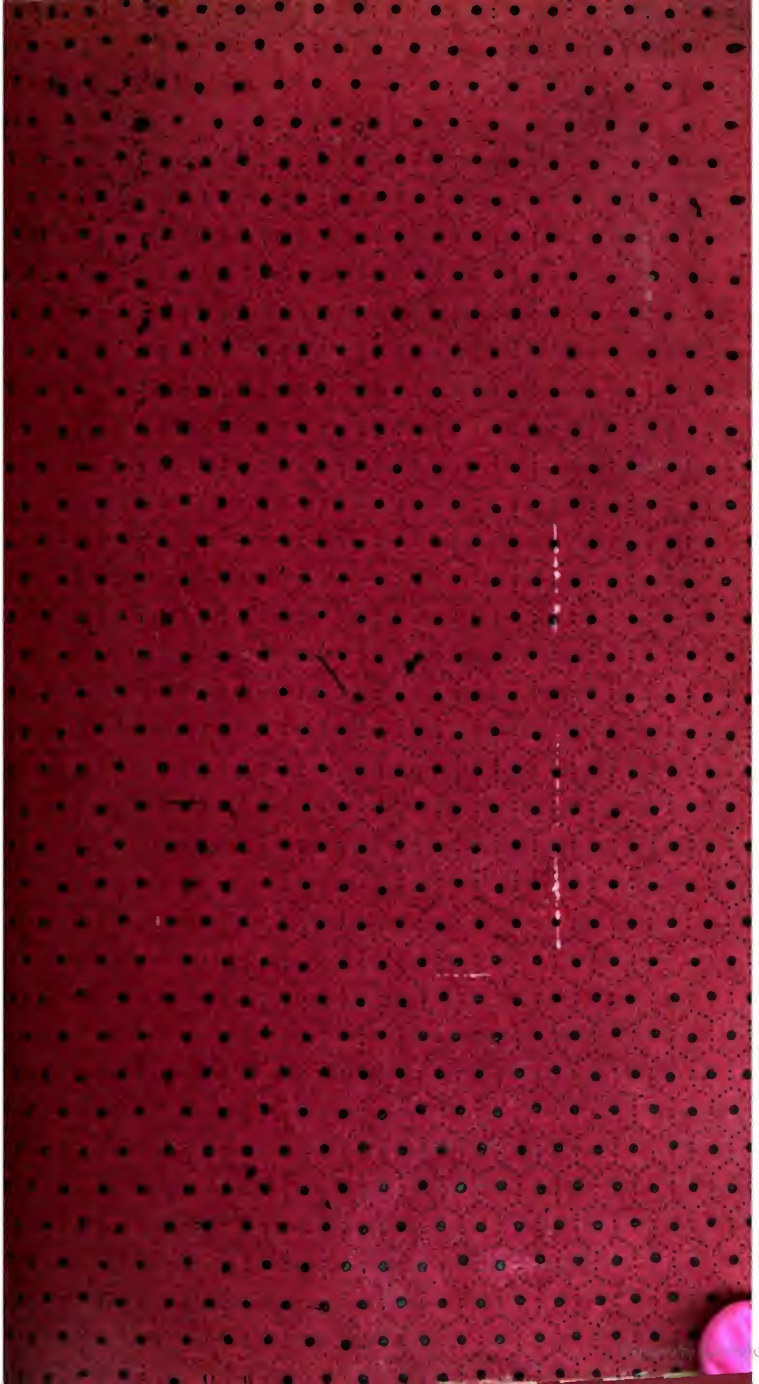
Digitized by Google

32. L. 26.

MENTEM ALIT ET EXCOLIT

K.K. HOFBIBLIOTHEK
ÖSTERR. NATIONALBIBLIOTHEK

32. L. 26

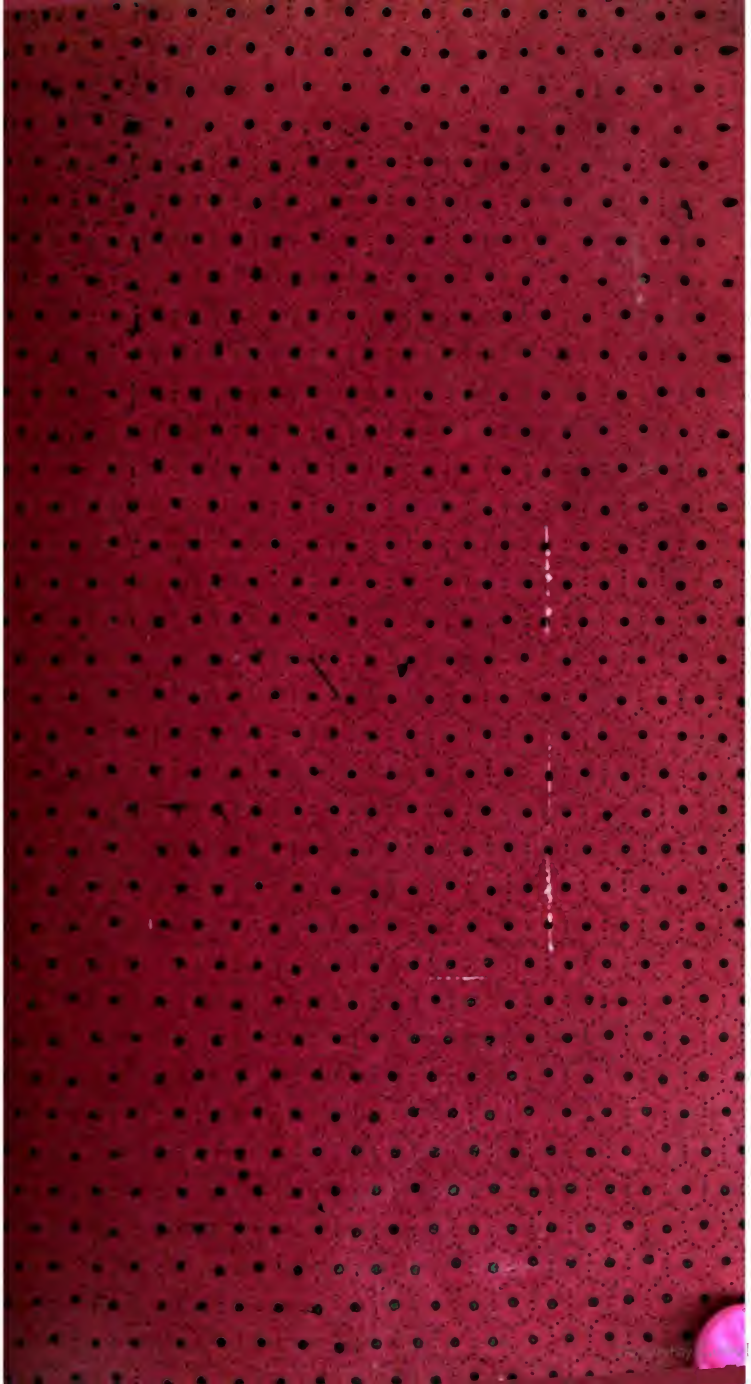


32. L. 26.

MENTEM ALIT ET EXCOLIT

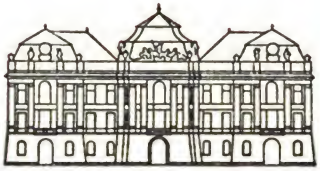
K.K. HOFBIBLIOTHEK
ÖSTERR. NATIONALBIBLIOTHEK

32. L. 26



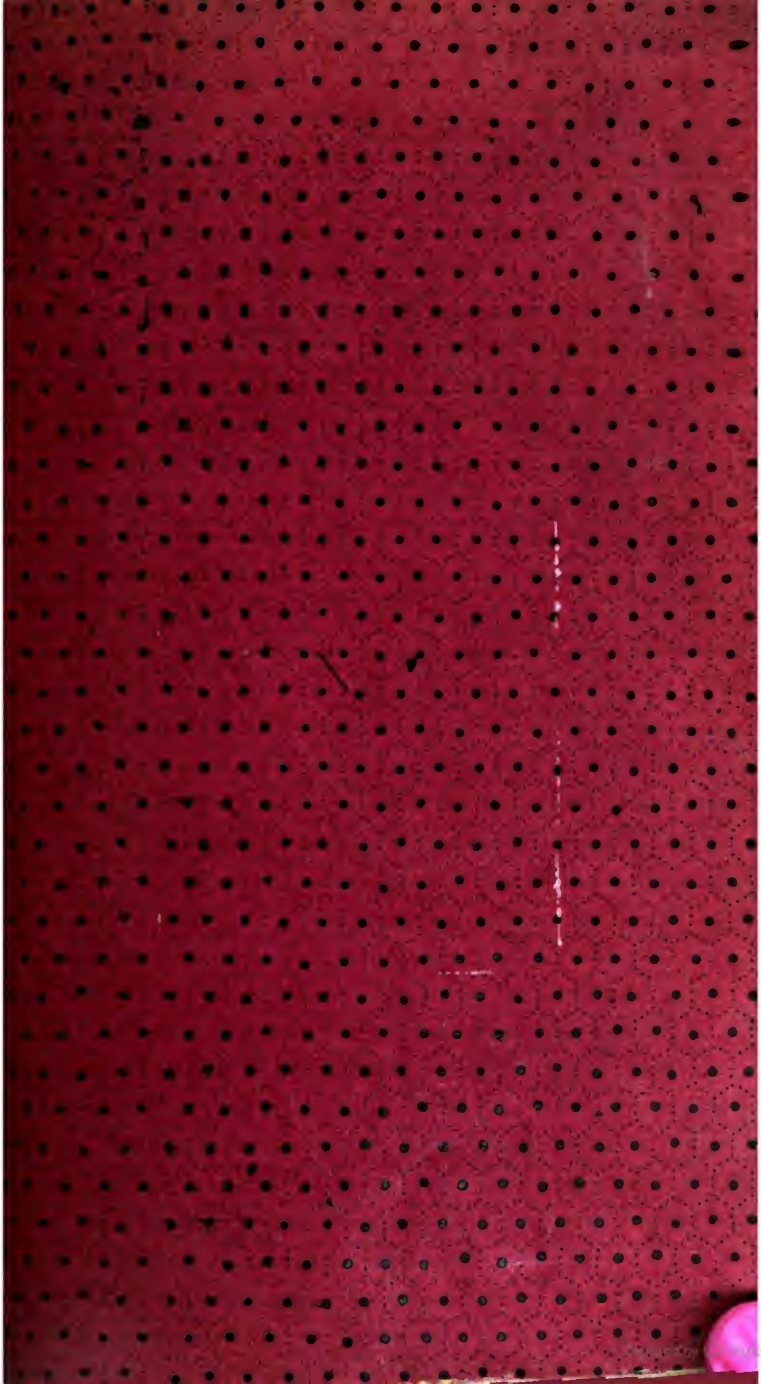
32. L. 26.

MENTEM ALIT ET EXCOLIT



K.K. HOFBIBLIOTHEK
ÖSTERR. NATIONALBIBLIOTHEK

32.L.26

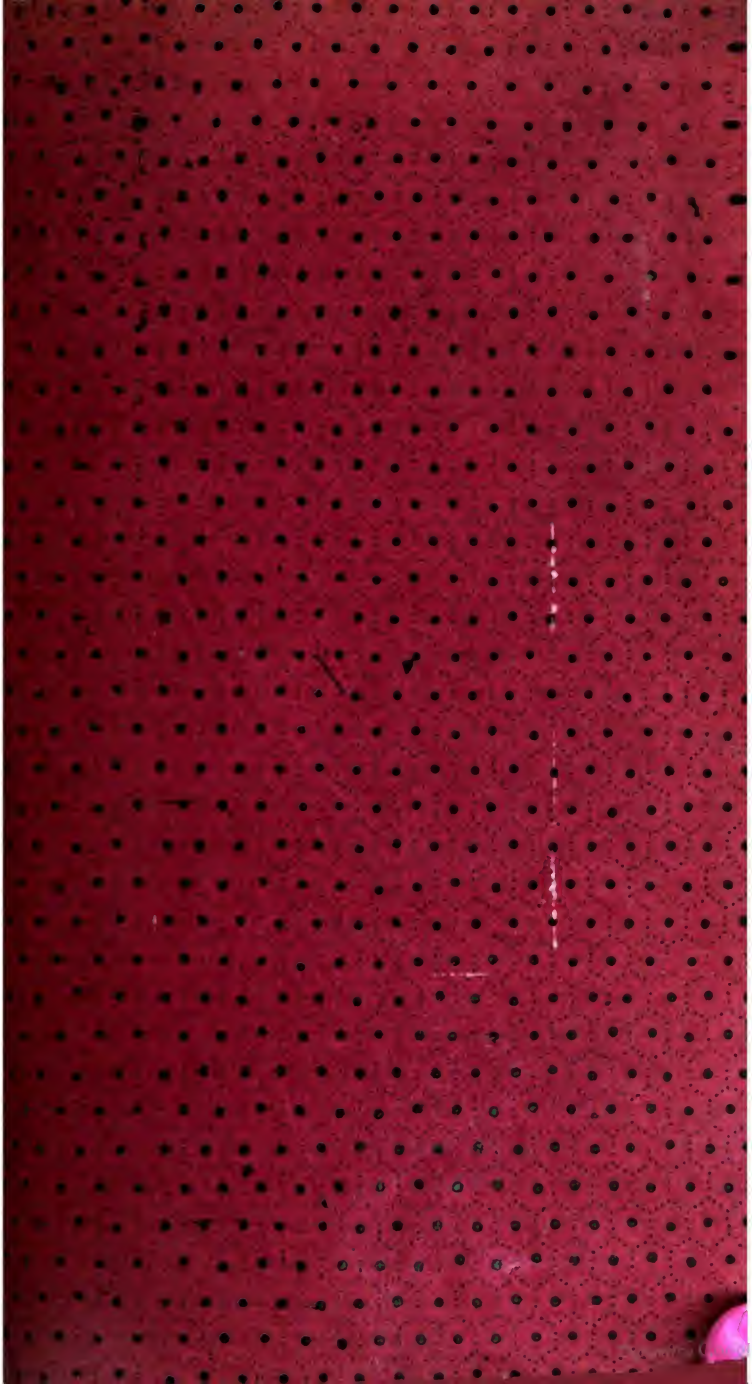


32. L. 26.

MENTEM ALIT ET EXCOLIT

K.K. HOFBIBLIOTHEK
ÖSTERR. NATIONALBIBLIOTHEK

32. L. 26



Digitized by Google

upplementband

zu

. Otto's Lexikon

lausitzischen Schriftsteller und Künstler,

Theil aus dem Nachlasse des
Verstorbenen

und mit

ng der Oberlausitzischen Gesellschaft
der Wissenschaften
nd anderer Gelehrten

bearbeitet

von

Johann Daniel Schulze,
Rect. sch. Luccav.

› Leipzig, in Commission bei Zobel.

1821.

Digitized by Google

Supplementband

zu

J. G. Otto's Lexikon

der Oberlausitzischen Schriftsteller und Künstler,

zum Theil aus dem Nachlasse des Verstorbenen

und mit

Unterstützung der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften

und anderer Gelehrten

bearbeitet

von

M. Johann Daniel Schulze,
Rect. sch. Luccav.

Görlitz und Leipzig, in Commission bei Zobel.

1821.

Digitized by Google

Digitized by Google

Supplementband

zu

J. G. Otto's Lexikon

der Oberlausitzischen Schriftsteller und Künstler,

zum Theil aus dem Nachlasse des Verstorbenen

und mit

Unterstützung der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften

und anderer Gelehrten

bearbeitet

von

M. Johann Daniel Schulze,
Rect. sch. Luccav.

Görlitz und Leipzig, in Commission bei Zobel.

1821.

Digitized by Google

Digitized by Google

Verzeichniß
der Herren Subscribenten und Beförderer dieses Supplement-Bandes.

1) Herr Past. Arlt in Reichenau.
2) = — Balzer in Groß-Räschen.
3) = Past. Prim. Benade in Hoyerswerda.
4) = Oberpfarrer M. Berger in Ruhland.
5) = Syndicus Bergmann in Zittau.
6) = Kaufmann Binder in Dresden.
7) = Kriegsrath Bock in Hoyerswerda.
8) = Hofrath Böttiger in Dresden.
9) = Director Bornemann in Budissin.
10) = Past. Bronisch in Pritzen bei Altdöbern.
11) = Past. Prim. Brückner in Löbau.
12) = — — Brückner in Markliſſa.
13) = Oberpfarrer Dehmel in Bernstadt.
14) = D. Dietrich, Brunnenarzt zu Niederzwönitz.
15) = Past. Dornick in Haynewalde.
16) = Buchdruckereibes. Dreßler in Görlitz.
17) Frau Gräfin Fontana zu Golßen.
18) Herr Past. M. Friedel in Crossen bei Zeitz.
19) = Sup. u. Schloßpr. D. Fritzsche zu Dobrilugk.
20) = Sup. M. Fritzsche zu Liebenwerda.
21) = Gymnasiast F. V. Fritzsche in Luckau.
22) = M. Fuhrmann, evangel. Pred. zu Hamm in der Grafsch. Mark.
23) Die Gesellschafts-Bibliothek in Görlitz.
24) Herr Rekt. M. Gröbel an der Creuzschule in Dresden.
25) = Oberpfarrer M. Helmricht in Finsterwalde.
26) = Katechet u. Diak. M. Hergang in Budissin.
27) = Oberamts-Regierungsrath Herrmann in Budissin.
28) = Sup. u. Past. Prim. M. Janke in Görlitz.
29) = Sup. u. Past. Käuffer in Reichenbach.
30) Die Kirche zu St. Michael in Bud.
31) Herr Archidiak. Klien in Görlitz.
32) = Conr. M. Kneschke in Zittau.
33) = Advoc. J. F. W. Kölbing in Zittau.
34) = Past. Köthe in Altdöbern.
35) = D. Köthe, Consistorialrath u. Sup. zu Allstädt im Großherz. Sachsen-Weimar.

Digitized by Google

36) Herr Prof. D. Kruse in Halle.
37) = Rentamtmann Lehmann in Dobrilugk.
38) = Oberpfarrer Liebusch in Senftenberg.
39) = Advoc. Lindner in Dresden.
40) = Bischof u. Dom-Dechant Lock in Budissin.
41) = Handlungsälteste Marche in Budissin.
42) = Subr. Mauermann in Görlitz.
43) = Geh. Hofrath Meusel in Erlangen.
44) = Past. M. Möller in Zipsendorf bei Zeitz.
45) = Cand. K. Fr. Möller in Alemsdorf b. Merseburg.
46) = Buchdruckereibes. Monse in Bud.
47) = Steuersecret. Mosig in Görlitz.
48) = Oberpfarrer M. Müller in Kirchhayn.
49) = Bürgerm. Neumann in Görlitz.
50) = Diak. Neumann daselbst.
51) = Conferenz-Minister v. Nostitz u. Jänkendorf zu Dresden.
52) = Archidiak. Nuglisch in Senftenberg.
53) = Landsteuersecret. Quierner in Budissin.
54) Die Rathsbibliothek daselbst.
55) Die Rathsbibliothek in Görlitz.
56) Herr Past. Rotermund in Bremen.
57) = Past. M. Pescheck in Lückendorf b. Zittau.
58) = Landesbestallter v. Schindel auf Schöndrunn.
59) = Diak. Schiemenz in Senftenberg.
60) = Auctionator Schirach in Görlitz.
61) = Buchhändler Schöps in Zittau.
62) = Landrath Keck v. Schwarzbach in Sorau.
63) = Past. Seifert in Kemnitz.
64) = — M. Siebenhaar in Görnitz b. Borna.
65) = Bürgermeister Sohr in Görlitz.
66) = Stadtgerichtsdirigent D. Sohr das.
67) = Geh. Hofrath v. Stölzer auf Holtendorf.
68) = Past. M. Trabert in Rausche.
69) = Regierungsrath Tzschoppe in Berlin.
70) = Past. Willkomm in Herwigsdorf b. Zittau.
71) = Sup. D. Worbs in Priebus.

NB. Da der Supplementband durch das hinzugekommene Register viel stärker, als anfangs berechnet war, aber auch brauchbarer geworden ist; so werden sich die Herren Subscribenten gefallen lassen 10 gr. mehr als die Ankündigung besagt, folglich 1 thlr. 10 gr. zu bezahlen, was immer noch ein sehr geringer Preis ist.

Digitized by Google

Zusätze zum I. Bd. 1. Abth.

S. 1. Abel, (Mich.) Vergl. Zeidler Annal. z. J. 1567.

Achilles, (Chr. Karl) ein Sohn v. Aug. And., geb. 1750 d. 13. Okt. zu Droskau in der N. Lauf., stud 1769 in Leipzig, ward 1773 Aktuar im Amte Stolpen, 1775 Advok. in Dresd., 1778 Gerichtshalter auf den gräfl. Gersdorf. Baruth. Gütern, 1782 Oberamtsadv. in Budissin, 1788 Zoll- u. 1789 Gen. Accis-Inspekt. das., starb 1794 d. 18. Jan.

§§. D. (praes. Breuning) Quaestio juris controv. de homine in dotem dato. Lips. 771. 4. Vergl. Lauf. Mz. 1782. B. 1. Lauf. Mon. Schr. 1794. I. 107.

Achilles, (Aug. Andr.) Sein Vater hieß Johann, nach seinem eigenen Aufsatze in Kühn's Progr.

§§. auch: Pr. de Συζυγια ministerii ecclesiastici et scholastici in formanda juventute ex historia manifesta. Sor. 737. 4. — Pr. Oratio habita in munere adeundo. 749. 4. Vergl. noch Meusel abgest. T. I. 14 f.

S. 2. Acoluth, (Benjam.) geb. in Breslau 1693 d. 1. Febr. Vater: Andr., Pred. u. Prof. das. Er stud. das. u. in Leipzig, und zwar Theolog., wurde 1715 Mag., 1720 Mittagspred. zu St Hieronymi in Bresl., legte, wegen wiederholter Blutstürze, schon 1721 sein Predigtamt nieder u. stud. die Rechte in Halle, wurde nach Vollendung seiner juristi. Studien Auditeur bei dem Marchischen Regimente in Sächs. Diensten, bald darauf General-Auditeur-Lieutenant u. Kriegsrath und endlich General-Auditeur bei der Sächs. Armee, und lebte zuletzt in Budissin, starb das. d. 5. Febr. 1759. Er war ein guter Hebräer und verstand verschied. abendländische Sprachen.

Digitized by Google

§§. Eine franz. Satyre auf des Hrn. v. Wolf Feinde. — D. (praes. Polyc Müller) de cultu Dei externo ex lumine naturae demonstrabili. L. 713. 4. — D. de claris Zachariis. s a. fol. Vergl. U. N. LXI. 431. f. Ehrhardt Schles. Presb. I. 472. Int. Bl. Lpz. Lit. Zt. 1805. 53, 860 f. u. 26, 431 f. Hennicke. I. 12.)

S. 3. Acoluth, (Karl Benj) — Die Commentat. de Praetore etc. (Nr. 7. seiner §§.) gehört dem folgend. K. Benj. Acoluth. Nr. 6. D. de conjunctione etc. (praes. Hanäc. — Von Nr. 9. erschien eine neue Ausg. L. 780. s. Leipz. gel. Tageb. 1780. S. 115.

§§. auch: D. de causis caedis Hypatiae philosophae Alexandrinae. L. 745.

(Sein Leben s. in Crell Progr. zu seiner Promot.)

S. 4. Acoluth, (Karl Benj.) — starb den 26. Febr. 1805. Nr. 1. seiner §§ erschien zu Jena. — Die Uebersetz. u. an Nr. 3. geht ihn gar nichts an, sondern ist vom Buchdrucker blos zu Ausfüllung d. Raumes hinzugefügt. — Nr. 5. D. Diss. de jure etc. (praes. Pauli.)

§§. auch: Epistola, qua Benj. Acolutho — parenti — diem natalem pie gratulatur, de ritibus veterum natalitiis pauca praefatus. Jen. 754. 4. Vgl. D. Pauli Progr. de exercendo jure protimiseos in casu subhastationis. Vit. 783. 4. Int. Bl. Leipz. Lit. Zt. 1805. 12, 195. 18, 305 f. 26, 431 f.

S. 5. Acoluth, (Karl Chr.) geb. 1728 d. 23. Apr. Sein Vater zog 1728 aus Pirna n. Zittau. Er stud. in Zittau, Erfurt u. Leipzig, u. machte eine Reise nach England u. Holland. Seine Diss. hat den Titel: de opt. meth. san. ulc. per remedia potissimum interna.

S. 6. Adolph, (Chr.) — starb nicht d. 17. Apr. sondern d. 8ten. — §§. auch: Leichenpred. aus Jes. 26, 20. Der Kinder Gottes Schritte u. Tritte aus dem Thränenthal in den Freudensaal, auf Jgfr. Ursula Gottwaldin, Jnr. G. freyherrl. Schaffgotsch. Kammer- u. Regierungs-Raths T. L. 633. 4.

Digitized by Google

S. 7. Adolph, (Glob.) — Nr. 1. seiner §§. ist rec. in Nov. Litt. German. 1704. p. 217 sq. — Nr. 3. sub tit. Ein Haupttrost wider den zeitl. Tod aus der Hoffnung der zukünft. Auferstehung. — Nr. 4. s. t. Der männl. Glaubensgeist Pauli in unserer hochsel. Frauen. Nebst Lebenslauf. — Nr. 5. s. t. Gläubiger Christen in Christo gegründetes Leben. §§. auch: Der unbetrügl. Glaubenstrost im Leben und im Sterben, Leichenrede aus 1. Tim. 1, 15. auf Fr. Anna Sab. Neunherzin, geb. Kranzin, des M. Joh. Neunherz Ehel. Hirschb. 733. f.

S. 8. Alberti, (Gfr.) war auch ein Liederdichter. Man hat von ihm das Communionlied: Komm, mein Jesu, komm herein, abged. in M. Sal. Hausdorf Schwangetön, herausg. von Tob. Becker. 724. 8.

§§. auch: Parent. der Fr. Diak. Wagner in Bernstadt, s. t. Das Lob der Gottseligkeit als die schönste Grabschrift. 711. f.

Alberti, (Gottfr. Traug.) starb 1806 d. 12. Febr. s. Lauf. M. S. 1806. I. 242 f.

S. 9. u. ff. Alberti, (Val.) — §§. auch: D. de inscriptione crucis Christi. Lps. 657. 4. — D. (Resp. M. Jo. Val. Merbitius) de republica in casu necessitatis constituta. 669. — D. de Vbi angelorum definitivo. L. 676. 4. — Academia Lips. Maecenatem suum — Henr. Frisium — luget — interprete J. V. A. Ib. 681. — D. moralis de servitute naturali (Resp. Henr. Biedermann.) Ib. 684. 4. — D. utrum dispensatio circa jus naturae locum habeat. (Resp. Joach. Weikhmann.) 685. — D. polit. (A. et R. Ern. Ludov. Cortrejus) de fatalibus imperiorum et monarchiarum periodis. L. 692. 4. — Der vollständige Titel von Nr. 33. ist: Eccardi Todii, Itzehoa — Holsat. ornat. juvenis et theol. stud. in acad. Lips. ex vulnere beate mortui adv. vindict. priv. oratio interprete Lic. Val. Alberti. — Bey Nr. 47. b vergl. Gerber unerkannte Wohlthaten Gottes im Churf. Sachsen

Digitized by Google

S. 232. — Nr. 63. a. rec. in Act. Erud. Lips 690. p. 26 ss. — Nr. 63. b. heißt: de eff. verb. divin. interna ex oraculo apostol. Rom. 1, 16. — Bey Nr. 67. war Resp. M. Joh. Glo. Stempel, Bürckav. Lus. — Nr. 69. a. — — naturae humanae Chr. — An M. Gfr. Hoffmann D. de artificio epistolarum steht ein lat. Epistel von V. Alb. an den Verf. — Vergl. noch über ihn (Jo. Cypriani) Progr. in ejus funere. L. 697. f. Dresdn. gel. Anz. 1749. VIII.

S. 15. von Albertini, (Joh. Baptist) geb. zu Neuwied am Rhein 1769. d. 17. Febr. Vater: Jac. Ulrich, von Brugg in Graubündten gebürtig, gewes. Hauptm. in k. k. Oesterreich. Diensten, späterhin privatisirend u. von seinen Renten lebend. Er stud. in d. Erziehungsanstalten d. evang. Brüdergemeine zu Neuwied, Niesky u. Barby, wurde 1789 Lehrer an der Unitätsknabenanst. zu Niesky, dann am Pädagog. zu Barby, 1796 am Seminar zu Niesky, 1804 Pred. der Gemeine zu Niesky, wie auch Inspekt. u. Lehrer am Seminar u. Insp. der Erziehungsanstalten zu Niesky, 1814 Bischof.

ℌℌ. Conspectus fungorum in Lusatiae superioris agro Niskiensi crescentium, e methodo Persooniana, cum tabb. XII. aeneis pictis. L. 805. 8. rec. in Jen. ALZ. 1806. I. 492 ff. Götting. 1806. 150, 1489 ff. Hall. ALZ. 1807. I. 53 ff.

Albinus, (Adrian.) — Er stud. in Schweidnitz. Sein Fürst u. der Markgraf Georg Friedrich schickten ihn auf den wegen der Augsb. Conf. 1561 zu Naumburg angestellt. Fürstentag, (vergl. Salig Hist. d. Augsb. Conf. III. S. 668.) wo er aber fälschl. Alcimus genannt wird. — Er war früher Correktor in der Rhawischen u. Lufftischen Officin zu Wittenb. Bey diesem Correkturgeschäfte lernte er, da er fast lauter theol. Artikel unter den Händen hatte, nach seinem eigenen Bekenntniß noch Manches zur Befestigung in der evangel. Religion. Er starb zu Küstrin den 4. Jul. Vgl. noch über ihn Beckmann l. l. p. 187. ss. Zeidler, Annal. ad. a. 1588. Chr. Weise Einhundert 70- und 80jährige Pl. Juristen.

Digitized by Google

Arb. d. Ok. Geſ. I. St. 2. S. 107. II. St. 1. S. 3. Küſter Bibl. March. p. 803. Aretin Litt. Anz. 1806. S. 55. Gerber Unerk. Wohlth. Gottes in O. u. M. IV. c. 2. §. 10.

Albinus, (Elias) — §§. Hochzeitpred. Hanns Herrmanns, Bgmſters u. Gaſtwirths in Hirſchfelde, über Sp. 19, 14.

S. 17. Albrecht, (Joh. Traug.) geb. 1720 den 20. Mart. in Görlitz, ſtud. die Rechte, wurde Oberamtsadv. und Rathswagemeiſter — auch Waiſenhaus-Adminiſtrator — beſaß eine Zeitlang Cunnerwitz, ſtarb 1793 d. 13. Dec.

§§. D. (praes. C. L. Crell) de aere alieno uxoris vivae ex dote omnium bonorum exsolvendo, ad I. 22. D. de jure dot. Vit. 743. 4.

Albrecht, (Karl Eman.) Jur. u. Obramtsadv. in Görlitz, des Vorig. Sohn, geb. 1748 d. 1. Sept. ſt. 1791 d. 23. Sept.

§§. Obss. juris ecclesiastici. (praes. D. Dav. Gottfr. Wilke.) L. 773. 4.

Alde, (Benj. Glieb.) — ſtarb 1813 d. 26. Jan.

Aleutner, (Tobias) — wurde 1599 gekrönter Poet, ſtarb — zu Folge ſeiner Grabſchrift — d. 6. Nov. 1633. — Er wurde 1604 Diak. u. 1612 Paſtor in ſeinem Geburtsorte, wurde aber nach ½ Jahre vertrieben, darauf er an verſchied. Orten in Schleſien Prediger war. Er ſoll nochmals Paſt. in Leobſchütz geworden ſeyn u. 1622 nochmals ſeinen Abſchied bekommen haben.

§§. Bellum angelicum. F. 600. 8. — Carmina juvenilia Octern. VI. Epigrammatum miscell. centuriae aliquot. Ib. 601. 8. — Carmina natalitia in laudem Salvatoris. Carmina lyrica epicedia. Ib. 602. — Paraphrasis carminis Pythagorae et Phocylidis carmine heroic. Lign. 610. 8. — Lyricorum carminum Επιδειγμα libris duobus contentum. Rostoch. 613. 8. Vgl. noch Glieb. Fuchs Materialien zur evangel. Religionsgeſch. d. Fürſtenth. Oberſchleſien. (Bresl. 776. 8.) 5. St. S. 47. fg.

Digitized by Google

S. 18. Altenberger, (Joh. Gottfr.) — Vergl. Meusel verst. gel. T. I, 73.

S. 19. u. ff. Altenberger, (Joh. Sam.) geb. . . . zu Leopoldshayn, stud. in Wittenb. §§. D. (praes. Augustin. Leyser) de postliminio. Vit. 746. 4.

Altmann, (Chr.) — ward 1711 Magist. in Leipzig. §§. auch: D. de strategematibus praeceptorum in scholis docentium. L. 711. 4. — Pastoribus ovium et agnorum magno illi ovium pastori et mundi Salvatori Dno. Jesu Chr. in pratis Zittanis colligendorum et pascendorum h. e. viris reverendis etc. ecclesiae et Gymn. Zittav. doctoribus et ductoribus et quidem primum Lutheranorum Jubilaeum celebrantibus hoc monimentum erigit. Zitt. s. a. 4. — Vergl. Knesch-ke de Bibl. Zitt. p. 79 s.

Anders, (Chr. Fr.) a. Zittau. §§. D. (praes. Abr. Kästner) de Mutuo, adhuc hodie gratuito. Lips. 726. 4.

Andreades, (Barthol.) — In Cunr. Siles. II. 12. ist sein elogium. — Gerard Faustus hat eine Ged. Schrift auf ihn gemacht. s. Geo Fabricius.

Anton, (Chr. Ghelf.) — (Vergl. Meusel V. N. 1.

Anton, (Joh. Gfried.) geb. 1775 d. 20. Sept. zu Lauban. Vater: Martin Gfried., Bürg. u. Gürtler, auch Blaufarben-Fabrikant. Er stud. in seiner Vaterst. u. in Wittenb. u. wurde 1804 Diak. in Calau in der NL.

§§. Gedichte, im ewigen Juden.

Anton, (Karl Glieb.) geb. 1778 d. 21. Jan. zu Wittenberg, wo sein Vater, Konrad Glob., Prof. LL. OO. war, stud. in Wittenb. u. Leipzig, ward hier 1799 Mag., 1800 Mag. leg. in Wittenberg u. Asses. Fac. Philos. auch Bacc. Theol., 1802 Mitgl. d. lat. Gesellsch. zu Jena, 1803 Conrektor u. Lehrer d. Mathem. am Gymn. zu Görlitz u. 1809 Rektor, schon 1804 Mitgl. d. OL. Ges. d. Wiss. das.

§§. D. de lingua primaeva ejusque in lingua hebraica antiquissima reliquiis. Vit. 800. 4. rec. im Lpz. Jahrb.

1800. I. 45 f. Eichh. B. X. 891. N. theol. An. 1800. I. 428. — D. Dubitationes quaedam de cognitione a priori, qualem Kantius statuere videtur. Ib. 800. 4. rec. NadB. Anh. z. 29 — 168. B. 1. Abth. S. 256 f. Leipz. Jahrb. 1800. I. 742. — D. (praes. D. C. L. Nitzsch) Locus Gal. III. 20. critice, historice et exegetice tractatus. Ib. eod. 4. erweit. u. verm. in Pott Sylloge Commentatt. theoll. Vol. V. p. 141. ss. r. Lpz. Jahrb. 1800. I. 740 f. — Die dritte und achte Idylle Theokrit's, in einer deutschen metrischen Uebersetzung. Ib. 802. 8. — Philosoph. Prüfung der verschiedenen Meinungen üb. d. Eid, nebst einem Anhang üb. Matth. 5, 33 ff. L. 803. 8. r. Leipz. Jahrb. 1803. I. 543. f. Rintel. 1803. IV. 1009 ff. Götting. 1803. III. IV. 2070 ff. NadB. 92. I. 222 f. — Commentat. I. II. de loco Matthaei Matth. IX, 2. praeconceptam Judaeorum opinionem de morbis peccatorum poenis non confirmante, sed refutante. Gorl. 803. f. 804. f. I. r. Lauf. MS. 1804. I. 46 f. II. r. Ebd. 1805. I. 358. f. Com. I. ist übers. u. abgedr. in Joh. Horn Götting. Museum der Theol. u. Litt. St. 2. 1805. 8. Com. I. u. II. übers. u. abgedr. im Pred. Journ. f. Sachs. 1808. 7. u. 8. Hft. S. 419 ff. — Etwas üb. d. Preisschrift des Cand. Joh. Chph. Hohlfeld von des Tacitus Psychologie; in Lauf. MS. 1805. I. 336 fg. — Pr. I. II. III. Philosoph. Prüfung der Jesuit. Meinungen über den Eid. Görl. 805. 807. 808. fol. I. r. Lpz. LZ. 1806. I. 236. II. r. Lauf. MS. 1807. II. 673. III. r. Ebd. 1808. II. 733. fg. I — III. r. Pred. Journ. f. Sachs. 1809. 3. u. 4. Hft. S. 209. ff. — Pr. Es giebt kein dinglich persönliches Recht. Görlitz 806. f. r. Lauf. MS. 1806. II. 332. Pred. Journ. f. Sachs. l. l. S. 211. — Von den Wohlthaten, welche unser Vaterland im verfloss. Jahre (1806) durch Gottes Güte genossen. Eine Rede; in Lauf. MS. 1807. I. 9 fg. — Geschichtl. Bemerkungen zu der vorstehenden Abh. Ebd.

Digitized by Google

I. 264. ff. — Die Romanen-Lectüre verdirbt den Geschmack an der wirklichen Welt. Eine Rede, ebd. 1808. I. 160. ff. — Pr. Materialien zu einer Geschichte des Görl. Gymn. im 19. Jahrh. VII Beitr. 809. VIII. 810. IX. u. X. 811. XI. 812. XII. 813. XIII. 814. XIV. 815. XV. 816. XVI. 817. XVII. 818. XVIII. 819. XIX. 820. 4. — Pr. de eo, quod nostrum est, quum per libertatem plurium officia inter se pugnant atque contendunt. Ib. 809. 4. — Pr. Quaedam de varia lectione, quae in Ciceronis Epist. ad divers. XVI. 26. reperitur. Ib. eod. 4. r. Leipz. LZ. 1809. III. 1659. — Pr. Gründe zur Empfehlung der griech Sprache. Ib. eod. 4. r. Leipz. LZ. 1809. III. 1863 f. — Pr. Zum Andenken des sel. Hrn. Rekt. M. Chr. Aug. Schwarze. G. 809. 4. — Pr. Ueber die Gesinnung, mit welcher der Vorsteher einer Schulanstalt sein Amt antreten muß, wenn er bei demselben den guten Muth nicht verlieren will. Ib. 810. 4. r. Lpz. LZ. 1810. IV. 2271 f. N. theol. Annal. 1812. S. 404. ff. — Pr. Capitis III. Chabacuci versio et nova ejusdem versum 13. exponendi ratio. Ib. 810. 4. r. Leipz. LZ. 1810. II. 821 f. N theol. Annal. 1812. I. 112. — Pr. illustrans Zephanj. III, 18. Ib. 811. 4. r. N. theol. Annal. 1812. I. 112. — Pr. Cap. II. Michae versio et nova ejusdem versum 6. exponendi ratio. Ib. 812. 4. r. N. theol. Ann. 1812. II. 321. — Pr. Verzeichn. aller im 18ten Jahrhund. zur Gedächtnißfeier des Freihrn. N. F. v. Sylverstain. u. Pilnickau in Göelitz herausgeb. Schulschriften. Ib. 812. 4. — Pr. Verzeichn. aller im 18ten Jahrh zur Karl Gehlersch. Gedächtnißf. in Görl. herausg. Schulschriften. Ib. 814. 4. — Comparationis librorum sacrorum V. F. et scriptorum profan. graecor. latinorumque eum in finem institutae, ut similitudo, quae inter utrosque deprehenditur, clarius appareat, P. I. Ib. 814. P. II. 815. P. III. 816. P. IV. 817. P. V. 818. P. VI. 819. 4. — Pr. Zum Andenken an Kon-

Digitized by Google

rad Gottlob Anton. Ib. 816. 4. — Pr. Ueber die wechselseitigen Erwartungen, welche bei der Erneuerung der Hörsäle Stadt und Schule von einander hegen dürfen. Ib. 815. 4. — Pr. Defensio veteris regulae grammaticae contra Seidenstückeri Paradoxon. Ib. eod. 4. — Pr. Gemeinfaßliche Darstellung der Rechnung mit zwölf Zeichen; eine Beilage zu den mathematischen Lehrbüchern für Schulen. 1. St. Das Zählen. Ebd. 817. 4. rec. Leipz. 1818. 54, 432. — 2. St. Ebd. 818. 4. — Pr. Zur Feyer der Vollendung des 3ten Jahrhunderts seit dem Anfange der Kirchenverbesserung D. Mart. Luthers. Ib. eod. 4. (enth. Nachr. von Luthern u. der Reformation überhaupt u. die Reformationsgesch. von Görlitz besonders) rec. Lpz. L. Z. 1818. 28, 220. f. — Die Vortheile der lutherisch. Kirchenverbesserung, dargest. in einer Schulrede am 1. Nov. 1817 Abends um 5 Uhr gehalten. Ib. eod. kl. 8. rec. Leipz. L. Z. I. I. 221. — Vergl. Christ. August Schwarze Progr. inaug. de quodam Smaragdorum ap. vett. genere. Gorl. 803. 4. p. 8 — 11. (seine Autobiographie.) Dess. Materialien zu einer Gesch. des Görl. Gymn. im 19. Jahrh. 2r Beitr. (Görl. 804. 4.) S. 5. (desgl.) Görl. Anz. 1809. 23, 95 ff.

v. Anton, (Karl Glob.) — 1802 Skab u. Schulinspekt. resignirte 1803. — Mitgl. der Leipz. deutsch. Gesellsch. seit 1801. — Die Ök. Gesellsch. d. Wiss. in Görlitz ließ eine Medaille auf ihn prägen, wovon s. Lauf. MS. 1803. I. 364. ff. — Er starb 1818 d. 17. Nov. — Nr. 8. seiner §§. auch rec. in AdB. Anh. z. 37 — 52 Bde. III. 1299 fg. — Nr. 9. auch rec. ebd. 56. II. 505 ff. — Nr. 16. rec. NadB. Anh. z. 1 — 28. Bd. II. 307 ff. — Nr. 18 a. rec. Nad. B. 51. I. 96 f. — Nr. 18 b. 2r Th. auch rec. ebd. 1802. IV. 906 ff. 3 Th. rec. Goth. 1802. LXXXII. 717 ff. Nad. B. 76. I. 209 ff. Götting. 1802. I. 489 ff.

§§. auch: Alphabet. Verzeichniß aller Freymaur. Logen. L. 777. 8. — Franz Guttenthals Briefwechsel. F. u. L.

Digitized by Google

790. 8. — Ueber die Kuldeer. Görlitz 805. 8. — Vorträge, welche in Logenversammlungen mit Schwestern gehalten worden sind. Görl. 818. gr. 8. — Recensionen in 5. Erlang. Lit. Zt. Desgl. in Lauf. MS. 1803. II. S. 303 ff. — Abh. Ueber Theurung; ebd. 1804. I. 3. ff. — Barden- u. Druidenwesen; ebd. 172 f. — Geographisch-statist. Berichtigungen die OL. betreff.; ebd. 191. — Bemerkungen zu Schröer's Nachtr. zu seiner Rede über die OL. Landwirthschaft; ebd. II. 229. — Oekonom. Betrachtungen in Rücksicht auf die Zukunft; ebd. 321. ff. — Beitrag zur Portugiesischen Litteratur, im IBl. z. Lpz. LZ. 1803. 422. ff. — Marcard's Rückblick im zweiten Stücke des N. T. Mercur's 1804. ebd. 1804. 20, 325 f. Vergl. Meusel I. 80. IX. 28. XI. 17 u. N. I. auch Joh. Sam. Ersch Repertorium über die allgemeinern deutschen Journale und and. period. Sammlungen. I. B. Lemgo 790. 8. S. 10.

S. 25. ff. **Anton**, (Konr. Glob.) — geb. 1745 wurde 1809 Ehrenmitgl. der russ. kaiserl. Akad. zu Moskwa, starb zu Dresden 1814 d. 4. Jul.

§§. Carmen alphabeticum integrum — Psalmo IX. et X. conjuncto restituit. Vit. 805. 8. — Commendatio eorum, qui honores philosophiae et laureae poëticae petierunt. Ib. 802. f. einger. in J. M. Schröckhii Acta sacror. secular. Acad. Viteb. (Lips. 803. 4.) p. 139 ss. — D. de lingua Russica ex eadem cum Samscridamica matre orientali prognata. Adjectae sunt obss. de ejusdem linguae cum aliis cognatione et de primis Russorum sedibus. Vit. 810. 4. — De indolis genuin. reliquiis in L. Melitensium vel post magnam interpolationem conspicuis et antiquiorem, quam Carthaginens. dialectus prodit, originem vindicantibus. Vit. 812. 8. rec. Hall. LZ. 1812. III. 108 ss. — Von Nr. 1. 2. seiner §§. erschien P. II. 1772. 8. — Nr. 9. Disciplina virt. ex not. hab. demonstrata. — Nr. 17. ist in 8. edirt u. rec. in Hall.

Digitized by Google

ALZ. 1804. IV. 545 ff. 563. ff. Eichh. B. X. 6. 1027. f. Gabler N. th. J. 1801. VIII. 221 ff. N. th. Ann. 1800. 2. 705 — 712. — Bei Nr. 18. ist beizufügen: A et Resp. Henr. Chp. Griessdorf. — Sect. II. dieser Disp. erschien eod. an. — Phaedri, Aug. lib., fabularum Aesopiar. libri V. et Publii Syri aliorumque veterum sententiae ex recens. Bentleji passim Codd. MSS. auctoritate nec non metri et rhythmi musici ope reficta. Additum est. glossarium schol. usui accommod. a C. G. Anton. Post mortem patris edidit C. G. Anton. Zittav. 817. 8. Vergl. von ihm noch Görl. Anz. 1814. Nr. 29. Meusel l. l. N. 1. u. besonders Karl Glieb. Anton Pr. Zum Andenken an Konrad Gottlob Anton. Görl. 816. 4. Seine Silhouette s. in Schundenius Erinnerungen an die festlichen Tage der 3ten Stiftungsfeyer der Akad. zu Wittenb. 803. 8.

S. 27. ff. Anton, (Paul) — §§. auch: Abd. bei Joh. Chr. Geier's, Theol. Cand., des Oberhofpred. Geier's Sohnes Beerdigung. Leipz. 687. f. bei der ihm von D. Georg Lehmann geh. Lp. — Concilii Tridentini adeoque et Pontificiorum doctrina publica. Hal. 697. 12. 1. Act. Erud. Lips. 1698. Apr. 178 ss. — Comparatio geneseos Mosaicae, seu historiae creationis et subsequentium temporum usque ad Abrahamum cum genesi Christi tamquam typi et antitypi. Hal. 702. 4. — Gratia Dni. J. C. (in Versen.) Ib. 703. 4. — Pr. Pentecostale. Ib eod. 4.

S. 35. Apolephtes, s. Zannach.

Arndt, (Glob. Henning) — Magister.

v. Arnimb, (Chp. Ernst) — §§. Standrede bei dem geh. Rathe Karl Heinr. v. Callenberg auf Muskau, s. t. Die vergötternde Tugend als das Mittel zur zeitl. u. ewig. Glückseligkeit. 710. f. (Angeh. bey M. Engelschall's Leichenpr.)

Arnold, (J. . F. .) Wundarzt in Groß-Hennersdorf bei Herrnhut, geb. 1761 d. 20. Jul. zu Herrnhut, wo sein

Vater, Joh. Mich., die Chirurgie ausübte. Er hatte in Berlin die zu seiner Bestimmung dienlichen Vorlesungen besucht. Er starb 1809 d. 7. Oktb.

§§. Große Wirksamkeit der Essentia Galbani bei verschied. Augenübeln; in Hufeland Journal der prakt. Heilkunde. XXIV. Bd. 4. St. Nr. V.

S. 36. Ast, (Joh. Chr.) — Er kam nach Lauban als Theaterdichter u. Decorateur der Kaldischen Schauspielergef. u. als sich diese trennte, ward er Sprachmeister u. stand dem Rektor M. Göbel in Lauban bei Aufführung der Schulkomödien u. Opern bei. In der Folge machte er in Leipzig im Solde einiger Buchhändler den Fabrikautor u. Uebersetzer, arbeitete auch für die Kochische u. Ackermannische Schauspielergef. daf. Auf Schulen war er in Merseburg u. Altenburg gewesen u. hatte sich auf Universitäten anfängl. der Theolog. u. in der Folge der Medicin gewidmet, verließ aber dieses Studium aus Mangel an Unterstützung.

§§. Der lustige Bauer Jochen Trewes, eine kom. Oper . . — . . . . od. der Sieg der Großmuth über die Liebe . . . — Eine Uebersetzung des Tartuffe in Versen. — Ein Mißverstand aus dem andern. — Von Nr. 3. seiner §§. erschien der 2. Th. e. t. Definitio des Kritikers G. 782. 8. — Vgl. Meusel verst. gel. T. I. 117.

Auster, (Joh. Gottfr.) — wurde 1804 Senat. in Zittau, 1819 Stadtrichter. — Seine Disp. ist rec. in ALZ. 87. V. 32.

S. 37. Bachstein, (Joh. Siegm.) — feierte 1811 d. 18. Apr. sein Amtsjubil. s. Görl. Anz. 1811. Nr. 25. resign. 1812 mit Pension, starb 1816. 21. Apr. — Nr. 3. seiner §§. über 1. Kor. 4, 2. s. t. Die Treue eines Haushalters über Gottes Geheimnisse.

§§. Einige Predigten in M. Chr. Fr. Scheibner's Kurzgef. Predigten. (Hirschb. 775. 8.) S. 81 ff. (Die Herrlichkeit Gottes bei der Hülfe in Noth.) S. 265 ff. (Das Kommen zu Jesu.) S. 413 ff. (Das gesegnete Dankopfer für göttl. Wohlthaten.)

Digitized by Google

v. Bärenſtamm, (Jac. Joh. Joſ. Wosky) — Er erhielt 1748 vom Papſt Bened. XIV. die Erlaubniß, durch einen deputirten Prieſter den Sterbenden völligen Ablaß u. die Benediction zu ertheilen. Seine Notificat. von dieſer Prärogative ſ. in A. H. E. XII. 870 — 880.

§§. auch: Directorium divini Officii. Bud. 1744 — 1771. 4. Vgl. auch von ihm Meuſel verſtorbn. gel. T. I. 136.

S. 39. Barth, (Karl Fr.) geb. in Schulpforte 1779 d. 12. Oct. Vater: Glieb. Friedr., Rektor daſ. Er ſtud. daſ. u. in Wittenb., wurde Mag. u. 1807 Subrekt. am Gymn. in Budiſſin.

§§. Pr. de philosophia in gymnasiis caute tractanda. Bud. 807. 4. rec. Lauſ. MS. 1807. II. 587. fg.

Barth, (Joh. Chr.) ein Zittauer. §§. D. moralis de erroribus conscientiae. L. 711. 4. (Resp. Dan. Rosenfeld.)

Barth, (Tob.) Doct. jur. ein Laubaner. §§. D. inaug. (praes. Marco Rhodio.) F. ad Od. 690. 4.

Barthold, (Geo. Ludw. Tgott.) — ertrank d. 13. Jul. 1813 in d. Spree, nachdem er ſeit 1810 Diak. in Budiſſ. geweſ.

§§. Brevis adumbratio quaestionis de emendando Christianorum cultu religioso. Bud. 807. gr. 4. (Ein Glückwunſch an den Oberconſiſt. Präſ. v. Noſtitz.) rec. Lauſ. MS. 1807. — Nr. 2. ſeiner §§. (ſ. Suppl. am 1. Bd. 2. Abth. S. 608.) iſt auch rec. in NadB. Anh. zum 29 — 68. Bd. 1. Abth. S. 13. §§. auch: Rede bei d. Amtsjubelfeier des Archidiak. Petri den 17. Aug. 1812 in der Societät zu Budiſſin. 8.

Bartiſch, (Georg) ein geſchickter Augenarzt u. der erſte deutſche Schriftſteller in dieſem Fache, geb. 1535 in Königsbrück, lebte in Dresden.

§§. Ophthalmodulia, od. Bericht von Urſachen u. Erkenntniß aller Gebrechen, Schäden u. Mängel der Augen, ſammt deren Curen. Dresd. 583. fol. m. viel. Kpfrn. Vgl. Keſtner Medicin. Gelehrten-Lexicon S. 87. u. Dresdn. Beitr. 1813. Nr. 21.

Digitized by Google

Bartsch, (Dan.) — (Vergl. Worbs S. 277.) §§. auch: Pr. de statuis. 713. f. — Pr. de Pontio Pilato, iniquissimo judice. Eod. f. — Diss. optimi studiosi vera effigies. 716. 4.

S. 41. Bartsch, (Jac.) — starb d. 25. Decbr. an d. Pest in Lauban, hatte 1630 Kepler's Tochter geheirathet, dess. Gehülfe an den Ephemeriden er auch war.

§§. auch: D. de petechiis. 623. — Nuncius mirabilium coelestium anni 1622 — 24. Arg. 623. (Ein astronomischer Kalender.) — Methodus synoptica artium. — D. de signis eorumque differentiis. 624. — Tabulae novae logarithmico — logisticae. Uraniburgum Strasburgicum. Tabulae diariae quantitatis dierum, Catalogus fixarum ad an. 1630. und mehrere. Vgl. Jöcher, Kestner l. l. S. 88. Kästner Geschichte der Mathem. II. 649. 653. III. 92. IV. 407.

Barth, nicht Bartsch, (Joh. Chr.) — Vgl. J. C. Wenzel Denkschr. auf ihn e. t. Frommer Gotteskinder wahre und beständige Freude. Zitt. 721. f.

S. 42. ff. Bauer, (Ernst Glieb.) Sohn von Glob. Benjam., wurde 1812 Doct. Med. in Jena.

Bauer, (Karl Ludw.) — Nr. 4. hat den Titel: De Ciceronis in graecam linguam criminationibus. — Nr. 5. erschien 1758. — Nr. 16. Progr. in Deut. XXV. (nicht XXIX.) — Nr. 15. u. 18. c. ist ebendasselbe und handelt de stud. in spem fut. oblivionis. — Von Nr. 33. erschien ed. III. Lips. 812. — Nr. 38. sind X Progrr. das letzte vom J. 1775. — Nr. 44. ist auch rec. in AdB. Anh. zum 13 — 24. Bde. S. 1375 fg. — Von Nr. 45. erschienen 4 Abth. 1775 — 78. — Nr. 48. Specim. I. erschien 1769. — Nr. 49. erschien 1775 — 78. — Von Nr. 57. erschien 3te Ausg. 1806. rec. in theol. Ann. 1800. 2. 730. Lpz. LZ. 1806. III. 1695. Jen. LZ. IV. 183 fg. — Nr. 68. auch rec. Danz. theol. Berichte XII. 379 ff. — Nr. 69. Horatianae etc. sind XI. Progrr. — Nr. 72. — „in Liegnitz," in d. Schles. Prov. Blättern, 1787. Jan. — Nr. 73. III.

Digitized by Google

iſt rec. NadB. 4. I. 53 fg. — Nr. 74. beſteht aus Progr. I. II. — Von Nr. 78. edirte C. D. Beck Vol. II. 804. 4. — Von Nr. 82. erſchien Tom. II. 1801. rec. Erfurt. 1802. LI. 801 ff. NadB. 13. II. 516. ff. u. 75. II. 531. f. Leipz. Jahrb. 1801. III. 317. f.

§§. auch: Specimen Horatianarum animadversion. ad edit. Cel. Jani. Hirschb. 784. 4. Vgl. auch: Schlichtegroll Nekrolog. 10. II. 1 ff. u. Meuſel gel. T. 5. ed. I. 146. IX. 60. XI. 47. u. verſtorbn. gel. T. 218 ff.

S. 50. **Bauer**, (Renatus Benj.) D. Med. u. ausüb. Arzt . . . . geb. 1782 d. 15. Aug. zu Kleinwelke. Vater: Glob. Benj., (ſ. Lex. S. 42.) Er ſtud. in den Gemeinanſtalten und in Jena, promovirte 1804 in Jena. §§. D. inaug. de abscessu lumbari. Jen. 804. 4. (sine praes.) rec. Lauſ. MS. 1805. I. 287 f.

Bauer, (Sam. Glob.) (nennt ſich LL. Sacr. cult. Gorl.) wahrſcheinlich der Sohn eines Kaufmanns Glob. B. in Görlitz und 1725. 26. Jan. geb. §§. Glückw. Schr. Virgilius a Zacharia Papa et Bonifacio ob assertos Antipodas haereseos inique postulatus. L. 752. 4.

Bauernſtein, (Fr. Sam. Fürchteg.) geb. 1790 den 5. Dec. Vater: Karl Gottfr. (ſ. Lex.) Er ſtud. in Görlitz, Leipzig u. Berlin, promov. 1812 in Wittenb. als Doct. Med., iſt prakt. Arzt in Görlitz u. Mitgl. d. Ol. Geſellſch. d. Wiſſ. ward Stadtphyſikus 1819.

§§. D. inaug. de encephalitide et phrenetide; praes. Schreger. Vit. 812. 4.

S. 51. ff. **Baumeiſter**, (Chr. Fr.) ein Sohn des Folgenden, geb. in Görlitz 1737. 12. Jun., wurde 1760. Doct. Med. u. 1772 Landphyſ. in Görlitz, ſtarb 1798. 30. Sept.

§§. D. inaug. (praes. Plaz) de therapia perjucunda. Lips. 760. 4.

Baumeiſter, (Fr. Ch.) — §§. D. historica (praes. Mich. Henr. Reinhard) de statu causarum matrimonialium tempore Reformationis. Vit. 729. 4. — Nr. 4. ſeiner §§. ſteht in Exercitatt. p. 338. — Nr. 5.

Digitized by Google

steht ebd. p. 1. — Ed. IV. et locupletior 1764. — Nr. 12. hat der Katholikos Anton zu Tiflis in Georgien (starb 1790) in's Georgische übersetzt, s. Götting. gel. Anz. 1803. XLII. 422. — Nr. 24. hat (nach K. G. Anton Verzeichniß aller im 18ten Jahrh. zur Gedächtnißfeier des Freiherrn R. F. von Sylverstain ꝛc herausgeg. Schulschriften, S. 6.) diesen Titel: Von dem erwünschten Segen, den sich die Wohlthäter der Schulen zu versprechen haben. Progr. zum 3. May 1737. — Nr. 48. heißt: Von den Nu. und besondern Vortheilen der Zufriedenheit mit Gott. — Nr. 50 hat (nach Anton l. l.) den Titel: Vom Nutzen des rechten Gebrauchs der Vernunft zur Beförderung der Gewissensruhe. Progr. z. 25. Apr. 1738. — Nr. 56. de — scopulis juventuti scholasticae caute vit. — Nr. 57. de caus. — pauci nost. aetate ad docendas in scholis literas humaniores apti etc. — Nr. 59. hat bei Anton l. l den Titel: Von den Ursachen der Nothwendigkeit der Veränderungen im Schulwesen. Progr. z. 17. Apr. 1739. — Nr 66. Von der Bel. der Wohlthätigkeit auf ꝛc. 1741. — Nr. 69. ist in 4. — Nr. 70. ist 1741 edirt. — Nr. 74. de Graecismis vet. Rom. scriptorum etc. — Nr. 83. sollte heißen: Pr. de officio divitum literis subveniendi. 1742. f. — Nr. 86. — a prisca virtute ac frugalitate. — Nr. 92. — Comm. I. in 4. II. in f. — Nr. 93. handelt: de paupertate fulcro literarum. — Nr. 95. handelt: de gratitudine erga Deum. — Nr. 97. eigentl.: Victoria rationis de barbarie — eine lat. Ode nach dem Versmaaße des Horaz. Hymnus I. 21. — Die Memorabilia Gorlicii (Nr. 128) sind dem Progr. z. Greg. Act. d. 30. Dec. 1748 beigefügt u. waren eine bei d. Raths-Chür-Akt d. 17. Okt. 1748 v. Rekt. Baumeister gehalt. Rede in Vers. — Nr. 103. — Carm. lat. Germania querens. — Nr 110. — am Friedensfeste. — Nr. 112. (s. Nr. 96.) ist in 4. — Nr. 114. — von d. Vorsorge Gottes für die Glückseligk. der Men-

Digitized by Google

schen durch Obrigkeiten. — Nr. 116. — ad ornata studio Nic. Banysch etc. Moscov. 777. 4 Bde. 8. dient fast in allen russ. Musensitzen, wo Philosophie gelehrt wird, zum Leitfaden, s. Bernouilli Reisen, Bd. 5. S. 223. — Nr. 117. — Scripta vernacula ludicra. — Nr. 118. — auch besonders gedr. s. t. Aufricht. Anzeige der vortheilhaften Einrichtung auf d. Görl. Gymn. — Nr. 124. — opinatis fictisque, non venis. Comm. I. — Nr. 127. Oratio — dotibus varioque eruditionis eorum ac studiorum genere et inde etc. — Nr. 132. eigentlich: Paupertate stat respublica docta vigetque. Carm. eleg. — Von Nr. 133. erschien eine Ausg. Leipz. u. Görl. 781. — Nr. 137. — de ardoris docentium innovandi conservandique adminiculis praecipuis. — Nr. 139. — im Namen der ersten Klasse. — Nr. 141. — remedio natis, ad Plin. XX, 3. — Nr. 143. heißt: Positiones nonnullae ex theologia naturali de Praed. in 4. — Nr 151. erschien 1753. — Nr. 154. Verf. ist M. Taubner. — Nr. 158. — Von den Lectionen u. Lehrarten des ꝛc. — Nr. 159 — ist ein Progr. — Nr. 160. ist betitelt: Diss. de Chr. Wolfii educatione studiis juvenilibus vitaque scholastica — fratris, Professoris Gothani. — Nr. 183. u. 184. erschien 1759. — Nr. 187. b. Trostschrift beym Tode der Fr. Kfm. Schrickelin. — Nr. 191. heißt eigentlich: De Phil. Melanchtonis singularibus meritis in scholam Gorlicensem. — Nr. 200. ist besonders zu Dresd. 1762. in 4. auf 14 SS. abgedr. u. derf. das Progr. Nr. 199. auf 8 SS. beigefügt. — Nr. 202. ist edirt 1762. — Nr. 203. ist in fol — Nr. 225. — cod. heb. theologiae studiosis commendanda. — Nr. 228. — excit. et conservanda. — Nr. 233. ist von J. 1767 fg. Spec. III. heißt: de literatura ingenii ejusque incrementis. — Nr. 236. heißt: de providentiae divinae vestigiis in Electoribus etc, — Nr. 243. Ecl. st. el. disputationibus illustrandae. Prol. I. — Nr. 245. — über Röm. 14, 8. —

Nr. 247. erschien 1771. — Nr. 255. — Von dem unz. u. fruchtlosen Mor. ꝛc. — Nr. 270. — über Ps. 25, 8. 9. — Nr. 278. Ein Wort der Liebe u. Ermahnung an meine Untergebenen, besonders an diejenigen ꝛc. — Nr. 279. handelt de apparatu bellico patriam territante. — Nr. 284. Carm. über den Satz: inanem redire turpissimum est. — Nr. 289. — De form. conc. in ejus secularem memoriam. — Nr. 297. heißt: Philosophia Horatiana ad disputandum proposita. — Nr. 299. Von d. Gnadenbezeugungen Gottes in d. Schule. — Notitia Programmatum, dissertationum, carminum aliorumque scriptorum a Baumeistero editorum. 764. 4. 1 Bg. — Nr. 301. heißt eigentlich: De rei scholasticae morbis et remediis.

§§. auch: Pr. de concordia Martis et artis. 749. 4. Vergl. noch Meusel verstorbn. gel. T. I. 226. ff.

S. 73. Baumeister, (Karl Aug.) — kam 1801 als Pred. nach Herrnhut, wurde 1814 Bischof das. evang. Brüderkirche, starb 1818 d. 8. Aug. Vergl. Görl. Anz. 1818. S. 149.

S. 74. Becher, (Friedr. Liebeg.) — ward 1808 Mitgl. der herz. lat. Gesellsch. in Jena, 1809 Rekt. in Chemnitz. — Nr. 14. 7ter Beitrag zur Vorbereitung ꝛc. 799. 8.

§§. auch: Carmen paraeneticum ipsis diebus caniculariibus scriptum ad discipulos suos. Laub. 791. 4. — Einige Züge zum Gemälde des Lehrers an einer Gelehrten-Schule; Rede b. d. Uebernahme des Rektorats an d. Lyc. zu Cottbus. Cottb. 800. 36 SS. 8. — Nachrichten von d. Stadtschule z. Cottbus. Ib. 800. 802. 804. 1 — 3 St. — Abh. üb. den Wucher; in Lauf. MS. . . . . — Die Armenanstalt in Cottbus; ebd. 1805. II. 190 ff. — Ein Wort üb. Schuldisciplin. Cottb. 807. 4. nebst 4r Forts. d. Nachr. v. d. Stadtsch. in Cotttb. rec. Leipz. LZ. 1807. IV. 2551 ff. — Observat. criticar. ad quosdam scriptores vett. utriusque linguae Spec. I. Lips. 808. gr. 8. rec. Jen. ALZ. 1809. IV. 511 f.

Digitized by Google

Hall. LZ. 1819. I. 569 ff. Götting. Anz. 1810. I. 619. f. — Pr. Von einigen Verbesserung. der innern u. äußern Verfassung des Lyc. zu Chemnitz. Chemn. 809. 1. Nachr. rec. N. Theol. Annal. 1810. II. 701. — G. Fabricii, Chemnicensis, Iter Chemnicense MDXLIII. in gratiam discipulorum suorum notulis adspersis recudi curavit. — Ib. 811. — Ueber das Studium d. Muttersprache. 1 — 4. Forts. Ebd. 1809 — 12. gr. 8. — Zusammengedruckt Leipz. 812. 8. rec. Hall. ALZ. 1812. III. 230. — Pr. De b. Heynii vita juvenili . . . . 812. 4. — Pr. Ein patriotisch-pädagogisches Wort an Eltern, Erzieher u. Lehrer. Leipz. 814. 8. r. Lpz. LZ. 1814 II. 1832. — Pr. Bibliothecae Lycei Chemnicensis memoriam instaurat. Chemn 817. gr. 8. rec. Leipz. LZ. 1817. 255. 2040. Vergl. auch Meusel N. 1. Görl Anz. 1810. S. 10. fg.

Becher, (Tobias) ein Bauer zu . . . geb. das. 1680. wurde blind um's Jahr 1732. §§. Kalender u. Lieder; unter andern die Augsb. Conf. in einem Liede. 1730. Vgl. Remarquable curiöse Briefe (Leipz. 732.) 143. St.

S. 76. Beckel, (Chr. Trg.) — starb d. 2. Dec. 1817. §§. auch: Pr. Wie und wodurch bahnt man dem Knaben u. Jünglinge den Weg zu seiner wahren und dauerhaften Glückseligkeit? Löb 803. 4. — Pr. Das wichtige Geschäft eines Lehrers an einer öffentl. Schule, sein Amt von Zeit zu Zeit immer mehr u. mehr zu vervollkommnen, und wie dieses geschieht. Löb. 810.

Beckert, (Joh. Gottfr.) — starb 1803 d. 16. Nov. Vgl. Görl. Anz. 1803. XLVIII. 190. Lauf. MS. 1804. I. 54 fg.

S. 77. Beer, (Joh. Ernst) geb. 1738 d. 16. Nov. zu Hoyerswerda, wo sein Vater Mstr. Heinr. Glieb Bürger u. Zinngießer u. zuletzt wendisch. Dollmetscher bey dem das. kön. Justizamte war. Er stud. in Budiss. u. Wittenb. u sollte in seiner Vaterstadt nach des Rekt. Mehlisch Abzuge Rektor der Stadtschule werden. Da ihm aber der Rekt. Stange vorgezo-

gen wurde, so begab er sich zu einem Hrn. v. Wackerbarth in der Mlausitz als Hauslehrer; und weil dieser auch im Hannöv. Güter hatte, so wurde er durch ihn 1762 Pf. zu Sterley im Lauenburgischen, 1771 zu Grönau, 1790 Assess. des Lauenb. Consist. in Ratzeburg u. zugleich 1794 Pf. zu Sandesneben im Lauenb. Durch seine Bemühungen erhielt das Lauenburg. Gesangbuch 1772 eine völlig veränderte u. den jetzigen Zeiten angemessene Gestalt. Er war zweymal bey der engen Wahl zum Hauptpastorate in Hamburg, und seine bey dieser Gelegenheit gehalt. Predigten sind gedruckt. Er starb 1806 d. 24. Jan. Vergl. Lauf. MS. 1806. II. 187 fg. Jen. ALZ. 1806. HB. 91. S. 154 fg.

Behnes, (Chr. Fr.) Lic. jur., geb. in Zittau. §§. D. inaug. (praes. Jo. Henr. Meier) de largitionibus principum, praeprimis Imperatoris, et Augustae conjugalibus. Erf. 691. 4.

Behnes, (Chr. Fr.) Ictus in Zitt., vermuthlich ein Sohn des Vorigen. §§. D. (praes. Chr. Thomasius) de abigeatu, vom Vieh-Diebstahl. Leipz. 687. 4. — D. (praes. Jo. Ad. Scherzer) de conjectura pietatis. Ib. 717. 4.

Behrend, (Gottfried) — §§. Aufsätze in Gottsched Krit. Beytr. zur Hist. der deutschen Sprache. Leipz. 736. 8. XV. Vergl. Just. Isr. Beyer Wohlverdiente Ehrengedächtnißschrift Gfr. Behrendt's, Alvenslebischen Amtmanns ꝛc. Halle 743. 4. und Hennicke II. 32.

S. 79. ff. Behrnauer, (Chr. Wilh.) ein Sohn von Georg Ehrenfr., stud. in Budiss. u. dann in Leipz. erst Medic. hernach die Rechte, u. wurde Sekret. beym Hrn. v. Seckendorf. §§. Disp. (praes. Abr. Kästner) de Solidorum valore. Lips. 735. 4 — Abh. Ob es nicht für unsere Republiken besser seyn würde, wenn ein Advokat die Rechtshändel seiner Clienten nach Art der Römer u. Griechen mehr durch Reden, als durch Schriften, vortragen müßte. Ib. 737. f.

Behrnauer, (Gottlob nicht Georg) — geb. d. 23. Jun. — war Herzog Heinrich's zu Sachsen-Merseburg Leibarzt. §§. auch: D. de morbis archealibus. Erf. . .

Digitized by Google

Behrnauer, (Georg Ehrenfr.) — Nr. 5. seiner §§. — de resurrect. mort. ex pr. philosophicis non d. — Nr. 10. handelt von der Gewohnheit der Römer, die Gottheit für die Wohlfahrt ihrer Fürsten anzurufen. — Nr. 18. Entw. wie die Jug. im Budiss. Gymn. in doctrina et disciplina angef. worden, nebst 12 Postulatis, ist wohl mit Nr. 14. einerley. — Nr. 21. erschien 1724. — Nr. 42. handelt de poësi nobili medicorum et ornamento et oblectamento.

S. 83. Behrnauer, (Glieb. Jerem.) — starb d. 24. Okt. 1806. — Vergl. Bud. Gel. 414. Meusel ed. V. N. 1. Lauf. MS. 1806. II. 351.

Behrnauer, (Jac.) — war zu Bunzlau geb., auch einige Zeit Stadtarzt das., bis er nach Budissin kam. Vergl. Flössel Samml C. 231.

Behrnauer, (Jerem. Ghelf. Aug.) — Vergl. Bud. Gel. S. 321.

Behrnauer, (Karl Fr. Emil) ein Jurist, Sohn von Jer. Ghelf. Aug., geb. 1784 d. 7. May zu Budissin, stud. das. in Leipzig. §§. Einige Bemerkungen, die in der Budiss. Gegend gefundenen Serbischen Alterthümer betreffend, in Lauf. MS. 1803. II. 129. ff.

S. 84. Behrnauer, (Karl Glieb.) — Vergl. Bud. Gel. S. 80. u. 418. und Mich. Henr. Griebner Pr. super quaestione: An, si ante diem, qui ad licitandum indictus est, plures emendi animum oblato certo pretio declaraverint, in ipso autem Termino unus licitator exstiterit, debitori reluitionis beneficium sit tribuendum. L. 730.

Behrnauer, (Karl Glieb.) Landsyndikus — wurde 1804 Bürgermeister in Zittau, 1810 Oberamts-Vice-Kanzler in Budissin, 1812 wirkl. geh. Finanzrath in Dresden, 1818 königl preuß. Staatsrath. — §§. auch: Denkschrift auf Gottfr. Erdmann Petri, Skab. zu Görlitz, in Lauf. MS. 1804. II. 37 ff.

Behrnauer, (Wolf Ottomar Adolph) ausübender Arzt u. Geburtshelfer in Budissin, wo er auch seinem Vater, dem

Cammerprocurator Jerem. Ghelf Aug. 1788 d. 16. Sept. geboren wurde, stud. in Bud., Leipz. u. Würzburg, wo er auch Doct. Med. ward, starb d. 16. März 1813 als königl. sächs. Staabsmedikus bei'm Militairhospitale zu Augustusburg und Chemnitz. — §§. D. inaug. de Zona Herbipol. 1811. cum tab. aen. 44 pp. 4.

S. 85. Bellmann, (Franz Fr.) Lic. Jur., ein Sohn des 1766 d. 27. März als Bürgermeister in Görlitz gestorb. Joh. Glob., war geb. 1725 d. 8. Okt., stud. das. und in Jena u. Wittenb., starb 1796 d. 1. Okt. als Aktuar bei der Deputation zu milden Gestiften.

§§. Theses juris civilis de haereditate vendita. (praes. C. L. Crell.) Vit. 752. 4. — D. inaug. (praes. A. F. Rivin.) de benigna ICtorum interpretatione. Ib. eod. 4. — Vergl. A. F. Rivini Promot. Progr: In concordiam redigantur Paulus in l. 15. D. de testib. et Ulpianus in l. 20. D. Qui testam. fac. pos. Ib. 1752. 4.

Benade, (Joh. Fr) geb. 1743 d. 24. März zu Klix, Sohn des Past. das. Johann B., stud. in Barby u. Leipzig, wurde 1773 Diak. in Klix, 1778 Past. in Särchen, 1784 Diak. in Hoyerswerda, 1797 Past. Primar. das.

§§. K. H. v. Heinecke'ns Nachr. und Beschreibung einer vollständ. Samml. von Obstsorten, welche derselbe selbst erbauet, von Neuem durchgesehen, erweitert u. berichtiget von — — I. Bd. Kernobstsorten — Beeren. Sorau 804. II. Bd. Steinobstsorten. 805. 8. rec. I. NadB. 95; II. 395 f. II. ebds. 101. II. 432 f. Vgl. Lauf. Mz. 1778. S. 386.

Benisch, ... Dr. u. Physikus in Camenz.

Benz, (Joh. Andr.) — war auch Gerichtsdirektor zu Neugerod u. Deputirter der Bürgersch. zu Zittau, als dieselbe 1757 nach Wien wegen des unglück. Bombardements der Stadt Zittau an den kaiserl. Hof abgeordnet wurde.

§§. auch: D. (praes. Jo. Fr. Wernher.) De rescissione venditionis geradicae. Vit. 734. 4. — Vgl. Richters Denkschrift. 762. fol.

Digitized by Google

Berger, (Gfried.) — §§. auch: Geschichtl. Nachrichten das Kirchspiel Lissa betreffend. Görl. 805. 4. rec. Lauf. MS. 1805. II. 109 ff. — Vergl. über ihn seine Gesch. Nachr. S 15.

S. 86. fg. Berger, (Gregor) — Seine Leichenpred. erschien in 4.

Berger, (Joh. Gfr. Imman.) — stud. auch in Göttingen, wo er auch Mitgl. des philol. Seminars (unter Heyne's Direktion) war — seit 1798 Mitarbeiter an den theol. Annalen, starb 1803 d. 20. May.

Nr. 2. I. Th. seiner §§. ist auch rec. in ALZ. 97. III. 577 — 81. Ergbl. V. J. II. B. 366 f. NadB. 39. II. 283 ff. Erfurt. 99. S. 361 f. Goth. 97. II. 483 — 87. Götting. 99. I. 483 — 87. Leipz. 97. III. 456 — 63. Eichhorn Bibl. VIII. 1, 81 — 98. Jacobs A. 97. S. 265 — 69. Seiler B. 98. III. 689 — 704. Stäudlin B. III. S. 697 — 714. N. theol. J. 98. S. 90 — 100. Theol. Ann. 97. S. 689 — 98. — Der II. Th. ist noch rec. in ALZ. 98. II. 681 — 83. Ergbl. u. Götting. II. II. Eichh. B. VIII. 3. 498 — 513. Gabler N. th. J. III. 2. 184 — 98. Schmidt B. d. n. th. u. p. L. I, 1. 208 — 16. Seiler B. I. I. Stäudlin B. IV. S. 713 — 27. — Der III. Th. rec. in ALZ. 99. II. 601 — 3. Ergbl. u. Götting. II. II. Eichh. B. IX. 2. 336 — 41. Schmidt II. 1. 15 — 24. Theol. Ann. 99. S. 537 — 43. — Der IV. Th. rec. in Ergbl. I. I. Leipz. Jahrb. 1800. III. 484 — 88. u. NadB. 76. II. 302 ff. Gabler 1803. III. 272 ff. — Von Nr. 3. ist I. Th. auch rec. in Ergbl. V. J. II. B. 47. NadB. 51. I. 63 — 72. Greifsw. 1800. S. 10 — 14. Goth. 1800. III. 545 — 48. 1801. II. 793 — 98. 801 — 5. Göttg. 99. II. 1137 — 46. Tübing. 1800. S. 153 — 59. Eichh. B. IX. 2. 316 — 36. Theol. Ann. 1800. I. 145 — 50. Gabler 1801. VII. 251 ff. — Der IV. Th. fortgef. von Joh. Chr. Wilh. Augusti, Leipz. 808. rec. in Theol. Ann. 1808. IV. S. 751. ff.

Digitized by Google

Berger §§. auch: Der Schutzgeist, ein Roman, 2 Thle. Leipz. 1795—96. Ἄναξ Ἀπόλλων, oder Versuch über die Verdienste der Fürsten um die Wissenschaften. Ein Beitrag zur Literargeschichte u. Politik. Lemgo. 803. 8. rec. Leipz. 1803. I. 584 ff. Götting. 1803. III. 1379 ff. Jen. ALZ. 1804. IV. 79. ff. NadB. 84. I. 266 ff. Hall. ALZ. 1805. I. 660 ff. — Vergl. noch Meusel ed. V. IX. 85 f. XI. 65. Lauf. MS. 1804. I. 322 ff.

S. 88. Bergmann, (Chr. Glieb.) — Vergl. Gallerie der Zitt. Bürgerm. (Görl. 806. 8.) S. 99 ff. aus der Lauf. MS. 1806. II. 307 ff. — Er wurde 1761 Advocat u. 1762 dem damal. Gerichtsdirekt. zu Reibersdorf D. Kisling als Amtsassess. adjungirt u. 1765 wirkl. Gerichtsdirekt. d. Standesherrsch. Seidenberg — 1804 in Ruhestand versetzt. §§ auch: Von den Schwierigkeiten für eine christl. Obrigkeit bei Besetzung der Schulstellen, Einlad. Schr. im Namen des Raths bei Install. des Dir. Rudolph. 798. f.

Bergmann, (Christ. El.) aus Ludwigsdorf bei Görlitz, geb. 1709 d 20. Jun. Vater: Glieb., Pastor das. Er starb 1756. 6. Jan. als Adv. u. Gerichtsprocurat. in Görlitz. — Er disp. 1724 praes. Kästner zu Leipzig de clausula was Erd- Band- Wand- und Schraubenfest ist.

S. 89. Bergmann, (Fr. Konrad) — §§. auch: D. de Mercurii vivi et cum salibus varie mixti summa in corpus hum. vi atque efficacia ejusque cum sulphure laxius vel arctius conjuncti virtute in idem nulla. 754. — De salium actione ut causa sanitatis ex rationibus chymicis. 756.

Bergmann, (Joh. Jak.) prakt. Arzt in Görlitz, geb. das. 1693 29. Jul. Vater: Elias, Bürger. Er ward in Halle Doct. und starb 1765. 22. Oct.. §§. D. inaug. de haemorrhoidiis feminarum. (praes. Alberti.) 717.

Bergmann, (Wenceslaus) — Nr. 2. seiner §§. Trem. mortis hora, od. Betracht. der Todesstunde. — Nr. 4. Angehängt ist Neanders Leichenpr.

Digitized by Google

S. 90. Bernau, (Paul) starb d. 19. Aug.

S. 91. Bernhardi, (Joh. Glob.) — wurde 1799 D. Theol., 1805 Archidiak. u. Senior der poln. Nation, starb d. 12. März 1812.

§§. auch: Etwas zum Andenken des sel. D. Burscher's, aus einer Nachmittagspred. in D. Burschers Todtenfeier, herausgeg. von Schönemann. Leipz. 805. 8. S. 43 f. — Zwo Predigten, am 21. und 28. Febr. 1812 geh., (seine letzten) nach seinem Tode herausgeg. Ebd. 1812. gr. 8. rec. Leipz. 1812. II. 687 fg. Vergl. Leipz. gel. Tageb. 1805. S. 120 fg.

S. 92. Bertoch, (Joh. Geo.) — Vergl. Jo. Henr. Meier Pr. (zu seiner Promotion) Num fiscus jure heredis instar teneatur. Erf. 725. 4.

Bertram, Chr. D. aus Dresd,. Stadtphys. in Camenz, u. 1640 Landphys. in Budiss. §§. D. de phthisi. Lps. 623. — D. de dysenteria. Eod. — D. de cardialgia. Eod.

Besack, (Glob. Chr.) aus .... Prof. in Leipzig, russ. kaiserl. Hofrath, dann Ritter des Wladimirordens und Prof. beim Landcadettencorps zu St. Petersburg.

§§. D. (praes. C. F. Hommel) Grammaticar. observatt. jus civile illustrantium Spec. I. 749. 4. — D. jur. nat. de sobole servorum libera. Ib. 754. 4. — Kratkoe wwedenie w'biitopisanic Wserossykoj Imperii d. i. Kurze Einleitung in die Geschichtbeschreibung des Russ. Reichs. Petersb. 785. 8. — Abhandl. von der Regierungsform in Rußland während der Regierung des Rurikischen Stammes; (von ihm selbst aus der eben erwähnten Einleit. übers.) in Bacmeister Russ. Bibl. Bd. X. S. 338 — 43. — Philosoph. Aufsätze. Petersb. 792. 8. — Elementarbücher. Vergl. Meusel V. I. 271.

Besser, (Karl Christian) Kaufmann in Zittau, geb. das. 1701 d. 10. Jul. Vater: Chr., Rathsherr u. Kaufm. Er erhielt 1766 den Titel eines churf. sächs. Kammerraths, besaß auch Lomnitz; verlor beim Zittauer Brande 50000 Thlr. starb 1769 d. 30. Okt.

Digitized by Google

§§. K. C. Besser's — Armen-Bürger-Jungfrauen-Waisen-Lotterie-Reglement de anno 1751 d. 10. Jul. als Hrn. Fundatoris Geburtstag. Zitt. f. Vergl. Richter Denkschr. auf ihn.

Besser, (Casp.) Doct. jur. geb. 1646 d. 26. Okt. zu Triebel in Nl. wo sein Vater Matth. Bürgermeister u. Merseburg. Zoll- u. Biersteuer-Einnehmer war. Er stud. in Triebel, Olau in Schlesien u. in Görlitz, so wie in Leipzig, wurde 1673 Advocat in Görlitz, 1681 Senator, 1682 Skabin, 1695 Bürgermeister, starb 1696 d. 11. Apr.

§§. D. de purgatione vulgari ex jure canonico. Lips. 672. 4. — D. (pr. Ge. Ad. Struve) inaug. de Autodice der Selbsthülfe. Jen. 678. 4.

Besser, (Karl Christoph) nennt sich Sylvo-Lusat.

§§ (pr. D. Fr. C. Conradi) de jure reluendi bona sub hasta vendita ejusque praesertim spatio legitime computando. Lips. 726. 4.

S. 93. Bether, (Georg) Oberpf. in Hoyerswerda, geb. in Laubasch bei H., starb 1656 Dom. I. Adv.

§§. Leichenpr. auf Rud. von Ponickau auf Hoyerswerda, aus Joh. 6, 40. Dresd. 649. 4. — Leichenpr. auf Ge. Rud. von Ponickau, über Joh. 3, 14. s. t. Christus per aeneum serpentem adumbratus. Ib. eod. 4.

S. 94. fg. Beuch, (Joh. Friedr.) — Seine Schrift ist rec. in AdB. 71. II. 494 ff.

Beyer oder Bavarus, (Georg) — starb 1622.

§§. Schola Leonis. — Erklär. des Liedes: Gott der Vater, wohn uns bei. — Nun bitten wir den heil. Geist. Vergl. Ebert Leorin. erud. Zeidler Annal. ad. an. 1622.

Biccius, (Georg) nach Andern Gregor. — §§. auch: D. (Resp. Melch. Hansen) de Quasiusufructu. Argent. 654. 4.

(S. 89.) Biccius, (Zachar.) — Vater: Nikolaus, ein Kaufmann. Mutter: Katharina, Tochter eines Senators in Budissin. Er hatte 2 Brüder, Melchior, Bürgermeister in Bud. u. Caspar, Stadtschreiber das.

Digitized by Google

Sein Carmen didactico — eucharist. ist in deutsche Verse übersetzt in D. Schulz Nachtrag zur Budiss. Tabeera. 1735. 4. S. 8 — 12. — Seine Quaestiones dialect. erschienen Budiss. 607. 8. — §§. auch: Quaestiones rhetoricae praeceptis dialecticis in schola Bud. respondentes. Bud. 607. 8. — Vergl. auch Dunkel I. 396. u. Rost memor. Conrectorum.

S. 97. Birke, (Joh.) — kommt noch einmal im Lex. vor S. 178. u. zwar richtiger unter dem Namen Bürcke, geb. d. 4. Aug.

§§. auch: Geistliche Grabschrift derer im Herren selig verstorbenen, welche von dem heil. Geist selber im Himmel abgefaßt, von dem h. Johannes aber in dem 14. Cap. seiner geheimen Offenb. verzeichnet worden. Leichenpred. auf den Landesält. Esaias von Luttiz auf Oslingen. Bud. 660. 4.

Bischof, (Joh. Gottfried) aus Oppelsdorf bei Zittau, geb. . . . . stud. in Zittau, Wittenb. u. Jena, lebte als Lehrer zu Schnepfenthal, Eisenach, Zittau, Stolzenberg.

§§ Zittauischer Psalter, (d. i. Morgen- Mittag- u. Abendlieder.) Zittau 815.

S. 98. von Bischofswerder, (Joh. Rudolph) ein Lausitzer von Adel. §§. D. (praes. Sal. Zapf) de eminente Dominio ad l. Si quando — Tub. 662. 4.

Blebel, (Thomas) — stud. in seiner Vaterstadt u. in Goldberg, ward 1561 Mag. in Wittenb., eod. 4r Schulcollege zu Hof, 1573 3r College, 1575 Conrekt., 1591 Rekt.

Nr. 1. seiner §§. heißt eigentlich: De Sphaera et primis astronomiae rudimentis libellus ad usum scholarum maxime accommodatus, erschien zuerst 1577. Andere Ausgaben sind noch von den J. 1582. 1588. 1590. 1611. — Nr. 2. gehört seinem Sohne gleiches Namens. — Nr. 4. erschien zuerst zu Leipz. 1582. auch 1584. desgl. Erf. 1598. Lips. 1599. — §§. auch: Oratio continens praecipua capita laudationis urbis Curiae Variscorum. Extat cum ej. Progymn. Rhetor. Erf. 598.

Digitized by Google

8. — Orat. de antiquioribus Curiensis Ludi Moderatoribus. M. Joh. Chp. Weise, Rektor in Hof, citirt sie in einem Progr. — Distichon auf die Stadt Hof:

Curia, constanti Christum complectere cura.
Curat coelesti corpora chara choro.

Vergl. Ludovici Schulhist. auch S. 283 f. 287. und G. W. A. Fikenscher in d. Nürnb. Liter. Bl. V. 27.

Blobel, (Gottfried) — starb 1809 den 12. Apr. — §§. auch: Geistliche Rede. Bud. 787. 8. — Steinregen in der Oberl.; in Lauf. MS. 1805. II. 217 ff. auch im Reichsanz. 1805. 267, 3433 ff. — Die Beweise, daß die Meinung, der Krieg sei ein Strafgericht Gottes zur Züchtigung der Menschen gesandt, durchaus mit dem Christenthum streite, eine Kanzelrede am Sonntage Oculi. Lpz. 808. gr. 8. rec. Theol. Annal. 1809. II. 310. ff.

S. 99. Blochmann, (Christ. Ehrenfr. Lebr.) geb. zu Lauban 1777 d. 21. Okt. Vater: der folgende. Er stud. in Lauban, Budissin und Leipzig, wurde 1812 Lehrer am Conradinum zu Jenkau bei Danzig. §§. Begleitungen zum Leben, oder Versuch im Dichten und Denken. Königsb. 811. 8.

Blochmann, (Ehrenfr. Lebr.) Oberamtsadv. u. Raths-Kämmerer in Lauban, geb. das. 1747 d. 7. Jan. Vater: der folgende. Er stud. in Lauban und Wittenb., starb 1787 den 10. Decbr.

§§. D. (praes. D. M. G. Pauli) de divisionis pactorum nuptialium in simplicia et mixta origine auctoritate que praesenti. Vit. 771. 4.

Blochmann, (Joh. Ehrenfr.) Lic. jur. u. zuletzt Bürgermeister in Lauban, geb. 1706 d. 20. Mai. Vater, Joh. Sigism., Kaufm. u. Bürgermstr. das. Er stud. das. u. in Leipzig, starb 1779 d. 28. Apr.

§§. D. inaug. (pr. Tob. Jac. Reinhard) de differentia et convenientia inter obligationem ad carceres et literas cambiales. Erf. 731. 4. — Vergl. Ern. Tenz Promot. Progr. de opinionibus in Jurisprud. Ib. eod.

Blochmann, (Joh. Wilh.) Adv. zu Lauban, geb. 174

d. 13. Okt. Vater: der vorhergehende. Er stud. in Wittenb. §§. D. (praes. M. G. Pauli) de curatore mulieris, utrum in causa ejus, cui datus est, testimonium dicere possit. Vit. 767. 4. — Die Würde d. richterl. Amts — Glückw. Schr. an seinen Vater am 66. Geburtstage. Laub. 772. 4.

Blüher, (Joh. Aug.) geb. 1785. 25. Okt. in Neudietendorf bei Gotha, wo sein Vater, Joh. Traug. Pastor war, nachher Past. in Berthelsdorf b. Herrnhut. († 1811. 21. Mai.) Er stud. auf dem Pädagog. in Barby seit 1798, im Semin. zu Niesky seit 1804, auf der Univ. zu Wittenb. seit 1806, ward Hauslehrer 1808, gieng 1809 nach Dresden und widmete sich, unter Anleitung des nachherigen Cantors an der Kreuzkirche das. Chr. Theod. Weinlig, ganz der Musik, die ihm von jeher, neben der Theologie, Hauptsache gewesen war, besuchte 1812, um sich in der Musik zu vervollkommnen, Berlin u. war Mitgl. der Singakad. des Prof. Zelter, wandte sich 1813 während der Kriegsunruhen nach Niesky, ward 1814 Cantor und Musikdirekt. in Görlitz.

§§. Mehrere Compositionen in Weinlig u. Forcht Musikal. Monatsschr. Erato. 1812. rec. Allg. musik. Zeit. 1812. 14, 225. — Sechs Lieder mit Begleitung des Pianoforte, in Musik gesetzt. Leipz. 813. rec. l. l. 1813. 40, 662. u. 1814. 8, 135 ff. (wo aus Irrthum diese Liedersammlung für eine andere, als die 1813 angezeigte, gehalten wird.) — Kleine Balladen, Romanzen u. Lieder mit Begleitung des Pianoforte, in Musik gesetzt. Leipz. 814. rec. l. l. 1815. 2, 34. — Progr. Einige Worte über den Kirchengesang, seine Entstehung ꝛc. Görl. 817. 4. — Vergl. K. G. Anton Material. zu einer Gesch. des Görl. Gymn. im 19. Jahrh. 14. Beitr. S. 6.

Blühmel, (Gottfr.) — ward 1716 Hofkapellan in Forste, (nach Joh. Siegm. Heinsius Histor. Entwurf von dem Kirchenwesen in Forste S. 44.) ward 1723 Archidiakon. in Cottbus (nach Lademann Nachr. von d. Kirchen u. ihren Lehrern zu Cottbus. Guben 799. 4. S. 18.) — Nr. 2. seiner §§. erschien 1718.

Digitized by Google

Blüthgen, (Joh. Christ.) Mühleuzeugarbeiter u. Mechanikus in Dresden, geb. 1754. 10. Jan. zu Großgrabe b. Königsbrück, wo sein Vater, Joh. Friedr., Schullehrer war. Er lernte die Müllerprofession in dem dabei gelegenen Grüngräbchen, u. arbeitete hernach viele Jahre bei dem Hofmüller Wahl im Dorfe Plauen b. Dresd. Er verfertigt Wellen u. andere Werkzeuge für Müller, wie auch Drechselbänke, Drehmandeln u. mehrere Instrumente. Vergl. Haymann Dresdens Schriftsteller u. Künstler S. 426.

Blumenthal, (Joh. Chr. Wilh.) geb. 1746. 27. März in Görlitz. Vater: Joh. Sam., Kaufmann. Er stud. 1766 in Leipzig, ward 1770 Adv. in Görlitz, 1779 Senator daf., gieng 1789 als Gerichtsdirekt. der Wattevilleschen Güter nach Niesky, starb 1809. 10. Jul. in Herrnhut. §§. D. (praes. D. Bräuning) de jure thesauri in fundo vendito, non tradito. L. 769. 4.

Böhland, (Aug.) ein armer Schuhmachergeselle, der die Schule zu Budiss. besucht hat, geb. 1782 d. 30. März zu Budissin, wo sein Vater, Joh. Martin, Schuhmacher war.

§§. Poetische Versuche eines armen Handwerkers. D. 806. 8. rec. Lauf. MS. 1806. I. 218 f. Lpz. LZ. 1806. II. 687 f. — Gedichte. Zur Unterstützung seines Vaters herausgeg. Bud. 816. gr. 8. rec. Lpz. LZ. 1817. 283, 2263 f.

S. 101. Seit 1600 gab es in Görlitz zwei Klassen von Einwohnern, die auf Jac. Böhme Einfluß hatten, 1) fromme Leute, vorzüglich durch Mart. Mollers Schriften und Predigten angeregt, welche durch häusl. Andachten das thätige Christenthum zu befördern suchten, ohne den öffentl. Gottesdienst zu verachten, und zu denen hielt sich B. 2) viele Paracelsisten u. Chymisten, die, wie Paracelsus, auf mystische Theologie viel hielten, und deren Grundsätze u. Sprache sich durch die Görlitzer Aerzte, welche von 1560 in Basel studiert hatten, auch unter die Ungelehrten verbreiteten. Dahin gehören D. Tob. Cober, Mich. Costier, Med. Cand. der Verf. eines lat. Gedichts auf B's Tod, Geo. Rothe, prakt. Arzt, dess.

Digitized by Google

Sohn Joh. Rothe, ein gelehrter Bürger, M. Barthol. Scultetus, Casp. v. Fürstenau, auf Arnsdorf, Lissa ꝛc. welche alle B's große Verehrer und zum Theil Vertraute waren; und, nach B's Tode, Ehrenfr. Hegenicht, zuletzt Bürgermstr., der auf seinen Reisen B's Schriften, besond. in Holland bekannt machte u. Copien edirte; auch Ehrenfr. Walther v. Tschirnhausen.

Viel Antheil an seinen Schriften soll D. Med. Balth. Walther gehabt haben, der in Glogau lebte u. dort geboren war, und, nachdem er mehrere deutsche Universitäten besucht, in den Bergwerken zu Ungarn die Chymie stark getrieben hatte, sich lange am Hofe des Fürsten der Moldau u. Wallachei, Michael, aufhielt, wo er dessen Thaten beschrieb, darauf 6 Jahre lang in Syrien, Egypten, Arabien ꝛc. reisete u. die in der Chymie, Magie u. Cabbala erfahrensten Leute aufsuchte. Bei seiner Rückkehr nach Schlesien wurde er mit B. durch dessen dasige Verehrer bekannt, lebte 3 Monate in dessen Hause, verehrte ihn sehr und legte ihm den Namen Teutonicus Philosophus bei. Er blieb mit ihm stets in Briefwechsel, u. als er Direkt. des Churfürstl. Laboratorii chymici in Dresden war, schickte ihm B. seine Schriften zu, an denen er Vieles änderte, zusetzte und wegstrich. Walther starb in Paris.

B. hat blos 2 seiner Schriften, den Weg zu Christo und von der Buße ꝛc. herausgegeben; aber auch die Herausgabe dieser besorgte Frankenberg.

S. 102. Richters lateinische Gedichte. — Das eine vom 7. Mart. 1623 war betitelt: Judicium de fanaticis sutoris enthusiastici scriptis in Jamben; das andere vom 6. Mart. 1624: Sutor Antichristus; das 3te vom 27. Mart. 1624: Προπεμπτικον als B. das consilium abeundi erhalten hatte, (welches er auch d. 23. März befolgte. Er wurde aber am andern Morgen zurück berufen.) Alle 3 sind in den Unschuld. Nachr. 1704. S. 88 — 93. aufbewahrt.

Das Autographum von Nr. 1. seiner §§. bestehend aus 83 Bogen in 26 Kapiteln, hatte B. schon seit 10 Jahren bekannt machen wollen, dann (1612) es einem Adlichen, der es bei ihm angetroffen, auf sein Bitten zum Durchlesen gegeben, und

Digitized by Google

dieser ließ mehrmals eilfertig abschreiben und verbreitete es; und so kam es auch in die Hände des Primar. Richter, der 1613 am 8. Sonnt. n. Trinit. bei'm Ev. von den falschen Propheten wider ihn hart loszog und bewirkte, daß B. d. 26. Jul. auf das Rathhaus gefordert, ihm das Buch abgenommen (das 1728 nach Leyden gekommen ist) u. das Schreiben untersagt wurde, welches er auch 7 Jahre unterließ. Er hat auch deswegen eine kurze Zeit im Stocke gesessen, ist auch vor den Predigern d. 30. Jul. in des Primarius Wohnung examinirt worden. Die vor und bei der Darreichung des heil. Abendmahls B'n vorgelegten Fragen, nebst den Antworten, sein Glaubensbekenntniß betreffend, s. (aus dem auf dem Rathhause befindl. Original) in Brückner 8ten Beitrage zur Kirchengesch. von Görlitz ꝛc. S. 59—63. Hiernach ist zugleich der Art. Dietrich Elias S. 248. zu ergänzen.

S. 103. von Nr. 2. erschien auch Amstd. 682. 8 eine Ausgabe. — S. 104. Nr. 9, ist rec. in U N. I. 296 ff. — S. 105. Nr. 15, erschien Amst. 624. auch Berl. 779. 8 — Holl. von Beyerland, Amst. 641. 4. — Nr. 19, erschien auch Amst. 682. 8. mit 1 K. u. Holländ. Amst. 700. 4. — S. 106. Nr. 31. erschien auch 682. 8.

Zu seinen §§. gehört auch: Josephus redivivus oder allerschönste Figur von dem Neu- und Wiedergebornen Menschen aus dem alten irdischen Adam. Amst. 631. 12. Die Vorrede ist mit Jak. B. unterzeichnet. Es ist eigentlich ein Abdruck des den Erzvater betr. Stücks in Myster. Magn. ed. Amst. in 8. Bd. 5. S. 612—801.

S. 107. Auszüge aus seinen Werken Nr. 1, ist 12 Alph. stark. S. davon Walch Religionsstreitigkeiten außer der Kirche 4. Bd. S. 1017. — Noch gehört hieher: Die letzte Posaune an alle Völker aus des hocherleuchteten Theosophi Jakob Böhmens sämmtl. Schriften herausgegeben von einem kleinen Zweiglein am Perlenbaume. Berl 779. 8. desgl. Kurzer aber doch hinlängl. Auszug der allermerkwürdigsten u. wichtigsten in dreien Hauptmaterien u. Abtheilungen zusammengezogenen Stellen aus den Schriften des in Ternario sancto hocherleuch-

Digitized by Google

tet gewesenen u. nun in der Glorie seyenden Jakob Böhms. F. u. L. 762. 8. und: Seraphinisch Blumengärtlein, oder geistl. Extrakten aus allen Schriften J. Böhm. Amst 700. 8.

Schriftsteller von seinem Leben und Schriften.

Die Schrift Nr. 1. in welcher auch das vollständigste Verzeichniß der Schriften B's ist, schickte der Verf. dem Gottfr. Hegenicht, einem Görlitzer, zu, der sich damals in Holland aufhielt, wo sie 1682 ins Deutsche übersetzt und mit seinen übrigen Schriften herausgeg. ward.

S. 109. zu Nr. 2. Dieser Weisner oder Wiesner aus Lauban, Doct. Med. in Breslau, früherhin Hofmeister bei Balth. Tilok in Schlesien, war ein abgesagter Feind B's, ward aber bei einem Besuche in Lauban 1618, wo er durch einen Freund mit B. zusammentraf, ganz umgeändert und sein Herzensfreund.

Zu Nr. 3. Kober, der Verf. dieser Schrift, hatte in Basel studiert, lebte in Görlitz in vertrauter Bekanntschaft mit B., nahm sich seiner treulich an, besorgte auch sein Begräbniß. Vgl. Otto Lex. a. B. 1. Abth. S. 313.

Kober's Bericht an die Herren v. Schweinichen auf Rohe gerichtet. — Alle bisherige Zusätze zu den Art. J. Böhme sind vom Hrn. Sup. Jancke.

Vergl. auch: Jakob Böhme, ein biograph. Versuch. Pirna 801. 8. desgl. Bemerkungen über Jak. Böhme in Berl. Mon. Schr. 1783. III. S. 292. fg. — Anekdote von der Achtung welche B. in Engelland genießt, im deutsch. Museum 1783. X. S. 478. — Von B's Aufführung u. erlittenen Verfolgungen in Görlitz. s. auch Heinr. Stilling's Alter; eine wahre Geschichte: oder H. St. Lebensgesch. 6 Bd. herausgeg. nebst einer Erzählung von Stilling's Lebensende, von dessen Enkel W. Schwarz. Heidelb. 817. 8. S. 21. — Auch in der Neuen Jugend-Zeitung 1819. 88. 699—703. ein Aufsatz: Jak. Böhme. — Vergl. auch unter dem Art. Rätze.

S. 111. Gegner. Hierher gehört auch: Ueber Jak. Böhme's Charakter u. Schriften, in der Zeitschrift: Der Freimüthige, herausgeg. von Kotzebue u. Merkel. 1805. S. 174.

ff. ff. — Eine lächerliche Behauptung F. Schlegel's von B. s. in den Nürnb. Litt. Bl. 1805. XI. 169. — Billiger urtheilt über ihn der Hofrath Jung in seiner Pilgerreise. (Mb. 799. 8.) S. 150 fg.

S. 112. Gegen Nr. 9. erschien: Mathäi Christl. Untersuchung der Holzhausischen Anmerk. über u. wider Jak. Böhmen's Auroram. F. u. L. 691. 8.

S. 117. In J. C. Koch Nachr. von Wappen der Gelehrten. L. 728. wird S. 16 ff. auch von B's Wappen od. Siegel gesprochen.

Böhmer, (Adam) geb. 1659 d. 25. Jan. zu Görlitz, wo sein Vater, Adam, ein Schneider war. Nachdem er bis in sein 7tes Jahr siech u. elend gewesen, lernte er erst um diese Zeit reden. Sein Vater hatte ihn zu seinem Handwerke bestimmt, aber durch wunderbare Fügungen u. nach dem Rathe des Görl. Primar. Mich. Fetter änderte er seine Gedanken u. genehmigte es, daß er studirte. Er trieb nun die Schulstudien zu Görlitz u. die akadem. in Leipzig u. Wittenb., ward dann Hauslehrer in Dresden bei'm Oberconf. Präsid. Hans Ernst von Knoch, u. hatte da Gelegenheit, 2 türkische Mädchen zu unterrichten. 1688 ward er Diak. an der St. Jakobskirche zu Freyberg, starb am Schlagflusse 1726 d. 9. Jan. Um die Special-Priesterwittwen- und Waisenkasse das. machte er sich sehr verdient, indem er sie zuerst angab, in Ordnung brachte u. viele Jahre verwaltete. Er war ein großer Liebhaber der Mathematik, und verfertigte allerhand artige Maschinen, besonders Uhren. Oefters belustigte er sich mit Betrachtung des Himmels, des Laufs der Planeten u. der Fixsterne auf eine religiöse Art.

§§. Schriftmäßiger Unterricht von gotteslästerl. Gedanken als der schwersten geistl. Anfechtung. Chemn. 705. 8. — Christl. Anleitung zur Beicht u. Abendmahl. 707. 8. — Vergl. Dietm. Sächs. Pr. I. 429 f. Wilisch Freyberger Kirchen-Hist. S. 238 ff.

Böhmer, (Dav. Abrah.) geb. 1707. 9. Mai zu Muskau, wo sein Vater, Samuel, zuletzt Musiker bei'm Grafen

Reuß XXV. zu Gera in Dienſten, damals Hofmuſikus und Stadtorganiſt war. Er fing ſchon in ſeinem 5ten Jahre die Violine unter ſeines Vaters Anleitung an, wählte aber im 12ten das Fagott zu ſeinem Inſtrumente, u. trat ſchon 1726 als ein fertiger Spieler, mit ſeinem Vater zugleich, in Dienſte des Grafen Schönaich von Carolath, der an ſeinen Talenten ſo viel Vergnügen fand, daß er ihn auf einige Monate nach Berlin zu dem berühmten Fagottiſten Guttofsky ſchickte, um ſich unter deſſen Anweiſung noch weiter zu bilden. In der Folge trat er in die Dienſte des Fürſten v. Lobkowitz, hielt ſich auch ein Jahr in Wien auf, zu ſeiner nicht geringen Vervollkommnung; auch war er 1732 — 38 bei'm Obriſten v. Harthauſen in Zwickau, u. ſeit 1740 herzogl. Goth. Kammer-Virtuoſe auf dem Fagotte. Er ſtarb 1786. — Man hielt ihn allgemein für den größten Künſtler auf dem Fagotte in Europa. Er blies vom contra A bis ins eingeſtrichne B, wo ſein Fagott den ſüßeſten, angenehmſten Tenorton angab. Seine Solo's und andere Sachen für ſein Inſtrument ſetzte er ſelbſt u. zeigte überdieß den rechtſchaffenſten und liebenswürdigſten Charakter. — Vergl. Gerber Lexik. der Tonkünſtler I. 179.

Böhmer, (Ernſt Immanuel) — Ein Sohn von ihm, Joh. Ernſt Benj., geb. 1762 d. 21. Septbr., ward Paſtor zu Poſtwitz, ſtarb 1806. 18. Okt.

S. 119. ff. Böhmer, (Joh. Gotthold) — §§. auch: Les voeux de l'église et de la Religion présentés à Mr. Csp. Henri de Rodewitz — cidevant Landesbestallter, lorsque — il monta a la dignité de Landes-Eltester du Cercle de Budiſsin 749. kl. fol. — Nr. 13. auch rec. in AdB. Anh. z. 13 — 24. Bde. S. 939 ff. — Vergl. Meuſel verſt. gel. T. I. 477 f.

Böhmer, (Joh. Glob.) geb. in Poſtwitz 1701. 30. Aug. Vater: Johann, Paſt. daſ. Er ſtarb als Cand. jur. 1723. §§. Ein lat. Glückw. Gedicht an den Bgmſtr. Henrici, in welchem jeder Vers die Jahrszahl 1722 enthält. fol.

S. 121. Böhmer, (Joh. Gotttrau) — §§ auch: Der Stab Sanft Zach. 11, 10. von der Hand des Herrn

zerbrochen, eine Geb. Schrift auf den Bgmstr. D. Steudner in Budissin. 744. f.

Böhmer, (Samuel) Vater des obigen Dav. Abrah., geb. 1678. 3. Okt. zu Schlichtingsheim in Großpohlen, kam in seinem 10ten Jahre zu seinem Bruder, welcher Bürgmstr. Cantor u. Organist zu Christianstadt in der Nlsitz war, und lernte von ihm die Musik, wurde 1716 Hofmusikus u. Stadtorganist in Muskau, trat 1721 bei'm Grafen Bees in Löben in Schlesien in ähnl. Dienste, wurde 1726 Kammermus. beim Grafen Schönaich von Carolath, 1730 bei'm Fürsten v. Lobkowitz, 1732 bei'm Obristen Haxthausen in Zwickau, 1737 bei'm Grafen Reuß XXV. zu Gera, wo er um das J. 1740 verstorben ist.

Er hatte eine Tochter, Esther Helena, geb. 1724 d. 18. Aug., welche vom 10. Jahre an sehr gut Violoncell spielte, so daß sie damit ihren Vater und Bruder auf's Beste accompagnirte. Vermuthlich hat sie sich in Gera verheurathet und ist das. geblieben. Vergl. Gerber Lex. d. Tonkünstl. I. 178 u. 180.

Böricke, (Joh. Chr. Dan.) — starb 1779. 6. Mai. — §§. auch: Die Arbeit u. Mühe Jesu wegen unserer Sünden u. Missethaten; eine Bußtagspr. aus Ps. 40, 12. 13. in Löwe's Neuer Samml. von Kanzelred. XIII. Th. S. 491 ff.

S. 122 ff. Böttiger, (Joh. Christoph) auf Leopoldshain, geb. 1665. 23. Aug. zu Grünhain in Meißen. Vater: Christian, Amtsschreiber. Er stud. in Görlitz u. Leipzig, ward 1690 Oberamtsadv. in Görlitz, 1697 Doct., starb 1708. 12. März. §§. D. inaug. (pr. Wilh. Henr. Brückner) de jurisdictione communi, von Gesammten Gerichten. Jen. 697. 4. — Vergl. sein Leben bei des Prim. Kretschmar's Leichenpr.

Böttiger, (Karl Aug.) — wurde 1784 Mag. in Leipzig — 1792 Direkt. des Gymn. zu Weimar, 1804 Hofrath in Dresden und Studien-Direkt. bei der königl. sächs. Pagen-Akademie das., 1808 ord. Mitgl. der Akad. d. Wiss. zu Mün[illegible], in der philos. litter. Klasse, 1812 Mitgl. der Academia

Ercolanese in Neapel, erhielt 1814 vom Ruſſ. Kaiſer den St. Wladimir-Orden 4r Klaſſe und 1815 vom König von Sachſen die gebetene Erlaubniß, ihn noch ferner tragen zu dürfen.

§§. (noch als Student in Leipzig) zu (Frid. Volgang Reizii) Chrestomathia Graeca poët. et pros., usui eorum, qui orationis ligatae ac solutae variarum dialectorum exempla ex auctoribus optimis delecta cognoscere cupiunt. Lps. 779. 8. den Index rerum et verborum. — Rede beim feierlichen Antritt des Rektorats an der Schule zu Guben, gehalten d. 7. März 1785; als Manuſcript für meine Freunde. Lpz. 785. gr. 8. — Scholarum in vicinitate Academiae constitutarum vindicae; oratio. Vinariae 791. gr. 8. — Progr. De somnio Annibalis apud Liv. XXI. 12. Ib. 792. 4. — Proluss. II. de Herodoti historia ad carminis epici indolem propius accedente. Ib. 792. sq. 4. wieder abgedr. in Ruperti u. Schlichthorſt N. Mag. B. 2. St. 2. — Erklärende Anmerkungen zu d. ausgewählten Oden und Liedern von Horaz. (Zur Braunſchweigiſchen Schulencyklopädie.) 2r Th. (der erſte, von Köppen, 1791.) Braunſchw. 793. 8. — Ueber den Raub der Caſſandra auf einem Nolaniſchen Gefäße; eine archäolog. Vorleſung. Nebſt 3 Kpfrn. Weim. 794. 4. — Progr. De originibus tirocinii apud Romanos. Ib. eod. 4. excerp. in Degen Bibl. kleiner Schriften, 1 Bd. 2 St. — Progr. De personis scenicis, vulgo larvis, ad locum Terent. Phorm. I. 4, 32. Ib. eod. 4. — Pr. Quid sit docere fabulam. Ib. 795. 4. — Ueber Verzierungen gymnaſt. Uebungsplätze durch Kunſtwerke im antiken Geſchmack. Ib. eod. gr. 8. ſtand zuerſt im N. teutſch. Merkur. 1795. Apr. S. 153 — 185. — Zuſtand der neueſten Literatur der Künſte und Wiſſenſchaften in Frankreich, in Auszügen u. Erläuterungen. Berl. 795. fg. 2 Bde. 8. — Ueber Aechtheit und Vaterland der antiken Onyxkameen von außerordentlicher Größe. Leipz. 796. gr. 8. — * Denkſchrift auf Bode;

mit Abbildung des demselben zu Weimar errichteten Monuments. Weim. 796. gr. 4. — * Entwickelung des Iflandischen Spiels, in 14 Darstellungen auf dem Weimarischen Hoftheater im April 1796. Leipz. eod. 8. — Griech. Vasengemälde, mit archäolog. u. artist. Erläuterungen der Originalkupfer. 1. Bds. 1. Hft. Weim. 797. 2. Hft. das. 798. 3. Hft. Magdeb. 800. gr. 8. — Prolusio de actoribus primarum, secundarum et tertiarum partium in fabulis graecis. Vinar. 1797. 4. — Progr. Quatuor aetates rei scenicae apud veteres, primis lineis designatae. Ib. 798. 4. — Ilithyia, oder die Hexe; ein archäolog. Fragment nach Lessing; als Einleitung zu einer Schulfeierlichkeit. Ib. 799. 8. — * Meinen Freunden, von K. A. B. — (innen:) Die Neujahrslampe. S. l. et a. (Weimar 800.) gr. 8. mit Titelkpfr. — Prolusio Deum ex machina in re scenica illustrans. Ib. 800. 4. excerp. in Beck Commentar. Societ. philol. Lips. Vol. I. P. 1. p. 19—23. — Archäolog. Hefte, oder Abbildungen zur Erläuter. des class. Alterthums, aus alten zum Theil noch unbekannten Denkmählern, für Studierende u. Kunstfreunde, herausgeg. von C. A. Böttiger und H. Meyer. 1. Bd. 1. Hft. Ib. 801. 4. Es sind 4 Kupfertafeln u. 4 Blätter Text. — Archäolog. Museum zur Erläuterung der Abbildungen aus dem class. Alterthume, für Studierende u. Kunstfreunde. 1. Th. 1. Hft. (Ariadne.) Ib. eod. — Die Furienmaske, im Trauerspiele u. auf den Bildwerken der alten Griechen; eine archäolog. Untersuchung. Mit 3 Kpfrn. Ib. eod. gr. 8. franz. übers. s. t. Les Furies d'après les poëtes et les artistes anciens par Böttiger. Traduction de l'Allemand par T. F. Winkler. Avec quatre gravures, dont deux enluminées. Paris 802. gr. 8. — Prolus. I. de Medea Euripidea cum priscae artis operibus comparata. Ib. 802. Prolus. II. Ib. 803. 4. — wieder abgedr. in Aug. Matthiae Miscellan. philol. Vol. I. P. I. (1803.) und P. III. (1804.) — Vorrede zu (Fernow's) Sitten- u.

Digitized by Google

Culturgemälde von Rom. Goth. 802. 12. — Anrede am Schluß des Valedictionsaktus im Gymnas. zu Weimar gesprochen; in Joh. Chr. Friedr. Guts Muths Bibl. d. pädag. Literatur. 2. B. 2. St. (1802) S. 209 — 16. — Sabina, oder Morgenscenen in Putzzimmer einer reichen Römerin; ein Beitrag zur richtigen Beurtheilung des Privatlebens der Römer und zum bessern Verständniß der Röm. Schriftsteller. Mit 13 Kpfrn. Leipz. 803. 8. — stand vorher zum Theil im Journal des Luxus u. der Moden. — Neue verb. u. verm. Aufl. 2 Thle., Leipz. 806. kl. 8. — Abschiedsrede im großen Hörsaale des Weimar. Gymnas. d. 23. März 1804 gehalten. Ἰατρὸς ὁ λόγος τοῦ κατὰ ψυχὴν πάθους. Weimar, gr. 8. — Andeutungen zu 24 Vorträgen über die Archäologie, im Winter 1806 gehalten. 1. Abtheilung: Allgemeine Uebersichten u. Geschichte der Plastik bei den Griechen. Dresd. 806. 8. — Herzog Bernhard von Weimar, zur Erläuterung einer aufgefundenen gleichzeitigen geschnitzten Kunsttafel von seinem Bilde. Mit 1 Kpfr. Weim. eod. 8. — Eine archäolog. Vorlesung über Musen und Antiken-Sammlungen, am 2. Jenner 1807 gehalten. Lpz. 808. gr. 8. — wieder abgedr. in der Bibl. für bildende und redende Künste, 4 Bd. — Ideen zur Archäologie der Malerei. Dresd. 811. 8. — Archäologische Aehrenlese. 1. Samml. Ib. eod. fol. mit 8 großen Kupfertafeln. — Kunstmythologie. 1 — 3. Abschn. Ib. s. a. — Ueber d. Dresdner Antiken-Gallerie, ein Vortrag. Ib. 814. 4. Mit dem Bilde der Niobe aus der Dresdn. Gallerie. — Vorrede zu d. Denkschrift über Lord Elgin's Erwerbungen in Griechenland, nach der 2ten engl. Ausg. bearb. Mit Bemerkungen der Weimarischen Kunstfreunde. Leipz. und Altenb. 816. gr. 8. Mit 1 Kpfr. — Vorrede zu: Joh. Winkelmanns letzte Lebenswoche, ein Beitrag zu dessen Biographie, aus den gerichtl. Originalakten des Criminalprocesses seines Mörders Arcangeli, herausgeg. von Dr. Dom. de Rossetti. Dresd. (1818) 8. — Schreiben über

Digitized by Google

die Trinksitte der Ceylonesen und der alten Griechen; in Weyland Kleinen Abentheuern zu Wasser und zu Lande, Th. 4. Nr. 4. — Ueber eine von ihm (noch als Rekt. in Budissin) gemachte Reise auf die Königshayner Berge; ebend. Th. 3. vergl. Lauf. MS. 1804. I. 213 ff. — Das Menschenleben, eine allegor. Gallerie; in Aschenberg Taschenbuch 1804. S. I—LXV. — Mehrere Aufsätze in der Allgem. Lit. Ztg.; in der Zeit. für d. elegante Welt; im Morgenblatt für gebild. Stände; in der Braunschw. u. in der Lauf. MS.; in Genz Neuer deutsch. Mon. Schr.; im Taschenbuch: Penelope, der Häuslichkeit u. Eintracht gewidmet, wovon 1818 Leipz. der 7te Jahrg. herausg. von Th. Hell erschien; im deutschen Museum, herausgeg. von Friedr. Schlegel. Wien 1812 u. 1813. z. E. im 2. Bde. (1813) 7. Hft.; Bruchstück aus Christoph Mart. Wieland's Denkwürdigkeiten vom J. 1797; vorzüglich im Journal des Luxus u. d. Moden, u. Wieland's Neuen deutschen Merkur, welche beide Journale er einige Jahre, so wie das Journal: London u. Paris, seit 1798 redigirt hat. — Auch Recensionen in der Allg. Lit. Zt., in der Neuen allg. deutsch. Bibl. u. in der Goth. gel. Ztg. — Auch lat. Gedichte, z. E. 1818 auf des Königs von Sachsen Regierungs-Jubiläum, wiedergedr. in The Classical Journal (Lond. 819.) N. 37. p. 77.

Nr. 6. seiner §§. ist zu Guben gedruckt. — Vergl. über ihn auch Haymann Dresdens Schriftsteller S. 242. 332. u. 463. Lauf. Mz. 1790. S. 213—15. (Eck) Leipz. Tageb. 1784. Meusel gel. T. ed. V. Bd. I. S. 363—66. desgl. IX. 114. XI. 83. XIII. 140—42.

S. 124. f. Böttiger, (Karl Wilh.) aus Budissin, ein Sohn von Karl Aug, geb. 1790 zu Budissin, stud. seit 1802 in Weimar, seit 1804 in Gotha, seit 1808 auf der Universs. zu Leipzig Theologie, ward 1812 das. Mag., habilitirte sich das. 1817, ward Prof. extr. 1819.

§§. De Henrico Leone, reipublicae Christianae per Germaniam septentrionalem statore et propagatore,

a contumeliis et injuriis sacerdotum vindicato diss. quam ampliss. philoss. ord. auctoritate d. XII. Febr. 1817. — defend. (Rsp. Frid. Ern. a Leutsch jur. utr. stud.) Lips. 4. — ist 1818 von ihm zu einer deutschen Schrift erweitert worden.

Böttner, (Kasp. Damian) — Nr. 1. seiner §§. s. t. Hirschenzustand der Abbildung gläubiger Christen. — Nr. 4. Leichenpr. — über 1. Joh. 1, 7. s. t. Inhalt christlicher Lehre.

S. 125. Böttner, (Christ.) — §§. auch: D. de asylis Pontificiorum, quatenus juri naturae adversantur. (praes. Kampmüller) Lips. 711. 4.

S. 126. Böttner, (Gottfr.) — Nr. 9. seiner §§. ist wieder abgedr. in Selectorum literarior. Pentas. I. 730. 4. p. 44—78. u. rec. in Nov. Litt. Germ. 1706. p. 72 ss. — Von Disp. I. und II. ist Rsp. et Auct. Glob. Matthaei. — §§. auch: Trostschr. bei'm Tode des Feldpredigers M. Böttner's in Warschau, von der Hoffnung, als dem Troste der Eltern bei'm Absterben der Kinder. Laub. 735. f.

S. 127. Böttner, (Gottfr.) Oberpfarrer — starb d. 21. Jan. (laut Kirchenb.) — Nr. 3. seiner §§. heißt: Abdankung bei Chr. Adolph. — §§. auch: Standrede bei Jgfr. Elis. v. Festenberg, Packischin genannt, über Ps. 116, 7—9. s. t. Eine in Gott ruhende und also ganz ruhige Elisabeth ꝛc. Zitt. 686. 4.

S. 128 f. Böttner, (Konr.) — 1750 Past. Secund. §§. auch: Trostschr. bei'm Tode der Bäckerälteftin Schröter, über Röm. 8, 28. 714. f. — Leichenpr. auf Chr. Theod. M. Gfr. Böttners, Rekt. in Lauban, T. üb. Offenb. 2, 10. Laub. 733. 4. — Vergl. auch Annalist. 1755. S. 426.

S. 130 f. Bohemus, (Mart.) — Nr. 8. seiner §§. erschien zuerst 1607.

S. 133. Bohnisch . . . . . D. Med. prakt. Arz u. Stadphysik. zu Camenz. §§. Empfehlung einer Lausitz. Schwe-

Digitized by Google

felquelle; im Allgem. Anzeig. der Deutschen 1818. 97, 1053—55.

S. 136 f. v. Bolbritz, (Joach. Ehrenfr.) aus d. Dk. §§. D. (pr. J. G. Simon) Excubias togatas et sagatas exhibens. J. 669. 4.

Bonick, (Heinr.) — ward Adj. der philos. Fakult. und 3ter Lehrer an der Nikolaischule zu Leipzig u. 1701 Conrekt. zu Merseburg. — §§. auch: D. de emphasi Graecae linguae N. T. Lips. 698. 4. — Vergl. Adelung I. 2037. Hennicke II. 36.

Bonnefois, (Charles Pierre) franz. Sprachlehrer in Zittau. — §§. Essai d'une methode nouvelle et très-facile pour enseigner la langue françoise, dedié au Senat de Budissin. Gorl. 758. 4.

Bornemann, (Christoph Gottlob) — §§. auch: D. inaug. (pr. J. H. Schulze) de excretione urinae imminuta et suppressa. Hal. 738. 4.

S. 133. Bornemann, (Joh. Gottfr.) Sohn des Archidiak. gleiches Namens, geb. zu Lauban 1766 d. 31. März, stud. das. u. in Leipzig, ward 1797 Pfarrer zu Prausnitz in Schlesien. — §§. Chronik von Prausnitz u. Hosel. Liegnitz 801. 8. Darinnen ist auch seine Biographie. — Summarien über bibl. Geschichten alten Testament. Görlitz 818. 8.

Bormann, (Sam. Glob.) — §§. Comm. super loco Paulino Eph. V, 15. s. Laub. 767. 4.

Borott, (Joh. — vielmehr Joh. Baptist.) — §§. auch: Der vom Kaiser Rudolph II. den Protestanten in Böhmen ertheilte Majestätsbrief vom J. 1609, aus einer Böhmischen Urkunde übers. mit Anmerk. Görl. 803. gr. 8. rec. Götting. 1803. IV. 1711 f. Obd. 1804. XLIV. 268 f. Lpz. Lz. 1803. II. — Ideal des besten Fürsten; in Fielitz Vaterl. MS. 1813. I. 20 ff. — Einige den Zeitumständen angemessene Predigten. Zittau 814. 8. — Aufschluß über Mysterien oder Geheimnisse zur Beruhigung forschbegieriger Vernunft- u. Religions-

Digitized by Google

freunde. Zitt. u. Leipz. 816. gr. 8. — Das Wichtigste aus der Reformationsgeschichte. Zitt. 817. gr. 8. — 300jähr. Gedächtniß der Reformation. (In böhm. Sprache.) 817. 8. — Treue Darstellung dessen, was Sachsen seinem Könige Friedrich August dem Gerechten zu verdanken hat. Ein patriot. Denkmal bei der 50jähr. Regierungsjubelfeier d. 16. Septbr. 1818. Zitt. 1818. 2te ed. eod. gr. 8. — Europäische Regententafel vom J. 1818. f. — Gottesreich, oder das wahre Christenthum in 5 Hauptstücken. Zitt. 819. 12. — Leben des Feldmarschalls Fürsten Blücher. Ib. eod.

S. 139. Borsch, (Joh. Bernh.) ein Jurist, aus Budissin, stud. das. und in Leipzig. — §§. D. (pr. D. Henr. Linke) Moenia juribus munita, occasione I. fin. ff. de R. D. Jen. 674. 4.

Bossart, (Joh. Jak.) — Vergl. verst. gel. T. 538 f.

Borberg, (Chr. Ludw.) — §§. auch: *Orion, eine Oper. Lpz. 697. — Die verschwiegene Treue, eine Operette. Onolzb. 698. — Sardanapalus, auf gnädigsten Befehl — Georg Friedrichs, Markgr. zu Brandenburg, auf dem Onolzbachischen Schauplatze vorgestellt. eod. 4. — Musikalischer Text bei Einweihung der Kirche in Deutschossig. 2. L. 718. f.

S. 140. Bräuer, (Joh.) — nach Andern Brunner.

Brahls, (Christian Ludw.) Apotheker in Herrnhut, starb 1818. 28. Jun, 68 J. 8 Mon. alt.

S. 141. Brahz, (Karl Traug.) — starb 1807 den 25. Oktober.

Brauer, (Joh. Chr. Glieb.) Oberamtsadv. in Görlitz, geb. das. §§. D. (pr. C. H. Breuning) Quaestio juris controversa: An in communione bonorum inter conjuges universali bona alibi sita fiant communia. Lips. 771.

Brauer, (Karl Glieb.) Sohn des Vorigen, geb. 1779 d. 11. Apr. zu Görlitz, stud. das., erlernte die Chirurgie und benutzte darin den Unterricht des Coll. Med. Chirurg. in

Digitized by Google

Dresden, stud. auch in Wittenberg, wurde Doct. Med. in Leipz. 1807, prakt. Arzt in Löbau seit 1807, dann prakt. Arzt und Geburtshelfer in Zittau seit 1812.

§§. D. inaug. de vi frigoris praesertim medica. (pr. D. Eschenbach.) Lips. 807. 4. rec. Lauf. MS. I. 1807. 279 ff. Vergl. ebendas. I. 95.

Bredekopf oder Breitkopf, (Gregor) — Vergl. Stepner Inscriptt. Lips. p. 124.

S. 142. Brescius, (Joh. Adam) Doct. jur. Oberamtsadvok. u. Domstifts-Syndikus zu Budissin, geb. zu Luckau in der NL., stud. 1707 ff. in Wittenb. §§. D. inaug. (pr. Jo. Pet. Ludwig) Diffentiae Juris Rom. et German. in fructuum attributione inprimis tutelae fructuariae. Vit. 712. 4. — D. (pr. Jo. Balth. Wernher) de Beneficio competentiae generatim speciatimque Nobilibus concesso. Ib. 709. 4.

Brescius, (Karl Ehrenfr.) Vater des folgenden, Jurist und nachher Oberpostmeister in Budissin, wo er auch geb. war, starb 1802 d. 1. Jul. §§. D. (pr. Gust. Henr. Mylius) Actuarius peccans in constitutiones Imperii et Saxon. contra Fures et Raptores promulgatas. Lips. 754.

Brescius, (Karl Friedr.) — ward 1787 Mag. — war Mitgl der Ol. Ges. d. Wiss. bis 1804, da er sich von derselben trennte — ward, auf Bitten des Sup. Vogel in Muskau, dem er substituirt war, 1797 Sekretair der von diesem gestifteten Bienengesellschaft, s. Lauf. MS. Aug. 1797. S. 528. — 1806 wurde er Oberpf. u. Inspekt. in Triebel, 1811 Generalsup. u. Consist. Assess. in Lübben, 1816 kön. pr. Consistorial- und Schulrath in Frankfurt an der Oder.

Predigtentwürfe (Nr. 3. seiner §§.) lieferte er auch zu dem 12. B. 3. St. von Bayers Magazin. — §§. auch: Anzeigen von den Verhandlungen der physikal. ökonom. Bienengesellsch. in der Ol. von 1797 bis 1810. wieder abgedr. in A. Riem Oekonom. Quartalschrift von diesen Jahren, auch zum Theil in der Lauf. MS. z. J. 1798.

Digitized by Google

Jul. S. 36 ff. — Rede am Sarge des Reichsgr. von Callenberg. Bauzen 795. 8. — Apologie verkannter Wahrheiten aus dem Gebiete der Christuslehre. 1te Samm. Leipz. 804. 8. rec. Jen. ALZ. 1804. IV. 583 f. Lauf. MS. 1804. II. 341 f. Leipz. 1804. IV. 2162 f. Hall. ALZ. 1807. I. 222 f. — 2te Samml. Lpz. 813. 8. — Ueber philosoph. Inconsequenzen, ein Fragment; in der Lauf. MS. 1804. II. 193 ff. — Ueber die Frage: Was ist Protestantismus? Abh. in Rehkopf Pred. Journ. f. Sachsen 1807. 3. u. 4. Hft., S. 129 — 152. — Schreiben an M. Rehkopf über Feßlers Ansichten von Religion und Kirchenthum; ebendas. 1808. 3. u. 4. Hft, S. 129 — 178. rec. NadB. 109. II. 348 f. — Ueber die Hoffnung besserer Zeiten; eine Predigt. Sorau 809. 8. — Welches ist die schriftmäßige Lehre vom Amte der Schlüssel? In Schott u. Rehkopf Zeitschr. für Prediger, 1811. Bd. 1. St. 1. S. 41 — 51. u. St. 2. S. 141. — Aufforderungen zu einem wirksamen und edlen Gemeingeiste unter uns; geschildert in einem Kanzelvortrage; mit welchem zur Eröffnung des Landtages den 15. Jan. 1811 vor der — Versammlung sämmtlicher Herren Stände des Markgrafth. NL. zugleich die Probepredigt zur Erlangung seiner neuen Würde abgelegt ward. Lübben 811. 8. rec. Wochenbl. f. d. Lausitz (Luckau 811.) 43, 347 ff. Theol. Annal. 1813. I. 112 f. — Nachr. von d. Einführung eines neuen Liederanhanges zu dem Lübbenschen Gesangbuche zu Triebel in der NL.; im Wochenbl. a. a. O. 62, 601 — 608. — Worauf sich besonnene Geister in einer verhängnißvollen Zeit gefaßt halten sollten? Eine Pred. am Sonnt. Invocavit 1813 über 2. Kor. 6, 1 — 10. gehalten; in Tschirner Memorabilien für das Studium und die Amtsführung d. Pred. Bd. 3. St. 2. (Leipzig 1813.) S. 195 — 208. — Rede am 19. Okt. in der Hauptkirche zu Lübben gehalten. Lübben (1814.) 8. — (Gemeinschaftl. mit Prof. Spieker) Beiträge zu einer Charakteristik der Frau Baronesse v. Krüdener. Berl. 81-8.

Digitized by Google

8. — Freimüthige Anmerk. zur Beantwort. der Frage: Ob die — vorgeschlagene Kirchenzucht bei der Stimmung und den Bedürfnissen unserer Zeit anwendbar sei? Von Christian Friedr. Fritzsche. Mit einer Vorrede u. mit entgegengesetzten Bemerkungen begleitet, von K. F. Bretschius. Frankf. a. d. O. 818. 8. — Er ist auch Verf. von Nr. 318. in der Samml. geistl. Lieder zum Gebrauche der christl. Gemeine der Standesherrsch. Muskau, als ein Anhang zu dem bei derselben gewöhnl. Gesangbuche. 2. Aufl. Pförten 796. 8. — Er lieferte auch Beitr. zu Ammon's Mag. für Pred. u. zu den Theol. Nachrichten, als Anh. zu den Theol. Annalen. — Vergl. Meusel gel. T. ed. V. Bd. I. p. 433. Bd. IX. p 138. Bd. XI. p. 103. Bd. XIII. p. 172. Görl. Anz. 1811. Nr. 25.

Brestovinus, (Casp.) — §§. Drei und siebenzig Gedenksprüche. Nach seinem Tode herausgeg. 729. 8.

S. 143. Brestovin, (Casp. Gottl.) — In Nr. 1. seiner §§. unterschreibt er sich: Orphanotrophei Praeceptor.

Breuer, (Joh. Chr.) ein Jurist aus Zittau. §§. D. (pr. D. Andr. Mylio) de constituto obligatoris. Lps. 682. 4.

Breunig, (Karl Gustav) — starb 1818 d. 4. Okt. §§. auch: Ueber das Verhalten des Erziehers, der sich die Achtung und Liebe der Zöglinge erwerben will; in der Lauf. MS. 1808. I. 154 ff. — Ueber die beste Art, die Jugend den Gehorsam zu lehren; ebend. I. 235 ff.

S. 144. ff. Briegleb, (Joh. Chr.) — starb 1805 d. 23. Jun. Vergl. Lauf. MS. 1806. 2. 226.

Nr. 2. seiner §§. ist abgedr. in Harles Vitis Philologor. — Nr. 16. rec. in AdB. Anh. z. 13 — 24. Bde. S. 829 f. — Von Nr. 36. sind bis 1802. 58 Nummern erschienen. — Nr. 37. auch rec. in AdB. 113. II. 366. — Die 3te Ausgabe davon erschien 1800. — Nr. 40. rec. in NadB. 20. I. 170 f. — §§. auch: Pr. Vitae Happachianae memoria. Cob. 783. 4. — Pr. Memoria Ern. F. Gruneri. Ib. 787. 4. — Vgl. Progr.

Digitized by Google

cui inest Laudatio Brieglebii Directoris. (auct. Jo. Aug. Briegleb.) Ib. 806. 4.

S. 148 fg. **Briegleb**, (Joh. Valent.) — §§. auch: Oratio de eloquentiae cultore ad philosophorum scholas remittendo. Jen. 740. 4. — Pr. Utrum Salomo Eccl. VII. 2. diem hominis natalem incuset. Ifen. 756. 4. — Vergl. Meusel verstorbn. gel. T. I. 597 f. wo aber die Lücken aus Otto's Lex. zu ergänzen sind.

S. 149. **Brix**, (Joh.) aus Calau in der Nk., ein guter Dichter, lebte 1693 in Görlitz. §§. Die bei der Züchtigung der Stadt Görlitz erblickte Vaterhand. Görl. 693. 4. — Vergl. Cur. Sax. 1736. p. 83.

Brödtler, (Karl Fr. Sam.) Cand. jur. u. Mitgl. des großen Concerts u. Theaters in Leipzig, geb. 1760. 7. Aug. in Schönberg, stud. in Lauban u. Leipzig, disp. über theses juris dubii, widmete sich aber nachher ganz der Musik, starb den 6. Jan. 1810.

S. 150. **Brotze**, (Karl Gottlieb) ward 1803 Senator in Görlitz, 1805 Skabinus, 1804 Mitgl. der Ök. Ges. d. Wiss. — Seine Diss. inaug. vertheid. er praes. D. C. G. Hommel. — §§. auch: Animadversionum ex jure universo depromtarum Spicileg. I. (pr. C. H. Geissler.) Vit. 787. 4. — Vergl. D. Wiesand Pr. de origine anni Saxon. ejusque usu hodierno. Ib. 796. 4.

S. 151 ff. Graf von **Brühl**, (Aloys. Friedrich) — §§. auch: Untersuchungen über verschiedene Gegenstände der Staatswirthschaft. A. d. Franz. Gera 783. 8. — Ein jeder reitet sein Steckenpferd, ein Lustsp. in 5 Aufz. Dresd. 785. — Der Bürgermeister, ein Original-Lustsp. in 5 Aufz. Wien 785. 8. auch in der Samml. alter u. neuer Schauspiele, so wie sie von der Schuchischen Gesellsch. gegeben worden. I. Th., auch Holl. übers. Amst. 800. — Beurtheilungen der gräfl. Brühlschen Schauspiele findet man unter andern in der ALZ. 1786. Nr. 17. S. 129 — 132. Nr. 191. S. 281 f. 1788. Nr. 98. S. 156 158. 1789. Nr. 114. S. 102. — Einen Auszug

von Nr. 4. giebt Schlichtegroll in Nekrolog. 1793. II. 24. u. 423. — Nr. 5. rec. in NadB. 23. II. 319. — Die 2te Aufl. Dresd. 804. 8. rec. in Jen. ALZ. 1807. I. 896. und Leipz. LZ. 1806. II. 1216. — Handschriftlich hinterließ er verschiedene taktische Schriften, gereifte Früchte einer langen militairischen Erfahrung. — Vergl. Jördens Lexikon deutscher Dichter u. Prosaiker I. 228 ff.

S. 153. Brückner, (Chr. Dan.) aus Görlitz, geb. 1735. 23. März. Vater: Daniel, Glöckner das., stud. die Rechte in Leipzig., folgte seinem Vater 1762 im Dienste, und starb 1807 den 13. März.

Folgende, unter seinem Namen erschienene, Umgangszeddel sind theils vom Archidiak. Giese, theils vom Schulkollegen Horzschansky: Tabellar. Verzeichniß der von 1701 — 1800 in Görlitz Getauften, Begrabenen, Aufgebotenen und Communicanten, nebst einigen Erläuterungen. 801. 4. — Verzeichniß u. Beschreibung der Kirchenbücher bei der Hauptkirche. 802. 4. — Zweite Fortsetzung, Juden- Türken- Fündlingstaufen. 803. 4. — Die nachherigen sind vom Sup. M. Jancke.

Brückner, (Daniel) — stud. in Görlitz u. Leipzig, ward Hauslehrer, 1729 Aedituus z. l. Fr., 1731 adjungirter Glöckner bei der Peterskirche, u. gelangte 1732 zum völligen Amte. §§. auch: Betrachtung über die Bußtexte dieses Jahres und das Leiden Christi. 758. f. — Sterbens- und Todes-Erinnerungen. 759. f. — Fortgesetzte Beschreibung der Peterskirche und deren Geistlichen. 760. f. — Die nöthige Erkenntniß sein selbst, als eine Christenpflicht. 761. 4. — Vergl. Jancke Beschr. der Görl. Kirchenb. VIII. 809. 4. —

S. 154 f. Brückner, (Johann Gottlieb Leberecht.) — §§. auch: An den Queis, ein Gedicht, in der Lauf. MS. 1803. II. 249. f. — Von den milden Stiftungen zu Markliffa; ebendas. 1808. II. 511 f. 572 ff.

S. 155. Brückner, (Joh. Glob) — §§. auch: Predigt

Digitized by Google

nach dem großen Brande am 11. Jun. 1806. Görlitz 1806. 8. rec. Lauf. MS. 1806. II. 171 f. — Pred. nach dem Brande 1811 Ebd. 811. 8. — Rede bei der Einführung der Jugend in die neue Bürgerschule, geh. in der Hauptkirche zu Löbau, d. 5. Okt. 1818 in 8.

Brückner, (Sam. Glieb.) Sohn von Daniel, (s. oben) geb. 1738 d. 17. Jul. zu Görlitz, daſ. und in Leipzig, und ward Doct. med. Er lebte als ausübender Arzt in Markliſſa, wo er den 5. März ſtarb. §§. D. (pr. Mangold) de decussatione nervorum et fluidi nervei natura. Erf. 766. 4. — Vergl. Lauf. Mag. 1785. S. 105.

von Brüning, (Heinr. Friedr.) geb. 1773 den 29. Dec. zu Zeyſt in Holland, wo ſein Vater, Heinrich, damals Prediger war, ſtud. in den Erziehungs-Anſtalten der Brüder-Unität zu Gnadenfrei u. Niesky und im daſ. theol. Seminar; übernahm, nach Vollendung ſeiner theol. Studien, eine Lehrerſtelle im Pädagog. zu Niesky und in dem von Neuwied nach Ebersdorf geflüchteten Inſtitute. 1795 trat er aus ſeinen bisher. Verhältniſſen mit der Brüdergemeine und begab ſich auf die Univerſ. Leipzig, hörte daſ. Cameralia und gieng 1796 nach Wörlitz, um dort auf dem herzogl. Deſſauiſchen Amte Oekonomie zu lernen. Hier blieb er als Penſionair 4 Jahre lang, kaufte 1800 eine Beſitzung in Niederſchleſien und verwaltete ſie 5 Jahre lang mit warmen Eifer für die Theorie u. Praxis der Landwirthſchaft; jedoch ehe der unglückliche Krieg 1806 Schleſien überſchwemmte, verkaufte er ſeine Beſitzung ſehr glücklich und zog ſich wieder in das elyſiſche Wörlitz zurück und lebte den Muſen. Unangenehme Familienverhältniſſe bewogen ihn 1812 Wörlitz zu verlaſſen, und, nach einem kurzen Aufenthalte zu Zerbſt, ſich in die Oberlauſitz zu begeben. Hier kehrte er, bei völlig veränderten Anſichten, zum geiſtl. Stande zurück, von der hohen Würde deſſelben überzeugt, begann öffentl. Vorträge zu halten und ließ ſich, den Landesgeſetzen gemäß, zu Görlitz dem allgemeinen Prediger-Collegium immatriculiren; hielt ſich eine Zeitlang als Cand. des Predigtamts in Sänitz bei Rothenburg auf.

Digitized by Google

§§. Bemerkungen über das landwirthschaftliche System de Anhalt-Dessauischen Oekonomie zu Wörlitz, in Briefen Dessau u. Leipz. 808. 8. m. K. — Ideen im Geiste de wahren Herrnhuthianismus. Leipz. 811. 8. — Der Chri im Vaterlande; eine Predigt. Görl. 813. 4. — Kleiner Aufsätze im Morgenblatt u. in der Zeitg. f. d. eleg. Wel besonders in der letztern 1813 im May ein Aufsatz: übe die Menschheit.

Bruckmeyer, (Karl Gfr.) — §§. Leben M. Mich Friederici ꝛc. s. t. Der Muth der Gerechten im Tode.

Brunnemann, (Joh.) Past. in Schönberg. (?)

§§. Leichenpr. über Ps. 73, 25. 26. auf Frau Magdal. Isabelle v. Schönberg, geb. Freiin v. Degefeld, Hans Heinr. v. Schönberg Gemahlin. Dresd. 698. f.

Brunner, (Joh.) s. Bräuer.

Bucher, (Christoph Ehrenfried) — geb. d. 10. Jul., starb, nach Andern, 1715. 17. Febr. Er ist mit dem S. 157. des Lex. aufgeführten Eine Person.

S. 156. Bucher, (Christoph Friedr.) hieß Joh. Ehrenfried. — §§. auch: Geb. Pred. über Offenb. 14, 13. auf Fr. Agnes geb. v. Schönberg, Otto Pflugens auf Frauenhayn Gemahlin, s. t. Einer frommen Christin Tod Werth gehalten wird er von Gott. Meiss. 684. f.

S. 157. Bucher, (Joh. Adolph) Doct. jur., geb. 1792 d. 7. Febr. zu Rothnausitz. Vater: Joh. Gottfr., anfängl. k. poln. u. churf. sächs. Quatember-Steuer-Kassirer, nachher Commissionsrath und Inspekt. der Kammergüter Ostra, Lohmen, Kalkreuth, Borschütz, Kreischa u. Bleesern, auch einige Zeit Rathskämmerer in Dresden. (starb das. 1737. d. 7. Okt.) Er stud. in Meissen, Wittenb. u. Halle, ward 1724. Kreisamts-Registrator in Meissen, 1729 Aktuar. bei'm Landschulen-Amte das., 1733 Auditeur bei'm Prinz Xavierschen Regim., 1735 Regimentsquartiermeister bei'm Haxthausisch. Reg., 1742 Domstifts-Syndikus in Meißen, starb 1773 d. 11. Nov.

§§. D. (praes. Böhmer) de Jure circa libros improba-

Digitized by Google

tae lectionis, Hal. 726. 4. — D. inaug. (praes, D. Reinhard) de eo, quod justum est circa testamentum principis imperii ecclesiastici. Gotting. 741. 4. — Vergl. C. J. G. Haymann Denkschr. auf ihn, s. t. Betrachtung über die Buche. Dresd. 773. 4.

Bucher, (Johann Ehrenfr.) — nach Andern Christoph Ehrenfried.

S. 158 ff. Bucher, (Sam. Friedr.) — starb den 12. März. — Nr. 9. seiner §§. ist eine Glückw. Schr. — Nr. 12. de sapientum — seu von dem königl. Convictorio zu Al. in Egypten. — Nr. 21. Christl. und unpartheiische Gedanken ꝛc. — Nr. 35. — aus Prov. 19, 17. in 4. — Nr. 39. erschien 1738. 4. — Nr. 49. ist in 4. so auch Nr. 55. — Nr. 51. — auf Fr. Bgmstr. Laminith — erschien 1744. (nicht wie in den Suppl. S. 634. steht, 1748.) — §§. auch: 1729. Pr. tractans loc. Mat. XXI. 12. de vendentibus columbas und Pr. de officiis quibusdam selectis civis gymnici. — De literatura orientali et graeca theologo necessaria. fol.

1730. Pr. de symbolis eccles. Luther. und de elencho per decreta.

1735. — zum Gregoriusfeste de origine imperii German.

1737. Denkschr. auf D. Joh. Siegm. Möller.

1739. Christus Jesus vor die Augen gemalt. Denkschr. — Das Lebenslicht. Denkschr. auf Frau Mar. Concord. Herzogin geb. Richterin. — Die köstliche Perle eines christl. Kaufmanns. Denkschr. auf den Kaufm. Joh. Dav. Böttger. — Ein tugendsf. Weib. — Perlen Prov. 31, 10. Denksch. auf Fr. Chr. Eusebia Keslerin geb. Vollhardin.

1740. Christl. Gedanken von dem Masern- und Pockenstein. Trauerschr. auf des P. M. Mich. Friderici in Wittgend. Tochter. — Das Sehen der Christen durch einen Spiegel. Trauerschr. — Pr. I. II. de Romano Germanorum regno ab

Saxonibus sustentato et in pristinam dignitatem restituto. 4.

1741. Die beste Welt in den weisen Staaten der Bienen. — Trauerschr. auf Fr. Mar. Tugendreich Körnerin geb. Redlichin.

1742. Der weise Stein, als ein gutes Zeugniß. — Denkschr. auf den P. P. M. Joh. Gfr. Häntschel. f. — Die Macht auf dem Haupte des Weibes. — Glückw. Schr. 4. — Der edle Friede — eine Denkschr. f. — Einige Wunder-Namen Jesu. Glückw. an den Superint. M. Geo. Karl Zschoche in Waldenburg bei seiner Verheirathung mit Joh. Eleon. Soph., Joh. Christoph Ulich's, P. in Batten, T.

1744. Von der heil. Krone des evangel. Priesterthums — Glückw. an ebend. f. — Die Himmelfahrt Henochs — Trauerschr. auf Fr. An. Eleon. Paulin geb. Winzigerin.

1745. Das Leben Adam und Eva's — Tr. Schr. auf Fr. Anna Regina Moserin geb. Größerin.

1746. Trauerschr. auf den Archidiak. M. C. Glo. Pitschmann, von dem Leben Melchisedechs, Königs zu Salem. f.

1748. Memoria Jo. Fr. Ettmüller, Synd.

1752. — Jo. Godofr. Kolbii, Coll. VI. f.

1753. Die Gesetze der Bewegung — Tr. Schr. auf Frau Sophia Elis. Stollin geb. v. Stryck. — Das in dem großen Jubeljahre wiedererlangte Erbgut — Denksch. auf Fr. Joh. Dor. Bahnsin. — Die Herrlichkeit des Jubelfestes in dem evangel. Zion — Tr. Sch. auf Fr. Chr. Eleon. Häntschelin geb. Möllerin.

1757. Pr. de lucta Jacobi.

1758. — de luctu Hebraeor. — Pr. de Justo.

1759. — de Joanne Baptista.

1760. — de symbolis oecumen.

1761. Das Brod des Lebens — Denkschr. auf Joh. Spitzig.

1763. Der Kinder Gottes Triumph und Siegeslied nach Erhaltung des ewigen Friedens — Tr. Schr. auf Chr. Fr. Böttiger.

Digitized by Google

1764. Die Ehre, Freude und Krone des Ruhms der Lehrer. Glückw. Schr. an M. Karl Christoph Förster. — Der beste Trost wider die Bitterkeit des Todes — Tr. Schr. auf Fr. Chr. Jul. Försterin geb. Müllerin. — Die in Freude verkehrte Traurigkeit — Tr. Schr. auf Fr. Clara Joh. Laminithin geb. Ettmüllerin.

Buchheim, (Friedrich) Dr. Med. und prakt. Arzt in Zittau, 1813 Stadtphys. in Bautzen.

§§. Für Eltern, welche um das Zahnen ihrer Kinder bekümmert sind; im Allg. Anz. 1818. Nr. 256. u. 330. (s. dagegen von D. Kutschbach ebend. 1819. Nr. 129.) u. 1819. Nr. 224. auch Nr. 312. (vergl. auch Nr. 340.) und letztes Wort an D. B. von Kutschbach Nr. 355.

S. 162 fg. Buchwald, (Christian Glieb.) — (Sein Sohn, Chr. Traug. Stadtsyndikus in Görlitz, geb. 1771 d. 13. Jan., starb zu Dresden d. 12. Okt. 1813. s. Görl. Anz. 1813. Nr. 43.) Seine Rechtl. Betr. des Erbgangsrechtes ist im Auszuge in Weinarts Ol. R. u. G. II. 248 ff. — Vergl. Meusel verstorbn. gel. T. I. 643.

S. 164 ff. v. Brüningk, (Heinr.) ward 1769 Pred. in Zeist, 1782 Bischof ꝛc.

Budäus, (Joh. Chr. Ghelf.) — ward 1724 Oberamtsadvokat. — Nr. 3. a) seiner §§. — de processu — Lus. sub usitato. (praes. Bastineller.) — Er hinterließ handschriftlich: Oberlausitzischer Regierungs- und Ehrenspiegel, 7 Bde. und Rechte u. Befugnisse der Herrschaften u. Unterthanen in der Ol. — Vergl. Godofr. Ludov. Menken Promot. Progr. de Gerada quantum utili, tantum ut plurimum nociva, Vit. 731.

S. 168. Buder, (Ch. Glieb.) — Nr. 1. seiner §§. Disp. sistens — Episcopos ab ipsis Augustis factos, ductis a tempore repurgatae in Germania doctrinae Christianae initiis. — Nr. 13. schrieb er wegen des Antr. d. akadem. Bibliothekariats zu Jena. — Nr. 33. ist Disp. inaug. — Nr. 53. Resp. Jo. Reyher, Kilon. — Nr. 66. ist Disput. inaug. Resp. et auct. Ludov.

Digitized by Google

Alb. Härthel. — Nr. 70. Pr. ad Clementinam — judicata, sive de Juribus Vicariorum in Imperio Romano singulariter sic dicto. — §§. auch: Pr. Observatio de dominio directo Sanctorum Tutelarium Ecclesiarum Germaniae. Jen. 758. 4. — D. inaug. (A. et R. C. N. Carstens) Florum sparsionem ad potiora Privilegiorum Lubecensium capita exhibens. Ib. eod. — Pr. de Vicariatu Imperiali cumprimis Lubecensi in persequendis et puniendis violatoribus pacis publicae. Ib. eod. 4. — D. inaug. (Rsp. et Auct. Jo. Henr. Henſs) de resignatione dominii in Feudis. Ib. eod. — Vergl. auch Götten Gel. Europa II. 403. III. 818. und W. H. Brückner Promot. Progr. de ratione ac methodo studiorum juris. Jen. 724. 4.

S. 176. Buder, (Joh. Chriſtian) aus Zittau.

§§. Problema politicum: an Christianus magistratus in republica tolerare aut in eam recipere debeat Judaeos. (Pr. M. Ad. Erdm. Miro.) Vit. 682.

Buder, (Joh. Gottfr.) aus Zittau. — §§. D. (praes. Löscher) de incorruptibili sanguine Jesu Christi, redemtoris nostri, ex I. Pet. 1, 18, 19. Vit. 691. 4.

Buder, (Mart.) — Leichenpr. auf Fr. Eliſ. — s. t. Schriftheller Gedächtnißpreis.

S. 177. von Bünau, (Günther) — Vergl. von beiden dieſes Namens auch Meuſel verſtorbn. gel. T. I. 682.

von Bünau, (Heinrich) — §§. Standrede bei'm Kammerherrn v. Reiboldt auf Cobersdorf, s. t. Der wahre Nutzen und Gebrauch der Lob- u. Trauerreden, angeh. der Lpredigt. 716. f.

S. 178. Bürcken, ſ. oben Birke.

Bürger, (Gotthelf Ehrenreich) — Nr. 1. ſeiner §§. rec. AdB. Anh. zum 25—36 Bde. V. 2770 ff. Vgl. auch Meuſel verſt. gel. T. I. 692.

Bürger, (Glieb. Benj.) (wahrſcheinlich ein Bruder des Vorigen) Stadtrichter in Großenhayn. — §§. D. (pr. D. Breuning) An exceptioni SCti Macedoniani noceat

replicatio peculii adventitii irregularis. Lips. 768. 4.

S. 179. Büttner, (Christ.) — §§. auch: D. (pr. Fr. Philippi) de querela non numeratae pecuniae contra Apocham movenda. Lips. 1684. recus. 1719. — D. de obligationibus. (Praes. eod.) — Vergl. Leuschner Spicileg. XIX.

Büttner, (Chr. Gottfr.) ein Sohn von dem vorigen Christ., starb 1747 d. 6. März, als prakt. Adv. zu Görlitz.

§§. D. de obsequio maritali ad. L. ult. C. de incolis. (Pr. a Leyser.) Vit. 741. 4.

Büttner, (Joh.) — §§. auch: Leges de regimine officinae tum ipsi pharmacopaeo, tum servientibus et discipulis tenendo. 629. 4. — Der Inhalt ist deutsch.

Büttner, (Joh.) Lic., stud. 12 Jahr in Leipzig, Jena, Tübingen, Basel, bereisete Frankreich u. Holland, und ertrank 1662 d. 7. Aug. in der See bei Hamburg. (bei einem Schiffbruche.) — §§. Semicenturia 60 ζητησεων medicarum Tub. 661.

S. 180. Büttner, (Joh. Ernst) — besuchte die Schule in Liebenwerda seit 1654 und in Kirchhayn seit 1655 unter Rekt. Joach. Böttticher, hatte dann Privatunterricht ꝛc. In Jena war er Mitgl. der 1672 von Bose gestifteten Societas Disquirentium. Er verwaltete das Conrektorat und Diakonat in Stade zusammen bis 1691 zu Mich., wo er das erstere abgab.

In Nr. 1. seiner §§. Diss. de Essenis, in qua inter alia non pauca Fl. Josephi loca expenduntur, collustrantur et emendantur — nennt er sich Kirchhayn. Lusat. — Nr. 3. Inquisitio philolog. (nicht theol.) — Nr. 4. D. hist. de civitate — provocarit. — Nr. 5. (praes. Sebast. Niemann.) Disquisitio — incarnata, quam ad filum praelaudati viri instituit, eaque potiores Pontificiorum circa fidem errores refutavit, nec non Pauli cum Jacobo conciliationem inde tentavit. — Nr. 8. Compend. Latinit. via, quam a Sanctio Scioppio, Vossio feliciter apertam, specimine Grammatices no-

Digitized by Google

vae, rationibus fundatae, et quod ad constructionem, exemplis sententiosis illustratae, planiorem reddidit studiosaeque juventuti commonstravit. — Nr. 10. Der selige (nicht englische) Jakobsschlaf. — Von seinen Verdienst. um die Stadische Bibel s. die Vorrede von D. Diecmann vor dieser Bibel vom J. 1690 u. vom J. 1703. S. 18. u. dessen Deutsch. Schrift., 2. Th. S. 12 ff. — S. 181. Büttner, (Matth.) — Nr. 3. seiner §§. Horol. — — über Joh. XI, 9. 10.

Burdach, (Wilh.) a. Triebel, geb..... 1804 Lehrer an der Rathsfreischule in Leipzig, 1809 Lehrer am Waisenhause in Sorau, 1819 Direkt. d. allgem. Stadtschule in Zittau. §§. Nachrichten über die allgemeine Stadtschule in Zittau, 7tes St. Zitt. 819. 4. (Die frühern Stücke s. unter dem Art. J. F. A. Krug.)

S. 183. Burghard, (Franciscus) — war auch Prof. jur. in Ingolstadt. — Vergl. auch Vitus Anton Winter Geschichte der Schicksale der evangel. Lehre, in und durch Baiern bewirkt. München 1809. fg. 8. I. 182 ff. 297 f. Matth. Wesenbecli Epist. de morte Fr. Burcardi in Wesenbecci Exemplis Jurisprudentiae. Lips. 1585. 8. p. 121 — 137. Adami Vitae JCtorum Germ. p. 62.

S. 184 fg. von Burgsdorf, (Dietrich) — Die von ihm vermachten Bücher wurden der Rathsbibliothek zu Leipzig einverleibt, vergl. Urban Gottlob Thorschmidt de illustribus scholarum Directoribus ex antiquitate medii aevi; Saxon. sigillatim, dissert. Torgav. 1744. 4. p. XIX.

S. 185 ff. Burscher, (Hans) Apotheker in Camenz, starb 1614.

Burscher, (Leopold) Dr. Med. in Görlitz.

Burscher, (Joh. Friedr.) — ward 1802 als Jubelmagister von der Leipz. Univ. renuncirt und mit einem Diplom darüber beehrt, s. Lauf. MS. 1806. I. 228 ff. Von einem Don gratuit von 50 Thlrn. welches er 1804 den Schulkollegen seiner Vaterstadt gab, s. ib. 1804. I. 232. und von 50 Thlrn. die er den das. Armen am Geburtstage seines Va-

Digitized by Google

ters eod. an. schenkte, s. ib. II. 179. — Er starb 1806. den 15. Septbr.

Nr. 1. seiner §§. ist abgedr. in der zu Leipzig 1752 in 8. herausgekommenen Vertheidigung der Gelehrsamkeit, sonderlich der schönen Wissensch., gegen den Hrn. Rousseau aus Genf — im philos. Hörsaale unternommen. S. 11 — 32. — Zu Nr. 24. vergl. die Abh. Ob die Autographa Epistolar. ad Erasmum Roterd. ed. von Dr. Burscher untergeschoben sind? Nebst einigen daraus entlehnten, für die Geschichte der Reformation nicht unwichtigen Bemerkungen und Anekdoten (von Joh. Dan. Schulze); in Augusti Neuen theol. Blätt. Bd. 2. S. 78 — 86. gegen einen Aufsatz ebendas. Bd. 1. St. 2. S. 67 — 75. — Darauf erschien Notabene an den Vertheidiger der Aechtheit der Autographorum etc. ebend. Bd. 3. St. 1. S. 127. In der Vorr. zu dem Gesammtabdr. dieser Spicilegg. (s. Nachtr. im III. B. 2 Abth. S. 643) hat Schönemann die ausländ. Zeitschriften, in denen sie recensirt sind, in großer Anzahl nachgewiesen. — Nr. 25. auch rec. in Leipz. 1797. IV. 793 f. — Dieses Buch kauften selbst die jüdischen Kaufleute aus Amsterdam auf der Leipz. Messe und nahmen es mit nach Holland. — Nr. 28. auch rec. in Gabler Journal. für th. Litt. 1802. XI. 555 ff. — Wegen dieser Schrift ist herausgekommen: Chr. Freymund Gutgemeinte Belehrung einiger Herren Journal. u. Recens. wegen der ihnen mißfallenden Schrift: D. Mar. Luthers letzte ernstl. Bekenntnisse ꝛc. Nebst einer neuen Rettung dieser Lehren gegen die neue Vernunft dieser Zeit. Leipz. 803. 8. rec. Gabler Journ. 1803. I. 53 ff. ferner: Schreiben an den Herrn Professor Gabler. ib. 1802. 8. und: Ein Paar Worte über eine sogenannte Kritik der vom Präl. D. Burscher herausgeg. ernstl. Bek. D. Mart. Luthers in Gablers N. theol. Journale; im Allg. Int. Bl. f. Lit. u. K. 1802. VI. VII. — §§. auch: Unveränderl. buchstäbl. Wahrheit der evangel. Geschichte

von Jesu und von seinen göttl. Werken u. Wundern aus allen Quellen der Geschichte — gezeigt. Leipz. 803. 8. rec. Leipz. 1803. I. 413 ff. — Eines alten Mannes in seiner Jugend bei dem Glanze und Geräusche des Hofes verfertigte Abend- und Nachtgesänge u. andere Nachtgedanken. Lpz. 803. 8. — Vergl. auch Leipz. gel. Tageb. 1805. S. 84 ff. Meusel. gel. T. IX. 174. XI. 122 f. D. J. F. Burschers Leben u. Todesfeier, herausgeg. von F. L. Schönemann. Lpz. 805. 8.

S. 191. Busch, (Glieb.) — ward 1818 königl. pr. Superint. — §§. auch: Predigt bei Einweihung der neuen Orgel in Rothenburg, über Ps. 96, 8. 1815. 8.

S. 192 f. Buttelius, (Joh. Chr.) ein Theolog, aus Zittau. — §§. D. (praes. Neumann) de fidelium μετασχηματισμῷ ex Phil. 3, 20. 21. Vit. 701. 4.

Reichsgraf von Callenberg, (Georg Alex. Heinrich Herrmann) — war auch Virtuos auf dem Klavier und Fortepiano. — §§. auch: VI Sonates pour le Clavecin avec l'accompagnement d'un Violon. Berl. 781. Vergl. Gerber Tonk. Lex. I. 237 fg. — Tableau de la confédération Germanique traduit de l'allemand (de Mr. Müller) à Berlin 789. 8. — Vergl. auch Meusel verstorbn. gel. T. II. 5.

Reichsgräfin von Callenberg, (Ursula Regina) geb. 1658 d. 27. Aug., eine Tochter des Heinrich Freihrn. von Friese auf Schönfeld, heirathete 1673 d. 31. Dec. den Reichsgrafen Kurt Reinicke II. von Callenberg, Standesherr. zu Muskau. Sie war überaus gelehrt, sehr erfahren in der lat. und franz. Sprache, auch mit den damal. theol. Streitigkeiten bekannt. Sie starb 1714. 29. Okt. — Vergl. Paullini deutsches gel. Frauenzimmer S. 37 u. 85. Jacobi Geneal. Handb. (Leipz. 1800.) S. 166.

S. 193 f. Calmann, (Karl Jerem.) — Sein Vater war geb. zu Pulsnitz, 1665. 18. Nov. eines Fleischers Sohn, stud. in Budiss. u. Jena, wurde 1700 5r Coll. und 1718 Subrekt. in Budissin, starb 1737 d. 12. Febr.

Digitized by Google

Cardona, (Joh. Karl Lorenz) — Vergl. Meusel verstorbn. gel. T. II. 24.

Carpzov, (Friedr. Benedict)— An Nr. 8. seiner §§. ist angehängt: Oratio auspicalis de eo, quod in jure proedriae ridiculum est. Vit. 742. 4. — Vergl. auch: Gerh. Chr. Bastineller Promot. Progr. de damni restitutione ob novam rei subhastationem. Vit. 735. 4. S. 195 ff. Carpzov, (Joh. Benedict) — §§. auch: D. (praes. Chr. Röhrensee) de dispensat. circa jus jurandum. Vit. 696. 4. — Wegen Nr. 3. seiner §§. vergl. auch Act. Erud. Lps. 1719. Maj. p. 187 ff. — Er edirte auch Bertochii Promtuar. Jur. mit einer praef. Lips. et Zitt. 1727. II. 8. — Vergl. auch Gallerie der Zitt. Bürgerm. S. 44 ff. (aus der Lauf. MS. 1806. II. 752 ff.)

Carus, (Friedr. Aug.) — ward 1791 Mag. 1800 Prof. ord. Philos., 1806 Beisitzer des akad. Gerichts, starb 1807 d. 6. Febr. — Er war auch Mitarbeiter an Gablers Theol. Journal im Fache der Religionsgesch., Psychologie u. Kritik des A. T. unter der Chiffre Hld.

§§. auch: Biograph. Denkmal des P. P. M. Nestler in Budissin; in Schlichtegroll Nekrolog für das 19te Jahrh. V. 1 ff. — Nach seinem Tode gab Ferdin. Hand heraus: Dessen nachgelassene Werke. VII Bde. Leipz. 1808 ff. I. II. rec. Götting. 1808. St. 147 fg. S. 1465 ff. u. St. 158. S. 1574 ff. Leipz. LZ. 1810. I. 273 ff. Jen. LZ. 1810. IV. 57 ff. — III. rec. Leipz. 1810. II. 235 f. Jen. LZ. 1810. IV. 85 ff. Götting. 1809. I. 388 f. 671 f. — IV. rec. Lpz. LZ. 1810. II. 806 ff. Götting. a. a. O. S. 671 f. — V. — VII. r. Götting. 1810. II. 705 ff. 1025 ff. 1057 ff. — VI. VII. rec. Ergl. z. Hall. LZ. 1813. S. 169 ff. — VII. rec. Lpz. LZ. 1812. I. 318 ff. — Vergl. auch die Vorr. vor dem 7. Bde. seiner Werke, welche Nachrichten von seinem Leben enthält; ferner N. Lauf. MS. 1807. II. 601 ff. besonders abgedr. s. t. Zum Andenken des verewigten Hrn. Prof. Carus, von M. C. A. Schwarze;

Digitized by Google

auch ein Aufſatz im Freimüthigen 1808. Nr. 57 fg. beſonders H. A. Schott, Recitatio de Fr. Aug. Cari — virtutibus atque meritis. Lips. 808. gr. 8. — Von ſeiner pſycholog. Geſellſch. ſ. J. D. Schulze Abriß c. Geſchicht d. Leipz. Univ. S. 271.

S. 197. Caſparini, (Eugenius) Orgelbauer in Görlitz, ſtarb in N. Wieſe 1706. 12. Sep. Sein Sohn, Adam Horatius, desgl. in Sorau, verheir. ſich 1704.

S. 199. Cellarius od. Kellner, (Joh.) geb. zu Budiſſin 15. . . Mag. Phil. Buchh. u. Procurator am Nürnberg. Stadtger. — Vergl. Will Nürnb. Gel. Lex.

Chalybäus, (Gottlob) — Nr. 5. ſeiner §§. heißt: Die hellklingende Regenten-Glocke. — §§. auch: Gedicht an den Aſſeſſor von Noſtitz, mit Noten. 691. f. — Glückw. Schr. an den Rath zu Görlitz: Die Regentenbäume in Görlitz. 699. f.

S. 203 ff. Chriſtoph, (Aug. Benjam.) Doct. Med. u. prakt. Arzt in Wigandsthal, geb. daſ. 1770 . . . Vater: Joh. Glieb., Kauf- und Handelsmann daſ. Er ſtud. in Lauban u. Leipzig. §§. D. inaug. (pr. D. C. F. Nürnberger) de commotionum animi quarundam effectibus in corpus humanum. Vit. 794. 4.

Cichorius, (David) aus Hoyerswerda, Doct. jur. §§. D. (pr. Henr. Coselio de Pezlinovez) Enodatio Leg. XIX. XX. Tit. Pandectar. Postremi. Vit. 647. 4. — Disp. I. (Rsp. Mart. Alemanno) de successione descendentium. Ib. — Collegii Institutionum Chr. Krembergk's D. VII. de testamentis ordinandis. Ib. 652. — D. VIII. de hered. institut. Ib. eod. — D. IX. ad. tit. quibus modis testamenta infirmentur. Ib. 653. — D. X. de testamentis et fidei commissis. Ib. eod. — D. XII. de Obligationibus in genere. (als Praeses) Ib. eod. — D. XIII. de modis quibus re contrahitur obligatio. Ib. eod. 4. — Jer. Reusneri Ventilatio Successionis legitimae ex jure civili, canonico, feudali et Saxon. quinque disputationibus com-

Digitized by Google

prehensa — denuo publico eruditorum examini exhibita. Vit. 654. — Jer. Reusneri Ventilationis successionis legitim. D. II. de successione Ascendentium. — D. III. de successione Collateralium. 654. — D. IV. de successione conjugum. — D. V. de successione fisci. (Rsp. Casp. Sommer, Budiſs.) eod.

Claudius, (Otto Karl) a. . . . geb. d. . . . . ſeit 1816 Geſanglehrer an der allgem. Stadtſchule in Zittau.

§§. Nachtviolen, (d. i. Gedichte.) Zitt. 817. — Gelegenheitsgedichte.

Clemens, (Gottfr.) — Nr. 10. ſeiner §§. Gedächtnißpredigt auf Graf — über 2 Moſ. 33, 12. §§. auch: Ueberzeugender Beweiß, daß die heil. Schrift das wahre Wort Gottes ſei. Sor. 740. 8. — Abſchiedspred. zu Sorau, über Röm. 6, 3 — 11. am VI. Trinit. s. t. Die Erneuerung des Taufbundes. Sor. 745. 8. — Vergl. Meuſel verſtorbn. gel. T. II. 140 ff.

Cnöffel, (Andr.) der ältere, — geb. 1601, ſtud. in Bud., Frankfurt, Strasburg, ward vom Herz. von Braunſchw. Wolfenb. 1640 für eine überreichte Schrift: Consilium de potagra per arcanum aliquod curanda, fürſtl. belohnt. Er war auch ein großer Aſtronom und unterſchrieb ſich Med. D. et Astrophilus. — §§. auch: D. de definitione, Subjecto et constitutione Physices. Frcf. 623. (praes. Francio.)

S. 208. Cober, (Joh. Glieb.) — Vergl. Meuſel a. a. O. S. 156.

Collberg, (Daniel) ein Sohn Mart. C's, Paſt. in Herwigsdorf bei Zittau, geb. 1598. 15. Mai, ſtarb 1661. 17. März als Doct. med, und Stadtphyſ. in Zittau.

§§. D. inaug. de nephritide s. renum calculo. Altd. 630. 4.

S. 209 ff. Colerus, (Jak.) — Nr. 2. ſeiner §§. auch wiedergedr. Lpz. 740. 8. — Vergl. auch Mart. Fr. Seidel Bilderſamml. von hundert in der Mark Brandenburg geborenen wohlverdienten Männern, herausgeg. von Geo. Fr. Küſter (Berl. 751. f.) S. 157 ff. wo auch

unter Nr. LXXIII. sein Kupferbild befindlich ist. Man hat auch einen Holzstich von seinem Bildnisse, mit der Unterschrift:

Potentia Dei per infirmitatem conficitur.
Specta habitum faciemque Viri: faciesque habitusque
Theologi est: famam dispice, Philosophi est.

S. 212. **Compaß**, (Karl Aug.) — starb zu Zwickau d. 30. Jan. 1807.

Compaß, (Karl Glob.) — geb. d. 16. Jun. — Vgl. sein Leben an D. Hommel Progr. de remedio decollationis, utili juris emendandi artificio. Lips. 762. 4.

S. 214 f. **Conradi**, (Mich.) — ward Mag. 1755. — Vergl. Joh. Fr. Christii Prog. Mag. 1755. 4. p. 13 sq. und Meusel gel. T. ed. V. N. I.

Constantin, (Karl Friedr.) Doct. Med., seit 1811 Landphysikus in Budissin, vorher Stadtphys. zu Neustadt an der Orla.

Contius, (Chr. Ghold.) — ward 1806 Oberpfarrer, starb d. 8. Nov. 1816.

S. 217. **Contius**, (Ernst Sam.) — Vergl. Meusel verstorbn. gel. T. II. 176.

S. 218. **Contius**, (Joh. Glob.) — Vgl. Meusel a. a. O.

Contius, (Constantin Sal.) — §§. Einige Bemerkungen über die mehrere Abnahme der deutschen Forsten u. deren pflegliche Unterhaltung. Freib. 805. 8. rec. Jen. ALZ. 1807. IV. 207. Hall. ALZ. 1808. I. 208.

Copinus, (Andr.) Pf. zu Grödiz. — §§. Eine Predigt, 1624. s. Knauth Kirchengesch. S. 268.

Coschwitz, (Daniel) geb. 1588 in Lauban, ward Doct. u. 1618 Stadtphys. das., starb 1632 an der Pest. — §§. D. de haemorrhagia narium. Basil. 616.

Coschwitz, (Gottfr.) aus Lauban. — §§. D. de naturalibus facultatibus. Arg. 645.

S. 220. **Cramer**, (Joh. Andr.) Doct. Med., geb. zu Budissin 16 . . promov. zu Leiden 1690, prakticirte in Danzig, starb schon 1698. 28. Sept.

Digitized by Google

§§. D. de plantarum extra terram vegetatione. Jen. 688. — D. de tussi. eod. — D. inaug. de glandulis uterinis. Lugd. Bat. 690. 4. (die bei Otto im Nachtr. S. 653. unter Joh. Cramer steht.)

Cramer, (Pet. Ernst) — Seine diss. de Lusatia — vertheidigt Praes. Jo. Barthol. Bechmann — ist abgedr. in Hoffmann Script. rer. Lus. T. II. pr. 243 ss.

Cranz, (Andr.) aus Budissin, prakt. Arzt zu Bunzlau in Böhmen. — §§. D. de venaesectione. Bas. 612.

S. 221. Cranz, (Gottlob) — §§. auch: Pr. de fatis Lusatiae. Vratisl. 706.

S. 223. Cranz, (Johannes) — geb. 1621. 2. Mai zu Lischkowitz in Böhmen — stud. in Budissin ꝛc. starb 1682 d. 2. Okt. Sein Vater war Albertus, Hauptmann der Herrschaft Lischkowitz u., nach erlittenem Exil, Hauptmann einer Compagnie unter Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar, und endlich reichsgräfl. Promnitz. Burggraf zu Sorau, Triebel u. Naumburg, ein Urenkel von Paul, ICtus in Hamburg, dem Bruder des berühmten Historikers Albert. — Nr. 1. seiner §§. Nostitzer — über Pf. 16, 6.

Cranz, (Joh. Albrecht) — §§. auch: Erster Theil des Wiederhalls vom Myrrhenberge oder heil. Schädelstätte. 789. 8. — Im Görlitz. Gesangb. Nr. 189.

S. 225. Crudelius, (Joh. Chr. Karl) — Vergl. auch Meusel verstorbn. gel. T. II. 240.

S. 226. Crüger, (Andr. Laurentius) — Lic. Med. u. prakt. Arzt zu Leipzig, wo er 1665 promovirte, geb. 1641 im Jul. Vater: Laurentius, Med. Doct. et Pract. zu Budissin. Er starb 1666 d. 7. Jan.

Crüger, (Christoph) — Vergl. auch Knauth Kirchengeschichte, S. 408 fg.

S. 227. Crüger, (Laurentius) Med. Doct. et Pract. in Budissin um das J. 1641.

Crüger, (Sam. Gotthold) — schreibt sich Crieger.

S. 228. Crüger, (Sam. Gottlieb) — ward 1758 Hofprediger, starb d. 3. Okt. 1808.

Digitized by Google

Cruſius, (Joh. Caſp.) — Seine Umgangszeddel bei'm Neujahr ſind gröſstentheils Gedichte, von 1680 — 691. f. — Vergl. M. Jancke Beſchreib. der Görlitz. Kirchenb. VIII. 809. 4.

S. 229 f. Cruſius, (Sam. Ghelf.) — ward 1806 Stadtphyſ. in Lauban. — Nr. 4. ſeiner §§. rec. NadB. 22. II. 319 f. — Nr. 5. rec. ebend. Anh. z. 1 — 28. B. 2. Abth. S. 107. — Nr. 6. rec. ebend. 32. II. 370 fg. — Vergl. Meuſel gel. T. ed. V. N. I.

Cubaſch, (Johanne Eliſab.) geb. Gregorius, Wittwe des Apothekers C. zu Lauban, lebt zu Dresden, geb. zu Lauban d. 29. Sept. 1765. — §§. Gedichte. Dresd. 820.

S. 230 fg. Cüchler, (Elias) — war auch P. L. C. und hatte unter dem Namen v. Kochheim den Adelsbrief erhalten. — §§. auch: Pr. in Gregorium scholae Gorl. XLI. celebratum; Carmen solenne. 606. — Pr. Heptalogus Christi pendentis in cruce Fest. Pasch. Carmen her. 608. — Protrepticon ad juventut. scholasticam; Carmen 610. 4. — Pauli ad I. Cor. V. Paraenesis juventuti litterariae festo Pasch., Carmen 1612. 4. — ſämmtlich zu Görlitz erſchienen, wie auch Nr. 5. ſeiner §§.

Cunerth, (Joh. Karl Gottlob) geb. zu Gebersdorf bei Dahme 1777, 3. Febr. Vater: Joh. Chriſtian, Schullehrer daſ. († 1805.) Vorbereitet vom daſ. Paſt. Klemm ſtud. er ſeit 1791 in Luckau u. ſeit 1796 in Leipzig, ward 1800 in Dresden als Candidat examinirt, war bis 1804 Hofmeiſter bei'm Staroſten Niegolawski in Polen, 4 J. darauf beſuchte er mit dem jungen Engeſtröm, deſſen Vater damals ſchwed. Geſandter in Berlin, nachher ſchwed. Staatsminiſter war, Upſala u. Lund, 1809 ward er in Dresden Hofmeiſter im Hauſe des geh. Conferenz-Miniſters von Noſtitz u. Jänkendorf, 1814 Conrektor in Görlitz, 1817 Mitgl. d. Oberl. Geſellſch. d. W. §§. Rückblick auf Schweden, im N. teutſch. Merkur, 1809. St. 3. S. 188 — 210. — Prolus. usum hodieque scribendi graece juventuti literarum studiosae maxime salutare examinans. Görl. 814. fol. — Pr. Wie

auf Gymnas. das Uebersetzen in die griech. Sprache am zweckmäßigsten einzurichten wäre. 816. f. — Pr. Illustratur Eurip. Medea v. 217 — 221. 817. f. — Pr. Adumbratur Jupiter Aeschyleus. 818. f. — Pr. Adumbrantur Juno, Saturnus, Terra, Coelus, Mars, Vulcanus, Venus, Minerva, Mercurius, Aeschylo duce. 819. fol. — Vergl. K. G. Anton Material. zu einer Gesch. des Görl. Gymn. im 19. Jahrh. 14. Beitr. S. 7 f. S. 232. Cunitius, (Chr. Glieb.) — Er zog 1721 nach Zittau u. practicirte als Advokat, wurde 1726 erster Deputirter der brauenden Bürgersch., 1729 Waisenamts-Aktuar. Vergl. Richter Denkschr. auf ihn. 766.

Cunitius, (Glieb. Rudolph) a. Zittau, Sohn von Chr. Gottlieb, ward 1765 Waisenamts-Aktuar adj. — §§. D. (pr. D. Bauer) Bona uxoris paraphernalia esse praesumenda. Lps. 762. 4. — Vgl. Richter Denkschr. auf ihn.

Curtius, (Joachim) geb. 1646. 12. Okt. in Zittau, wo sein Vater, Georg, Rathsfreund, Bürger u. Schuhmacher war, stud. das. u. in Jena, ward 1670 Magister, 1679 Coll. III. am Gymn. zu Zittau, starb 1709 d. 2 Sept.

§§. D. (als Praeses) De bonitate transcendentali. Jen. 670. 4. — Lob- und Trostschr. bei dem Ableben des Gymnas. Joh. Florian Ritter. Zitt. 682. 4. — Pr. de moesto statu vidnorum et viduarum, et Epitaphio Fernandi III. Zitt. 689. f. — Pr. de somniis. 691. f. — Pr. de studio immortalitatis. 695. f. — Pr. de officio hominis erga Deum. 694. 4. — Pr. Seligmann, de duellis. Ib. 706. 4. — Trostschr. bei der Fr. Stadtricht. Nesenin. 707. f. — Vergl. seine Personalien bei der ihm von M. Gfr. Benj. Martini gehaltenen Leichenpr. Zitt. 709. f.

Curtius, (Mich.) prakt. Arzt in Görlitz u. vertrauter Freund von Jak. Böhme, der ein lat. Gedicht auf seinen Tod verfertigte, welches in J. A. Calo Historia Jac. Boehmii, sutoris Gorl. Vit. 707. c. II. abgedr. ist, u. dessen hinterlassene Papiere sammelte u. Vieles zum Druck beförderte.

Dabritius, (Joh.) a. Zittau. Vater: Anton, ein Seifensieder. Er stud. in Breslau, Wittenberg, wo er 1602 Mag. ward, u. Leipzig, durchreisete Deutschland, Holland u. Engelland, ward Doct. 1607 in Basel und starb als Physikus in Breslau, wo er seit 1636 war, 1653 d. 29. August.

§§. D. Determinatio Tabis. Bas. 607.

Dachselt, (Christian Glieb.) Organist an der Frauenkirche in Dresden u. Hofartist, ein Schüler des großen Orgelspielers, des Hoforganisten und Kapelldirekt. Joh. Chp. Richter. Er war geb. 1737 d. 16. Dec. zu Camenz, starb 1804 im Dec. — Vergl. Kläbe Gel. Dresd. S. 25. Haymann Dresdens Schriftsteller u. Künstler, S. 353.

Dahlitz, (Chr. Fr. Wilh.) geb. 1787. 3. Febr. zu Buckow b. Spremberg in d. M., ward 1810 Past. in Zodel. Vater: Ch. Seyfried, Past. zu Dolzig b. Sommerfeld. Er stud. in Sorau u. Wittenb. — §§. Zwei Kanzelreden zur Geb. Feier des 18. u. 19. Okt. 1813. Görl. 814. gr. 8.

Damerwaldt, (Matth.) Mag., Phys. et Histor., Lusatus. — §§. Wunderneuer Glückskomet, oder Discours vom Ursprunge, Erscheinung u. Bedeutungen des kometischen Wunderlichtes. 681. 4.

Danz, (Christoph Heinrich) prakt. Arzt, erst in Budissin, dann in Königsbrück, geb. 1747 zu Heuffenau im Schwarzburgischen. Der Vater war erst fürstl. Kammerdiener, sodann Gastwirth in Neuhaus. Er lernte die Apothekerkunst in Saal[illegible] war an verschiedenen Orten Provisor, stud. in Leipzig bei [illegible]cin, besaß eine Apotheke in Schkeuditz, verkaufte sie, gieng er m[illegible] Zittau in die Knispelsche Officin, dann nach Wittenberg, fandt[illegible]e Medicin fortstudierte u. endlich Doct. Med. ward. u. Lun[illegible]. (pr. D. Leonhardi) Vinorum alborum metalligeh. Co[illegible]ii suspectorum curae repetitae et novae. Vit. Conrektor [illegible] Vergl. C. F. Nürnberger Pr. de unguiss§§. Ru[illegible]rte post fata. Prol. I. p. 9 — 12. St. 3. [illegible] Gottfr.) ein Zittauer. scribend[illegible]ner) De cautius defendeme saluta[illegible]n in producenda dysenteria

Dehmel, (Joh. Karl) geb. 1773 d. 8. Jun. zu Lichtenau b. Lauban. Vater: Joh. Christoph, Past. das. Er stud. in Lauban u. Wittenb., wurde 1797 Hülfspred. des Oberpfarrers Jordan in Bernstadt, 1800 Diak. und 1803, nach Jordan's Tode, Oberpf. das.

§§. Betrachtung am Grabe eines durch Mörderhand getödteten christl. Ehepaares, über 1. B. Mos. 4, 10. und Ezech. 16, 6.; eine Leichenpr. Görl. 807. 8. rec. Lauf. MS. 1808. I. 245 f. — Ueber die sogenannten sechs Streitpfarrer in der Superintendentur Oelsnitz im sächs. Voigtlande; im Allgem. Anz. der Deutschen, 1817. 343, 3898. fg. (als Antwort auf die Anfrage, ebend. 290, 3272.) — Verschiedene Gelegenheitsgedichte. — Vergl. Seyfert Verz. der Prediger des Eigenschen Kreises S. 10.

Dehmel, (Joh. Christoph) — feierte 1809 sein Amtsjubiläum, starb d. 21. Okt. 1813. — Vergl. auch Meusel 5. ed. N. I. Görl. Anz. 1809. Nr. 49. 1814. Nr. 52. (Verf. ist Glieb. Friedr. Otto.)

Dehmel, (Joh. Ehrenfr.) — §§. auch: Denkschr. auf den Candidat Karl Gottlieb Jenke, in Lauf. MS. 1796. II. 115 fg. — Vergl. auch Meusel 5. ed. N. 1.

Deichsel, (Casp.) Doct. Theol. des hohen Stifts Meissen und der Collegiatkirche zu Liegnitz Canonicus, aus Löbau gebürtig. 1523 war er Decan der philos. Facultät zu Leipzig und lehrte das. bis 1539 Theologie, da er, unzufrieden mit der Leipziger Reformation, sich nach Meissen wandte.

§§. Mehrere Programme. — Vergl. Fragmente zur Gesch. der Stadt u. Univers. Leipzig. (Lpz. 787. 8.) S. 147. S. 234. Demiani, (Christ. Glob.) Doct. Med. — starb 1806. 23. Dec. — Vergl. Lauf. MS. 1806. II. 362. S. 235 fg. Demuth, (Ehrenfr. Traug.) — §§. auch: Beschreibung einer Waschmaschine; in den Oekon. Anz. der Leipz. ökonom. Societät. 1797. — Vergl. auch Meusel gel. T. 5. ed. V. XI. 160.

Ein Sohn von ihm, Karl Heinr. Adolph, starb als Inquisitor publ. zu Kasis in Südpreußen d. 14. Sept. 1800. 26 Jahr alt.

Digitized by Google

Denkwitz, (Chr. Friedr.) Apotheker in Seidenberg.

§§. Betrachtung über die zergliederte Menschenmaschine. 798. 8.

S. 238 f. Deutschländer, (Aug. Wolfgang) — war hochfürstl. Weimar. Commissionsrath u. Rechtsconsulent, starb d. 4. Jun. 1787. — §§. auch: D. (pr. D. Breuning) de servitute altius tollendi. Lips. 766. 4. — Vergl. Car. Gfr. Beutler Pr. Corollaria juris crim. Ib. 770. 4.

von der Dham, (Erdm. Seyfr.) aus der Ol.

§§. D. (pr. Guil. Leyser) De jure protimiseos, quod domino feudi competit ad cap. un. §. Conv. Tit. II. feud. 9. Vit. 682. 4.

Diemer, (Heinr. Aug. Christian Ludw.) geb. d. 13. (al. 12.) Aug. 1774 zu Milkel. Sein Vater, Joh. Ludw., aus Buchweiler im Elsaß, war damals Koch bei'm Grafen v. Einsiedel und gieng hernach mit dem Grafen Bose, dem Sächs. Gesandten, nach Stockholm, ließ aber seinen Sohn in Dresden zurück, wo derselbe die Kreuzschule besuchte, darauf in Wittenberg und Leipzig erst Theologie, hernach die Rechte studierte, in Dresden prakticirte, dann 1801 sich in Leipzig habilitirte, 1802 Dr. jur. u. 1806 Prof. jur. extraord., auch Consistor. Assessor das., 1819 aber Consist. Rath und Prof. jur. ord. in Rostock wurde.

§§. D. Symbolae ad variae juris discendi et docendi methodos. Lips. 800. 4. — D. de re paedagogica in scholas academicas revocanda. Ib. 801. 4. rec. Leipz. LZ. 1801. IV. 204. Obd. XXIX. 449 ff. Jen. ALZ. 1804. II. 167 f. NadB. 91. I. 252 f. Erg. Bl. Hall. ALZ. 1807. Nr. 96. S. 767 f. — D. inaug. de Juris consulto perfecto. Ib. 802. 4. vergl. Dresdn. pol. Anz. 1803. XXXVI. — Joh. Georg I. et Frid. Aug. I. rei judiciariae legislatores. Ib. 805. gr. 8. rec. NadB. 182. II. 266 f. — D. De Jurisdictione Tribunorum Plebis specimen. (Rsp. Car. Guil. Hasse.) Ib. 805. 4. — Observationes de meritis Augusti Ducis Electoris Saxoniae. Ib. 811. 4. — Vergl.

Digitized by Google

D. Bauer Progr. zu seiner Inaug. Disp. Respons. jur. CXXXV. (Eck) Leipz. gel. Tageb. 1802. S. 99—102. Meusel gel. T. des XIX. Jahrh. I.

Dienel, (Gottlieb) — verfertigte eine sehr künstliche astronomische Uhr, s. Lauf. MS. 1803. II. 118 ff. Eine Beschreibung und Kupferabbildung davon s. in Bode Astronom. Jahrbuch auf's J. 1806. S. 249 ff. Er wurde 1804 Mechanikus bei der Kunstakademie in Petersburg, s. Lauf. MS. 1804. I. 238. Er starb daselbst d. 24. Jul. 1805. — Vergl. ebendas. 1806. I. 227 fg.

Dienel, (Michael) — Mit seinen Modellen von der Stiftshütte, dem Salomon. Tempel und der Stadt Jerusalem bereisete er erst sein Vaterland, verkaufte sie aber nachher an einen gewissen Klein, welcher damit auf Reisen gieng u. viel Geld erwarb. Dem letztern fertigte D. 1786 ein 2tes Exemplar vom Salomon. Tempel, aber nach einem kleinern Maasstabe. Von dem größern gab Past. Knauth 1765 eine Beschreibung heraus, welche reissend abgieng. Was die 3 andern von ihm gelieferten astronom. Kunstwerke betrifft, so war das Hauptwerk eine große astronom. Uhr, welche auf 3 besondern Glasscheiben den Stand und die Bewegung der Sonne, des Mondes, der Fixsterne und Planeten anzeigte und zugleich einen immerwährenden Kalender und ein Harfenspiel enthielt. Die beiden andern Werke stellten in großen gläsernen Kugeln das Tychoische u. Kopernikanische Weltsystem dar, welche durch Uhrwerk in Bewegung gesetzt wurden. Auf jedem erblickte man 1473 Fixsterne von der 1sten bis 5ten Größe. — Sein Bruder, Gottfried, diente bis in sein 22. Jahr als Pferdeknecht, legte sich dann aber, durch des Bruders Beispiel ermuntert, mit Erfolg auf die Uhrmacherei. — Auch sein Sohn, Gottlieb, hatte viel mechanisches Talent, und verbesserte theils des Vaters Kunstwerke, theils fertigte er neue, verstand auch Fortepianos zu bauen. — Vergl. Engelhardt Erdbeschreib. der Ober- u. Niederlausitz, und Vaterländ. Beiträge. Dresd. 816. Nr. 10. S. 155 ff.

S. 239—246. Dietmann, (Karl Gottlob) — re-

signirte 1803, starb den 4. Dec. 1804. — Nr. 26. seiner §§. Brandpr. aus Röm. 6, 19—28. — Nr. 36. ist rec. AdB. Anh. z. 25—36. Bd. S. 1681 ff. — §§. auch: Des abgebrannten Laubans Dank u. Klagen. Eine Wochenschrift. Laub. 760. 8. — Vgl. Meusel gel. T. N. I. S. 247. Dietrich, (Balthas.) — war erst Phys. ord. in Löbau, und zog 1686 nach Görlitz. — Seine Diss. heißt: de Epilepsia. (praes. Schacht.)

Dietrich, (Elias) — Vergl. oben zu S. 102. — Ein Epitaph. auf ihn s. in Aleutner Epigr. XXIV. lib. II. S. 248. Dietrich, (Joh. Friedr.) — wurde 1783 Aktuar in Hoyerswalde. — Von Nr. 5. seiner §§. erschienen schon in den Prov. Bl. VI. S. 240. 60 Hexam. §§. auch: Carmina latina. Lips. 805. 8. Darin ist Nr. 5. seiner §§. pag. 15—52. wieder abgedruckt, so wie Nr. 7. p. 97—105., Nr. 4. p. 82—85., Nr. 8. p. 119—123. und Nr. 9. p. 43—60. — Beigefügt ist: Dens in tempestatibus conspicuus, p. 161—173. wovon sein Sohn, Dr. Med. Ewald Christian Victorinus Dietrich Verfasser ist, der als Feldwundarzt den Feldzug 1812 mitgemacht und 1812 „Gedichte" z. Annaberg, 1818 die Festtage von Großenhayn u. die Brunnen von Nieder-Zwönitz, so wie 1819 die Brunnen von Auschwitz, eine Idylle, herausgeg. hat. — Joh. Friedr. D. §§. auch: Fridr. Augusti, Elect. Sax. auspicia Regiminis. Carm. eleg. 768. — Carmen gratul. ad Rect. Baumeisterum in die onomastico. Gorl. 772. f. — Volksgesang an die churf. sächs. Armee beim Feldzuge am Rhein. Dr. 795. 8. — Von ihm steht auch ein kleines lat. Gedicht auf Leipzigs akadem. Jubelfeier, in C. G. Theod. Chladenius Worten der innigsten Theilnahme an der vierhundertj. Stiftungsfeier der Univers. Leipzig. (Neust. a. d. Orla 1810.) S. 29. — In campanarum in aede catholica Dresdensi suspensarum inaugurationem Oda. 181 . . — Spes Francogallorum. Oda. 811. — In Frid. Aug., Regis Sax.,

Digitized by Google

quina decennalia imperii. Oda. 818. — Vergl. auch Meusel gel. T. N. I.

Dietrich, (Joh. Gfr.) D. Med., ein Sohn des Apothek. Gottfried in Görlitz, starb 1735 d. 14. Jan. — §§. D. de haemorrhoidum et mensium consensione. Hal. 719. S. 250 fg.

Dihm, (Chr. Fr.) geb. 1773 d. 14. Febr. zu Deutschossig, Sohn des folgenden, stud. in Görlitz u. Wittenberg, wurde Lehrer an der Bunzlauer Schule, 1801 Prorekt. und dann Conrekt. zu Glogau, 1812 Past. zu Sämitz in Schlesien bei Haynau.

§§. Geographa Lottospiel — herausgeg. von J. G. Herzog. rec. Lauf. MS. 1807. II. 170 fg. — Grundriß der neuesten Geographie für Schulen. Glogau 809. 8. rec. Lauf. MS. 1808. II. 743 f. Schles. Prov. Bl. Litt. Beil. 1809. S. 82 f. — 2te verm. Aufl. 810. rec. Schles. Prov. Bl. Litt. Beil. 1810. S. 250 ff. — 3te Aufl. 1814. — Grundriß der Völkergeschichte. Glog. 812. 8. rec. Schles. Prov. Bl. 1811. S. 407 f. Ebds. Litt. Beil. 1812. St. 2. S. 47 ff. vergl. St. 3. S. 94 ff Litt. Beil.

Dihm, (Geo. Fr.) — geb. d. 28. Jun. Er feierte 1818 am 20. S. n. Trin. sein Amtsjubiläum, s. Görl. Anz. Nr. 45. §§. auch: Nachr. von der Gottesverehrung am Schluß des 18. Jahrh. in der Kirche zu Deutschossig. Görl. 801. 8. — Liturgie und Gesänge bei Beerdigung des Past. Volgt in Tauchritz, u. dessen Lebenslauf. G. eod. 8. — Katechet. Zergliederung u. Erklärung des königl. sächs. Kirchengebets, nebst einem kurzen Unterrichte von dem öffentl. Gottesdienste und christl. Verhalten bei demselben. Dresd. (1808.) gr. 8. rec. Lauf. MS. 1808. II. 541 fg. — Predigt am 1. Adv. über Ps. 84, 11. nach einem erlittenen Brande gehalten, am 1. Adv. 1811. Görl. 8. — Kurzer Entwurf der Reformationsgeschichte. G. 817. 8. — Denkmal der Güte Gottes an der Kirche zu Deutschossig, von 1718 — 1818. 2te Fortsetz. 818. 4.

S. 252. v. Döbschütz, (Wolf Heinr.) — Vergl. Sam. Seidel Trauercarm. auf ihn b. seinem Begräbn. 1745. 21. Dec.

Digitized by Google

Döcke oder Döke, (Joh. Glob.) Bürger und Hausbesitzer in Budissin, geb. 1779. den 18. Febr. zu Budissin, wo sein Vater, Georg, ein Einwohner war. Er hatte keine gelehrte Schule besucht, sondern, nach dem in den gewöhnlichen Volksschulen erlangten Unterrichte, das Zimmerhandwerk erlernt, und als Geselle Prag, Wien, Breslau, Berlin, Schwerin, Lübeck, Koppenhagen, Kiel, Hamburg, Bremen, Hannover, Braunschweig, Leipzig, Dresden ꝛc. gesehen. Vorher diente er von 1791—795. bei Landleuten. Der merkwürdigste Zeitpunkt in seinem Leben war vom 11. Mai bis zum 10. Jun. 1807, da er auf einer Reise von Breslau in sein Vaterland auf der Straße im Dorfe Spiller, zwischen Hirschberg u. Greiffenberg, von einem Kommando Preussen für einen franz. Spion gehalten, arretirt u. nach Glatz gebracht wurde, bis sich seine Unschuld zeigte.

§§. Eine wendische Uebersetzung der Predigt, die ein russ. Pope vor der Schlacht bei Austerlitz sollte gehalten haben. 806. 1200 Exempl. wurden davon verkauft u. er gewann dadurch 30 Thlr. Dies war ihm ein Antrieb zu mehreren schriftsteller. Arbeiten. — Der Sächsische Postillon. Löbau, seit Jul. 1808, wöchentl. in 4. — Serbowjeniczki Nowinynoscher. — der Wenden einziger Neuigkeitsbringer. Bud. — ist die einzige wendische Mon. Schr., die jedoch 1813 aufhörte.

S. 255. Döring, (Casp.) — Nr. 15. seiner §§. heißt: Jesus der Mittler, ein Hoherpr. ꝛc. — Nr. 29. — nebst der Jubelpred. über Jes. 60, 4. u. Verzeichn. der Gebohrenen ꝛc. aus d. Kirchenbuche. — Nr. 40. die Vorrede auf das verdienstl. Leiden ꝛc. — Nr. 46. Sein Leben u. Schriften von ihm. — Vergl. Meusel verstorb. gel. T. II. 397 ff.

Döring, (Friedr. Christlieb) — ward 181 . . Probst u. Sup. in Kölden. (Ein Sohn von ihm, D. Paul Gottlieb, ist fürstl. Reuß. Oekonomie-Inspektor.)

§§. auch: Pred. am 3. Bußtage 1803. über Ps. 33, 12, Dresd. 1804. 8. — Eine Rede bei der Confirmations-

Digitized by Google

handlung. — in J. G. A. Hacker Formulare u. Materialien zu kleinen Amtsreden an Personen aus den gebildeten Ständen. Leipz. 806. 2 Bdchn. S. 63 ff. — Der sichere Trost wahrer Christen in schweren Zeiten. Pred. am 25. nach Trin. Dresd. 807. 8. — Nr. 3. seiner §§. enthält die Bekehrungsgesch. seines 19jähr. Bruders, der als gemeiner Soldat ein siebenjähriges Kind umbrachte und deswegen gerädert wurde. Die 3te Aufl. dieser Schrift erschien 1782. — Nr. 4. 2te Aufl. Jauer u. Leipz. 792. 8. s. t. Blicke des Glaubens und der Liebe auf den Herrn Jesum am Kreuz. — Nr. 5. — erschien Vratisl. (nicht Laub.) — Nr. 7. auch rec. NaB. 1. II. 530 ff. — Vergl. auch Meusel gel. T. N. I. Richter Liederdichter LIX. S. 56.

S. 259. Döring, (Joh. Friedr. Sam.) — Cantor u. Coll. III. am Lyc. zu Luckau seit 1794, seit 1814 Cantor u. Musikdirekt. zu Altenburg, wie auch College am Friedericianum daſ. und schon seit 1803 Mitgl. der Ök. Ges. d. Wiss.

Von Nr. 1. seiner §§. erschien: Erste Fortsetz. Görl. 801. — 2te Fortf. Görl. 806. — 3te Fortf. Görl. 811. alle in 4. u. alle Progr. — Nr. 2. ist im Jahrg. 1799. Jan. S. 43. der Lauf. MS. rec. — §§. auch: Nachtrag zu seinem Görl. Choral-Melodienbuche. Görl. 811. — Zwei nach Ossian und de la Gorte bearbeitete Gedichte; in Christ. Aug. Schwarze Progr. Verzeichn. aller derj., welche vom Jan. 1785 bis z. Jan. 1805 als Prim. das Görl. Gymn. verlaſſen haben. Görl. 805. 4. S. 16 — 18. — Anweisung zum Singen, 11 Cursus, daſ. 805. 8. rec. in Lauſ. MS. 1806. Mai u. Jun. S. 346. — Texte zu den Musiken, welche in den Kirchenjahren 1807 — 808. aufgeführt worden. 1te Lieferung. Nebſt dem Texte zu Mozarts Requiem. daſ. 8. (Mit einer Vorrede.) — Ueber die Ursachen der in den niedern Ständen unſrer Provinz so geringen Liebe für Musik; in Lauſ. MS. 1806. Jan. S. 25 — 39. — Einige Mittel, bei'm gemeinen Manne mehr Liebe für die Musik zu erwecken; daſ. 1808.

Digitized by Google

März S. 141 — 154. — Die wandernden Gesangbücher (d. h. die Currendaner); das. Mai u. Jun. S. 316 — 328. — Mathematische, physikal. u. politische Musik; das. Aug. S. 472 — 489. — Sammlung einiger Lieder u. Arien von verschied. Dichtern u. Tonkünstlern; mit Noten für den Gesang u. für das Klavier, 2 Hfte. Görl. 809. 8. — Zwölf vierstimmige Gesänge von verschiedenen Tonkünstlern, mit u. ohne Begleitung, für Singechöre u. andere musikal. Gesellschaften gesetzt u. eingerichtet. Leipz. 814. — Altenburger Choralbuch . . . — Kirchenmusiken. — Vergl. Meusel gel. T. 5. ed. XIII. 285. Dess. Künstlerlex. 2. Aufl. I. 176. C. A. Schwarze Progr. Material. zu einer Gesch. des Görl. Gymn. im 19. Jahrh. 1. Beitr. S. 6. Karl Glieb. Anton Progr. Materialien ꝛc. 10. Beitr. S. 11 f. 14. Beitr. S. 4 — 6. Joh. Dan. Schulze Luccaviae literatae P. VI. (Lübben. 816. 4.) p. 5 — 7.

Döring, (Joh. Tobias) aus Lauban. — §§. D. (pr. Krause) de eo, quod justum est circa testes in possessorio summariissimo. Vit. 729. 4.

S. 260. Döring, (Paul Rudolph) — stürzte sich durch das oberste Dachfenster in seinen Hof, und beschädigte sich so sehr, daß er nach einigen Stunden starb. — Vergl. auch Meusel verstorbn. gel. T. II. 398 f.

S. 262. Dolansky, (Joh. Georg) — schreibt sich Dolantsky, — ward Mag. 1685, war auch ein lat. und deutscher Dichter.

Donat, (Joh. Chph.) — Seine Diss. hat den deutschen Nebentitel: Vom Jungfrauen-Rechte; recus. 711. 4.

Donat, (Karl Aug.) — Sein Vater starb 1802. 74 Jahr alt. Ein Bruder des K. A. Donat, Chr. Fr. Imman. ist Rekt. in Schönberg und Ernst Adolph Glieb. des Vaters Nachfolger in Ebersbach.

Nr. 3. seiner §§. hat den Titel: Die ganze Theologie der neuen Kirche, von Eman. Swedenborg, nebst dem Anhange derselben, aus dem Lat. übersetzt und mit Zusätzen u. Re-

Digitized by Google

gistern begleitet. rec. NabB. Anh. zu 1 — 28. B. 2. Abth. S. 33 ff. — Vergl. Meusel gel. T. ed. V. N. 1.

S. 263 fg. Donat, (Sam. Gottlob) — Nr. 10. seiner §§. auch rec. AdB. Anh. zum 25 — 36. Bde. V. 3067. — Ins Holländ. übers. mit Anmerk. von Lor. Meyer. Amst. 1784 — 88. 8. — Vergl. auch Meusel verstorbn. gel. T. II. 409 ff.

S. 265 — 269. Dornavius von Dornau, (Casp.) Einige Briefe von ihm an den Astronom Keppler findet man in: Epistolae ad Jo. Kepplerum — insertis ad easdem responsionibus Kepplerianis. 718. fol. nämlich Nr. CCXLIII. p. 402. Nr. CCXLV. p. 403. Nr. CCXLVI. p. 404. de dat. Gorl. Dec. 1607. u. 1608. Jan. — Die unter Nr. 23. seiner §§. erwähnte Sammlung heißt: Casp. Dornav. orationes, ed. Ant. Schmidt 676. — Nr. 25. b) heißt so: Simulacrorum resurrectionis nostrae Heptas ex libro naturae deprompta. Gorl. 611. 4. — In Conrad I. 46. steht folgendes Distichon auf ihn:

Philosophum Medicum, Medicum vis Graeco-Latinum?
Dornavii pectus cernite pentagonum.

S. 269 fg. Dresler, (Andreas) Maler in Camenz, starb d. 8. Okt. 1604. 74 J. alt.

Dresler, (Ephraim) — Nr. 1. seiner §§. Leichenpr. — s. t. Preiswürdige Vorstellung eines geistl. evangel. Bergmannes. — §§. auch: Die Uebergebungsrede bey demselben Todesfalle, wie Nr. 2. seiner §§. Zittau 710 4.

Dresser, (Lorenz) — durchstach sich d. 16. Jan. §§. auch: Leichenpr. auf Frl. v. Rückleben, über Matth. 25. Bud. 586. 4.

S. 270 fg. Dreywerth, (Joh. Zachar.) — Nr. 1. a) seiner §§. Das bedrängte — eine Pred. in Sohland am 7. S. n. Trin. 1719. Lbb. 4. — Nr. 4. heißt: Frommer Christen immerwährende heil. Nachostern, eine Pred. am Sonnt. Quasimod. zu Kittlitz gehalten, und

erschien 1723. — Vergl. auch Meusel verstorbn. gel. T. II. 429 f.

Droschütz, (Glob. Benj.) — starb 1818. 9. Aug.

S. 271 fg. Dumisch, (Georg) — Vergl. Meusel a. a. O. II. 439.

S. 272. Duvernoy, (Jaques Christ.) — starb 1808 d. 22. Nov. Sein Vater, Jaques, war erst Conrekt., zuletzt Superint. u. herzogl. Würtemberg. Kirchenrath, starb 1805 im Mai, 96 J. alt. — Nr. 2. seiner §§. rec. NadB. 21. I. 257. — Vergl. Lauf. MS. 1808. II. 761 ff.

von Dyherrn, (Joh. George) — Seine D. handelt de illicita etc. (pr. God. Ludov. Menken.) — Vergl. Meusel gel. T. ed. V. N. I.

Zusätze zum I. Bde. II. Abth.

S. 273. Ebermann (Michael) Mag. seit 1783 und Past. zu Probstheida bei Leipzig seit 1782, vorher seit 1775 Katechet zu Paunsdorf das., ward 1810 pro emerito erklärt, ist geb. 1749 d. 17. Nov. zu Klingewalde b. Görlitz, wo sein Vater, gleiches Namens, Häusler war. Er besuchte in seiner frühesten Jugend, aber blos während des Winters, die Schule zu Ludwigsdorf, stud. seit 1762 in Görlitz u. seit 1771 in Leipzig, starb 1814 d. . . . .

§§. Trost- und Andachtsbuch für alte u. kranke Christen beiderley Geschlechts, in Betrachtungen u. Rückblicken auf das genossene Gute. Leipz. 805. 8 rec. Leipz. 1806. I. 375 ff. Jen. Alg. 1806. I. 287 fg. — Pred. über Gottes weise u. väterl. Absicht bei der gegenwärtigen Brodtheuerung. H. 805. 8. — Beide §§. rec. Lauf. MS. 1805. II. 157 ff. 159 ff. — Ein kurzes Gebet für meine lieben Kirchkinder — in diesen bedrängten Zeiten, bei ihrer Hausandacht zu gebrauchen. Lpz. 806. 8. —

Digitized by Google

Ein sehr leichtes Mittel, wie Rittergutsbesitzer u. Pachter, auch andere Feldgüterbesitzer, vielen tausend Armen gleich in den ersten Tagen der Erndte das allerwohlfeilste Brodt verschaffen können. Lpz. 805. 8. rec. N. Lauf. MS. 1807. I. 145 ff. — Leipzigs Trost und Hoffnung in der Geschichte der Aufnahme der Salzburger Emigranten. Lpz. 807. gr. 8. rec. Lauf. MS. 1808. I. 248 ff. — Nachtrag zu Leipzigs Aufnahme der Salzb. — ein Beitrag zur Geschichte des franz. Krieges in Leipzig, zum 2tenmal bei der Jubelfeier der Univers. Kirche herausgeg. 810. 8. — Vergl. Meusel XIII. S. 304. Albrecht Kirchen- u. Pred. Gesch. 1. 2. S. 961 f. (Eck) Lpz. gel. Tageb. 1783. S. 13.

Ebersbach, (Dav.) — Vergl. auch Leuschn. Spic. I. ad. Cunr. Sil.

Eckard, (Friedr.) a. Zittau. — §§. D. de Pleuropneumonia. Erf. 721.

S. 275. Eckarth, (Gotthelf Traug.) — §§. auch: Leben und Regierung Mahomet V. 755. 4. — Vergl. Meusel verstorbn. gel. T. III. 23.

Eckarth, (Glob) — Vgl. Meusel gel. T. ed. V. N. 1.

S. 276. Eckart, (Joh. George) — Vergl. ebendas.

v. Eckstädt, (Joh. Chr. Vitzthum.) — §§. Parent. bei der Fr. v. Penzig, s. t. Die besten Gedanken. Bud. 716. f.

Edelmann, (Chr. Glob.) Ictus Laub. — §§. D. de legitimis impedimentis ex jure Germanico (praes. Hofmann.) Frcf. 736. 4.

S. 277. Edelmann, (Gfr.) — Nr. 2. seiner §§. de off. cons. sive luctum e recta ratione minuendi erschien 1689.

S. 279. Edelmann, (Joh. Christ.) geb. 1690 den 1. Jul. zu Weissenfels, wo sein Vater, Gottlob, der aus Markliffa stammte, Pagenhofmeister u. Kammermusikus war. stud. in Lauban und war 1733 Hauslehrer bei dem Grafen von Callenberg in Muskau; und hier scheint es, daß der gewöhnliche Ton der großen Welt den ersten Saamen des Spot-

tes in ihm ausstreute. s. Adelung Gesch. der menschl. Narrh. I. 53 ff. — Vergl. über seine Lebensumstände u. Schriften Meusel verstorbn. gel. T. III. 35 ff.

Edelmann, (Moritz) ein berühmter Musiker, geb. zu Greiffenberg in Schlesien, war 1673 fürstl. Sächs. Magdeburg. Hoforganist zu Halle, wurde nach Zittau als Organist u. Musikdirektor berufen, starb 1680. 6. Dec. — Vergl. Walther Musikal. Lex. S. 222. J. C. Trost Beschreibung des Orgelwerks auf der Augustusburg zu Weißenfels S. 8. Carpz. Annal. III. 94.

Effenberger, (Joh. Christian.) — Vergl. auch Dr. Ern. Tenzel Promot. Pr. de defraudatione circa conventiones. Erf. 720. 4.

S. 280 fg. Z. 10 lies Rennersdorf.

Ehrenhaus, (Christian) — starb 1703.

Ehrenhaus, (Joh. Christian, nicht blos Christian.) In seinem 15. Jahre that ihn sein Vater nach Langensalza, konnte ihn aber, wegen ausgestandener Plünderung, nur 1 J. erhalten. Er kam von da nach Quedlinburg, wo er die Hofkapelle bestellen half, konnte aber auch da nicht lange bestehen und wandte sich daher nach Hildesheim u. dann nach Dresden auf die Kreuzschule. 1650—53 stud. er in Wittenb., ward dann Hauslehrer beim Superint. in Bitterfeld u. dann in Pulsnitz bei Wolf von Werthern, — starb 1703.

§§. auch: Orgelpred. über Ps. 150. Erf. 669. f.

S. 281 fg. Ehrenhaus, (Joh. Glieb.) — geb. 1676 d. 8. März. — §§. Theoph. Löffl. Löffler als ein Freund Gottes.

Ehrenhaus, (Fr. Glob.) a. Bischheim, Diak. in Großenhain. — §§. D. ad carmen Davidis II. Lips. 766. 4.

Ehrhardt, (Joh. Christ.) ein Schlesier, der in Leipzig stud., hernach als Ol. Adv. in Lauban practicirte, in den Rathsstuhl kam und bis zum Bürgermeister stieg. — §§. D. als A. et R. (pr. Abr. Kästner) de aequitate et usu practico l. ult. C. de Fideicommiss. junct. §. ult. Inst. de fideicom. heredit. L. 727. 4.

Ehrhardt, (Joh.) a. Königsbrück. — §§. Glückw. Schr. s. t. conjugium legitimum. Zitt. 700. f. — D. de extensione corporis non essentiali. L. 702. 4.

Ehrlich, (Joh. Aug.) — erhielt 1813 von der medic. Facultät in Würzburg das Diplom eines Doct. Med. et Chirurg. und die Leipz. Fakultät bestätigte dasselbe. — Vergl. Meusel gel. T. ed. V. N. 1.

S. 282. Eichler, (Elias) — starb d. 23. März. — §§. auch: Carmen heroic. in dedicatione Biblioth. Milichianae. G. 721. f. enthält Milich's Lob. — Pr. de memoria virorum meritorum conservanda. G. 734. f. ist Einladung zum Act. auf der Bibliothek. — Vergl. Meusel verstorbn. gel. T. III. 64 f.

S. 283. Eichler, (Gregorius) — §§. auch: Beschreibung des im Sept. u. Okt. 1607 erschienenen Kometens. Lpz. 608. 4. — Einige Briefe desselben an den Mathematiker Keppler s. in: Epistolae ad Jo. Kepplerum — insertis ad easdem responsionibus Kepplerianis. 718. f. Nr. CCXXXIV. p. 389. d. d. Gorl. die pro festo Ascens. Chr. 607. — Nr. CCXXXV. p. 391. ib. Fer. Pentec. 607. — Nr. CCXXXVI. p. 392. ib. Cal. Jan. 608. — Die Antwort an E. Nr. CCXLIV. p. 403. d. d. 24. Jan. 608.

Eichler, (Joh. Christian) Jur. Doct., aus Zittau. — §§. D. inaug. de retractu vicinitatis. L. 662. 4. — Discursus politicus de feminarum imperio, quod regni jure habent. L. 662. 4. — Positiones juridicae de Emphyteutae meliorationibus. L. 675. 4.

Eichler, (Joh. Mart.) Jurist und Stadtrichter in Zittau, geb. das. 1651. starb 1711. — §§. D. (praes. Henr. Lincke) de subsidio paterno, oder väterliche Hülfe. Jen. 673. 4. — Vergl. Carpzov. Anal. I. 73.

Eichler, (Sam. Gliob.) Sohn von Elias E., geb. 1719 d. 27. Apr., stud. in Wittenb., war Doct. Med. u. pract. Arzt in Görlitz, starb 1746. d. 28. Dec. — §§. D. de polypo infantis rhachitici. (pr. Langguth.) Vit. 744.

Digitized by Google

von Einsiedel, (Glob. Innocentius) ein Lausitzer. §§. Trostschreiben beim Tode des Landvoigts v. Gersdorf. (in Lapidarstyl.) 702. f.

S. 284. Eisenberg, (Peter) geb. in Halle, wo sein Vater, George, Bürger war, stud. in Leipzig, ward das. Doct. Theol., 1503 Rect. Magnif. das., 1510 Collegiat des kleinen Fürstencolleg. das., 1512 Prediger in Dresden, legte aber dieses Amt nieder und privatisirte zu Budissin, wo er auch starb. — §§. Sedulii carmen paschale. L. 499. 4.

Elers, (Joh. Friedr.) — §§. auch: Abb. des Kaufm. Kroppe, s. t. Der Ruhm wohlgeführter Kaufmannschaft. 706. f. — Parentat. bei der Fr. Bürgermstr. Richterin, s. t. Die Sympathie im Leben u. Tode. Görl. 708. f.

Elliger, (Chr.) Doct. Med., aus Zittau. — §§. D. de speciebus sensibilibus. Vit. 659.

Elger, (Joh. Glieb.) Mag. in Leipzig, geb. . . . . in Schwerte, stud. in Lauban und Leipzig. §§. Gedicht auf die Leipz. Univers. Jubelfeier. — Abh. über das Verbrennen der engl. Waaren — brachte ihn nach Königstein. — Wehmüthiger Abschied von Leipzig.

von Emmerich, (Karl Wilh.) geb. 1747. 20. Apr. in Görlitz. Vater: Karl Wenzeslaus, Stadthauptmann. Er stud. bis 1769 in Leipzig die Rechte, gieng in kaiserl. Kriegsdienste, hernach in sächsische unter den Husaren, ward Adjutant beim Churfürsten, dann Obrister und Commandant des Cadettencorps, zuletzt Generalmajor. §§. D. (pr. D. Breuning) de tutore sponso pupillae. Lips. 769. 4.

Emmerich, (Casp.) Doct. jur. u. Dechant in Budissin, ein Sohn des folgenden, war 1504 Rektor auf der Univers. zu Bologna, erbauete die Dechanei-Wohnung zu Budissin von Grund aus aufs Neue und lebte darin nachher mit vielem Aufwande viele Jahre lang. 1520 verließ er Budiss., ging zu seinen Freunden nach Freyberg und starb das. 1523 Dienstags nach Peter-Paul. — In Manl. Comm. Lusat. rer. ap. Hoffmann I. 415 ff. steht der Inhalt einer Rede von ihm

die unter seinem Rektorate auf seinen Befehl ein gewisser Martin gehalten. — Vergl. von ihm l. l.

Emerich, (Georg) geb 1422 zu Görlitz. Vater: Urban, Bürgermeister das. Er reisete zweimal aus Devotion nach Palästina, besuchte alle heil. Oerter, besonders Jerusalem, ward auch 1465 Ritter des heil. Grabes, und erbauete nach seiner Zurückkunft, nach dem mitgebrachten Modell, das heil. Grab in Görlitz, welches bisher immer in gutem Stande erhalten worden. Er wurde 1470 Senator, 1474 Scabinus u. 1483 Bürgermeister. Er war sehr reich, sowohl an baarem Gelde, als an liegenden Gründen, so daß er von D. Luthern der Görlitzer König genannt wurde. Er soll ein Adeptus gewesen seyn, der es in der Alchymie sehr weit gebracht hatte. Er starb 1527. 21. Jan. — Vergl. l. l. 414 ff.

Emmenius, (Andr.) — §§. auch: D. de venarum et arteriarum vero et genuino exortu. Lips. 605. — Vergl. auch Propemtica pro itinere ac munere Andr. Emmen. Cal. Jan. an. 1609. Lips. 4.

Emmenius, (Gallus) — des Vorigen Vater — a. Jüterbock, prakticirte in Budissin, zuletzt 1580 Phys. ord. in Zittau, starb 1599. — §§. D. De calculo renum. Vit. 570.

Emmenius, (Fr.) aus Budissin, vielleicht ein Sohn von Andreas, wurde 1605 d. 28. Nov. Med. Lic. in Leipzig. S. 285. Ende, (Christian Gottfr.) ein Oekonom, der an verschiedenen Orten Wirthschaftsverwalter u. Pachter gewesen, geb. 1760 d. 29. Mai zu Schönberg, wo sein Vater damals Oekonomie Verwalter war. Er starb zu Reichenbach 1814 d. 18. Sept. — §§. Practische Grundsätze der Landwirthschaft für Wirthschaftslehrlinge u. andere Freunde des Feldbaues. Zitt. u. Leipz. 811. II. 8. rec. Leipz. 1814. II. 8.

Engelhard, (Joh.) lebte zu Hennersdorf b. Görlitz auf der geh. Rathsdirekt. u. Landvoigtin Baronesse v. Gersdorf Gute, hatte gründl. Studien u. ein treffl. Laboratorium, welches auch nach seinem Tode von der genannten Baronesse

durch geschickte Leute in gutem Stande erhalten wurde, verrichtete sehr wichtige u. glückl. Kuren, und hinterließ, als er im hohen Alter starb, eine ansehnl. Bibliothek u. mehrere Handschriften, wovon Christian Gerber, Past. in Lockwitz b. Dresden, einen Theil erbte. — Vergl. Gerber Unerkannte Wohlth. Gottes in dem Churfürstenth. Sachsen. (Dresd. u. Leipz.) S. 957.

Engelmann, (Georg) — Nr. 2. seiner §§. — aus 4. Mos. 17, 5., ist angeh. bei Lommers Standsermon S. 165 — 187. — Von dem Globus coelestis, den er verfertigte, s. Kneschke von der Zittauer Bibl. S. 47. S. 289 f. von Eppendorf, (Heinr.) — Sein Vater, Nikolaus, war Judex et Senator in Freiberg, wohin er von Eppendorf gezogen war. — Die erwähnte Schrift: Ad D. Erasmi Roterod. libellum ist wiedergedr. Lips. 745. 4.

Epplin, (Ottomar) — Nr. 4. seiner §§. war der erste erläuterte in der Ol. gefertigte deutsche Katechismus, der Anfangs nur geschrieben, hernach aber in Breslau gedruckt worden. s. Giese 48 St. von Luthers Verd. um den Katechismus. — Vergl. Dan. Heinr. Arnold, Mit Urkunden versehene Historie der Königsb. Univers. 2 Th. S. 499. Colbe Presbyt. p. 78.

Ermelreich oder Emrich, (Joh.) geb. zu Görlitz, Theol. Baccal. und 1437 Rect. Acad. Lips.

Erttel, (Joh. Glob.) geb. 17 .. zu Zittau, wo sein Vater, Chr., Goldarbeiter war, stud. in Zittau und Leipzig, wo er auch Mag. wurde.

§§. D. (pr. Jo. Fr. Buder) de natura fidei ac ejus necessario cum vitae sanctitate nexu. Jen. 725. 4.

Erxleben, (Joh. Glieb.) Pfleger des Ehechors in Herrnhut. Er lernte anfänglich die Kaufmannschaft und wurde nachher in verschiedenen Aemtern in der Brüdergemeinde angestellt.

§§. Sittenbüchel. Görl. 805. 12. — Meine Irrgänge u. Mißgriffe in dem Weg u. Werk des Herrn. Ein Bekenntniß von einem evangel. Prediger. Görl. 1b. 12. vorher gedruckt in Ewald Christl. MS.

Digitized by Google

S. 291 f. Essenius, (Gebhard Joh.) — Vergl. auch Meusel verst. gel. T. III. 190.

Essenius, (Mart. Eberh.) — Nr. 1. seiner §§. Gedächtnißpr. auf Kurt — über Röm. 8, 17. s. t. das herrliche Erbe der Kinder Gottes.

S. 292 f. Ettmüller, (Chr. Fr. Benedict.) — seit 1814 Amts- Land- und Stadtphysikus in Delitzsch. (Sein Vater starb 1806 d. 17. Dec.) Von Nr. 4. seiner §§. erschien 2te Aufl. Lübben 1802. rec. NadB. 71. II. 328 f. §§. auch einige Aufsätze im Allgem. Anz. der Deutschen; im Jahrg. 1809. Nr. 119 u. 182. Jahrg. 1810. Nr. 4. Jahrg. 1812. Nr. 253. Jahrg. 1817. Nr. 69 u. 110.; über den medicin. Gebrauch der Mooschokolate im Jahrg. 1816. Nr. 254. und 1817. Nr. 110. über Schnecken u. Frösche als Nahrungsmitt., im Jahrg. 1817. Nr. 290. Opodeldoc; ein wirkl. Putztischgeschenk für Frauen u. Jungfrauen, im Jahrg. 1818. Nr. 79. — Vergl. auch Meusel ed. V. N. 1.

Ettmüller, (Joh. Friedr.) — In den Bemühungen einer lehrbegierigen Gesellsch. a. d. Reiche d. Wissensch. S. 211 ff. steht eine Gedächtnißrede auf ihn.

Ettmüller, (Sam. Aug.) — seit 1809. wirkl. Past. zu Alt- und Neugersdorf. — §§. auch: Leichengedicht auf den Past. M. Herzog in Ebersbach, bei des letztern Ehrenged. auch Gelegenheitsgedichte.

S. 293 ff. Ex oder Exsius, (Joh. Heinr.) Doct. Jur. geb. zu Keule in der Standesherrsch. Muskau. — §§. D. inaug. (pr. Godofr. Suevus) Observationes forenses. Vit. 701. 4.

Exner, (Casp.) — Nr. 5. seiner §§. — Leichenpr. auf Wagner — aus Ps. 129. s. t. Geisteifriger Prediger Trübsal und Labsal. — Nr. 11. erschien Leipz. u. Frankf. 697. rec. in Act. Erud. Lips. 1697. Jul. p. 319 ss.

S. 299 f. Faber, (Thomas) — starb d. 6. Mai.

Fabricius, (Christoph Gabriel) (nennt sich auch Dublander) — Past. zu Wulknitz. — Nr. 4. seiner §§.

Digitized by Google

s. t. Der höhnende und läſternde Teufel unter dem Bilde Goliaths. — Knauth führt auch von ihm an: Praxis pietatis Germanico-Vandalica, od. deutſch-wendiſche Gebethe. — Vergl. auch Meuſel verſtorbn. gel. T. III. 260 f.

S. 300 ff. **Fabricius**, (Paul) — Der unter Nr. 19. ſeiner §§. erwähnte Brief iſt nicht mehr vorhanden, ſ. Kneſchke von der Zitt. Bibl. S. 7. — §§. auch: Catalogus stirpium circa Viennam nascentium. Vienn. — Stellae novae s. nothae prius in coelo nuper exortae et adhuc lucentis phaenomenon descriptum et explicatum. Frcf. Moen. 574. 4. — Gratulationes publicae Rudolpho II. scriptae Academiae Viennensis nomine ac jussu. 576. f.

S. 303. **Falkenhayn**, (Johann) — §§. Pr. de victoria Christi resurgentis. Carmen heroic. Gorl. 601. 4. — Carmen. Meditatio de Sp. S. ad Scholam Gorl. 604. 4. — Meditatio de Sp. S. ex Zach. 12. Carmen 606. 4. — De beneficiis Christi θεανθρωπου ex Joh. I. Carm. her. Ib. 609. 4. — De prodigiis quibusdam nativitatem Christi toti mundo revelantibus. Carm. her. Ib. 611. 4. — Eclogae Virgilianae Parodia sacra. Carm. 613. 4. — De Spir. S. feriis Pentec. Carm. 614. 4.

Fallou, (Chriſtian Fr. Dan.) ein Juriſt, geb. zu Königsbrück 17 . . wurde 1791 Vice-Actuar in Arenshaugk, in der Folge in Zörbig und 1796 wirkl. Actuar, . . . Amtmann in Oſchatz. — §§. D. (pr. D. Klügel) de actionibus, quatenus vel bonae sint fidei, vel stricti juris. Vit. 788. 4.

Fauſt, (Chph.) — geb. d. 30. Jan. ſtarb d. 27. März.

S. 304 fg. **Fechner**, (Chr. Gottfr.) geb. zu Küpper 1757 d. 10. Jan., ſtud. in Bunzlau u. Halle, wurde 1788 Diak. an der evangel. Kirche zu Parchwitz in Schleſien, reſignirte 1793 u. privatiſirte in ſeinem Pfarrorte, ſtarb 1795 d. 25. Jun.

Digitized by Google

§§. Geschichte der Stadt Bunzlau, zur Kenntniß der vergangenen Zeit, besonders für Bürger u. Landleute. Bunzl. 787. II. 8. — Beiträge zur Unterhaltung für Freunde der Religion u. des Vaterlandes in Rücksicht auf unsre Zeiten. 3 Stücke. Liegnitz 793—95. — Auf dem Umschlage des 1. Stücks hat sich der Verf. genannt. Es haben auch Andere einigen Antheil daran. — Vergl. Schles. Prov. Bl. 1795. St. 8. der Litt. Beil. Ehrh. Schles. Presb. IV. 623. Meusel gel. T. 5. ed. IX. u. XI. 216. Dessen verstorbn. gel. T. III. 288 f.

S. 306 f. Die Fehrmann schreiben sich Ferman.

Feige, (Georg) — §§. D. Explicatio eorum, quae in prooemio artis curativae Galeni ad Glauconem de quatuor in medendo scopis traduntur. Lips. 1605. — D. περι αἱματοπτυσεως seu de sputo sanguinis quaestiones cum conclusionibus et problematibus. L. 1606. — D. de elementis quatenus ad corporum nostrorum constitutionem concurrunt. L. 610.

Felgenhauer, (Joh. Ehrenfr.) — seit 1784 Apotheker in Marklissa, geb. 1752 d. 20. Jan. zu Wiegandsthal, wo sein Vater, Joh. Chr. Fr., Apotheker war. Er starb den 12. Jan. 1813. — Vergl. Görl. Anz. 1813. Nr. 10.

Feller, (Chr. Glieb.) a. Hoyerswerda. Vater: Seifensieder u. Rathmann, stud. in Camenz u. Leipzig, ward 1772 Katechet u. Diak. in Löbau, starb 1763. 23. Jul. — §§. Ordnung des Heils, zum Gebrauch der Löbauischen Jugend. Löb. 770. 8.

Feller, (Christian Gotthold) — Vergl. auch Meusel verstorbn. gel. T. III. 305.

S. 308 f. Feller, (Casp. Glieb.) — Vergl. auch Giese 14r Beitr. 1798.

Fellmer, (Caspar) a. Zittau. — §§. Disp. (Resp. M. Jo. Gabr. Drechsler, Wolkenst.) de cithara Davidica. Lips. 670.

Fellmer, (Glieb. Aug.) Sohn von Thomas Siegfried, Med. D. u. Pract. in Bernstadt u. Bischoffswerda, starb 1764.

Digitized by Google

§§. D. de hepate praecipuo sanguinis organo. Hal 752.

S. 310. **Fellmer**, (Thom. Siegfried) — §§. Das Leiden unſers Herrn J. Chr., wie es der h. Johannes beſchreibt. Löbau 1. 2. 3. Aufl. s. a. 16 S. 8.

Ferber, (Friedrich) geb. 1613 d. 24. Sept. in Görlitz Vater: Nikol., Kaufmann. Er ſtud. in Frankfurt a. d. O., Roſtock, Wittenb., Leiden u. Paris, gieng auf's Neue auf Reiſen nach Holland, England u. Frankreich, u. ward, nachdem er in Leipzig geheirathet hatte, 1647 in Bourges in Frankreich Baccal. u. 1648 Doct. Med., hierauf 1652 Stadtphyſ. in Görlitz, ſtarb 1674 d. 28. März.

Fetter, (Gottfr. Mich.) — ward 1690 Mag. in Leipzig, machte eine gelehrte Reiſe nach Holland u. England, ward 1697 Paſt. in R.

§§ auch: D. (praes. Alberti) de inscriptione crucis Christi. L. 690. 4. — Grat. ad patrem de iis, qui natalium solemnitates damnant. Gorl. 694. f. — Fragen über den kleinen Katechismus Lutheri. G. 719. 8.

Fetter, (Joh. Ghelf.) geb. in Rauſche 1712 d. 20. Sept. Vater: der Vorige. Er ſtarb 1775 d. 13. März als Stadtſchreiber in Lübben. — §§. D. Vindiciae Carpzovianae s. sententiae Carpzovii a dissensu modernorum doctorum vindicatae. Vit. 736. 4.

Fetter, (Michael) — Nr. 2. ſeiner §§. — s. t. Frommer Chriſten geiſtl. Handel u. Kaufmannſchaft. — Nr. 13. d) aus Hiob 30, 23. — Nr. 15. a) der hochnützliche — Blutbaum ꝛc. — §§. auch: Sphinx jugulata s. Sphingis Thebanae fabula ad scientiam applicata; oratio recitata in schola Sorana. Gorl. 652. 4. — O evangeliſches Sagan, denke daran und denke derer! d. i. Vesperpred. aus Matth. 9, 9 — 13. am XV. n. Trin. 1664. Guben 665. 4. — Des heil. Pauli u. aller gläubigen Kinder Gottes zuverſichtl. Vertrauen. Leichenpr. aus Röm. 8, 35 — 39. auf Fr. Anna Hagedornin geb. Blumnerin, Gottfr. Hagedorn's, Jur. Pract.,

Digitized by Google

Wittwe. Görl. 674. 4. — Die täglichen Kleider, auch Braut- u. Todtenschmuck der gläubigen Seele. Leichenpr. aus Offenb. 19, 8. 9. auf Fr. Ann. Marg. Seyfriedin auf Deutschossig. daſ. 682. 4. — Leichenpr. auf Fr. Ursula Straphinin geb. Mollerin, aus Apok. 14, 3. s. t. Der sel. Verstorbenen seliger Zustand. daſ. 684. f. — Vergl. auch Giese, 13r Beitr. z. Görl. Pr. Gesch. 1798. — Chr. Winzer, Einige gelehrte Niederlausitzer. (Wittenb. 738. 4.) S. 14.

S. 314 fg. Fetter, (Mich. Gottfr.) — Vergl. auch Meusel verstorbn. gel. T. III. 315.

S. 315 ff. Fichte, (Joh. Glieb.) — seit 1799 ord. Prof. der Philos. zu Jeng, s. die Schrift: An den Hrn. Prof. Fichte in seiner philos. Einsamkeit. 795. 8. Im Jahr 1804 ward er Mitgl. der kaiserl. Akad. d. Wiss. in Petersburg, (s. Obd. 1805. 1. 14 f.) 1805 Prof. der Philos. zu Erlangen, 1809 Prof. der Philos. zu Berlin gleich bei Errichtung der daſ. Univers., 1811 war er daſ. Decan der philos. Fakultät, wie auch Rektor der Univers. Er starb 1814 den 29. Febr. und hinterliß einen einzigen Sohn, J. H., jetzt philos. Privatdocent an der Univers. zu Berlin. — Er hat seinen Namen durch ein neues philos. System, welches die Wissenschaftslehre, der transscendentale Idealismus, auch die Philos. des Ich's und Nicht'ichs genannt wird, unsterblich gemacht. Es ward erläutert unter andern von J. B. Schad, s. dessen Gemeinfaßl. Darstellung des Fichte'schen Systems und der daraus hervorgehenden Religionstheorie, 3 Bde. gr. 8. Ebendess. Absolute Harmonie des Fichteschen Systems mit der Religion, gr. 8. Ebendess. Grundriß der Wissenschaftslehre, gr. 8. — Es ward verspottet von Friedrich Nikolai, in seiner Schrift: Ueber die Art, wie vermittelst des transscendentalen Idealismus ein wirklich existirendes Wesen aus Principien construirt werden kann, eine Beilage zum 69. Bde. der Neuen allgem. deutsch. Bibl. Berlin 801. gr. 8. Dagegen erschien von Fichte: Friedr. Nikolai's Leben und sonderbare Meinungen, herausg. von A.

Digitized by Google

W. Schlegel. Tüb. 801. 8. Vergl. auch Friedr. Nikolai, Ueber meine gelehrte Bildung, meine Kenntniß der krit. Philosophie und meine Schriften über dieselbe und Kant, J. B. Eberhard und Fichte. Berl. u. Stett. 799. 8. Er fand in Frankreich einen Anhänger u. großen Lobredner an Mercier, s. dessen Schrift: de l'acte de moi. Ueber den Geist u. Gehalt dieses Systems s. außer andern Schriften folgende: Fichte's und Schellings neueste Lehre von Gott u. der Welt, beurtheilt von J. Fries. Heidelberg 807. 8. Karl Fr. Bachmann, Ueber die Philosophie meiner Zeit; zur Vermittelung. Jen. 816. 8. Merkwürdig ist auch Kant's Urtheil in Allg. Lit. Zt. 1799. 109, 876 f. das er, der Aufforderung eines Rec. in der Erlang. Lit. Zt. 1799. Nr. 8. gemäß, über das F'sche System abgab. Vergl. auch A. Bergk, Kunst Bücher zu lesen. Jen. 799. 8. S. 357 fg. — Herrm. Wilh. Ernst von Keyserling, Vergleich zwischen Fichtes System und dem des Hrn. Prof. Herbart. Königsb. 817. 8. Fr. Köppen, Ueber Offenbarung in Bezug auf Kantische u. Fichtische Philos. 2te Aufl. Lüb. u. Leipz. 802. 8. Auch in L. F. O. Baumgarten-Crusius, das Menschenleben und die Religion, Jen 816. ist Fichte's Lehre beurtheilt. Der Ruhm wird ihm stets bleiben, daß er mit ungemeinem Scharfsinn das Innere seiner Wissenschaft erforscht, und mit ungewöhnlichem Eifer u. in der kräftigsten Sprache als Lehrer u. Schriftsteller für Belebung wissenschaftl. Geistes und für Anregung des wahren sittl. Lebens, und mit seltener Begeisterung für die Rettung u Erhebung der deutschen Nation gewirkt hat.

Von Nr. 1. seiner §§. erschien die 2. Aufl. unter seinem Namen. — Gegen Nr. 2. erschien Eisenmenger der zweite; nebst einem vorangesetzten Sendschreiben an den Hrn. Prof. Fichte in Jena von J. Ascher. Berl. 794. 8. rec. NadB. 21. II. 339 f. — Nr. 3. auch rec. NadB. 21. I. 81 f. — Nr. 5. Grundriß (nicht Grundlage) der ꝛc. enthält, mehr ausgearbeitet u. erweitert, die Vorlesungen, die F. zu Zürich in Lavaters Hause einer Gesellschaft denkender und wahrheitliebender Männer gehalten

Digitized by Google

hatte, s. Lavaters Leben von Geßner. III. 275 ff. 296 ff. — Die 2te Aufl. davon rec. NadB. 77. I. 65 fg. — Nr. 6. ins Dän. übersetzt von J. Collin, Khvn. 796. — Von Nr. 7. erschien 2te verb. Ausg. s. t. Grundlage der gesammten Wissenschaften u. Grundriß des Eigenthümlichen — theoretische Vermögen. Tüb. 802. 8. rec. NadB. a. a. O. — Nr. 8. Grundriß (nicht Grundlage) desgl. rec. NadB. Z. 19 — 68. B. 1. Abth. S. 239. Der 2te Thl. erschien 1797. s. t. das angewandte Naturrecht. — Ein Auszug, s. t. das Fichte'sche Naturrecht im Auszuge, erschien als Handbuch zu Vorlesungen, von J. G. L. Hübner. Hildesh. 802. 8. rec. ALZ. 1803. III. 669 fg. Man bemerke auch C. F. Michaelis Philos. Rechtslehre, zur Erläuterung über Fichte's Grundlage des Naturrechts, nebst einem Auszuge derselben ꝛc. Leipz. 17 . . in 8. und C. St. F. Sittig Katechismus des Naturrechts nach J. G. Fichte's Grundlage. Bamberg 817. 8. — Von Nr. 10. erschien noch 1799 eine 2te Aufl. — Vergl. noch darüber: (Gruber) Eine Stimme aus dem Publikum über Gottes Sein und Wesen; als Beantwortung von des Hrn. Prof. Fichte Appellation an das Publikum. 799. dess. Appellation an den gesunden Menschenverstand. eod. Eberhard über den Gott des Hrn. Prof. Fichte und den Götzen seiner Gegner. eod. Velthusen, J. C., Einige Fragen, veranlaßt durch Fichte's Appellation. Helmst. eod. 8. Ueberhaupt erschienen 24 Schriften in Sachen des F'schen Atheismus. Vgl Ergänzungsbl. z. ALZ. 1801. I. 96 ff. 129 ff. 137 ff. 169 ff. Neues theol. Journ. 1800. IX. 217 ff. X. 366 ff. AdB. 57. II. 359 ff. u. 58. II. 386 ff. — Im philos. Journ. (Nr. 15.) stehen auch folgende Abh. von Fichte; Jahrg. 1797. Bd. 5. Hft. 1. S. 1 — 49. Versuch einer neuen Darstellung der Wissenschaftslehre; sodann H. 4. S. 319 — 378. 2te Einleitung in die Wissenschaftslehre u. der Beschluß Bd. 6. H. 1. S. 1 — 43. — Im 7. Bde. H. 1. S. 1 — 40.

Digitized by Google

Neuer Versuch einer Darstellung der W. L. In Bd. 5. H. 1. S. 67 — 116. Annalen des philos. Tons. Bd. 7. H. 4. S. 273 — 281. Nacherinnerungen zu den voranstehenden (Forbergischen, über die neue Philosophie) und Vorerinnerungen zu dem folgenden (Forbergischen) Versuch (einer Deduction der Kategorieen) Jahrg. 1797. 1 — 3. Hft. des philos. Journals rec. NadB. 41. I. 77. — 1 — 12. H. oder 5 — 7. Bde. rec. N. theol. Journal 1799. II. 154 ff. — 9. und 10 H. rec. Obd. Lz. 1800. II. 545 ff. — 1798. 1. H. auch rec. im Neuen th. Journ. 1799. VIII. 297 f. u. 1800. III. 300 ff. — §§, auch: *Briefe an Constant, in Joh. Chr. Fischer's Eleusinia des 19. Jahrh. (Berl. 802. 8.) 1. Bd. S. 1 — 43. u. II. Bd. S. 1 ff. — Ueber Entstehung u. Geist der Staaten des Alterthums, in K. F. Woltmann Geschichte u. Politik, auf das J. 1805. 1. St. Nr. 1. — Constitution der litterar. Gesellschaft zu Jena. Leipz. 796. 8. — Ueber das Wesen der Gelehrten und seine Erscheinungen im Gebiete der Freiheit. Berl. 806. 8. rec. Leipz. Lz. 1806. III. 1569 ff. — Die Grundzüge des gegenwärtigen Zeitalters. Berl. 806. 8. rec. Leipz. Lz. 1807. I. 129 ff. Jen. ALz. 1807. I. 137. ff. — Die Anweisung zum seligen Leben, oder auch die Religionslehre. Ib. eod. 8. rec. Hall. ALz. 1807. I. 1105. ff. — Reden an die deutsche Nation. Berl. 808. 8. rec. N. theol. Ann. 1808. II. 457 ff. Leipz. Lz. 1808. III. 1683 ff. Jen. ALz. 1808. IV. 249 ff. 257 ff. 265 ff. (Eine dieser Reden: Ueber die deutschen Grundzüge in der letzten großen u. in gewissen Sinne vollendeten Wohlthat des deutschen Volkes, der kirchl. Reformation, ist wiedergedr. in (W. A. Lindau) Stimmen der Vorzeit aus 3. Jahrhunderten über Luther und sein Werk. Dresd. 817. gr. 8. S. 97 — 113. auch in Theod. Heinsius Teut. 5. Th. oder Stoff zu Ausarbeitungen u. Reden. Berl. 812. S. 83 — 102.) — Ein Aufsatz gegen einige Behauptungen dieser Schrift

Digitized by Google

steht in D. H. Hegewisch, Neuer Samml. kleiner histor. und litter. Schriften. Alton. 809. 8. Nr. III. vergl. Götting. Anz. 1809. III. 1951 ff. — Die Wissenschaftslehre in ihrem allgemeinen Umrisse dargestellt. Berl. 810. 8. rec. Jen. ALZ. 1812. I. 94 ff. Leipz. LZ. 1812. I. 321 ff. — Ueber die einzig mögliche Störung der akad. Freiheit. Antrittsrede in Berlin. Berl. 812. 8. rec. Leipz. LZ. 1812. I. 392. — Noch erschien 1817 zu Stuttg. u. Tübingen: Deducirter Plan einer zu Berlin zu errichtenden höhern Lehranstalt, geschrieben im J. 1807. von J. G. Fichte. gr. 8. rec. Theol. Annal. Okt. 1819. S. 914 ff. — Vergl. noch über F's Leben u. Schriften: Fikenscher Gel. Gesch. der Universität Erlangen. (Nürnb. 806.) II. 336 ff. 346. J. Bl. z. Jen. ALZ. 1814. Nr. 12. Lauf. MS. 1804. I. 213. Eine ziemlich ausführl. Biographie F's von Egriès s. auch in der Biographie universelle ancienne et moderne. T. XIV. Paris 815. 8. — Sein Bildniß, gezeichnet von Dahling, von Jügel gestochen, bei Wittich in Berlin; desgl. von Bolt gestochen; auch vor Jachmann's u. Passow's Archiv deutscher Nationalbildung, 1. Hft. (Berl. 812.) S. 320 fg. Ficker, (Siegm. Gottlob) ein Chirurgus. Vergl. Lauf. MS. 1785. S. 193.

Fiebiger, (Christoph) — Vergl. auch Wetten, Nachr. von Weimar. I. Th. S. 189.

Fiebiger, (Joh. Adam) — Mag. 1675.

§§. auch: D. de poculo S. Joh. quod vulgo appellant St. Johannis Trunk (praes. Thomas) 675. 4. — D. (praes. Scherzer) Divina hominum non ad iram, sed salutis acquisitionem θεσις ex I. Thess. V. 9. 10. Lips. 676. 4.

Fiebiger, (Joh. Glob.) — stud. in Lauban u. Leipzig.

§§. nicht Catalogus sondern De Eruditorum πολυτεχνεια s. copiosa literatorum sobole.

Fiebiger, (Karl Glob. Hieron.) — geb. d. 9. Okt., starb 1803. 19. Nov. — Vergl. auch die Denkschrift auf

ihn s. t. Beitrag zur evangel. Predigergesch. in den Sechsstädten der OL. Görl. 803. 8. 2te Hälfte. — Lauf. MS. 1804. I. 58 ff.

Fiebiger, (Woldemar Salomo) — starb d. 29. Dec. 1804.

S. 322. Fiedler, (Chr. Anton Aug.) geb. 1771. d. 24. Juli zu Budissin, wo sein Vater, Aug. Gottfr., Oberamtssekretair war, stud. das. u. in Leipzig, wurde hier Mag. 1797 Past. zu Spansberg u. Tiefenau in der Diöces Grossenhayn, 1808 Past. Stiftssup. u. Consist. Assessor in Wurzen, erhielt 1809 in Leipzig die theol. Doctorwürde.

§§. Wie wirksam der Glaube an eine höhere Fürsehung besonders auch im Soldatenstande sei; eine Lagerpred. am 15. n. Trin. Meissen 804. 8. — Einige Gedanken über die Verbesserung unserer Dorfschulen. Dresd. 805. 8. — Disp. inaug. Neminem concionatoris sacri partes recte agere posse, qui non uberiori polleat theologiae christianae cognitione. L. 809. 4. — Vgl. C. A. Th. Keil, Progr. Quinam sint Rom. VIII. 23 οἱ ἀπαρχην του πνευματος εχοντες. L. 809. 4. p. . . . .

Fiedler, (Ernst Gottlieb) — starb 1809 d. 8. Sept. Vergl. Görl. Anz. 1809. S. 163 f.

Fiedler, (Fr. Aug.) geb. 1773 d. . . . zu Budissin, wo sein Vater, Ernst Gottlieb, Oberamtsadv. u. Steuereinnehmer war. Nach erhaltenem Privatunterrichte erlernte er die Apothekerkunst in Dresden, war einige Jahre das. Provisor, gieng nach Wittenb. stud. Medicin und promovirte das.

§§. D. inaug. (pr. Seiler) de laparatomia novissimoque ejus exemplo. Viteb. 811. 4. — Vergl. Dresd. Anz. 1811. Nr. 269. Wittenb. Anz. 1811. S. 251 f.

S. 322 f. Fiedler, (Joh. Gottfr.) — Landsyndikus in Budissin. — Vergl. auch Meusel verst. gel. T. III. 332.

Fielitz, (Friedr. Glieb. Heinr.) geb. d. 29. Aug. 1774 in Luckau. Vater: Gottfr. Heinr., Arzt u. Bürgermeister, wie auch Hospitalvorsteher das. Er besuchte das Lyceum in

Luckau 1786 bis 1790 und dann die Vorlesungen des kön. Coll. Med. chirurg. in Dresden, war auch Amanuensis des D. Weise das., übte dann in Luckau die Chirurgie mit großem Glücke aus, wurde in der Folge Stadtphysikus u. Arzt am Zucht- Armen- und Waisenhause, so wie an der damit verbundenen Irrenanstalt das., wurde 1806 Doct. Med. in Wittenb., 1812 Sekretair u. Bibliothekar der Ök. Gesellsch. der Wissenschaften in Görlitz, ward aber dabei auch als Arzt, besonders als Geburtshelfer, sehr nützlich. Er war eben so uneigennützig, als unermüdet thätig in diesem Berufe und benutzte dabei jede Freistunde zum weitern Fortstudiren in allen Zweigen seines Faches. Er ward d. 18. Nov. 1813 ein Opfer des Nervenfiebers.

§§. Versuch einer vollständigen Belehrung für das gebildetere weibl. Geschlecht über die phys. Mutterpflichten und Alles, was damit in näherm oder entfernterm Bezug steht; der erwachsenen weibl. Jugend gewidmet. 1. Bändchen. Leipz. 799. 2. Bdchn. 801. 8. rec. Leipz. Jahrb. 1801. III. 343 ff. — Die Hauptquellen der Fehler unserer phys. u. moral. Kindererziehung, ein Buch für gebildete Aeltern. das. 800. 8. — Ein Darm- und Nezbruch, nebst dessen Behandlung; in Loders Journ. für Chirurgie, B. 3. St. 3. Nr. 2. (1801.) — Praktische Bemerkungen über den Mißbrauch der Tabacksklystiere bei eingesperrten Brüchen, über die Amputation und über verschiedene andere medicinisch-chirurgische Gegenstände. Leipz. 801. 8. rec. Lpz. Jahrb. 1801. III. 439 f. — Noth- und Hülfsbüchlein zur Beförderung der Pockenausrottung durch die Impfung der Schutzblattern. Lübb. 802. 8. — Leitfaden zum Unterrichte in der Anthropologie und in der Kunst das menschl. Leben zu verlängern, für Schulen entworfen. das. 802. 8. rec. Lpz. Lz. 1803. III. 383 f. — Erbaul. Haustafel zum Nutzen u. Frommen angehender Eheleute entworfen. (In Versen.) Wittenberg 805. 8. — Diss. medico-forensis de explorandis dubiis mentis alienatione in hominibus facino-

rosis. Viteb. 805. 4. Dies ist die Inaug. Disp — Gründl. u. erbaul. Entscheidung der großen Frage: Ob das weibl. Geschlecht wirklich so ganz verderbt sei, als von vielen Männern behauptet werden will, und ob daher einem ehrlichen Manne das Heirathen an- oder abzurathen sei? ꝛc. Wittenb. 811. — (Mit seinem Vater gemeinschaftlich:) Einiges pro et contra über die verfängliche Meinung: als ob einem Schulmanne das Heirathen nicht zustehen wolle. Ib. eod. 8. — Ob und wie weit es thünlich u. rathsam sei, den Aerzten für das in gerichtl. Sectionsfällen zu beobachtende Verfahren gesetzliche Vorschriften zu geben? Ein Versuch nebst einigen Materialien zu dergleichen Vorschriften. Ib. eod. 8. rec. Leipz. 1812. I. 507. Jen. ALZ. 1813. IV. 183 f. — Archiv der gerichtl. Arzneiwissenschaft, für Rechtsgelehrte und Aerzte. B. 1. St. 1. Leipz. eod. 8. rec. Leipz. 1812. I. 509 f. Hal. ALZ. 1813. III. 513 ff. — Wochenblatt für die Lauf. u. den kotbuser Kreis. (Lübben) 811. 4. — Vaterländische Monatsschrift für gebildete Deutsche, zunächst für beide Lausitzen, auf das J. 1813. 1. Bd. Jan. bis Jun. Görl. 8. Darin sind von ihm in I. 8 ff. die schlimme Zeit. I. 33 f. die Todtengräber, ein Gedicht. I. 51 ff. D. Fr. Volkm. Reinhard. rec. Leipz. 1814. I. 398 ff. u. 609. — Sammlung biograph. Skizzen u. Notizen. (Lübben) 813. 8. (größtentheils aus der Monatsschrift wieder abgedruckt) — Vergl. Meusel gel. T. 5. ed. XIII. 378. ob. dess. gel. T. des 19. Jahrh. . . . . Progr. (zu seiner Inaug. Disp.) . . .

Finke, (Friedr.) Mag., ein Zittauer. — §§. D. antifanatica de mediis salutis exhibitivis ordinariis. (pr. D. Jo. Deutschmann.)

S. 323 f. **Fischer**, (Friedr.) — Nr. 2. b) — (nicht über Deuteron. sondern) über Ps. 121, 8. §§. auch: Leichenpr. aus I. Mos. 35. auf Frau Anna geb. Kühlweinin, des Syndik. M. Matern. Badehorns Ehel., welche im Wochenbette starb. Bud. 595. 4.

S. 325 fg. Fischer, (Joh. Dav) ein Jurist, aus Mahland, Sohn eines das. Advocaten gleiches Namens.

§§. D. (pr. Geo. Steph. Wiesand) de dominica potestate ex jure Lusatiae Sup. Vit. 769. 4.

Fischer, (Joh. Ehrenfr.) — Von dem unter diesem Art. erwähnten Dan. Andr. Fischer s. Lauf. MS. 1804. II. 148 ff.

Flaschner, (Ghelf. Benjamin) war auch Componist, wurde 1812 in den Adelstand erhoben, unter dem Namen Flaschner von Ruhberg, lebte sodann in Bautzen, dann in Dresden, dann in . . . bei Ortrand.

Nr. 4. seiner §§. auch rec. NadB. 11. II. 549.

§§. auch: Allerhand für Stadt und Land. — Gemeinnütziges Magazin für Bürger u. Landleute. 804. 8. — Neue Sammlung von Liedern für Klavier, Harmonika u. Gesang, nebst vier Märschen. Zitt. u. Leipz. 793. 4. — Der Volkslehrer. B. 1 — 17. . . . — Vergl. Meusel gel. T. ed. 5. Nr. 1. Dess. Künstler-Lex. ed. 2. I. 243.

S. 326. Fleischer, (Chr.) Cand. Jur. und Notar in Görlitz, starb 1731 d. 10. Aug. — §§. Das jetzt lebende Görlitz im Marggr. Oberlausitz. 702. 8.

S. 327. Fleischmann, (Johann) — Pfarrer (nicht Oberpf.) in Reichenau. Er schenkte der öffentlichen Bibl. in Zittau zwei kostbare griech. Handschriften, s. Kneschke von der Zitt. Bibl. S. 13 ff.

Fleuter, (Joh. Basilius) — Nr. 6. seiner §§. Sabbathischer — auf dem Lande, die die Katechismuslehren ihrer Lämmer vergessen, von einem um den Schaden Josephs bekümmerten Amtsbruder. — §§. auch: Grat. Schr. von den Engeln — bei der Geburt des Fräul. v. Falkenhayn. Laub. 717. f. ist eine Taufrede.

S. 328. Flether, (Joh. Siegm.) geb. 1741 zu Behnau in der Oberlausitz, stud. in Görlitz u. Leipz., ward 1773 Mag. u. 1782 Rekt. in Seidenberg. — §§. Glückw. Schr von des Teufels Grund und Boden, nach 1. Joh. 2, 15. 16. Görl. 817. 4.

Digitized by Google

S. 330 ff. Flössel, (Aug. Ghelf.) in Schwerta, Sohn des Organisten u. Schullehrers Karl Gottlieb.

§§. Sammlung der Musiktexte, welche an den Sonn- und Festtagen in der Kirche zu Schwerta musikalisch aufgeführt worden. 1812 u. 1813. Görl. 8.

Flössel, (Karl Rud. Aug.) geb. in Bellmannsdorf 1784 den 25. Jun. Vater: Past. das. Er stud. in Görlitz und Leipzig, ward hier Mag. und 1813 Past in Siegersdorf.

§§. Afranische Lindenblüthen. Meissen 810. — Schneeglöckchen. Görl. 812.

Flössel, (Joh. Traug.) — Vergl. auch Meusel verst. gel. T. III. 401 f.

S. 333 ff. Föhrl, (Christian Glob.) — starb 1811 den 16. Jul. — Nr. 1. seiner §§. ist eine Disp. praes. Burc. Ghelf. Struve. — Die Bemerkung unter Nr. 2. gehört zu Nr. 4. — Nr. 6. b) in Contius monatlichen (nicht moral.) Beiträgen. —

S. 338. Z. 21. des Oberamts-Kanzlers Janus gew. — Vergl. auch Meusel gel. T. N. 1. Görl. Anz. 1811. S. 128 f. u. S. 132.

S. 341 f. Förster, (Ferd. Christoph) Jurist u. Ehrenmitglied der lat. Gesellschaft in Jena, geb. in Lauban.

§§. D. (pr. C. G. Knorr) de refutatione feudi poenae loco imperata. Hal. 743. 4.

Förster, (Joh. Gottlieb) auf Nieder-Deutschossig. s. Lauf. MS. 1795. I, 256. Hennicke III. 98.

Förster, (Joh. Karl) — Zu §§. praes. Andr. El. Büchner.

Förster, (Joh. Chp.) a. Lauban, D. Med. u. prakt. Arzt das., geb. 1693 d. 23. März, starb 1762 d. 30. Mai.

§§. De regno vegetabili morborum curandorum principe. Erf. 717.

Förster, (Karl Christoph) — Vergl. auch Meusel verstorbn. gel. T. III. 408 f.

S. 342. Fohl, (Joh. Friedrich) geb. in Seidenberg 1770 d. 20. Jan. Vater: Joh. Gottfr., Tuchmacher und

Digitized by Google

Walker in Lauban, ertrank im Queis. Er. stud. in Lauban und Leipzig, ward 1793 Rektor in Lommatsch, 1803 Diak. an der h. Geistkirche in Torgau, 1812 Past in Rotta, Insp. Kemberg, starb d. 2. Sept. 1814.

§§. Letzte Predigt in der heil. Geistkirche zu Torgau am Sonnt. Estomihi. Torgau 811. 8. nebst einem histor. Anhange. — Des bevorstehenden Festungsbaues wegen wurde diese Kirche niedergerissen. — rec. Görl. Anz. 1812. Nr. 8. — Vergl. das. 1813. St. 2. S. 6.

Francisci, (Martin) wurde 1679 Superint. in Muskau. — Vergl. auch Winzer, Einige gelehrte Niederlausitzer S. 14 fg.

S. 344 fg. Franke, (Andr.) — §§. auch zu Leipz. 1518 (wenigstens ist die dedicatio ad Georg. Hagenium, discipulum suum, von d. J. Cal. Octobr.) fol. bei Melch. Lotter: Cicer. Topica.

Duae epistolae Henrici Stromeri, Auerbachii et Gregorii Coppi Calvi, medicorum, quae statum reipubl. christ. hoc seculo degenerantis attingunt. Adjecta est Andreae Franci Camitziani epistola ad Pircheimerum, subjunctis etiam in fine libelli in Deum epigrammatis. L. ap. Melch. Lotter. 520. 4 — Daß er Herausgeber von diesem Alten ist, sieht man aus der Vorrede. — Melanthon. epigr. vom J. 1540. Nr. 2 Nr. 5. b) u. Nr. 7. Briefe von ihm findet man in Hummel, N Bibl. seiner Bücher III. 574 ff.

S. 345 f. Franke, (Joh.) — geb. 1. Jan. — Daß er wohl Lehrer am Lyc. in Sorau gewesen sei, aber nicht Rektor das. habe sein können, s. Conradi, Kirchen- Prediger- u. Schul-Geschichte von Sorau u. Triebel, herausg. von Worbs. S. 274. u. 291 f.

Franke, (Joh.) des Vorigen Sohn, geb. in Camenz, D. Med. u. prakt. Arzt in Luckau in Nl. — §§. D. Themata varia et controversa. Bas. 609.

S. 346. Franke, (Joh. Christ. Gottlob) geb. 1775 d. 6. Jan. zu Muskau, wo sein Vater, gleiches Namens, Pe-

rückenmacher war, erlernte die Chirurgie in Zittau, conditionirte 1792—97 in Schlesien und Böhmen, benutzte dann 2 Jahr den Unterricht des Coll. Chir. Med. in Dresden, u. wollte sich 1799 zu Seidenberg, nach überstandener Prüfung, niederlassen und die Chirurgie ausüben. Aber auf Anrathen und mit Unterstützung des das. Standesherrn u. Cab. Ministr Gr. v. Einsiedel gieng er nach Leipzig, stud. das. Med. und promovirte. — §§. D. inaug. (pr. D. Plattner) de inflammatione. Lips. 806. 4. — Vergl. Lauf. MS. 1807. I. 287 f. Leipz. gel. Tageb. 1806. S. 82 fg.

S. 349 ff. **Frenzel**, (Abraham) — Nr. 2. seiner §§. rec. in Act. Erud. Lips. 1693. p. 304. s. 1695. p. 36. 1696. p. 92. 1697. p. 96 s. — Er hinterließ auch eine Wendische Uebersetzung der ganzen h. Schrift in MS. — Vergl. auch N. Lit. Anz. 1807. N. 47. p. 746 f.

Frenzel, (Christian Gottfr.) geb. in Zittau d. 7. Jun. 1723. Vater: Joh. Chr., angesehener Bürger das. Er stud. das. und Wittenb., wo er auch 1757 Doct. Med. ward. §§. D. inaug. (praes. Geo. Rud. Böhmer) de Polyphago et allotriophago Wittenbergensi. Vit. 757. 4.

S. 352 f. **Frenzel**, (Dan. Gottfr.) — Nr. 1. seiner §§. praes. Ge. Aug. Langguth. — Vergl. auch Meusel, Verstorbn. gel. T. III. 474.

Frenzel, (Fürchteg. Friedr.) geb. in Pulsnitz. Vater: Mich. Friedr., Past. Er stud. in Görlitz und Leipzig, starb als Rathsscabin in Görlitz 1807. 20. März. — §§. Diss. gratul. de servitutibus quibusdam praediorum urbanorum. G. 800. 4.

Frenzel, (Joachim) Doct. Med. 1655 u. Prof. der Medicin u. Anatomie in Gröningen, geb. in Camenz den 8. März 1611. Vater: Andreas, Bürger u. Leinweber. Er starb d. 27. März 1669. — §§. . . . .

Frenzel, (Joh. Abrah.) — Nr. 1. seiner §§. hat den Titel: D. jurid. qua jus testandi prodigo contra communem sententiam assertum. (praes. Ch. Hannaccio.

— Nr. 3. praes. Tob. Jac. Reinharth, A. et R. — Vergl. auch Reinharth Prom. Progr. de advocatorum munere et dignitate.

S. 353 ff. Frenzel, (Joh. Glieb.) geb. den 19. Febr. Nr. 13. seiner §§. A. et R. pr. D. Christoph. Lud. Crell. — Nr. 20. erschien 1766. — Nr. 22. — Special-Land-Bücher-Kammer von Personen, Sachen u. Handlungen. — Nr. 27. abgedruckt in der Nachl. 1772. S. 217 ff. — §§. auch: Trostschr. bei'm Tode seines Vaters, über das Wort Jesu: Es ist vollbracht. 740. f. — Vergl. auch Meusel, Verstorb. gel. T. III. 475 f.

S. 356 fg. Frenzel, (Joh. Sam.) — Vergl. auch Meusel loc. cit. 477.

S. 357 fg. Frenzel, (Joh. Sam. Traug.) — starb den 8. Nov. 1807. — Nr. 4. seiner §§. rec. AdB. 111. I. 81 f. — Die neue Aufl. rec. NadB. 26. II. 299. — Nr. 6. auch rec. NadB. 66. I. 73. Leipz. Jahrb. 1801. II. 492 f. — §§. auch: Ob der jetzige häufige Anbau der Erdäpfel nicht in vieler Rücksicht für schädlich zu halten sei? Im neuen Wittenb. Wochenbl. 1803. XXIX. 228 ff. — Beschreibung der Vögel und ihrer Eier in der Gegend von Wittenberg. Wittenb. 801. 8. rec. Hall. ALZ. 1804. IV. 68 f.

S. 358 fg. Frenzel, (Joh. Traug.) — 1807 Zolleinnehmer in Zittau. — §§. auch: Skizzen über die Thierarzneykunst. Wien 788. 8. — Collectio plantarum cryptogamarum circa Dresdam crescentium in Speciminibus siccis. Decas I. 1813.

S. 359 fg. Frenzel, (Michael) — starb d. 27. Jun. Nr. 2. seiner §§. erschien nach Andern 1671. — Nr. 4. steht auch in Spener's theol. Bedenken P. I. c. 1. Sect. 63. S. 292. — §§. auch: Die drei Hauptsymbola. Bud. 671. — Vergl. auch ein Aufsatz s. l. Michael Frenzel und sein Sohn Abraham in der Lausitz, von W. F. H. R. (Reinwald) im Neuen lit. Anz. 2. Jahrg. (München 807. 4.) rec. ALZ. 1809. Nr. 293. u. 656.

S. 361 f. Frenzel, (Michael) der jüngere, — ſtarb d. 11. Februar.

Frenzel, (Salomo) Poët. Caes., ſtarb in Riga um's Jahr 1600.

Frenzel, (Salomo Glob.) — Vergl. auch Meuſel, Verſtorbn. gel. T. III. 477 f.

S. 363 f. Freund, (Joachim Glob.) — §§. auch: Bei des Landſteuer-Sekret. Traug. Lebr. Meisner's Verehelichung mit Jgfr. Chr. Fr. Riechin: Von den wunderbaren Wegen Gottes. Görl. 748. f. — Vergl. auch Meuſel, loc. cit. 487 f.

Frey, (Joh. Chriſtian) — Vergl. Meuſel, l. l. 488.

Frey, (Karl) — §§. auch: de Zootomia. L. 766. 4.

S. 366. Freyberg, (Karl Sam.) — nach Andern, geb. d. 22. Jul.

Freygang, (Tobias) — nach Andern geb. d. 16. Jan. und geſt. d. 12. Aug.

v. Friedenfels, (Mart. Bernh. Juſtus) — §§. auch: Propria officia feſtorum Jesu Chr. Mariae et Sanct. tutelar. Dioeces. Misn. s. l. 719. 8. — Das Parochiale Misnense war ſchon früher edirt, 1512 von Joh. v. Salhauſen, desgl. Colon. 1578 von D. Leiſentritt, deutſch u. lat.

Friedenreich, (Jak.) Cand. d. Predigtamts u. Hauslehrer in Görlitz. — §§. Glückw. Schr. von der gütigen Fürſorge Gottes bei der Verbindung der Menſchen durch die Ehe. G. 768. f. — Glückw. Schr. Die Ehe als ein Bild der Vereinigung der Gläubigen mit Chriſto. eod. f. — Glückw. Schr. Vom geiſtl. Brautſtande. 770. f.

Friederici, (Joh.) — Juriſt u. Senator in Zittau. §§. Diss. in inauguratione novi Rectoris, de legibus. 616. 4.

S. 368. Friederici, (Mich.) — Ein Sohn deſſelben, Gotthelf Mich., geb. 1731. 2. Febr. ſtud. in Zittau, Lauban u. Wittenb, ward 1756 Notarius, dann Amts-Aktuar im Amte Seyda, reſignirte wegen Krankheit, kam 1761 nach

Zittau, wurde 1763 Amts-Adv. zu Görlitz, starb in Zittau 1764. 9. Febr. — §§. D. (pr. Leonh. Luder Menken) de remissione debiti ejusque effectu. Vit. 755. — Vergl. Richter's Denkschr. auf ihn.

Friderici, (Mich.) ein Zittauer, ICtus. — §§. D. (pr. Joach. Nerger) de poenis delictorum in genere. Vit. 665. A. et R.

Friese, (Abrah.) — Sein Vermögen — 300 Thlr. — verwandte er ꝛc.

S 369. Friesin, (Henriette Kathar.) s. Gersdorfin im Lexik. S. 462 ff.

Frietzsche, (Ferd. Siegm.) — geb. d. 18. Febr.

S. 371 ff. Frietzsche, (Joh. Ehrenfr.) — Nr. 3. von den Schulen der Meffersdorf. Kirchfarth. — Nr. 9. Jubelpr. über Ps. 119, 7. 8. — Nr. 17. 3) seiner §§. steht in Fabri, Magazin VII. S. 407 — 435. XI. S. 352. und Nr. 18. 1, 2. in dess. Neuem geogr. Mag. B. I. St. 2. S. 291 — 312. — Vergl. Meusel, Verstorbn. gel. T. III. 523 ff. u. Ersch, Repertor. üb. d. allgem. deutschen Journ. I. B. S. 86.

S. 374 f. (nicht 734.) Frietzsche, (Karl Gottfr.) — Vergl. Meusel, l. l. 525.

Frietzsche, (Karl Glob.) — Seine D. de Luth. ist eine Glückw. Schr.

Fritsche, (Barthol.) — §§. Theses — venenosis proprie sic dictis in genere.

S. 376. Fritsch, (Fr.) aus Zittau, ein Jurist. §§. D. (pr. Joh. Schmidel) de competentia ex causa rei sitae. Erf. 669. 4. A. et R.

S. 378. Frölich, (Gottfr.) — starb den 24. Jul. 1804. Vergl. Görl. Anz. 1804. Nr. 38. (Sein Sohn Benjamin ist Kaufmann in Meffersdorf.) — §§. auch: D. de phlogisto animali. L. 767. 4.

S. 379 ff. Frölich, (Sam. Glieb.) — Vergl. Joh. God. Bauer, Progr. zur Promotion: In quantum cives feuda nobilia, speciatim in Lusatia, acquirere possint. L. 748.

Digitized by Google

Frohberger, (Chr. Glieb.) — Nr. 11. seiner §§. rec. NadB. 15. I. 13 ff. — Von Nr. 12. ist I. Abth. rec. ebendas. u. II. Abth. ebend. 21. II. 370 f. und der 2. B. I. II. Abth. ebend. 24. II. 425 f. — Nr. 14. rec. ebend. 35. II. 521 ff. Greifsw. 1799. S. 16. Seiler B. 1797. IV. 625 ff. — §§. auch: Das Bild eines evang Predigers. Görl. 803. gr. 8. — Jesus Christus, der Weltheiland, unser Ein u. Alles, eine Erbauungsschrift; ebend. 804. 8. rec Lauf. MS. 1804. II. 338 ff. Lpz. 1806. I. 375 ff N. theol. Ann. 1806. II. 493 ff. — Betrachtungen über den Tod und die Auferstehung unsers Heilandes .... 809. 8. — Vergl. auch Meusel, N. I. S. 382. Frosch, (Friedr. Theod.) — Vergl. auch Ehrh. Schles. Pr. IV. 313 f.

S. 383 ff. Frosch, (Sam. Traug.) — Er vertheidigte unter D. Fr. Platner dessen Diss. Novae editionis Institutionum Justinianarum specimen. L. 759. 4. Vergl. auch Meusel, Verstorbn. gel. T. III. 555 f.

Frotscher, (Heinr. Karl) Mag., Jugendlehrer in Bayersdorf. — §§. D. (praes. M. Rosenhahn) Religio divinitus patefacta utrum et quatenus dici possit hominibus neccessaria. Vit. 796. 4. — Vergl. auch den Art. Barthold in den Supplem. z. 1. B. S. 607 f.

Frühauf, (Christian) — Nr. 26. seiner §§. ist in 4. — Nr. 27. de — christiano quovis tempore. — §§. auch: Pr. de vitae satietate. 760. 4. — Pr. de desiderio animi insatiabili, argumento immortalitatis. eod. f. — Vergl. auch Meusel, Verst. gel. T. III. 536 ff.

S. 387 fg. Füssel, (Mart.) — Eine Probe seiner lat. Poesie ist diese Schrift: Vota honoribus nuptialibus Henr. Waltheri. — Glog. 606. 4. — Neuberger descriptio — erschien Casellis.

S. 389 fg. Fuhrmann, (Pet.) — Diak. in Spremberg seit 1716. — §§. auch: Parent. der Fr. Dr. Gerberin, s. t. die Glückseligkeit, zu gleicher Zeit mit Christi zu leiden und zu seiner Herrlichkeit einzugehen.

Digitized by Google

Funke, (Christian) — Nr. 11: seiner §§. heißt: De vera ac christiana inaugurandi ratione. — Nr. 15. — Salve Gorlic. s. praefat. in verba Ovidii: Linguis animisque favete. — Nr. 36. Pr. ad. Drama orator. Apocalypticum de Mich. Archangelo adversus Belialem pugnante et triumphante. — Nr. 37. — de Paneg. publicis, qui vivo principi dicuntur. — Nr. 40. handelt: de laboribus eruditorum in perficiendis scientiis. — Nr. 41. — Panegyr. funebris — ist lat. u. deutsch. — Nr. 45. Von den ehemaligen — ist Einladung zum Schauspiel vom Fürsten Michael und Belial, (welches die Uebersetzung von Nr. 36. ist.) — Nr. 59. Doppelt Klinggedichte. — Nr. 74. heißt: Encomium Gorl. in comitiis consul. eine Elegie. — Nr. 75. Boni praecept. idea s. de praecipuis magistrorum scholasticorum qualitatibus. — Nr. 78. de fest. hilar. ist das Progr. ad Hilaria Capitaneo provinc. Comiti de Schoenberg habenda. — Nr. 82. Pr. de necessitate — in re studiorum fulcris firmissimis. §§. auch: Pr. de scandalo. Gorl. 660. (ist wohl Druckfehler, statt 1666, in welchem Jahre er erst als Rekt. nach Görl. kam.) — D. philol. de Petalismo. (Resp. Fr. Crell.) Altenb. 666. 4. — Pr. ad. act. dramat. de literarum ac divitiarum praeeminentia. Ib. eod. f. — Pr. Quid Jesus Chr. loqui potuerit lata in se ferali sententia. Gorl. 667. 4. — Entwurf der Aufzüge bei seiner ersten Gregoriusfeier in Görlitz und vom Ursprunge des Gregor. Festes. G. eod. f. — Entwurf der heil. Christhandlung um die Weihnachtszeit. G. eod. f. — Neu ersonnene Mayenlust auf öffentl. Schauplatze durch ein Freudenspiel in 3 Handlungen vorgestellt, dedicirt allen hohen, mittlern, niedern Bürgern u. Handwerkern der Stadt. eod. f. — Pr. von den Secularspielen, als Einlad. zum Andenken des erstern Seculi seit Eröffnung des Symn. unter Rekt. Vincentius. eod. f. — Ausführl. Entwurf des geistl. Geburtsspieles zu Ehren

Digitized by Google

der Geburt des Sohnes Gottes. 668. f. — Pr. de satisfactione Christi. 669. 4. — Pr. ad fest. Gregor. enthält: Paraenesis ad urbem Gorlicium, und ein Carm. heroic. s. t. Scholarum cum paradiso comparatio. eod. 4. — Pr. zum Schauspiel: Das zwischen Furcht und Hoffnung schwebende Teutschland. 670. f. — Pr. de muliebri imperio. eod. 4. — Pr. ad acta natalit. poëticum et musicum. (enthaltend ein Carmen u. Beschreibung des Akts) 671. f. — Pr. de iniquis Gallorum judiciis in Germaniam et Germanorum gentem. eod. 4. — Pr. ad comoediam: Sophista s. Logica et Pseudopolitica, handelt de ludis in republica et comoediis, tanquam recreatione honesta. eod. f. — Pr. zum Drama: Der lehr- und weisheitbegierige Jüngling, und Beschreibung des Dramas. 672. f. — Pr. ad fest. Gregor. (enthält Carmen: Scholarum cum Arca Noae comparatio.) 673. f. — Pr. de amore et obligatione erga patriam. 674. 4. — Einl. zu 3 Schauspielen: Die verwechselten Prinzen ꝛc. 676. f. — Pr. ad funus Christi dei-hominis die emortuali celebrandum. eod. f. — Trostschr. beim Tode des Söhnl. von D. Heer. 677. ist lat. — Einlad. zu 3 Schauspielen: Die Complimentirkomödie ꝛc. u. deren Inhalt. eod. f. — Publica relegatio et exclusio duorum scholarium per Rectorem et magistros Gymnasii. eod. f. — Glückw. Schr. an den Rath, von den Gemüthsbewegungen eod. f. — Einl. zu dem Schauspiel: Die christl. Märtyrer — handelt von den Verfolgungen der Christen. 678 f. — Pr. ad act. declam. de ἀναλήψει Christi, ad 1. Tim. 2, 16. eod. f. — Ein. zu dem Schauspiel: Der glückliche Bastard — handelt von der Vorsehung in Regierung der Schicksale. 679. — Pr. ad actum syncharmaticum in novo anno. eod. f. — Carm. heroic. Soteria pro pace Germaniae. eod. f. — Pr. de parentatione apud veteres — ad ὁσια Manibus de Nostitz solvenda. 680. f. — Pr. ad act. syn-

Digitized by Google

charmat. — de beneficio pacis. eod. f. — Carmen ad Jo. Georg III. quum Gorlicium ingrederetur, s. t. Sol oriens. eod. f. — Grat. irenica ad Leopold. Imperat. — ad act. irenicum tripertitum — in Lapidarstyl. eod. f. — Pr. ad Panegyricum funebrem Jo. Georgii II. eod. f. — Gratulatio in dignitate senatoria Abr. de Gersdorf. eod. f. — Einl. zu 2 Schauspielen: Das bestürmte Zion ꝛc. 681. f. — Pr. ad act. encomiasticum, de sanctissimo nomine Jesu. eod. f. — Pr. zum Traueract auf Joh. Georg II. — von der Unbeständigkeit des Glücks. eod. f. — Pr. ad act. sympatheticum etc. de laude aut infamia a posteris in vita functos migrante. eod. f. — Einl. zu 3 Schauspielen: Die hohe Vermählung ꝛc. 682. f. — Pr. Victoria Christi paschalis. eod. 4. — Εὐφημία Senatui scripta. Carm. eleg. eod. — Pr. ad fest. Gregor. Communis studiorum praeses Apollo. Carmen. 683. 4. — Pr. de igniva discipulorum vaditione. eod. 4. — Einlad. zu 3 Schauspielen: Wien in Leid und Wien in Freud, nebst deren Inhalte. 684. f. — Glückw. an den Primar. Fetter, s. t. Mercurius epistolarius. eod. f. — Pr. zum Gregor. Aufzuge: Von der entsetzten Stadt Wien eod. f. — Pr. ad act. propter Vindo bonam a Turcarum obsidione liberatum. (in Lapidarstyl.) eod. f. — Einlad. zu 3 Schauspielen: Vom vierfachen geistl. Zustande des Menschen, Psyche genannt. 685. f. — Pr. de timore indebito ac debito. eod. f. — Einl. zu einem geistl. Schauspiel: Joseph, der oft betrübte, von Gott geliebte und endlich zu Ehren gesetzte Joseph, und zwei weltlichen Freudenspielen und deren Inhalt. 686. f. — Einl. zu 4 Schauspielen: Der treue Hirte ꝛc. und deren Inhalt. 686. f. — Einladung zu 4 Schauspielen: Die steigende und fallende Athenais ꝛc. und deren Beschreibung. eod. f. — Einladung zu 4 Schauspielen: Die gevierte Liebe ꝛc. u. Inhalt. 688. f. — Pr. ad act. inaugur. Pro-Conr. et Subrectoris.

(in Lapidarstyl.) eod. f. — Einl. zu dem musikal. Freu den- u. Trauerspiel am Charfreitage. eod. f. enthält die Einrichtung u. Arien. — Einl. zu 3 Schauspielen: Die letzte Grundsuppe der Welt ꝛc. u. Beschreibung. 689. f. — Pr. ad Examen: Commendatio imitationis. eod. 4. — Pr. ad fest. Gregor. s. l. Bonum omen de novello Romanorum rege Josepho. (in Lapidarstyl) 690. f. — Einl. zu 3 Schauspielen: Weissens keuscher Joseph ꝛc. und Beschreibung. eod. — Doctrina et disciplina Gymnasii Gorlic. eod. f. — Invitatio ad act. in memoriam incendii Gorl. (in Inschriftenform.) 691. f. — Pr. ad act. exequial. Jo. Georgii III. eod. f. — Ankündigung des deutschen Traueraktes dabei; eod. f. enthält die Erklärung der Sinnbilder am Castro doloris in Freyberg. — Zwei Arien dabei abgesungen. eod. f. — Threnodia senilis in conflagratione urbis Gorlicii et templi Petrini. eod. ist ein Gedicht lat. u. deutsch. — Denk- und Dankode bei'm jährigen Andenken des Brandes. 692. f. — Einl. zu 4 Schauspielen: Jephthens Tochter-Mord ꝛc. und 3 weltlichen. eod. f. — Gorlicii descriptio in Panegyri Gregoriana. eod. 4. — Sermo propemticus ad valedicentes dictus. 693. f. handelt von Hirten- und Schäfergedichten. — Einl. zu 3 Schauspielen: Davids Verfolgung ꝛc. und Inhalt. 694. f. — Einl. zu 3 Schauspielen: Weisens gläubige Isaack Opferung ꝛc. und deren Beschreibung. 698. f. — Catalogus lectionum classium V. s. a. fol. 5 Bg.

S. 396. **Funke**, (Christ. Dav.) — Nr. 4. seiner §§. ist D. habil.

S. 397 fg. **Funke**, (Christ. Gabr.) — Nr. 11. seiner §§. Geistliches Vademecum D. Casp. Fincke's, vermehrt und herausgeg. Lpz. 723. 8.

S. 399. **Gäbler**, (Joh. Glob.) Kunstmaler in Görlitz.

Gämbarzowsky, (Nikol.) geb. 1651 zu Cracau in Polen, u. im kathol. Lehrbegriff erzogen, gieng mit dem schwed. General Wirzen, nach Eroberung seiner Geburtsstadt, nach

Digitized by Google

Dänemark und Schweden, hielt die 1½jährige Belagerung Kopenhagens mit aus, gieng dann nach Crakau zurück in's Kloster der Dominikaner, wo er 7 Ordines erhielt und ward dann Prediger zu Gidlis, zuletzt in Teschen. Durch Lesung verschiedener, den Bürgern mit Gewalt weggenommener evangelischen Bücher, gelangte er zur Ueberzeugung von den Wahrheiten, die er in Dänemark und Schweden predigen gehört hatte, entdeckte sich einem vornehmen Kaufmanne Sachandro in Teschen, von dem er Empfehlung nach Budissin erhielt. Hier ward er vom Bürgermeister Andr. Rieteschier sehr gütig aufgenommen und etliche Jahre unterhalten. Nach halbjährigem gründl. Unterrichte bekannte er sich in der Kirche zum luther. Lehrbegriff und communicirte zu St. Petri. Sodann gieng er nach Wittenberg, setzte die theol. Studien fort und disputirte einigemal über Glaubens-Art. contra Pontificios. Im August 1685 berief ihn der Stadtrath in Budissin als 6ter Collège am Gymn. das. Er starb d. 13. Sept. 1714. Vergl. Merkwürd. Leben u. Wandel eines von der Röm. zur evangel. Relig. übergetretenen und bis an sein Ende standhaft verbliebenen Proselyti Hrn. . . . — zu des Sel. wohlverdientem Andenken und der Frau Wittwe Trost dem Druck übergeben (nebst einem lat. Aufsatze des Verstorbenen) von den sämmtl. Alumnis des Gymn. Bud. 714. fol.

Gallewitz, (Joh. Benj.) D. Med. u. prakt. Arzt in Bernstadt, geb. d. 17. März 1739 zu Görlitz, wo sein Vater, Jos. Fr., Bürger u. Gastwirth zum Strauß war, stud. in Görlitz u. Wittenb., wurde das. 1768 Doktor, starb den 13. Nov. 1811. — §§. D. inaug. (pr. Triller) de vespertina morborum exacerbatione et de vespertina morborum curatione divino Christi miraculo peracta. Vit. 768. 4. — Vergl. Görl. Anz. 1812. Nr. 2.

Gambold, ... §§. 6 kleine Klaviersonaten. Lpz. 787.

Garten, (Karl Heinr.) geb. 1764 d. . . . in Pulsnitz, wo sein Vater, Joh. Chph., ein Posamentirer war. Er stud. in Dresden und Leipzig, ward 1790 Past. zu Kieritzsch, Insp. Borna, starb 1807. 16. Dec.

§§. Predigt nach einem zehnmal. Brande im Dorfe Kieritzsch, zum Besten der Abgebrannten — nebst Nachricht. Lpz. 800. gr. 8. — Vergl. Pred. Journ. f. Sachsen, 1808. 1. 2. St. S. 101 ff.

Garzer, (Andr.) — §§. auch; Leichenpr. auf Jgfr. Anne Hel. geb. Rostitzin, über Offenb. 7, 9 — 17. 615. 4.

Gebhard, (Chr. Augustin) a. Lauban, Sohn des das. Aktuarius Amandus, war das. D. u. Pract. u. Medicus ordinar. des Klosters Mar. Magdal, starb 1745.

§§. D. de hepatis inflammatione vera rarissima, spuria frequentissima. Hal, 721. 4.

S. 400. unten lese man: Dissert. Basilieus. Vol. V.

S. 401 ff. Gedicke, (L. F. G. E.) — Er resignirte 1805 in Budissin und gieng nach Leipzig als Direkt. der neuen Bürgerschule. Vergl. Obd. 1803. CXXVI. 783.

§§. auch: Nachricht von der neuen Bürgerschule zu Leipzig, nebst einer Zuschrift an diejenigen Aeltern, welche derselben jetzt oder künftig ihre Kinder anvertrauen wollen — womit die baldige Eröffnung derselben ehrfurchtsvoll und ergebenst ankündigt. Lpz. 803. 4. — Lektionsplan des Bautzner Gymn. nebst einigen Bemerkungen. Bud. 802. 8. — Quinctilians Gedanken über die öffentl. u. häußl. Erziehung, nebst einigen Anmerkungen u. Zusätzen. Ebend. 803. 8. — Von Nr. 6. seiner §§. d. finibus in stadio scholast. — erschien auch Commentat II. — Nr. 14. rec. im JB. zur NadB. 41. S. 428. — Nr. 16. — und Nachricht vom Gymnasium, S. 29 — 44. Vergl. auch Meusel, Nr. I.

S. 404 ff. Gehler, (Barthol.) — Vergl. auch Knauth, Gedanken über das Wappen der Edlen Gehler. Görl. 747. f.

Gehler, (Joh. Karl) — Vergl. auch Meusel, Verst. ges. T. III. 59 ff.

S. 409 ff. Gehler, (Joh. Sam. Traug.) — Von Nr. 9 seiner §§. erschien vom 4. Thl. eine neue Auflage 1798, u. so auch vom 5. Thl. Der 3. u. 4. Thl. rec.

Digitized by Google

in NadB. 107. II. 468 f. Der 5. ebend. 81. I. 172 f. und Anh. z. 1 — 28. Bde. III. 241 ff. Der 6. in NadB. 35. I. 50 ff. — Von Nr. 10. eine neue Aufl. 1799. — Vergl. auch Meusel, Verstorb. gel. T. IV. 62 f. u. Dr. Aug. Fr. Sigism. Green, Prom. Progr. de renunciatione praescriptionis in cambio. L. 777. 4.

S. 412 ff. Gehler, (Joh. Wilh.) — Vergl. auch Meusel, Verstorbn. gel. T. IV. 63 f.

S. 414 f. Gehler, (Mich.) — Zu Nr. 3. Epistola deformica steht in Dornav. Amphitheatr. T. 1. 88. Epist. de gemma, ib. p. 43. Apicula, ib. p. 148. sq. Epist. de cicindela, ib. p. 171 s. u. Rosa, ib. p. 148 s.

S. 416. Geisler, (Anton Gotthard) ein Sohn des Pastor Georg G. in Thommendorf, starb in Görlitz 1760 als Thorhüter. — §§. Einige Nachr. von der Thommendorfer Kirche. Görl. 737. 4. — Sein Name steht wohl darunter, aber der eigentl. Verf. ist Christ. Knauth, Past. in Friedersdorf.

Geisler, (Joh. Dan.) — Nr. 4. seiner §§. Leichenpr. auf . . Schrickels . . s. t. Die Gewißheit der Seligkeit, als der kräftigste Grund zur Freudigkeit im Tode. — Vergl. auch Meusel, Verstorbn. gel. T. IV. 68.

S. 417. Geisler, (Joh. Ehrenfr.) — D. observationes anatom. chirurgicae de hernia. L. 744. 8.

Geisler, (Joh. Elias) aus Görlitz, geb. 1712. d. 3. Jan. Vater: Georg, Kämmereiverwalter. Er starb 1757 den 1. Apr. als Cand. Jur. und Bodenverwalter.

§§. D. (praes. D. Abr. Kaestner) de opere rusticorum earumque per praescriptionem acquisitione. L. 735.

Geißler, (Joh. Georg) geb. 1760. 8. Aug. zu Görlitz, wo sein Vater, Joh. Gottfr., damals Conrektor war. Er stud. in Gotha, dann 1780 — 85 die Rechte zu Leipzig, Halle u. Göttingen, ward 1788 Assessor u. Rath bei der herzogl. Landesregierung zu Altenburg, 1793 Regierungsrath zu Gotha, privatisirte seit 1816, lebt seit 1819 auf dem von ihm erkauften Ritterguthe Ratibor bei Bautzen.

Digitized by Google

§§. Arbeiten der Brücken- u. Wegebau-Ingenieurs seit 1800, oder Uebersicht der neuen Baue, die unter der Regierung Napoleons I. an Straßen, Brücken u. Kanälen gemacht, und der Arbeiten, die für die Flußschiffarth, die Austrocknungen, die Handelshäfen u. s. w. unternommen worden sind, von Hrn. Courtin, Generaldirekt. der Brücken und Wege. Gotha 813. 8. — Zeitschrift für das Königreich Sachsen. Dresd. 818. 819. 2 Hfte. 8. S. 418 ff. Geisler, (Joh. Gottfr.) — Nr. 4. seiner §§. heißt: Quid veri sit in eo: non scholae etc. — Nr. 6. heißt: De incommodis, quae in novis — insunt, — Nr. 11. u. 12. sind Glückw. Schr. in 4. — Nr. 28. — et nummi Fridericiani. — Nr. 29. de inutili doctrinarum etc. — Nr. 32. — Briefwechsel mit dem Grafen Nik. von Zinzendorf — §§. auch: Trost bei'm Tode der Fr. Schrickelin, über Ps. 39, 5. 759. f. — Praefatio prolusionibus de concordia ex nummis Thes. Frider. deinceps edendis praemissa. 769. 4. — Vergl. auch J. F. Christ, Progr. Mag. L. 748. p. 20 s. Meusel, Verstorbn. gel. T. IV. 68 f. Schlichtegroll, Nekr. XI.

S. 421 ff. Geisler, (Joh. Glieb.) — Der 2. Thl. von Nr. 2. rec. in NadB. 87. II. 501 f. Der 4. ebend. Anh. z. 1—28. Bd. IV. 204 ff. Der 5. in NadB. 35. I. 188 ff. Der 6. u. 7. ebend. 41. II. 354 ff. Der 9 — 12. in Hall. ALZ. 1805. N. 229 ff. — Von Nr. 5. erschien der 10. Thl. 1799 auch unter dem Titel: Gemeinnützige Beitr. zur ausübenden Uhrmacherkunst, oder Nachträge zum Lehrbegriff der Uhrmacherkunst. — rec. Götting. 1800. II. 975 f. ALZ. 1800. III. 37. NadB. 56. II. 540 f. — Von Nr. 8. ist der 2. Thl. auch rec. NadB. 34. I. 54 fg. Des 3. Thls. 1. Abth. ebend. 67. I. 230 ff. u. 2. Abth. ebend. 73. II. 504. Nr. 9. I. Bd. rec. NadB. 27. II. 334 ff. — Nr. 10. erschien mit 6 Kpfrn. — Nr. 12. a) rec. in NadB. Anh. z. 29 — 69. B. 2te Abth. S. 706 f. —

Digitized by Google

§§. auch: Observations of the Electricity of the air regarding - and particularly to the human bodies. — Glückw. Schr. an D. Heffter. Zittau 784. 4. — Technische Geschichte des reflectirenden oder Spiegel-Teleſcops, nebſt vollſtänd. Beſchreibung aller Inſtrumente, welche ſich auf Reflexion gründen, und der Art ihrer Aufſtellung, mit 8 Kpfrn. Dresd. 806. gr. 8. — Allgem. Beitr. zur Beförderung des Ackerbaues. Zittau 811. Bd. 1. mit 12 Kpfrn.

S. 426. Geisler, (Joh. Gottlob) — Vergl. auch Meuſel, Verſtorbn. gel. T. IV. 71 f.

S. 431 ff. Gemeinhardt, (Joh. Casp.) — Nr. 1. ſeiner §§. heißt: de aegro, pud. contr. laborante. — In D. Andr. El. Büchner Miscell. phys. med. mathemat. ſtehen von ihm: Haemorrhagia avtocratica lethalis cum petechiis nigris; p. 898 ff. Augenwunde, ſo mit einer Offengabel geſtoßen, aber auch glücklich wieder geheilt worden; p. 1214 ff. Von dem Zu- und Miswachs des Feldes a. 1730 um Lauban herum; p. 1409 ff.

S. 433. Gensel, (Leonhard nicht Joſeph) — Mag., geb. zu Lauche, wurde 1617 Rekt. in Budiſſin, 1621 Rekt. in Gera, ſtarb daſ. 1635 im Apr. — §§. Comparatio horti et scholae et Sertum Gratiarum, Carmen Lat. Bud. 617. 6. plagg. 4. — Einige Gedichte u. Progr. zu feierl. — vermuthlich theatral. Uebungen in Gera. — Vergl. Ludovici, Schul-Hiſt. II. 247. und III. 327. Joh. Frdr. Köber, Progr. Soteria illustris Ruthenei. (Ger. 683. fol.) p. 6. Deſſen Progr. zum Frühlingsexamen; daſ. 694. Ej. Praeceptores Ruthenei publici superiores. (Ib. 673. 4.) p. 4. Lobenſteiner Int. Bl. 1805. S. 145. Chriſt. Siegesm. Wilh. Hauptmann, Einige Nachrichten von den Vorſtehern und Lehrern des gemeinſchaftlichen Gymn. zu Gera. (Gera 808. 8.) S. 47 fg. u. S. 118 fg.

Georgi, (Wilh. Glieb.) — wurde 1768 Archidiak.,

war 1808 genöthigt zu resigniren. — §§. auch: Ein Wort des verdientesten Lobes am Grabe Hrn. Joh. Heinr. Göbels, Rekt. in Lauban. Merseb. 795. 8. — Die interessantesten Geschichten der Bibel alten Testaments, nacherzählt, erläutert und praktisch gemacht. H. u. L. 803. 8. — rec. NadB. 91. I. 6 ff. Lpz. Lit. Ztg. 1803. IV. 777 ff. — Pred. nach dem von dem Goldschmidtsgesellen Avenarius in Lauchstädt begangenen dreifachen Morde. Merseb. 803. 8. — Kleiner Hausbedarf für Freunde der Religiosität u. vernünftigen Erziehung, die nicht nothwendig auf eine gelehrte Weise unterhalten sein wollen. H. 803. 8. rec. NadB. 93. II 319 ff. Götting. — 1803. III. 1672. Leipz. L. Z. 1804. III. 1353 ff. — Neues Spruchbuch für gemeine Bürger- u. Landschulen. L. 805. 8. — Christenglaube und Christenpflichten, ein Lehrbuch für die obern Klassen der Bürger- und Landschulen. H. 806. 8. rec. Pred. Journ. für Sachsen, 1806. S. 886 ff. — Die Summe der menschl. Pflichten . . . — Hülfe, Hülfe! ein Aufruf der Luther. Religionslehrer an gute Fürsten und edle Menschen. H. . . . — Ursachen, warum das Beichtgeld sollte abgeschafft werden. H. . . . — Franz Ehrlich, oder die Wirkungen des Vaterfluchs. H. . . . — Die Familie Lohmann. H. . . . — Gutborns Winterabend-Gespräche mit seinen Kindern über die allgem. Weltgeschichte. H. . . .

— S. 434. Gerber, (Benjam. Rud.) — stud. nicht in Halle sondern in Wittenberg. — §§. auch: D. (praes. Gebh. Chr. Bastineller) de dissensionibus Jurisconsultorum, maxime circa processum Denuntiationis Rügen-Prozeß dictum. Vit. 745. 4.

S. 435. Gerber, (Christoph Abr.) — starb den 3. März. — Vergl. auch Eberhardt, presbyt. III. 2, 444.

Gerber, (Dav.) Jur. Lic., ein Laubaner. — §§. (praes. Andr. Beier) Periculum legale academicum de injuriis minime injuriosum, auctore etc. Jen. 666. 4. — D. (pr. Jo. Volkm. Bechmann) de appellationibus se-

cundum jus novissimum rite interponendis et recte justificandis. J. 668. 4.

Gerber, (Georg) — Nr. 1. ſeiner §§. Leichenpr. — über Joh. 8. 51 f.

S. 442. Gerber, (Karl Gottfr.) — geb. d. 10. Okt. Er gab ſich mit Elektriſiren ab. Er ſtarb 1805. 12. Dec. Vergl. Lauſ. MS. 1806. I. 57.

S. 443 f. Gerdeſſen, (Jmm. Glob.) — Er brachte, ehe er nach Großglogau kam, einige Jahre zu Lauban als prakt. Arzt und Accoucheur zu. 1812 ward er Decan beim Coll. Med. et San. zu Großglogau. — Nr. 6. ſeiner §§. rec. in NadB. 48. I. 50 fg.

Gerdeſſen, (Jmman. Gl. Aug.) aus Seidenberg in der Oberlauſitz, promovirte als Doct. Med. in Berlin 1818 d. 1. Oktbr. — §§. Diss. inaug. de Proctoreusi. Berol. 8.

S. 444. Gerdeſſen, (Matthias) — iſt auch Medicinalrath. — Nr. 1. u. 2. ſeiner §§ ſind Glückw. Schriften. — Sein Sohn, Ghelf. Aug., ſtarb 1808. 17. Jan. als Past. emerit. in Weigsdorf.

Gering, (Jakob) geb. 1690 d. . . . zu Leipz, ſtud. daſ., ward 1715 Mag., 1717 Beyſitzer der philoſ. Fakult., 1725 Lehrer der Mathem. an der Fürſtenſchule zu Meiſſen, 1729 Paſt. zu Langenheſſen b. Zwickau, 1731 Oberpf. in Königsbrück, wo er 1756 d. 10. Jun. ſtarb.

§§. D. Quantum gentes moribus suis obligentur secundum sana juris gentium principia. L. 716. 4. — D. de providentia Dei minima curante. L. 717. 4. — D. de obligatione hominis naturali conservandi propriam sanitatem. L. eod. 4. — D. Quantum liceat medico ignorantia, errore et malitia aegri in ejusdem salutem uti. L. 718. 4. — D. de praestantia vini veteris pro novo ad Luc. 5, 39. L. eod. 4. — Schediasma de philosophia Newtoniana contra Niv. Hartsoeckerum. L. 722. 4. — Supplementa nonnulla principiorum architecturae militaris. Misen. 725. 4. — Pr. de distantia lentis convexae ab ocu-

lo, in qua objectum sub maximo angulo apparet. Ib. 726. 4. — Pr. de usu matheseos in doctrina morum. Ib. eod. 4. — Vergl. Adelung, (zum Jöcher) der nach diesem Aufsatze zu berichtigen ist, und Müller, Geschichte der Fürstensch. zu Meissen, 2 Bd.

S. 445 ff. Gerlach, (Benj. Glieb.) — (Sein Sohn Adolph Gottfr. ward Coll. VI. am Gymn. zu Zittau, s. Görl. Anz. 1814. Nr. 26.)

§§. auch folgende Aufsätze beim Umgange der Waisenkinder: Die Barmherzigkeit gegen arme verwaisete Kinder. 739. — Die Macedonier, den Corinthern zu einem Exempel der Beisteuer gegen die Armen. 740. — Die Barmherzigkeit, eine göttl. Tugend. 741. — Die Freigebigkeit gegen die Waisen. 742. — Kluge öffentl. Anstalten, die Jugend zu erziehen. 743. — Ein wahrer Christ erbarmt sich der Waisen. 744. — Die gelassene Zufriedenheit vertrauet Gott. 745. — Die Nothwendigkeit u. Ausflüchte der Barmherzigkeit. 746. — Von den Opfern der Gutthätigkeit gegen die Armen. 747. — Von Verachtung öffentl. Schulen. 748. — Arme muß man nicht vom Studieren abhalten. 749. — Die Liebe gegen den Nächsten, als ein Kennzeichen der Schüler u. Nachfolger Jesu. 750. — Von der öffentl. Sorge, arme Kinder wohl zu erziehen. 751. — Gott in Betracht. der Waisen. 752. — Vom Ursprunge der Betwoche. 753. — Nr. 50. seiner Progr. ward zum Umgange 1754 geschrieben. — Nachr. von dem 1555 geschlossenen Relig. Frieden. 755. — Von der Nothwendigkeit des Gebets. 756. — Frühere Progr. von ihm sind folgende: De fatis scholasticae pubis in eversione Magdeburgensi. 731. 4. — De diversar. linguar. scientia Apostolis a Spiritu S. concessa. 732. 4. — De re scholastica Mulhusina saepius turbata. Mulhus. 733. 4. — Vita Hier. Wolfii Ib. 734. 4. — Vita Joh. Bechereri. Ib. 736. 4. — Vita Joh. Rhegii. Ib. 737. 4. — Einlad. zu 3 Schauspielen: Darius ꝛc. 743. f. — Ged.

Digitized by Google

Schr. der Schröterin, und Ode über Pf. 37, 5. 746. f. — Einlad. zu 3 Schauspielen: Schlegel's Canut ꝛc. 752. f. — Pr. Mardochaeus sive fiducia in Deum de superbia et crudelitate gloriose triumphans. 754. f. — Pr. de munere principis gravi detrectato. 755. f. — Pr. ad Drama: Misoponus s. otiosus, de otio fugiendo. 755. f. — Pr. ad memor. secular. secundam pacis relig. August. eod. f. — Nr. 9. a) sind 2 Prog. 1740. u. 1743. — Nr. 10. Auct. et Resp. Fr. et. c. — Nr. 12. erschien 1741. — Vergl. auch Sam. Fr. Bucher, Denkschr. auf ihn. Zitt. 756. f. und Meusel, Verstorbn. gel. T. IV. 129 ff.

S. 450 f. **Gerlach**, (Melchior) — (Seine Gattin, Katharina, war des M. Purgold, Sup. zu Weißenfels, T., D. Ge. Major's Enkelin. Eine Tochter, Katharina, heirath. den Juristen Joh. Stariſius in Liegnitz.)

§§. auch: Catechesis biblica. 613. 8. — Vergl auch Winzer, Einige gelehrte Niederlausitzer, S. 15 fg.

S. 451 f. **Gerlach**, (Melch.) — Vergl. auch Geo. Henr. Goetze, Diptycha Exulum, oder Exulanten-Register, (Wittenb. 714.) S. 84. Joh. Dan. Schulze, Luccav. literat. P. VII. (Lubben. 817. 4.) p. 2 s.

Gerlach, (Zacharias) ein Jurist, geb. zu Marklissa.

§§. D. (praes. M. Val. Alberti) de bello in genere. 666. 4.

S. 452 ff. **von Gersdorf**, (Adolph Traug.) auf Meffersdorf und Ober- und Niederschwerta — starb 1807. 16. Jun. — Nr. 8. a) seiner §§. steht zum Theil auch in 6. St. der Prov. Bl. Statt „im Jahr 1779" l. 1775. — Nr. 10. a) ist auch besonders abgedruckt.

§§. auch: Aussichten aus Hempelsbaude nach Schlesien und der Lausitz. Freib. 804. 4. rec. Jen. ALZ. 1804. IV. 191 f. Leipz. LZ. 1805. I. 381 ff. — Aussichten von der Riesenkoppe nach Böhmen, Sachsen, Lausitz, Schlesien und weiter umliegende Gegenden. das. 804. 4. rec. Jen. ALZ. u. Leipz. LZ. locc. citt. — Eine merkwürdige

Wirkung des Blitzes am Ableiter auf der Kirche zu Niederwiesa b. Greiffenberg, in der Lauf. MS. 1803. II. 65 ff. — — Nachr. von einem Wetterschlage in der Gegend von Meffersdorf; ebend. 1804. I. 134 ff. — Nachr. von einer ganz neuen Bemerkung über die verschiedenen Arten der Elektricität, welche fein gepülverte färbende Substanzen durch's Durchpudern für sich, so wie auch in Verbindung mit einander, als Gemenge annehmen; ebend. 1805. II. 1 ff. — Nachr. von einem am 3. Aug. 1805 erfolgten sehr merkwürdigen Wetterschlage bei Meffersdorf; ebend. 1806. I. 193 f. — Nachr. von zwei im Sommer 1806 in der Gegend von Meffersdorf erfolgten Wetterschlägen; ebend. II. 321 ff. — Beschreibung des zu Meffersdorf errichteten Wetterableiters; in Fabri Neuem geogr. Mag. B. 1. St. 1. S. 168 — 173. — Vergl. Meusel, 5te ed. II. 547. IX. 412 f. Von der, seiner Schenkungen wegen an die Ök. Gesellsch. d. Wiss. auf ihn geprägten Medaille s. Lauf. MS. 1803. I. 364 ff. Von seiner Wohlthätigkeit in der Theurung 1804 s. ebend. 1804. II. 379 f. — Vergl. auch über ihn ebend. 1807. II. 529 f. bes. von seinen Vermächtnissen ebend. II. 718 ff.

S. 457 ff. von Gersdorf, (Charl. Eleon. Wilh.) Gemahlin des churf. sächs. Kammerherrn ꝛc. — Von Nr. 2. ihrer §§. ist Th. II. rec. NadB. 11. II. 476 ff. — Nr. 5. auch rec. NadB. 11. II. 387. — Nr. 9. IIter Thl. rec. ebend. 54. II. 371 f. — Nr. 11. z. B. im Almanach für 1797. ein Gedicht nach langem Regen.

§§. auch: Bei der Todesnachricht meiner unvergeßlichen Henriette Gräfin von Riesch, in Lauf. MS. 1803. I. 378 ff. — Mnemosyne die zweite., od. dichterische Erinnerungen. Bud. 811. 8. rec. Hall. ALZ. 1812. I. 71 f. — Idea, ein Bild für edle Frauen. 3 Bdchen. Görl. 811. 8. rec. Leipz. LZ. 1812. IV. 2424. — Aurora, Gräfin von Königsmark, ein hist. Roman. Quedlinb. 816 II. — Agnes u. Elvine. Görl. eod. — Nectanine von

Klarenfeld, eine Geschichte aus dem ersten Jahrzehend unsers Jahrhund. Chemnitz. 818. 8. — Meg Merrilies, die Zigeunerin, oder Guy Mannering, der Sterndeuter, Schausp. nach dem engl. Romane dieses Namens. Liegnitz eod. 8. — Die Himmelfahrtstage, od. die Ahnende. Meißen eod. III. 8. — Ladislaus Posthumus, König von Ungarn und Böhmen, Erzherzog von Oestreich. Leipz. eod. — Elina, oder die schöne Circassierin, eine dialogisirte Geschichte. Prag eod. — Die Familie Rosenstern, Seitenstück zur Familie Walberg. Ib. eod. — Der Eichwald, oder die Ruinen der Oedenburg. Lpz. 819, II. 8. — Eternelle, oder die Blindgeborne, ein romantisches Mährchen. Ib. eod. II. 8. — Gedichte. Ib. 820. (eigentlich 1819.) 8. — Belehrende Briefe einer Mutter an ihre Töchter, über die vornehmsten Gegenstände der Wissenschaften. Ib. 820. II. — Auch Aufsätze in Friedr. Gleich's Zeitblüthen. (nochmals abgedr. in dessen kleinen Romanen u. Aufsätzen aus d. Zeitblüthen. Berl. 818. VIII. 8.) in den Erheiterungen (Aarau), in Fr. Keyser's und Fr. Gleich's Allgem. deutschen Frauenzeitung. Erf. 1816 — 18. 4., in den Thüring. Erholungen. (Die letzten: Die Feuer-Lilienburg u. die Schwert-Lilienburg; Sophie von Mansfeld, oder die sächs. Porcellain-Malerin) und in der Neuen Abendzeitung. — Vergl. auch Meusel, 5te ed. II. 548. IX. 402. XI. 268.

S. 460 f. Freiin von Gersdorf, (Charlotte Justine) Vergl. auch Paullini, Gel. Frauenz. S. 65. Leben des Gr. v. Zinzendorf, beschr. von A. G. Spangenberg. I. S. 8 f.

von Gersdorf, (Chr. Adolph Ernst) auf Oertmannsdorf, K. S. Lieut. von der Cavallerie, vormals auf Kodersdorf, geb. zu Krischa 1773. 3. Apr. Vater: Ernst Ludwig, Kreishauptm., auf Lehne, Wohle, Jauernick, Krischa, Zangenberg. Gattin: Wilhelmine Juliane Erdmuthe v. Wiedebach aus d. Hause Peitsch in Nr. — §§. Reichs-Söhne, oder die vier Fakultäten, ein Roman. Görl. 805. 8.

S. 462 ff. Freifrau von Gersdorf, (Henriette Ka-

tharina. — Sie gab die Kosten zum Druck des Wendischen N. T. 1706. desgl. zum Druck der von Mich. Frenzel ins Wendische übersetzten Briefe an die Röm. u. Gal. 1693. Vergl. auch Friedr. Rappolt's lat. Gedicht auf sie, im J. 1665 bei ihrer Ankunft in Leipzig, wiedergedr. in seinen poematt., welche Fr. Bened. Carpzov 1760 zusammendrucken ließ; desgl. Baader, Bayer. Gel. Lex. I. 380 f. Finauer, Hist Verzeichn. gel. Frauenzimmer, S. 101. Jac. Thomasius, Diatribe acad. de feminis eruditis. Joh. Fr. Hekel, Libell. histor. philol. de poetar. coron. in den not. Ge. Goetze, Princeps graece doctus. Matthias Zimmermann, Analecta menstr. eruditionis sacr. et prof. theol. et liturg. Geo. Dan. Morhof, Unterricht von der deutschen Sprache. Spangenberg, Leben des Grafen v. Zinzendorf, I. 15. Joh. Friedr. Johannsen, Nachr. von Liederdichtern. (Schleswig 803. 8.) S. 96 f.

S. 464 fg. Freiin von Gersdorf, (Joh. Magdal.) — Von ihrer Schwester s. Bogatzky, Lebensl. S. 213 ff.

von Gersdorf, (Karl Heinr. Traug.) auf Gröditz, Mefersdorf u. Wiegandsthal, geb. 1775. 6. Nov. in Weigersdorf. Vater: Heinr. Rudolph auf Weigersd., K. S. Major.

§§. Kant Jugé par l' Institut; Observations sur ce jugement, par un disciple de Kant; et Remarques sur tous les trois, par un observateur impartial; in Millin, Magazin encyclopédique. Tom. IV. p. 145 — 160. à Par. 802. rec. Lauf. MS. 1807. II. 636 ff.

von Gersdorf, (Karl Siegfried) auf Altseidenberg, geb 1695. 20. Sept. in dem adlichen Hause Schwarzbach, stud. in Wittenberg, übernahm 1728 käuflich von dem Baron von Klix das Gut Altseidenberg, ward bald darauf Landesbestallter, 1731 K. S. Oberrechnungsrath, nach einigen Jahren im Görl. Kreise Landesältester, 1745 Amtshauptmann, starb unvermählt 1764 in Dec.

§§. D. (pr. Mart. Hassen) de παραπρεσβειας crimine seu Legato violati mandati reo. Vit. 717. 4. — Vergl. Ol. Nachl. 1765. S. 22 ff.

S. 466. Freiherr von Gersdorf, (Nikol.) — Ein anderer dieses Namens starb 1631. s. Spangenberg, Leben des Gr. v. Zinzendorf, I. 14.

von Gersdorf, (Wolfg. Abrah.) — stud. in Wittenberg. — Nr. 1. seiner §§. de jure linguae, principem legibus esse solutum ex lege XXXI. — §§. auch: Abd. bei Hans Casp. Benj. von Theler auf Herbigsdorf, Obr. Lieut. D. s. a. fol.

von Gersdorf, (Wolf Casp. Abrah.) — §§. auch: Nr. 780. u. 1377. im Brüdergesangbuche. — Zu den vorstehenden Artikeln vergl. noch Gersdorfische Familien-Nachrichten. Quedlinb. 818. gr. 8.

Gesner, (Jerem.) a. Bunzlau, ein Bruder des Wittenb. Theol. D. Sal. Gesner, war Doct. Med. u. Physic. in Lauban 1601, dann in Greiffenberg, hierauf um 1612 wieder in Lauban und 1625 in Jauer. — §§. Ein lat. Glückw. Ged. bei der Verheirath. Mart. Zeidler's, Patric. Lauban.

Geyser, (Christian Gleb.) — seit 1780 Mitgl. der Ol. Gesellsch. d. Wissensch., starb 1803 d. 24. März zu Eutritzsch bei Leipzig. — 1802 lieferte er die Nachtmahlfeier Jesu, das von Oeser gefertigte, in der kathol. Kapelle zu Leipzig befindliche Altarblatt. — Eine von seinen letzten Arbeiten war: Die Jubelmünze bei der akadem. Jubelfeier in Wittenberg 1803. in den Act. sacror. secular. Acad. Viteb. 4. (ed. Joh. Matthi. Schröckh.) — Vergl. Lauf. MS. 1803. II. 243 ff. (Eck) Leipz. gel. Tageb. 1803. S. 30 ff.

S. 479 ff. Geyser, (Gottfr.) — Nr. 2. seiner §§. Leichenpr. — über Ps. 18, 36. s. t. Der Gott großachtend und von Gott großgeachtete Grosser. — Nr. 3. heißt: Nöthigste Wahrheiten zur Seligkeit, nach dem Katechismo Lutheri. Auch aufgelegt 1747. — Nr 7. Bittersüße Hoheit ꝛc. — §§. auch: Das Bild eines unpartheiischen Gelehrten; eine Glückw. Schr. an damal. Landsteuersekret. C. G. Meisner, als er Syndikus zu Lauban ward — im Namen dreier vertrauten Freunde, Baumeister's, Geyser's und Wolf's. Görl. 747. 4. —

Digitized by Google

Auch das Lied im Messersd. Gesangb. Nr. 523. Herr, ich bin zu gering ꝛc. ist von ihm, wenn gleich des Diak. Joh. Geo. Walpert Name darunter steht. G. hatte es auf Walpert's Wahl- und Leichenspruch verfertigt. — Vergl. auch Friedtsch, Beitr. 5. St. S. 98. Meusel, verstorbn. gel. T. IV. 181 f.

S. 482 f. Geyser, (Sam. Gottfr.) — starb 1808 den 15. Jun. (Ein Sohn von ihm ist Andr. Joh. Justus, Doct. Med.) — Nr. 6. seiner §§. handelt von der Verbindung eines guten Regenten und der Nation herfließenden Wünschen und Hoffnungen. — Nr. 9. steht S. 417 ff. der Cramerschen Beiträge, 1778. — Nr. 11. ist rec. in AdB. 116. II. 323 ff. — Vergl. auch Meusel, 5. ed. II. 559 f. IX. 424. XI. 470. Joh. Otto Thieß, Biograph u. bibliograph. Nachr. von den neuern Lehrern der Theologie zu Kiel. (Alton. 803. 8.) Int. Bl. Leipz. LZ 1808. 29. 449 ff.

Giebler, (Joh.) aus Königshain bey Ostritz, ward Dr. Med. in Wien u. prakticirte das. zu Anfange des 18. Jahrh.

S. 484 fg. Gierig, (Glieb. Erdmann) — seit 1805 Prof. am Lyc. und Gymnasiarch in Fulda, starb 1814 den 4. Dec. — Von Nr. 4. seiner §§. erschien ed. II. emend. et auct. Tom. I. 1804. rec. Hall. ALZ. Ergbl. 1806. I. 281 f. — Nr. 7. rec. in NadB. 1. I. 204 f. — Von Nr. 8. erschien 3. u. 4. Abschn. 1794 fg. 4. — Nr. 9. rec. in NadB. 31. I. 100 fg. ALZ. 96. IV. 305 — 9. Obd. 98. I. 966 — 70. Lpz. 96. III. 482 — 84. — Nr. 10. rec. in ALZ. 1798. IV. 694 f. — Von seiner Ausg. von Plinii Epist. (s. Nachtr. z. I. Bd. S. 710.) erschien Tom. II. 1802. rec. Götting. 1803. III. 1163 f. NadB. 84. II. 522 f. — Tom. I. auch rec. in Theol. Annal. 1803. II. 622 f. NadB. Anh. z. 29 — 69. B. 1. Abth. S. 446 ff. u. JB. z. 87. Bde. S. 208. — Von der Schrift: Die trostvolle Lehre von der göttl. Vorsehung — (ebend. S. 711.) erschien die 2te Aufl. verm. 1805. als 1. Th. von: Die trostvolle —

Digitized by Google

Ein Erbauungsbuch — 2te Abth. Kanzelvorträge über einzelne Theile von der Lehre von der göttl. Vorsehung von D. F. V. Reinhard. rec. Leipz. 1806. IV. 2142 f. Hall. LZ. Ergbl. 1807. X. 481 ff. Theol. Annal. 1806. I. 33 ff. — §§. auch: 2 Progr. Der Brief Jakobi (übers.) 1. u. 2. Abschnitt. Dortm. 788. 4. — Kurzer Leitfaden zum Religionsunterricht der Protestanten, in Fragen u. Antworten, nach dem kleinen Lehrbuche des Hrn. Prof. . . . Batz, für Protestanten eingerichtet. daf. 801. 8. — Ueber den moral. u. litterar. Charakter des jüngern Plinius; ein Lesebuch für Studirende u. Unstudirte. daf. 804. 8. — Latein. Chrestomathie aus den Metamorphosen des Ovidius für die mittlern Classen der Gymnasien. Lpz. 805. 8. — C. Plinii Caecilii Secundi Epistolarum Libri X. et Panegyricus, recensuit et illustravit. L. 806. kl. 8. P. I. II. — Es ist ein Auszug aus der größern Ausg. von 1796. u. 1802. rec. Leipz. 1806. IV. 2590 f. — Progr. Von dem ästhet. Werthe der Bücher des Cicero vom Redner. Fuld. 807. 4. rec. Leipz. 1807. IV. 2191 f. — Progr. Dichtungen der Griechen u. Römer vom Schlafe. Abschn. 1. Fuld. 808. 4. — Pr. I. II. Von der Weisheit des Königs Numa Pompilius u. ihrer Quelle. daf. 811. fg. 4. — P. Ovidii Nasonis Fastorum Libri VI. Recensuit notisque instruxit. L. 812. 8. rec. Leipz. 1813. S. 2073 ff. Hall. ALZ. 1814. III. 385 f. — Pr. de fulminante Demosthenis eloquentia. P. I. Fuld. 813. 4. — Vergl. auch Meusel, 5. ed. II. 560. IX. 425. XI. 270.

S. 485 ff. **Giese**, (Glieb. Christian) — Nr. 20. seiner §§. ist unter Richter's, Küsters an der Nikol. Kirche zu Görlitz, Namen erschienen. — Vergl. auch Meusel, Verstorbn. gel. T. IV. 183 ff.

S. 490. **Gilling**, (Christian Glieb.) — Vergl. auch Meusel, Verstorbn. gel. T. IV. 187.

S. 491. **Girbig**, (Gottfr.) — war 1771 — 72 Ka-

techet in Connewitz — ward 1796 Archidiak. in Neustadt a. d. Orla, starb 1815.

Glaser, (Joh. Konrad) aus Sorau, D. Med., prakticirte erst in Görlitz, war dann Physikus und gräfl. Promnitz. Hofmedikus in Sorau. — §§. D. de spiritu hominis vitali. Lps. 681. — D. de Chlorisi. Erf. 682.

Gleisberg, (Joh. Glob.) — Nr. 1. seiner §§. war auch besonders der Einweihung des neuerbauten Pfarrhauses in Siegersdorf am 22. S. n. Trin. gewidmet. — Nr. 6. Kat. Milch — ward 1740 von seinem Sohne herausgeg. — Nr. 7. heißt: Trauer- u. Trost- Denk- und Dankrede ꝛc. — §§. auch: Parentation auf den Postmeister in Waldau, Chr. Schäfer, s. t. Das Leben und Sterben der Menschen verglichen mit einer geschwinden und schnellen Post. Laub. 701. 4.

Gleisberg, (Joh. Glob.) der Sohn desselben — geb. den 7. Sept.

S. 492 f. Glych, (Gottfr.) — Vergl. auch Roterm. IV. 1756.

Glytz, (Joh. Georg) geb. 1658 in Zittau, prakticirte in Jena und dann zu Hof im Voigtlande, starb 1708.

§§. D. Morbus convulsivus a viso spectro. Jen. 682. D. de Lumbricis. Ib. 685.

S. 493 f. Göbel, (Dav. Sam.) — 1806. 22. Jan. Vergl. auch Meusel, 5. Ausg. N. 1.

Göbel, (Dionysius Heinr. Rudolph) geb. 1773 d. 12. Febr. zu Holzkirch, wo sein Vater, Dav. Sam., (der Vorige) damals Pfarrer war, stud. in Lauban und Wittenb., wurde 1802 Hülfspred. und 1806 wirklicher Pastor zu Geibsdorf.

§§. Ein Gelegenheitsgedicht, öffentlich zur Beurtheilung vorgelegt. Wittenb. 795. 8. — Ein Gedicht bei der Verbindung Hrn. Joh. Siegism. Schulz mit Jgfr. Chr. Fr. Böhm. Hirschb. 799. 8. — Lied am Geburtstage des Königs. das. 800. 8. — Sokrates, oder Weisheit und Freundschaft. Laub. 791. 4. — Am Grabe M. Spohn's. Wittenb. 794. 4.

Digitized by Google

Göbel, (Erdm. Friedr.) — Vergl. auch Joh. Gl. Drasdo Progr. zur Mag. Prom. De justa rerum naturae scientia sanctioris disciplinae cultoribus ultissima. Vit. 788. 4. und Meusel, 5. ed. N. 1.

S. 494 ff. Göbel, (Joh. Heinr. Erdm.) — Nr. 11 seiner §§. ist Glückw. Schr. — Nr. 14. — Gutherzigkeit, als Laubans reicher Segensquell. — Nr. 20. Von Vergleichung — abgedr. in Dresd. Anz. 1771. 273. — Nr. 22. — Von den zur Verbesserung der Schulen nothwendigen Erfordernissen. — Nr. 26. Ueber — Osterlied im Budiss. Gesangbuche. — Nr. 38. gegen gesetzwidrige ꝛc. — Vergl. auch M. Georgi, ein Wort des verdientesten Lobes am Grabe — Göbels. Merseb. 795. 8. Nixdorf, Progr. des Lauban. Lyceum. 6. Abth. 813. 8.

S. 500. Göbel, (Karl Glob.) aus Wigandsthal. Arzt das. 1769. — §§. D. de temperamentorum ratione in Semiologia habenda. Hal. 752.

S. 501. Göring, (Jakob) richtiger Gering, s. oben.

Göfing, (Joh. Glieb.) Jur. Lic. in Görlitz, geb. das. 1681. 10. Nov., stud. daselbst, in Leipzig u. Jena. Vater: Joh. Gottfr. auf Rauschwalde, Senator in Görlitz. Er starb 1712. 6. Jun. — §§. D. inaug. (pr. Guil. Hier. Brückner) de differentiis processus criminalis accusatorii et inquisitorii. Jen. 707. 4. — Vergl. des Praeses. Prom. Progr. De concilio Erfurtensi, cujus in jura canon. c. 2. causa 15. qu. 4. mentio fit. ib. eod. 4.

Göffel, (Christ. Karl Glieb.) — starb 1818. 26. Jul. 3te Aufl. seiner Schrift rec. Lauf. MS. 1803. I. 56 ff. Von seinem Bruder, Chr. Traug., Pastor in Störmthal, s. Albrecht, sächs. Kirchen- und Pred. Gesch. 1. B. 1. Forts. S. 1022 f.

Göffel, (Joh. Heinr.) — §§. auch: Serenate beim Geb. Feste Friedr. Aug. 732. 4. — Musiktexte zu Weihnachten und Neujahr. 741. fg. — Cantate bei Einweihung der Kirche in Elstra. 756. — Vergl. auch Gerber, I. 502 f.

Digitized by Google

Göſſel, M. (Karl Trg.) — Sohn des K. Fr. Göſſel, (in Otto I. 502.) geb. in Zittau 1756. 1. Dec., ſtud. in Zittau und Leipzig, ward 1788 Past. Subst. in Eibau bei Zittau, und 1791 wirklicher Paſtor.

§§. Worte der Erweckung an die Jugend am Grabe des an einer boshaft erhaltenen Kopfwunde ſchnell verewigten Junggeſellen C. F. Scholze. Zitt. 820.

S. 502 f. Götze, (Heinr. Wilh.) — ſtarb 1808. 16. Apr. — Nr. 2. ſeiner §§. — vom beſten und ſicherſten Mittel, mit Ruhe an ſeinen Tod zu denken. — Nr. 3. — s. t. Die edelſte und ſeligſte Bemühung im engen Raume dieſes Lebens. — Vergl auch Lauſ. MS. 1808. I. 356 ff. Meuſel, 5. ed. N. I.

Götzloff, (Glob. Heinr.) Doct. Med. und prakt. Arzt in Löwenberg. Vater: Joh. Friedr., zuletzt Rathskämmereikaſſirer in Görlitz. Er war geb. 1767 in Bellmannsdorf bei Görlitz, er ſtud. in Görlitz, 1788 in Leipzig und 1791 in Wittenberg, ſtarb 1816.

§§. Technologiae vegetabilis specimen II. de salibus ex plantis paratis. (praes. Böhmer.) Vit. 792. 4.

S. 504. Goldberg, (Joh. Glob.) Mag. und Paſtor zu Großſchepa b. Wurzen, geb. zu Ullersdorf b. Zittau 1717 24. Dec., ſtarb 1760. 28. Febr. — Vergl. Dietmann, Sächſ. Pr. V. 798.

Goldberg, (Joh. Glieb.) — Vgl. Meuſel, 5. ed. N. I.

S. 504 ff. Gottſchling, (Paul Rudolph) — ſtarb 1805. 13. Mai zu Dresden. — §§. auch: Geſang der Churſächſ. Armee, als ſie im Sept. 1802 im Lager bei Telkewitz neue Fahnen erhielt. Großenhayn 802. f. — Vergl. auch Meuſel, 5. ed. N. I.

Grabs, (Karl Glieb.) Rekt. in Wieſe ſeit 1800, ſtarb 1817. 22. Nov. — §§. Pred. am letzten Sonnt. des J. 1806. Laub. 807. 8.

Grabs, (Kasp. Glob.) Jur. Lic. in Lauban, geb. zu Friedersdorf am Queis 1702. 15. Sep., ſtud. in Wieſa, Lauban und Leipzig. Vater: Chriſtoph, Kaufmann.

Digitized by Google

§§. D. inaug. de repudiatione hereditatis deferendae ac speciatim Saxonicae, quod ad res uxoris mobiles, a decoctore, moto creditorum concursu, facta non valida. Erf. 727. 4. (pr. Conr. Guil. Strecker.) — Vergl. Joh. Phil. Streit, Prom. Progr. de observanda regilla: in dubio standum esse jure naturae certo. ib. eod. 4.

S. 506. **Gräve**, (Heinr. Glob.) Oberamtsadv. in Budissin seit 1800, geb. daf. 1772. 7. Febr., ſtud. daf. und in Leipzig 1790—97. Vater: Joh. Gottfr., Bürger und Schneidermeiſter. Er iſt gegenwärtig Senator in Camenz.

§§. Rückblicke in die Geſchichte der Vorzeit. Görl. 810. 8. rec. Jen. Alg. 1811. I. 561 ff. — Mehrere Gedichte in der Lauſ. MS. mit X bez. — Mehrere Aufſätze unter ſeinem Namen, in Woltmann, Mz. Geſchichte und Politik. — Vertraute Briefe eines ſchwed. Officiers, als ein Beitrag zur Geſchichte damal. Zeiten und dem Feldzuge Carls XII., geſchrieben in den Jahren 1698—1740. A. d. Lat. überſetzt und herausgeg. Görl. 811. 8. — Heinr. Theod. Wehle, Landſch. Maler; in Zeit. f. d. eleg. Welt 1812. S. 1647 ff. — Mehrere Aufſätze u. Schriften unter verdeckten u. falſchen Namen.

Granz, (Tobias) — ſtud. nicht in Jena, ſondern in Frankfurt a. O., ward 1697 Senator, 1699 Scabin, 1705 Stadtrichter, 1708 abgeſetzt. — §§. auch: Positiones, juris noviss. magnam partem controversi, ad L. V. et VI. Dig. (pr. S. C. Vrsino) Fr. und Viadr. 681. 4. — Discursus (praes. eod.) ad L. XXII. Digestor. ib. eod. 8. — D. (als Praes.) de electione, Rsp. Dav. Pfrader. Jen. 684. 4. — Epist. Gratulator. ad Steinbachium Consul et Küpferum Praet. Gorl. Gorlic. 687. f. — Epist. gratulator. ad Steinbachium Cons. 691. f.

Graupner, (Paul) Mag. und Paſtor in Pulsnitz seit 1659. geb. in Schneeberg, ſtarb 1670. — §§. Leichenpredigt des geh. Raths Wolf v. Werthern, aus 2 Tim.

1, 12. s. t. Der Wanderstab göttl. Wortes. Erfu
667. f.

Grebel, (Georg Christoph) seit 1790 Diak. zu Tri
tis im Neustädt. Kreise, aber 1783 wieder entlassen, wora
er sich nach Dresden wandte. Geb. zu Diehse . . . .

§§. Interpretatio nova. Matth. XII. 31. Dresd. 781. .

Grebitz, (Karl Aug.) geb. 1761 d. . . . zu Löba
wo sein Vater Tuchmacher war. Er stud. in Leipzig Theolog
und lernte die französ. Sprache von einem Emigranten, N
mens Fevrier; weshalb er auch alle seine Schriften unt
diesem Namen herausgab. Er ward 1785 Diak. subst.
Roßwein, 1786 wirkl. Diak. und 1808 Pastor, befrei
1813 durch eine in französ. Sprache geschriebene Suppli
welche er Napoleon selbst in Etzdorf überreichte, die Stad
Roßwein von franz. Marodeurs. Er starb 1816. 4. Apr.

Seine §§. s. in Meusel, gel. T. XIII. 373. unter Fevrie
denen noch beizufügen sind: Grammatik der französischen
Sprache. Lpz. 803. 8. — Anweisung zur leichten Erle
nung der franz. Sprache mit Beihülfe solcher Wörte
welche in der deutschen und franz. Sprache einerlei B
deutung und Aussprache haben, in Form eines immer
währenden Almanachs. Lpz. 809. 8.

S. 507 ff. Gregor, (Christian) — starb 1801. 6. No
Sein Vater hieß Georg. — §§. auch: Der 3te Theil des kle
nen Brüdergesangb. Barby 768. 8. — Liturgienbüch
für die Brüdergemeine. 791. — Viele Festpsalmen.

Gregorius, (Imman. Friedr.) — 1757 2ter Dia
Nr 21. seiner §§. ist ein Glückw. Schr. im Namen de
vereinigten Gesellsch. zu Lauban, an den Mittagspred
Witschel in Markliffa. — Nr. 27. Genealog. — Ge
schlechte in der Oberlausitz und besonders in Budiss. —
Nr. 47. — ritibus et antiqu. petitarum. — Nr. 48
a) Bei Hinrichtung der Deliquentin Klosin. — Verg
auch Meusel, Verstorbn. gel. T. IV. 340 ff.

S. 517 ff. Gregorius, (Joh. Friedr.) — Verg
auch Meusel, Verstorbn. gel. T. IV. 346 ff.

Digitized by Google

S. 521. Greisel, (Joh. Georg) ist ein Wiener Arzt und fällt daher weg, s. Adelung, II. 1603. und Hennicke, III. 15.

S. 521 ff. v. Griesheim, (Christ. Ludw.) — Vergl. auch Meusel, Verstorbn. gel. T. IV. 365 ff.

Gröbel, (Christian Ernst August) geb. 1783. 22. Dec. zu Flemmingen bei Naumburg a. d. Saale. Vater: M. Christian Ernst, Past. das. (starb 1805.) Er stud. in Pforta und Leipzig, ward 1808 Collabor. in Pforta, 1809 Conrekt. am Lyc. zu Annaberg, 1811 Conrekt. und französ. Sprachlehrer am Gymn. zu Görlitz, 1814 Conrekt. an der Kreuzschule zu Dresden, 1816 Rekt. das. Seit 1811 ist er auch Mitglied der Ök. Gesellsch. der Wissensch.

§§. Pr. Ueber die Bestimmung der Gymnasien. Görl. 811. 1. Abth. 4. — Pr. Ueber den Geist, der auf Gymnasien herrschen muß, wenn ihre Bestimmung erreicht werden soll. Das. 812. f. (Fortsetz. des vorigen.) — Neue prakt. Anleitung zum Uebersetzen auf dem Deutschen ins Lat. Das. 813. gr. 8. rec. Jen. ALZ. 1814. II. 467 ff. Neue Aufl. Das. 817. gr. 8. 3te Aufl. Das. 820. 8. — D. Mart. Luther's Gedanken üb. Schulen u. Schulwesen, aus seinen Schriften gesammelt, ein Beitrag zur Feier des 3ten Jubelfestes der protestant. Kirchen u. Schulen, 1. Abth. Dresd. 817. 2. Abth. eod. 8. — Worte zur Belebung eines edlen u. thätigen Gemeingeistes unter uns. Eine Introductions-Rede. Ib. 819. 8. — Luthers Feier in der Kreuzschule den 1. Nov. 1817. Ib. gr. 8. — Orat. saecul. in solemnibus per Mart. Lutherum emendatorum ante annos CCC sacrorum habita. Ib. 818. 8. rec. in Theolog. Nachr. 1818. Jul. und Aug. S. 322 ff. — Pr. Observationum in scriptores Romanorum classicos Specimen I. Ib. 818. 4. — Zur Regierungsjubelfeier des Königs von Sachsen Friedrich August. — Vergl. Anton, Pr. Materialien zu einer Gesch. des Görl. Gymn. 11r Beitr. S. 1 f. und 14. Beitr. S. 7.

Grohmann, (Karl Gottfr.) Oberamtsadv. seit 1798 und Redacteur verschiedener Zeitschriften in Zittau, geb. 1772

d. 29. Dec. zu Seifhennersdorf, wo sein Vater, Joh. Gottfr., Theol. Cand. Schullehrer und Gerichtsschreiber war, stud. in Zittau u. Wittenb., ward 1820 Deputatus ad pias causas.

§§. Die Braunschweiger in Zittau, ein histor. Gemählde, als Beitrag zur Gesch. des französ. östereich. Krieges im Jahr 1809. Zittau 809. 8. — Zittauisches monatliches Tagebuch, in 4. seit 1812. — Königl. sächs. privileg. Allerhand, eine Monatsschr. — Gallerie interessanter Gemählde aus dem Reiche der Dichtung und Wahrheit. 817. 4. — Gemeinnütz. Magazin für Bürger und Landleute. — Diese Zeitschriften redigirt er seit Flaschner's v. Ruhberg Abgange 1812. Viele in den beiden letzten Zeitschriften befindl. Gedichte und Aufsätze gehören ihm. — Verschiedene Gelegenheitsgedichte, z. B. Festgesang für den 3. Jun. 1816. auf die Rückkehr des Königs von Sachsen 1815. — Histor. Skizzen und kleine Abhandlungen. 8. — Elegie, geschrieben in den Trümmern des Oybins. Zitt. 818. 8. — Zittau's Weihe der Freude am 50jähr. Regierungs-Jubil. des Königs von Sachsen. Ib. eod. — Anekdoten, Charakterzüge und Gemählde aus den Zeiten des heil. Krieges.

S. 522 ff. Grohmann, (Joh. Gottfr.) — Er machte sich in den letzten Jahren auch als Kupferstecher bekannt. Vergl. über seine vorzüglichsten Kunstwerke (Eck) Leipz. gel. Tageb. 1805. S. 38. Er starb 1805. 12. März.

Nr. 3. seiner §§. rec. NadB. 5. II. 355. Die 2. Ausg. rec. das. 42. I. 89. — Von Nr. 5. ist 5 — 8. H. rec. das. 31. II. 439 ff. — 11. 12. H. rec. das. 35. I. 30 f. — 13 — 15. H. rec. 39. II. 326 ff. — 16 — 18. H. rec. 43. I. 82 f. — 35. 36. H. rec. ALZ. 1803. I. 144. — 37 — 40. H. rec. ib. 1804. I. 28 ff. — 41. H. rec. ib. 1804. IV. 116. — Nr. 7. rec. NadB. 34. I. 107 f. Leipz. 1797. I. 92 — 94. Obd. 97. I. 1006 ff. ALZ. 97. IV. 104. — Von Nr. 8. (Neues Handwörterb. oder kurzgefaßte Geschichte aller Personen, welche sich durch Talente, Tugenden, Erfindungen, Irr-

Digitized by Google

thümer, Verbrechen, oder irgend eine merkwürdige Handlung von Erschaffung der Welt an bis auf gegenwärtige Zeiten auszeichneten, nebst unpartheiischer Anführung alles dessen, was die scharfsinnigsten Schriftsteller über ihren Charakter, ihre Sitten und Werke geurtheilt haben) erschien 8. Bd. oder 1. Suppl. Bd. 1805. herausgeg. von Fuhrmann. 2. Suppl. Bd. 1806. 3. Suppl. Bd. 18 . . — (die Suppl. gehen von A — Fi.) rec. in Ergbl. z. ALZ. 1805. S. 873 ff. — Nr. 9. rec. NadB. 49. I. 55. — Nr. 10. 1. Hft. rec. NadB. 48. I. 55. — 2. Hft. erschien 1801. rec. Lpz. Jahrb. 1801. III. 170 ff. — Von Nr. 11. sind 6. Hefte erschienen, zusammen m. 65 Kpfr. — Von Nr. 12. a) hat Gr. 8 Hfte. edirt. Die letzten 4 Hefte 9 — 12. sind vom Rechtsconsulenten Fr. Hempel 1803 bearbeitet. rec. Lpz. LZ. 1803. III. 91. — §§. auch: Betzi, oder die Liebe wie sie ist; ein Roman, der keiner ist. Leipz. 803. 8. A. d. Franz. — Die Verschwörung der Gracchen. Ib. eod. 8. A. d. Franz. — Handwörterb. über die bürgerl. Baukunst und Gartenbaukunst, worin die Kunstwörter aller Fächer der erstern Kunst erklärt, die bei jedem Artikel nöthigen Erinnerungen mitgetheilt werden, und kurze Winke über das enthalten sind, was bei jedem Gegenstande der letztern Kunst zu beobachten ist, nebst e. gedrängten Geschichte beider Künste. Leipz. 804. II. gr. 8. mit Kpfrn. rec. NadB. 103. I. 65 ff. — Vergl. auch Eck, Mag. Panegyr. 790. f. Görl. Anz. 1805. S. 69 f. Meusel, 5. ed. II. 671 f. IX. 461. XI. 296.

Grohmann, (Mich.) Jur. Lic., aus Muskau gebürtig. §§. D. inaug. (pr. Pet Schulze) de auctoritate exceptionis rei judicatae. Francof. ad V. 685. 4.

Grohmann, (Theod. Ernst) a. Ottendorf b. Bischoffswerda, Doct. und prakt. Arzt in Budissin. — §§. D. de victu fumoso: ob die geräucherten Speisen zur Nahrung und Gesundheit dienen. Hal. 743.

S. 525. Groß, (Joh. Ernst) — §§. auch: Entwurf

einer merkwürd. Wechselbriefs-Condolenzschrift bei'm
leben Chr. Moser's, Kaufm. in Zittau. Zitt. 712. f.
Meum in Evangelicorum grege salutare vidi, cum
nuente Dei gratia et moderantibus splendidissimis
riae Proceribus, Civitas Zittaviensis memoriam
formationis in religione secularem d. 12. Nov. 17
secunda vice recoleret, triplex sincerae pietatis,
numentum ex immortali nomine b. Laur. Heid
reichii — voluit erigere, imo debuit etc. eingedr
200jähr. Geb. der Zitt. Reform. S. 323 — 326.

Grosser, (Benj. Gliob.) — starb den 17. Okt

S. 526. Grosser, (Chr. Sam. Friedr.) — Von
ner Gattin s. Görl. Anz. 1814. Nr. 31. Vergl. auch M
sel, Verstorbn. gel. T. IV. 393 f.

S. 527. Grosser, (Jmm. Glob.) — Nr. 2. se
§§. ist ein Glückw. Schr. — Vergl. Gallerie der
Bürgermstr. S. 86 ff. aus der Lauf. MS. 1806.
294 ff.

Grosser, (Samuel) — Nr. 3. seiner §§. auch
dergedruckt als Schuldisp. in Görlitz. Resp, Joh. Gl
Segnitz, Loeb. Gorl. 697. 4. — Nr. 7. Resp.
God. Ludovici. — Nr. 17. De praec. eigentl.
scholis Martis et Artis. (Die Orat. de flore scho
ist abgedr. in Isagoge styli Romani p. 272 — 30
— Nr. 18. heißt: de nummis votivis, ad nov.
num. f. — Nr. 21. De obsequio et amore, ad
Senat. — Nr. 23. handelt de lustrat. juvent. sch
sticae utili et necessaria. — Nr. 25. Phar. — L
electiva etc. — Nr. 30. heißt: Der Pleißenstrand,
Leichen- und Hochzeit-Abdankungen, u. Anweisung
Eloquenz dabei. — Nr. 34. — Untergebene, die aus
coetu scholastico Paedagogor. abgehen, als auch
Eltern, die solche wählen, nebst Vorschlägen von
Haus-Information u. Education. — Nr. 37. ist
3. Act. dramat. de bibliotheca publ. Gorl. nebst Arien.
Nr. 42. b) handelt de dicto Antigoni: Quale spec

Digitized by Google

culum perdidi. (orat. in introductione novi Prorect: de auctoritate praeceptoris, abgedr. in Isagoge styli Rom. p. 302 — 326. — Nr. 43. edirt 1705. — Nr. 46. de — praeceptis et exercitiis dicendi. — Nr. 47. — Marforii in die Welt gethane Reisen. — Nr. 49. ist das Progr. ad Act. Joh. Wilh. Duci Saxon. in obsidione Touloni erepto dicatum. — Nr. 51. heißt: de expeditione regis Galliae in Caledoniam suscepta. 708. f. — Nr. 52. a) Pr. ad Act. Coronat. Josephi I. de — patriae, ex Gen. 41, 43. — Nr. 53. ist Pr. ad Act. natalit. Friderici, regis Borus. — Nr. 54. handelt de Polyhistoribus Lusaticis. — Nr. 58. eigentlich von Aufhebung der Gregoriusumgänge. (Ein merkwürd. Progr.) — Nr. 63. ist kein Progr. sondern ein Gedicht mit genealog. Noten. — Nr. 64. Pr. ad Act. Valedict. handelt de politioribus literis a legum disciplina non sejungendis. — Nr. 69. Abdankung s. t. Unvergeßl. Ehrendenkmal — Nr. 71. auch rec. Act. Erud. Lips. 1715. Apr. 145 ff. — Nr. 72. Diss. mor. — Nr. 73. Pr. de eruditione Princ. — Nr. 74. De mobili fortuna regnorum et imperiorum. Nr. 75. De poëseos antiquitate, utilitate et suavitate imprimis sacrae. — Nr. 77. De usu scenae e scholis non proscribendo. — Nr. 81. — necessitate in scholis. — Nr. 82. handelt de studio et exercitio religionis in scholis probe inculcandae. — Nr. 83. De locutionibus angelicis. — Nr. 84. De amore inter parentes et liberos, ad Act. Valedict. — Nr. 85. — furoris et favoris. — Nr. 87. Das doppelt erschien 1722. — Nr. 88. De moribus aulae Herodianae. — Nr. 89. ad Act. Valedict. — de memoria Consulum reip. G. — Nr. 93. Pr. ad inaug. Conrect. — eigentlich de criminationibus scholarum publicarum. — Nr. 97. b) Entwurf zum Drama: Erin. Andenken ꝛc. und musikal. Texte. — Nr. 99. ist nicht Parentation,

sondern Gedächtnißschrift. — Von Nr. 100. ist Verf. der Subrekt. Mylius. — Nr. 104. eigentl. die Vergleichung wohlgerathner Söhne mit den Rosen. — Nr. 105. Die Fortsetz. ist cum censura Facult. theol. Lips. — Nr. 108. eig. de obtrectatione ecclesiae visibilis; esse Babelem. — Nr. 109. eig. Von der dem Christen obliegenden Singepflicht. — Nr. 111. a) de annulo signatorio tanquam elogio magistratus, ex Hagg. 2, 24. — Nr. 119. de dicterio — eig. de apophthegmate Tr. — Nr. 121. ist styl. lapidari — Nr. 131. — Ableben D. Tobias Granz ꝛc. — Nr. 134. — gloriae et pecuniae, ad Act. relig. — Nr. 139. lies: Sanftleben.

§§. auch: Disp. VII. Isagoges in Articulos visitatorios de persona Chr., ad Art. II. Lips. 1691. d. 22. Jul. defensa praes. D. Carpzov. — Pr. ad Act. Senat. declamatorium, continens Emblemata VIII. 694. f. — Pr. ad Examen, de literaria Chrysopocia, styl. insc., eod. — Pr. zum Schauspiele: Die triumphirende Wahrheit und Aufrichtigkeit. 696. f. — Pr. zu der Passionsandacht am Charfreitage. eod. — Pr. ad Examen vernum — de timenda rei literariae ruina, stil. lap. s. a. f. — Pr. ad Act. Senat. enth. Elogia nonnullor. Senatorum. 697. f. — Pr. Beschreibung des Gregor. Aufzugs: Der Sündensold. eod. f. — Pr. zum Schauspiel: der König Josaphat, als Muster eines klugen Regenten, — enth. die Beschreibung. eod. f. — Carmen gratul. ad Promachionis ingressum Gorl. eod. f. — Gedicht bei'm Einzuge Churf. Friedr. Aug. in Görlitz. eod. f. — Pr. de insidiis pacificantium. — Pr. ad Examen de judicibus scholasticis, in Form einer Inschrift. 698. f. — Pr. zum Gregor. Aufzug: Die überstandene Kriegeslast und wieder hervorblühende Friedenslust. 699. f. — Pr. zu dem poet. Drama: Europa's Kriegeslast und Friedenslust. 699. f. — Pr. ad Act. Senat. Mutua ecclesiae et scholae harmonia, nebst Beschreibung des Act. dramatici: Obsequium. 700. f. —

Digitized by Google

Pr. zum Gregor. Aufzuge: Furcht u. Hoffnung, als zwei bei jetziger Zeit sich äußernde niedrige Affekten. 700. — Pr. ad Act. Valedict. de prudentia se ipsum gubernandi, juventuti proponenda. eod. f. — Pr. de termino seculi definiendo eod. f. — Pr. z. Schauspiel: Der bestrafte Absalon. eod. f. — Pr. z. Greg. Aufzuge: Die Vergnüglichkeit u. Unvergnüglichkeit, als der Grund der bürgerl. Ruhe und Unruhe. 701. f. nebst den Arietten dazu. — Pr. ad Examen, de incendio praecipue scholarum, als Inschrift. eod. f. — Pr. ad Act. Eucharist. votivum in initio saeculi novi — de praeconiis et votis. eod. f. (rec. Lauf. MS. 1805. 1. 94.) — Pr. z. Schauspiel: Die treue Psyche und der Kaiser Zeno. 702. f. — Erinnerung an den Ernst u. die Güte Gottes, bei'm Brandfeste in der Woche reminiscere. eod. f. — Pr. zu der Weihnachtsvorbereitung a. t. Die eigentl. Christbescheerung, darnach man sich sehnen soll aus dem Seufzer: Ach mein herzliebes Jesulein, nach dir ꝛc. 702. f. — Pr. zum Gregor. Aufzuge: Des Fleisches Krieg und Geistes Sieg. eod. f. — Pr. ad Examen — de literis, stil. lap. eod. f. — Pr. ad Declamat. in novennio; De cultu et neglectu Christi. eod. f. — Pr. ad Act. Senat. dramat. de fulcris publicae salutis. eod. f. — Orat. in introduct. novi Prorectoris: De auctoritate praeceptoris, abgedr. in Isagoge styl. Rom. p. 302 — 326. — Pr. ad Examen — de vero sacro, stil. lap. 703. f. — Meditation zum Gregor. Fest als ein Bußfest. eod. f. — Pr. ad Act. Valedict. — commendatio duorum juvenum, stil. lap. eod. f. — Pr. ad Act. natalitium principis Heredis Augusti. eod. f. — Pr. ad Act. senat. dramat. de Gorgone in Aegide 704. f. — Pr. ad Examen, de bello literario et quidem sacro, stil. inscr. eod. f. — Pr. z. Gregor. Umgang — ein Gesang um Friede u. Ruhe, eod. f. — Pr. zum Schauspiele: Daniel in der Löwengrube. eod. f. — Praeparationes poenitentiales ex Ezech. 21, 9 —

Digitized by Google

— 13. eod. f. — Pr. ad Examen — Apologia Logicae, stil. inscr. 705. f. — Pr. z. Gregor. Umgang: Wegen der kümmerlichen Zeit ohne Gepränge, ein Bußgesang. eod. f. — Pr. z. Act. Senat. Vom Verhalten in bösen Zeiten. eod. f. — Gedächtn. Schr. auf den Tod des Landesält. v. Hand, aus Pf. 116, 7 — 9. eod. f. — Pr. ad Act. Senat. de desolatione urbium. 706. f. — Pr. ad Examen — elogium historiae, stil. inscr. eod. f. — Pr. z. Gregor. Umgang, Arie, nach Anleitung des Bustextes. eod. f. — Carm. heroic. des Gymnas. bei d. Jubelfeier der Univers. Frankfurt. eod. f. — Pr. ad Act. Senat. de patientia et desperatione, cum cautionibus. 707. f. — Pr. ad Examen, de morum disciplina, stil. inscr. eod. f. — Pr. ad Act. natalit. regis Fr. Augusti, stil. inscr. eod. f. — Pr. z. Weihnachts-Praeparation — Der von Gott geschenkte und Israels Durst löschende Wasserfluß, aus 2. Mos. 20. als ein Beweiß der alten und Vorbild der neuen Weihnachtsfreude, nebst den Gesängen dabei. eod. f. — Pr. ad Examen, de hodosophia literaria, stil. inscr. 708. f. — Pr. ad Act. Senat. — vom Nutzen theatral. Uebungen. eod. f. — D. polit. (Resp. Paul Jac. Menius) de cura Principis circa aeternam subditorum salutem. Gorl. eod. 8. — Gott geheiligte Nachweihnachten, in einer Betrachtung über den offenen Himmel nach den Worten des Stephani. 709. f. — Entwurf des Drama: Die 4 Grundsäulen eines beherzten Muthes in Gefahren. eod. f. — Pr. ad Examen — de hodego eorum, qui veritatem inquirunt, stil. inscr. eod. f. — Pr. ad sacra saecularia Acad. Lips. actu oratorio celebranda — de fama Lipsiae. eod. f. (rec. Lauf. MS. 1805. I. 95 f.) — Epist. gratul. ad Joh. Chp. Bierlingium, Mag. Cand. eod. f. — Entwurf von 3 Schauspielen, und die Gesänge dabei. 710. — Pr. ad Examen, de peregrinatione mentium s. Geographia, stil. inscr. eod. f. — Nachweihnachten, eine

Digitized by Google

Betrachtung über Jakobs Himmelsleiter, als ein Vorbild der ſeligmachenden Erkenntniß J. Ch. eod. f. — Pr. z. Redeakt d. 25. Jun. 1710. über das Greg. Schulfeſt u. die Görl. Schuleinrichtung. eod. f. — Pr. ad Act. Orat., in quo philosophia symbolica generosae virtuti ex insignibus Vitzthumianis commendatur — praefatur de Advocatia ducatus Gorlicens. 711. f. — Geb. Schr. — Die ſelig vollzogene Reiſe aus der Welt gen Himmel. eod. f. — Pr. z. Gregor. Schulfeſte d. 25. Jun. eod. f. — Carm. gratul. in die anomastico Cons. Knorr. 712. f. — Pr. z. Drama: Von dem aufgegangenen Licht und Recht in der Lauſitz, nebſt Entwurf. eod. f. — Pr. de ratione intervalli annui in laboribus publicis, privatis et privatissimis cum Primanis consumti. eod. f. — Laudes Berolini. eod. f. — Pr. z. Gregor. Feſt, enth. Anzeige der Reden über Mich. 6, 8. nach Anleitung des zugleich inſtehenden Bußfeſtes. eod. f. — Pr. z. Schauſpielen: Von der Selbſterkenntniß. — Pr. ad Act. coronat. Imper. Josephi, de laudibus Josephi et Caroli. eod. f. — Die benommene Augenluſt, Parent. bei der Fr. Ann. Chr. geb. Förſterin, Joh. Wilh. Gehler's, Bürgerm. in Görlitz, Ehegen. eod. f. beigedr. der ihr von P. P. Laurentius geh. Leichenpred. — Der ſtudirenden Jugend Gott geheiligte Sing- und Betſchule. 713. 210 u. 198. S. 8. — Pr. ad Act. dram. de Abrahami pietate et felicitate. eod. f. — Pr. de providentia div. ex imperiorum varia vicissitudine elucente. eod. f. — Pr. ad Examen, specimen logicae a spinis sordibusque repurgatae. eod. f. — Pr. z. Gregor. Feſt enth. Anzeige der Reden über Pſ. 67. eod. f. — Pr. ad Act. funebr. Friderici, Reg. Borussiae. eod. f. — Pr. de passione Christi, unico salutis fonte. eod. f. — Pr. z. Schauſpiel von Paleprat: La Grandeur. 713. — D. moral. ex Tacito — de modo sapientiae in cursu studiorum nobili tenendo. (Resp. de Schweinitz) eod. 4. —

Digitized by Google

Geb. Schr. auf den Gymnas. Dominis, vom Glaub
und guten Gewissen, als nothwendig zu einem seligen End
eod. f. — Lat. Glückw. Schr. an den Oberhofpred. I
Pipping. 714. f. — Entwurf des Drama: Von d
Hülfe Gottes, nebst Arien. eod. f. — Pr. ad Exame
— rationes labor. scholast. huc usque tractatorum
eod. f. — Gedächt. Schr. auf Wiedemann, enth. des
sen Leben mit untermischten Versen. eod. f. — Die durch
anbefohlenes Schweigen ausgesprochene Meriten, Parent
bei'm Stadtr. Joh. Mart. Moller. eod. f. — Anzeige
der Dankreden über Ps. 85. s. t. Die Sehnsucht nach der
Hülfe Gottes. eod. f. — Anzeige der Dankreden über
Ps. 119. 715. f. — Pr. z. Drama: Der verlohrne,
wiedergefundene und vermählte Landgraf von Hessen. eod.
f. — Pr. von der Klugheit, die zur Weltbeherrschung
erforderlich ist. 716. f. — Pr. ad Act. Valedict. —
de re et vita militari. eod. f. — Pr. Rationes lecti-
onum scholast. theologicarum. eod. f. — Pr. Anzei-
ge der Dankreden über Ps. 1. s. t. Die Lebenspflicht.
eod. f. — Pr. z. Drama: Die versteckte, aber mit Ruhm
entdeckte Höflichkeit, nebst Cantaten. eod. f. — Pr. z.
Schauspiel: Die unglückliche Vermählung Udalrici, mit
Gesängen. eod. f. — Pr. zum Act. wegen der Geburt
des Erzherz. Leopold — von den freudigen Begebenhei-
ten des Monats Apr. eod. f. — Commentatio gratul.
epistol. de jure natalitiorum. eod. f. — Tr. Schrift
bei'm Kaufm. Nöffe, s. t. Die kindl. Demüthigung unter
die erhöhende Vaterhand Gottes. eod. f. — Pr. ad
Act. secul. religionis Evangelicae Gorlicii restaura-
tae handelt de Jubileis. 717. f. — Pr. z. Greg. Fest,
enth. Anzeige d. Reden über Ps. 3. — Die Gedanken e.
gottgelassenen Gemüths über seine Feinde. eod. f. —
Pr. Von der Beurtheilung der Phaenomene in der Welt
und an den Menschen, nebst Arien zum Drama. 718. f.
— Pr. Bona nova natalitia, ex historia Christi de-
cerpta. eod. f. — Pr. zum polit. Drama: Der fürstl.

Digitized by Google

Bauer Primislaus. eod. f. — Pr. zum Gregor. Fest, enth. Anzeige der Reden über Pf. 61. s. t. Ein Spiegel des Ernstes und der Güte Gottes, auf Veranlassung des Brandes. eod. 8. — Pr. z. Greg. Feste, Anzeige der Reden aus Pf. 127. — Daß Gott in den 3 Ständen Alles wirke. — Pr. ad Act. Valed. de nobilitate. 719. f. — Pr. de charitate, justitia et veritate, tanquam operibus lucis. eod. f. — Pr. von Gleichnissen und Parabeln. eod. f. — Theologia thetica elementaris. 271. S. 8. — Denk- und Dankrede auf Rudolph Ferd. Freihrn. von Sylverstain — nebst der Einlad. Schr. s. t. Von d. Baron von Sylverstain, als einem Wunder in Absicht seiner Glaubensbeständigkeit, Dürftigkeit und Glückseligkeit, nach Pf. 71, 7. eod. f. — Pr. z. Drama: Die durch Veranstaltung des frommen Nehemiae vollzogene Wiederaufbauung Jerusalems, nebst Entwurf desselben. eod. f. — Pr. de visitatione orientis ab alto. eod. f. — Pr. Von der Lehrart durch Fabeln, und Entwurf des Drama: Die besiegte Schwermuth. 721. f. — Pr. Vom menschl. Leben, als einer Wallfarth, nach Pf. 89, 14. eod. — Pr. zum Drama: Die Bestrafung des Glücks am Polycrates. eod. f. — Pr. Vaticinia de Messia ex Jes. 9, 6. eod. f. — Pr. z. Greg. Fest, Anzeige der Dankreden über Pf. 144, 9. eod. f. — Pr. desgl. enth. Anzeige der Dankreden über Pf. 112. von den segensreichen Früchten der Furcht Gottes. 722. f. — Pr. zum Drama: Das von Jason gesuchte und erhaltene goldene Vließ. eod. f. — Pr. zur Operette: Bethulia — von der Andacht, Treue und reifem Rath, als den besten Riegeln der Städte, nebst den Arien. eod. f. — Tr. Schr. bei D. Pauli, Med. s. t. Der wahre Geburtstag eines selig Sterbenden. eod. f. — Pr. De architectura et aedilibus.. (stil. inscr.) eod. f. — Von Gott, als dem Ursprung aller Güter. eod. f. — Pr. de Christo porta portuque salutis. 723. f. — Pr. de gratae voluntatis studio erga magistratum, und Arien

zum lat. Drama: Gideon und Abimelech. eod. f. — Pr. de numero studiosorum nostra aetate innumero. eod. f. — Pr. z. Drama bei'm Andenken des 1oojähr. Schutzes der Lausitz unter Sachsens Rautenstocke. eod. f. — Pr. de luce naturae et gratiae. s. a. f. — Pr. von ritterlichen Fahnen. eod. f. — Pr. z. Greg. Feste: Anz. der Reden über Ps. 132. eod. f. — Pr. desgl. Anz. der Reden über Ps. 119. als einer Wegleitung zu reiner Lehre und heilsamen Sitten. 724. f. — Pr. Vita et abundantia, dona salvatoris natalitia ex Joh. 10, 10. eod. f. — Pr. zum Drama: Der königl. Schullehrer Dionysius ꝛc. nebst Arien. eod. f. — Pr. de sanitate corporis et mentis. eod. f. — Pr. Von dem görlitz. Stadtsiegel, als einer Gnadenbelohnung, und Entwurf des Drama: Andenken an die vorigen Zeiten. eod. f. — Pr. Von dem Leichentexte (Ps. 71, 5 — 9.) des Baron v. Sylverstain, als einem Schwanengesange. eod. f. — Pr. Lobschrift auf Sylverstain — im Lapidarstyl. 725. f. — Pr. ad Act. Senat. dramat. de aenigmatibus. — Pr. ad Act. secul. relig. evang. Gorlicii restauratae — de jugo religionis et conscientiae Gorlicii excusso. eod. f. — Pr. Von der Nothwendigkeit der Gotteshäuser. 726. f. — Pr. ad orat. inaug. novi Pro-Con- et Subrect. (stil. lap.) eod. f. — Pr. ad memoriam Thil. de Thilau, Rect. Brieg. in Gymnasio celebrandam, enth. sein Leben u. seine Schriften. eod. f. — Von dem Feuer, welches Görlitz betroffen. (stil. lap.) eod. f. — (Unter dem Namen Aletophilus) Das 1oojähr. Reich der chiliastisch gesinnten Pietisten. Hamb. eod. 8. — Pr. zum Trauerakt der Kön. Eberhardina. 727. f. — Pr. zum Greg. Feste: Anz. der Reden über Ps. 90. eod. f. — Ged. Schr. auf die Fr. Apoth. Dietrich, s. t. Die Freude in Gott, aus Jes. 61, 10. eod. f. — Ged. Schr. auf den Apoth. Dietrich, s. t. Ein rechter Dietrich, d. i. ein Gott reicher Christ, aus Hiob 19, 21. — Ged. Schr. auf den Kaufm. Korb, s. t. Der

Digitized by Google

verheißene göttl. Korbsegen, aus 5. Mos. 28, 5. 728. f. — Tr. Schr. der Frau P. Daum, s. t. Die durch göttl. Trost versüßten Kümmernisse. eod. f. — Tr. Schr. des Kaufm. Sohr, s. t. Barmherzigkeit und Treue, als Führerinnen durchs Leben. eod. f. — Pr. zum Drama: Von der Schädlichkeit der Zwietracht und Nothwendigkeit der Eintracht, nebst Arien. eod. f. — Anzeige der Reden zum Greg. Fest, über Ps. 91. als das beste Schutz- und Trostgebet. eod. f. — Pr. Betrachtung über die Steine. eod. f. — Ged. Schr. auf die Fr. Diak. Schön, s. t. Das lobevolle Andenken einer aus vielen Trübsalen zu Gott gekommenen Creuzträgerin. 729. f. — Desgl. auf den Kaufm. Schmied, s. t. Von der Gottgelassenheit im Tode. eod. f. — Desgl. auf die Fr. P. Wildin, s. t. Die untrennbare Liebe Gottes einer gläubigen Seele. eod. f. — Desgl. auf den Hofrath Kölbing, s. t. Der Freunde Gottes Tod nur ein Schlaf. eod. f. — Desgl. auf Ramisch, s. t. Die Verwandlung gleichsam Todter in gleichsam Neugeborne. eod. f. — Desgl. auf Fr. Bergmannin, s. t. Das durch den Tod verursachte klägliche Scheiden. eod. f. — Desgl. auf die Fr. Emerich, s. t. Die von Gott gekrönte Hoffnung und Geduld, aus Jer. 14, 24—26. — Pr. de vera religione. eod. f. — Pr. zu d. Drama: Von der Redlichkeit, und Arien. eod. f. — Pr. zum Drama: Die nöthige Besiegung der Affekten, besonders des Zorns. eod. f. — Pr. Anzeige der Reden zum Greg. Fest, über Ps. 144. eod. f. — Pr. Von der göttl. Barmherzigkeit, mit Anwendung auf den Baron v. Sylverstain. eod. f. — Anzeige der Reden zum Greg. Fest, über Ps. 119, 730. — Pr. zum Drama: Von der Gerechtigkeit und Frömmigkeit, als Stützen des Regiments, und Arien. eod. f. — Pr. ad Act. Valedict. (stil. lap.) eod. f. — Pr. ad secularia Confess. Aug. traditae — de confessionis fidei necessitate. eod. f. — Ged. Schr. Emerichin s. t. Das mit ewiger Freude vertauschte Leid. eod.

f. — Von d. Glauben, der Liebe u. Hoffnung, als dem Tugendkleeblatt des Baron von Sylverstain. eod. f. — Pr. zum Drama: Von der Nothwendigkeit der Obrigkeiten, nebst Arien. eod. f. — Pr. Hominem decet praeterita respicere, praesentia inspicere, futura prospicere. (stil. lap.) eod. f. — Anzeige der Reden zum Gregor. Feste, aus Ps. 141. — Pr. Vom dankbaren Andenken an Wohlthäter, mit Anwend. auf den Bar. v. Sylverst. eod. f. — Ged. Schr. des Apoth. Dietrich, enth. dessen Lebenslauf mit untermischten Versen. 732. f. — Desgl. der Fr. Bgmstr. D. Büttnerin, s. t. Das zum 3tenmal schmerzlich zerrissene Liebesband. eod. f. — Pr. de libertate. (stil. lap.) eod. f. — Anzeige der Reden zum Greg. Fest aus Ps. 147, 12. — Ged. Schr. der Fr. D. Thrißnerin, s. t. Die Erlösung aus aller Angst und Noth. eod. f. — Pr. de qualitate medici. eod. f. — Von der Beschaffenheit christlich gesinnter Ritter. eod. f. Pr. Vom Christen, als einem guten Streiter Jesu. 733. f. — Ged. Schr. des Stadtr. Ranisch, s. t. Das auf der Welt stets abwechselnde Freud und Leid. eod. f. — Pr. de causa mortis Christi. (stil. lap.) — Pr. de studio veritatis. 734. f. — Pr. Von dem Gnadenlohn treuer Arbeiter. eod. f. — Pr. ad drama in coronatione Regis Aug. III., de regnis principum, beneficiis non fortunae, sed Dei. eod. f. — Pr. zum Greg. Akt. d. 20. Jan. s. t. Die Jesusschule. eod. f. — Pr. zum Greg. Fest d. 1. Dec. von der göttl. Fürsorge für die Schulen. eod. f. — Glückw. Schr. des wunderbaren Gottes wunderbaren Führung. — Pr. de Christo defensore ecclesiae contra adversarios. (stil. inscr.) 735. f. — Pr. Von der Hülfsbedürftigkeit der Menschen, als einer Folge von Adam's Sünde. eod. f. — Vergl. Baumeister, Exercitt. acadd. et schol. p. 34. und ebendas. Ej. orat. panegyr. in Grosserum. Ludovici, Schulhist. auch IV. 229. Gottfr. Benj. Schael, Ruhm-Denk- Dank- Ehren-Mahl Sam. Grossers. Hanau 736.

Digitized by Google

f. K. G. Anton, Verzeichniß aller im 18. Jahrh. z. Gedächnißfeier des — — v. Sylverstain u. Pilnickau in Görlitz herausgeg. Schulschriften. S. 4 — 6.

S. 540. Grosser, (Sam. Friedr.) — war nach seiner Promotion erst Amtsadv. in Görlitz, zog 1718 nach Zittau. §§. auch: Gratul. de die natali. 716. f. — Carm. her. in sacris saecul. Acad. Lips. in quo Professorum incolumitas nominatim Deo commendatur. 709. f. — Vergl. Frenzel, Prom. Progr. de meliora mentis emphytevticis. Erf. 723. 4.

Großmann, (Andr.) Conrekt. in Camenz. — §§. Abdankung bei dem Leichenbeg. des Bürgerm. Dan. Kielmann's. Bud. 672. 4. beigedr. der ihm von M. Chp. Schreiber geh. Leichenpr.

Großmann, (Karl Aug.) Kupferstecher u. Kunsthändler zu Augsburg, vorher Goldgraveur, geb. zu Königsbrück 1741. Unter andern sind die, in den Würtemberg. Kalendern für die J. 1778 und 1779 befindl. Vorstellungen von ihm erfunden, gezeichnet u. gestochen. Vergl. v. Stetten, Kunst- und Handwerksgeschichte von Augsburg I. 410. Meusel, Künstler-Lex. ed. I. 317.

S. 541. Gründling, (Christ. Glob.) — starb 1818 den 23. Mai. Er stach in Kupfer die 4 Tafeln zu Hortzschanski Horizonten von der Landeskrone.

Grünewald, (Christ. Glieb.) — Nr. 2. seiner §§. im 4. — nicht im f. — ist an M. Chr. Stephani, als er 51 Coll. in Zittau wurde, gerichtet. — §§. auch: Wie man sowohl seine eigenen, als fremde Empfindungen beurtheilen könne. — Tr. Schr. auf Fr. Anna Eleon. Paulin geb. Winzigerin. 744. f. — Vernunft u. Schrift, als die reichlichsten Trostquellen. — Tr. Schr. auf Jgfr. Dor. Rothin. 749. f. — Vergl. Meusel, Verstorbn. gel. T. IV. 405 f.

S. 542. Grünwald, (Glieb. Constantin) — Nr. 6. seiner §§. ist eine Tr. Schr. bei'm D. Heffter. — Vergl. auch Meusel, N. I. und Dess. Verst. gel. T. IV. 406 ff.

Digitized by Google

S. 543 ff. Grünwald, (Joh. Aug.) — A
auch Lauf. MS. 1803. I. 242 ff.

Grünwald, (Mart.) — Nr. 19. seiner §§. auc
druckt und vermehrt 1714. 1739. 1763. — §§.
Abd. bei Siegm. Adolph v. Gersdorf auf Grödit,
Der größte Adel und der würdigste Mann. Bud. 69
— Abd. bei dem Landsyndikus Roscius. Ib. 69
beigebr. der von M. Prätorius gehaltenen Leichenpr
Abd. bei des Oberamtskanzlers Joh. Leddin's Ehel
Anna Marg. geb. Mönchin, s. t. Das himml. Vaterl
an der ihr von Prätorius gehaltenen Leichenpr. Ib.
f. — Pr. de votis cum principe faciendis. eod. f
Pr. zum Drama: Der leidende Jesus; handelt von
heidn. Bacchanalien u. christl. Passionibus. eod. f
Historia morbi Annae Helenae Gottschalkiae fase
tae; im Nov. Litt. German. 1706. p. 23 ss. 75
wo aber anstatt Joh. Gr. zu lesen Mart. Gr. — S. 5
Lochner, der Verf. der Denkschr. auf Martin Grünw
(erschien Dresd. 716. 4.) war gräfl. Schönburg. A
mann zu Glauchau und Adjunkt der Societät.

Grünwald, (Mart. Sam.) — §§. auch: Glüc
Schr. an seinen Bruder, s. t. Wie irdische Ehre die M
schen reizen soll, die ewige Krone der Ehre zu erlang
752. f.

Grundmann, (Christ.) — Nr. 8. seiner §§. ersch
1717. f. — Vergl. sein Leben von Chr. Eberha
in Miscell. Lips. T. XII.

S. 550 ff. Grundmann, (Mart.) — Vergl. Nürn
Litter. Blätter Bd. V. 5. 28.

S. 553 ff. Grupe, (Karl Aug.) Doct. Med. u. pra
Arzt, geb. zu Budissin. — §§. D. inaug. (pr. Seile
de Erysipelate recens natorum. Vit. 807. 4.

Gude, (Friedr.) — Nr. 7. seiner §§. — de amic. doc
veluti nova methodo ebraeae linguae docendae et di
cendae in Lyc. Laub. — Von Nr. 19. erschien eine ne
Aufl. Bud. 737. 8. — §§. auch die Erstlinge sein

Digitized by Google

Amts — Laub. 696. f. (in Versen.) — Trostschr. bei'm Tode des Lyceisten Scholz, s. t. Die Kunst, wohl zu leben und selig zu sterben. s. a. 4. — Vergl. Meusel, Verstorbn. gel. T. IV. 438 ff.

S. 561 ff. Gude, (Glob. Friedr.) — Von Nr. 7. seiner §§. ist Resp. et Auct. Joh. Fr. Troppaneger. — Nr. 13. erschien Laub. 1728. und Nr. 56. 1753. — Nr. 55. b) Genealog. u. histor. Nachrichten ꝛc. — §§. auch: Martyres divinitatis Sp. S. testes et vindices contra Whistonum. Lips. s. a. in 4. 3 Bog. — Von Rechtsgelehrten, die sich um die heil. Schrift verdient gemacht. 727. — Vergl. Meusel, Verst. gel. T. IV. 442 ff.

S. 574 ff. Gude, (Pet. Aug.) — §§. auch: Pr. ad oratt. valedictorias à fratribus germanis Godofr. et Traug. Hermannis. Loeb. 734. 4.

Gudeborn, (Joh. Euseb.) — §§. auch: Tr. Gedicht bei'm Tode der Fr. v. Gersdorf auf Kittlitz, s. t. Trigonische Eintrachtsbejammerung. Bud. 680. f.

S. 576. Günther, (Christian) — Nr. 1. seiner §§. (ed. 1699. nicht 1695.) ist eingedruckt in Godofr. Barth (so ist auch statt Barty zu lesen) Quadriga diss. jur. L. 707. in Ej. Collect. diss. 2. ed. 1715. — Nr. 2. D. inaug. — indemnitatis, vom Schadlosbürgen — praes. Chn. Thomasio.

Günther, (Christ. Glob.) — ward 43½ J. alt. Sein Sohn M. Joh. Glob. war Diak. in Schönberg. — Vergl. auch M. Janke, Beschr. der Görl. Kirchenb. VIII. 1809.

Günther, (Chr. Jakob) — geb. zu Siklos unweit Fünfkirchen. — Seine §. heißt: Chr. J. G. eines ehemal. Türken, Danksagung an seine Wohlthäter ꝛc. — enthält sein Leben.

S. 577. Günther, (Joh. Fr.) Doct. Jur., kön. poln. und churfächs. Hof- und Justitzrath und Bürgermeister, geb. in Görlitz . . . starb 1738. 31. Jan. — Vergl. Dresd. Merkw. ad. an. 1738. S. 10.

Günther, (Joachim) geb. 1677. 7. Dec. zu Lauban,

wo sein Vater, gleiches Namens, Bürgermeister war, stud. das., in Leipzig und Frankfurt a. O, ward 1706 Senator, 1723 Scabin (auch Doct. Jur.) und 1732 Bürgerm. in Zittau, starb 1733. 21. Okt. — §§. D. inaug. (als Lic.) de privilegiis absentium. Francof. ad Viadr. 706. — Vergl. Gallerie der Zitt. Bürgerm. S. 49 ff. aus der Lauf. MS. 1806. II. 257 ff.

Günther, (Joh. Heinr.) aus Zittau, ein Sohn von Joachim (dem vorigen), stud. in Frankfurt. a. O., promovirte zu Halle. — §§. D. inaug. (pr. Joh. Gl. Heineccius) de testamenti factione jure German. avitis limitibus passim circumscripta. Hal. 734. 4.

Günther, (Karl Ehrenfr.) — ward 1781 4r College, 1809 Rektor, mit dem Prädikate Direktor.

§§. auch; Griech. Uebungsmagazin, oder der sich selbst belehrende Grieche, I. Lehrgang. Griechisches A B C. B. 806. kl. 8. rec. Litt. Beil. z. Schles. Prov. Bl. 1807. Mai S. 129 ff. Leipz. LZ. 1807. III. 1649 ff. — Anweisung zum Gebrauch des Griech. Uebungs-Magazins. L. 806. 8. rec. Leipz. LZ. a. a. O. — Pr. Was wir bauen? und worauf? Oels 810. — Kurze Geschichte des Oelsnischen Schulaktus am 10. Okt. 1811. Das. 811. 8. rec. Schles. Prov. Bl. Beil. 1811. St. 12. S. 372 f. — Pr. Die vier Erforderniße zu einer guten Schule. Das. 812. 8. rec. a. a. O. 1813. Litt. Beil. St. 4. S. 113 ff. — Pr. Auch ein Wort über — Philologie. Das. 813. 8.

S. 579. Günther, (Matthäus) a. Camenz, D. Med. und Physicus in Löbau seit 1649, starb 1654. — §§. D. de morbis subitaneis eorumque affectu tertio, vertigine. L. 636. — D. de febre maligna. Ib. 638.

Günther, (Melchior) a. Greiffenberg, 1671 Rekt. in Niederwiesa, 1692 Rekt. in Löbau, starb 1705. 12. Sept. §§. Gratul. ad fratrem, Consul. Lauban. Gorl. 687. f. — Gratul. ad Consules Maucke et Walther. 692. f. — Einl. zum Chürakt — vom Ruin des deut-

schen Reiches durch die Proceduren der Franzosen am Niederrhein. Görl. 693. f. — Einl. zur Comödie: Die erlösete Germania. 695. f. — Glückw. bei der Hochzeit des Synd. Matthieß in Lauban, s. t. Die 3 Glücklichen. Löbau eod. f.

5. 581. Günzel, (Joh.) — Vergl. auch Meusel, torbn. gel. T. IV. 471 f.

5. 583. Gulich, (Joh. Casp.) — Vergl. auch Meu- Verstorbn. gel. T. IV. 480.

5. 588 ff. Gumprecht, (Joh. Paul) — Nr. 9. c) seiner §§. ist eben das, was Nr. 6. a) — Nr. 11. — triga cum Programmatibus. 723. — Nr. 13. Pr. de graecae — foecundissima matre. erschien Laub. 717. §. auch: Relationes publicae ceu providentiae divinae speculum. Laub. 703. 4. — Pr. zum Redeakt s. t. Jesus der Gekreuzigte, aus 1 Cor. 2, 3. nach dem A. u. N. Testamente. 711. f. — Pr. de vera et falsa sapientia. eod. f. — Pr. zum Greg. Umg. (Anerbieten sich der Kinder in den Winkelschulen anzunehmen.) eod. f. — Pr. Von der Hochachtung eines Praeceptoris in d. untersten Classen. das. 712. 4. Bei der Einführung des 5. Coll. M. Rothe. — D. de academiae candidato. (als Praeses Auct. et Resp. Geo. Henr. Kohlhass, Siles.) 713. 4. — Pr. ad Panegyr. funebrem Frid. I. Regis Boruss. eod. f. — Pr. Moses philosophus. Laub. 714. f. — Pr. de vi exemplorum principum in studiorum flore augendo ac observando. 720. f. — D. de cupiditate discendi. 724. 4. — Ehrengeb. der Frau Theodora Müller geb. Bartsch, über Ps. 119, 92. Laub. 730. f.

5. 587. Gumprecht, (Martin) — Eine Tochter von Anna Martha, heirathete 1674 den Prof. u. Appellat. D. Gfr. Strauß in Wittenberg.

5. auch: Leichenpredigt aus Ps. 37, 37. auf Fr. Dorothea geb. Martinin, Esaias Weiße'ns, Diak. in Budissin, Ehel. Das. 656. 4.

S. 590. Gutsche, (Elias) — Vergl. auch Meusel 5. ed. N. I.

S. 591. Guttler, (J. Glob.) a. Kirschau. — §§. Comment. de lectione monimentor. graecor. latinorumque acroamatica et ejus imprimis dignitate. Lps. 738. 4

Gutzsche, (Joh. Georg) — geb. den 26. August.

Gutzsche, (Joh. Ghelf.) — starb 1804 d. 15. Aug. §§. auch: D. inaug. de eclamsia parientium morbo non gravi, neque adeo funesto. (praes. Gehler.) L. 776

Zusätze zum II. Bd. 1. Abth

S. 1 ff. Haas, (Joh. Glieb.) — Nr. 1. seiner §§. Abdank. — s. t. Ein recht aufrichtiger u. redlicher Freund.

Haas, (Nikol.) — Er errichtete einen Wittwenfiscus für Priester- und Schullehrer-Wittwen 1708, s. Gerber, Ol. Wohlth. III. 1. 412.

§§ auch: Trauungs-Sermon bei der Verbindung Esp. Chr. Hübsche'ns, J V. L. mit Jgfr. Kath. Tugendr. Heinrici, s. t. Was Hübsches, was Gott u. Menschen wohlgefällt. Bud. 703. f. — Nr. 12. seiner §§. erschien 704. — Nr. 16. — aus Phil. 1, 23. — Nr. 26. — und Urtheil von der jetzigen amoureusen Welt. — Nr. 28. Des allgewaltigen Gottes sicherstes Geleite. — Nr 32. erschien Budiss. u. Löbau — nach des Verf. Tode herausgegeben von dessen Sohne, M. Joh. Glieb. Haas, Diak. zu Reichenbach. — In Nr. 34 b) sind, außer einigen der vorher erwähnten Schriften, von S. 564 — 954. viele seiner Casualpred., auch sein schon auf der Universität eigen disponirter Leichentext, enthalten.

S. 7 f. Haberkorn, (Heinr. Pet.) — Nr. 15. seiner §§. hat den Titel: Jurisprudentiae Justinianeae sol resplendescens.

S. 9. Haberkorn, (Kasp.) — geb. d. 6. Sept., starb den 8. Febr. laut des Leichensteins.

Hachelberg, (Pet.) ein Sohn des Kirchners Pet. H. in Görlitz, ward zu Wien D. Med., und war wegen ſeiner muſikal. Kenntniſſe am kaiſerl. Hofe ſehr beliebt, wendete ſich um 1580 zur röm. kathol. Religion.

Hacker, (Elias) — §§. auch: Parentation bei Frau Anna Kathar. geb. Oſterhauſin, Wolf Dietr. v. Grünrodt Gemahlin — bei der ihr vom Paſt. Raphael Polonus geh. Leichenpr. D. 674. f.

Händler, (Joh. Gottfr.) — geb. 1701. 27. Aug. in Weiſſenberg, wo ſein Vater, Johann, Pfarrer war, ſtud. in Meiſſen, Görlitz u. Wittenberg, wurde in Wittenb. Doct. Med. 1727, prakticirte erſt in Budiſſin, dann ſeit 1728 in Camenz, ward 1730 Leibarzt des geh. Raths von Unruh, und zog nach Unruhſtadt, wo er Stadtphyſikus wurde, dann 1736 nach Pirna, 1741 nach Dresden, wo er 1760 zum Hofmedikus ohne ſein Anſuchen ernannt wurde, ſtarb 1764. 15. Apr. §§. auch: D. inaug. (pr. Vater) pro Lic. de cura gravidarum et puerperarum. Vit. 723. 4.

S. 10. Hänig, (Chr. Glob.) — Nr. 3. Caſualpr. — über die Epiſt. am 20. S. n. Trin. — §§. auch: Eine Wendiſche Poſtille mit dem Diak. Kappler, ſ. deſſen Art. — Standrede bei der Gr. v. Rieſch, s. t. Der Werth der Thränen am Grabe vollendeter Frommen. Budiſſin 805. 4. — Vergl. Meuſel, 5 ed. XI. 310.

Häniſch, (Martin) — Nr. 2. Bußſpiegel, Deutſchland vor die Augen geſtellt, oder Bußpred.

S. 11. Hänſel, (Jakob) Cantor in Zittau 1604 bis 1611, da er an 4. Sept. mit Weib und Kind an der Peſt ſtarb. — §§. Er hat unter andern die Ode: Fleug, mein Seelchen, auf zu Gott, welche Laurent. Erhard in ſein Compendium Musices eingerückt hat, für 4 Stimmen in Muſik geſetzt. — Vergl. Carpz. Anal. III. 114. Gerber, a. a. O. I. S. 182.

Hänzſchel, (Joh. Gottfr.) — Nr. 4. ſeiner §§. aus 2 Cor. 4, 17. 18. — §§. auch; Vorbereitungsrede zu d. andern 100jähr. Gedächtnißtage der Reformation

in der Sechsstadt Zittau an. 1721. am Tage aller H
gen; eingedr. im 200jähr. Gedächtniß der Zittaui
Kirchen-Reformation. Zitt. 721. 4. S. 20 — 31

S. 13 ff. Hänzschel, (Joh. Gottfried) der jün
Er ist Verf. der disp. de regali etc. — Auch vert
er 1727 zu Wittenb. unter M. Ch. Stephan's V
die Disp. philol. crit. An. Moses Genesin e sch
Patriarcharum collegerit.

Hänzschel, (Joh. Sam.) Jur. Lic. u. Adv. zu Zit
§§. D. inaug. (pr. Sam. Stryck) de incerta ambig
rum decisione. Hal. 706. 4.

S. 15. Häser, (Joh. Georg) Musikdirekt. bei der
versität zu Leipzig, geb. 1728 d. 20. Okt. zu Gersdorf
Reichenbach, starb 1809. 15. März — Vergl. Görl. A
1809. S. 78 f.

S. 17. Hagendorn, (Benj. Traug.) geb. zu Gö
1704. 27. März, starb 1738. 28 Nov. Vater: Christi
Bürgermeister. — §§. Trostschr., daß Christum no
der schönste Fund aller Zufriedenheit sey. G. 731. f.

Hagendorn, (Ehrenfried) — führte als Mitgl.
Ac. Leop. den Namen Pegasus. — §§. auch: D. de ge
mis. L. 661. — D. de macie puerorum ex fascir
Jen. 667. — Vergl. auch Leuschn. spicil. XXI.

Hagendorn, (Joh.) — §§. auch: D. de dysse
teria. L. 617.

S. 17. Hake, (Joh. Christoph) — Es ist zu bezw
feln, ob er Verf. der Abh. sey, da der Präses 1665 den
Thl. derselben edirte. s. t. Disp. II. continens actus pr
cessuales mixtos; Resp. Joh. Phil. Müller, Lips.

Halbe, (Joh. Aug.) — §§. auch: Die Post, ob
die Frau als Courier, ein Lustspiel. D. 777. — Der Ne
jahrstag, oder der Fürst kennt seine Unterthanen. Ebenl
778. — In Musik hat er gesetzt die Operetten: Die Li
be auf der Probe; der Bassa von Tunis; die zwei Ge
zigen; Arien zu Lottchen am Hofe. — Vergl. Gerber
a. a. O. I. 579 fg.

Digitized by Google

S. 18. Halenz, (Martin Gottfr.) geb. 1776 d. 24. Jun. zu Budiſſin, wo ſein Vater, Joh. Martin, Bürger und Tuchmacher war, ſtud. daſ. und in Leipzig, ward 1808, Conrektor und 1810 Rektor am Lyc. zu Cottbus.

§§. Pr. de causis Philologiae in scholis et academiis nunc vulgo neglectae. Cottbus. 810. 4.

Hamann, (Joh. Georg) — Nr. 5. ſeiner §§. erſchien auch L. 751. 8. — Vergl. auch Jördens, a. a. O. VI. 279 fg.

Hamann, (David) — Standrede auf — Warnsdorf, s. t. Humanae vitae terminus a Deo positus — iſt in 4.

S. 20. Hammerſchmidt, (Andr.) — Er war einer der größten deutſchen Contrapunctiſten, und ein Schüler vom Cantor zu Schandau, Stephan Otten.

§§. auch: Motettae unius et duarum vocum. D. 649. f. — Im Breslauiſchen Geſangbuche wird er als Verf. des Liedes genannt: Fahr' hin, o Welt, du bittres Thränenzelt. — Vergl. auch Gerber, a. a. O. S. 581 fg. Neumeister, de poët. German. p. 45.

Hanſi, (Matth.) — Er arbeitete auch an einer Lusatia literata, die er in Nr. 4. ſeiner §§. erwähnt.

Hartig, (Amandus) geb. in Zittau 1609, Med. Pract. daſelbſt. — §§. D. liber Galeni de morborum causis in Theses contractus, Arg. 630.

Hartig, (Chr.) ein Sohn von Johann, Erbhr. zu Altpörnitz und Bürgermeiſter in Zittau, ſtarb 1677.

§§. D. Exercitatio medica XV. (pr. Sebitz) Arg. 623.

S. 22 fg. von Hartig, (Joh. Jac.) — wurde 1662 Doct. Jur. — Vergl. auch Gallerie der Zitt. Bürgermeiſter. (aus Lauſ. MS. 1806. II. 209 ff.)

S. 24. Hartmann, (Andr. Glieb.) — Vergl. Meuſel, 5 ed. III. 93. XI. 319. und deſſ. Verſtorbn. gel. T. V. 187.

S. 25. Hartmann, (Chriſtoph) — ward Mag. 1667, hatte in Camenz, Budiſſin u. Wittenberg ſtudirt. Sein Va-

Digitized by Google

ter hieß auch Christoph. — §§. auch: Logica in nu
cum luce et duce. Bud. 699. 8.

S. 26. Hartmann, (Daniel Glieb.) — starb 18
den 6. Jul. — Vergl. Görl. Anz. 1809. 30, 124 ff.

S. 27. Hartmann, (Erdm. Glieb.) — war von 17
an Procurator fisci bis 1766, wo er nach Görlitz zog.
Nr. 1. seiner §§. Comment. — nicht D. — ist e
Glückw. Schr. — Z. 14 v. u. lies; In dem die
Disp. angehängten Promot. Pr. und darin befindl.
benslaufe ꝛc. — Vergl. auch Meusel, Verstorbn. g
T. V. 187. und D. Joh. Fl. Rivinus, Promot. Pro
de resignatione investiturae der Auflassung der Le
750. 4.

S. 28. Hartmann, (Karl Glieb.) — §§. Für
chenschüler. L. 792. gr. 8.

S. 30. Hartranft von Felshardt, (Joh. Jak.)
Nr. 5. seiner §§. erschien 1682.

S. 32. Hartung, (Glieb. Ernst) — ward 18
Mitgl. der Ök. Gesellsch. der Wiss., starb 1806. 17. N
§§. auch: Religionsvorträge im Gymnas. zu Budissin
halten. Bud. 804. 8. rec. Laus. MS. 1805. I. 1
ff Lpz. LZ. 1805. I. 95 f. — Die Societät in Bu
sin; in Laus. MS. 1807. I. 57 ff. — Carmen
gratul. an den Oberamtsh. Glob. Ad. Ernst v. Nos
Bud. 805. 4. — Vorbereitungsrede zum heil. Abe
mahl, gehalten (am 20. Nov. 1805) im Gymn. zu B
mit einer Zuschrift an die Gymnasiasten der ersten Cla
eod. 8. rec Laus. MS. 1806. Febr. u. März, S. 1
ff. — Vergl. auch Görl. Anz. 1806. S. 198. Bud
Nachr. 1806. XLVIII. 229. Laus. MS. 1806.
349. f. Meusel, 5. ed. III. 100. XI. 322.

Harz, (Karl Wilh.) Doct. jur. und Senator in Gö
seit 1812, geb. 1786. 12. Jul. zu Budissin, starb 18
am Nervenfieber. Vater: Chr. Friedr., Kaufmann. Er s
in Budiss, Leipzig, Heidelberg, besuchte die Schweiz u. Fr
reich. — §§. D. inaug. de crimine incendii (sine pra

Digitized by Google

L. 809. 4. — Vergl. D. Jac. Fr. Kees. Progr. de lenteratione contra sententiam, qua probatio injungitur, nonnunquam admittenda. L. 809. u. Dresd. Anz. 1811. Nr. 84.

S. 33. Haßfurth, (Joh. Chph.) — war einer von den ersten Stiftern der sogenannten deutschen Gesellsch. oder Societ. - philo teuton - poët.

Hauke, (Christian) — §§. auch: Glückw. Schr. — Die beste Kunst reich zu werden. S. 721. f. — Condolenzschr. bei'm Tode der Frau M. Neumann, s. t. das allerherrlichste Kleinod, nämlich die Krone der Gerechtigkeit. Görl. 722. f.

S. 34. von Haugwitz, (Aug. Adolph) — Nr. 1. seiner §§. — Synopsis, nicht Tractatus. — Nr. 3. rec. Act. Erud. Lips. 1690. p. 544. s.

S. 35. Haupt, (Ernst Friedr.) — ward 1804 Syndik., 1811 Bürgermeister. — Vgl. auch D. Biener, Prom. Pr. Spec. II. de originibus Schriftfassior. L. 794. 4.

S. 36. Hausdorf, (Bernhard Theodor) Doct. jur., geb. 1692 26. Nov. zu Bernstadt, wo sein Vater, M Salomo, Oberpf. war, stud. in Görlitz, Halle und Wittenberg die Rechte, ward, nach Vollendung seiner akadem. Studien, Hofmeister bei einem v. Albe, 1717 Regierungs-Advocat in Dresden, 1721 Aktuar im Amte Hayn, 1724 erster Aktuar im Amte Dresden, dann Bürgermeister in Meissen, endlich Secretair bei der Landesregierung in Riga.

§§. D. (praes. M. Joh. Fr. Weidler) de universalibus Diophanteis. Vit. 715. 4. — D. inaug. (praes. Tob. Jac. Reinharth) de feminarum Saxonicarum negotiis absque Curatoribus validis. Erf. 728. 4. — Vgl. Ern. Frenzel, Prom. Pr. de cura maritali. Ib. eod. 4.

Hausdorf, (Ernst Salomo) — Vergl. auch Meusel, Verstorbn. gel. T. V. 245.

Hausdorf, (Paul) — §§. auch: latein Ged. auf Mart. Zeidlers Verehel. 610.

S. 37. Hausdorf, (Paul Christian) — Nr. 2. seiner

§§, Parentation, die er 1717 d. 16. Jan. ꝛc. — Vergl. auch Meusel, Verstorbn. gel. T. V. 245 f.

S. 39 ff. Hausdorf, (Sal.) Oberpf. in Bernstadt. — Er verlor seine Bibliothek 1677. 1. Jul. in dem Brande zu Bud. — Nr. 5. seiner §§. — Granatbaum, im Loose u. Erbe ꝛc. — Nr. 6. — s. t. Evangelische rechtschaffene Prediger sind hellleuchtende Sterne — auf Verlangen seines Sohnes herausgegeb. 1712, aber 1683 geschrieben. — Nr. 7. — Trostschr. bei'm Tode Fr. Wiesnerin in Dresden, über Sir. 26, 21. — Nr. 8. erschien 1686. — §§. auch: Der Lohn der Redlichen, (ein mit vielen Anmerkungen begleitetes Gedicht) auf des Past. Chp. Redlich's zu Horke Hochzeit. Zitt. 675. 4. — Nr 10. — funkelnde Christ u. Schulmann. — Nr. 11. De arrhabo — corona, quam sig. s. insculpi fecit A. Meirich, cum lemmate: Arrhabo mei dilecti. — Nr. 13 Parentation über Jes. 21, 11. s. t. Die letzten Liebesgeschenke. — Nr. 14. Zwei Huldigungspredigten — Häntzschelin und Sommerin. — Nr. 17. Sen. dignitas, munia, labores, solatia et praemia. — Nr. 14. — s. t. Das vergnügteste Herz des Christen unter dem Palm- und Lebensbaum. — Abd. Rede bei'm Syndik. Meirich, s. t. Das durch Hülfe der Gerechtigkeit u. des Glaubens wohlgeschmückte Grab eines rechtschaffenen Juristen und guten Christen. S. 704. f. — Glückw. Gedicht, Liebesgespräche Jesu u. seiner Braut, nach Anleitung des Hohenliedes. 710. f. — Gedicht bei Einweihung der Kirche zu Haynewalde, mit Anmerkungen 711. f. — Ausser Nr 33. hat er noch mehrere geistl. Lieder verfertigt, welche Tob. Becker nach dessen Tode herausgeg. s. t Erbauliches Schwanen-Getöne — weil. M. Sal. Hausdorf's. 724. 8.

S. 42 ff. Hausdorf, (Sal. Glob.) geb. 1677. 12. Jun., ein Sohn von Paul Bernhard, Past. in Wingendorf, starb als prakt. Arzt u. Physikus zu Goldberg in Schlesien 1731. 8. Apr.

Digitized by Google

Hausdorf, (Urb. Glieb.) Sohn von Salomo H. — In Nr. 1. seiner §§. ist auch die von ihm in der alten Kirche zu Haynewalde gehaltene Predigt, s. t. Die Summe aller in dem Haynewald. Gotteshause gehaltenen Predigten, über das Ev. am XVIII. n. Trint. — Nr. 5 a) ist in 4. erschienen; Nr. 5 b) desgl. — Nr. 7. — aus 1 Joh. 1, 7. — §§. auch: Trostschr. — Die selige Empfindung einer christl. Kindbetterin. Z. 739. f. — Lieder von ihm stehen auch im Bahrdtschen Gesangbuche. Vergl. auch Meusel, Verstorbn. gel. T. V. 246 f.

5. 47 f. Hausdorf, (Valerius Traug.) Lic. jur. und tsadv., geb. in Bernstadt. — §§. D. inaug. (pr. Tob. Jac. Reinbarth) de possessione ab onere probationis non relevante. Erf. 727. 4.

)ausdorf, (Woldem. Sal.) — Er war 1752 Resp. bei Car. Benj. Acoluth, D. de haereticis Halens. — Vergl. auch Meusel, Verstorbn. gel. T. V. 247 f.

5. 50. Hausmann, (Jos. Jak.) — §§. auch: D. Specimen manuductionis ad vitam longam, tradit regulas circa aërem hominibus observandas. Rost. 722.

5. 51. Heber, (Christian Traug.) — starb 1807. Jan. — Vergl. auch Lauf. MS. 1807. I. 87.

5. 52. Hedluf, (Heinr. Gottfr.) — Nr. 5. seiner §§. z. B. Passions-Oratorium über die 7 Worte Christi. — Vergl. auch Meusel, Verstorbn. gel. T. V. 279.

ederich, (Christ. Fr.) Apoth. in Muskau. — §§. Chemische Zergliederung des Quellwassers in d. Neisse b. Großärchen in M.; in der Lauf. MS. 1804. II. 258 ff.

. 53. Heer, (Aug. Lebr.) Rathsadv. in Görlitz, wo ch seinem Vater, Nathanael, Doct. Med. u. Stadtphys. 3. 28. Febr. geboren ward, stud. das. u. in Wittenberg, 1781. 2. Sept. — §§. D. (praes. Leyser) de incetu. Vit. 736. 4.

55. Heer, (Joh. Glob. — §§. auch: Abdank. ei Chr. Theodora, des M. Gottfr. Böttner's, Rekt. in auban, T.; bei M. Böttner's Leichenpr. Laub. 732. 4.

S. 56. Heer, (Martin) — prakticirte anfangs bei der Miliz auf der Insel Jütland, hinterließ viel Manuscripte, die sich alle auf die Helmontische Theorie beziehen. Er hatte mit seiner Frau 18 Kinder gezeugt. — Vgl. M. Gumprecht Schediaema de πολυτεχνία eruditor. L. 715. 4.

Heer, (Nathanael) — promovirte 1700 in Lic. und 1702 bei'm Univers. Jubil. in Doct.

Heer, (Nathanael) Mag. — §§. auch: D. de concursu causae primae cum secundis. L. 700.

Heer, (Wilh. Traug.) — war ein Sohn dieses Nathanael, starb 1759. 20. Aug.

Heerfurth, s. Herford.

S. 58. Heermann, (David) — geb. d. 12. Dec.

S. 59 f. Heermann, (Gotthold) — §§. auch: Trostschr. bei'm Tode des Archidiak. Schön, s. t. Der rechtschaffene Eifer eines treuen Lehrers. S. 730. f.

S. 60. Heermann, (Glob.) — geb. 1688. 17. Jul.

Heermann, (Glob. Ephr.) — war zuletzt Aufseher des herzogl. Münzkabinets, und starb 1815 d. 11. Febr.

Nr. 1. seiner §§. neu aufgelegt 1773, steht auch im 1sten Thl. des Theaters der Deutschen (Königsb. 17 . . .) wieder abgedruckt. Das Original ist von Favart,

§§. auch: Der Abend im Walde, eine Oper in 2 Aufz. (Weimar 774. 8.) Es ist eine Fortsetz. von Nr. 3. — Vergl. Meusel, 5. ed. III. 153 f. IX. 536. XI. 328.

S. 61 fg. Heermann, (Joh. David) — Vergl. auch Meusel, Verstorbn. gel. T. V. 283.

S. 62. Hefftet, (Karl Friedr.) Doct. Med. und prakt. Arzt in Zittau, wo er auch seinem Vater, Chr. Traug., ebenfalls Doct. Med. u. prakt. Arzte, wie auch Stadtphysik., 1780. 7. Nov. geboren ward, stud. das. und in Leipzig, wo er auch 1804 Doktor wurde.

§§. auch: D. inaug. (pr. D. Platner) de placenta praevia. L. 804. 4. rec. Lauf. MS. 1805. I. 288 f. — Vergl. Dresd. Anz. 1805. Nr. 17. Leipz. gel. Tageb. 1804. S. 97 f.

Digitized by Google

Heffter, (Fr. Imm.) ICtus a. Zittau, ein Neveu im Nachtr. zum 2. Bde. S. 732 ff. erwähnten Heinr. v. Heffter. §§. D. jurid. (pr. Ge. Ad. Struv) de jure Emponematum. Jen. 662, 4.

S. 63. Heffter, (Joh. Karl) — war auch Mitgl. der Societ. Caes. Leopold. — Vergl. auch Meusel, Verst. gel. T. V. 286.

S. 64. Hegenicht, (Christfried) geb. in Görlitz 1606. 11. März, Vater: Elias. Er war Hofcantor in Königsberg, starb 1651. 25. Jun. — §§. Exegesis Symbolorum Messianorum metrica. Hafn. 634. — Vergl. Moller, Cimbria lit. I. 441.

Hegenicht, (Gottfr.) des Vorigen Bruder, geb. 1598. 20. März, wird von Jon. Gebhard Quadae nobile germen genannt, scheint ein Arzt gewesen zu seyn, s. Beckmann, Litt. der alt. Reisebeschr. S. 483.

Hegenicht, (Peter) Doct. jur. in Görlitz, starb in Prag 1616. 22. Jul. Vater: Elias, Bürgermeister in Görlitz. §§. Quaestiones controversi juris ex materia successionis, tam ex testamento, quam ab intestato selectae. D. inaug. Basil. 597. 4. — D. de possessione Hanau. 611. — Vergl. Beckmann, a. a. O. S. 484. Adelung ist zu verbessern.

Hegenicht, (Trostfried) ein Bruder von Christfried, geb. 1617. 10. Jun., stud. auf mehrern Univers., prakticirte in Ungarn, ward Stadtphysik. in Cronstadt in Siebenbürgen, starb das. 1660. 14. Sept.

Hegner, (Joh. Konrad) — Er erhielt 1809 von der dänischen Wissensch. Gesellschaft den Preiß in einer goldenen Medaille, wegen der in lat. Sprache abgefaßten Beantwortung der mathemat. Preisfrage: Ob es ein Maximum oder Minimum in den Perturbationen der Planeten-Bahnen durch fremde Kräfte gebe? S. Görl. Anz. 1809. Nr. 33. S. 135. Von Nr. 2. seiner §§. nochmalige Fortsetz. Barby 804. rec. Erg. Bl. z. ALZ. 1808. 90. 716. — §§. auch: Praktische Bemerkungen, die Führung des evangel. Pre-

digtamtes betr., aus den Protokollen der seit dem Jahr 1754 alljährlich zu Herrnhut gehaltenen Prediger-Con ferenz. 814. gr. 8. — Gebete u. Betrachtungen nac Anleitung verschiedener Stellen der h. Schrift. s. a. 8. — Vergl. Meusel, 5. ed. III. 157. IX. 539. XI. 329.

S. 68 ff. Heidenreich, (Joh.) — Vergl. auch Chry sandri, Dipt. Prof. theol. in Acad. Jul. p. 70 sq.

S. 72 f. Heil, (Christian Jak.) — Nr. 1. seiner §§ erschien auch 1730. rec. auch Act. Erud. 1717. Dec p. 521. u. in Teutsch. Act. Erud. 1717. L. IV. 444 §§. auch: D. inaug. (praes. C. Henr. Horn) de beneficii competentiae civitatibus non competente. Vit. 706 4. — Consultationes jur. (XIII.) Bud. et L. 738 4. — Vergl. auch Casp. Henr. Horn, Prom. Progr de praescriptionibus civitatum. Vit. 706. 4. Thor schmid, Antiqu. eccl. Sax. 51.

S. 73 ff. Heindel, (Christ. Glieb.) — Nr. 2. seine §§. sine praes. — §§. auch: D. (pr. Joh. Aug. Bach) de his, quae imputantur in Quartam Fiduciarii. L 756. 4. — Vergl. Christ. Guil. Kästner, Prom. Pr de actione ex dupla. L. 762. 4.

Heinitz, (Christoph) Doct. Med. Basil., starb 1629 18. Jun. s. Tonjola. Basil. Sep. p. 201.

Heinitz, (Joh. Gottfr.) — (Sein Sohn, Karl Gottfr., geb 1760. 14. Febr., ward Oberamtsadv.)

Nr. 7. seiner §§. ist Pr. zum Gregor. — Vom Glücke. — Nr. 17. — de nim. emerg. et inclarescendi pruritu qui male habet multos litterarum sectatores. — Nr. 18. Pr. de vanis, quibus etc. — §§. auch: Pr. zum Gregor. Aufzuge: Von den Heldentugenden der Heiden. 741. f. — Pr. z. Greg. Feste: Von der Vortrefflichkeit und Macht der Wahrheit. Löbau 743. f. — Vergl. Meusel, Verstorbn. gel. T. V. 305 ff.

S. 76. Heinitz, (Tobias) — Von Nr. 2. seiner §§. erschien die 1. ed. Laub, s. a. — Vgl. Lauf. Mag. 1769. 141. auch Meusel, Verst. gel. T. V. 306.

Digitized by Google

Heinke, (Joh. Wenceslaus) — (nach Andern aus Löbau) geb. 1651, ward 1680 Rekt. u. Stadtschr.

§§. auch: Bellaria juventutis scholasticae, sive versiculi memoriales ex poëtis collecti — cum autorum nominibus de nunc recusi et ultra tertiam partem aucti cum praefat. Gorl. 711. 8. — Glückw. Schr. bei der Rathswahl. 689. f. (in Lapidarstyl.) — Carmen gratul. ad Cons. Richter. eod. f.

S. 78. Heinrich, (Joh. David) — Sein Grosvater war ein Böhmischer Exulant. Er selbst starb d 14. Okt. 1814.

§§. auch: Ein Wort ans Herz und ins Ohr, für Handwerksburschen. Görl. 802. 8. — Bemerkungen über das Lied: Willkommen schöner Gnadentag; Etwas von der Beichte in der evangel. luther. Kirche. Beide Aufsätze in der Samml. für Liebhaber christl. Wahrh. u. Gottseligkeit. 803. S. 161 ff. — Schreiben von der Pred Conferenz zu Herrnhut 1807. ebend. 808. S. 79 f. — Desgl. vom J. 1808. ebend. 809. S. 79 ff. — Desgl. v. J. 1810. ebend. 810. S. 369 ff. — Desgl. vom J. 1811. ebend. 811. S. 348. — Pilgergang der Gräfin Einsiedel, ebend. 808. S. 37 ff. (auch besonders abgedr. s. l. et a.) Desgl. vom Grafen v. Einsiedel, ebend. 812. S. 206 ff. — Betracht. über die heil. Osterzeit, ebend. 810. S. 121 ff. — Abschiedspredigt nach seinem Tode der Gemeine vorgelesen und von ihm aufgesetzt, über Röm. 5, 10. Zitt. 814. 8. — Vergl. Meusel, gel. T. 5. ed. XI. 331. Görl. Anz. 1814. Nr. 43.

Heinrich, (Joh. Georg) Doct. Med. u. prakt. Arzt in Margliſſa; geb. 1767. 8. Febr. zu Beyersdorf, wo sein Vater, gleiches Namens, die Schölzerei besaß. Nach erhaltenem Schulunterrichte in seinem Geburtsorte erlernte er die Chirurgie bei dem Hofoperateur Weinert, gieng nach Dresden, benutzte daſ. das Colleg. med. chirurg., ward 1787 Feldscherer bei'm Prinz Clemenz'schen Reg., begab sich 1791 nach Wittenb., stud. dort Med. und promovirte 1792, starb 1808 den 1. Okt. — §§. D. inaug. (pr. D. Böhmer) de oleis expressis. Vit. 792. 4.

Heinze, (Gotthold) Buchdrucker in Görlitz.

S. 79. Held, (Joh. Ehrenfr.) — Vergl. auch Je
ALZ. 1804. JBl. 20. S. 155.

S. 80. Held, (Joh. Heinr.) — Vergl. auch Chri
Knauth, Andenken der Vorsteher, Nr. 23.

von Heldreich, (Joh. Adolph Georg) — §§. I
de transactione ex falsa causa. Vit. 718. (pr. Mencke

von Heldreich, (Georg) ein Sohn Ullrichs von H
Doct. jur., Beisitzer im Rathscolleg. zu Görlitz 1530 bi
1549, da er starb. — Vergl. D. Leuber, Genealogie Helt
reichs c. 35.

von Heldreich, (Georg) des Vorigen Sohn, Erbher
auf Schlauroth, Doct. jur., wohnte zu Görlitz. Sein Sohn
Georg v. H., Bürgermeister in Görlitz, starb 1617. d. 1. Aug
Vergl. Leuber, a. a. O. c. 38. u. 42.

von Heldreich, (Gottfr.) — §§. D. (pr. Riemer) de
fortuna spuriorum Leucopet. 683. 4.

Helk, (Joh. Christian) — §§. auch: Nachricht von
den Versteinerungen um Dresden u. Pirna, im Hambnrg.
Magaz. IV. 530 ff. — Vergl. auch Meusel, Verst.
gel. T. V. 329.

S. 82 Helwig, (Andr.) — §§. auch: D. (pr. Sam.
Schelwig) de magia naturali. Vit. 667. 4.

S. 84. Hemmer, (Mich.) — §§. Teutsche Gedichte.
Bud. 741. 8. — Sie sind dem Appell. Rath v. Ziegler
auf Wurschen zugeeignet; die Vorrede ist von Dröhso
bei Bud. datirt.

Hempel, Christoph) — Nr. 1. seiner §§. — Jubelge-
sang einer edlen und auserwählten Seelen, aus Jes. 38, 17.

S. 85 fg. Henning, (Gottfr.) — geb. 1686 in Zittau.
§§. auch: D. Ars magna, Anatome. Vit. 709. — D.
de avertenda et curanda pestilentia. Ib. 710.

S. 86 ff. Hennig oder Henning, (Joh. Friedrich)
§§. auch: viele Aufsätze in D. Andr. El. Büchner mis-
cellan. physico-medico-mathematic. nehmlich 1727
Von den Witterungs-Krankheiten in Budissin, p. 413.

Digitized by Google

f. 464 f. 534. 600. 649. 705. — Von den wenigen u. geringen Mehlthau-Corruptionibus, so dies Jahr an den Bäumen bemerkt worden; p. 553. — Ausführliche Witterungs-Historie des J. 1727 von Budissin; p. 690 f. — Ausführl. Nachricht vom Zu- und Mißwachs des J. 1727 in der Lausitz; p. 717 ff. — 1728. Von den Witterungs-Krankheiten in Budissin; p. 796. 845 f. 907. 976 f. 1042 f. 1112. 1192. 1247 f. 1319 f. 1380 f. 1429 f. 1487 f. — Historia tussis epidemicae, welche den ganzen Frühling hindurch in Budissin bemerkt worden; p. 1112 ff. — Besonderer Casus von einem jählingen Sphacelo der genitalium vicinarumque partium; p. 1133 f. — Kurze Historia der im Frühjahr 1728 in Bud. grassirten Febrium tertianarum; p. 1249 f. — Von dem im Okt. auf den Blättern der Cervicariae u. Esulae häufig gefundenen sogenannten Mehlthaueflecken; p. 1393 f. — Ungemein viele Käfer und wenig Mücken in dem Sommer 1728; p. 1395 f. — Kurze histor. Relation von der Witterung und dem davon dependirenden Zu- und Miswachs in der Lausitz 1728; p. 1492 f. — 1729 Von der Witterungs-Krankheit in Bud. p. 36 f. 96 f. 164 f. 236 f. 248 f. 297 f. 354 f. 430. 435 f. 493. 552 f. 620. 688 f. 754 f. — Von einem Carcinomate oculi, sectione curato; p. 58 f. — De haemorrhagiis quibusdam symtomaticis tam purpuraceis, quam variolosis; p. 318 f. — Die im Frühling u. Sommer 1799 fast beständig niedrig gestandenen Barometra; p. 439 f. — Ein junger Mensch stirbt, weil ihm ex Chiromantia der Tod prophezeiet worden; p. 460 — De olei anodyni Dippeliani effectu sinistro in epilepsia ex terrore; p. 575. — Von dem Raupen-Geschmeisse dieses Jahres; p. 624 f. — Von dem Mehlthau des 1729. Jahres; p. 721 f. — Historia der epidemischen Graffation d. J. in Bud.; p. 756 f — Summar. Nachr. von d. Witterung u. davon abhängenden Zu- u. Miswachs in

Ök. 1729; p. 768 f. — 1730. Von den Witterun
Krankheit. in Bud. p. 822 f. 874 f. 933. 1003 f. 10
f. 1126 f. 1192 f. 1255 f. 1323 f. 1402 f. 14
1509. — Haemorrhagia penetentica et exussiv
carioso dente; p. 1139 f. — Febris continua q
tidiana irregularis, cum Diarrhoea et Ptyalismo c
juncta; p. 1296 f. — Witterungshistorie des 17
J. in der Ök.; p. 1497 f. — Fragmente von d. F
schrecken des 1730. J., so auch bis nach Bud. in
Ök. endl. gedithen; p. 1515 f. — Vom Mehlthau
1730. J.; p. 1519 f. — Von dem Raupengeschm
des 1730. J. p. 1520 f.

S. 90 f. Hennig, (Joh. Gottfr.) — Vergl.
Meusel, Verstorbn. gel. T. V. 166.

S. 91. Hennig, (Joh. Glob.) — §§. auch: ?
von der Alimentation der Eheleute und den Kosten
rend des Scheidungsprozesses. W. 782. — Abh.
Recht u. Verlust des Vermögens der Frauen bei er
ter Scheidung durch Ehebruch und bösliche Verlass
784. — Vergl. Schott, Jurist. Litterat. 785 l.
Wiesand. Prom. Pr. de repudio ob metum mali
trimonii. W. 778. 4.

S. 93. Henrici, (Joh. Peter) Herr auf Meschwi
Er setzte in seinem Testamente für die Armen jährlich d.
Jun. 62 thlr. aus, vergl. Budiss. Unterhalt. 1777. IX

S. 94. Hensel, (Joh. Gottfr.) — Vergl. auch
sel, Verstorbn. gel. T. V. 372.

Hentsch, (Friedr. Ghelf.) — ward 1764 des Arch
Müller's Amtsgehülfe, 1810 in Ruhestand versetzt,
Jubelmagister.

S. 95. Hentsch, (Joh. Jak.) — 1747 Mag. in
zig, erhielt 1760 von der Akad. zu Roveredo das D
mit der Benennung Philocarus.

Nr. 1. seiner §§. ist Disp. pro loco de idearum —
cessione, s. de vigiliarum et somni mentis hum
tu. Resp. Guil. Gl. Reichel, Mühlhusan. —

Digitized by Google

Joh. Fridr. Christ. Progr. magister. L. 748. 4. p. 18 s. Meusel, Verstorbn. gel. T. V. 373 f Memoria Rect. et Sen. Helmst. 16. Jul. 1764. def. et sc. d. 20. Dec. e. a.

S. 96. Hentschel, (Joh. Sam.) — Seine D. ist abgedr. in Sam. Stryk, Diss. Vol. II. p. 791 ss.

Herford oder Heerfurth, (Jeremias) ward 1581 Pastor in Hauswalde, 1670 Past. in Pulsnitz, wo er 1635 als Jubelpred. starb. — §§. Leichenpred. auf Hans Wolf von Schönberg's Söhnlein, über Hiob 14, 5. Dresd. 625. 4. — Leichenpr. auf den geh. Raths-Direktor Casp. v. Schönberg, über Ps. 73, 25 f. D. 629. 4.

Hergang, (Karl Gottlob) geb. 1776. 23. Okt. zu Zittau, wo sein Vater, Mstr. Joh. Glob, Beutler war, stud. das. und 1797 — 1800 in Leipzig, erhielt 1799, nach eingeschickter Probeschrift: Commentarius in P. Lotichii Sec. Eleg. II. de obsidione urbis Magdeburgensis, von Wittenberg die Magisterwürde, wurde . . . Candidat u. Mitgl. der Pred. Colleg. in Zittau, 1804 ordentlicher Lehrer an der provisor. Bürgerschule zu Zittau, 1811 Oberlehrer an der allgem. Stadtschule das., 1813 Katechet u. Pred. an der St. Marien- und Martha-Kirche zu Budissin.

§§. Wozu werden Kinder bei der Feier des Frühlings-Festes ermuntert, und was läßt sie dieses Fest hoffen? Eine Katechese in Zerrenner's N. deutsch. Schulfr. IV. 26 ff. (rec. Hall. ALZ. 1804. IV. 4—6.) — Die Tugend belohnt sich selbst und das Laster bestraft sich selbst; ebend. XI. 42 ff. — Ist die katechet. Methode bei'm Religionsunterrichte, den man Erwachsenen giebt, zweckmäßig oder nicht? ib. VIII. 26 ff. — Pädagogische Miscellen, das deutsche Schulwesen betreffend; Ib. XIII. 38 ff. XV. 87 ff. — Ueber den Herbst, als Ermunterung unser Daseyn auf Erden gemeinnützig zu machen; eine Katechisation; Ib. XVIII. 63 ff. — Die Prüfungsfeier in der Töchter-Schule zu Zittau. Ib. 807. 8. abgedruckt ib. XX. 83 f. — Der Sommer, ein lehrreiches

Bild der reifenden Tugend; eine Katechisation; ib XXIII. 108 f. — Werden wir uns im Lande der Unsterblichkeit wiedersehen? Eine Pred. über Joh. 16, 22.; im blauen Büchel 1804. St. III. u. IV. — Gott ist die Liebe; eine Pred. über Joh. 4, 16—21.; ebend. St. VIII. u. IX. — Der Spatziergang nach dem Riesengebirge im J. 1804.; ebend. St. VIII. — XII. — Ueber die unbestimmten Umstände unsers Todes; eine Pred. über Luc. 17, 11—17 ebend. 1805. St. I. — Verschied. Gedichte, z. B. An die Genien; ein Lied zur Feier des ersten Wiegenfestes der Laura Theresia Krause in Zittau, u. Epigramm auf des Dichters Glieb. Hiller's Epigramm V. 7. seiner Ankündigung; in Flaschner's Allerhand 1804. St. XII. — Kleine Gymnastik der Sinne u. Seelenkräfte, oder Vorübungen des Unterrichts zum Gebrauch für Väter und Erzieher. Zitt. 805. 8. rec. Lpz. 1806. I. 479 ff. Lauf. MS. 1807. I. 137 ff. Hall. ALZ. 1807. II. 95 ff. — Neue historisch-geograph. Räthsel; ein Beitrag zur Unterhaltung in geselligen Stunden. Zitt. u. L. 808. 8. rec. Lauf. MS. 1808. I. 338 f. Jen. ALZ. 1809. II. 167 f. — Ergbl. 1811. II. 87 f. — Tabellarische Uebersicht der OL. Zitt. u. Lpz. 810 f. — Tabellar. Uebersicht des Königr. Sachsen. Ib. eod. f. — Kleine interessante Reisen, ein unterhaltendes und lehrreiches Lesebuch für die Jugend. Zittau und Leipz. 810. mit 4 Kupfern. — Lehrreiche Unglücksfälle zur Warnung vor Giften und Vergiftungen. Görl. 811. 8. — Tabellarische Uebersicht von Europa, für den Schulunterricht. Zitt. u. Lpz. eod. 8. — Zittavia, oder woher hat die Stadt Zittau ihren Ursprung und Namen? Zitt. 812. 4. m. Kpfr. — Betrachtung der Frühlingsnatur; in Löffler, Magaz. f. Pred. VII. St. 1. — Kurze, nach elementarischen Grundsätzen verfaßte Anweisung zum Unterricht im regelmäßigen Schönschreiben der Currentschrift; nebst einer Uebersicht der bessern Methode in diesem Fache. Für Lehrer in Bürger- Land- u. Privat-Schulen. Mit

Digitized by Google

einer Tabelle. Zitt. u. Lpz. 813. 8. rec. Leipz. LZ. 1814. I. 928. Jen. ALZ. Erg. Bl. 1815. 65, 135. — Pred. am Mich. Feste 1814 gehalten über Matth. 18, 1 — 11. Der Christ kann seinen Wohlthätigkeitssinn auf keine andere und heilbringendere Weise an den Tag legen, als durch die Aufnahme und Erziehung armer u. verwaister Jugend. Bud. 814. 8. — Confirmations-Feier, gehalten am Mich. Feste 1816 in der Kirche zu St. Mar. u. Marth. in Bud.; in Chph. Friedr. Ammon, Magazin für christl. Pred. II. B. 2. St. (Hanov. u. Leipz. 818.) S. 459 — 472. — Luther und das Jubelfest der Reformation, Predigten zum gesegneten Andenken an die heil. Tage des Reformations-Jubel- u. Dankfestes im J. 1817, für evangel. Christen, welche am großen ewigen Werke der Menschenbildung gern mitarbeiten wollen. Bud. 817. 8. — Dr. Gregorius Mättig, Budissins vornehmster Schulwohlthäter. Waisenprogr. Bud. 820. 4. — Aufsätze (über Erziehung) in K. G. Hering's Zeitschr. Vergangenheit u. Gegenwart.

Hergesell, ... Dr. u. prakt. Arzt in Zittau.

§§. Diss. inaug.

Hering, (Aug. Andr.) — §§. auch: Entwurf der nothwendigen verbesserten Organisation der Staatsverwaltung des Königr. Sachsen, besonders der Landstände. 81 . . 8. — Darstellung der Königl. Sächs. Regierung ꝛc. 814. — Grundsätze, nach welchen Volksvertretungen in deutschen Ländern überhaupt und im Königreiche Sachsen besonders einzuführen seyn dürften. Jen. 817. 8. rec. Hall. ALZ. 1817. III. Nr. 278. — Vergl. auch D. Klügel, Prom. Pr. de judice edictaliter citante Tract. Vit. 791. 4.

S. 97. Hering, (Joh. Andr.) — Vergl. auch Meusel, Verstorbn. gel. T. V. 387 f.

Hering, (Karl Glieb.) geb. 1769. 25. Okt. zu Schandau. Vater: ein Segeltuchmacher. Er stud. in Meissen und Leipzig, ward Mag., 1795 Lehrer in Oschatz, 1797 Conrekt.

und Organist das., 1811 ordentl. Lehrer an der allgemeinen Stadtschule in Zittau, 1813 Oberlehrer das.

§§. Magazin für Kenner u. Freunde der Tonkunst. L. . . . Spruchbuch für Kinder, als die erste Grundlage einer vernünftigen Religionskenntniß. Oschatz. — Versuch einiger Lieder mit Melodien, für junge Klavierspieler. Meissen u. L. 1786 — 789. III. 4. — Prakt. Elementarbuch zum Klavierspielen. Hall. 792. — Oschatzer Erzähler, für den Bürger u. Landmann. Oschatz 1802 bis 810. 9 Jahrgänge. — Die Misniade, oder scherzhafte Geschichte der Entstehung Meissens. Mit Musik. L. 798. — Todesfeier eines würdigen Lehrers in der sonntägl. Schulversammlung gehalten. Oschatz 797. — Magazin für Kenner u. Freunde der Tonkunst. Lpz. 794. u. 797. — Scherzhafte Lieder u. witzige Einfälle. L. 794. 795. II. — Neue Samml. scherzh. Lieder u. Einfälle. L. 797. II. — Instructive Variationen, ein neues, wenigstens unbenutztes Hülfsmittel zur Erlernung des Klavierspielens. Zittau u. L. 802. 2te verm. Aufl. 2ter Thl. 803. 3ter Thl. 804. 4r Thl. 805. 4. 4te aufs Neue vermehrte Aufl. 4 Hfte. 5te Aufl. 819. — Lieder für die Sächs. Armee im Lager bei Mühlberg 1803. Oschatz 803. — Beschreibung der beiden Bürger- und Schützenfeste in Oschatz, mit histor. Nachrichten begleitet. Ib. 805. — Mannigfaltigkeiten für mittlere Stände zur Beförderung guter Gesinnungen, gemeinnütz. Kenntnisse, angenehmer Unterhaltung und erlaubten Scherzes. Züllich. 806. u. 811. II. 8. rec. Jen. ALZ. 1812. IV. 48. — Progressive Variationen, zu einer möglichst leichten Erlernung des Klavierspielens. Zitt. u. L. 808. II. 4. — Neue prakt. Klavierschule für Kinder, nach einer bisher ungewöhnlichen sehr leichten Methode. Zitt. u. Lpz. 1804 — 807. IV. 3te Aufl. 818. — Neue prakt. Singschule für Kinder. 1 — 4. Bdchen. Lpz. 1807 bis 809. IV. 4. — Neue sehr erleichterte prakt. Generalbaß-Schule, für junge Musiker. 3 Bdchen. Zitt. u. Lpz. 805 bis 808. III. Neue

Digitized by Google

Aufl. 1809 bis 817. — Praktische Violinschule, nach einer neuen und leichten Stufenfolge bearbeitet.. Leipz. 810. 4. — Neue prakt. Präludienschule, oder Anweisung in der Kunst, Vorspiele und Fantasien selbst zu bilden. L. 809. 812. II. gr. 4. — Orthograph. Lese- und Schreibe-Uebungen für Bürger- u. Landschulen. 807. — Momus, oder scherzhafte Lieder, mit Begleitung des Pianoforte. 2 Hfte. L. . . . — Vierhändige Uebungsstücke, oder Elementarcursus für das Pianoforte, nach den Regeln der Applicatur und einer method. Stufenfolge. L. 810. III. 8. — Terpsichore, oder 60 leichte Tanzmelodien. Zitt. u. Lpz. 808. 2te Aufl. 811. — Patriae libertatisque amorem per foedus Principum, auctore Friderico II. Borussorum rege initum, excitatum esse atque adjutum . . . — Choral-Melodien für Schulen. 812. 1 Hft. 12. — Vergangenheit u. Gegenwart, oder wöchentl. Unterhaltungen aus dem Gebiete des Menschenlebens, der Religion, der Wissenschaft, Natur und Kunst. Zitt. 812. Ein Jahrgang. — J. G. Weiske, Samml. sehr leichter und gefälliger Gesänge, Lieder und Tonstücke, mit Begleitung des Klaviers oder Fortepiano's, herausgeg. von Hering. Zitt. u. L. 812. 4. — Kunst, das Pedal fertig zu spielen u. ohne mündl. Unterricht zu erlernen. Lpz. 816. gr. 4. — Gesanglehre für Volksschulen. L. 820. — Vergl. Meusel, Künstler-Lexik. 2. ed. S. 385. Dess. Gel. T. des XIX. Jahrh. II. 107.

S. 98 f. Hering, (Karl Wilh. Aug.) — §§. auch: Wahrhafte Nachricht von dem, wegen Ermordung seines Eheweibes am 24. Nov. 1797 mit dem Schwerdte vom Leben zum Tode gerichteten Joh. Benj. Schramm zu Bud. . . . — Vom Weinbau in der OL.; in Lauf. MS. 1805. II. 75 ff. — Vergl. Meusel, Gel. T. 5. ed. III. 239 f. XI. 342 f.

S. 100 fg. Hermann, (Gfr.) — Vergl. Meusel, Verstorbn. gel. T. V. 395 f.

S. 101 ff. Hermann, (Glob.) — Nr. 1, seiner §§.

Epist. gratulat. erschien 1742. — Nr. 3. — Brandpredigt über Ez. 22, 30. 31. Wittenb. 750. — Nr. 4. — Vertrages, in einer Katechismuspred. erneuert. — Nr. 9. — erschien 1755. — Von Nr. 11. erschien die 2. Aufl. — Nr. 14. Ganz Sachsenland im Feuer, Brandfestr. aus 5 Mos. 31, 17. — Nr. 17. — Die gesegnete Entschließung der Freunde Jesu in höchsten Nöthen: Dennoch ꝛc. — Nr. 23. Standrede des Kaufm. Rudolph auf Klein-Schweinitz — von der Stille zu Gott, ist in kol. — Nr. 29. — Tr. Rede auf des Rathmanns Segnitz Gattin. — Nr. 34. — erschien zuerst besonders 1764. 8. — §§. auch: (nach Meusel, Gel. T. 4. ed. S. 110.) Lebensbeschreibung der Schullehrer bei dem Löbauischen Lyceo, welche in den Bürgermeisterstand erhoben worden; zum Andenk. des 2. Schuljubil. Zitt. 4. (vermuthl. 1767.) — Vergl. auch Meusel, Verstorbn. gel. T. V. 396 ff.

S. 106. Hermann, (Joh. Glieb.) auch Freih. von Mortozini, auch Pallini, Paillasini, geb. in Budissin . . . war bei der Russ. Gesandschaft am Sächs. Hofe und lebte 1802 in Petersburg, starb, nach Aussage seiner Stiefschwester in Bud., zu Berlin ungefähr 1806. — Vergl. Meusel, Verstorbn. gel. T. IX. 269 f. Schlözer, Staatsanz. XVI. 251 ff. Meusel, Gel. T. 5. ed. V. 289 f. X. 322.

Hermann, (Karl Gfr.) — §§. auch: D. (pr. Pridr. Gli. Zoller) Exercitatio jurid. quaestionem, utrum testator cautionem fidei commissariam remittere possit, continens. L. 775. 4. — Bericht des Oberamts-Kanzlers Herrmann zu Budissin an die Königl. Sächs. Gesellsch. der Wissensch. im Margrafth. OLausitz, über die von demselben zum Behuf eines in Görlitz zu errichtenden Erziehungs-Instituts im Sommer 1808 gesammelten pädagog. litter. Reise-Erfahrungen. Bud. (1808.) gr. 8. — Vergl. auch Meusel, Gel. T. 5. ed. IX. 345.

S. 107. Hermann, (Martin) geb. zu Reichenberg in

Digitized by Google

Böhmen 1627, ward Mag., 1663 Past. in Waltersdorf, 1674 Pred. in Zittau, dann 3ter Diak. das., starb 1684.

§§. Katechismus-Examen, oder die Kinderlehre in Frag und Antwort verfaßt. Mit einer Vorrede der theol. Facultät zu Leipzig. L. 668. 8. — Vergl. Dietm., OL. Pr. S. 398.

Hermann, (Traug.) — Nr. 1. seiner §§. ist ein Gedicht bei der Rathskür.

Hermann, (Wilh. Glob.) — Bruder des Oberamts-Kanzlers K. G., geb. zu Bischoffswerda, wo sein Vater, Gottlob (s. oben), zuletzt Primar. in Löbau, damals Diakon. war. Er selbst wurde 1803 Past. Primar. in Görlitz und resignirte 1820.

§§. auch: Anleitung zu Unterredungen mit Kindern über Förster's Lehrbuch der christl. Religion. Zitt. u. L. 806. 1. Bdchen. 808. 2. Bdchen, auch s. t. Katechet. Erklärung der heil. zehn Gebote Gottes u. der Haustafel Lutheri. I. rec. N. theol. Ann. 1806. IV. 585 ff. Hall. ALZ. 1807. II. 421 f. Lpz. LZ. 1808. I. 354 ff. — 1. Bdchen. 2te Aufl. 1809. rec. Leipz. LZ. 1810. I. 449 ff. — Predigt am Gedenktage des Siegesfestes vom 18. Okt. am 21. Sonnt. n. Tr. über das Ev. Joh. 4, 47 ff. G. 815. 8. — Predigt am 8. S. n. Trin. nach der 2ten Einnahme von Paris. G. eod. 8.

S. 109. Herrfort, (Chr. Eleon. Henr.) eine geschickte Spielerin des Pianoforte. — Vergl. Lauf. MS. 1806. II. 355. und 1807. II. 560.

Herrmann de Freyberg, (entweder, weil er dort geboren war, oder weil er das Plebanat oder Pfarramt an der Nikol. Kirche das. verwaltet hatte), Mag. u. lange Zeit des Bischoffs Vitigo II. von Coldiz, und der bischöffl. Curie in Meissen Official; rückte dann 1320 in's Domcapitel ein und gelangte, nach Reinhard's Tode, zur Würde eines Domprobstes in Budissin, und behielt sie bis an seinen Tod. Er liegt im Dome zu Meissen begraben. Die daselbst befindliche Grabschrift ist: Anno Dmni M°CCC°XLII°XV. Kal.

Febr. obiit Dnus Herrmanus prepositus ecclesie Budesinensis. — Vergl. Ursinus, l. c. p. 157.

Heermann, (Glob. Friedr.) — Denkschr. — erschien Hirschb. u. Bunzlau. Darinnen ist seine Lebensgeschichte. Vergl. auch Schles. Prov. Bl. Lit. Beil. 1807. S. 313.

Herrmann, (Joh. Christian) — §§. auch: Traurede bei Vermählung Hanns Georg v. Oberländer, auf Leukersdorf, mit Frl. Hel. Kath. v. Khau; Zitt. 691. f. — Rede bei Ebendess. Ehejubiläum, aus Ps. 3, 2.

Herrmann, (Joh. Glieb.) aus Görlitz, Notar, publ. caes. — §§. D. (pr. Abr. Kästner) Qu. an conductor aedium contra locatorem ob usum rei conductae impeditum possessorium samm. instituere queat. L. 739. 4.

S. 110 f. Herwig, (Joh. Heinr. Friedr.) — Seine Nachricht — erschien Löbau 771. — Vergl. auch Meusel, Verstorbn. gel. T. V. 321.

S. 111. Herz, (Christ. Benjam.) — Seine D. — recus. Lips. 719.

Herzog, (Andr.) — Vergl. auch Meusel, Verstorbn. gel. T. V. 435 f.

S. 112. Herzog, (Christian August) — starb 1803 den 15. August. — Vergl. seine Lebensumstände, Löbau 803. 4. und Lauf. MS. 1803. II. 309.

§§. auch: Naeniae in funere Prim. Hausdorfii, Carmen. 762. f. — Tr. Schr. über den Tod Juliens, von ihrem Ehegatten. Löbau 770. kl. fol.

Herzog, (Chr. Aug.) des Vor. Sohn, geb. zu Ebersbach 1778. 31. Dec., stud. in Zittau u. Leipzig, ward 1810 Oberlehrer an der allgem. Stadtschule zu Zittau, 1818 Direktor der Bürgerschule in Löbau. — §§. Denkschrift auf seinen Vater. Löb. 803. 4.

Herzog, (Christian Glob.) Lehrer an der Bürgerschule zu Leipzig, seit 180 . . und Senior der ästhet. Gesellschaft das, geb. . . . . zu Seidenberg. — §§. Ueber das Wesen der Aesthetik u. ihren Einfluß auf das Leben, eine Abh. in dem Weihgeschenke der Univers. Leipzig bei ihrer

Digitized by Google

4ten Säcularfeier d. 4. Decbr. 1809. dargebracht von der ästhet. Gesellsch. unter dem Vorsitze des M. Amadeus Wendt. L. 809. gr. 8. S. 21 — 56. — rec. Lpz. 1810. JB. Nr. 1. S. 10.

S. 113. Herzog, (Ernst Ghelf.) — Lies: gebürtig von Freiberg, wo er dem das. Diak. ꝛc. Er ward 1706 Aktuar, 1707 Senator, 1726 Skabinus, 1729 Stadtrichter, 1731 Syndikus, 1733 Bürgermeister.

§§. D. inaug. — circa jus haeredit. Zittaviense. — Vergl. Gallerie der Zitt. Bürgermstr. S. 57 ff. aus d. Lauf. MS. 1806. II. 265 ff. desgl. Nr. 6. der §§. von dem Folgendrn.

Herzog, (Friedr. Glob.) — §§. auch: Gedichte nebst Anmerk. bei dem andern 100jähr. Gedächtniß des ehemal. Zitt. Reformators M. Lic. Heidenreich's. 721. f. eingedruckt im 200jähr. Ged. der Zitt. Kirchen-Reformat. S. 326 — 332. — Die ersten Buchstaben der Lehre von der natürl. Religion. Zitt. 751. 12. — Die ersten Buchstaben des christl. Lebens. Ib. eod. 12. — Vergl. Meusel, Verstorbn. gel. T. V. 436.

S. 114 ff. Herzog, (Gottfr.) — ICtus und Dichter, ein Zittauer. — §§. Hochdeutsche Todesgedanken über Karl Gustav, Königs von Schweden, Absterben. Lübeck 660. 8. — sind der verw. Königin von Schweden zugeeignet.

Herzog, (Joh. Ernst) — §§. auch: Abdankung bei dem Grabe des geh. Kämmerers Joach. Fr. Schröder's in Dresden. D. 693 f. an der von Bernh. Schmidt ihm gehaltenen Leichenpr. — Vergl. auch Vilisch, Freibergl. Kirchenhist. S. 231 ff.

S. 116. (Joh. Ernst) I. U. D. — Nr. 1. seiner §§. heißt: de his, quae usu fori et secundum quarumdam provinciarum et civitatum constitutiones vel statuta a tut. et cur. et circa eos observanda sunt. Auct. et Resp. — Vergl. auch Gallerie der Zitt. Bürgermstr. S. 72 ff. aus der Lauf. MS. 1806. II. 280 ff. — desgl. Conr. Guil. Strecker, Prom. Progr. Utrum per-

Digitized by Google

sonae ecclesiasticae a subditis secularibus bona immobilia emere queant? Erf. 739. 4.

S. 117. Herzog, (Joh. Ghelf.) — Vergl. auch Meusel, Verstorbn. gel. T. V. 451 f.

S. 118. Heselbarth, (Daniel) — Dr. und Prof. Phys. in Leipzig, gebürtig aus Lauban. — Vergl. Gerber, Wohlth. Gottes in D. u. NL. III. S. 697.

Hesse, (Adam, nicht Joh. Adam) — Die D. hat den Titel: De praecipuo stud. morbo ejusque genuinis causis. — recus. 746.

S. 119. Heyderich, (Barth.) — §§. auch: Leichenpredigt Balth. Wäzmann's, Schöppens in Polsnitz, über Pf. 31, 16. s. l. De vita et fato hominis in manu Dei positis. Francf. 601. 4. — Vergl. auch Dietmann, Sächs. Priest. II. 289. III. 990. Albrecht, Sächs. Kirchen- und Pred. Gesch. I. 343.

S. 120. Heydrich, (Christ. Glieb.) — §§. auch: Ein Aufsatz in Lauf. MS. 1803. I. 257 ff.

Heymann, (Joh. Chph.) — starb 1768.

S. 121 ff. Hildebrand, (Ernst Glieb.) geb. 1714 d. . . . zu Königsbrück, wo sein Vater, ... ein Weißbäcker war. Er wurde 1743 4ter College und 1751 Rektor an der Schule zu Oschatz, starb 1780. 27. Apr.

§§. . . . — Vergl. Joh. Glob. Hoffmann, Nachr. von der Stadtschule zu Oschatz, S. 55 ff.

Hiller, (Joh. Adam) — starb 1804. 16. Jun. — Von Nr. 7. seiner §§. erschien die 3. Aufl. 1809. 8. — Nr. 9. lies zierlichen st. richtigen. — Nr. 10. rec. AdB. Anh. z. 37 — 52. Bd. III. 1516 ff. — Nr. 18. rec. NadB. 44. II. 368 ff. — Nr. 19. rec. NadB. 12. II. 521 ff. — §§. auch: Bemerkungen über den Choralgesang, in den gemeinnütz. Beiträgen zu den Dresd. Anzeigen 1798. Nr. 3. 4. — Ueber Kirchenmusik; anfänglich einzeln als Anhang einem Kirchenmusiktexte beigedruckt; auch abgedr. in Reichardt, musikalischer Zeitung, desgl. in den gemeinnütz. Beitr. z. d.

Digitized by Google

Dresd. Anz. 1806. St. 32. S. 249 ff. — Nr. 17. seiner Künstlerarbeiten: Samml. vier- (nicht ein-,) stimmiger ꝛc. ist rec. in AdB. Anh. z. 25 — 36. Bd. S. 871 f. und Nr. 18. ebendas. S. 874 f. — Nr. 24. heißt: Zwölf Italienische ꝛc. — erschienen 1780. nebst einer Anweisung zum richtigen Lesen und Verstehen der Italienischen Texte; in 4. (nicht in fol.) — Nr. 27. rec. AdB. Anh. z. 37 — 52. Bd. III. 1508 ff. — Nr. 32. rec. AdB. 110. II. 427 fg. — Nr. 33. rec. AdB. 116. II. 488 fg. — Nr. 34. rec. AdB. 112. II. 409 fg. — Nr. 35. rec. AdB. 110. II. 431. — Zu Nr. 37. erschien 1803. noch ein Nachtrag. — §§. auch: Händels Te Deum laudamus auf den Utrechter Frieden, mit dem latein. Texte herausgeg. L. 740. Querfol. — Drei Melodien zu: Wir glauben all' an einen Gott. L. 790. 4. rec. AdB. 112. II. 410. — Vgl. auch Meusel, gel. T. III. 328 f. IX. 592. XI. 356. Gerber, l. c. I. 636 ff. Joh. Adam Hiller, eine bescheidene Würdigung seiner Verdienste als Mensch, Künstler und Schulmann — nebst einer Rede, gesprochen an seinem Grabe, von Carl Neumann. L. 804. 8. Musikal. Zeit. 1804. Nr. 51. u. 52. wo auch H's wohlgetroffenes Bildniß; Lauf. MS. 1804. II. 281 ff. Neue Berlin. MS. 1805. I. 1 — 31. (Eck) Lpz. gel. Tageb. 1804. S. 58 ff. N. Litt. Anz. 1808. Nr. 16. S. 255. — Sein Bildniß in 8. auch vor dem 11. St. des Goth. Theat. Journ. Man hat es auch in 4. gemalt von Finger, gestochen v. Geyser 1770. desgl. in 12. gestochen von Liebe. Seine Silhouette in 8. bei Boßler.

S. 128. Hillmann, (Gottfr.) — Nr. 1. seiner §§. auch eingedr. in Casp. Ziegler, Discept. select. p. 1328 ff. — Eine von ihm verfert. lat. Inschrift s. in Knoschke, de bibl. Zitt. p. 44 ff.

S. 139 fg. Hilscher, (Christian Friedr.) — Nr. 4. seiner §§. erschien auch 1749. — Nr. 6. s. t. Zucht,

Digitized by Google

Ehr' und Treu, drei schöne Dinge. — Nr. 9. Sachsens getreue Worte, erschien in 4. — Vergl. Meusel, Verst. gel. T. V. 517 f. Sammler I.

Hinke, (Gottfr.) Leinweber und Hochzeitbitter in Türchau, geb. das. 1773. 10. Okt. Vater; Gottlob, Leinweber. §§. Nachricht vom Zittauischen Rathsdorfe Türchau. Zittau 804. 4. H. hat aber die Schrift nicht gemacht, sondern dem Verfasser abgeborgt und ohne Erlaubniß desselben mit einigen Schnörkeln abdrucken lassen.

S. 131. Hirche, (Joh. Gottfr.) Erb- und Gerichtsschulze, wie auch Besitzer einer Bleiche in Nieder-Langenau bei Görlitz, geb. 1767. 3. Okt. Sein Vater war Johann Christoph, Erb- u. Gerichtsschulze das., aber zuletzt Kramer in Rausche. Anfangs ward er in der Schule seines Geburtsortes unterrichtet, dann im Gymnas. zu Görlitz, wo er bis nach Sekunde aufrückte, und die Wissenschaften so lieb gewann, daß er sich gern denselben ganz gewidmet hätte, wenn es der Vater erlaubt hätte. Aber nach dessen Willen sollte er Schulze in Langenau werden. Daher mußte er die Schule verlassen, und erlernte die Landwirthschaft unter seines Vaters Anführung mit eben dem Fleiße, den er auf der Schule bewiesen, las ökonom. und andere wissenschaftl. Schriften mit gesunder Beurtheilungskraft, und brachte die väterl. Wirthschaft seit 1787 durch seinen Fleiß und gute Düngungsarten sehr empor. — Er hat eine neue Dreschmaschine erfunden, welche M. Schulze, Katechet in Zittau, beschrieben in der Lauf. MS. 1803. I. 271 ff.

Hirsch, (Konrad) geb. zu Struppen in Schlesien 1662 den 16. Aug., stud. ..... ward Mag., 1688 Diak. in Friedersdorf am Queiß, 1691 Past. in Königshayn, wo er 1697 den 22. Okt. starb. — §§. Abdank. Rede auf Frl. Elisab. von Festenberg. 686. 4. ist der von M. Büttner gehaltenen Leichenpr. angehängt. Er hielt sie als Informator der adelichen Jugend zu Friedersdorf.

Hirsch, (Joh: Gottfr.) — Vergl. auch Dietmann, Kir-

chen- und Schulgesch. der Schönburg. Länder. S. 201 fg. Meusel, Verstorbn. gel. T. V. 528 fg.

S. 133 fg. Hirt, (Bernhard Joh. Adam) geb. 1772, 18. Jan zu Jena, wo sein Vater, Joh. Friedr., Prof. war, lebte etliche Jahre als Adv. in Zittau, ward 1814 Amtsaktuar in Droyßig bei Zeiz. — §§. Antiquarische u. ästhetische Abhandlungen in Zeitschriften, namentl. in der Zeit. für die eleg. Welt.

Hirt, (Friedr. Wilh. Ludw.) — Er hat sich um die Schutzblattern-Impfung sehr verdient gemacht. Bis zum Septbr. 1812 hat er seit 12 Jahren 4500 Kinder mit dem glücklichsten Erfolge geimpft, und zu noch mehrerer Aufmunterung durch den Graveur Green in Zittau eine Medaille verfertigen lassen, in der Größe eines Sächs. Zweigroschenstücks, worauf ein knieender Knabe in denkender Stellung mit der rechten Hand auf die, am linken Arme sichtbaren, Impfpusteln zeigt, mit der Inschrift: Dies erhält mir Leben, Gesundheit und Wohlgestalt; auf der Kehrseite aber steht: Zum Andenken an die Schutzblattern — von D. Hirt in Zittau. Er erhielt den 30. Jul. 1812 vom Könige von Sachsen, als Beweiß der Anerkennung seines Verdienstes, eine goldene, 16 Loth schwere Medaille, gravirt von dem berühmten Künstler Höckner in Dresden, auf deren Avers das wohlgetroffene Brustbild des Königs befindlich ist; der Revers stellt einen schönen sitzenden Genius dar, der geflügelt ist; eine Sonne strahlt ihm auf der Brust; im linken Arme ruht ihm eine Hasta; mit der rechten Hand reicht er einen Lorbeerkranz dar; in der Ueberschrift liest man die Worte: Bene Merentibus.

Hirt, (Heinrich Adolph) a. Zittau, geb. 17 . . d. . . . Vater: prakt. Arzt. Er stud. in Zittau, Leipzig, Jena, Göttingen und Berlin, ward 181 . . Doct. Med. (zu Schmiedeberg promovirt), pract. Arzt u. Accoucheur subst. in Zittau.

§§. Diss. inaug. de cranii fissuris ex partu naturali. Lips. 815. 4. c. tab. aen. I.

S. 134. Höfichen, (Georg Fried.) geb. zu Budiſ., ... stud. in Leipzig. — §§. D. (pr. C. A. Rechenberg) de

jure creditoris hypothecarii aequali in bonis debitor gen. et specialiter obligatis. L. 729. ex leg. 2 Co de pignoribus.

Höpfner, (Joh. Gottfr.) Mag. und seit 1804 Co rektor zu Soldin in der Neumark Brandenburg, geb. 177 27. Apr. zu Lauban, wo sein Vater, Joh. Benedict, Schne der war. Er stud. das. und in Leipzig.

§§. Ein Lied, abgedr. in M. Becher's Brandfestprogramm Laub. 794. — Verschied. Balladen, in des Adv. Döhne Zeitschr. Der ewige Jude, die aber nur ein J. dauerte

Hörnig, (Georg) — Das erwähnte Lied findet sich Nr. 32.

S. 135 ff. Hoffmann, (Abrah.) — §§. auch: Scrutinium Recidivarum, D. pr. D. Ortlob. L. 696.

Hoffmann, (Aug. Glob) — stud. zu Budissin 1782 bis 1791 und in Leipzig bis 1796. — §§. auch: Ueber einige Hindernisse, warum jetzt auf unsere studirende Jugend christlich religiöse Motive so wenig wirken; in Schott und Rehkopf, Zeitschr. f. Pred. Bd. 1. St. 3. S. 313 ff. — Das A. T., ein Inbegriff der lehrreichsten, ermunterndsten und trostvollsten Wahrheiten, zur Erweckung u. Belebung des christlich religiösen Sinnes; ebend. 3. I. 49 f. und 3. II. 210 f.

Hoffmann, (Christ. Friedr.) a. Zittau, promov. als Doct. Med. in Berlin 1818. 20. Okt. — §§. Diss. inaug. de discrimine diagnostico inter Arthritidem et Rheumatismum. Berol. gr. 8.

Hoffmann, (Christian Gottfr.) — Nr. 3. seiner §§. D. de fatis — praesertim in Academiis et de insignioribus quibusdam circa illud defectibus. Rsp. Chp. Pester. — Nr. 10. rec. in Act. Erud. — p. 185 ff. — Nr. 34. Rsp. war Joh. Fr. Polze, Bernstad. Lus. — Nr. 36. Diese Disp., welche M. Chr. Gf. Mörlin, ein Leipziger, bei seiner Doktor-Promotion d. 3. Okt. 1727 unter Hoffmann's Vorsitze vertheidigte, hat auf dem Titel noch die Anzeige: D. jurid. inaug. de diffe-

Digitized by Google

rentiis juris Rom. et Germanici in doctrina de donationibus propter nuptias, u. ist 1736 zu Leipzig wieder aufgelegt worden. Der unbekannte Herausgeber hat eine instructive Vorrede von 2 Seiten vorgesetzt, worinn er Hoffmannen ausdrücklich den Verf. nennt. — Nr. 44. Collatio Const. crim. Caroli V. cum sanctione criminosi Josephina. — Nr. 46. D. de eo — circa stipendia studiorum causa. A. et R. Joh. Gf. Richter Budiss. Lus. — Nr. 52. hat den Titel: D. inaug. qua Constitutio Joach. I. Electoris de successionibus ann. 1537 lata notis illustratur. A. et. R. Joh. Sam. Beyer. — Auch präsidirte er bei der Disp. (Auct. et Resp. M. C. W. Gärtner) de fundamento decidendi controversias de praecedentia inter liberas gentes. L. 721. 4. — Vgl. Götten — u. II. 808. Act. Erud. Lps. a. 1736. p. 235. Act. jure consultorum P. VIII. p. 679. So auch unter dem Art. Joh. Wilh. Hoffmann, Nr. 8.

S. 142. Hoffmannin, (Christiana Dorothea) — Ihr Andenken ist auch erneuert in den Beiträgen zur Belehrung u. Unterhaltung. Dresd. 1812. Nr. 90. S. 717.

Hoffmann, (Christian Glieb.) — Vergl. auch Galerie der Zitt. Bürgermeister S. 59 ff. aus Lauf. MS. 1806. II. 261 ff. Joh Phil. Streit, Prom. Pr. de Codicillis. Erf. 716. 4. Dan. Richter, Denkschr. Nr. 106. seiner §§.

Hoffmann, (Christ. Glieb.) Past. in Berzdorf. — Vergl. auch Leuschn.. Spicil. XXVII.

S. 143. Hoffmann, (Gabriel) — Doct. Med. und prakt. Arzt in Chemnitz, Erb- und Gerichtsherr auf Hillersdorf, geb. 1765 d. . . . zu Neugersdorf, (bei Rumburg), wo er auch den ersten Unterricht in der öffentl. Schule erhielt; die Anfangsgründe des Latein erlernte er beim dasigen Past. M. Wilhelm Aug. Ettmüller. Bei zunehmenden Jahren lernte er die Chirurgie in Torgau beim Regimentsfeldscherer Keegel, stud. dann in Leipzig Medizin, ließ sich, nach Vollendung seiner akadem. Studien, pro Candid. examiniren, und prakticirte in seinem Geburtsorte. Ein Krebsschaden, den

die Wittwe des, in Rumburg ansäßig gewesenen, Engländers Golster an der Brust hatte, und den er glücklich operirte, legte den Grund zu seinem Glücke. Er ward dadurch in Böhmen bekannt, und erhielt von der geheilten und dankbaren Wittwe so viel, daß er zu Wittenberg die medic. Doktorwürde nachsuchen und erlangen konnte. Nun wandte er sich ganz nach Rumburg und lebte das. als glücklicher Arzt einige Jahre. Aber verschiedene Unannehmlichkeiten, die er als ausländischer Arzt von den übrigen nähern böhmischen Aerzten erfuhr, nöthigten ihn, nach Prag und sodann nach Wien zu gehen, um sich einer Prüfung zu unterwerfen. Man machte ihm auch hier wieder Schwierigkeiten; und so war er genöthigt, nach Ofen zu gehen, daselbst ½ Jahr Collegien zu hören, und sodann auch hier die Doktorwürde anzunehmen. Nun blieb er noch einige Zeit unangefochten in Rumburg. Der Tod der Wittwe Golsten veranlaßte ihn, wieder nach Sachsen zu gehen. Er wählte Chemnitz zum Wohnorte.

§§. D. inaug. phys. med. (pr. D. Sal. Const. Titius) de cespite ustili, vulgo Tursa. sect. I. Vit, 794. 4. — D. (pr. D. Böhmer) de applexia. Vit. 789. 4. — D. (sine pr.) de causis obstructionis lentae. Budae. 796. 4. — Vergl. Titius, Prom. Pr. Observatio de calculi salivalis sponte excreto. Vit. 794. 4.

Hoffmann, (Gottfr.) VI. Schulcollege. — In Nr. 2. seiner §§. ist seligen zu streichen. — §§. auch: Nützlicher Geschichts-Kalender der heil. Apostel u. Evangelisten. Brem. 699. 8. — Von seinem kuriösen emblemat. Handkalender, Augsb. 699. s. Aufgef. Br. 699. 2. Paqu. S. 206.

S. 144 ff. Hoffmann, (Gottfr.) — Sein Ruhm war so groß, daß fast aus allen Gegenden Deutschlands und andern Ländern Schüler nach Lauban und Zittau kamen. — Er hatte 10 Kinder. Daher er mit in Gumprecht, Schediasm. de πολυτεκνία Eruditor. litt. H. vorkommt. — Gfr. Biedermann in seinem Pr. de viris scholasticis in scholas liberalibus (wieder eingedr. in Ej. otia litter. I. 351.)

Digitized by Google

rechnet ihn unter dieſe. — Nr. 2. ſeiner §§. iſt mit einer Dedicat. an den Rath zu Lauban und einer vom Prof. Theol. D. Val. Alberti an Hoffm. gerichteten latein. Epiſtel verſehen, worin derſelbe von Lauban ſehr rühmlich und dankbar ſpricht. Rsp. bei dieſer Diss. war Joh. Körner. — Nr. 35. heißt: Pr zum Drama: Die größte Zunft — handelt von den Urſachen des Gregor. Umganges. f. — Nr. 54. Dir. — oder Bericht von den Lectionibus am Gymnaſ. und der Methode. — auch rec. Act. Erud. Lips. 1709. Nov. 523. f. — Nr. 60. D. de quaestione — conjunctum, occasione conjunctionis Curiarum in August. Regis Borussor. Pentapoli Regia ante biennium facta, in Gymnasio Zitt. enodata. Praes. Hoffmann, A. et R. Franc. Sig. Papa. — Nr. 65. A. et R. Dan. Glob. Schiede, Landsberg. — Nr. 68. add. die Lieder: Geiſt vom Vater u. vom Sohne; Hilf, Jeſu, daß ich meinen Nächſten; Wir ſingen, Herr, von deinem Segen.

§§. auch: Pr. zum Greg. Feſte: Die rechte Sorgencur, d. i. das gläubige Vertrauen auf Gottes Vorſorge über zeitl. Nahrung. Laub. 697. f. — Ungeſchehene Dinge des künftigen Seculi. Pr. z. Greg. Feſte. 699. f. — Pr. de vi et efficacia exemplorum. 701. — Pr. zum Traueract des Landvoigt von Gersdorf, s. t. Die über den tödtl. Hintritt ihres getreuen Gratiani höchſt betrübte und wieder getröſtete Latusia (wobei 32 adliche Redner auftraten.) 702. f. — Einlad. z. Schauſpiel: Die ſtreitende Sulamith, handelt von dem leidenden und ſtreitenden Glauben. eod. f. — Epist. gratulat. ad J. Sig. de Schweinitz. eod. f. — Pr. z. Greg. Aufzuge: Die falſche und wahre Gemüthsbeluſtigung. 703. f. — Pr. de providentia Dei circa principes singulari. eod. f. — Pr. Wie die ſtudirende Jugend einen Blick in ihr künftiges Leben thun ſoll. 704. 4. — Bußlieder über die 4 bibl. Texte an den 2 großen Bußtägen. 705. 8. — Betr. am Lauban. Brandfeſte, s. t. Der herrliche Ge-

winn, welcher aus dem herben Verluste gewisser Güter dem Menschen zuwächst. 4. — Progr. auf d. Brandfest 1707. — Desgl. auf d. Brandfest 1708. — Hausdorf im encom. consul. erwähnt, daß H's Progr. auf's Brandfest 1703 — 1708. in 12. zusammengedruckt worden. — Nöthiger Unterricht, wie der Grund zu Erziehung der Kinder zu legen sey. Laub. 707. 12. — Die Gottgelassene Hoffnung zu neuem Segen, über Ps. 37, 5. Zitt. 709. 4. Bei der Zitt. Rathswahl. — Das gläubige Vertrauen eines Ephraim, über Jer. 31, 20. Ein Geburtstags-Gedicht. Zitt. 709. 4. — Die gütige Hülfe des allmächtigen Arztes, über Ex. 15, 26. Ib. eod. 4. — Zwei Arien zur Lobrede auf Chr. Weise, Rekt. in Zitt. — Pr. z. Einweihung der neuen Bibliothekwohnung. 709. f. enth. die Geschichte derselben. — Pr. Carmen eleg. 1710. f. enth. die Namen u. das Lob der Zitt. Geistl. — Ein Gedicht und ein Lied auf M. Gfr. Edelmanns, P. P. in Lauban, 50sten Geburtstag. Zitt. 710. 4. Mit Anmerk. von E's Lebensumständen. — Der herrliche Nutzen des gläubigen Vertrauen auf Gott, über Jes. 49, 23. Ib. eod. 4. Bei der Zitt. Rathswahl. — Glückwunsch zu dem 71. Geburtstage des zum 11ten Mal regierenden Bürgermeisters zu Zittau, Joh. Jak. von Hartig. Ib. eod. 4. — Musikal. Dankopfer bei der Einweihung des Gotteshauses zu Haynewalde, Ps. 50, 4. ult. in Musik gesetzt von Joh. Krieger. Ib. 711. 4. — Glückwunsch dem Bürgerm. Joachim Günther zu Lauban geweiht, als sein Sohn, Joachim Günther, Senator in Zittau wurde. Ib. eod. 4. — Glückw. zum Geburtstage des Bürgerm. zu Lauban, Joh. Paul Günther's. Ib. eod. 4. — Pr. zum Gregor. Aufzuge: Die wahre Werkstatt der Glückseligkeit, oder vom Nutzen christl. wohleingerichteter Schulen. 709. f. — Beschreib. des Greg. Aufzuges: Die scheinheilige Falschheit der menschlichen Tugenden. 710. f. — Pr. zum Greg. Aufzuge: Der falsche und wahre Trost und Rath in böser und ge-

Digitized by Google

fährlicher Zeit. 711. f. — Einl. zur Weihn. Präparation. 709. f. — beschreibt den Inhalt der Reden von der Wundern der leibl. Geburt Christi in Bethlehem und der geistlichen in den Herzen der Gläubigen und von seinem wunderbaren Namen. — Einl. z. Weihn. Präpar. 710. f. Das gläubige Hoffen und Verlangen der Kirche A. T. nach dem Messia, u. herzliche Freude der Gläubigen im Staunen über die Ankunft desselben. — Einl. z. Weihn. Präpar. 711. f. Inhalt der Reden u. Gesänge von der Aufnahme Christi bei seiner leibl. u. geistl. Ankunft, und die Wünsche daraus für K. Carl VI. u. die abwesenden Sächsischen Friedr. Auguste. — Pr. ad Act. Valed. de providentia Dei in conservandis rebus publicis et singulari circa Imperium Rom. Germanicum. 712. f. — Pr. de utilitate Actuum Oratoriorum in scholis. eod. f. — Pr. de nominibus dierum dominicarum in tempore quadragesimali. eod. f. — Prima desideria novi Rect. Zitt. quae implenda commendat fidei suae commissis; in Didascal. Lebensbeschreibung. S. 755—766. — Biblisches Spruchbüchlein, oder kurzer Auszug aus dem aerario biblico, zur Erklärung bibl. Sprüche. L. 733. 8. — Folgende 4 Programme sind zum Waisenhaus-Umgange herausgegeben: Die Barmherzigkeit gegen arme Waisen. 710. Von der bisherigen Administration und neuen Anstalten des Waisenhauses. 710. Von der Freigebigkeit. 711. Von dem Gnadenlohn für die Almosengeber. 712. — Vergl. auch Richter, Lexikon d. Liederdichter. S. 142.

S. 253 ff. Hoffmann, (Joh. Albinus) ein Arzt, geb. in Lauban. — §§. D. (praes. Chr. Altmann) hist. philos. de illis, qui vitae terminum a Mose statutum per sex annos proxime elapsos supergressi sunt. L. 711. 4.

Hoffmann, (Joh. Wilhelm) — Nr. 8. seiner §§. ist eigentlich überschrieben: D. M. S. Viro eximiis . . . honoribus tanto digniori, quanto generosius eos recusabat, Christ. Godofr. Hoffmanno, Icto, sacrae Reg.

Majestati Borussicae Consiliario intimo et ordi
Ictorum in Acad. Viadrina Praesidi, Kalend. se
1735 praematura morte defuncto hoc φιλαδελφί
monumentum B. D. S. P. moestissimus frater. F.
V. 9 Bog. fol. enthält a) D. Joh. Guil. Hoffman
Laudatio funebris in fratrem defunctum, recitata N
nis Oct. 1735. b) Rectoris Universitatis Viadr. Ma
nifici Progr. invitatorium, (cum vita defuncti.) —
Bei Nr. 10. war Resp. Ch. Glo, Edelmann, Lauba
— Nr. 17. Resp. Fr. Leop. Kluge. — Die ande
Abh. ist überschrieben: Acta et foedera inter impera
tores Rom. et Francorum Reges Primae Stirpis. Rsp
Joh. Fr. Schmidt, Zittav. — §§. auch: Selectarun
quae ad usum fori spectant, observationum sylloge
Diss. I. Rsp. Ch. Glob. Edelmann, Lauban. F. ad
V. 735. 4. Observ. I — XI. — Diss. II. Rsp. Joh.
Chr. Steinfeld. Ib. observ. XII — XVIII. — Diss.
III. Rsp. Joh. Car. Bequignolei. Ib. eod. obs. XIX
— XXXII. — Vergl. Joh. Guil. de Berger, Progr.
funebr. Vit. 739. fol. abgedr. in Berger, Stromata
academica. L. 745. 4. p. 552. u. H's elogium in
Act. Erud. Lips. an 1746. p. 285.

S. 158 f. Hoffmann, (Sam. Glieb.) — Vergl.
Meusel, gel. T. 5. ed. XI. 366.

S. 159. Graf v. Hofmannsegg, (Joh. Centurius)
wurde 1808 Mitgl. der kaiserl. Gesellschaft der Naturforscher
zu Moskwa. Er schrieb sich neuerlich ancien officier aux
gardes du corps de S. M. Royale de Saxe, u. lebte in Berlin.
§§. auch: Flore Portugaise ou Description de toutes
les plantes, qui croissent naturellement en Portugall,
avec figures colorées — Par — et H. F. Link
(nachher Prof. der Botanik u. Chymie zu Breslau) 1 —
10. Hft. Berl. 1811 — 13. Royal-fol. rec. Götting.
Anz. 1811. Nr. 32. 1813. Nr. 142. S. 1409 ff. und
Nr. 147. S. 1469.

Digitized by Google

S. 160 ff. Hochberg, (Karl Nik.) Freiherr. — §§. Stationsrede seines Vaters, Otto Conr. auf Küpper, Landesält. des Liegnitz. Kreises. Lauban 726. f.

Graf v. Hohenthal, (Peter) — Von dem auf seine Kosten gedruckten, Fußtapfen d. Glaubens Abrahams in den Lebensbeschreibungen der Patriarchen und Propheten aus den Schriften des A. T. gezeiget von M. Magnus Friedrich Roos, Superint. u. Pf. zu Lußnau, erschien das 4te Stück, S. 499 — 1180, im J. 1772. — Von dem 1769 gestifteten Hohenthal. Freitische s. Joh. Dan. Schulze, Abriß einer Gesch. d. Leipz. Universität (Leipz. 1802.) S. 328 fg. — Vergl. auch Meusel, Verstorbn. gel. T. VI. 65 f.

S. 163 fg. Graf v. Hohenthal, (Pet. Karl Wilh.) — seit 1807 Conferenzminister und wirkl. geh. Rath, seit 1804 schon Standesherr von Königsbrück, seit 1805 Mitgl. der OL. Gesellsch. der Wissensch. — Von seinen Schulverbesserungen s. Nationalzeit. d. Deutschen, 1805. S. 137 ff. — Das Buch: Recht des Stärkern, ist von Karl Anton Friedr. v. Hohenthal, Königl. Sächs. Regierungs-Assessor zu Dresden, starb zu Unwürde in OL. 1801 d. 10. Okt.

S. 165. Holunder, (Chr. Ehrenfr.) Papierfabrikant in Moys bei Görlitz, starb 1818. — §§. Väterl. Ermahnungen u. Wünsche an seinen Sohn bei'm Freisprechen. 807. f.

Holzberg, (Imman. Gottfr.) — Sein Tagebuch von seiner Seereise von London nach Madras ist abgedr. in D. Joh. Ludw. Schulze, Neuere Geschichte der evangel. Missionsanstalten zu Bekehrung der Heiden in Ostindien. 1798. LIII. St.

Holzhammer, (Christian) — Nr. 1. seiner §§. Abdankung bei ꝛc. — Nr. 2. Abdank. bei ꝛc. — §§. auch: Abdank. des Skabin Seyfried, s. t. Das abgesteckte Lebensziel. 679. 4. — Abd. bei Frau Ursula Straphinin

geb. Möllerin, s. t. Des Gott und Tugend liebend Frauenzimmers Ehrenkränzlein. Görl. 684. f.

S. 166. Holzhammer. (Mart. Heinr.) — Nr. seiner §§. s. t. Unsers Lausitzischen Josuä letzter Landtagsabschied. — §§. auch: D. acad. (pr. M. Joh. Geo. Ludovici) genuinum subjectum legis naturae vindicans. Vit. 686. 4.

Holzhäuser, (Martin) Doct. Med. u. Stadtphysi in Zittau 1602, geb. in Anspach, starb 1609. 22. Febr.

§§. Bericht, wie Gesunde sich präserviren können, Angesteckte aber zu curiren sind, auch in welcher Taxe die hier zu dienlichen Medikamente in den Apotheken zu bekommen. 607. 4. — Kommt er nicht in Fickenscher's Gelehrter Baireuth 4. Bd. vor?

Holzhausen, (E... F...) Doct. Med., ward 1819 von Lauban nach Soldin in der Neumark als Königl. Preuß. Kreis- u. Stadtphysikus versetzt.

S. 167. Hommeyer, (E... G...) Doct. Med. und prakt. Arzt, auch seit 1812 Stadtphysik. in Budissin, geb. 1783 d. 8. Jan. zu Delitsch, wo sein Vater, S... M..., prakt. Arzt war. Er stud. in Delitsch, Dresden u. Leipzig, wo er 1808 Doktor ward, starb 1813. 25. März, als Opfer seiner, mit großem Eifer erfüllten, Berufspflichten.

§§. D. inaug. de educatione futuri medici. L. 803. 4. — Er war auch Mitarbeiter an der Jen. ALZ. im medicinischen Fache. — Vgl Görlitz. Anz. 1813. XIX. 81.

S. 169. Hoppe, (Joh. Christian) — starb 1804. 3. Jan. — Nr. 5. ist vom J. 1767. — Das Gedicht Nr. 7. auf die Entbindung der Churf. befindet sich mit Anmerk. begleitet, in den Neuen Miscellaneen histor. polit. moral. Inhalts. L. 782. 15. St. S. 439 ff. — Vergl. Meusel, III. 421. IX. 622. XI. 372. u. Lauf. MS. 1804. I. 241 ff.

S. 171. Hoppe. (Paul) — Vergl. auch Meusel, Verstorbn. gel. T. VI. 105.

S. 172 fg. Horn, (Imman.) — Eine seiner Töchter.

Digitized by Google

Dorothea Sophia, war die Gattin des so unglücklich zu Dresden 1728 ermordeten M. Hahn.

Nr. 6. seiner §§. de restitut. ablatorum summe necessaria. rec. Nov. Litt. Germ. 1709. p. 69 s. — Nr. 7. z. B. Leichenpr. aus Pf. 22, 11. 12. auf Frau Ursula geb. von Berin, Wilh. v. Ryssel's nachgel. Wittwe, s. t. Mit Christo leiden und beten wir. L. 709. f. — Vergl. auch Joh. Cyprian, Progr. academic. in Ejus funere. L. 714. f. Wilisch, Freiberg. Kirchenhist. II. 495 f. — Sein Portrait auch ganz klein en medaillon auf dem Titelblatte der Fama academica. XII. L. 709. 4.

S. 473 fg. Horn, (Joh. Georg) — Vergl. auch Meusel, gel. T. 5. ed. XI. 374. Dess. Verstorbn. gel. T. VI. 110.

S. 174 ff. Horn, (Joh. Glob) — Sein Vater war eigentlich nur Gerichtshalter in Pulsnitz. — Vergl. Meusel, Verstorbn. gel. T. VI. 116 ff. Beiträge zur Belehrung u. Unterhaltung. Dresden 812. Nr. 87. S. 689 fg.

S. 177 ff. Horn, (Joh. Vertraug.) — geb. in Berthelsdorf bei Herrnhut. Vater: Johann, Past.

Hornigk, (Joh. Glieb.) — Seine D. hielt er praes. J. H. Meier.

Hortzschansky, (Joh.) — Nr. 26. seiner §§. — Fortsetz. in 3 Stücken, 1802 — 4. — Vergl. auch Meusel, III. 427. IX. 626. XI. 375. Dess. Verstorb. gel. T. VI. 128 ff.

S. 182 f. Hortzschansky, (Joh. Aug. Ferdinand) §§. Horizonte von der Landeskrone bei Görlitz, auf 4 Kupfertafeln gezeichnet. Görl. 810. mit 2 Bog. Text. gr. 4.

Hosemann, (Abraham) — Nr. 13. seiner §§. Von kaiserlicher Wahl und Krönung. — Nr. 20. Die wunderschöne Hist. ꝛc. — Nr. 25. ist auch der Titel einer Glückw. Schr. bei Walter Girsingers Hochzeit mit Barth. Sculteti Tochter. 1614. G. 4.

§§. auch: Historische Oration von feuerbrennenden Herzen in angezündeter Liebesflammen recht lieb habender Personen. Eine Gratulat. Schr. an Martin Herfurt, Kauf-

Digitized by Google

[illegible] Hamburg. [illegible] Stralsund, als Bräutigam. Bud. [illegible] 4. — Historie von der Entleibung des Kaisers [illegible] und seines Hofmeisters Casp. von Nostitz aus [illegible] zu Bamberg 1208. Liegn. 615. 4. — Erzählung [illegible] Wundergeschichten mit Herzog Carln zu Burgund. Ib. eod. 4. — Extract oder histor. Nachricht, [illegible] Carolus M. in die Hauptstadt Wien kommen und des [illegible] Reichs Scepter auf die Deutschen gebracht hat. [illegible] 617. 4.

188. **Hofemann**, (Joachim od. Johann) — Nr. 1. seiner §§. ist die Quelle des Zeidlerischen Chronikons. [illegible] auch: Canticum Canticorum. Gorl. 599. 8. Ed. II. Centuriae similium. — Vergl. auch Glieb. Friedrich Otto, Kurze Nachricht von den seit der Reformation bis auf die gegenwärtige Zeit gewesenen Officialen u. nachgehends General-Superintendenten in Lübben; ein Bruchstück der Niederlausitzischen Presbyterologie. (Zittau 814. gr. 8.) S. 4 fg.

Hofemann, (Martin) — Vergl. auch OLaus. Arbeiten III. 101. u. Ludovici, Schulhist. 249..

S. 189. **Hofemann**, (Peter) — ward 1551 Mag. in Wittenberg und 1568 Doct. Med.

S. 191 fg. Graf v. **Hoym**, (Karl Heinrich) — Er erhieng sich mittels eines Schnupftuches, und wurde neben dem enthaupteten Bar. von Klettenberg beerdigt. — Vergl. auch Curios. Sax. 1736. p. 293.

S. 192 fg. **Hubrig**, (Jeremias) — erhielt, weil er völlig blind war, an dem Past. Gottfr. König, nachherigen Nachfolger von ihm, einen Hülfsprediger. Sein Symbolum: Jesu Hilf. — Aus Nr. 1. seiner §§. stehen 2 Lieder im Lüneburger Gesangbuche, nämlich a) Gottes Mund hat uns verheissen, b) Auf, auf, mein Geist! ermuntre dich. Vergl. Richter, Liederdichter-Lexik. S. 146 f. — Nr. 2. hat eigentlich den Titel: Liebreiches Denkmal zur Ermunterung auf dem angewiesenen Wege der Tugend und Gottseligkeit — fortzuwandeln — der Jugend in Wie-

Digitized by Google

gandsthal und Meffersdorf mitgetheilt, nebst einem Verzeichniſſe der daſigen Lehrer und Prediger. Lauban 737.

S. 194 ff. Hübner, (Johann) — Nr. 2. ſeiner §§. erſchien 1708 eine 2te ed. rec. Act. Erud. Lips. 1708. Oct. 473 s. — Nr. 3. erſchien 1697 — 1707. X. rec. Act. Erud. Lips. l. l. — Nr. 4. l. rec. ebendaſ. — Nr. 5. erſte ed. 1708. rec. ebendaſ. — Nr. 11. — zum Gebrauche für die Jugend u. Volksſchulen umgearbeitet und herausgeg. von M. F. C. Adler. II. L. 803. 2te verb. u. verm. Aufl. 1810. m. 104 K. — Vergl. auch Bibliſche Erzählungen nach Hübner, von J. P. Trefurt, 2. Aufl. 2 Thle. Hannov. 1819. — Nr. 16. Resp. Joh. Guil. Trott, Sorav. Lus. — Vergl. Fabricii Mem. Hamb. VIII. 419. — H's Elogium in Actor. Erud. Lips. supplement. Tom. X. Sect. IV. p. 183 — 192. Fr. Nicolai in der Berlin. MS. 1807. S. 330 f. Levensbeschryving van beroemde en geleerde Mannen. Part. IV. Nr. IX. p. 527 — 542.

S. 196 fg. Hübner, (Joh. Chriſtoph) — war Licent. und Med. Pract. in Reichenbach. — §§. auch: D. de mania. Jen. 666.

Hübſch, (Joh. Heinr.) — Vater, dem daſigen Bürgermeiſter. — Nr. 1. ſeiner §§. heißt; D. censibus personalibus eorumque perpetuatione. — Vergl. auch H. R. Redecker, Prom. Progr. Rost. 666. 4.

Hünefeld, (Sam. Friedr. Wilh. Ludolph) ſtarb 1818 den 1. Oktober.

S. 198. Hütter, (George) — Die hier angef. §§. haben den Paſt. Knauth zum Verf. Er hat deren aber auch ſelbſt ſeit 1721 bei den Jahresumgängen, theils in Proſa, theils in Verſen, geliefert.

Hüttig, (Joh. Gottfr.) geb. zu Bergdorf bei Zittau 172.: Eigentlich ein Weber in Bunzlau in Schleſien, zugleich denkender Künſtler, Verfertiger kleiner geographiſcher Modelle und eines Sonnen-Syſtem-Uhrwerks, u. dergl. In Reiſebeſchreibungen des Rieſengebirges wird ſeiner oft mit vieler

Digitized by Google

Achtung gedacht. Er starb 180.. — Siehe Martinys Handbuch für Reisende nach dem Riesengebirge. Bresl. 812. p. 262 ff. Reise im Deutschen Vaterlande ꝛc. Bresl. 799. p. 44 ff.

Hüttig, (Karl Ernst Ludw.) — Vergl. D. Rau, Progr. de principali causa odii secundarum nuptiarum apud veteres. L. 801. 4.

S. 199 f. Freiherr v. Huldenberg, (Daniel Erasm.) — geb. 1660. 4. Apr. — Nr. 1. seiner §§. eingedr. in Sam. Stryck. Diss. Vol. noviss. Nr. II. Sein Kupferbild von Bernhard Vogel in Augsb. 1731. fol.

S. 200. Hund, (Christian Gottlieb) — ward 1805 Substitut des Past. M. Forbiger an der St. Joh. Kirche in Leipzig, eod. dessen Nachfolger.

Freiherr v. Hund u. Altengrottkau, (Karl Gheslf.) Vergl. auch Neues alphabet. Verzeichniß stehender und nicht mehr stehender Freimaurerlogen. L. 790. 8. S. 157 ff.

S. 202 ff. Hutter, (Elias) — Er stand wegen seines Bibeldruckes mit einem angesehenen Manne, Hier. Koler, ältestem Losungschreiber in Nürnberg (nicht mit dem Theologen Jak. Coler), der ihm 33000 Fl. Geld vorschoß, in Gesellschaft. — (So ist S. 203. zu berichtigen.) — Nr. 6. erschien zu Nürnberg. — Von Nr. 8. erschien Pars I. sc. hebraica auch Hamb. 603. fol. — Nr. 15. hat eig. den Titel: Malachias Propheta, chaldaice cum lat. versione, ebraice cum lat. versione, graece 70 Interpret. cum graeca harmonia, latine 70 Respond. cum latina harmonica, germanice. D. M. Lutheri cum germ. harmonica, latine b. Hieronymi cum germ. catholica. — §§. auch: Progr. invitatorium ad harmonicam et symmetricam docendi discendique linguas rationem et methodum. Norimb. 598. f. — D. Pauli Epist. ad Laodicenses, harmonice, Ebraice, Graece, Latine et Germanice, pro verbi Dei et linguarum cultoribus edita. Norimb. 603. gr. 4. — folgt in Nr. 22. seiner §§. unmittelbar nach dem Briefe

Digitized by Google

Pauli ad Coloss. in fortlaufenden Seitenzahlen. — Brevis admodum et simplex, attamen perquam necessaria commonefactio: quomodo Eliae Hutteri opera sacra biblica πολύγλωττα publici juris facta intelligenda et a studiosa inprimis juventute ad praxin atque ingenti cum fructu sint accommodanda. s. l. et a. — Kurzer einfältiger, doch hochnothwendiger Bericht, wie Eliae Hutteri gedruckte Werk und verfertigte Bibel zu verstehen, und von der studirenden Jugend sonderlich, gar wohl und mit großem reichen Nutzen möge prakticiret u. gebraucht werden, s. l. et. a. — ist vermuthlich eine von H. selbst verfertigte Uebers. der vorher genannten latein. Urschrift. — Vergl. auch U. N. XLVII. 546. Ch. Conr. Nopitsch, Suppl. zu Will's Nürnb. Gel. Lex. Fabricii Hist. Bibl. Fabric. III. 340. Panzer, Geschichte der Nürnb. Bibelausgaben, S. 172 — 181. Rich, Histor. Biblioth. Caes. Vindob. (Jen. 712. 8.) p. 58 s. Bibl. Nor. Will. III. Nr. 966. VIII. Nr. 391. 392. 395. 400. Zeit. für die eleg. Welt 1813. S. 20 fg.

Hyttich, (Karl Glieb. Aug.) Doct. Med. und Arzt in Bautzen, starb 1820 d. 2. Jun.

S. 209. Jacobäi, (Johann) — Vergl. Meusel, Gel. T. 5. ed. III. 482. X. 1. XI. 391. Deff. Verstorbn. gel. T. VI. 202.

S. 210. Jacobitz, (Joh. Chr.) ein Jurist, aus Zittau. §§. D. (pr. Jo. Geo. Simon) de curatore diu absentis, de cujus vita dubitatur. Jen. 672. 4.

S. 211. Jähne, (Christoph Gottlob) — 1803 Scabinus, 1807 Stadthauptmann, resignirte in dieser Eigenschaft im Jun. 1813, ward dann Bauinspektor, 1817 Criminalrichter, starb 1818. 23. Apr. — Nr. 4. seiner §§. auch rec. in ALZ. 1803. IV. 473 ff. NadB. 72. II. 545 ff. §§. auch: Beitrag z. Geschichte der nun 50 Jahre bestehenden Prediger-Conferenz in Herrnhut; Lauf. MS. 1804. I. 332 ff. — Bemerkungen über die Bestrafung u. Begnadigung der durch Einbruch in Privathäuser mit

gewaffneter Hand, Bedrohung u. Mishandlung der Bestohlnen verübten Deuben; ebendas. 1806. I. 257 ff. auch besonders abgedr. Görl. 806. 8. — Nachrichten von d. Landwirthschaft in der nächsten Gegend von Nürnberg; in D. Fieliz, Vaterländ. Mon. Schr. 1813. I. 61 ff. — Feier der Erbhuldigung des K. von Preussen am 3. Aug. in Görl. 1815. 8. — Dankbare Erinnerungen an die Gemeine der Schwenkfelder zu Philadelphia in Nordamerika. (im Auftrage des Görl. Raths verfertigt.) Görl. 816. gr. 8. — Vergl. Meusel, gel. T. 5. ed. XI. 393.

Jähnichen, (Johann) — §§. auch: Pr. ad orat. inauguralem. 705. f. — Pr. ad natalem Gymnasii celebrandum. Ib. eod. in Lapidarstyl. — Pr. de nova stella in signo Cassiopeae. Hal. 707. f. — Noch mehrere Progr. zu den hohen Festen von Jahr zu Jahr.

Jäsrich, (Fr. Ghelf.) erst Jäger, dann Kramer, dann Gold- und Silberarbeiter, Musiker ꝛc. geb. 1779. d. 6. Dec. zu Reinswalde bei Sorau, wo sein Vater Cantor und Schullehrer war. Er besuchte anfänglich die Schule in Sorau, ward wegen Diebereien ins Gefängniß zu Muskau gesetzt, wo er folgendes Buch schrieb. — §§. Selbstbiographie, nebst einigen Geistesarbeiten desselben in Prosa u. Versen entworfen in der Frohnfeste zu Muskau, und herausgeg. v. Chr. Glieb. Langner. Sorau 810. 8. rec. Hall. ALZ. 1813. III. 480.

S. 214. Janicaud, (Wilh. Adolph) — starb 1814 den 2. Jan.) — Vergl. auch Budiss. Nachr. 1814. Nr. 2. S. 10 f.

S. 215 ff. Janke, (Joh. Christian) — ward 1803 Archidiak., 1818 Königl. Preuß. Superintendent, 1820 Past. Prim. — Von Nr. 6. seiner §§. erschien 2ter bis 9ter (und letzter) Beitrag 1803 bis 1810. (der letzte s. t. Beitrag zur Gesch. des Hospitals zu St. Jakobi und des damit verbundenen Neuen Hauses in Görlitz.) à ½ Bog. in 4. sämmtlich im Namen des Aedituus an der Nik. u.

Digitized by Google

Kathar. Kirche in Görlitz, Sam. Ernst Christlieb Richter. — Nr. 7. steht S. 181 ff. der Lauf. MS. 1802. §§. auch? Carm. eleg. in mortem Rect. M. Baumeisteri. Lips. 786. 4. — Rede am Säcularfeste der OL. Gesellsch. der Wiss.; in Lauf. MS. 1804. I. 281 ff. — Beitrag zur Geschichte der angeketteten Bücher; ebendas. II. 64 ff. — Bücherschicksale; ebend. S. 67 ff. — Einige Recensionen; ebend. 1804. I. 116 ff. 1805. I. u. II. — Verzeichniß der öffentl. Säcularfeiern in Görlitz und der dadurch veranlaßten Schriften im 18. Jahrhunderte; ebend. 1805. I. 92 ff. 129 ff. — Denkmal des Hrn. Joh. Gfr. Mosig, P. P. in Görlitz; ebend. Nov. S. 49 ff. auch besonders abgedr. — Verzeichniß der milden Stiftungen in den evangel. Landstädtchen und Dorfschaften des Markgrafth. OL. in der Lauf. MS. 1806. II. 1 ff. auch besonders abgedr. — Verzeichniß der merkwürdigsten Ueberschwemmungen der Neisse bei Görlitz seit dem 15. Jahrh. 4 St. à ½ Bog. 1805 — 1809. im Namen des Aedit. Pilz bei der Dreifaltigk. Kirche. — Verzeichniß der Brände in der Stadt Görlitz seit ihrer Erbauung. Görl. St. 1 — 9. 1809 — 1817. im Namen des eben genannten Aedituus. — Einsegnungsrede bei der 50jährigen Ehejubelfeier Joh. Glieb. Menzel's, verpfl. Briefträgers, und Fr. Annen Elis. Menzelin geb. Müllerin. Ib. 810. 8. — Verzeichniß der Cantoren bei der Hauptkirche in Görlitz. Ib. eod. 4. — Geschichte der Kirche u. des Hospitals zur L. Frauen in Görlitz. 1 — 9. Beitr. Görl. 1811 — 1819. à ½ Bog. in 4. im Namen des (obengenannten) Aedituus Richter. — Verzeichniß der Organisten bei der Hauptkirche in Görlitz. Ib. 812. Verzeichniß einiger Vermächtnisse bei der Hauptkirche zu St. Petri u. Pauli in G. aus d. 15 Jahrh. Ib. 812. — Dergl., aus d. 16. Jahrh. 813. — Dergl. aus dem 17. u. 18. Jahrh. 814. à 1 Bog. 4. alle im Namen des Aedit. zu S. S. Petri u. Pauli zu Görlitz, Joh. Chp. Pufe. — Stand-

rede bei der Beerdigung der Frau Regina Fr. v. Modrach geb. Meißnerin. Ib. 813. 4. — Rede bei der Vereidung der Landwehrmänner. Ib. 814. 8. — Predigt am Huldigungsfeste d. Kön. v. Preussen, aus I Petr. 2, 17. 815. 8. — Erster Beitrag zur Geschichte der Kirche zum heil. Kreuz u. des heil. Grabes in Görlitz. Ib. 815. — 2ter Beitrag. Ib. 816. 4. à 1 Bog. im Namen des Aedituus Puse. — Erster u. 2r Beitrag zur Reformat. Geschichte der Stadt Görlitz. 817. u. 18. im Namen desselben Aed. — Luthers letzte Lebenstage u. Heimfahrt. 818. 4. in ebend. Namen. — Luthers Testament und letzter Wille. 819. 4. in ebend. Namen.

S. 216 ff. Janke, (Joh. Gfried.) — Vergl. auch J. F. Christ, Progr. Magister. 1751. p. 11 s. Meusel, Verstorbn. gel. T. VI. 229 f.

S. 219. Janke, (Sigismund) a. Bauzen, Med. Cand. §§. D. de vita et morte. L. 630.

S. 220 ff. Janus, (Daniel Friedrich) — Nr. 7. Resp. Ch. Uhlich, Einsiedel. — Vergl. Meusel, Verst. gel. T. VI. 235 f.

S. 224. Janus, (Karl Aug. — Vergl. auch Traug. Turin, Promot. Pr. Qui sint et quid merentur Dardanii. Erf. 771.

Jary, (Joh. Samuel) — Nr. 4. — natura, existentia, substantia et indole. — Nr. 13. — Pr. III. et IV. 789. — §§. auch: Pr. de lectione librorum in consequendae eruditionis via. 779. 4. — Vergl. auch Meusel, Verstorbn. gel. T. VI. 259 f.

S. 226. Jauch, (Samuel) — Vergl. G. F. Otto, Nachricht von den — — Officialen u. nachgehends General-Superint. in Lübben. (Zitt. 814.) S. 8 ff. auch Christian Daniel Brückner, 4r Beitrag zur Kirchen- u. Predigergesch. der — — Sechsstadt Görlitz. 772. 4. tot.

S. 228. Ideler, (Andr. Ludewig) — §§. Beschreib. des Gregor. Aufzugs: Die irdische Glückseligkeit in der Selbstvergnügung. 726. f. — Einl. zum Neujahrsauf-

Digitized by Google

zuge: Das neugeborne Jesulein, den Gottlosen zur Furcht u. Schrecken, den Gottseligen zum Trost u. zur Freude. 727. f. — Einl. zum Greg. Umg. Die göttliche Einsetzung des obrigkeitl. Standes. 734. f. — Desgl. Das nach dem edlen Frieden seufzende Deutschland. 735. 4. — Desgl. Die göttliche Vorsorge in Hungersnoth. 737. 4. — Vergl. Meusel, Verstorbn. gel. T. VI. 250.

Jenichen, (Christian Sigism.) geb. . . . . zu Petershayn, stud. in Zittau . . . . — §§. D. (pr. D. Joh. Chp. Wenzel) de tempore, quo populi annum auspicari solent. Zitt. 716. 4.

S. 229. Jentsch, (Joh.) — war nicht im Dk. Cosel, sondern in Cosel u. Kunzendorf b. Naumburg in Schlesien Prediger, und gehört daher nicht in dieses Lexikon. — Vergl. Worbs, Kirchen- Prediger- u. Schulgesch. der Herrsch. Sorau u. Triebel, S. 178. auch 103 f. u. 299. Ehrh. II. 672.

S. 230. Jentsch, (Karl Adolph Ferdin.) Mag., geb. 1779. 23. Dec. zu N. Oderwitz. Vater: M. Karl Heinr., damals Past. daselbst. Er stud. in Zittau u. Leipzig bis 1802, lebte als Candidat in Zittau, ward 1806 Past. subst. zu Lückendorf und Oybin, 1807 wirkl. Past., 1816 Katechet u. Zuchthausprediger in Zittau.

§§. Predigt s. t. Die Freude des Sächs. Volkes am Jubelfeste seines Königs. (d. 18. S. n. Trin. 1818.) Zitt. 818. gr. 8. — Des Christen Glaube, Wandel u. Hoffnung, nach Aussprüchen der heil. Schrift, zur Erleicht. d. Confirmand. Unterricht. Zitt. 820. 8.

S. 230. Jentsch, (Karl Heinr. Sam.) — §§. Anzugspr. s. t. Die Maasregeln, die zu ergreifen sind, wenn die Absicht Gottes mit dem öffentl. Lehramte bei einer Gemeine erreicht werden soll.

Jentsch, (Kasp. Gotthold) — Nr. 1. seiner §§. rec. Nov. Litt. Germ. 1706. p. 336 f.

S. 231 ff. Jerichor, (Imman. Traug.) — Nr. 1. — ex Gal. 5, 4. — Nr. 2. de just. divina punit. §§. auch: Ad virum — Christianum Trautmannum,

Digitized by Google

antiquissimae tractus Hexapolitani civitatis Loebaviensis Senatorem et Scabinum — de rebus patriis nonnihil disserit. L. 722. 4. — Pr. zum Schulakt in Teschen, von schädlichen Vorurtheilen. Troppau 726. f. — Vergl. auch Leuschner, Spicil. XXII.

S. 233. **Ike**, (Dav. Glieb.) Jur. Lic. u. Regierungs-Direktor in Greifswalde, geb. 17 . . . in Deutschoffig.

§§. D. inaug. (pr. Aug. Balthasar) de usufructu paterno in feudis filiorum familias, in primis qua Feuda Pomeraniae. Gryphisw. 741. — Beigefügt ist eine, für J. sehr ehrenvolle, Epistel des Präses.

S. 234 fg. **Indinger**, (Dav. Heinr.) — §§. Verschiedene lat. Gedichte: a) Angelus divini partus nuntius. Carmen Natali Domini scriptum. Bud. 780. b) E. T. Demuthio, Subrector. gradum Gymn. Bud. consecuto. Ib. 781. f. im Namen der ersten Classe. c) Diem natalem Dav. Krahmero, Lycei Cottbus. Rectori, gratulatur. Ib. 797. f.

S. 235 ff. **Jockusch**, (Joh. Gottfr.) — starb 1809 den 5. März.

S. 236 ff. **Jördens**, (Karl Heinrich) — Nr. 1. seiner §§. rec. AdB. Anh. z. 37 — 52. B. III. 1592 f. — Nr. 10. Ed. nova, cui — adjecit J. N. Chr. Barby, rec. NadB. 37. I. 26. — Von Nr. 32. erschien VII — XII. St. 1803 — 1807. rec. Lpz. LZ. 1805. II. 895 f. — §§. auch: Pr. Imago levis concionatoris scholastici, bei Einweisung des Conr. M. Nixdorf. Laub. 800. f. — Pr. Laubanische Schulsachen. Ib. 1805 — 1813. 1 — 9. St. 4. — Das 7. St. rec. in Fielitz, Wochenbl. 1811. S. 686 f. — Pr. Einiges über den zu Lauban 1737 geb. und zu Berlin 1805 verstorbenen Dichter Gottlob Wilh. Burmann. Ib. 805. 4. — Horazens 2te Epode, in einem freien Sylbenmaaße übers. Ib. 805. 8. — ist eine Gratul. Schrift. — rec. Lpz. LZ. 1805. II. 1335 f. — Lexikon deutscher Dichter und Prosaisten. L. 1806 — 1811. gr. 8. 1 — 6.

Digitized by Google

Th. — I. rec. Lauf. MS. 1806. I. 346 f. Götting. 1807. I. 213 ff. — I. II. rec. Hall. ALZ. 1807. II. 609 ff. vergl. JB. z. Lpz. LZ. 1807. Nr. 51. S. 817 ff. — II. r. Götting. 1807. III. 1376. Lauf. MS. 1808. I. 241. — III. IV. r. Götting. 1809. III. 1799 f. — V. r. Götting. 1810. III. 1821. — Pr. Aphorismen über Handel u. Wandel. Laub. 1808. 4. — Pr. Altdeutscher Witz und Verstand. I. II. 1809 f. 4. — Pr. Nachr. von d. gegenwärtigen Verfassung der Lauban. Currende od. Brodschule. Ib. 1811. Fortsetz. 1812. 4. 36 St. 1815. rec. in Fielitz, Wochenbl. 1811. S. 689 f. — Denkwürdigkeiten, Characterzüge u. Anekdoten aus d. Leben der vorzüglichsten deutschen Dichter u. Prosaisten. L. 1812. I. gr. 8. rec. Jen. ALZ. 1813. IV. 231 f. — Oweni Epigrammata selecta; mit den vorzüglichsten deutschen Uebersetz. u. Nachahmungen versch. Verf. L. 1813. 8. rec. LLZ. 1813. II. 1952. Gött. Anz. 1814. I. 72. — Pr. Erinnerungen an den Verf. des Liedes: Befiehl du deine Wege. 1814 u. 1815. 4. — Horazens travestirte Oden u. Epoden. 2 Bdchn. Görl. 1817. Vergl. Meusel, Gel. T. 5. ed. III. 546 ff. X. 33. XI. 401 f.

S. 240. **Johne**, (Joh. Christian) — Vergl. auch Gallerie der Zitt. Bürgerm. S. 55 ff. aus der Lauf. MS. 1806. II. 263 ff.

Jordan, (Joh. Gottfr.) — starb 1802. 19. Oct.

S. 241. **Isaac**, (Christian Glieb.) — starb 1811. 27. Nov. — Vergl. auch Görl. Anz. 1811. Nr. 49.

Isaac, (Gttfr. Aug.) — Seine D. inaug. erschien zu Erf. §§. auch: D. de imminuta ventriculi coctione a perdito liquore gastrico. L. 1749. — D. de morbo endemio ab aqua impura. L. eod.

Isaac, (Joh. Dan.) Stadtphysicus. — §§. auch: D. de laesa a vitiata saliva chylosi. L. 1749.

S. 242 fg. **Isaac**, (Joh. Kasp.) — war auch Landphysicus des Görl. Kreises. — Nr. 3. seiner §§. heißt:

Consilium antipesticum, od. k. U. — wie ein jeder bei der Seuche sich präserviren und curiren könne. s. a.

S. 243. Ismer, (Joh. Glob.) — Schulhalter in Linde seit 17.. geb. zu Görlitz .... §§. ....

Istrich, (Christian Glieb.) — Ein Sohn von ihm war Lehrer am Gymn. zu Eisleben; ein anderer, Joh. August, geb. 1769. 7. Nov., Doct. Med. — Vergl. auch Meusel, Verstorbn. gel. T. VI. 306 f.

S. 244. Jahr, (George) — Lehrer an der Bürgerschule zu Budissin, geb. zu Seidewinkel bei Hoyerswerda 1783. .... stud. in Budissin und Leipzig. Er hatte fast alle slavische Sprachen erlernt. Er starb d. 1/2 Jun 1813. — Vergl Budiss. Nachr. 1812. Nr. 25. Theol. Nachr. bei den Annalen 1813. S. 344 ff.

Jung, (Wilh. Friedrich). — Vergl. Meusel, Verstorbn. gel. T. VI. 332.

Junge, (Christian) — ein Jurist, aus Zittau.

§§. D. moral. (pr. M. Sam. Grosser) de moralitate cerimoniarum civilium. L. 689.

Junge, (Joh. Gttfr.) — a. Zittau, lernte erst die Apothekerkunst, stud. dann in Breslau, Upsal u. Wittenberg, prakticirte dann in Seidenberg, Markliffa um 1713.

§§. D. Cautiones in morbo scorbuto necessario observandae. Vit. 712.

S. 245. von Jungenfels, (Gottfried) Doct. Jur. aus Zittau. — §§. D. inang. de Civitatis Syndico. Rtd. 666. 4.

Just, (Aug.) — Lic. Jur. aus Zittau. — §§. D. (pr. Joh. Sam. Stryck) ad Gothofr. Antonii Disp. Feudal. VIII. de renovatione investiturae feudalis. Hal. 698. — D. inaug. (pr. J. S. Stryck) de Excipiente non confesso occas. l. siquidem g. C. de Exc. et Praeser. H. 704.

Just, (Karl Gottlob) — geb. d. 19. Aug. — Nr. 5. seiner §§. Pr. de educatione juventutis, parte Politiae. §§. auch: Ueber Zucht- u. Arbeitshäuser, im Journ.

Digitized by Google

v. u. für D. 1789. S. 473 fg. — Vergl. Meusel, Verstorbn. gel. T. VI. 352.

S. 247. Just, (Karl Philipp) — 1744 Oberstadtschreiber. — Nr. 1. heißt: de incrementis et decrementis Scholarum, eorumque indole et causis. — Er disp. 1730. in Leipzig über den Tit. Pand. de usufructu unter D. Rivinus Vorsitze.

S. 248. Kadelbach, (Christian Friedrich) — Vergl. auch Meusel, Gel. T. 5. ed. IV. 1. X. 49. XI. 408. — Dess. Verstorbn. gel. T. VI. 363. Rotermund, III. 5.

Kademann, (Balthasar) — geb. d. 28. Jan. — Vergl. auch Wilisch, Freiberg. Kirchenhist. II. 410. Rotermund, III. 6. u. in d. Zusätzen S. XIII.

von Kämpften, (Ad. Friedr.) — auf Reichwalde. — §§. Abdank. der Fr. Obr. Lieut. v. Sander auf Reichenbach, angeh. bei Neander's Lpredigt. 1669 f.

S. 250. Käufer, (Christian Gottlieb) — 1808. Oberpfarrer. — §§. auch: Etwas über die Lage des ehemal. Schlosses Meer in Syrien, als des Zufluchtsortes des seiner Würde entsetzten Herzogs in Böhmen, Wladislaus II.; in Lauf. MS. 1803. I. 8. ff. — Etwas z. Beantwortung der Recension eines Abrisses der OL. Geschichte; ebendas. 1804. II. 371 ff. — Von diesem Abriß (s. Nachr. z. 2 Bde. S. 743.) sind 4 Bde. erschienen. Der I. Th. rec. LZ. 1803. II. 440. Lauf. MS. 1804. I. 114 ff. NadB. 91. I. 155 f. Der II. Th. rec. NadB. 95. I. 87. Beide Th. Hall. LZ. 1804. III. 673 f. Der III. Th. Lauf. MS. 1805. I. 103. Der IV. ebendas. 1807. I. 322 f. I u. II. 566 ff. — Grundlage zum Unterricht in der OL. Landesverfassung u. Geschichte. Görl. 1808. 8. — rec. Lauf. MS. 1808. II. 535 f.

Käufer, (Joh. Friedrich.) — Sein ältester Sohn, (Ch. Sam. Ludw.) ist Oberamtsadv. u. Accisinspector. — Vergl. Meusel, Verstorbn. gel. T. VI. 383.

Digitized by Google

S. 251. Kahl, (Gottlob) — Vergl. auch Rotermund, III. 25.

Kapler, (Joh. Andr.) geb. 1767. 4. Dec. zu Purschwitz, wo sein Vater, George, Erbrichter u. Schenkwirth war, stud. in Budissin 1778 — 86. und in Wittenberg bis 1790, ward Hauslehrer, 1797 Substitut des Past. Cubasch an der Michael. Kirche zu Budissin, und eod. Diak. daselbst.

§§. Berichtigung einiger Stellen in den Briefen über Herrnhut und andere Orte in der Oberl. L. u. Bud. 792. 8. — Ein Jahrgang Predigten in wendischer Sprache, gemeinschaftlich mit dem Past. C. G. Hünig zu Neschwitz, s. t. Werska Postilla — Bud. 807. 4. — Eine Sammlung religiöser Gesänge zum Gebrauch bei der Hausandacht bestimmt u. in besonderer Beziehung auf (die vorerwähnte) Postille theils übersetzt, theils selbst gedichtet. Ib. eod. 4. u. 8. — Einige Gelegenh. Gedichte in deutscher u. wend. Sprache.

S 252 ff. Kaufmann, (Christoph) — Er nannte sich damals, da er mit Lavatern in Verbindung stand, weil er sich berufen glaubte, überall die guten, kindlichen Menschen aufzusuchen, u. die apostol. Gabe, sie überall zu wittern, sich zutraute, Gottes Spürhund; welches v. Göthe später zu einem beissenden Sinngedichte benutzte. Lavater hat sein Bild in seiner Physiognomik mit den ausgezeichnetsten Lobsprüchen beehrt und die Worte darunter gesetzt: Man kann, was man will, und: Man will, was man kann. Er fand auf seinen Reisen in Lavater's ausgebreitetem Freundschaftskreise, selbst in den höchsten Ständen, einige Zeit eine vorzügliche Aufnahme, machte sich durch seine schöne Gestalt, durch eine gewisse, mit Einfalt verbundene Würde des Benehmens, und durch eine, ihm eigene Kunst, da, wo er nicht lange verweilte, zu imponiren, und Andern einen weit grössern Begriff von sich zu geben, als er schien erregen zu wollen, überall geltend. In der Folge trat eine Kälte zwischen ihm und Lavater ein; und man wollte behaupten, daß selbst L. an der, auch mit auf K. anspielenden, Satyre von Fr. Max v. Klinger: Pimplampasko,

Digitized by Google

der hohe Geist, heut Genie, eine Handschrift aus den Zeiten Knipperdollings u. Mart. Luthers zum Druck befördert von einem Dilettanten der Wahrheit und mit Kupfern geziert von einem Dilettanten der Kunst, 1780. einigen Antheil hatte. Selbst Feindschaften scheint K. in Deutschland sich zugezogen zu haben. Denn ob er gleich nie als Schriftsteller aufgetreten ist und also auch Niemanden durch öffentl. Angriffe beleidigt hat: so ward er doch von Andern in gedruckten Schriften übel behandelt. So steht in Joh. Jak. Mechels Urne von J. C. Schmahl, L. 779. S. 44 ff. eine sehr nachtheilige Charakterschilderung K's, und in Faust's Leben, dramatisirt von Mahler Müller, Mannh. 780. erscheint er als eine Person des Schauspiels unter dem angeführten Namen, den er sich selbst gegeben. — Vergl. Ergänzungsbl. z. Hall. ALZ. 1804. Nr. 86. S. 125 f. s. auch die Schilderung K's von D. Knebel, im JB. z. ALZ. 1805. Nr. 15. S. 116 f. wo auch seine medizinische Doktorwürde aus Gründen bezweifelt wird. Ferner vergl. Rottermund, III. 126. Von seiner Tochter Lisette s. Lauf. MS. 1807. I. 354.

S. 254. **Kaus**, (Abrah.) — auch Mag. — war 1611 Landsyndikus. — §§. D. inaug. (pr. Virgil. Pingitzer) de Apellationibus; Themata. J. 606. 4. — Vergl. auch Rotermund, III. 132.

Kaulfuß, (Christian Glob.) — geb. 1688. 10. Mai zu Friedeberg in Schlesien. Sein Vater, gleiches Namens, war K. S. Accisinspektor u. Adv. Er stud. in Budissin u. Leipzig, begab sich nach Bud. und wurde daselbst Advokat.

§§. auch: D. (pr. Joh. Fr. Hommel) de eo, quod ipse non habens alteri dare potest, occas. I. 46. D. de adquir. rer. domin. L. 712. — Vergl. Joh. Chr. Schröter, Prom. Pr. ad Verba XII. tabb. furtivae rei aeterna auctoritas esto. Jen. 715. 4.

Kayser, (George) — Vergl. auch Rotermund, III. 136.

S. 255. **Kayser**, (Johann) — Vergl. auch Roterm. III. 137.

S. 256. **Kayser**, (Joh. Christian) — geb. 1750.

Vergl. auch Meusel, Künstl. Lex. ed. 2. S. 449 f. — Sein Sohn, Fr. Tgott., geb. 1777 im Dec., arbeitete anfänglich mit seinem Vater; nachher verfertigte er alle Arten von Instrumenten, auch Maschinen für Tuchmacher, als Spinn- Streich- und Zösemaschinen, vergl. Haymann, Dresden's Schriftst. u. Künstler, S. 430.

S. 257 ff. Keil, (Joh. Gottfr.) — „nachdem er sich 4mal verheurathet hatte" ist falsch, und gilt von seinem Amts-Vorfahren Jentsch.

Keimann, (Christian) — Nr. 13. seiner §§. — Wechselbüchlein auf die im röm. Reich gangbaren Münzen. Vergl. auch Rotermund, III. 169 f.

S. 260. Keimann, (Chr. Fr.) ein Jurist, vermuthlich ein Sohn des vorigen. — §§. D. (pr. Joh. Ge. Simon) de jure pupillorum. Jen. 672. 4.

Keimann, (Zacharias) Vater von Christian, geb. 1572. 25. Mai zu Bunzlau in Schlesien von bürgerlichen Eltern, besuchte die das. Schule, ward 1594 Cancellist bei'm Hrn. v. Zedlitz u. gieng mit dem, in diesem Dienste verdienten, Gelde 1595 auf die Universität Prag, wo er des geh. Raths Benekens Söhne zur Aufsicht bekam. Nach der Rückkehr ins Vaterland ward er auf ein Jahr Verwalter, lebte 4 J. zu Bunzlau bei'm Rekt. Gerlach, gieng 1601 auf die Univers. Wittenberg, erhielt 1602. 16. Jun. das Rektorat zu Czaze in Böhmen nebst der Stadtschreiberstelle, 1606 das Pfarramt zu Pancraz u. Schönbach, und gegen 1616 zu Ober-Ullersdorf in OL., 1627 ward ihm von den Katholiken seine Kirche verschlossen. Er begab sich nach Zittau und starb das. an der Pest 1632. 3. Sept. — Er hat mehrere geistliche Lieder gemacht. — Vergl. Schröter, Exul. Hist. S. 31 — 54. Rotermund, III. 170.

S. 260 ff. Kellner von Zinnendorf, (Joh. Wilh.) — Nach erfolgtem Decret wegen seiner Absetzung gieng man sehr hart mit ihm um; man ließ ihm nicht Zeit, seine Sachen einzupacken, sondern ließ sie aus dem Hause herauswerfen; er mußte mit einer hochschwangern Frau und einem Häuflein

Digitized by Google

Kinder noch am Tage des Empfanges das Dorf eiligst, der nahen Nacht ungeachtet, verlassen, und in Görlitz bitten lassen, ihm die Thore zu öffnen. Demungeachtet betete er bei seiner Abreise auf den Kieslingsw. Grenzen auf seinen Knieen eine Stunde lang für seine Verfolger. — Er starb 1738 im November. — Vergl. auch Rotermund, III. 190.

S. 263. **Kennler**, (Valentin) — Vergl. auch Rotermund, III. 224.

Kephalides, (Samuel) — geb. zu Neusohl, stud. 1790 in Thoren. (Von einem andern dieses Namens, Joh. Glieb, Past zu Heidersdorf, s. Ehrh. II. 429 f. und seine Autobiographie in den Theolog. Nachrichten 1816. Aug. S. 339 — 56. und besonders herausg von Ludw. Wachler. Bresl. 818. kl. 8. exc. in Roterm. VI. Zus. p. CLXXXXIV ff.

Kephalides, (Samuel Gottlieb) evangel. Prediger zu Kaschau in Oberungarn, ward mit mehrern 100 evang. Pred. u. Schullehrern auf Befehl des Kaisers seines Amtes entsetzt und auf die Galeeren geschmiedet, um den Molo von Neapel belagern zu helfen, erhielt auf Verwendung des engl. Admiral Bracke nicht nur seine Freiheit, sondern auch durch einen Capuciner, den er einst freundlich gespeiset hatte, ein Amt wieder, ward aber nach einigen Jahren, weil er die evang. Jugend fleißig durch Katechisationen übte, von Pleban in Kaschau geschlagen. Nachher berief ihn der ev. Rath der Freistadt Siebenlinden zum Prediger. Aber auch von hier wurde er sehr bald verjagt. Der Vorwand war ein von ihm verfertigter Katechismus in böhm. u. slavon. Sprache. Er ward nicht nur am Gelde gestraft, so daß er ganz arm ward, sondern es nahmen ihn auch bald darauf 2 Jesuiten seine 2 Söhne weg. Auf Verwendung des Grafen von Promnitz erhielt der Vater seine Freiheit wieder; er war aber im Gefängniß blind geworden. Die Freiin von Gersdorf auf Groß-Hennersdorf in der OL. berief den blinden Prediger zu der damals sich dort sammelnden Kolonie evang. Böhmen, und sein vortreffl. Gedächtniß ließ ihn dieses Amt verwalten, bis 1741, wo der Krieg zwischen Oesterreich, Sachsen u. Preussen ausbrach.

Denn da flohen die Zuhörer des blinden Predigers in die Mark Brandenburg, er aber blieb bis ins folgende Jahr, da ihn die Oesterreicher als einen Ketzer fangen u. nach Prag schicken wollten. Er kam mit den Seinigen zu Joh. 1742 glücklich in Breslau an. 1744 ward er Pred. in Goschütz, starb aber schon 2 J. darauf zu Breslau, wo er sich wollte heilen lassen. — Vergl. Roterm. loc. cit.

S. 264. **Kern**, (Samuel) Diakon. in Schönberg, geb. 1763. 30. Jun. zu Bellmannsdorf, wo sein Vater, Joh. Christoph, ein Gürtler war, stud. in Lauban und Leipzig, legte sein, 1797 erlangtes, Diakonat 1798 nieder u. stud. Medicin in Jena, ward Famulus das. bei D. Hufeland, starb 1801. 20 Jul. — §§. Wilhelmine, ein Roman. L. 784. 8. — Er hat darin den Rekt. Göbel in Lauban angegriffen. — Vergl. Lauf. MS. 1803. I. 45 ff. Rotermund, III. 250.

Keßler von Sprengseysen, (Christian Friedr.) geb. 1728 oder 1729 in Saalfeld, wo sein Vater, zuletzt Syndikus u. Gemeinevorsteher bei der Brüdergemeine zu Ebersdorf im Reußischen Voigtlande, damals Cabinetssecretair war. Er war ein guter Feldmesser u. Zeichner, der sich auch mit der Bergwerkskunde beschäftigte. Er wohnte eine geraume Zeit, von 1752 — 60, in Herrnhut und nahm verschiedene Rittergüter auf. In der Folge machte er Bekanntschaft mit dem geh. Rath von Hund zu Unwürde und ward ein Freimaurer, so wie Lieutenant unter dem Schles. Volontairs des Generals Freihrn. v. Beck; ferner Major bei'm K. K. Infanterie-Regimente Aremberg, dann Obristlieutenant und 1792 Obrister in Sachsen-Meiningischen Diensten. Als er noch als Lieutenant in der Suite des Generals Beck sich befand, kam er sehr oft in die südliche Gegend der OL. Hier ward er mit einem abgedankten K. K. Lieut. v. Keßler, Sprengseysen genannt, bekannt. Dieser war der letzte Sprößling seines Geschlechts. Er glaubte daher berechtigt zu seyn, seinen Adel u. Wappen dem Lieut. Keßler zu übertragen, der ihn auch annahm, weil Niemand vorhanden war, der wiedersprochen hätte. Er starb 1809. 11. Jan.

Digitized by Google

§§. Topographie des herzogl. Sachsen-Coburg-Meiningischen Antheils an dem Herzogthum Coburg ꝛc. Sonnenberg 781. 4. und noch 8 andere Schriften. — Vergl. Meusel, Gel. T. 5. ed. IV. 76 ff. Lauf. MS. 1807. II. 553 ff. Rotermund, III. 266 f.

Keßler, (Christoph Friedrich) Lic. jur., geb. zu Zittau 1671 im Mai. Vater: Christ., Kaufmann. Er stud. in Zittau u. Jena, wurde Regierungsadvokat, 1697 Amtsaktuar zu Frankenberg und Sachsenburg, 1698 Oberamtsadv. in Zittau. — §§. D. inaug. (pr. Ch. Wildvogel) de officio Actuarii. Jen. 702. 4. — Vergl. Guil. Hier. Brückner, Prom. Pr. de abusibus appellationum tollendis et hac ratione litibus citius terminandis. Jen. 702. 4.

Kettner, (Joh.) geb. 1596. 6. Okt. zu Bischoffswerda von einem Bürger das., stud. das. u. in Zittau u. Leipz., ward 1619 Mag., 1620 Feldpred., dann Past. zu Steinichtwolmsdorf, 1633 Archidiak. zu Bischoffswerda, war 1628 von D. Matth. Hoe v. Hoenegg zum poet. laur. gekrönt worden, starb 1647. 25. Aug. — Vergl. Stern, Lebensbeschr. der Past. u. Superint. in Bischofswerda, S. 155 f. Rotermund, III. 290.

Khademann, (od. Chattmann) a Mauruck, (Gregor) Ch. Knauth, in seiner Kirchengesch. theilt S. 335 — 337. einen von ihm ausgefertigten Investiturbrief mit, steht auch in U. N. 1719. S. 46 — 50. — Vergl. auch Rotermund, III. 306 f.

S. 265. **Kibel**, (Joh. Chph.) — Vgl. Roterm. III. 314.

Kielmann, (Karl Friedr.) — ward 1809 Stadtphysikus in Löbau, wirkte das. als prakt. Arzt, Impfarzt und Geburtshelfer, starb als ein Opfer seiner Berufstreue in den Militair-Lazarethen 1813. 29. Mart. — §§. auch: Systematische Darstellung aller Erfahrungen über die Metalle. Aarau 807. 4. mit 1 Kpfr. — Vergl. auch Möhn, Trauerrede auf ihn. Bud. 813. 4. und Roterm. V. Zusätze S. XCV.

von Kiesenwetter, (Ernst Gottlob) — ward 1816

Vicepräsident des Königl. Preuß. Ober-Landes-Gerichts in Glogau. — Vergl. Meusel, 5. ed. IV. 56. XI. 424.

S. 266 ff. **Kiesling**, (Anton) — §§. auch: D. de anima vegetativa. Arg. 624. — D. Problemata Phlebotomica. Ib. 631.

Kiesling, (Christian) a. Zittau. — §§. D. de partibus terrae. Vit. 660.

Kiesling, (Daniel) a. Bauzen. — §§. D. de usu historiae naturalis exotico-geographico in medicina. Lips. 700.

Kiesling, (Gottlieb) geb. d. 16. März 1777 in Reichenau b. Zittau, wo ihn der Unterpfarrer M. Schüller auf seine Kosten nach Budissin auf's Gymnasium brachte, stud. dann auf der Creuzschule zu Dresden seit 1790 und auf der Univers. zu Leipz. seit 1796, ward hier 1801 Mag., 1802 Conrekt. in Plauen im Voigtl, 1803 Conrekt. an der Stiftsschule in Zeiz, 1820 Rektor das. Er ist auch Ehrenmitglied der lat. Gesellschaft zu Jena.

§§. Jamblichi Chalcidensis Adhortatio ad philosophiam. Textum ad fidem Cdd. Mss. recensuit, interpretatione latina partim nova instruxit. Lips. 813. gr. 8. — Jamblichi — de vita Pythagorica liber graece et latine. Textum post Ludolph. Kusterum ad fidem Cdd. Mss. recognovit, Vlrici Obrechti interpretationem lat. passim mutavit, Kusteri aliorumque animadversionibus adjecit suas. Accedunt, praeter Porphyrium de vita Pythagorae cum notis Lucae Holstenii et Conradi Rittershusii, itemque Anonymum apud Photium de vita Pythagorae, variae lectiones in Jamblichi librum tertium περι της κοινης μαθηματικης, et quartum περι της Νικομαχου αριθμητικης εισαγωγης, e Cod. Cizensi enotatae. Pars I. Ib. 815. P. II. 816. — Theocriti Reliquiae: Graece et Lat. Textum recognovit et cum animadversionibus Th. Ch. Harlesii, J. Ch. D. Schreberi, aliorum excerptis

Digitized by Google

suisque edidit. Acced. Argumenta Graeca, Scholia, Epistola Jac. Morellii ad Harlesium, et Indices. Ib. 819. gr. 8.

Kiesling, (Johann) geb. 1599. 13. Febr. in Zittau, stud. in Wittenberg und Strasburg, ward Doct. in Basel, practicirte in Sagan u. zuletzt in Zittau, starb 1654. 19. Sept. §§. D. de elementis. Argent. 619. — D. de arteriomathia. Ib. 620. — D. de venae sectione. Ib. eod.

Kiesling, (Joh. Anton) aus Zittau, D. Med. §§. D. de oculo. Jen. 658.

Kiesling, (Joh. Christian) — §§. auch: D. humoribus corporis humani. Jen. 652. — D. de fame et siti. Argent. 655.

Kiesling, (Joh. Siegfried) — §§. auch: D. de nutritione. Lips. 678. — D. de Ischuria. Ib. 682.

Kiesling, (Karl Gottfr.) — geb. 25. Aug. — Vergl. auch Gallerie der Zitt. Bürgerm. S. 78 ff. aus der Lauf. MS. 1806. II. 286 ff. und Strecker, Prom. Pr. Utrum matrimonium et sponsalia conditione impossibili vel turpi adjecta vitientur. Erf. 744. 4.

S. 268. Killer, (Melchior) — prakt. Arzt in Budissin, starb 1663. 5. Febr. zu Chemnitz in Böhmen, ward zu Postwitz in der Ok. begraben.

S. 269. Kindermann, (Joh. Balthas. nicht blos Balthas.) — Sein Vater war, nach Andern, Brauer. §§. auch: Das Schmidische Postament, bei dem Leichenbegängniß Joh. Schmid's, Raths-Kämmerers der A. Stadt Magdeburg, 1669 aufgef. 4. — Der vollkommene Brede, bei'm Leichenb. Otto Bredens 1673 dargestellt. — Das letzte Wort der getreuen Schwester Jesu, bei'm Leichenb. Fr. Elis. Bredin, Matth. Bredens, Kauf- und Handelsm., Ehel. fürgetragen. 677. — Der Kinder Gottes ewige Anschau u. Sättigung, bei'm Leichenb. Fr. Kath. Lantkin verehel. Clasin, 1677. aus Ps. XVII. ult. vorgestellt zu St. Ullrich u. Levin. Helmst. — Das herzliche Jubilate, bei'm Leichenb. Jgfr. Lenetkin, Cons.

Digitized by Google

sen. T. 680. fürgetragen. — Leichenpr. auf Hrn. Malach. Siebenhaar, Diac. Ulric. über 1 Tim. 1, 15. 1685. Zerbst 4. — Trost des reinherzigen Israels, aus Ps. 73, 25. 26. bei'm Leichenb. D. Fr. Andr. Eggeling's, Cons. 1693 fürgestellt. Magdeb. 694. f. — Vergl. Seth. Heinr. Calvisius ihm gehaltene Leichenpr. über Joh. 12, 26. u. die, derselben angehängten, Personalien. Kettner, Clerus Joh. Magdeb. (Magdeb. 727. 4.) p. 138 ff. Rotermund, III. 348 f.

S. 270 f. Kindler, (Franciscus) — Vergl. auch Rotermund, III. 356.

Kirchenbitter, (Chph.) — Vgl. auch Roterm. III. 377.

Kirchhof, (Christoph) — Vgl. auch Roterm. III. 382.

S. 271 f. Kirchhof, (Georg) — Vergl. auch Roterm. III. 383.

Kirchhof, (Gottfr.) — Vergl. auch Roterm. l. l.

Kirchhof, (Joh. Adam) — Vgl. auch Roterm. III. 384.

S. 272 f. Kirchhof, (Joh. Gfr.) — §§. auch: Nachr. von der 1748 u. 49. in u. um Lauban grassirenden Viehseuche, nebst den Anstalten u. Mitteln dagegen 749.

S. 273 f. Kirsch, (Georg Friedr.) — Nr. 15. seiner §§. rec. NadB. 106. II. 590 f. — §§. auch: Trauerrede bei dem Sarge Fr. Magd. Marg. Schindlerin geb. Wachtelin. Lobenstein 774. 4. — Vergl. Meusel, Verstorbnes gel. T. VIII. 39. Rotermund, III. 416.

S. 274 f. Kisling, (Sigismund) ein Zittauer.

§§. D. (pr. Joh. Phil. Slevogt) de philosophia in genere. Jen. 682. 4.

Kittel, (Friedr. Erdmann) — Nr. 6. seiner §§. In welcher ꝛc. — ist Glückw. Schr. an den Bgmstr. Kunkel in Löbau. — Vergl. auch Meusel, Verstorbn. gel. T. VII. 43. Roterm. III. 431.

S. 275 f. Kittel, (Johann) — Vergl. auch Hartknoch, Preuß. K. G. S. 752 f. Otto, Nachr. von den Officialen u. nachgehends Superint. in Lübben, S. 5 f. Roterm. III. 431. wo auch steht, daß er 1560 Sup. in Stralsund geworden.

Digitized by Google

S. 276 f. **Kittel**, (Joh.) wend. Pred. — Nr. 6. seiner §§. nebst einem Verzeichniß der Brände in Camenz, — ist dasselbe, was Nr. 4. — Vrgl. auch Roterm. III. 431 f.

S. 277. **Kittel**, (Joh. Gottfr.) — Ehren — s. t. Die rühmliche Glaubensgewißheit.

Kleeditz, (Dav. Heinr.) — Nr. 1. seiner §§. Standrede über das Wort: vixit. — Nr. 2. — s. t. Die süße Ruhe nach überstandener Unruhe.

Kleeditz, (Dav. Heinr.) Mag., ein Sohn des Angeführten, gleiches Namens, geb. 1720. 15. Sept. in Kreuscha, Dresdn. Insp., ward in Görlitz erzogen u. stud. das., ward nach Vollendung seiner akadem. Studien, Hauslehrer in Sohland, 1774 Past. in Liebenau, starb als Past. in Breitenau, Insp. Pirna. 1777. 14. Sept.

§§. Grat. de artibus exercitationibusque virtutum aptissimis armis senectutis. Gorl. 739. 4. — D. de eruditione Saxonis Carolini. (praes. Berger.) Vit. 741. — D. de singulari dignitate sacerdotum apud veteres in amplissimarum rerum publicar. administratione. Vit. 742. 4. — ist eine Gratul. Schr. an seinen Vater. — Carm. grat. ad Consulem Riech. Vit. 742. f. — D. (pr. J. F. de Berger) Eclogae antiquitatum Corsicarum. Vit. 743. 4. — D. de L. Cornelii Sullae monarchico imperio, ad loc. Cic. pro Sex. Roscio Amerino c. XLVIII. Ib. 744. Resp. Gf. Henr. Kleeditz. — D. Chr. Jesus ad dextram Dei patris ἀρχιερευς ad Ebr. 8, 10 — 12. D. 776. 4.

S. 278 f. **Kleeditz**, (Karl Rudolph Heinr.) — starb als Rathsprokurator 1812. 17. Nov. Er war ein guter Gelegenheits-Dichter. — §§. auch: Lebensgeschichte eines Musikers. Görl. 809. 2 Thle. 8. — Vergl. Görl. Anz. 1812. S. 197.

Kleich, (Wenzel) — Sein Sohn, Johann, Pfarrer ꝛc. setzte in seinem Testamente ein Capital von 1000 Thalern zu einem Gestifte für Studirende aus seiner Familie, und

noch ein Capital von 1000 Thalern zur Ausſtattung eines Mädchens aus ſeiner Familie aus. — Vergl. Elsner, Verſuch einer Böhmiſchen Bibelgeſ. S. 82 f. — Roterm. IV. S. XXVI.

S. 280. **Klettwig**, (Joh. Chriſtoph) — geb. 1668. Vater: Joh. Georg, Senator u. Apotheker. Er ward Phyſikus u. Stadtrichter in Löwenberg, ſtarb 1709.

§§. D. de Phosphoro liquido et solido. Frcf. 699. — D. de Oxyregimia. Ib. 689.

Klien, (Friedr. Adolph) geb. 1792. 23. Okt. zu Baruth bei Bauzen, wo ſein Vater, Friedr. Nathan., jetzt Oberpfarrer iſt. Er iſt Advokat in Bauzen. — §§. Geſchichte der Lauſitzer Prediger-Geſellſchaft in Leipzig, zur Feier ihres 100jähr. Stiftungstages der Lauſ Predigergeſellſch. in Leipzig, von Goldhorn, Wendt u. Klien. Leipz. 816. gr. 8.

Klien, (Glieb. Adolph) Archidiak. in Görlitz. — §§. Erinnerung an einige in unſern Tagen ſehr beherzigungswerthe Ausſprüche des Propheten Daniel. Görl. 819. 8.

Klinger, (Gottfr.) I. U. C., Sohn eines Landpred. in der OL., gegen 1680. ſtud. zu Jena, ward Sekretair bei dem geh. Rath Eſaias von Pufendorf zu Stade. Er vertheid. in 2 beiſſenden Schriften Pufendorf'n gegen Beckmann und Velthem unter dem angenommenen Namen Joannes Rolletus Palatinus, und kam darüber ins Gefängniß, ward aber auf Befehl der Herzoge von Sachſen-Gotha u. Weimar wieder in Freiheit geſetzt. Er überſetzte auch Dav. Derodon's Grab der Meſſe. — Vergl. Gebauer, Nova juris nat. hist. p. 54. Apocalypsis CL Ictorum pseudonymor. (Solisbaci 805. 8.) p. 33 s. — Acta philosophorum 16. St. p. 643. Rotermund, IV. S. XXIX fg.

Klippel, (Salomon) aus Camenz, ein Juriſt.

§§. D. (pr. Henr. Lingk) Jura transactionum, der Vorträge. Jen. 669. 4. als A. et Resp.

Kloſt, (Adam) — Vergl. auch Rotermund, III. 520.

S. 281 f. **Kloſe**, (Fabian) Vgl. auch Roterm. III. 521.

Digitized by Google

Kloß, (Jac. Glieb.) — §§. auch: Etwas von dem ältesten Pfarrer zu Görlitz; in den OL. Provinzialbl. V. 56 ff. Vergl. auch Meusel, Verstorbn. gel. T. VII. 89 f. Roterm. III. 522.

S. 283 f. **Kloß**, (Joh. Christoph) — geb. 1726, 27. Nov., ward nachher Lehrer am Landschullehrer-Seminar in Breslau, starb zu Reichenbach in Schlesien 1811. 21. März.

S. 284. **Klotz**, (Christian Adolph) aus Bischoffswerda, Prof. u. Kön. Pr. geh. Rath in Halle, starb 1771. — von welchem s. Meusel, Verstorbn. gel. T. VII. 91 — 96. — studirte in Görlitz und edirte das. 1758. Threnodia cineri Zittav. sacra. 4. D. pro M. Tullio Cicerone adversus Dionem Cassium et Plutarchum, bei seiner Valdict. Beigefügt ist von dem Rekt. Baumeister Epist. gratul. ad patrem.

Kluge, (Andr.) — §§. auch: Gedächtnißpr. über Col. 3, 2 — 4. auf den geh. Rath Haubold v. Miltitz, s. t. Der Himmlischgesinnte. D. 690. f.

S. 285 ff. **Knauth**, (Aug. Chr.) — §§. D. de defectu lactis. Jen. 699.

Knauth, (Christian) D. Med., geb. zu Halle. Vater: Christoph, ein Arzt. Er war Anfangs Budiss. Landphysikus und zuletzt Leibarzt des Fürsten Anhalt von Köthen.

§§. D. de fermentatione in sanguine non existente. Jen. 682. — D. de somno et vigiliis. Lips. 677.

Knauth, (Christian) — Nr 1. seiner §§. D. — praes. Quas. — Nr. 8. abgedr. in Cur. Sax. 1736. p. 260 ss. — Nr. 28. — von 1740 — 45. — Nr 30. Entwürf eines oberl. historischen Münzkab. — Nr. 38. b) gehört nicht ihm, sondern Gottfr. Geyser. I. 480. — Nr. 39. — im Namen des Aedit. Hermes zu St. Nikol. — Nr. 40. — Religionsfriedens in Fried., am Friedensfeste. — Nr. 47. hat Kn. in seine Wendische Kirchengesch. Cap. VII. aufgenommen. — Nr. 49. erschien 1765 — 1776. — Nr. 50. erschien 1777 — 79. — §§. auch: Gedicht bei'm Tode des Bgmstr. Neumann. 736. f. — Condol. Schr. bei'm Tode der Jgfr. Brotzin. 738. f. —

enth. ihr Leben. — Die wahre Schönheit eines Frauenzimmers, Glückw. Schr. bei der Panzer- u. Schäfferischen Verehel. Görl. 740. f. — Condol. Schr. beim Tode der Fr. P. Böttiger, über Prov. 16, 31. 743. f. — Beantwortung der Censur über seine Abth. de Syndicis; in den OL. Beiträgen, 1. Bd. 13. St. ½ Bog. — Bericht, wie die Ordenspersonen ꝛc. im Lauf. Mag. 1775. steht auch in Weimart, OL. N. und G. II. 311 ff. — Vergl. auch Meusel, Verstorbn. gel. T. VII. 109 ff. Roterm. III. 541. — s. auch oben unter Hütter.

S. 302 ff. Knebel; (Imman. Gleb.), — starb 1809.

30. Jan. — Nr. 3. seiner §§. ist rec. NadB. 48. II. 434 f. — Nr. 5. rec. in NadB. 58. II. 324 f. — Nr. 8. rec. NadB. 83. I. 39 f. — §§. auch: Beitrag zur Lebensgeschichte des verstorbenen Apothekers Schneider in Reichenbach; in Lauf. MS. 1803. I. 344 ff. — Zur Geschichte der ansteckenden Seuchen, die seit einigen Jahren verschiedenen Orten in der Oberlausitz zugebracht wurden, u. Mittheilung eines neuen Hülfsmittels gegen die Ansteckung der Krankheiten, zur wirkl. Verhütung und gänzlichen Tilgung derselben; ebend. II. 257 ff. — Recensionen; ebend. II. 230 ff. u. 1804. 307 ff. — Verschiedene kleine Aufsätze in den Miscellen der Lauf MS. 1804. I. 97 ff. 108 f. 188 ff. 192 ff. 213 ff. 223 ff. 231 ff. — Liebwerda, ein kleiner Beitrag zur Berichtigung gangbarer Vorurtheile in Betreff der Benutzung dieses Badeortes; ebend. 1804. II. 338 ff. — Vorarbeiten zu einer vollständigen Biographie und Charakteristik des M. Karl Traug. Thieme, weil. Rektors zu Löbau; ebend. II. 1 ff. — auch besonders abgedr. Görl. 805. rec. Erg. Bl. z. Hall. ALZ. 1808. N. 58. S. 461 f. Leipz. LZ. 1805. I. 447 f. — Etwas vom Mutterkorn u. dessen Einfluß auf die menschl. Gesundheit; in Lauf. MS. 1804. II. 52 ff. — Bericht über die Versammlung der OL. Gesellsch. der W. im Nov., 1804; ebend. II. 241 ff. — Anempfehlung d. Bluts von unserm sämmtl. Schlachtvieh;

Digitized by Google

ebend. 1805. I. 347 ff. — Glaubensbekenntniß über die Kuhpocken; ebend. II. 36 ff. — Zerstreute Bemerkungen über einige, die Brüdergemeine angehende, Dinge, oder kritische Beleuchtung der Reise (eines Ungenannten) durch Churſachsen in einem Sendschreiben an den Redakteur der MS. von einem Ungenannten; ebend. II. 165 ff. — Theoretischer Versuch über den Charakter, einige Erscheinungen und die Heilart des gelben Fiebers; in Briefen an einen Arzt; nebst einer kritischen Uebersicht der gesammten Litteratur dieser Krankheit. Görl. 805. 8. — rec. Lauſ. MS. 1805. I. 294 ff. Götting. Anz. 1806. I. 69—72. Leipz. LZ. 1805. III. 1616 ff. — Ueber die Vortheile eines schwächlichen Körperbaues, nach dem Franzöſ. des Foucquieu de Maissemy. Görl. 805. 8. rec. Lauſ. MS. 1805. I. 297 f. Leipz. LZ. 1805. III. 1536. Obd. 1805. Nr. 145. S. 1580 f. — Vollständiges Handbuch der Litteratur für die ganze Staatsmedicinische-Polizey-gerichtliche und allgemein verständliche Arzneykunde. Görl. 805. I. gr. 8. rec. Lauſ. MS. 1806. I. 222 ff. Auch s. t. Handbuch der Litteratur für die gerichtl. Arzneykunde; rec. Hall. ALZ. 1807. II. 564 f. Götting. gel. Anz. 1806. III. 1496. — Etwas über die Pelzmützen; in Lauſ. MS. 1805. II. 241 ff. — Gedächtnißschr. auf Christoph Rathe; ebend. 1807. I. 261 f. — Nachtrag zu D. Stölzer's Bemerk. zu D. Knebel's Denkschr. auf Christoph Rathe; ebend. S. 257 f. — Ein Beitrag zur Anutripsologie; in Hufeland, Journal der prakt. Heilkunde. Bd. 20. St. 3. Berlin 804. S. 61—87. rec. Lauſ. MS. 1804. II. 346.

Vergl. auch Görl. Anz. 1809. S. 19. Meuſel, Gel. T. ed. 5. X. 103. XI. 439 f. Rotermund, III. 544 ff. Ebendſ. in den Zuſätzen S. XXXVIII. wird ihm auch zugeschrieben: Bibliſche Denksprüche und Hauptſätze, wie auch kurze Reden über die Sonn- und Feſttagsev. mit der Lebensgesch. des Verf. von Joh. Friedr. Memmert herausgeg. Ansbach 809. in 8.

S. 304 f. Knericht, (Augustin) — Betrachtung — s. t. Die Götter im Volk. — §§. auch: Grat. ad senat. — Bellum in pace et victoria perennis. 1693 f. —. Glückw. Schr. bei d. Hochzeit Steinbachs: Das Feuer keuscher Liebe. 1696 f. — Gratul. — Libera captivitas in nuptiis. 1698 f.

S. 305. Kneschke, (Joh. Gottfr.) — ward 1803 Conrektor. — Nr. 11. seiner §§. rec. JB. z. NadB. 41. S. 436. — §§. auch: Pr. de scholarum flore recte dijudicando. Zitt. 1803. 4. rec Lauf. MS. 1803. I. 300 f. Leipz. Int. Bl. 1803. XXI. S. 323 f. — Pietatis monumentum Joh. Chph. Müllero, Conrect. — defuncto positum collegar. nomine. Ib. eod. 4. — Pr. de optima commodissimaque juvenes jurisprudentiae studiosos ad academiam praeparandi ratione. Ib. eod. 4. rec. Leipz. JB. 1803. XXI. S. 324. — Sonn- u. Festtags-Evangelien nach der hebräischen Uebersetzung des Joh. Clajus; ein bequemes Elementarbuch zum Besten der Anfänger. Ib. eod. 8. rec. Lauf. MS. 1804. I. 34 f. Leipz. 1804. II. 894. — De gente Kohliana olim splendidissima Commentat. I et II. ib. 1805. 4. — Erneuertes Andenken eines ehedem allgemein geschätzten, jetzt aber beinahe ganz vergessenen, Zittauischen Geschichtforschers (Jos. Mönch's); in Lauf. MS. 1805. II. 49 ff. — Pr. I. II. De rationibus, quibus permotus Georgius Barbatus, dux Saxoniae, animum induit Luthero ejusque affectis infensissimum. Ib. 1806. 4. rec. Lauf. MS. 1806. I. 360 f. Leipz. 1806. III. 1792. — Theol. Annal. 1806. III. 749 f. — Ein für unsere Zeiten merkwürdiger Brief von D. Gerhard; in LZ. 1806. JBL. Nr. 51. S. 802 f. — Verzeichniß der Lehrer des Zittauischen Gymn. im 18. Jahrh.; in Lauf. MS. 1808. II. 382 ff. — Commentat. I. II. III. De Olympia Fulvia Morata. Zitt. 1808. 1809. 4. rec. Lauf. MS. 1808. II. 538 f. LZ. 1808. IV. 2303. u. 1809.

Digitized by Google

IV. 2077 ff. — N. theol. Annal. 1810. I. 224 ff. Pr. Diploma, quo Chr. Keimannus laurea poëtica est ornatus, ex archetypo, quod in biblioth. Senat. asservatur. Ib. eod. 4. — Progr. I. II. de auctore libelli: Monarchia Solipsorum. 1811. 4. rec. LLZ. 1812. I. 64. Theol. Annal. 1811. IV. 867 ff. — Pr. I. II. de H. E. Miri, Conr. quondam Zittav., vita scriptisque. 1812. 4. rec. LLZ. 1812. II. 1168. — Geschichte u. Merkwürdigkeiten der Rathsbibliothek in Zittau. Zitt. u. Leipz. 1811. gr. 8. rec. Wochenbl. f. d. Niederlauf. 1811. S. 102. 110. 117 ff. LLZ. 1811. I. 318 ff. — Theol. Annal. 1811. III. 620 ff. ALZ. 1812. I. 132 f. — Pr. I. II. De turbis Paccianis. 814. 4. rec. LLZ. 814. II. 2144. — Pr. de D. Mich. Masco; Zittav. Comment. I. et II. 1815. 4. — Propemticon Lommatzschio Dresdam abeunti, dictum. Ib. 1816. — Pr. de religione christiana a sexu muliebri per connubia propagata comment. I. II. Ib. 817. III. IV. 818. 4. rec. LLZ. 817. 256, 2048 u. 1818. 237, 1896. — Theol. Annal. 819. Jul. S. 704. — Rede bei d. Vorfeier des 3. Reformations-Jubelfestes am 30. Okt. 817. im Zitt. Gymn. gehalten. Ib. 817. gr. 8. rec. LLZ. 818. 28, 221 f. Theol. Nachr. 1819. Jun. S. 208 ff. — Carmen, Frid. Augusti, Sax. Regis, Regimini semisaeculari, d. XX. Sept. celebrato, dictum. ib. 818. 4. — Vergl. Meusel, Gel. Teutschl. 5. ed. IV. 162. X. 105. XI. 441. Rudolph, Nachr. über das Zitt. Gymn. St. I. S. 8 f. VI. S. 6. IX. St. S. 4. X. S. 3 f.

S. 307. **Knispel**, (Joh. Georg) Mag. a. Zittau, geb. .... Vater: (Joh. Gabriel) (s. d. Lexikon). Er ward 1811. Doct. Med. in Heidelberg, promov. Mitgl. der naturforsch. Gesellschaft zu Jena, besaß die Apotheke in Zittau, stiftete die Badeanstalt im Zitt. Zwinger. — §§. D. inaug. de Hydrope. 1811. 4. — Das Augustusbad. 18.

S. 308 f. **Knoblauch**, (Joh. Georg) — Nr. 5. sei-

ner §§. D. inaug. de Zittaviensi bonorum etc. — Nr. 17. — Schriften, nebst dessen Bewegursachen u Umständen, warum er als Direktor von Zittau wegge kommen. — §§. auch: Gedicht am Geburtstage des Eh. Friedr. Aug. 3 B. 719. f. — Glückw. Schr. v. d. Ursprunge einer guten u. bösen Ehe. 734. f. — Von dem Engel des Todes, Tr. Schr. auf Fr. Sophie Eleon. Wöllerin, geb. Stollin. 736. f. — Von den Rettern St. Georgens; Tr. Schr. auf Ehp. Georgi. 736. f. — Von der Auslegung der h. Schrift, für sich u. sein Haus; Tr. Schr. auf Fr. Martha Elis. Friedrika geb. Niebnerin. 737. f. — Leben u. Tod als die zwei fürnehmsten Ursachen, warum ein Patient nicht genesen könne; Tr. Schr. auf Gf. Hering auf Neuhörnitz. 752. f. — Vergl. Chr. Königk, Prom. Pr. super quaestione: num judex ad testamentum condendum, si actuarii copia haberi nequeat, Notarium requirere eique hunc actum cum Scabinis expediendum possit committere. L. 731. 4. Rotermund, III. 564.

S. 309 ff. **Knochenhauer**, (Matthias). — Nr. 2. seiner §§. findet, nebst einer kurzen Beleuchtung seiner Einwürfe gegen 3 Fragen in Kramers Anzugspred. — §§ auch: Eigenhänd. Brief an M. Tollmann, die Herrnhuthischen Sachen betr. 1740. 4. — Vergl. auch Roterm. III. 566.

S. 311. **Knothe**, (Benjam. Gthlf.) — Vergl. auch Meusel, Gel. T. 5. ed. XI. 442.

S. 312. **Kober**, (Friedr. Aug.) — Vergl. Meusel, Gel. T. 5. ed, IV. 171. XI. 442.

Kober, (Friedr. Gttlieb). — des vorigen Sohn, geb. 1779. 14. Nov. zu Görlitz, stud. darauf in Meißen u. Leipzig, ward Mag., Bacc. jur. u. Adv. in Leipzig, starb 1808. 7. Jul. — §§. D. (pr. D. Jac. Fr. Kees) de judicio possessorio ordinario. Specim. I. L. 805. 4.

Kober, (Georg). — Vergl. auch Rotermund III. 587.

S. 313 f. **Kober**, (Tobias) Dr. — war schon 1590.

Digitized by Google

in Helmstädt: denn von diesem Jahre findet sich ein latein. Gedicht von ihm auf die Hochzeit M. Heinr Papäburger's, Prof., mit Agnes, des dortigen Kämmerers Cronen's. T. in 4. — Nr. 4. seiner §§. erschien 1594. — Vergl. auch Roterm. III. 587.

Kober, (Tobias) ein Paracelsist. — Vergl. auch oben zu S. 109. des 1 Bds. u. Roterm. III. 587 f.

S. 314 f. Koch, (Gottfried). — Vergl. auch Roterm. III. 596.

S. 315. Koch, (Gottlieb). — Von Nr. 1. seiner §§. ist der eigentl. Titel: An vidua, cui statuto locali ex suis et defuncti mariti bonis certa portio tribuitur, hanc possit repudiare et illata repetere? — Vergl. auch Joh. Phil. Streit, Prom. Pr. de negotiorum gestione. Erf. 1716. 4. Roterm. III. 596.

Koch, (Johann) — starb 1535. — Vergl. auch Roterm. III. 599.

S. 316. Koch, (Matthias). — Vgl. Roterm. III. 608.

Kocker, (Gottfried). — Nr. 1. seiner §§. ist in 4 bei der ihm von Jak. Schön (nicht Grundmann) geh. Lpred. — Nr. 2. — s. t. Die Wunderfuhre der gläubigen Kinder Gottes. — Nr. 3. Vier — 1678.

Köchler, (Karl Erdmann) — starb 1775.

v. Köckritz, (Joach. Ehr) ein Oberlaufitzer.

§§. Oratio de pace Rysvicensi in Gymn. Bud. recitata. 710. f.

S. 317. Köhler, (Georg Friedr.) — Vergl. auch Roterm und III. 618.

Köhler, (Georg Friedr. Herrmann) Sohn des angeführten (Georg Friedr.) geb. 1763. 30. Jun. zu Dohms, stud. in Görlitz u. Leipzig, ward 1798. Past. zu Schönbrunn. — §§. Denkmal des weil. Landesältesten von Schindel auf Ober- u. Nieder-Schönbrunn; in Lauf. MS. 806. IX. 145 ff.

König, (Gottfr.) geb. 1690. 26. Jan. in Marglissa. Vater: Johann, Züchner. Er stud. in Leipzig, ward 1729.

Past. in Friedersdorf b. Görlitz, starb 1741. 3. Jan. — §§. Trostschr. beim Tode des P. Tornau in N. Wiese. 731. f.

König, (Joh. Glob.) a. Gebhardsdorf. — §§. D. de receptis hypothesibus iisque erroneis, scripturae interpretandae noxiis, ad varia S. codicis loca illustranda. L. 1729. 4.

S. 318 f. Köpping, (Siegm. Gfried.) — Sein Vater starb 1784. 20. Febr. — Von seinem Bruder s. Görl. Anz. 1810. S. 157. — Er selbst war in Leipzig Famulus des gelehrten Oberhofgerichts-Beisitzers Dr. Seger, seines nahen Verwandten, u starb d. 6. Apr. 1817. in Grimma. §§. auch: des Büttels Flasche; ein Aufsatz in den Kuriositäten der physisch-literarisch-artistisch-histor. Vor- u. Mitwelt, B. II. St. 3. S. 213 f. — Vergl. LZ. 1817. 134, 1068. u. Roterm. VI. Zus. p. CCX f.

Körner, (Joh. Glieb.) — Vergl. auch Roterm. III. 684.

S. 319 f. v. Kohl, (Andreas) — Nr. 1. seiner §§. erschien 1605. — Nr. 2. erschien zuerst Witt. — Nr. 3. erschien zuerst L. 650. dann 671. dann Ed. nova etc. — Nr. 3 u. 4. erschienen auch zusammen. s. t. Declaratio Constitut. March. von Erbfällen zwischen Eheleuten u. von Kinder- u. Erbegeld. Leipz. 771. 4. — §§. auch: Diss. Lucii Veronensis de successione in jura et ditiones Juliae brevis et solida refutatio. Ber. 646. 4. — Vergl. auch Mart. Fr. Seidel's Bildersammlung von 100 in der Mark Brandenb. gebornen u. wohlverdienten Männern, herausgeg. von Ge. Fr. Küster. (Berl. 751 f.) — S. 181 f. wo auch unter Nr. LXXXIX. sein Bildniß ist; desgl. Roterm. III. 692 f. u. V. Zusätze p. CVIII.

S. 321. Kohlreif, (Joh. Glob.) — D. de antimonio ejusque regulis. — §§. auch: D. de Coxagra s. passione Ischiatica. Jen. 731. — Vergl. auch Worb's S. 151 f. Roterm. III. 698 f. —

S. 322 f. Kosche, (Christian Traugott) — Nr. 9. sei-

Digitized by Google

ner §§. auch rec. AdB. 117. 450. — Vergl. auch Richter, Lex d. Liederdichter S. 176. Roterm. III. 760.

S. 323 ff. Kosche, (Gottfr. Traugott) — Nr. 1. seiner §§. Von d. Einflusse der Vaterlandsgeschichte ꝛc. — §§. auch: De usu matheseos instrumentali. L. 767. — Vergl. auch Meusel, Verstorbn. gel. T. VII. 792 f. Roterm. III. 760 f.

S. 325 ff. Kotter, (Christoph) — Vergl. auch Roterm. III. 767.

S. 328 f. Kotze, (Joh. Christoph Aug.) Doct. Med. und prakt. Arzt in Hoyerswerda, 1808. Stadtphys. das. §§. . . . .

Krahl, (Jak. Friedr.) — Vergl. sein Leben, Standrede ꝛc. von der Wittwe besorgt. Bud. 764. 4. Und Roterm. III. 787.

S. 329 f. Krahmer, (Christian Adolph) — feierte 1805. d. XI. p. Trin. sein Amtsjubil. 1807. Past. emeritus, wohnte zuletzt in Stolpen u. Belgern, starb 1811. 26 Mai.

Nr. 10. seiner §§. rec. Greifsw. 1799. S. 156 ff. — Ueber das Leben u. die Kunst das menschl. Leben zu verlängern, nach Hufeland u. Rothe. L. 799 8. — Auszug aus seiner Jubelpredigt, Theol. Nachr. bei den N. theol. Annalen 1806. S. 74 f. — Allgem. Katechismus der Religion nach Grundsätzen der Natur und der Schrift, für Religiöse und Aufgeklärte. Berl. 805. gr. 8. Davon eine kleinere Ausg. für Unwissende und Schwache. Ib. eod. kl. 8. — Recept zu einer Kräuter- u. Gesundheitsbutter. 808. 8. — Drei Sätze u. 3 Fragen der Religion für Rohe, Unwissende, Schwache, Arme. 1809. — Das Abendmal des Herrn. Ib. 4. edit. 810. 8. — Glaube, Liebe, Hoffnung. Wer bin ich? Was soll ich? Was werde ich künftig seyn? Ib. 809. 8. — Information, Confirmation u. Communion, für Katechumenen u. Confirmanden, ein religiöses Dreiblatt in einem Bändchen, verbunden mit einem Anhange der sogenann-

Digitized by Google

ten 7 Bußpsalmen, nebst 25 u. 103 Psalm. Dresd. u. Leipz. 810. 8. — Von seiner schriftstellerischen Industrie s. theol. Nachr. bei den theol. Annalen. 1806, XXXIII. 292 ff, — Sein Bildniß ist bei Nr. 2. seiner §§. — Vergl. auch Roterm. Zusätze S. LI. f.

S. 330 f. Kramer, (Joh. Andr.) — Vergl. Roterm. III. 800.

S. 331 f. Kramsch, (Joh. Gottlob) — Bei Nr. 4. seiner §§. bemerke: Hollaz Gnadenordnung m. Vorrede, ins Wend. übers. vom P. Lehmann. Löbau, 743. 8. — §§. auch: Wichtige u. heilsame Wahrheiten aus alten u. neuen Weihnachtsliedern. Jauer ... 765. 12. 3 Aufl. Vergl. auch Roterm. III. 803.

S. 332 f. Krause, ... Organist in Zittau, ward um 1761. durch vielerlei Instrumentalstücke, als Symphonien, Violinquartetten, Trio's u. Solo's, aber alle nur handschriftlich bekannt. — Vergl. Gerber l. c. I. 753.

Krause, (Christian Traugott) Bürger u. Tuchmacherältester in Görlitz, wo er auch seinem Vater, (Christian Siegmund) Bürger u. Tuchmacher 1744. d. 12. Nov. geboren wurde, starb 1817. §§. Fromme Betrachtungen über d. Schickungen Gottes, durch die er uns prüfen u. bewähren will. Görl. 809. 8. — — Beim Einzuge ins neu erbaute Haus.

Krause, (Dav. Wilh.) geb. in Großglogau, stud. in Görlitz u. Halle, wo er Dr. Med. ward, prakt. in Görlitz u. Freistadt in Schlesien, starb zu Ende des 16 Jahrh. — §§. D. de scarificatione. Hal. 750.

Krause, (Georg Friedr.) geb. 1669. im Jan. zu Röhrsdorf in Schlesien, disp. 17 .. zu Leyden pro Doctoratu, prakt. in Görlitz, starb 1740. 13. Apr. Er war ein guter Augenarzt.

Krause, (Gottfried). — Vergl. Roterm. III. 819.

S. 334 f. Krause, (Joh. Heinr.) — Nr. 3. seiner §§. ist von Disp. III. Resp. Heinrich Günther, aus Margliſſa. Sie enthält auch ein Register über alle 3 Dispp. auf 12

S. S. — Nr. 4. D. Lucubrationes histor. de potestate p. — Nr. 7. rec. Nov. Litt. Germ. 1706. p. 236. — Nr. 8. Abzugspr. Dom. 20. p. Tr., Dom. II. Adv. um d. 21. Nov. 1710. aus Ap. Gesch. 20, 23. erschien 1712. §§. auch: D. de Lapsis primitivae ecclesiae. Rsp. Chp. Schwarz. Hochkirch. Lus. L. 706. 4. rec. Nov. Litt. Germ. 1707. p. 51 etc. — Vgl. auch Roterm. III. 828.

S. 335 f. **Kretschel**, (Joh. Paul) Lic. aus Zittau, prakt. daselbst. — §§. D. de acido insonte. Vit. 715.

Kretschmann, (Christian Gottfr.) — Sein Vater hieß Johann Gottfried. Er selbst starb 1814. 8. Jan.

§§. auch: D. (pr. D. Breunig) Quaest. jur. controv. de judice teste. L. 771. 4. — Geschichte des Chur- und Fürstl. Oberhofgerichts zu Leipzig, von der Zeit seiner Entstehung 1483 bis Ausgang des 18. Jahrhunderts, nebst einer kurzen Darstellnng seiner gegenwärtigen Verfassung. L. 804. gr. 8. rec. NadB. 102. II. 262 ff. Hall. ALZ. 1806. I. 321 ff. Lauf. MS. 1807. I. 144 ff. Vergl. von den Schicksalen dieser Schrift Leipz. LZ. 1802. Sept. 77, 613. — Verschiedene Gelegenheits-Gedichte u. Lieder. — Er hat auch den größten Theil der Register von C. F. Hommels Schriften verfertigt. — Vergl. Meusel, gel. T. 5. ed. IV. 266. XI. u. XIV. Leipz. LZ. 1814. JBl. Nr. 19. S. 150. Roterm. V. Zusätz. CXII.

S. 336 ff. **Kretschmann**, (Joh. Gottfr.) — Vergl. auch J. C. Bastineller, Prom. Pr. Quatenus deserta reprobatione simul oppositae exceptiones pro desertis habendae. Vit. 754. 4. und Gallerie der Zitt. Bürgermstr. S. 83 ff. aus der Lauf. MS. 1806. II. 291 ff.

Kretschmann, (Joh. Gottfr.) Vater der beiden Vorigen und des Folgenden, Oberamtsadvokat zu Zittau.

§§. D. (praes. Bernard. Henr. Reinold) Observationes ad Tit. Dig. de acquirendo rerum dominio. F. ad V. 719. 4.

Kretschmann, (Karl Friedrich) — ward 1797 mit

einem anständigen Jahrgehalte als Emeritus in den Ruhestand versetzt, starb 1809. 16. Jan. — Nr. 10. seiner §§ erschien anonym. — Nr. 11. a) ist ohne sein Vorwissen veranstaltet worden und ist ein Abdruck von Nr. 6. — Von Nr. 14. erschien 7. Bd. 1805. auch s. t. Letzte Sinngedichte. Der 6. Bd. rec. in NadB. ꝛc. — Nr. 17. rec. AdB. Anh. z. 53 — 86. B. III. 1829 f. — Nr. 18. rec. ebend. In's Holländ. übers. Gorrinchem, 801. 8. — Nr. 19. ist eigentlich die neue umgearb. Ausgabe von Nr. 3. — Nr. 22. auch rec. ALZ. 98. IV. 36 — 38. Goth. 98. II. 730 — 733. — Nr. 25. auch rec. NadB. 62. I. 75 f. In's Holländ. übers. Amsterd. 803 gr. 8. §§. auch: Die seidenen Schuhe, ein Lustspiel in 2 Akten. L. 781. 8. auch im komischen Theater der Franzosen, für die Deutschen herausgeg. von Dyk. Th. 6. S. 153 — 228. — Bibliothek der Damen, od. Sammlung lehrreicher Abhandlungen zur Bildung des schönen Geschlechts. A. d. Franz. Zitt 766. 8. — Charakteristik d. Schauspieldichters Goldoni (aus dem 4. Theile seiner Schriften); in d. Ephemer. d. T. 1787. S. 92 — 102. — Proben einer Uebersetzung aus Sillus Italicus; in Meisner's Apollo 1797. H. 5. S. 44 — 89. — Die Sachse und die Graubündnerin; in W. G. Becker's Erholungen. Bd. 4. 1797. — Friedrich der Große; 4r Gesang; ebend. — Friedrich der Große an König Friedrich Wilhelm den 3ten. Berl. 798. — Die Vergütungen der Liebe; ebend. Bd. 2. — Ein türkischer Brief des Dichters Ben-Seid an seinen Freund Ibrahim Aga; ebend. — Prinz Milchbart u. Prinzessin Schnurbärtchen; ebend. XLI. Gedichte; ebend. — Kurt Reinicke Schmerbes Katastrophen; ebend. XLII. — Unterricht für Reiterinnen von Frau Petronillen verwittw. Ohle Madsen; in Becker's Almanach für d. gesellige Vergnügen. 1797. S. 70 — 105. — Scarron am Fenster, Ib. 798. S... — Scarron, abermals am Fenster; Ib. 1799. S. 42 — 80. — Alte und neue Zeit; ebend. 1805. S. 119 — 169. — Der Kaliph

und der Schneider; ib. 1806. S. 125 — 170. — Gedichte u. Charaden; ib. — Der Prophet; eine afrikan. Novelle; ib. 1807. S. 153 — 196. — Gedichte; ebend. — Romanze an Doris; ebend. 1808, S. 58. — Gute Hoffnung; ebend. S. 125. — Bräutigamsständchen; ebend. S. 214. — Romanze von den beiden Kobolden; ebend. S. 280. — Kleinfriedel, eine Sage deutschen Uralterthums; ib. 1809. S. 85 — 119. — Gedichte; ebend. auch in den Jahrg. 1802. 1803. 1804. 1808. u. 1809. — Aufsätze u. Gedichte, im Taschenbuch für Freunde des Scherzes u. der Laune, herausgeg. von Fabian Spasvogel. Bresl. 1798 — 1802. — Hermann in Walhalla, ein Bardiet; im Barden-Almanach der Deutschen, herausgeg. von Gräter u. Münchhausen. Neustrelitz 802. — Drei Gedichte: Hymen u. Amor; der Barde an den Verfasser der Kriegslieder; Lobgesang der Barden auf die deutsche Schamhaftigkeit, in Chr. Heinrich Schmidt, Anthologie der Deutschen Th. 1. S. 273 — 283. — Lyrische u. epigrammatische Gedichte; im Almanach der deutschen Musen; im Taschenbuch für Dichter u. Dichterfreunde, u. im Götting. Musenalmanach. Sie sind wiedergedr. in den sämmtlichen Werken K's. — Ein Brief an Denis; in Mich. Denis Literar. Nachlaß, herausgeg. von dem Frhrn. v. Retzer. Abth. 2. — Ein Brief an seinen Freund Weiße; in d. Zeit. für die eleg. Welt, 1805. 56, 444 — 447. — Proben von K's Gedichten stehen in Ramler, Lyr. Blumenlese; im Pantheon d. deutschen Dichter, mit biograph. u. litterar. Notizen; in Voigt, Auswahl deutscher Fabeldichter; in Jördens Blumenlese deutscher Sinngedichte. — Vergl. auch Jördens, Lexicon III. 106 — 117. Meusel, Gel. T. 5. ed. IV. 266. X. 143. XI. 461 f. Ersch, Repertor. d. Journale, I. 138 f. Roterm. III. 866 ff. Ueber K's dichterische Verdienste s. Küttner, Charaktere, S. 437 — 439. Sein Bildniß vor dem 71. Bande der Neuen Bibl. d. schön. Wiss. 1805. von

Volk, nach einem, sehr gut getroffenen, Oelgemälde aus Gleim's Portraitsammlung. Die Platte ward auf freundschaftliche Veranstaltung des Hrn. Mylius in Berlin gestochen und dem Dichter geschenkt. Der Stich ist schön, aber die Aehnlichkeit ist verfehlt.

Kretschmann, (Karl Friedr.) Adv. in Zittau, Sohn des das. Gerichtsaktuar gleiches Namens, geb. in Zittau 178 . . stud. das. u. in Leipzig. — §§. Schilderung der merkwürdigst. Ereignisse bei'm Bombardement von Zittau. Zitt. 818. — Gedichte in Grohmann's Allerley u. Gallerie. S. 340 f.

Kretschmar, (Benjam. Glieb.) — Nr. 7. seiner §§. Vermischte einheimische und auswärtige Gesch. — Nr. 8. — Zum Troste der Einwohner, über Klagl. 3, 22 — 24. — Nr. 12. Zittauische wöchentl. Nachr. — Vergl. Lauf. MS. 1803. I. 237 ff. Meusel, Gel. T. ed. 5. XI. 462 f. Roterm. III. 869.

S. 341 ff. Kretschmar, (Gottfr.) — Nr. 1. seiner §§. — Richter, Prorector — Nr. 4. — s. t. ein löblicher Stadtvater. — Nr. 5. — aus Ps. 31, 6. — Nr. 7. Leichenpr. auf Martha Richt. geb. Alb. und Fr. Christ. geb. Richterin, des Stadtphys. D. Schweizer's Wittwe, aus Ps. 16, 8. u. Ps. 94. 19. s. t. Die im Leben u. Tode in Liebe verbundene, ja ungeschiedene Mutter u. Tochter. — Nr. 9. — s. t. Der Trost gerechter Seelen in Noth und Tode. — §§. auch: Lpredigt des Synd. D. Meiriel, aus Ebr. 4, 13. s. t. Ein christlicher kluger Rechtsgelehrter. D. de quaestione, an ex medulla spinae in homine mortuo serpens nascatur. Viteb. . . . — Vergl. auch Giese, 14r Beitr. z. Pr. Gesch. 709. 4. Roterm. III. 87)

Kretschmar, (Gottfr.) dessen Sohn, aus Bischofswerda, D. Med. u. Pract. zu Görlitz, dann zu Neustadt in Meißen. §§. D. Therapia convulsionum generalis ratione et experientia suffulta. Erf. 717.

S. 343 f. Kretschmar, (Imman. Benjam. Gottlieb) ein Sohn von Benjam. Glieb. (s. oben) geb. in Zittau 1749,

Digitized by Google

:b daſ. 1789 Archidiak. subst., 1793 ar Diak., ſtarb 99. 24. Sept. — §§. Einige theol. Abhandlungen. — rgl. ALZ. 1800. S. 2000. Noterm. III. 872.

Kreyſig, (Georg Chriſtoph) — Vergl. auch Meuſel, rſtorbn. gel. T. VII. 357 f. Noterm. III. 876.

S. 345 ff. Kriegel, (Abrah.) — Sein Sohn, Chr. ig., geb. 1732. 20. Jun. ſtarb 1803. 1. Okt. — Vergl. euſel, Verſtorbn. gel. T. VII. 359 f. Noterm. III. 880.

Kriegel, (Chr. Laurentius) aus Hirſchberg, Med. D. Pract. in Bernſtadt. — §§. D. de tunica intestinorum villosa plurimorum morborum foco atque immediato curationis subjecto. Hal. 721.

S. 347 f. Kriegel, (Glieb.) — Vergl. auch Merkürdigſtes von neuen kleinen theol. Schriften, St. 19. (L. 55.) S. 668 f. Meuſel, Verſtorbn. gel. T. VII. 360 f. Noterm. III. 881.

S. 348 ff. Kriegelſtein, (Dav. Siegism.) — Vergl. uch Noterm. III. 881 f.

Krinitz, (Ehregott) Direktor des Schulmeiſter-Semiars in Budiſſin, ſtarb den 20. Sept. 1818, 36 Jahr alt. §§. — — —

S. 354. Krodel, (Joh. Chr.) ein Zittauer — §§. D. (pr. D. Caffa) Conversatio praesolitudine ad humanae vitae institutionem et felicitatem conferens, exercitium latino-italico-gallicum. Jen. 664. 4.

Kröber, (Adam) — §§. auch: Geb. Predigt des Cammerherrn v. Maxen, aus Pſ. 37, 45. s. t. Die grauen Haare, die auf dem Wege der Gerechtigkeit erfunden, und mit der Krone des Lebens geziert werden. Dresden 712. f.

Krug, (Donat) — in der Folge Senator in Lauban. — Zeidler nennt ihn Donatus Krigk, Notarius reipubl. L. — Vergl. Hausdorf, Encomium.

Krug, (Joh. Friedrich Adolph) geb. 1771. 10. Mai zu Raunhof bei Großenhayn. Vater: Elias, Paſt. daſ. — Er ward nach deſſen Tode (1772) von ſeinem Großvater,

dem P. P. Contius in Hoyerswerda, erzogen, stud. in Budissin und 1791 — 95. in Leipzig, ward Mag. und 1803 erster Lehrer an der Bürgerschule zu Leipzig, 1810 Direktor der allgem. Stadtschule in Zittau, 1819 Direktor der am königl. Jubelfeste gestifteten Friedrich-August-Schule in Dresden.

§§. Hochdeutsches Syllabir- Lese- und Sprechbuch für Bürger- u. Landschulen, auch beim Privatunterrichte zu gebrauchen. L. 806. 8. — Erstes Lehr- und Lesebuch für Bürger- u. Landschulen, auch beim Privatunterrichte zu gebrauchen. 807. 2te Aufl. — Ausführl. Anweisung die hochdeutsche Sprache recht aussprechen, lesen u. recht schreiben zu lehren, nach seiner zu Leipzig in der Bürgerschule betriebenen Lehrart. L. 808. gr. 8. — Hochdeutsche Sprech-Elementartafel zum Rechtsprechen, Lesen u. Schreiben lernen. 806. Royal-fol. — Gereimte Kinderwelt. L. 808. m. K. Desgl. ohne Kupfer. Ib. eod. — Nachrichten über die allgemeine Stadtschule in Zittau. Zitt. 1 — 6 St. 1812 — 18. 4. — Ueber Eph. 4, 6. — Evangelisches Lehrbuch der christl. Religion u. deren Offenbarungsgeschichte, zum gemeinen Gebrauche bei einem gründlichen Unterrichte der Jugend und zur Erinnerung in spätern Jahren. Zitt. u. Leipz. 817. 8. rec. in Ammon, Magazin II. 2, 530 f. — D. Martin Luthers kleiner Katechismus, mit Einleitung, Anmerkungen und Anhange; bei'm 3ten Jubelfeste der Reformation herausgeg. Mit Luthers Bildniß. Zitt. eod. 8. rec. Lpz. LZ. 1818. 108, 859 f. — Dr. Mart. Luthers Bibelübersetzung u. kleiner Katechismus, als dessen wohlthätigster Nachlaß für uns Deutsche. Unsern Kindern u. Kinderfreunden zur dankbaren Erinnerung an die Verdienste unsers Luthers bei der 3ten 100jährigen Jubelfeier des Reformationsfestes. Ib. eod. 8. — Ausführl. Entwurf zur Einrichtung der Friedrich-August-Schule. Dresd. 819. 8. — Nachrichten v. Fortgang der F. A. Schule. 1. St. Ib. 820. 2. — Vgl. Lpz. LZ. 1810. III. 1777 f. Westphäl. Anz. 1807. Febr. (Natorp's Nachr. v. d. Lpz. Bürgersch.)

Digitized by Google

S. 355 f. Krug, (Michael Abrah.) — Vergl. auch Rotermund, III. 915 f.

Krug, (Traug. Leberecht) Mag., Cantor und Lehrer am Gymnasium zu Zittau seit 1815, vorher seit 1811 Hülfslehrer an der allgemeinen Stadtschule das., geb. das. 1783. 28. August, stud das. und in Leipzig. Vater: Johann Traugott, deutscher Schulhalter in Zittau. — §§. Viele Gelegenheits-Gedichte.

Kruppius, (Paul) — Vergl. auch Roterm. III. 920.

Küchelbecker, (Georg Gottlob) ein Sohn von Johann Basilius, D. Med. — §§. D. de spinis. plantarum. Lps.. 756.

S. 356 f. Küchelbecker, (Joh. Basilius) — Nr. 2. seiner §§. recus. Hal. 731. 4. — Nr. 3. die erstere Ausgabe ist verboten u. viel besser ꝛc. vergl. Bibl. Rinck p. 401. — Vergl. auch Meusel, Verstorbn. gel. T. VII. 305 f. Rotermund, III. 939.

Küchenmeister, (Karl August) geb. 1772. 15. Nov. zu Wegefarth bei Freiberg, wo sein Vater Joh. Fr., Pachtinhaber des das. Rittergutes und Besitzer eines Freigutes in Hilbeld. Er stud. in Freiberg und Leipzig, ward hier 1797 Mag., 1799 Past. in Gebhardsdorf bei Lauban.

§§. Der kleine Katechismus von D. Mart. Luther, für Bürger- und Landschulen ganz neu bearbeitet und mit einem kurzgefaßten Religionsunterrichte und einer Sammlung von bibl. Sprüchen, Liederversen, Schulgebeten und Gesängen versehen. 2te verbess. u. mit Zusätzen vermehrte Aufl. Leipz. 810. 8. — Die erste Aufl. L. 807. rec. Leipz. LZ. 1808. I. 601 ff. vergl. ebend. S. 609 ff. Lauf. MS. 1808. I. 332 f. — ABC u. Lesebuch, für Schulen auf dem Lande und in kleinen Städten. L. 806. 8. — Vergl. J. G. Eccii, Progr. Magister. s. t. Dignitas poëseos. L. 797. 4. p. 22 s.

S. 357. Küffner, (Christian) — Lpred. — auf — Rechenberg s. t. Eine zweifache beides im Leben u. Sterben tröstliche Auferstehung.

Digitized by Google

S. 358. **Küffner**, (Wolfgang) — geb. d. 7. Nov.

Kühn, . . . Buchdrucker in Zittau. — §§. Gedächtnißschrift auf Frau Juliane Sophia Hauptin. Zitt. 770. 4.

Kühn, (Christoph) — stud. in Lauban und Leipzig.

S. 359. **Kühn**, (Joh. Gottfried) — §§. auch: Der kleine Katechismus Lutheri oder die sechs Hauptstücke der christl. Lehre, durch zugesetzte leichte und kurze Fragen ausgelegt, zum Gebrauch der Schüler. Bud. 740. — Er ist auch wendischer Uebersetzer von A. H. Franken's Heil- und gewisser Weg des Glaubens an Jesum. Löbau 739. 16. — Vergl. Meusel, Verstorbn. gel. T. VII. 400 f. Roterm. III. 939 f.

S. 360. **Kühn**, (Lucas) — geb. 1656. 14. Sept. in Görlitz. Vater: Lucas, Bürger. Er stud. in Frankfurt Medicin und Mathematik, prakticirte in Görlitz, starb 1716. 6. März. — §§. auch: Kalender.

Küttler, (Andreas) ein Theolog. — §§. Trina perfecta: Poetisches und geistliches Klee-Gärtlein, vom Leben, Leiden u. Sterben des Sohnes Gottes. Görl. 656. 8.

S. 362. **Küttner**, (Wilhelm Gottfried) geb. 1781. 17. Febr. zu Limbach im Voigtlande, wo damals sein Vater, Christian Gottfried, (zuletzt Sup. in Sayda, † 1788) Past. war, ward bei seinem Oheim, Joh. Sam., Past. zu Pöhl bei Limbach erzogen, stud. seit 1794 in Schulpforte, und seit 1800 in Leipzig, machte, nachdem er in Dresden 1804 als Candidat examin. worden und eine Zeitlang Hauslehrer gewesen, im J. 1808, um Schulen und besonders die Pestalozzische Lehrart kennen zu lernen, eine Reise nach Frankreich, d. Schweiz und einen Theil von Italien, wobei er durch ein königl. Stipend. unterstützt wurde, ward 1809 Subrektor in Görlitz, eod. Conrektor und 1810 auch Französ. Sprachlehrer das., 1811 Conrektor an der Creuzschule zu Dresden, starb 1814. 24. März

§§. Pr. de ratione puerorum elementis literarum, maxime graecarum, instituendorum. Gorl. 810. 4. — Vergl. Car. Theoph. Anton, Progr. inaug. 1809. Dess. Materialien zu einer Gesch. des Görl. Gymnas. im

Digitized by Google

19. Jahrh. 8. Beitr. S. 6. 9. Beitr. S. 4 f. 14. Beitr. S. 7. u. Görl. Anz. 1809. S. 172.

S. 363 ff. Kummer, (Karl Gotthelf) — starb 1813. 17. März am Lazarethfieber. Vergl. auch Roterm. V. Zusätze p. CXV.

Kunkel, (Friedrich) aus Löbau. — §§. D. de vera civitatis felicitate. L. 749. 4.

Kunkel, (Joh. Christian) — §§. auch: Abschiedsarie an seine Kirche zu Groß-Hennersdorf. 720. f. — Vergl. auch Rotermund, III. 979 f.

S. 366 f. Kunkel, (Joh. Daniel) — Nr. 1. seiner §§. enthält auch die Einweihungsfeierlichkeiten, die Musik, und Gebete. — Nr. 3. — s. t. Worte der Liebe. — Vergl. auch Rotermund, III. 980.

S. 368. Kunze, (Gottfried) geb. 1738. 21. Jan. zu Alt-Johnsdorf, wo sein Vater, Joh. Georg, ein Weber war. Er lernte anfänglich das Handwerk seines Vaters, verließ es aber aus Vorliebe zur Musik, welche er in Zittau bei'm Stadtmusikus Döring kunstmäßig erlernte, so daß er dann eine ungemeine Fertigkeit, sowohl im Theoretischen, als im Praktischen, auf verschiedenen Instrumenten, erlangte. Er begab sich dann auf Reisen, um sich noch mehr zu vervollkommnen, ließ sich an verschiedenen Orten mit Beifall hören, und wurde dann herzogl. Meklenburgischer Hofmusikus zu Ludwigslust. Nach der Zeit erhielt er sogar einen Ruf in die Kön. Dänische Hofkapelle, welchen er aber, auf Begehren seines Herzogs, ausschlug. Denn er genoß, nebst dessen Gunst, einen sehr ansehnlichen Jahrgehalt. Er starb 1783. 19. Okt. Vergl. Lauf. Mz. 1784. S. 12 f.

S. 369. Kurz, (Hermannus) — Vergl. Roterm. III. 988.

S. 370. Kylian, (Jakob Anton) — Vergl. auch Meusel, Verstorbn. gel. T. VII. 436. Roterm. III. 995.

S. 371 f. Labadin, (Andreas Wolfgang) akadem. Künstler und Bildhauer zu Berlin, geb. 1731. 10. Jan. zu Budissin. Sein Vater schrieb sich Franz Labata. — Er lernte in Leipzig bei Schwarzenberg, reisete durch Deutschland,

um in seiner Kunst mehr Kenntnisse zu erwerben, und gieng 1763 nach Berlin. — Er arbeitet meisterhaft in Zierrathen, Uhrgehäusen, Tischfüßen und deren Vergoldung, mahlt auch in Oel und Pastell. — Vergl. Fr. Nikolai, Beschreibung der Residenzstadt Berlin, III. 57. Meusel, Künstler-Lex. 2. ed. S. 542.

Lachmann, (Ferdinand Heinrich) — ward nach seiner Resignation Coll. VII. in Zittau und 1802 Subrektor. — Nr. 2. seiner §§. auch rec. NadB. 83. I. 103 f.

§§. auch: Pr. De programmatis a doctore scholastico inprimis edendi vi atque natura. Zitt. 803. 4. — Pr. I. II. III. De educationis et institutionis discrimine a veteribus apte constituto. Ib. 803. 804. 805. — Pr. Part. IV. De hominibus plane diversis, quibus aut educandi aut instituendi a veteribus traditi fuerint liberi. Ib. 806. 4. (ist Fortsetz. des vorigen Pr., wie auch die folgenden.) rec. Lauf. MS. 1806. II. 174 f. — Pr. Part. V. De paedagogis educationi liberorum praefectis. Ib. eod. 4. r. Lauf. MS. 1806. II. 382 f. — Pr. Part. VI. De amatoribus educationi liberorum adhibitis. Ib. 807. 4. r. Lauf. MS. 1807. II. 586 f. — Pr. Part. VII. De amore masculo educationi veterum adhibito. Ib. eod. 4. — Pr. Part. VIII. De molliore amoris affectu educationi veterum adhibito. Ib 809. 4. — Pr. Part. IX. De amore juvenili Socratis exemplo praecipui educationis adminiculi nomine commendato. Ib. eod. 4. — Part. X. De amore juvenili Socratis exemplo educantium cuique prae ceteris commendato. 810. 4. — Part. XI. Quem juvenes amando Socrates prosequutus sit finem. eod. 4. — Part. XII. De Socratis institutione, qua discipulos ab inutili et arguta scientia ad fructuosa et popularia studia revocaverit. Xenoph. Memor. IV. 7. 812. 4. — Part. XIII. De Socrate popularia studia suis commendante. eod. — Part. XIV — XXI. 1813 — 18. 4. — Part. XXII. Utrum virtus in edu-

Digitized by Google

cationis potius an institutionis habenda sit, fructibus? 817. 4. — Part. XXIII. Utrum educationis an institutionis ope imbuenda sit virtus? Cont. eod. 4. — Rede am zweiten Tage des Jubelfestes der Reformation, den 1. Nov. 1817 im Zitt. Gymn. gehalten. 817. 4. — Vergl. C. G. Anton, Vitae viror. — quibus summi in philosophia honores d. 30. Apr. 1793 tributi sunt p. 90 s. Rudolph, Nachr. über das Zitt. Gymn. St. I. S. 9 f. St. II. S. 4. Meusel, Gel. T. ed. 5. XI. 473. St. VI. 7. IX. 4. X. 4 f.

Lachmann, (Joh. Heinrich) — 1767 ater und 1772 erster Diak. in Lauban — starb 1808. 4. Okt.

S. 372. Lachmann, (Karl Heinr. Wilhelm) — gieng 1805 nach Liefland.

Lahode, (Georg) — feierte sein Amtsjub. 1804 und starb 1817. 27. Apr. — §§. Natyrne Modlenja Kee'-suszei. s. Prov. Bl. V. 127. — Vergl. auch Lauf. MS. 1804. II. 369 f.

Landanus, (Karl Franz Vinc.) aus Ungarn, ein Franciskanermönch, kam 1739 in die OLausitz, stud. 1741 in Halle und Leipzig, ward D. Med. und prakticirte seit 1748 in Löbau, starb 1768 1. März. — §§. D. sanguine nobili, vom adlichen Geblüt. Hal. 745.

S. 373 ff. Lange, (Andr. Wilh.) — ward 1736 Bacc. Theol. — Nr. 5. seiner §§. Fortsetzung des Räsonnements von Gelehrten. 723. 4. — Nr. 11. — Strafamte eines evangel. Predigers in Ansehung der Widersprecher. — Nr. 13. — erschien Bud. — Nr. 18. — salutaris, salutari vitae verbo et ipsa salutis recuperatoris praxi firmata. — Vergl. auch Roterm. III. 1190 f.

S. 376 f. Lange, (Christian Gottfr.) — war Bacc. Med. — Nr 3. seiner §§. ist in 8. — Vergl. auch Budiss. Wochenbl. 1804. VI. 25. Roterm. III. 1197.

Lange, (Gottfried) — Von Nr. 3. seiner §§. ist Joh. Guil. Schönfeld A. et Resp. — §§. auch: Parentation bei der Fr. Chr. Soph. Albertine Olearius geb. Al-

berti. L. 703. — bei der ihr gehaltenen Leichenpredigt und den Epiced. — Vergl. auch Roterm. III. 1201.

S. 378 f. Lange, (Gottlob) — starb den 14. Dec. Nr. 1. seiner §§. rec. Nov. Litt. Germ. 1707. p. 53. — Vergl. auch Rotermund, III. 1202.

Lange, (Glob. Chstoph.) — Vgl. auch Roterm. III. 1202.

Lange, (Johann) Bürger und Orgelbauer in Camenz, starb 1610 d. 13. Nov. 73 J. alt.

Lange, (Johann) Pfarrer. — Nr. 4. seiner §§. ist zu sehen aus der deutschen u. wendischen Vorr. dieser wendischen Bibelübersetzung. Die Geschichte dieser Uebersetz. s. in Knauth, Wend. Kirchenhist. S. 402. — Vergl. auch Roterm. III. 1218 f.

S. 380 f. Lange, (Joh Balthasar) — §§. auch: D. Methodus Jesuitica convertendi Schwenkfeldianos in Silesia novissime adhibita. (pr. Jano.) Vit. 721. 4. — Vergl. auch Roterm. III. 1219.

S. 381 ff. Lange, (Joh. Christoph) — §§. auch: Vorrede zu Glieb. Unger's Kinder- u. Beicht-Examen. L. u. Bud. 742. 8. — Vergl. auch Meusel, Verstorbn. gel. T. VIII. 45 ff. Rotermund, III. 1224.

S. 384 f. Lange, (Joh. Friedrich) — Vergl. auch Meusel, Verst. gel. T. VIII. 48. Roterm. III. 1224 fg.

S. 385. Lange, (Joh. Friedrich) Diakon. — Vergl. Meusel, Verst. gel. T. VIII. 48. Roterm. III. 1225.

Lange, (Joh. Gottfr.) geb. 1702. 22. Oct. zu Lauban, wo sein Vater ein Sattler war, lernte in der Graßischen Buchdruckerei zu Breslau, verlor sich daselbst und soll der nachherige Pabst Ganganelli oder Clemens XIV. gewesen seyn. S. Dresd. Beitr. zu den Anz. 1809. Nr. 125.

S. 385 f. Lange, (Joh. Gottfr.) Universitäts-Baumeister. — Vergl. auch Meusel, Verst. gel. T. VIII. 49. Rotermund, III. 1225.

S. 386 f. Lange, (Joh. Ghelf.) — geb. (nach Meusel) 1734. — Vergl. auch Meusel, Verstorbn. gel. T. VIII. 49 f. Rotermund, III. 1225.

Digitized by Google

S. 387. Lange, (Kasp.) — starb 1690. 9. Febr. — Nr. 3. seiner §§. Leichenpr. — Adolph — s. t. Des Herrn rechte gewaltige Helfershand. — Vergl. auch Roterm. III. 1196.

S. 388 f. Lange, (Kasp.) Mag., — Vergl. auch Rotermund, III. 1196.

Lange, (Kasp. Glieb.) — Nr. 1. seiner §§. ist betitelt: Als ein Wunder für unsern Augen. — Vergl. auch Rotermund, III. 1196.

Lange, (Kasp. Glob.) — Nr. 5. seiner §§. auch rec. in Tellers Anekdoten III. 263 f. Danz. Ber. LXII. 483 ff. §§. auch: Einige Fragen zur Erläuterung des Dresdner Katechismus. Waldenburg. (1767) 8. — Vergl. auch Meusel, Verst. gel. T. VIII. 56 f. Richter, Liederdichter-Lex. S. 185. Rotermund, III. 1196.

S. 390 f. Langer, (Joh. Samuel) (Jur. Cand. und Deputirter bei den milden Stiftungen in Görlitz, wo er auch seinem Vater, Gfr. Sam., General-Accis-Thorschreiber, 1736 27. Januar geboren ward. Er stud. in Görlitz u. Leipzig, und starb 1807. 18. Dec. — §§. Einige Bemerkungen, hiesige Löbl. Schützengesellschaft in ältern und neuern Zeiten betreffend. Görl. 806. 4. rec. Lauf. MS. 1806. I. 355 f. — Vergl. ebend. 1807. II. 701.

Langner, (Karl Friedr.) — Vergl. Meusel, Gel. T. 5. ed. XI. 478.

S. 391 f. Langner, (Christian Glieb.) — ward 1777 auch Consist. Assessor, starb 1811. 20. Febr. — Noch eine Schrift von ihm s. oben unter Jäsrich. — Nr. 5. Die Erlösung — nach der wörtl. Uebersetzung Luthers. — Nr. 6. rec. Jahrb. d. n. L. 1801. II. — Vergl. Meusel, Gel. T. 5. ed. IV. 356. X. 174. XI. 478. auch Görl. Anz. 1811. Nr. II. S. 45. Rotermund, III. 1271 f.

Lani, (Michael) — war, ehe er in die OL. kam, Past. in Wrboz. — Vergl. auch Roterm. III. 1280.

v. Lankisch, (Ehrenfried) Doct. jur., ein Zittauer. —

Digitized by Google

§§. Paralipomenῶn Meierianorum s. selectarum quaestionum Justinianearum ad uberiorem Collegii Juridici Argentorat. interpretationem directarum Decad IV. Qu. V. VI. VII. (praes. Joh. Rebhahn) Argent 662. 4. p. 147—274. — D. inaug. ad L. 20. C. de nuptiis. Ib. 665. 4.

v. Lankiſch, (Gottfr.) — Zu Nr. 3. ſeiner §§. In den Act. Erud. Lips. 1693. p. 229 ff. ſteht von ihm: Epistola — de partu quodam Caesareo notabili. — Nr. 4. heißt: Gründl. Bericht, wie man ſich wegen der Seuche der Peſt verhalten ſolle. — §§. auch: D. Problemata medica. Regiomont. 645. — Vergl. auch Rotermund, III. 1144 f.

S. 395 f. v. Lankiſch, (Gottfr. Chriſtian oder Chriſt. Gottfr., wie er ſich in Nr. 2. ſeiner §§. unterſchreibt.)

§§. auch: Abdankung des Stadtrichters Räthel. Z. 705. f. — Vergl. auch Roterm. III. 1145.

v. Lankiſch, (ebenfalls Gottfried Chriſtian) ein Sohn Gottfried's, geb. 1652. 12. Apr. in Zittau, ſtud. daſ. und auf der Univerſ. Leipzig, Jena (wo er den 14. Okt. 1675 de necessario diſp.) und Königsberg, wo er 1678 Mag. ward und ſich mit einer Diss. de Quaestione: An bonum publicum nobilius sit privato? habilitirte, kehrte 1679 auf Verlangen der Eltern ins Vaterland zurück, gieng dann noch auf 1½ Jahr nach Wittenberg, ward 1684 Paſt. zu Burkersdorf und Schlegel, 1690 zu Schwerta, feierte ſein Amtsjubil. und ſtarb plötzlich am Schlagfluſſe d. 13. Oktbr. 1736. — Vergl. Chr. Gl. Pitſchmann, Erneuerung d. Andenkens treuer Lehrer in Schwerta. (Zitt. 733. 4.) Fr. Gl. Herzog, de VI. Theologis semisecular. Ib. eod. Rotermund, VI. Zuſ. p. CCXXXX.

S. 394 f. v. Lankiſch, (Glob. Chriſt.) — ſtarb 1751. 17. März. — §§. auch: D. synopsis qualitatum et effectuum medicinalium. Jen. 712.

v. Lankiſch, (Joh. Georg) a. Zittau, prakt. Arzt zu

Digitized by Google

Unruhstadt in Polen. — §§. D. de asthmate convulsivo cum hydrope pectoris. Hal. 703.

v. Lankisch, (Joh. Heinrich) — Jur. Lic. (nicht D.) Zu Nr. 2. seiner §§. In prooem. bemerkt er, daß der damalige Cammerprocurator Hartranft ihm Bemerkungen und Materialien mitgetheilt hat. — Vergl. auch Rotermund, III. 1145.

v. Lankisch, (Joh. Siegismund) ein Jurist aus Zittau. §§. D. (pr. Joh. Fr. Georgi) de gratitudine. J. 675. 4. — als A. et. Rsp.

v. Lankisch, (Michael) — Nr. 9. die erste Ausg. ist in 4. — Vergl. auch Roterm. III. 1145 f.

S. 396. Larius, (Gottfr. Ferdinand) Doct. Med., geb. zu Muskau 1753. 1. Mai. Vater: . . . Chirurgus. Er trieb seine Studien in Muskau, erlernte erst bei seinem Vater die Chirurgie, besuchte dann in Dresden die Vorlesungen im Coll. medic. chirurg. u. darauf die akadem. in Wittenberg. — §§. D. inaug. (pr. D. Erdmann) de cardialgia. Vit. 810. 4. — Vergl. D. Kletten, de haemorrhagia narium in morbis acutis critica et salutari Prolus. II. und JBl. z. Leipz. Lz. 1810, 5. 670 f.

S. 397 ff. Lasius, (Laurent. Otto) — Nr. 4. seiner §§. ist von 1717. — Nr. 6. ist von 1716. die 2te Aufl. 1721. — Nr. 7. s. t. Des Hr. Jesu Aufforderung zur wahren Bekehrung. — Nr. 11. Fünffacher Versuch ꝛc. — Er ed. auch von Neuem mit einer Vorrede des Ahasver. Fritsch sündl. Kirchenschläfer. Leipz. 718. 8. — Vergl. auch Meusel, Verst. gel. T. VIII. 76 ff. Roterm. III. 1320.

S. 400 ff. Laurentius, (Joh. Samuel) — §§. auch: D. Praecidanea Logica et Metaphysica ad explicandam absolutam dei potentiam. (praes. Pozerne.) Gryphisw. 690. 4. — D. Paulus apostolus Rom. 7, 14. regenitus, praejudicio male objecto liberatus. (praes. Rango.) Ib. 694. 4. — Die Seele der Seligen als eine Königin, Leichenpr. aus Joh. 61, 10. auf

die Fr. Bürgerm. Anna Chr. Gehlerin. Görl. 712. f. — Treuer Diener theurer Lohn; Leichenpr. aus Apoc. 21, 7. auf den Bürgerm. Joh. Wilh. Gehler. Ib. 713. f. — Vorrede zu dem vom Görl. Minist. herausgeg. Katech. Ib. eod. 12. — Kurzer Begriff göttlicher Rechte; Leichenpred. aus Ebr. 9, 27 f. auf D. Joh. Mart. Moller, Stadtr. Ib. 714. f. — Nr. 10. — für seine und die ihm anvert. ꝛc. — Vergl. auch Roterm. III. 1404.

S. 403. Lauterbach, (Hieronymus) — machte sich in Steuermark berühmt, indem er Rektor zu Gräz ward. — Vergl. auch Roterm. III. 1420.

S. 404. Lauterbach, (Joh.) — Vergl. auch Rotermund, III. 1421.

S. 405 fg. Lauterbach, (Joh. Michael) — Vergl. auch Roterm. III. 1422 f.

S. 406 f. Lawatsch, (Anna Maria) — Vergl. auch Roterm. III. 1430.

S. 407 ff. Layritz, (Paul Eugen) — Von seinem Vater s. Fickenscher, Gel. Baireuth V. 235 f. Sein Großvater, Johann, war Klosteramts-Gegenschreiber, auch Getreid- u. Aufschlags-Einnehmer, in Hof. Sein ältester Bruder hieß Joh. Georg. — Von Nr. 13. seiner §§. erschien die 3te Aufl. 1755. — Das Werk ist auch ins Lat. übersetzt s. t. Elementa logicae. Stuttg. 766. 8. — §§. auch; Pr. de conscientia. 737. 4. — Pr. de eo, quod in hoc mundo est primum, unde ceterorum ratio pendet. 738. 4. — Vergl. auch Fickenscher, a. a. O. V. 255 ff. Meusel, Verst. gel. T. VIII. 95 ff. Roterm. III. 1441 fg.

Zusätze zum II. Bd. 2. Abth.

S. 417. Leddin, (Joh.) Oberamtskanzler in Budissin, geb. zu Lübben in N. — §§. Diatribe jurid. (pr. Geo. Ad. Struv.) de Quartae Falcidiae natura ejusque affinitate ac differentia cum Trebellianica. Jen. 662. 4.

Digitized by Google

Ledel, (Friedrich) — geb. 1649. 12. Mai, ward 1680 Mag. — Vergl. auch Roterm. III. 1472. Magni, Liter. Sorav. S. 13.

Ledel, (Joh. Samuel) — war prakt. Arzt in Sagan. §§. auch: D. de genuino purgantium usu in Dysenteria. Jen. 709. — Vergl. Roterm. III. 1472.

S. 418. Ledel, (Samuel) — geb. 1644. 19. Aug. Vater: Diakon. Er war auch Mitgl. der kais. Leopold. Societät unter dem Namen Theseus secundus, starb 1717 d. 23. Dec. — §§. auch: D. de temperamento. Jen. 666. — D. (pr. Schenk) de Phrenitide. J. 667. 4. — D. inaug. (pr. eod.) de Pica. Ib. 668. 4. — In den Ephem. Acad. Nat. Cur. Decur. III. an. VII. et VIII. stehen von ihm: De cuticulae corporis intra mensem trina depositione salvis unguibus et capillis, p. 99. — De evomitione vermis, p. 101. — De conditoriis urnarum Germanorum, p. 102. — De odore mortis indice, p. 104. — De vespertilione mortis nuntio, p. 104. — De morte e butyro, p. 106. — De parturiente epileptica curata, p. 206. — De vulnere arteriae, p. 207. — De singulari fascino, p. 208. — De singultu in febribus malignis, p. 109. — De aqua ligni fraxini, p. 210. — De sudore a purgante, p. 153. — De variis a petechiis disparentibus symtomatis, p. 154. — De paralysi linguae feliciter curata, p. 155. — De sternutatione apoplecticorum non semper salutifera, p. 156. — De febre ab injectione decocti frigidi in fauces, p. 156. — De linteis lucidis, p. 157. — De pnevmonia ex intinere facta lethali, p. 158. — Vergl. auch Roterm. III. 1497.

Ledel, (Siegmund) geb. zu Sorau 1654. 19. Aug. stud. daſ. u. in Görlitz, und seit 1673 in Leipzig, seit 1675 in Jena, ward 1676 Notar. publ. Caes. zu Weimar, 1678 Advocatus juratus des Herzogth. Croſſen u. Züllichau, 1682 Doct. jur. in Frankfurt a. O., 1683 Adv. jur. der beiden Fürstenth. Schweidnitz u. Jauer, 1688 Mitgl. des Colleg.

Acad. nat. curios., 1700 Landsyndikus in Bauzen, erhielt 1701 den Titel Comes Palatin. starb 1702. 10. Nov. auf seinem Landhause. Er disp. 4mal in Jena.

§§. D. inaug. de juramento paupertatis. F. 679. — De calculo magno; in den Misc. Acad. nat. cur. Decur. II. ann. VII. obs. 211. — De diversis alvum sollicitantibus mediis, Ib. Dec. II. ann. VII. obs. 52. — De remediis chymicis non omnibus promiscue utilibus; ib. obs. 53. — De utilitate et jucunditate ex urgente, ex lectione Ephemeridum; in Addend. ad Dec. II. ann. VII. p. 482. — De Aphonia a percussione, cum scholis; ib. Dec. II. ann. VII. obs. 15. — De terrae factae matris lacte nocivo; ib. Dec. II. ann. IX. obs. 35. — De mercurio vivo arboribus pruniferis indito; ib. Dec. II. ann. X. obs. 17. — De coecitate a fumo ligni viridis; ib. obs. 18. — Vergl. Literati Soravv. p. 33 ff. Roterm. III. 1472 f.

Leffler, (Georg) Mag., geb. 1675. 31. Jan. zu Seifersdorf bei Stolpen, wo sein Vater, Johann, ein Leinweber war. Er stud. in Schneeberg u. Leipzig, ward 1698 Hülfspred. in Sebnitz, 1702 Past. in Elstra, starb 1731. 28. Nov.

§§. Leichenpred. über Joh. VI, 24. auf Joh. Ernst von Knoch. J. 707. f. — Vergl. die ihm von M. Casp. Mylius geh. Leichenpred. Bud. 732. f. wo auch sein Bildniß vorsteht.

Lehmann, (Andreas) — Vergl. Roterm. III. 1497.

Lehmann, (Andreas Bernhard) — Vergl. auch Rotermund, III. 1497.

S. 419 f. Lehmann, (Christian Ghelf.) — Nr. 1. u. 2. sind Gratul. Schr. an den Landsteuer-Sekretair Fiedler. — §§. auch: De moralitate Bigamiae successivae. L. 759. 4. ist Gratul. Schr. an seinen Vater bei dessen 2ten Verehel. — Vergl. Meusel, Verstorbn. gel. T. VIII. 107. Roterm. III. 1498.

Lehmann, (Clemens) — §§. auch: Eine christliche Trostpredigt, über Sap. 4. bei dem Begr. Christoph. Joh.

Digitized by Google

Hartig's, Anhalt. Leibmedici, Sohnes. Zitt. 616. 4. — Troſtſchrift an 2 betrübte Ehelcute, denen innerhalb neun Tagen . . Kinder Todes verblichen. Ib. 8. — Leichenpr. bei Pet. Kaps auf Ratzendorf, Lieutenant, aus 2 Tim. 2. von Krieg und Kriegsleuten, auf unſer Chriſtenthum bezogen. Ib. 617. 4. — Leichenpr. auf Joh. Friederici, Rathsfreund u. Bürger in Zittau. Ib. 618. 4. — Leichenpredigt auf Anna, M. Andr. Winzigers, Archid., Hausehre, über Pſ. 73, 23 — 26. Ib. 625. 4. — Vergl. auch Roterm. III. 1500.

Lehmann, (Elias) geb. zu Budiſſin 1634. Vater: Andr. Bernhard, Jur. Cand. Er ward D. Med. u. Landphyſikus des Bud. Kreiſes und Churfürſtl. Sächſ. Leibarzt, ſtarb 1691. 2. Apr.

S. 420 f. Lehmann, (Elias Gottlob) — §§. D. de testamento ruralium, vom letzten Willen der Landleute. — Vergl. auch Roterm. III. 1501.

Lehmann, (Ernſt Joh. Traug.) geb. zu Baruth bei Bauzen 1777. 10. März, ſtud. in Görlitz, Bauzen, dann in Jena, Wittenberg und Leipzig, und zu Freiberg das Bergrecht, ward 1803 Bergamts-Aſſeſſor ꝛc. im Bergamte Voigtsberg zu Reichenbach im Voigtlande, 1809 Bergmeiſter u. Zehndter daſelbſt, ſo wie Adminiſtrator des Königl. Alaunwerks an der Göltſch, 1818 Bergamts-Aſſeſſor, Haushalts- u. Befahrungs-Protocolliſt im Bergamte Freiberg, 1819 Oberbergamts-Sekretair und Oberhüttenamts-Aktuar.

§§. Georg Agrikola's Oryktognoſie, überſetzt und mit Anmerkungen und Excurſen begleitet. Freiberg 809. 1. Bd. 8. — Deſſen mineralogiſche Schriften, 2. Bd. 807. 8. Bd. 1. Abth. 809. 2. Abth. 810. 4. B. nebſt Regiſter, 812. — Antheil an Erſch u. Gruber's Allgem. Encyklopädie der Wiſſ. u. Künſte. Lelpz. 1818 fg. II. gr. 4. — Recenſionen in der Allg. Lit. Ztg. ſeit 1804. D. (pr. G. Biener) Delibata quaedam de jurisdictione, judiciis et scabinatibus metallicis ex jure inprimis Sax. Elect. capita. L. 799. 4. — Verſuch ei-

Digitized by Google

ner systematischen Encyklopädie der Bergwerks-Wissenschaften. Freib. 804. gr. 8. rec. Lauf. MS. 1806. I. 362 f. — Georg Agricola's — mineralog. Schriften, übers. u. mit erläuternden Anmerkungen u. Excursionen begleitet. Mit K. u. Tabellen. Ib. 806. gr. 8. r. Lauf. MS. 1806. I. 362 ff.

Lehmann, (Emanuel) — Vergl. auch Rotermund, III. 1501.

S. 421 f. Lehmann, (Gottfr.) ein Sohn von Paul, der zuletzt Past in Reschwitz war. Er ward 1690 Past. zu Rostitz u. 1692 in Daubitz, wo er 1705. 8. Mai starb.

§§. Leichenpr. über 1 Cor. 15, 31. auf Fr. Chr. Dor. geb. von Reubold, Georg v. Wiedebachs, Amtshauptm., Gemahlin, s. t. Der allerbeste Ruhm rechtschaffener Christen in dieser Welt. Bud. 698. f. — Vergl. Entw. S. 112.

Lehmann, (Joachim Glieb.) — §§. auch: D. de duumviratu hypochondriorum. L. 689.

Lehmann, (Johann) — Vergl. Worbs, Pred. Gesch. v. Sorau S. 140 ff. Meusel, Verst. gel. T. VIII. 108. Rotermund, III. 1503.

S. 422 ff. Lehmann, (Joh. Christ.) aus Budissin, stud. in Leipzig. — §§. D. (pr. Joh. Tob. Richter) de confessione ficta in causa civili. L. 744.

Lehmann, (Joh. Christian) Doct. — ward 1712 Mitgl. der Acad. Nat. Curios. — Nr. 4. seiner §§. rec. Nov. Litt. Germ. 1707. p. 284 ss. — Nr. 7 rec. Act. Erud. Lips. 1717. Jan. 30 s. — Nr. 9. hat eigentlich den Titel: Utilitatis physicae verae Spec. 3um de florum maturatione media hieme d. i. Wahre — Blumengartens zu Nov. Dec. Jan. Febr. u. Anfang des März vermöge einer nicht allzukostbaren Genscassa. L. 718. 4. Sehr selten. Neue Aufl. 750. 4. — Nr. 15. erschien 1716. — Vergl. auch Joh. Erh. Kapp, Progr. acad. in funere Joh. Chr. Lehmanni. L. 739. f. Me-

Digitized by Google

moria Lehmanniana in Act. Phys. med. Acad. Nat. Cur. Vol. VI. Append. p. 180. Roterm. III. 1504 f.

S. 424 f. Lehmann, (Joh. Christoph) Pfarrer.

Nr. 3. seiner §§. ist in fol. mit Anmerk. und Bericht von der Einweihung, S. 51 — 92 ingl. einem bei dieser Gelegenheit gehaltenen Trauersermon. — Vergl. Roterm. III. 1506.

Lehmann, (Joh. Christoph) Mag. — §§. auch: Die holdseligen Lippen des Herrn Jesu; eine Synodalpred. geh. zu Bischoffswerda, über Joh. 6, 63 — 69. Bud. 698. 4. — Vergl. auch Gerber, Wohlth. Gottes in Sachsen, S. 227. Lauf. MS. 1806. II. 352. Roterm. III. 1506 f.

S. 426 f. Lehmann, jun. (Joh. Christoph) — Vergl. Roterm. III. 1507.

Lehmann, (Joh. Erdmann) — 180 . . Bürgermstr. starb 1806. 10. Dec. — Vergl. Görl. Anz. 1806. LI. 201 f. Lauf. MS. 1806. II. 353 f.

S. 427 f. Lehmann, (Joh Gottfr.) — Doct. (nicht Lic.) Med., Amts- u. Stadtphysikus in Düben, starb 1807. 6. Febr. — Vergl. auch Lauf. MS. 1807. I. 91.

Lehmann, (Joh. Matthäus) — §§. D. (pr. Ettmüller) de circulatione sanguinis in foetu. L. 710. 4.

Lehmann, der mittlere, (Matthäus) — §§. Leichenpr. auf die Rittmeisterin v. Gersdorf auf Lippen. über Apoc. 3, 5. 6. 629. 4.

S. 428 ff. Lehmann, der jüngere, (Matthäus) — Knauth, in der Wend. Kirchengesch. S. 333. bringt eine Correspondenz zwischen ihm und dem Wittgenauer Past. M. Nicolaides vom 13. Febr. 1666 bei.

Lehmann, (Mich. Glieb.) — Nr. 1. seiner §§. Valet ꝛc. — aus 2 Mos. 9, 23 f. Vergl. auch Roterm. III. 1511.

S. 420. Lehninger, (Joh. Aug.) Sekretair der Churfächs. General-Stabs-Canzlei zu Dresden, anfänglich Vorleser bei'm Chevalier de Saxe; ein bildschöner Mann, der

zuletzt sich heimlich zur kathol. Religion bekannte, geb. in Görlitz 1730, starb 1786 im Juni. — §§. Nuovo Dizzionario Italiano-Tedesco, Tedesco-Itáliano il quale contiene non solamente un Compendio del Vocabulario della Crusca, ma anzi tutte le observazioni le più notabili de migliori Lessicografi, Etimologisti e Glossatori del Sign. Annibal Antonini ora con singolar Essatezza migliorato e tradotto in Pedesco. In Lips. 763. 2 Voll. med. 8. — Des Herrn Abts Watelet Kunst zu mahlen; ein Gedicht in 4 Gesängen, nebst desselben Betrachtungen über die verschiedenen Theile der Mahlerei, u. des Hrn. Pernety prakt. Abh. von verschiedenen Arten der Mahlerei. Aus d. Franz. L. 764. gr. 8. Pernety Hand-Lexikon der bildenden Künste. A. d. Franz. Berl. 764. gr. 8. — Joh. Ludw. Bianconi Sendschr. über den A. Cornel. Celsus. — den Abt Hier. Tiraboschi — a. d. Ital. übers. von L. nebst einer Zuschrift von D. K. L. Krause. L. 781. 8. — Description de la ville et des curiosités de Dresde. D. eod. 8. — Dasselbe Werk von ihm selber übers. Ib. eod. 8. — Beschreibung des Plauischen Grundes bei Dresden. Ib. eod. 4. m. K. — Abrégé de la vie des peintres dont les tableaux composent la Galerie Electorale de Dresde; avec le détail de tous les tableaux de cette collection ... 782. 8. — J. P. Passeri Leben der Maler, Bildhauer u. Baumeister, welche zu Rom gearbeitet haben u. zwischen den Jahren 1641 — 1673 gestorben sind. A. d. Ital. D. u. L. 786. gr. 8. — Vergl. Meusel, Verst. gel. T. VIII. 112 f. Roterm. III. 1515.

S. 430 ff. **Leisentritt**, a. Juliusberg, (Johann) — starb den 24. Nov. — §§. auch: Manuale Morientium. — Tractatus causarum matrimonialium sacerdotibus curam animarum gerentibus admodum utilis et necessarius ex sacra scriptura et probatis catholicae ecclesiae juris can. scriptoribus pro utriusque Lusatiae Mion. Dioecesis presbyteris in lucem editus.

Digitized by Google

Budiss. 4. — Vergl. auch Joh. Codicii de Joh. Leisentritio Olumecensi, in collegiatae ecclesiae Budissinensis Decanum electo, Elegia. s. l. 559. 8. Rotermund, III. 1546. Beitr. zu d. Dresd. Anz. 1812. S. 739 ff.

S. 433 f. Leonhard, (Christian) — Vergl. auch Rotermund, III. 1635.

S. 434 f. Leonhard, (George) — Vergl. auch Rotermund, III. 1636.

Leonhard, (Konrad Wilhelm) — §§. 30ste Fortsetz. (von Nr. 2. seiner §§.) Von d. Dankbarkeit gegen Gott für die Wohlthat des Friedens. — 31ste Fortf. nebst Vorr. von der nöthigen Behutsamkeit bei der Beurtheilung unserer Obrigkeit. Ib. 803. 8. — 32ste Fortsetz. nebst Vorr. Welche Gesinnungen sollen wir bei dem Anfange dieses neuen Jahres unter dem Drucke schwerer Zeiten in uns erwecken und befestigen? Ib. 804. 8. — 33ste Fortf. nebst Vorr. Wie macht man sich durch weise Mildthätigkeit verdient? Ib. 805. 8. — 34ste Fortf. nebst Vorr. Ueber einige Pflichten, welche durch die gegenwärtigen Zeitumstände uns besonders wichtig werden. Ib. 806. 8. — 35ste Fortf. Ueber das 100jährige Gedächtniß der Kirche zum Kreuze Christi. Ib. 807. 8. rec. Lauf. MS. 1807. I. 144. — 36ste Fortf. Ueber die Pflicht des guten Beispiels. Ib. 808. — 37ste Fortf. Ueber den Einfluß der gegenwärtigen Ereigniße auf die Sittlichkeit. Ib. 809. — 38ste Fortf. Von der nöthigen Bescheidenheit und Vorsicht in unsern Urtheilen über erschütternde Zeitbegebenheiten. Ib. 810. — 39ste Fortf. Was können wir thun, um uns den schweren Druck gegenwärtiger Zeit zu erleichtern? Ib. 811. — 40ste Fortf. Ueber die Gleichgültigkeit gegen die Religion, als ein schlimmes Zeichen der Zeit. Ib. 812. — 41ste Fortf. Wie wir bei zunehmender Noth auch immer mehr Theilnahme und Barmherzigkeit beweisen sollen. Ib. 813. rec. Görl. Anz. 1813. Nr. 24. — 42ste Fortf. Wie nütz-

lich uns der Rückblick auf das vergangene Jahr sey. Ib. 814. 8. — 43ste Forts. Ueber die ruhige Erwartung der dunkeln Zukunft. — 44ste Forts. Ueber die Schicksale des Waisenhauses in den verflossenen 100 Jahren. — Ode auf die Secularfeier. Ib. 801. 4. auch abgedr. in der Lauf. MS. — Von den milden Stiftungen in Lauban; ebend. 1804. II. 147 ff. 1805. II. 65 ff.

S. 435 ff. **Leonhardi**, (Friedr. Glob.) — seit 1792 ord. Prof. — kehrte 1790 nach Leipzig zurück ꝛc. — ward 1805 auch Collegiat des großen Fürstencolleg. in Leipzig, starb 1814. 4. Jul. — Von Nr. 2. seiner §§. erschien 2te Aufl. von J. G. Gräffe besorgt 1804. — Nr. 4. 3te Aufl. 1802. 1803. 3 Bde. Die 2. ed. auch rec. NadB. 52. II. 499 ff. — Nr. 7. (erster ist von Kosche.) 4r Bd. rec. AdB. 108. II. 530 f. — Von Nr. 8. erschien Specim. II. 1793. 4. Das ist Nr. 14. Bei Specim. I. war Resp. Joh. Ghelf. Mehnert, aus Budiss. — Nr. 9. des 2. Bdes 2. Abth. besonders abgedruckt s. t. Erdbeschreibung der Fränkischen Fürstenthümer Bayreuth u. Anspach. H. 797. 8. rec. NadB. 37. I. 228 f. — 4. Bd. 1. 2. Abth. rec. NadB. 36. I. 241 ff. — Nr. 13. rec. NadB. 5. II. 442. — Nr. 16. erschien auch für die Jahre 1798, 1799, 1800. — Nr. 17. 3te umgearb. Aufl. 1801 — 803. in 3 Bden. — Nr. 19. I. Bd. rec. NadB. 53. u. 64. II. 516. II. Bd. rec. ebend. Anh. z. 29 — 69. B. 2te Abth. S. 644 f. VI. Bd. rec. NadB. 55. I. 108 f. XXIV. Bd. erschien 1805. rec. Jen. ALZ. 1805. IV. 189 f. — Nr. 22. a) 1801 bis 1804 erschienen, 8. bis 12. Hft. 1. H. rec. NadB. 37. I. 92 f. 22. b) erschien 1798. rec. NadB. 57. I. 160 f. s. t. Handbuch für Gartenbesitzer, Gärtner und Liebhaber des Gartenbaues; erschien 3te umgearb. und vervollkommnete Aufl. L. 813. 8. — Von Nr. 23. erschienen bis 1803 16 Hefte, bis 1804. 20 H., 1805 das 23. u. 24. H., 1807 das das 25. u. 26. H. — 1 — 16. H. rec. Jen. ALZ. 1804.

I. 150 f. 13. u. 14. H. rec. Jahrb. d. n. L. 1803. III. 90 f. — 13 — 18. H. rec. NadB. 98. I. 208 ff. — Nr. 24. rec. NadB. 47. II. 404 f. — Nr. 25. auch rec. NadB. 55. I. 181 f. — Nr. 26. erschien 1797 2. ed. 1800. rec. NadB. 38. II. 515 f. 521 f.

§§. auch: Abbildung u. Beschreibung einer neuen Maschine zur schnellen Abfahrung des Heues von den Wiesen bei eintretendem Regenwetter oder schnell entstehender Ueberschwemmung. A. d. Engl. des Middleton übers. L. 797. 2. ed. 803. gr. 4. m. K. — Beschreibung zweier chines. Maschinen, welche die Chineser zu Bewässerung ihrer Gärten, Felder u. Wiesen brauchen u. sich selbst erbauen. Aus den Nachrichten der Gesandschaft des Grafen Macartney übers. u. herausgeg. L. 798. 4. m. 3 K. rec. NadB. 46. I. 208 ff. — Georg's vollständ. Handbuch der Jagdwissenschaft, für Jäger und Jagdfreunde. Ein nachgelassenes Werk des Verf. 2 Thle. Leipz. 797. 798. 8. — Magazin aller neuen Erfindungen. L. 802. 1 — 6. Liefer. 4. m. K. — Bemerkungen über Manufakturen, Fabricken u. Handel überhaupt und von den sächs. Baumwollen- u. Wollen-Manufakturen, insbes. mit Rücksicht auf das Sörgel'sche Memorial. Lpz. 802. 8. auch im Journal für Fabriken 1802. — Beschreibung und Abbildung des Zille'schen dreischürigen Pfluges und des in d. Gegenden von Leipzig so nützlichen u. berühmten eingeführten Barbyschen. 802 4. m. K. — Beschreibung, wie man in Dänemark auf der Insel Seeland u. auf der Küste von Jütland den Flugsand dämpfet u. feststehend macht, nach v. Gram, Rohl u. Vibeng bearbeitet. L. 803. 4. m. K. — Von den verschiedenen Arten, das Obst zu trocknen u. zu dörren, nebst Beschreibung einer Obstdarre, deren man sich in Slavonien bedient. L. 803. 4. m. 1 K. rec. Hall. ALZ. 1807. I. 607 f. — Ueber Verbesserung der Krippen und Raufen in Schaafställen, vom verstorbenen Cammerrath Oehler zu Crimmitzschau, und noch ein anderes verbessertes Mittel gegen die Ver-

unreinigung der Schaafwolle durch das Rauchfutter un
gegen den Verlust der noch im Stroh befindl. Körner b
der Fütterung; herausgeg. von ꝛc. L. (1803?) 4. m. K
— Heinr. Sander's Oekonom. Naturgesch. für d. deut
schen Landmann u. die Jugend in den mittlern Schulen
fortgesetzt u. s. w. 5r u. letzter Theil. Auch sub. tit.
Naturgeschichte des Mineralreichs ꝛc. L. 803. gr. 8. —
Beschreibung und Abbildung dreier ökonom. Geräthe:
1) verbesserte u. wohlfeile Pflanzungsart der Kartoffeln,
2) der Nachrechen des Hrn. Finanzraths Günther,
3) das verbesserte Dobe'sche Sturmfaß. L. 803. 4. —
Der Frühling- u. Sommer-Gärtner in Zimmern u. Gär-
ten, oder Anweisung, wie man jede Art Blumen, wohl-
riechende Stauden, Sträucher u. Küchengewächse, wie
man nach der vortrefl. chines. Art jede Art Fruchtbäume
in Schaalenpflanzen, erziehen u. warten und sie für den
Winter aufbewahren u. erhalten soll; ein nützliches Hand-
buch in ökonom. so wie ein angenehmes Geschenk in ver-
gnügender Hinsicht, nebst Anm. u. Zusätzen von Seidel.
L. 804. 8. m. K. rec. NadB. 19. II. 268 f. — Ca-
det de Vaux vom Maulwurf, oder Anweisung, denselben auf die sicherste Weise auszurotten. A. d. Franz. L.
804. m. K. — Abh. über die Erbauung ländl. Gebäude, ihre Einrichtung u. s. w. bekannt gemacht durch den
Ackerbaurath zu London — a. d. Engl. ins Franz. übers.
von C. P. Lasterie, aus d. Franz. aber von L. L. 805.
Quersol. m. 32 K. rec. Leipz. LZ. 1806. I. 541 ff. —
Leonelli's Logarithmische Supplemente. A. d. Franz.
Dresd. 806. 8. — Monatl. Uebersicht der Forst- und
Jagd-Wirthschaft, nach welcher die Cultur- Benutzungs-
u. Unterhaltungsgeschäfte der Zeit nach verrichtet werden
sollen. L. 806. 8. rec. Jen. ALZ. 1807. IV. 207. —
Description de Leipzig et de ses Environs, pour servir de guide aux voyageurs et aux habitans de cette
ville, qui desirent connoitre les curiosités qu'elle renferme. L. 808. 8. Auch deutsch s. t. Neue Beschrei-

Digitized by Google

bung von Leipzig, ein Handbuch für Fremde u. Einheimische, welche die Merkwürdigkeiten dieser Handelsstadt näher kennen u. ihren Aufenthalt zweckmäßig benutzen wollen. Neue, mit Kupf. u. Plan vermehrte Ausg. 8. — Neues allgemeines prakt. Wörterbuch der Forst- u. Jagd-Wissenschaft, nebst Fischerei; nach eigener Erfahrung bearb. von K. A. H. v. Bose, herausgeg. berichtigt und vervollkommnet u. s. w. 1. Thl. L. 807. II. Th 1. u. 2. Bd. L. 808. 809. gr. 8. m. K. — Antheil am Industrie-Magazin, Bd. I. in 8 Liefer. Bd. II. 1 — 10 Lief. rec. Jen. ALZ. 1805 IV 153 f. — Antheil am Museum des Wundervollen, an der Landwirthschaftl. Zeitung, an der neuen Aufl. des Schäferkatechismus von v. Daubenton, an der ALZeit. — Vergl. auch Meusel, Gel. T. 5. ed. IV. 414. X. 193. XI. 484 f. XIV. 422 fg. u. Heinr. Gliеb. Kreußler, Beschreibung der Feierlichk. am Jubelfest der Universs. Leipzig. L. 802. 4. S. 75 ff. wo auch L's Kupferbild befindlich ist, desgl. (Eck) Leipz. gel. Tageb. 1792. S. 108. u. 1805. S. 89 u. 113. Roterm. V. Zusätze p. CXXXIII ff.

S. 441 f. Lerche, (Andr. Heinrich) — Vergl. auch Hier. Fr. Schorch, Prom. Pr. de re sua invito possessore, non auferenda. Erf. 748. 4. Roterm. III. 1660.

Leske, (Gottfried) — Vergl. auch Meusel, Verstorb. gel. T. VIII. 160. Roterm. III. 1677 f.

S. 442 ff. Leske, (Nathanael Gottfr.) — §§. auch: Progr. De agri novalis cultura et ratione pecudes in stabulis pascendi. L. 778. 4. — Von Nr. 22. besorgte er eigentlich Tom. XXV. Part. 2. 1783. bis XXVIII. u. Contin. 1786. — Vergl. Schrank, Nachr. — 1. S. 15 — 35. auch Sam. Baur, Interessante Lebensgemälde der denkwürdigsten Personen, (L. 803.) II. S. 364 ff. Meusel, Verst. gel. T. VIII. 161 ff. Roterm. III. 1678.

S. 446 ff. Lessing, (Gotthold Ephraim) — Er stud. eigentlich Medicin zu Leipzig. — Zu Mich. 1755 kam er von

Berlin wieder nach Leipzig u. arbeitete hauptsächl. für die Weidmannische Buchhandlung. Hier ward er vom Buchhändler Reich, einem reichen Leipziger, der sich nachher den Hofrathstitel kaufte, an Chr. Gfr. Winkler, Besitzer der Feuerkugel, empfohlen, als Begleiter auf Reisen. Sie reiseten auch wirklich 1756 ab, kamen aber nur bis Amsterdam, von wo W. im Sept. wieder zurück nach Leipzig gieng. L., der sich Vieles verschlagen haben mochte, sahe sich genöthiget, da W. den Contrakt (vermöge dessen er ihm auf 2½ bis 3 Jahre, von Ostern 1756 an, jährlich 300 Thlr. und freie Wohnung, Kost, auch Reisegeld, versprochen hatte) nicht hielt, und ihn auch nicht entschädigte, ihn zu verklagen. Der Proceß ward durch Beweiß und Gegenbeweiß fortgeführt, und L. verlor durch ein Urtheil der Juristenfakultät, weil er das Thema probandum nicht erwiesen habe. Hier nahm sich der geh. Kriegsrath D. Karl Wilh. Müller, damals Rathsherr in Leipzig, seiner an, und brachte es durch seine Geschicklichkeit so weit, daß dieses Urtheil bei der Landesregierung in Dresden umgeändert ward, und W. an L. noch über 600 Thlr. auszahlen mußte. Dieser Proceß fing d. 18. Mai 1757 an, und endigte sich d. 13. Okt. 1764, als in welchem Jahre L. noch in Breslau war. — Sein Monument zu Wolfenbüttel ist, da es zu sehr von der Witterung litt, vor mehreren Jahren von dem Platze vor der Bibliothek weggenommen und in das Bibliothekgebäude selbst im Aufgange, aber so schlecht, gesetzt worden, daß die eine Seite an die Wand stößt und folglich nicht gesehen werden kann. Eine Abbildung davon s. im Pantheon der Deutschen, Bd. II.

Seine sämmtl. Schriften, wovon 7 — 16. Th. rec. in NadB. 15. II. 474 f. und 17 — 30. Th. in NadB. Anh. z. 1 — 28. B. 2te Abth. S. 546 ff. — erschienen in einer neuen unveränd. Aufl. 1805. 24r u. 25. Th. Dem 8. bis 16. Th. hat der Verleger noch den Specialtitel: Philosophische, literarische, antiquarische und artistische Schriften, gegeben. — Nr. 10. seiner §§. erschien auch 1756. 8. 1769. 8. 1779. 8. So ist also Nr. 20.

überflüßig. — Nr. 23. 14 Fabeln von L. in Verse gebracht von K. W. Ramler findet man in Berl. MS. 1796. I. 1 ff. — Nr. 28. erschien französisch s. t. Du Laocoon, ou des limites respectives de la poësie et de la peinture; traduit de l'Allemand de G. E. Lessing, par Chr. Vanderbourg. Par. 802. 8. — 3te Aufl. der Urschrift 1805. — Nr. 29. ist auch in's Russ. übersetzt. — Nr. 31. Neue Aufl. 1805. — In's Französ. übers. von Cacault. — Nr. 32. Neue Aufl. Berl. 808. mit Eschenburg's Zusätzen. rec. Götting. 1809. II. 1175 f. — Nr. 34. auch rec. in Breslauer Nachr. von Schriften u. Schriftst. 1769. S. 353 ff. — Nr. 37. Neue Aufl. Berl. 807. 8. Es sind 144 deutsche und 20 lateln. Sinngedichte. Mehrere von den letztern sind in's Deutsche übers. worden von Joh. Benj. Michaelis, von Haug, von Joh. Fr. Engelschall, von Joh. Möser. Ein Stammbuchgedicht findet sich abgedruckt in d. Sächs. Prov. Bl. 1804. S. 7 — 9. und im Göel. Anz. 1810. — Nr. 39. auch in's Russ. übers. auch in's Lat. s. t. Lessingii Emilia Gallotti latine reddita, ab J. H. Steffens. Cellis 778. 8. rec. AdB. Anh. z. 25 — 36. Bd. S. 792 f. — Eine Prachtausgabe der Urschrift, mit einem Titelkupfer von Schnorr gez. und von Bolt gestochen. L. gr. 4. Ebendieselbe L. gr. 8. rec. Leipz. 1803. II. 775 ff. NadB. 104. I. 220 f. — Miß Sara auch in's Russ. übersetzt. — Ad Nr. 43. Nach Einigen war dieser Ungenannte Joh. Ge. Pfeiffer, der Sohn eines getauften Juden, ein Mensch, der als theolog. Candidat in Braunschweig auf Beförderung wartete, s. Harles, Krit. Nachr. von kleinen Schr. 2. III. 167., nach Andern war es Hermann Sam. Reimarus, Prof. in Hamburg, gestorben 1768. — Zu den widerlegenden Schriften gehört vorzüglich auch J. G. Eichhorn, Allgem. Bibl. der bibl. Litt. 1. Bd. 1. St. 1780. — Nr. 55. rec. AdB. Anh. z. 37 — 52. Bd. III. 1713 ff. — Auch s. t. Nathan, der Wei-

se, travestirt u. modernisirt in 5 Aufzügen. Berl. u. Wien 804. 8. rec. Jen. ALZ. 1805. I. 519 f. Hall. ALZ. 1806. I. 599 f. — Nr. 56. auch eingerückt in Karl Wilh. Fr. Breyer, Histor. Magazin, Jen. 1805. Bd. 1. S. 1 — 36. — Nr 62. b) rec. NadB. Anh. II. 545 f. — Nr. 63. rec. NadB. Anh. z. 1 — 28 Bd. 2. Abth. S. 549 ff. — Das Werk besteht aus III. Bden. — §§. auch: Der Bankerottierer, ein Lustspiel in 5 Akten: im 1. Bde. des k. k. Nationaltheaters. (Wien 778. 8.) Nach seinem Tode kam auch heraus, Observationes criticae in varios scriptores graecos atque latinos ex operibus L. collectae atque in ordinem redactae ab J. F. Reichenbach. Berol. 794. 8. rec. NadB. 16. II. 311 ff. — Pope ein Metaphysiker! von Mendelssohn u. Lessing, Beilage zu den Analecten für d. Literatur. Bern 787. 8. rec. AdB. Anh. zu 53 — 86. Bd. IV. 1985 f. — Ein Brief von L. an Gerstenberg ist abgedr. im JB. zur Jen. ALZ. 1805. N. 57 u. 58. (Ueber des Letztern Ugolino.) — Einige Briefe von L. an den Ritter Michaelis in Göttingen, sind der 23ste u. 27ste in dem Litterarischen Briefwechsel von Joh. Dav. Michaelis, geordnet u. herausgeg. von J. G. Buhle, 1. Thl. L. 794. 8. — Lessing an Gleim, über Lieder für's Volk, in J. Herder, Adrastea, St. X. — Ein Auszug aus L. Schriften erschien s. t. Lessings Gedanken und Meinungen, aus dessen Schriften zusammengestellt von Fr. Schlegel. L. 804. III. 8. rec. Leipz. 1806. II. 897 ff. Jen. ALZ 1806. IV. 572 f. Freimüth. 1804. S. 449 ff. 2te ed. dieses Auszugs erschien 1810. mit Portrait. — Die Erziehung des Menschengeschlechts, Freimäurergespräche und Nathan der Weise sind darin vollständig abgedruckt; das Uebrige ist fragmentarisch. — Vergl. auch Herder, Adrastea, St. VIII. (H. nennt ihn den Rechtdenker unter den Freidenkern.) J. A. Bergk, Kunst, Bücher zu lesen; L. 799. S. 360. (über seine philosoph. Methode und über den formellen Werth seiner

Digitized by Google

Schriften.) S. Bauer, Interessante Lebensgemälde der merkwürdigsten Personen des 18. Jahrh. L. 803. I. 252 ff. Hirsching, Litterar. Handbuch IV. 241. Freimüth. 1804. S. 84. 116. fg. Meusel, Verst. gel. T. VIII. 186 ff. Jördens Lexikon III. 234 — 334. VI. 487 — 500. Roterm. III. 1685 ff. Vetterlein, Handb. S. 157 — 180. und die daf. über L. nachgewiesenen Schriften. — In Karl Jul. Schütz, Epigrammatischer Anthologie, H. 807. steht ein Epigramm von Gleim: Lessing's Grabstätte. — Sein Bild auch in fol. gem. von Graff gest. von Bause; desgl. in 8. gest. von Fritsch, und in 12. von Liebe; auch auf einem Abdrucke en medaillon bei Rost in Leipzig. Vor dem XXX. Bde. der NadB. steht sein Bild von Berger nach Fritsch. Seine Büste von Gyps, 22 Zoll, bei Bachmann zu Ludwigslust, in Wachs bossirt von D. C. Sahler zu Berlin. S. auch Lessings Schädel, Originallustspiel in 3 Aufzügen, von G. L. P. Sievers. Hamb. 807. 8.

S. 460. Lessing, (Joh. Gottfried) — (Er hinterließ eine einzige Tochter, welche ledig blieb, Dorothee Salome; sie starb 1803. 9. Septbr. 76 Jahr alt) — §§. auch: einige Lieder, im Camenzer Gesangbuche. — Unterricht von dem Christenthume, nach der Anleitung des Katechismi, von ihm herausg. mit e. Vorr. 1735. Cam. 8. — Vergl. auch Richter, Liederdichter-Lex. S. 199. Meusel, Verst. gel. T. VIII. 198 ff. Roterm. III. 1687 f.

S. 464. Lessing, (Joh. Gottlieb.) — Rekt. .... starb 1808. 6. Okt. — §§. auch: Epistola ad D. Franc. Volcm. Reinhardum — in qua pristinam sanitatem feliciter recuperatam — gratulatur. Chemn. 803. — Vergl. auch Roterm. III. 1688.

Lessing, (Joh. Traugott) prakt. Jurist in Camenz, Accis-Inspektor in Ruhland und Justitiarius in Elstra, geb. 1704. 21. März in Camenz, wo sein Vater, Theophilus, Stadtrichter war. Er selbst starb 1781. 27. Dec.

§§. D. (pr. Lud. Phil. Thümmig) Specimen achitec-

turae civilis ad politicam applicatae, sistens curam Principis circa aedificia. Hal. 723. 8. Er iſt A. et Rsp.

Leſſing, (Karl Gotthelf) — nach Andern geb. d. 10. Juli. Er ſtarb 1812 den 17. Febr. — §§. auch: Philoſophiſche Unterſuchungen über die Amerikaner, oder Beiträge zur Geſchichte des menſchlichen Geſchlechts. Berl. 769. II. gr. 8. — Vergl. auch Meuſel, Gel. T. X. 197. Jördens a. a. O. III. 328 — 334. Schleſ. Prov. Bl. 1812. St. 3. Litt. Beil. S. 896 ff. Görl. Anz. 1812. Nr. 10. Roterm. Zuſätze S. LXXIII fg.

S. 466 ff. Leuber, (Benjamin) — §§. auch: Nobilitas generosa Heldrichiana. W. 667. fol. 28 Bl. m. Wappenkupf. — Wegen Nr. 12 b) ſ. König, Adels-Lex. in der Vorr. — Vergl. auch Sinceri, Bibl. libr. rar. p. 111. Roterm. III. 1699 ff.

S. 469 f. Leupold, (Chriſtian Gottlieb) — Vergl. auch Roterm. III. 1723.

Leupold, (Heinr. Georg) Apotheker in Zittau zu Anfange des 18. Jahrhunderts.

Leupold, (Heinr. Joh.) — ward 1718 Bürgermſtr. §§. auch: D. (pr. D. Felix Spitz) de Σεισαχθεια sive tabulis novis. Jen. 677. 4. — Vergl. auch Gallerie der Zitt. Bürgerm. S. 40 ff. aus der Lauſ. MS. 1806. S. 248 ff.

S. 470 ff. Leupold, (Joh. Chriſtian) — Vergl. auch Meuſel, Verſt. gel. T. VIII. 204 f. Roterm. III. 1124 f.

S. 475 f. Liberda, (Johann) — Vergl. Rotermund, III. 1760.

S. 476 f. Lichtner, (Chriſtoph) — nach Andern geb. den 13. Februar. — Vergl. auch Roterm. III. 1774. Gieſe, 10r Beitr zur. Görl. Pred. Geſch. S. 77 — 79.

S. 477 f. Liebe, (Michael) ein Juriſt, aus Budiſſin. §§. D. (pr. Barthol. Leonh. Schwendendörfer) de instrumento publico. L. 677. 4.

Liebertühn, (Sam.) — Nr. 1. ſeiner §§. auch in Eskimoiſcher Sprache. Lond. 809. — Vergl. auch Meu-

Digitized by Google

sel, Verstorbn. gel. T. VIII. 247 f. Rotermnnd, III. 1790.

S. 478 f. Liefmann, (Friedrich) — §§. auch Aufs. in D. Andr. El. Büchner, Miscell. Physico-medico-mathemat. nehmlich 1727 p. 137 ss. Obstructio alvi pertinacissima et lethalis, von vielen gegessenen und gebackenen Birnen; ib. p. 490 ss. Von einer sonderlichen Hecke, oder Hexen-Scatoulle; 1730. p. 1290 s. Von einer blühenden Erle und deren eingebildeten gefährlichen Bedeutungen. — Vergl. auch Rotermund, III. 1804 ff.

S. 480 ff. Liefmann, (Michael) — Vergl. auch Nova Litt. Germ. 1703. p. 168 ss. Roterm. III. 1805 f.

S. 483 f. Liekefett, (Friedr. Dan.) — Vergl. Meusel, Verst. gel. T. VIII. 251 f. Roterm. III. 1807.

Liekefett, (Sam. Gottfried) — Nr. 51. seiner §§. erschien schon seit 1792. — Von Nr. 6. erschienen bis 1810. 10 Bde. — Vergl. Meusel, Gel. T. ed. 5. Bd. IV. X.

S. 485 f. Liesner, (Christian) — Vergl. auch Rotermund, III. 1809 f.

S. 486. Limmer, (Karl Adolph) — war zuletzt Bürgermeister und Syndikus zu Wälrode im Lüneburgischen. — Vergl. auch Meusel, Verst. gel. T. VIII. 269. Rotermund, III. 1836.

S. 487 f. Lindner, (Joh. Christian) ein Camenzer. §§. D. de sanguine menstruo. Jen. 713. 4. als A.

Lingke, (Joh. August) — Man hat auch von ihm: Ein Kind mit einem Hunde, und: Eine Frau mit zwei Kindern. — Vergl. auch Meusel, N. Museum für Künstler, St. 3. S. 257. Dess. Künstler-Lex. 2. Ausg. 1. 571 f.

S. 488 f. Linke, (Aug. Friedr. Traugott) — wurde 1805 Past. subst. in Gablenz, Insp. Freiberg, geb. 1768. 28. August, zu Königsbrück, wo damals sein Vater .... Rektor war. Er stud. in Camenz und Leipzig.

§§. auch: Commentat. in Epist. ad Hebr. c. IV. Spe-

Digitized by Google

cimen II. Plav. 1803. rec. Leipz. 1803. IV. 1149 f. — Spec. I. (vergl. Nachtr. z. 2. Bde. S. 756.) und II. rec. NadB. JB. z. 92. II. 319 f. — Einige gutgemeinte Ermahnungen den neuen Schulbefehl betreffend. Eine Schulpredigt. Freib. 806. 8. rec. Pred. Journ. f. Sachsen, 1807. 1. 2. H. S. 113 f. — Was haben christliche Eltern davon, wenn sie ihre Kinder ununterbrochen in die Schule schicken? Eine Schulpredigt. Ib. eod. 8. — Unter welchen Bedingungen darf der Schullehrer eine gesegnete Führung seines Amtes hoffen? Eine Schulpred. Ib. 808. rec. Theolog. Annal. 1808. IV. 804 f.

Linke, (Johann) — Vergl. auch Roterm. III. 1846 f.

Linke, (Johann Friedrich Ludwig) Oberamtsadvokat in Hoyerswerda, geb. 1724. 31. Aug. zu Neydau bei Hoyerswerda, wo sein Vater, Johann Georg, als herzogl. Würtemb. Stallmeister lebte. Er stud. in Hoyerswerda und Leipzig, ward 1748 zu Göttingen Doct. Jur. Vor der Promotion war er Adv. zu Leipzig. Er disp. 1747 in Leipzig (praes. Rivin) über Jac. Fr. Ludovici de aedilitio edicto und über die übrigen Titel des 21. B. der Pandekten.

§§. D. inaug. (pr. Ge. Henr. Ayrer) de rescripto legitimationis Principis, plenissimum effectum tribuente, legitimi licet liberi exstent. Gotting. 748. 4. — Vergl. Ayrer, Prom. Pr. de perduellione seditiosorum. Gotting. 748. 4.

Linke, (Joh. Glieb.) — Vergl. auch Roterm. III. 1847.

S. 489 f. Lintrup, (Severin Falk) — Vergl. auch Rotermund, III. 1915 f.

S. 490 f. Linzner, (George) — Man eignet ihm auch die Lieder zu: An einem Augenblicke ꝛc. und: Schönster Jesu, liebstes Leben ꝛc. — Vergl. auch Richter, Lex. der Liederdichter, S. 203 f. Roterm. III. 1916.

Gräfin zur Lippe. — Ihr Gemahl, Karl Chr. Graf zu der Lippe, starb 1808. 5. Apr. s. Lauf. MS. 1808. I 434.

S. 491 ff. Lipsius, (Adolph Gottfr. Wilh.) — Sein

Vater war M. Chr. Gottlob, Past. in Gießmannsdorf bei Luckau. Als er ausstudirt hatte, war er Hauslehrer bei M. Typke, dem damal. Superint. in Dobrilugk, 1807 ward er Diakonus in Bernstadt. — §§. auch: Wozu soll uns die in unserer Kirchgemeine auf's Neue vorgefallene schaudervolle Mordthat erwecken? Eine Predigt über Luc. 10, 30. bei der Beerdigung eines ermordeten Fremdlings, in der Kirche zu Bernstadt gehalten. Görl. 808. 8. rec. Lauf. MS. 1808. I. 247 f.

Lischwitz, (Abrah. Gottfried) Lic. jur. aus Lauban. §§. D. inaug. (pr. Tob. Jac. Reinharth) de eo, quod justum est circa condemnationem ejus, qui nondum confessus, maxime in criminalibus. Erf. 727. 4.

Lischwitz, (Joh. Christoph) — Vergl. Götten, gel. Eur. auch III. 755. Roterm. III. 1944 ff. besonders das Progr. Kil. s. t. Prorector et Senatus Acad. Kilon. exequias, funeris viri ill. et experientiss. — Phil. et Med. Doct. Ducal. Archiatri, Justitiae Consiliarii et Med. Prof. Primar. d. XXVII. Aug. MDCCXXXXIII. rebus humanis erepti et crastino II. Sept. die in monumentum suum Bordesholmense pro ritu inferend. indicunt. Kilon. Dom. XII. p. Trin. de I. Sept. 4.

S. 494 f. Liscovius, (Christian Salomo) — §§. auch: D. (pr. Deutschmann) de divinis operibus in genere. Vit. 691. 4. — D. . . . . de nomine Jesu. Ib. 692. 4. — Vergl. Roterm. III. 1949 f.

Liscovius, (Christian Salomo) Pfarrer — stud. in Gera seit 1722 u. in Leipzig seit 1727. — Vergl. auch Meusel, Verst. gel. T. VIII. 295. Roterm. III. 1949 f.

Liscovius, (Christian Salomo) Mag. u. Past. Prim. starb 1818. 22. Febr. — §§. auch viele Aufsätze u. Nachr. in den Dresd. Anz. 1770 ff. — Desgl. in den Budiss. wöchentl. Nachr. 1780 f. — Anonyme Epigramme in Voigt, Triumph des deutschen Witzes. — Vergl. auch Lpz. LZ. 1818. III. 882. Roterm. VI. Zus. p. CCLV f.

S. 496. Liscovius, (Karl Salomo) des Vorigen

Sohn, geb. 1772. 20. Febr. zu Siegersdorf, stud. in Lauban und Leipzig, conditionirte bei dem Kaufmann Böttger in Schwerta, ward 1803 Past. Pestilent. in Lauban, starb 1810 d. 1. Jun. — §§. Epigramme, im Janus 1801. — Desgl. (anonym) in Voigt, Triumph des deutschen Witzes. — Ein Kriegslied, in Leipzig einigemal gedruckt und in Lauban, Budissin ꝛc. nachgedr. — Die Freundschaft, in Lauf. MS. 1803. I. 321 ff. — Aufsätze, Gedichte, Charaden, Recens. u. Nachrichten im Görl. Anz. seit 1804. — Nachrichten, Recens. u. Aufsätze in Fielitz, Wochenbl. für die Lausitz. — Satyrische Aufsätze (anonym) in der Charis, herausgeg. von Kerndörfer u. Bertin. — Epigramme im Freimüthigen. — Einige Gedichte, componirt von Morus, Müller u. Köhler in Leipzig. — Viele Gelegenheitsgedichte in eigenem u. fremdem Namen. — Vgl. Görl. Anz. 1814. Nr. 23.

Lißke, (Christoph) ein Theolog, geb. zu Dolgowitz bei Bischdorf. — §§. D. (pr. Deutschmann) de paradisiacae theologiae fine vel justificatione et vita aeterna. Genes. II, 7. Vit. 699. 4. — D. (pr. Reinhold) de sacco et cinere, ex antiquitate hebraea. Ib. 698.

Locke, (Karl Salomo nicht Sam.) — starb 1804 den 4. September. — Vergl. auch Lauf. MS. 1804. II. 275 f. Kreysig. Prom. Pr. Physiologorum de natura vis vitalis dissensus exponuntur. P. I. Vit. 4.

Locke, (Salomo Christoph Jakob) — ist geb. d. 11. Okt., starb 1806. 23. Apr. — Vergl. auch Chr. Glieb. Ludwig, Prom. Pr. de celeri obesitate causa debilitatis in morbis. L. 759. 4. Roterm. III. 2018.

S. 497 f. v. Loeben, (Friedr. Adolph, oder wie er in seiner Schrift heißt Ad. Fr.) — Vergl. Roterm. III. 2024.

v. Loeben, (Elias) ein Lauf. Edelmann u. D. Med., dessen Frau, die Tochter eines Schles. D. Med. Heinr. Cunitz, in 7 Sprachen gelehrt war und ein mathemat. Werk de Urania propitia geschrieben hat.

v. Loeben, (Wolfgang Chr. Albrecht) seit 1733 Lan-

Digitized by Google

deshauptmann der OL. geb. 1692. 12. Nov., stud. in Wittenberg und Halle, starb 1750. 17. März. Sein Vater war Georg Friedr. auf Mengelsdorf, und sein Sohn der, in den Grafenstand erhobene, Königl. Sächs. Minister Otto Ferdinand. — §§. D. (pr. Joh. God. Hartung) Philosophia juris seu Jurisprudentiae Prolegomena ex fonte philosophiae moralis deducta. Vit. 711. 4. — Vergl. Käufer, Von Mengelsdorf S. 11 f.

Graf von Löben in Lausk. — §§. z. E. Der Tanz mit dem Tode, in: Sängerfahrt, gesammelt von Förster. 818 — Lotosblätter. — Prinz Floridio. — Vorrede zu Raßmann's Blumenlese südl. Spiele im Garten deutscher Poesie. Berlin 817.

Löber, (Joh. Wilhelm) Doct. Med. und prakt. Arzt in Dresden, geb. 1765. 8. Nov. zu Klix, wo sein Vater, gleiches Namens, prakt. Wundarzt war. Er stud. die chirurg. und medicin. Wissensch. in Dresden 1785 f. und zu Wittenberg 1803 fg. — §§. D. (pr. D. Voigt) de exostoseos feliciter exstirpatae casu raro. Vit. 805. 4.

v. Löwenthal, (Dav. Heinrich) — lebte 1664. — Seine D. auf der er als Aut. steht, erschien 1664.

Lohde, (Johann) — Vergl. auch Roterm. III. 2075. S. 498 f. Lommatzsch, (Karl Heinr. Gottfried) — nach Meusel geb. 1774. — ward 1816 Pred. an der Sophien- und Diakon. an der Kreuzkirche zu Dresden, 1817 Oberpfarrer und Superintendent in Annaberg im Erzgebirge; ist auch seit 1814 des Königl. Sächs. Civil-Verdienst-Ordens-Ritter.

§§. auch: Etwas über die muthmaßl. Genealogie des Pabstes Clemenz XIV.; im Widersprecher Bd. II. St. 4. vergl. Lauf. MS. 1804. l. 109 f. — Die Aussichten auf der Lausche; im Widersprecher Bd. II. St. 4. S. 355 — 360. vergl. Lauf. MS. 1804. l. 17 f. — Doppelte Jubelfeier, welche in der Kirche zu Großschönau den 17. u. 18. Nov. 1805 begangen wurde. Zitt. u. L. 806. 4. rec. Lauf. MS. 1806. l. 350 f. Lpz. LZ.

1807. II. 1168. Theol. Ann. 1806. IV. 701. — Rede vor der feierlichen Vereidung eines Bataillons Landwehrmänner. Zitt. 814. gr. 8. rec. Leipz. LZ. 1814. I. 288. und in Felder's Littztg. f. kathol. Religionslehrer. (Landshut 816.) 4. H. — Siegespred. am Dankfeste nach glorreich errungener Einnahme der Stadt Paris. lb. eod. 8. 2te Aufl. rec. Jen. ALZ. 1815. 59, 467. — Einige Worte der religiösen Erbauung bei der Fahnenweihe des 3ten Bataillons Landwehrmänner. lb. eod. gr. 8. rec. Jen. ALZ. 1815. 39, 468. — Einige Predigten in Beziehung auf die Zeitereignisse seit dem Jahre 1809. lb. eod. gr. 8. rec. Jen. ALZ. 1815. 133, 107. — Zwei Predigten zum Andenken an die in dem letzten großen Völkerkampfe für die gerechte Sache gebliebenen Krieger und an die Siege bei Leipzig. lb. eod. rec. l. l. 22, 169. — Begräbnißcollecten, ein liturgischer Versuch. lb. 815. — Predigt bei'm Dankfeste wegen der Rückkehr des Königs von Sachsen, über Ps 20, 8. 815. — Also hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen eingebohrnen Sohn gab; eine Predigt (über Joh. Ev. 3, 16.) am 10. Jun. 1816 bei'm Frühgottesdienste in der Sophienkirche zu Dresden gehalten. lb. gr. 8. — Die Tugend, was ist sie dem Christen? Eine Probepred. (über Röm. 6, 19—23.) am 28. Juli 1816 bei'm Vormittagsgottesdienste in der Creuzkirche zu Dresden gehalten. lb. gr. 8. — Einige patriotische Lieder und Gedichte. lb. 816. gr. 8. — Wir haben geerndtet; eine Predigt am 20. S. nach Trinit. d. 19. Okt. 1817 bei der Feier des Erndte-Dankfestes in der Hauptkirche zu St. Annaberg gehalten und seinen Zuhörern gewidmet. Annaberg 817. — Die evangel. Kirche an ihrem großen Jubelfeste; eine Predigt am 300jährigen Gedächtnißfeste der Kirchenverbesserung, den 31. Okt. 1817 in der Hauptkirche zu St. Annaberg gehalten. lb. eod. — Deutschlands Männern und Frauen, (Aufruf, das Reformat. Jubelfest zu einem Feste der christl. Kirchenvereinigung

Digitized by Google

zu machen) im Allgem. Anz. der Deutschen 1817. 208, 2309 — 15. — Predigt zur Gedächtnißfeier der 50jährigen Regierung Sr. Maj. des Königs von Sachsen, am 18. S. n. Trin. in der Hauptkirche zu St. Annab. gehalten. Annab. 818. 8. — Der Ruf der Zeit; eine Predigt am Neujahrstage 1819 in der Hauptkirche zu St. Annaberg gehalten. Ib. 819. 8. — Wünschet dem König u. der Königin Glück! eine Pred. zur Gedächtnißfeier der 50jährigen höchst glückl. Ehe des Königs und der Königin von Sachsen, am 2. Epiph. d. 17. Jan. 819. Ib. 8. (Ueber das Eigenthümliche seiner Manier in dieser und der Reformationsjubelpred. s. Leipz. LZ. 1818. 318, 2537 ff.) — Vergl. Meusel, Gel. T. 5. ed. Bd. X.

S. 499 ff. Longolius, (Joh. Daniel) — Er gerieth 1719 in große Streitigkeiten mit den Geistlichen zu Budissin, über eine von ihm verbreitete Schrift, worin er die öffentlichen Vorträge derselben, die sie bei Gelegenheit eines, an einem gewissen Schneidewein begangenen Mordes gehalten, beleidigend angegriffen hatte. Beide Theile denuncirten gegen einander, und es kam zur Einholung von Erkenntnissen bei der theolog. sowohl als bei der juristischen Fakultät. — Vergl. auch Roterm. III. 2110 fg.

S. 502 ff. Lorez, (Johannes) — Vergl. auch Meusel, Verst. gel. T. VIII. 358. Rotermund, III, 2141 f.

S. 504 f. Loskiel, (Georg Heinrich) — seit 1802 Bischoff ꝛc. — starb das. 1814. 23. Febr. — Nr. 2. seiner §§. rec. AdB. 116. II. 547 f. — Nr. 8 b) 2te Aufl. 1804. 3te Aufl. 1805. rec. Theol. Ann. 1806, S. 547 f. — §§. auch: Gebete und Betrachtungen in Versen auf alle Tage des Jahres. L. 813. 12.

S. 505. von Lossa, (Joh. Christian) — Er ließ sich in den Adelstand erheben. Sein Vater hieß Loos.

S. 506. Lubisch, (Ernst Friedrich) — Vergl. auch Meusel, Verst. gel. T. VIII, 369.

Lucius, (Daniel) — Sein Chronikon von Wilsdorf

gieng im Brande 1686 verloren. — Er sammelte auch: Diplomata, die Herren von Schönberg und das Städtchen Wilsdorf betr. s. Schöttgen u. Kreysig, Diplomat. Nachl. 2. Th. S. 287. — Vergl. Rotermund, IV. 36.

S. 506 ff. Lucius, (Samuel) — §§. auch: D. de affectibus. Vit. 698. — Sein Elogium in U. N. 1728. S. 1172.

S. 509. Ludewig, (Christian Ephraim) — Vergl. auch Meusel, Verst. gel. T. VIII. 381. Roterm. IV. 51.

S. 510 f. Ludewig, (Christian Gottlieb Ephraim) — ward 1804 7r Coll. am Gymn. zu Zittau, eod. Mag., 1809 Diak. zu Ebersbach. — §§. auch: Das blaue Büchlein, oder Unterhaltungen aus der Religion, Natur und Kunst, 1801 fg. — Vergl. Rudolph, Nachr. über das Zitt. Gymn. St. 1. S. 12 fg.

Ludewig oder Ludovici, (George) — Vergl. Rotermund, IV. 63.

Ludewig oder Ludovici, (Gottfr.) — Nr. 3. seiner §§. de sept. s., von der Marterwoche, ex historiarum monumentis. — Nr. 30. rec. Nov. Litt. Germ. 1705. p. 67. — Nr. 40. Schleusing. Rauten-Gedanken.

§§. auch: Pr. de scriptis Welleri. 702. f. — Pr. De fortuna Gymn. Schleusing. ab a. 1701 — 1706. 706. f. — Pr. ad tres orationes memor. D. Glob. Fr. Seligmanni dictas; in Monument. memor. Gl. Fr. Seligmanni. L. 708. 4. — Observatio de Josua Stegmanno, in Nov. Litt. Germ. 1707. p. 32. — Vergl. auch Dietmann, Henneberg. Kirchen- und Schulgesch. S. 165. Roterm. IV. 91 f.

S. 520 f. Ludovici, (Georg) — Seine Rede bei der Einführung des Rekt. Dornau gehalten, ist in Dornav. Gymn. Gorl. disciplina et doctrina. Gorl. 609. 4. eingedr. — Vergl. auch Rotermund, IV. 63 f.

S. 521 ff. Ludovicus, (Johann) College am Gymn. zu Görlitz. — §§. Pr. Sacrum Paschale scholae Gorl. Carmen 1614. 4.

Ludovici, (Laurentius) — Nr. 6. seiner §§. auch deutsch. Görl. 583. 8. — Doctrina — oratio recitata in schola Gorlic. — Nr. 8. Curriculum hibernum stud. scholae Gorl. — Nr. 10. Threni sch. Gorl. tempore pestis. — §§. auch: Sturmiana axiomata de ratione dicendi. 585. 4. — Vergl. auch Rotermund, IV. 81 f. Ge. Lizel, Historia poetar. graecor. p. 126.

S. 525 ff. Luther, (Joh. Christoph) — Er wurde gewisser Ursachen wegen, seine Ehefrau betr., nach Stolpen in's Gefängniß gesetzt und ihm nach seiner Entlassung aus demselben, 1696 im Nov. die Remotion angedeutet. Bei seiner Zurückkunft hielt er 1697 Fest. Epiph. seine Abschiedspredigt, ließ sich dann eine lustige Hausmusik machen, und gab sein Amt in einem Briefe an den Superint. auf. Er starb 1737 den 7. Oktober.

S. 527. v. Luttitz, (Christoph (nicht Christian) Glob.) §§. auch: D. (praes. Chp. Werther Mühlpfort) de Privilegio Competentium. Jen. 688. 4. Er ist Apt.

v. Luttitz, (Joh. Fr.) ein Oberlausitzer von Adel.

§§. D. (pr. Joh. Kleinschmid) de tutelis. Marp. 653. 4.

Maaß, (Johann) wurde d. 5. Jan. 1755 zu Herrnhut geboren, hatte aber das Unglück schon 1756 seinen Vater, der ein Bäcker war, zu verlieren. Er kam zwar im J. 1758 in das damalige Knabeninstitut nach Niesky, von da im J. 1760 nach Großhennersdorf und 1763 wieder nach Niesky, mußte aber im J. 1767 aus Mangel an gehörigen Vermögensumständen dieses Institut verlassen, u. wurde zu allerhand Arbeiten, zuerst in Niesky, dann in Herrnhut gebraucht. Im J. 1772 wurde er, gegen seinen Willen, in die Buchdruckerei nach Barby gethan, in welcher er bis zum J. 1784 war, von da an aber bis zum J. 1799 zum Abschreiben der Gemein-Nachrichten und Missionsberichte gebraucht. Im gedachten Jahre verließ er die Brüdergemeine und zog nach Wittenberg, wo er anfangs eine Leihbibliothek und einen Disputationshandel errichtete; da er indeß auch bei letztern Geschäften Hindernisse fand, so ließ er sich im J. 1802 inscribi-

ren, und hörte hierauf philosophische, historische u. theol
Collegia bei Schröckh, D. Nitzsch, D. Tzschirner, D. Win
u. D. Pölitz. Im Jahre 1807 predigte er zum ersten Mc
vom J. 1810 an aber öfterer, nachdem er sich durch fleißig
Besuch des homilet. Collegiums des Hrn. D. Nitzsch hie
noch mehr vorbereitet hatte. Seit dem J. 1813 verließ
der Kriegsunruhen wegen, wodurch er den größten Theil
ner Leihbibliothek eingebüßt hatte, Wittenberg, und hielt si
über ein halb Jahr in Dresden auf, wo er die Drangsc
Wittenbergs schrieb. Seit dem September 1816 befind
er sich in der Oberlausitz und seit dem J. 1815 in Görli
wo er im Juli d. J. ins Kreis-Predigercollegium (das ab
wieder aufgehoben worden ist) aufgenommen u. von der Zeit a
unter die Candidaten des Predigtamtes gezählt wurde. I
J. 1816 kam er als Hülfsprediger zu dem damals noch le
benden Prediger M. Kiesling in N. Oderwitz, und als ge
dachter Prediger im J. 1817 starb, so blieb er als Vacanz
prediger bei der Wittwe bis zu Anfange des Juni 1818
worauf er sich wieder nach Görlitz wandte u. im J. 1819 von
Breslauer Consistorio einen Licenzschein zum Predigen erhielt.

§§. Beschreibung des Brandes zu Barby im J. 1798. —
Kurze Nachr. von der Hinrichtung in Barby im J. 1801.
— Kurze Uebersicht des Zustandes der Universs. zu Wit-
tenberg. Witt. 802. — Nachr. von den Feierlichkeiten
am 3ten Jubelfeste der Universs. Wittenberg. 1b. eod. —
Reise durch Churſachſen, vorzügl. durch die evangel. Brü-
dergemeinden. Leipz. 804, 8. — Unterhaltungen über
politische u. a. Gegenstände, eine Wochenschrift. Wittenb.
Jan. bis Okt. 806. — Bemerkungen auf einer Reise von
Wittenberg durch die Ober- u. Nieder-Lausitz, d. Meißn.
Kreis, über Leipzig nach Wittenberg zurück. 2. Thle.
Wittenb. 807. 8. — Meine Fußreisen zur Zeit des
Oesterreich. Krieges im J. 1809. 2 Thle. 1b. 810. —
Das Glück, ein Königl. Sächs. Unterthan zu seyn. 1b.
809. — Predigt: Daß die Religion Jesu eine Trösterin
in verhängnißvollen Zeiten sey, d. 2. Adv. 1812 in Wit-

Digitized by Google

tenberg geh. 1b. 813. gr. 8. — Wanderungen durch die verödeten Gefilde der Oberlauſitz. Dresd. u. Görl. 815. 8. — Die ſchrecklichen Drangſale Wittenbergs während der Belagerung 1813 u. 1814. Dresd. u. Lpz. 814. 8. — Einige Gedanken bei der Huldigung in Görlitz den 3. Aug. 1815. Görl. — Beſchreibung der Illumination zu Görlitz d 3. Aug. 1815. 1b. — Beobachtungen bei'm Aufenthalt in der Oklauſ. und auf einer Reiſe. Mit des V's Bildniß. Görl. 819. 8. — Aufſätze in den Sächſ. Provinzialbl. und im Wittenb. Wochenbl. — Gelegenheitsgedichte. — Pr. Daß den Willen Gottes zu vollbringen, die größte Seligkeit ſey, über die Ep. am Sonnt. Rogate gehalten. Görl. 820. 8. — Kurze Schilderung des gegenwärtigen Zuſtandes der Stadt Görlitz. 1b. 821. 8.

Maderian, (Daniel Glieb.) — 1691. 14. Dec. zu Hühnern im Fürſtenth. Oels, wo ſein Vater, Melchior, Pfarrer war. Er ſtud. in Brieg u. Jena. — Vergl. Roterm. IV. 339.

Mättig, (Gregorius) — §§. auch: D. de χρωσεων natura et dignotione. Bas. 607. — D. de fonte laesarum functionum. 1b. 609. — Vergl. auch Roterm. und IV. 346 f.

S. 529 f. Major, (Joh.) — §§. auch; Schediasma Michaelicum. Senatui oblatum. Carmen. 628 f.

Mambor, (Karl Aug.) gräfl. Solms'ſcher Chirurgus in Klitſchdorf, ein Sohn des Chirurgen Karl Adolph in Reichenbach, geb. .... Er war ein ſehr glücklicher Impfarzt, ſtarb 1813. 7. Mai, 36 Jahr alt. — §§. Aufforderung an alle Aerzte; im Görl. Anz. 1813. Nr. 8. — Vergl. ebend. Nr. 26.

Manik, (Andr.) — war auch Mag.

Manitius, (Joh.) — Sein Bildniß ließ ſein Sohn, Johann David, Kirchner an der Nik. Kirche in Leipzig, verfertigen. — Vergl. auch Roterm. IV. 580.

S. 530 f. Manitius, (Johann) Mag. — §§. auch D. (pr. Deutschmann) Examen publicae Reformatorum mataeologias. Vit. 16.. — Vergl. auch Roth termund, IV. 580.

Manitius, (Michael) geb. zu Elstra 1596, ward 162 Past. in Frankenthal und 1634 in Rammeriau, wo er 165 starb. — §§. Leichenpr. auf Fr. Maria Anna v. Ponickau geb. v. Pannewitz, über Ps. 25, 17. 18. 628. 4.

Manitius, (Samuel) geb. d. 24. Mai (laut des Leichensteins). — Vergl. auch Roterm. IV. 581 f.

S. 532. Manitius, (Sam.) Past. in Niederoderwitz §§. auch: Bericht von Einweihung der Kirche zu Nieder-Oderwitz, u. Musiktext. 726. f.

Manitius, (Sam. Ehrenfried) Lic. Med. und prakt. Arzt in Görlitz, geb. in Nieder-Oderwitz (Vater: M. Samuel, Past.) 1697. 18. Okt., starb 1746. 10. März. §§. D. de sudore sanguineo. Hal. 719.

Manitius, (Theodor Gottlob) — Nr. 1. seiner §§. s. t. Pauli untadelhafte Sehnsucht nach einem sanften und seligen Ende. — Vergl. auch Roterm. IV. 582.

Manitz, (Joh. Christoph) 1743 Mitgl. des Pred. Coll. zu St. Annen in Görlitz. — §§. Nachr. von dem Lebenswandel Joh. Mich. Förster's auf Holtendorf. Görl. 743. f.

S. 533. Manlius, (Christoph) — Vergl. auch Rotermund, IV. 583 f.

S. 534 f. Manlius, (Jakob) — Vergl. Roterm. IV. 585.

Marche, (Christfried) — Nr. 1. seiner §§. s. t. Das selige Wohlergehen — angeh. an Zöllner's Lpredigt. — Vergl. auch Roterm. IV. 657.

S. 535 f. Marche, (Christian Gottfr.) — Vergl. auch Roterm. IV. 657.

S. 536 f. Marche, (Gottfried) — Vergl. auch Gerber, U. W. in O. u. NL. III. 1. 412. Roterm. IV. 658.

S. 537 ff. Marche, (Jeremias) — Der erwähnte D.

Digitized by Google

Marchius in Greifswalde nennt sich auf seiner Diss. de melancholia hypochondriaca Casparus Marche.

S. 541. Marche, (Karl Siegmund) — §§. D. (praes. Strunz) de Titulis Electoris Saxoniae. Vit. 713. 4.

Marci, (Adam) — Vergl. auch Roterm. IV. 665.

Marggraf, (Gottfr. Lebrecht) gräfl. Pückler'scher Leibarzt und Physikus der Standesherrschaft Muskau seit 1799, geb. 1774. 16. Jan. zu Niemeck im Churkreise, wo sein Vater, Gottlob Sebast., Pastor war. Er stud. auf der Fürstenschule zu Meissen und in Wittenberg u. Leipzig, wurde Doct. Med. in Wittenb., starb bei der epidem. Krankheit in Muskau als ein Opfer der leidenden Menschheit 1813. 21. Mai.

§§. . . . . — Vergl. Görl. Anz. 1813. Nr. 27.

Marschner, (Heinrich) ein Componist, geb. in Zittau, studirte daselbst.

S. 542 f. Marsmann, (George) — 1664 Stadtsyndikus. — Vergl. auch Roterm. IV. 788. wo er Marschmann heißt. Von seinem Sohne, Pet. Balthasar, Sekretair zu Stade, s. Stada literat. p. 78.

Martini, (Abrah. Glieb.) — Sein Vater hieß Gottfried. — Vergl. auch Roterm. IV. 840.

Martini, (Andreas) — edirte 1668 seines Vaters ꝛc. §§. auch: Carmen de summo bono seu εὐδαιμονολογια. Bud. 666. — Vergl. Roterm. IV. 841.

Martini, (August) — Vergl. Roterm. IV. 841.

Martini, (Christian) — Seine Schrift heißt so: Nöthige Jubelfragen, nebst gründl. Antwort, zu dem durch Gnade herannahenden andern Jubelfeste der evangel. Kirche, nebst einigen Jubelliedern. Budis. 717. 56. SS. 8. — Vergl. auch Roterm. IV 843 f.

S. 543. Martini, (Christian Heinr.) — Vergl. auch Rotermund, IV. 844.

Martini, (Christoph) — Vergl. auch Roterm. IV. 844.

Martini, (Eucharius) — Vergl. auch Rotermund, IV. 846 f.

S. 544 f. Martini, (Gottfr. Benjamin) — §§. auch Leich-Sermon bei M. Joachim Curtius, Coll. III. Zittau, über Hohel. 3, 4. Zitt. 709. f. — Nr. 3 seiner §§. ist rubricirt: Zwo Christnachtspredigten über Joh. 9, 2 — 8. und Jes. 9, 6. — Vergl. auch Roterm. IV. 651.

Martini, (Gregorius) — Seine Schrift erschien 1627 — Vergl. auch Act. H. E. X. 519. Roterm. IV. 851

S. 545 f. Martini, (Gustav) aus Ruhland, geb. . . . . Sohn des das. Past. Prim. M. Balthasar, stud. in Wittenberg, und besuchte theol., jurist. u. medicin. Vorlesungen ward 1652 Magister, 1653 Rekt. zu Cottbus, 1671 Diak. das., gab aber, da er einen gewissen Revers nicht unterschreiben wollte, die Vocation wieder zurück. Die, darüber bei'm Stadtrath eingereichte, Schrift s. in den Fortgef. Samml. von a. u. n. theol. Sachen. 1744. S. 60 — 77. u. 1747. S. 55 — 70. Ein Responsum der theol. Facultät in Leipzig an ihn s. in Unschuld. Nachr. 1715. S. 246 — 249. Im Jahr 1681 ward er Rekt. u. 1683 Archidiak. in Guben, starb eod. — Ehe er nach Cottbus berufen ward, erhielt er die Vocation als Past. Prim. in Ruhland, unter der Bedingung, daß er binnen 3 Jahren die Wendische Sprache erlernen sollte. Da ihm aber diese Sprache nicht gefiel, so gab er diese Vocation zurück. — §§. eine Schrift, die er den Oekaus. Ständen widmete, wofür er 100 Fl. bekam. — Cottbusisches Heimsuchungs-Reminiscere. 671. 6 Bog. 4. — Vergl. J. C. Loocke, Geschichte der Kreisstadt Guben. (Görl. 803. 8.) S. 115 f. Roterm. IV. 851.

Martini, (Johann) — Nr. 2. seiner §§. ist in Tabeera Budissina S. 41 — 76. — Bei Nr. 3. (eigentlich: festhaltender Glaub ꝛc) lies Dehse st. Diehsa. — Vergl. auch Roterm. IV. 855.

S. 546. Martini, (Samuel) — Von Nr. 3. seiner §§ (wo Bluno zu lesen st. Blunau) s. Knauth, Wend. Kirchenhist. S. 283. — Nr. 4. — über Gen. 18, 1 — 5. u. 19, 24. — §§. auch: Christl. Denkring an Got-

Digitized by Google

tes Hand. Leichenpr. aus Jes. 49, 14 — 16. auf Fr. Anna Kath. geb. Crügerin, M. Mich. Frenzels, P. subst. in Collmen, Ehel. Bud. 696. 4. — Vergl. auch Rotermund, IV. 870.

Mascus, (Kasp.) D. M., auf der Univ. zu Leipzig.

§§. Ein Gedicht in obitum Geb. Olesniczki, Polon. 568. Es steht in dem deshalb geschriebenen Pr. fun. Rect. ac. Lips.

Mascus, (Michael) — Von Anträgen noch zu andern, als den von Otto erwähnten Stellen, die er erhielt, s. Roterm. IV. 913 f. Vergl. auch von ihm Rethmeier, Braunschweig. K. G. IV. 131 ff.

S. 547. Massalien, (Jonas Peter) prakt. Arzt in Herrnhut, geb. 1753. 23. Okt. zu Wollmar in Liefland, wo sein Vater, Heinr. Joh., ein Kaufmann war, stud. in Niesky, widmete sich dem theol. Studium, änderte aber seinen Sinn, und erlernte die Chirurgie, besuchte daher die chirurg. und medicin. Vorlesungen in Berlin u. Dresden, trieb einige Zeit in Herrnhut die Chirurgie mit dem glücklichsten Erfolge und verband damit das medicin. Studium, zu dessen Vollendung er die Univers. zu Wittenberg besuchte, wo er 1796 die medicin. Doktorwürde erlangte.

§§. Diss. inaug. (pr. Boehmer) de mammarum praesidiis ante partum. Vit. 796. 4. — Beobachtung eines eingeklemmten Leistenbruches mit einem doppelten Bruchsacke; in D. Aug. Glib. Richters Chirurg. Bibl. B. VII. St. 4. S. 591. Jahrg. 1784. — Neue Beispiele von allgemeiner Hautentzündung nach der Vaccination; in Hufeland, Journal der prakt. Heilkunde, 1811. St. 3. S. 120. — Einige Beobachtungen über die Hundswuth; in Horn, Archiv für medicin. Erfahr. Berl. 1811. Jan. — Febr. S. 25 ff.

Massalien, (Karl Heinr.) Dr. Med., prakt. Arzt und Kreisphysikus in Görlitz, des Vorigen Sohn, geb. 1781. 12. Apr. zu Herrnhut, stud. in Kleinwelka, Niesky und Barby, in Dresden, Jena u. Wittenberg. — §§. D. inaug. (pr. D.

Vogt) de usu epithematum frigidorum in capitis laesionibus magno per novam experientiam probato. Vit. 805. 4. rec. Lauf. MS. 1806. II. 332 ff.

Matthäi, (George) — §§. auch: Ein Wendisches Gesangbuch. 710. 8. — Vergl. auch Gerber, Unerk. Wohlth. G. in O. u. NL. S. 162. Roterm. IV. 970.

Matthäi, (Gottlieb) — Seine Disp. defensa praes. M. Gfr. Böttner.

S. 548 ff. Maucke, (Joh. Gottlob) — ward 1813 Ehrenmitglied der Märk. ökonom. Gesellschaft in Potsdam. Nr. 2. seiner §§. auch rec. in NadB. 74. II. 551 f. Jen. ALZ. 1806. IV. 535. — Vergl. auch F. G. Eccii, pr. Magist. Veteres in operibus ingenii insuperabiles. 786. 4.

Mauermann, (Karl Aug.) geb. 1775. 16. Dec. zu Leschwitz, wo sein Vater, Joh. Christoph, Organist u. Schullehrer war, stud. seit 1791 in Görlitz u. seit 1796 in Leipzig, ward 1801 Mitgl. des Pred. Colleg., 1802 3ter Collaborator und 1803 3r College, 1808 2r Coll., 1809 erster Coll., 1818 Subrekt. am Gymn. zu Görlitz, auch schon 1817 Mitgl. der OLauf. Gesellsch. der Wiss.

§§. Pr. Vom Nutzen der latein. Sprache für Nichtstudierende. Görl. 805. 4. — Pr. Quantum detrimenti disciplina neglecta pueris educandis afferat. 808. 4. rec. Lauf. MS. 1808. II. 543. — Pr. Daß die Beschäftigung mit der Naturkunde auf Gelehrten-Schulen die Erlernung der alten Sprachen nicht hindere, sondern vielmehr befördere, und daß dadurch das Lesen der Alten erst nützlich und verständlich werde. 812. 4. — Von den Jauernicker Bergen. 1. Abth. 818. 4. — Vergl. seine Autobiographie in C. T. Anton Pr. Comparationis libror. sacror. V. F. et scriptor. profan. graecor. latinorumque — — P. VI. p. 10 — 12. und Dess. Materialien zu einer Gesch. des Görl. Gymn. 18ter Beitrag S 4.

von Maxen, (Joh. Nikolaus) auf Orgeln, Cummeltitz,

Digitized by Google

Weltzo, Mehlen, Strega, Ohorn, K. S. geh. Rath und Landeshauptmann des Marggrafth. Mausitz, Ritter des Johanniter-Ordens und designirter Comthur von Supplingenburg, geb. 1708 . . . ., ein Sohn von Karl Maximilian auf Nieder-Jehser u. Ohorn, Hauptmann zu Stolpen, stud. in Leipzig, starb zu Orgeln bei Pförten 1777 den 19. Jan.

§§. D. (praes. D. Jac. Aug. Franckenstein) de feudo in peccunia constituto. L. 730. 4. — Vergl. Lauf. Mz. 1777. S. 33 u. 298.

May, (Christian Glieb.) — starb 18 . . — §§. auch: Zittau, im literar. Verhältniß der Vorzeit u. Gegenwart. Zittau 805. 4. — Das Hochgericht in Zittau, historisch-denkwürdig beschrieben. 811. 4. — Ausführliche Anzeige einer neuen Entdeckung, wie Zucker und Kaffee zu gleichem Wohlgenusse leicht und wohlfeil zu ersetzen ist. 811. 8. — Prakt. Belehrung, wie jede Hausmutter mit wenig Mühe aus einer Sache, die nur weggeworfen wird, einen reinen Syrup gewinnen könne. Eod. 8. — Nachricht von einem höchst merkwürd. Grabmale in Zittau. Zitt. 812. 8. Dazu gehört die nun entschleierte Zittavia. Eod. 8. — Nikol. von Dornspach, ein merkwürd. Mann der Vorzeit und Zittau's. Ib. eod. gr. 8. m. K. rec. Leipz. Lz. 1813. II. 1464. — Die Haupt- und Johanniskirche zu Zittau in alter und neuer Gründform. Mit e. K. 813. 4. — Aufsätze in der Zeitschrift: Vergangenheit und Gegenwart. 812.

S. 551 ff. May, (Joh. Friedrich) — §§. auch: Die Kunst der vernünftigen Kinderzucht. Helmstädt 753. 8. — Vergl. auch Meusel, Gel. T. 5. ed. XI. 517 ff. Dess. Verstorbn. gel. T. VIII. 555 f. Roterm. IV. 1071.

Mayer, (George) aus Hoyerswerda. — §§. D. (pr. Pritio) de contemtu divitiarum apud antiquos philosophos. L. 693. 4. Er ist Verf.

S. 554. Mayer, (Johann Jakob) aus Zittau, Mag. Er disp. in Leipzig pro loco obtin. in Fac. philos.

§§. D. de διαφορία in moralibus. L. 700. 4. — Vergl. Roterm. IV. 1103.

Mayer, (Joh. Jakob) Lic. jur. a. Zittau. — §§. D. (sine pr.) An reprobatio post attestatorum publicationem admittenda sit. Altd. 716. 4.

Mehlisch, (Andr.) — Vergl. auch Roterm. IV. 1194.

S. 555. Mehner, (Dav.) — Vergl. auch Roterm. IV. 1194.

S. 556. Meier, (Matthäus) — Zu seiner Verstandesverwirrung gab ein unglücklicher Fall die Gelegenheit. — Vergl. Roterm. IV. 1226.

S. 557 f. Meirich, (Elias) Pastor — gieng 1633 nach Strasburg auf die Universf. — ward d. 6. Sept. vom Schlage getroffen. — Nr. 1. seiner §§. Ruhmlöbliche Davidische ꝛc. — Nr. 3. — welche sich bei der frommen Kreuzeslast beweiset. — Vergl. auch Roterm. IV. 1261 f.

S. 558 f. Meirich, (Elias) — Vergl. auch Roterm. IV. 1262.

Meirich, (Gotthard Sam.) Jur. Lic. (nicht D.) — §§. D. inaug. — pr. Joh. Wilh. Göbel.

S. 559 ff. Meißner, (Aug. Glieb.) — ist nicht, wie im JB. f. Leipz. LZ. 1804. S. 691. steht, 1753, sondern 1763, laut Kirchenbuch, geboren — ward 1805 fürstlich Nassauischer wirkl. Consist. Rath in Fulda u. Direkt. des dort neu zu organisirenden Gymnas. illust., starb 1807. 20. Febr.

Nr. 5. seiner §§. rec. AdB. Anh. f. 25 — 36. Bd. V. 2963. — Nr. 6 a) steht auch im 6. Bde. der komischen von der churpfalzbaier. Hofschauspieler-Gesellschaft aufgeführten Operetten. Frankf. a. M. 777. — Nr. 7. enth. Das Grab des Mufti; Der Alchymist u. Die Arsena. rec. ebend. 2962. — Nr. 9. I. Samml. rec. ebend. S. 718. Die XI — XIV. Samml. rec. NadB. 31. I. 187 f. — In's Dän. übers. Copenhag. 800. II. 8. — In's Franz. übers. s. t. Contes moraux. Par. 802. Voll. II. 12. — Auch in's Russ. übersetzt. — Nr. 10. Karl Wienek overs. Kopenhagen. 799. 8. — Louise

Digitized by Google

Gravinde — overs. Kopenhagen. 798. 8. — Nr. 14. Eine andere franz. Ueberſ. davon Par. 800. IV. 8. noch eine von W. Meiſter. Ib. 802. III. 8. — Nr. 16. rec. Prov. Bl. VI. — Nr. 19. u. 27. rec. ebend. — Fabeln, in 8 Büchern, neue vom Verf. ſelbſt beſorgte Ausg. Berl. 807. 8. m. K. rec. Jen. ALZ. 1808. II. 95 f. — Hundert Fabeln, von A. G. Meißner. Rechtmäßige Ausg. Mit 100 Holzſchnitten von Fr. Wilh. Gubitz herausgeg. Berl. 816. (iſt noch vom Verf. ſelbſt beſorgt) u. 181. . II. 8. Bei der Inhaltsanzeige der Fabeln ſind auch ihre Quellen angegeben. — Nr. 21. in's Ruſſ. überſ. Moskau 803. — Nr. 22. in's Dän. überſ. von Tode, Copenh. 799. in's Ruſſ. von Podschiwalow, Moskwa 804. — Von Nr. 26. erſchien 1811 und 1812 die 2te verb. Aufl. — Nr. 27. ſ. zu Nr. 19. In's Holländ. überſ. von W. Goede. Utrecht 802. 8. — Nr. 29 in's Franz. überſ. von Viollant, Par. 803. 12. — Nr. 32. rec. NadB. 39. I. 87 ff. — Nr. 34. Der 2. Thl. rec. NadB. 77. II. 450 f. — Nr. 35. nach des Verf. Tode beard. von Joh. Chr. Ludw. Hacken. Berl. 810. 8. 3r Bd. 1811. 4r Bd. 1812. Dieſer iſt rec. Leipz. LZ. 1812. IV. 2174 f. — §§. auch: Das dreißigjährige Mädchen, ein Luſtſpiel in einem Akte. L. 778. 8. — Der aufbrauſende Liebhaber, ein Luſtſp. in 3 Akten, nach Monvel. L. 778. 8. — Epiſtel an Hrn. Gleim über ſeine neueſten Kriegslieder; in der Litt. der Theaterzeitg. 1778. S. 543 f. — Lob der Muſik, eine Cantate, im Deutſchen Muſeum 1783. Bd. I. Apr. Nr. 1. S. 289 — 302. Desgl. in Matthiſſon, Lyriſcher Anthologie, Thl. XII. S. 210 — 228. Desgl. mit Anmerkungen in Plitz, Prakt. Handbuche zur Lektüre der Deutſchen Claſſiker, Th. 3. S. 107 — 120. einzeln, Laub. 806. 8. in Muſik geſetzt vom Capellmeiſter Schuſter in Dresden. L. 784. Querfol. — Böhmens Dankgefühle, eine Cantate bei dem Siege des Erzherzogs Carl. Prag 797. 4. in Muſik geſetzt von Vincenz Maſchek. — Al

Hal-Mohi, eine pers. wahre Geschichte; in W. G. Becker's Erholungen. 799. S. 46 f. — Der Tambour, eine Erzählung, in Zehl, Historisch-romantischen Museum, 1. Bd. S. 177 — 194. (1802.) — Antheil am Romanenkalender für das Jahr 1802. Götting. 802. 8. — Bruchstücke zur Biographie J. G. Naumanns. Prag 803. II. 805. 8. rec. I. Leipz. LZ. 1803. I. 107. Jen. ALZ. 1805. III. 281 ff. NadB. 103. I. 308. Der II. Th. rec. Leipz. LZ. 1805. I. 540 f. — Die Gespensterreise; im Freimüthigen, 1803. S. 671 f. — Laura Montaldi, Seitenstück zur Bianka Capello. Leipz. 802. Nachgedruckt Wien 804. 8. — Die Gebrüder Schröder, eine wahre Anekdote; im Taschenbuch f. das J. 1804. der Liebe u. Freundsch. gewidmet. S. 8. — Schwanengesang; in Wieland, Teutsch. Merkur 1807. St. 6. S. 81 — 85. — An Minona; in Becker, Taschenbuche 1808. S. 49 ff. — An Lyda; ebend. S. 287. — Er war auch, bis wenige Jahre vor seinem Tode, ein fleißiger Mitarbeiter an der Allgem. Lit. Zeit. — Mehrere seiner §§. sind s. t. Valde Skrifter (d. i. ausgesuchte Schriften, Stockh. 800. II. 8.) in's Schwed. übers. — Vergl. auch Meusel, Gel. T. 5. ed. V. 147. X. 274. XI. 527. Gel. T. des XIX. Jahrh. II. 536 f. Weiß, im Fuldaischen Int. Bl. 1807. St. 9. JBl. zu den Annal. der Lit. des Oesterreich. Kaiserth. 1807. Jul. S. 11 — 15. Jördens, III. 473 — 534 — Biograph, VII. Bd. S. 365. Roterm. IV. 1264 — 67. — Sein Bildniß in fol. gem. von Schmidt, gest. von Krüger. Es steht auch vor dem 2. Thl. der Litter. u. Theater-Zeit. auf d. J. 1782.

S. 565 ff. Meißner, (Christian Gottfr.) — Nr. 1. seiner §§. — forum delicti jure inprimis Lus. superioris. — In Nr. 7. wird die Frage erörtert, ob uns wahre Freunde mehr durch ihren Umgang auf Erden, als durch ihren Uebergang zum Herrn, nutzen. — Nr. 33. im Namen der vereinigten Gesellsch. bei'm Ableben der

Digitized by Google

Fr. Bgmstr. Pauli. — Nr. 44. im Namen der verein. Gesellsch. auch besonders gedr. s. t. Das reizende Bild eines ehr- und liebenswürdigen Bürgermeisters. — §§. auch: Sendschreiben an — — — M. Fr. Chr. Baumeister — Nekt. in Görlitz, bei dem Absterben dessen 3ten Sohnes, Wilh. Gottfr., d. 9. Febr. 1747. Laub. 4. — Glückw. Sch. im Namen d. Lauban. gel. Gesellsch. an den Bürgerm. L. Glieb. Koch zu Lauban, bei der Verehl. seiner Tochter — — Laub. 750. f. (Ueber die Schädlichkeit der Schmeichler in Republiken.) — Ehrengedächtniß des Kaufm. Fischer's, angeh. der Leichenpred. (1750. f.) S. 37 — 56. — Des abgebrannten Laubans Klagen, Danken u. Ueberlegungen. 15. St. Laub. 760. — Vergl. Meusel, Verst. gel. T. IX. 52 ff. Roterm. IV. 1272.

S. 569 f. Meißner, (Christian Gottfr.) — starb 1811 d. 5. Sept. an den Folgen eines Beinbruches. — Von Nr. 7. seiner §§. erschien Fortsetz. vom J. 1777 — 1803. nebst Zusätzen und Verbesserungen zum 1. Thl. D. 805. 8. vergl. Lauf. MS. 1806. I. 40 ff. — Nr. 9. auch rec. NadB. 75. I. 41 ff. — Vergl. auch D. Wiesand, Prom. Pr. Secim. I. observationum jur. crimin. Görl. Anz. 1811. Nr. 38. S. 157. Meusel, Gel. T. 5. ed. V. 150. X. 275. XI. 527. Leipz. LZ. 1812. S. 119. Roterm. IV. 1272 f.

S. 570 f. Meißner, (Ferdin. August) — ward Hofrath und Vice-Finanzconsulent 18.., Hof- und Justizrath auf der gelehrten Seite der Landesregierung zu Dresden 1813, geb. d. 6. Sept. — §§. auch: Rechtliche Erörterung der Frage: Ob und wiefern Staaten, Banken und Privatpersonen, die durch Nachahmung u. Verfälschung von Papiergeld, Bankzeddeln u. Handschriften verursachten Schäden zu ersetzen schuldig sind. L. 802. 8. — Vollständige Darstellung der Lehre vom stillschweigenden Pfandrechte. L. 803. 804. II. 8. rec. Götting. 1804. IV. 2079 ff. Hall. ALZ. 1805. Nr. 308. Jen. LZ. 1805.

Nr. 53. — Bemerkungen über die Geschichte der Sächs. Constitutionen; in Weiße, Museum für die Sächs. Geschichte IV. B. H. 1. (1805.) — Vergl. auch Meusel, Gel. T. des XIX. Jahrh. II. 537 f.

S. 571. Meisner, (Micheas) der ältere. — Vergl. auch Rotermund, IV. 1280.

S. 572 ff. Meisner, (Micheas) der jünger. — Vergl. Rotermund, IV. 1280.

Meister, (Joachim) — ward 1558 Rekt. in Luban — in Bremen Prof. Theol. u. Rect. Gymn. — Vergl. auch Adami Vitae Philos. nach einer andern ed. p. 159. Praetor. Athen. Gedan. p. 230. Crüger. Cat. mille virorum gente et mente ill. p. 142. Hummel, Bibl. seltner B. III. S. 104. Ludovic. Hist. scholl. II. p 83. Neuer litt. Anz. 1806. Nr. 18. S. 277. Roterm. IV. 1284 f.

S. 574 ff. Meister, (Michael) — Vergl. auch Rotermund, IV. 1290.

Melander oder Schwarzmann, (Otto) — Er war Landsyndikus in der OL. bis 1611, da D. Abr. Kaul sein Nachfolger wurde, laut der Chronik von Budissin. — Vergl. auch Jugler, VI. Bd. S. 26 — 32. Roterm. IV. 1327 f.

S. 578 ff. Melzer, (Sigismund) — Vergl. Rotermund, IV. 1372.

Menius, (Matthias) geb. 1544 zu Danzig, stud. in Wittenberg unter Melanchthon, zog 1571 nach Görlitz u. verheurathete sich, gieng eod. nach Danzig zurück, ward Rekt. an der Johannisschule, 1572 Prof. Astronom. am Gymn. daf., 1579 Prof. Math. zu Königsberg, dabei 1585 fürstl. Bibliothekar, starb 1601. 3. Jan.

§§. Observat. von d. neuen Stern, welcher 1572 in der Cassiopea erschien. — D. pro loco, de circulis. Regiom. 594. — D. de rotunditate terrae et aquae. 591. — Verschiedene astrolog. Prognostica auf viele Jahre. — Die Kalender von 1586 bis 1602. — Sein Bildniß ist in Kupfer gestochen. — Vergl. Jöcher, III. 437. Roterm. VI. Zus. p. CCLXXXV.

Digitized by Google

Menzel, (Abrah.) — Vergl. auch Roterm. IV. 1448.
S. 580. Menzel, (Christian Gleb.) — ſtarb 1814.
Jan. — Er iſt auch Verfaſſer verſchiedener geiſtl. Lieder, z. B. zweier dem Andenken des Erndtefeſtes im J. 1800 gewidmeten, und Cantaten, z. B. auf das Brand-Verſchonungs-Jubil. zu Leisnig, eod. (ſ. Nationalz. d. Deutſchen 1800. St. 49.) — Vergl. auch Richter, Lex. d. Liederdichter, S. 256. Görl. Anz. 1814. Nr. 20. S. 90.
Menzel, (Joh. Matth.) aus Löbau. — Er war Resp. z M. Gottfr. Wilh Leibnitz zu Leipzig 1664 ſein Spec. quaestionum philos. ex jure collectan. vertheidigte.
Menzel, (Karl Chriſtian) — ſtarb 1810 d. 10. Dec. ergl. Meuſel, Gel. T. 5. éd. XI. 530.
S. 581 ff. Menzer, (Johann) — Nr. 3. ſeiner §§. s. t. Eines wahren Nicolai und Ueberwinders hocherleuchtete Klugheit, Tapferkeit und Glückſeligkeit. — Nr. 7. s. t. Das letzte heil. Segensgedächtniß. — Vergl. auch Roterm. IV. 1463.
S. 584 ff. Menzmann, (Chriſtian Auguſt) geb. 1775. 27. Jun. zu Großenhayn, wo ſein Vater, Joh. Tob. Gottfr., Traiteur und Branntweinbrenner war, ſtud. daſ. und in Budiſſin und Leipzig, ward, nach beendigten akadem. Studien, Führer des jungen v. Jagemann, mit dem er, als er vorher 1804 in Wittenberg Mag. geworden, die Univerſ. Leipzig nochmals beſuchte. In dieſer Zeit machte er einen kleinen medicin. Curs, und fand, unter Anleitung des prakt. Arztes D. Sachſe, Gelegenheit, bei der Blatter-Epidemie im Sommer 1806 die heilſamen Wirkungen und den Gang der Vaccination zu beobachten und ſich ſelbſt in der Impfung zu üben. Zu Mich. 1806 verließ er Leipzig und privatiſirte bis zu Ende des J. 1807 in Leippe, wo er den Ruf zu der neugegründeten Pfarre erhielt und im Febr. 1808 am Einweihungstage der Kirche daſ. ſein Amt antrat, 1815 ward er Paſt. zu Langenau bei Görlitz, 1818 Superintendent. Er erhielt 1812 wegen ſeiner Verdienſte um die Verbreitung der Schutzblattern-Impfung vom König von Sachſen die goldene Verdienſt-Medaille.

§§. *Giebt es kein Schutzmittel gegen das Scharlachf
ber und gegen die schrecklichen Menschenblattern? E
Abendunterhaltung zwischen dem Schulmeister ꝛc. L. 8
2te Aufl. 18.. 3te ganz umgeänd. Aufl. 814. r
Leipz. LZ. 1814. II. 2046. — Ueber Kuhpocken-I
pfung; in Dresd. gemeinnütz. Beiträgen, 1806. Nr. 3
34. S. 262—64. u. 267 f. — Einige Ermunter
gen, barmherzige Samariter zu seyn, gegen unsere in d
Schlachten an der Donau schwer verwundeten Landsl
te und gegen die Wittwen und Waisen der Geblieben
Eine Predigt. Görl. 809. 8. rec. Leipz. LZ 1809. I
1679 f. Pred. Journ. f. Sachs. 1810. Sept — N
am Grabe der Frau Apothekerin Bock zu Priebus, w
che an den Folgen einer Verbrennung mit entzünde
Liquor gestorben; in Schott u. Rehkopf, Zeitschr.
Pred. Bd. I. St. 2. (Lpz. 811. 8.) S. 196—203
Kurze Uebersicht dessen, was die geistl. u. Schulen-S
putation der Königl. Preuß. Liegnitz. Regierung besond
in Ansehung des Schulwesens verfügt und angeord
hat; ebend. I. 3. (1813) 112—128. — Ueber
Schutzblattern und deren Impfung unmittelbar vom Eu
einer Kuh; im Görl. Anz. 1812. S. 147 ff. 184 ff.
Der wilde Schüler; im Allgem. Anz. d. Deutsch. 181
299, 3381—83. — Fragen an die Pfarrer, Obr
keiten u. Gemeinen in Holstein, wegen der dortigen Glei
gültigkeit in Absicht der Religion und des öffentl. G
tesdienstes. S. dagegen den Aufsatz eines Ungenann
in den Schleswig-Holstein-Lauenburg. Provinzialb
für d. J. 1817. Kiel. S. 174 ff. — Mehrere anony
Aufsätze u. Recens. in Journalen.

Merzdorf, (Andreas) — Vergl. Roterm. IV. 15

Meschke, (Chr.) Doct. jur. a. Königsbrück. — §§.
inaug. (pr. Sam. Stryck) de concursu sponsalioru
F. ad Viadr. 681. 4.

Metzner, (Gottfr.) — Nr. 4. seiner §§. — Hofricht

Digitized by Google

s. t. Des frommen Blankenfeld blanker Glaubensschild. — Vergl Rotermund, IV. 1577.

S. 585. Metzner, (Joh. Chr.) Doct. Med. aus Bussin. — §§. D. (pr. D. Joh. Gfr. Berger) de somno meridiano. Vit. 706. 4. rec. Nov. Litt. Germ. 1707. p. 168 f.

Metzner, (Joh. Gottfr.) — Vergl. Roterm. IV. 1577.

v. Metzrad, (Abraham) — Vergl. auch Jöcher, III. 78. (der aber zu berichtigen ist.) Roterm. IV. 1577 f.

v. Metzrad, (Chr. Glob.) auf Kotitz. — §§ Abh. Rede des Landesältesten v. Metzrad, s. t. Dessin illustres Exempel unter dem Bilde einer Pyramide, angeh. an Faber's Leichenpred. 703. f.

S. 586 f. v. Metzrad, (Hans Adolph) — Vergl. auch Roterm. IV. 1578.

v. Metzrad, (Hans Karl) auf Plißkowiz, vormals auf Ottenhayn, wohnhaft in Reichenbach. — §§. Kurzgefaßte Gedanken über die in unserm Zeitalter so sehr gewünschte Verbesserung des christl. Cultus. 817. o. O. (Görlitz) 8. — Freimüthige Fragen. Ib. 817 8. — Die falsche Erklärung des Wortes Religion. Ib. 818. 8.

S. 587 f. v. Metzrad, (Kasp.) — Vergl. auch Rotermund, IV. 1578.

v. Metzrad, (W. H.) aus der Lausitz. — Lebenslauf des Freihrn. v. Schellendorf, in Sinnbildern, angeh. an Sperbach's Lpredigt. 703. f.

Meyer, (Georg) s. Mayer.

Meyer, (Georg Friedr.) ein Jurist, aus Hoyerswerda. §§. D. (pr. Gli. Sturm) de praescriptione reluitionis pignorum secundum analogiam jur. civilis. Vit. 729. 4. Er ist Verfasser.

Meyer, (Johann) — starb d. 31. Okt. — Nr. 3. seiner §§. Das im seligen Anschauen — Auge oder Erörterung der Frage: Ob die Auserwählten im Himmel auch mit ihren verherrlichten Augen des verklärten Leibes

Gott nach seinem Wesen schauen werden? — Vergl.
Meusel, Verstorbn. gel. T. IX. 118. Rotermund,
1618 f.

S. 588 ff. v. Meyer zu Knonow, (Karl Andr.)
Von seinem Harmonikon, einem, dem Euphon des D. Chl
ähnlichen, Instrumente, s. auch Voigt, Magazin für das N
ste aus der Physik. 1794. III. 116 ff. — Vergl.
über ihn Roterm. IV. 1610 f.

S. 590. Meywald, (Georg) — Er war in Budi
eigentlich 3r Coll. mit dem Prädikat Subconrector.

Michaelis, (Andreas) — Seine D. praes. M.
Wernsdorf.

S. 591 ff. Michaelis, (Christian Friedrich) —
den 18. Mai. s. Sächs. Provinzbl. S. 294. Er starb 18
29. Aug. — Nr. 20. seiner §§. rec. Ergänz. Bl. z. A
Nr. 94. S. 191 f. — Nr. 31. 3r Thl. 1798.
NadB. 47. I. 101 f. — Nr. 49. rec. NadB. 25.
139. — Nr. 52. rec. NadB. 30. I. 227 f. — Nr.
II. rec. auch NadB. 59. II. 393 f. — Nr. 58.
rec. NadB. Anh. z. 29 — 68. B. 1. Abth. S. 1
§§. auch: Gr. Fordyce's Prakt. Abhandlungen über
Fieber. A. d. Engl. übers. Zitt. u. L. 797. 8. rec. Nad
40. II. 363. — James Currie, Ueber die Wirkun
des kalten und warmen Wassers, als eines Heilmittels
Fieber ꝛc. A. d. Engl. übers. L. 801. 8. rec. Nad
72. I. 49 ff. — John Ferriar's Neue Bemerkungen ü
die Hundswuth, die häutige Bräune, den Keichhust
die Lustseuche, eine zeither mißverstandene Krankheit
Lymphgefäße u. andere Krankheiten, nebst Angabe der
sten Heilarten. L. 801. 8. rec. NadB. 72. I. 55 f.
Vergl. auch Meusel, Gel. T. V. 224 ff. X. 300 f.
737. XIV. 571. Leipz. gel. Tageb. 1804. S. 63
Züge aus dessen Leben und Charakter, von seinem Soh
C. F. Michaelis; in den Obersächs. Prov. Blätt. 180
Okt. S. 293 — 310. Schlichtegroll, Nekrolog für d
19. Jahrh. III. 321 ff. Roterm. IV. 1654 — 61.

Digitized by Google

S. 604 f. Michaelis, (Christoph) — Vergl. Roterd, IV. 1663.

Michaelis, (Glieb. Aug.) — geb. in Tauchritz 1712. Jan. Vater: Andreas, Past. Er stud. in Zittau, Wittberg und Halle.

Michaelis, (Joh. Benj.) — §§. auch: Die Schatten. 770. 8. — Er war auch der erste, der den Virgil travestirte; er erschien zu Leipzig bei Dyk. Blumauer war nur ein Nachahmer. — Aus seinen Gedichten hat Schelhorn ein Lied in seine Sammlung aufgenommen, u. aus seiner hinterlassenen Handschrift ist im neuen Hallischen Stadtgesangbuche Nr. 612 dieses Lied abgedruckt worden: Wie lange fragst du unmuthsvoll, was deine Hülfe mache. — Vergl. Richter, Lex. der Liederdichter S. 237 f. — In dem Buche: Abriß der christl. Glaubens- u. Sittenlehre — für die Kinder in der Wendlerischen Freischule zu Leipzig. (L. 801. 8.) S. 206. findet man ein Lied s. t. Vertrauen auf Gott, das M. dem Verf. noch in seinen letzten Stunden zum Andenken gesandt hat. — Zwei Reliquien von ihm, nämlich: Leben und Thaten des theuern Helden Aeneas, zweites Buch; An die Gesellsch. bei dem Hrn. D. Fritze, befindet sich in Beckers Erholungen 1796. B. 4. S. 230 — 243. mit einigen Vorworten von Klamer Schmidt. — Vergl. auch über ihn Jördens III, 557 — 575. Baur, Gallerie histor. Gemälde aus dem 18. Jahrh. III. 567 ff. Meusel, Verstorbn. gel. T. IX. 140 f. Roterm. IV. 1671 fg. Sein Bildniß s. vor dem Götting. Musenalmanach 1776. (schlecht gestochen.)

S. 607. Michäus, (Michael) — Vergl. auch Rotermund, IV. 1683.

Miculci, (Andr.) — Vergl. auch Roterm. IV. 1701.

S. 608. Miculci, (Joh. Benj.) — Vergl. auch Rotermund, IV. 1701.

S. 608. Mieth, (Christian Gottlob) — starb 1809. 17. März. — §§. auch: Ehrenged. weil. ... Fr. Johannen

Charlotten verw. Gehlerin geb. Ranischin auf Leopol
hayn, — entworfen von einigen ihrer hinterl. Freunde
G. G. N. M. Görl. 790. 4. — Vergl. auch Note
IV. 1717.

S. 609 f. Mieth, (Peter) — in Budissin geb. 16
23. Nov., in Camenz erzogen, stud. in Camenz, Torgau u
Leipzig. — Vergl Phil. Streit, Prom. Pr.

Mietzsching, (Christoph) — Vergl. auch Notermu
IV. 1718.

Milde, (Georg) aus Zittau, ward 1633 Baccal. infim
an der Klosterschule zu Berlin, 1635 Subconrect., 16
Subrect. — §§. Pr. de nativitate Christi. 642. — I
ad oratt. desumtas ex I. Sam. 22, 3 ss. 1643. —
Vergl. Dietrich, Berlin. Klosterhistorie S. 327. Note
mund, IV. 1727 f.

S. 610 ff. Mildner, (Kasp.) — Vergl. auch No
termund, IV. 1729.

Milesius, (Joh.) — Vergl. auch Noterm. IV. 1731

Milhäuser, (Joh Dav.) a. Priebus, D. Med., prak
ticirte eine Zeit lang in Görlitz und gieng von da weiter.
§§ D. de Atonia. Hal. 716.

Milich, (Joh. Glieb.) — hielt 1699 die Disp. de
Diis Deabusque veterum gentilium milichiis. —
Nr. 3. seiner §§. erschien 1712. nach Noterm. IV.
1734. — Er sammelte auch alle Inschriften an den
Häusern der Stadt Schweidnitz. — Vergl. Joh. Fridr.
Neumann, XIII. Progr. de Bibl. Milich, Gorlic.
1784 — 1802. 4. und Jöcher, III. 533.

S. 612 f. Miller, (Gottfried) Häußler u. Tischler in
Neugersdorf, geb. 1757 . . . zu Eybau, ein wahrer Künst-
ler, der Alles verfertigt, was er sieht. Anfangs baute er
Claviere, späterhin kleine Orgeln, und nun, unter Anleitung
des Schulmeisters in seinem Orte, größere. Die Orgeln in
Seifhennersdorf, Gersdorf, Walddorf, Ebersbach, Eybau u.
Ober-Friedersdorf hat er theils ganz neu gebaut, theils mit

Digitized by Google

en Regiſtern verſehen. Auch Uhren, vorzüglich Taſchen-
:en, verfertigt er.

Miller, (Johann) — Vergl. Roterm. IV. 1741.

S. 613 ff. v. Minkwitz. (Loth. Sigismund) geb. . . .
:in Vater: Kasp. Ehrenr. auf Dreben, Lindenau u. Tettau.
§§. Abdankung bei'm Ritter von Oberländer, angeh. an
Hermanns Lpred. S. 32 — 35. 691. f. — D. (Resp.
Joh. Friedl. Höpner) de Paragio. Vit. 693. 4. —
Exercitatio jur. publ. (praes. Fr. Aug. Lüdeke) de
potestate principis circa religionem. Ib. 694. 4. —
D. (pr. Joh. Henr. Berger) de dominio litis. Ib 696.

Mirus, (Adam Erdmann) — ſtarb 1728. — Nr. 35 b)
ſeiner §§. iſt daſſelbe, was Nr. 32. — Nr. 66. de prov. —
ecclesia sua contra tyrannos et haereticos servanda.
§§. auch: D. (Resp. Joh. Chr. Buder) problema po-
liticum: an Christianus magistratus in re publica
tolerare aut in eam recipere debeat Judaeos. Vit.
682. 4. — Exercitat. moral. de usuris; als Praes.
— A. et R. Joh. Gerh. Hosemann. — Pr. de con-
spiratione aetatis senilis, virilis et juvenilis in sa-
lutem reipublicae. 691. f. — Pr. de probandis eru-
ditorum scriptis. 693. 4. — Pr. de vario statu agri
Hexapolitani. 695. f. — Pr. de symbolis eorumque
origine. 696. 4. — Pr. de ritibus cultus Levitici,
beneficia redemptoris adumbrantibus. 697. f. — Pr.
de praecipuis familiis Imperii principum hujus secu-
li. 699. f. — Pr. de mutationibus rerum publica-
rum. 703. f. — Denkſchrift auf Chr. Mücke, Pf. in
Reichenau, s. t. Die beſtändige Treu eines gottergebenen
Lehrers. 704. f. — Inscriptio latina de familia Cru-
siana. 705. f. — Pr. de sapientiae et virtutis hosti-
bus. 705. f. — Historia succincta jurisprudentiae.
eod. 4. eine Glückw. Schr. — Pr. de facie ecclesiae
Graecae antiqua et nova. Eod. 4. — Pr. de inco-
larum mutatione. Eod. f. — Inscriptio lat. in obi-
tum Car. Glo. a Gersdorf, haereditar. in Ober-Lin-

de. Eod. f. — Condol. Schr. bei Fr. Scab. Leupold in Lapidarstyl. 707. f. — Pr. de migrationibus g tium diversis. 709. f. — Pr. de Canada ejusq principibus. 710. f. — Pr. de conditione eccl Evang. et reipubl. christ. in primo saec. currentis cennio. 711. f. — Pr. Die höchste Vergnügung Lehr- Wehr- und Nährstande. 723. f. — Abhandlu von der göttl. Vorsorge für arme Waisen. 723. Ei Waisen-Umg. Schr. — Vergl. auch Kneschke, Pr. II. de A. E. Miri — vita scriptisque. Zitt. 812. Roterm. IV. 1789 — 91.

S. 617 f. Mirus, (Aug. Glob.) geb. 1705. 19. Ap stud. in Wittenberg. — Vergl. Godofr. Ludov. Menke Prom. Pr. de vitiis, quae in electione studii theo logici committuntur. Vit. 729. 4. und Rotermund IV. 1791.

Mirus, (Christian Erdmann) Jur. Lic. — geb. 170 (nicht 1500) d. 25. März, stud. in Zittau und Leipzig. — Vergl. D. Hugo Franc. Hunold, Prom. Pr. An pupillus cujus sine tutoris auctoritate negotia sint gesta, si lo cupletior quidem inde ab initio sit factus, non amplius autem talis sit tempore litis contestatae, contraria negotiorum gestorum actione teneatur. Erf. 725. 4. u. Rotermund, IV. 1791.

Mirus, (Christian Erdmann) Pfarrer — in Bertsdorf seit 1783. (nicht 1782.) — stud. seit 1751 in Leipzig, ward dann Hauslehrer in Wehlig bei Schkeuditz, 1756 Waisenhauslehrer in Zittau, starb 1803. 28. Jun., nachdem er in den letzten Jahren einen Substituten gehabt hatte. Er war auch Mitglied der ökonom. Gesellsch., der patriotischen in Schlesien und der OL. Bienengesellschaft. — Er verfertigte auch den Zittauer Kalender. — Vergl. auch Zitt. wöchentl. Nachr. 1803. S. 446 f. Geber, l. c. II. 952. Meusel, Gel. T. 5. ed. V. 249 f. XI. 541. Lauf. MS. 1803. II. 105. u. 1804. Jun. S. 356 — 365. Roterm. IV. 1791 f.

S. 618 f. Mitsching, (Ernst Glob.) — starb 1797.

r. Nov. plötzlich an einem Schlagflusse. — Vergl. auch Teufel, gel. T. V. 251 f. XI. 541. Haymann, Dresdens Schriftsteller S. 145 ff. Roterm. IV. 1809 f. wo die zu Folgenden gehörigen Schriften diesem mit beigelegt sind.

S. 620 f. Mitsching, (Friedr. Ernst Aug.) — geb. en 6. März, starb 1811. 29. Nov. — Nr. 1. seiner §§. rec. NadB. 83. II. 402 f.

v. Modrach, (Heinrich Gottlob) auf Ober- und Nieder-Leopoldshayn und Nieder-Markersdorf, geb. zu Görlitz 1748. 22. Jan. Vater: Joh. Gottlob, Bürgermeister daf. Er stud. daf. u. in Leipzig, ward 1771 Oberamtsadv., 1796 Senator und 1801 Scabinus zu Görlitz, 1818 Bürgermeister daf., auch seit 1780 Mitgl. der OL. Gesellsch. der Wiss., starb 1818 d. 25. Jun, — §§. D. (pr. D. Fr. Gli. Zoller) de jure patronorum ecclesiae individuo. L. 770. 4.

S. 621. Möbius, (August) aus Muskau in der OL., Lehrer an der Schule zu Teschen, ein durch sein Schicksal merkwürdiger Mann, der, weil er sich im J. 1713 etliche Bibeln, Calovii Bibl. illustr. Gerhardi Harmonia, die Wittenberg. theol. Summarien, die Formul. Concord., Carpzov. Isagoge, Spener's Leichen-Katechismus und Passionspredigten u. s. w. von Leipzig hatte kommen lassen, auf ein, durch die Jesuiten veranlaßtes, kaiserl. Rescript verurtheilt wurde, seine gekauften Bücher vom Schafrichter verbrennen zu lassen, dabei zuzusehen, und dann seine Schulstelle zu verlassen. — Vergl. Neue Beitr. zu den A. u. N. theol. Sachen, 1752. S. 90. Roterm. IV. 1833.

Möhn, (Aug. Theodor) geb. 1767. 28. Jan. zu Reschwitz, wo sein Vater, Georg, Pfarrer war, stud. in Budissin u. Wittenberg, ward 1793 Pfarrer in Kotitz, 1808 Archid. in Löbau. — §§. Bei der Todesfeier des Stadtphys. D. Kielmann, im Resourcensaale zu Löbau am 2. Apr 1813 gesprochen. Bud. 4. — Standrede des geh. Raths Gr. von Breßler auf Emoke, über Spr. 10, 17. s. l. Das Bild des Gerechten. 814. 4.

Möhn, (George) — stud. seit 1743 auf dem Hall. Waisenhause und seit 1747 auf der Univers. zu Leipzig. — Vergl. auch Meusel, Verstorbn. gel. T. IX. 204. Roterm. IV. 1841.

S. 622. Möller, (Joh. Chp.) — nach all. geb. 1683. 18. Aug. in Wiegandsthal.

Möller, (Joh. Georg) — §§. auch: D. de affectibus animi. Jen. 695.

Möller, (Joh. Martin) Doct. jur., geb. 1666 . . . . zu Girbisdorf, wo sein Vater, Gregor, Bürgermstr. zu Görlitz, Erbsasse war. Er ward zu Görlitz 1703 Senator, 1705 Scabinus u. 1713 Stadtrichter, starb 1714. 19. Jun. — §§. D. inaug. (sine pr.) de mutatione ultimae voluntatis dubia. Altd. 697. 4. — Vergl. Otto, Nachr. v. den Görlitzer Rathmannen, die ihrer Väter Aemter bekleidet. 806. 4.

S. 623. Mönch, (Christoph (nicht Christian) Friedrich) geb. 1705. 28. Febr. — In der Zitt. Rathsbibliothek hat man von ihm ein gefertigtes Wappenbuch.

Mönch, (Gottfr.) — Sein Artikel ist so zu berichtigen: Er ward geb. in Zittau 1668. 29. Dec. Vater: Christoph, ein Leinwandhändler. Er besuchte die Zitt. Schule, erlernte dann die Chirurgie, bereisete, um sich darin zu vervollkommnen, Leipzig, Kopenhagen, Königsberg, Stockholm u. Prag, übernahm aber 1693 die väterliche Leinwandhandlung. Er war ein großer Liebhaber der Landesgeschichte und in dieser Hinsicht ein fleißiger Sammler. Er starb 1724. 21. Apr. §§. Eine Zitt. Kirchenhistorie — im MS. die Grundlage der von Urban Glieb. Hausdorf, Bud. 1732. edirten Histor. ecclesiast. Zittav. — Verzeichniß der gedruckten Schriften, welche die Pfarrherrn des Zitt. Ministeriums verfertigt. 1705. im MS. in der Zitt. Rathsbibliothek. — Ein Band genealog. Tabellen von Zitt. Familien, im MS. ebendas. — Verzeichniß der vornehmsten Privatgebäude und Bierhöfe in Zittau. Handschr. — Kühr- u. Rathswahlbuch, im MS. von Carpzov benutzt.

Digitized by Google

— Lebensbeschr. der Zitt. Bürgermeister, im MS. von Carpzov benutzt. — Presbyterologia Lusatica, im MS. von Carpzov benutzt. — Memoria Heidenreichiana. L. 717. — Chronicon Oybinense. ein MS. das in den Scriptorr. rer. Lusatic. I. 360. angeführt wird. Man weiß nicht, wo es hingekommen ist. — Vergl. Lauf. MS. 1803. II. 49 ff.

Mößler, (Christoph Wilhelm) geb. d. 24. Jan. 1784 in Tennstädt in Thüringen, verdankt seine frühere Bildung, wie den ersten, auf gelehrtere Schulen vorbereitenden, Unterricht seinem noch lebenden Vater, Mstr. Justin Jakob Mößler, Schuhmacher in gedachter Stadt, welcher bei seinen ausgezeichneten Talenten, zum Leisten verdammt worden war, so sehr sich auch sein Geist dagegen gesträubt hatte. Auch er hatte von Jugend auf mit vieler, oft unbeschreiblicher Noth zu kämpfen; dennoch ward seine Liebe zu den Wissenschaften nicht unterdrückt, zumahl ihm der nur zu früh verstorbene, so verdienstvolle, aber verkannte Rektor Junghans mit freundlichen Wohlwollen die Hand reichte und ihm, da das Gymnasium so ziemlich in eine Bürgerschule übergegangen war, unentgeldlichen Privatunterricht ertheilte, daneben seiner leibl. Armuth nach Vermögen zu Hülfe kam, und seinen Namen in seiner Todesstunde noch mit so großer Theilnahme nannte, daß die Eltern des Vollendeten dem verwaisten Schüler, der gern vorwärts wollte, aus dem Nachlasse des sel. Sohnes 40 Rthlr. verehrten, es mit Gott auf der Universität zu Wittenberg zu wagen. Glücklicher als ein König, kühner als ein Held durch eine Summe Geldes, wie er sie noch nie baar gesehen hatte, reiste er nach etlichen Tagen schon im Spätherbst 1803 nach Wittenberg, um Theologie zu studiren. Aermlich-leicht gekleidet, von unaufhörlichem kalten Regen durchnäßt und, weil er seine 40 Rthlr. nicht anzugreifen wagte, kam er krank und elend bei dem Bruder seines vollendeten Wohlthäters (dem jetzigen Gerichts-Direktor Junghans in Tennstädt) zur Nachtzeit an. Der menschenfreundliche junge Mann überließ ihm sofort sein Bette und pflegte ihn auf Mutterart, so daß er des

Digitized by Google

andern Morgen wieder auf den Füßen war und sich inscribiren lassen konnte. Hier war es nun, wo er den Segen, der auf dem erschütternden Händedruck, womit ihn sein Vater entließ, haftete, beinahe Tag täglich erfuhr. Er müßte ein eignes Buch schreiben, wie wunderlich und doch seliglich ihn der Höchste 9 Jahre und darüber in Wittenberg leitete. Hier kann er nur so viel sagen, daß es ihm möglich ward, seine theolog. Studien unter Schröckh, Schleusner, Nitzsch, Anton, Weber u. A. zu treiben, ohne seine 40 Rthlr. in den ersten Jahren anzugreifen. Im J. 1806 beehrte ihn die philosophische Fakultät mit der Würde eines Magisters u. Doktors d. Philosophie; 2 Jahre darauf habilitirte er sich auf 2 Dissertationen über Gen. XLIX. und hielt als Mag. legens, und bald darauf als Adjunct der philos. Fakultät, was er durch eine andere Abhandlung über einige schwierige Stellen im Jesaias geworden war, Vorlesungen über das A. Test. und einige semit. Dialekte. Mehr durch Privatissima und das kleine Einkommen eines Custos und bald darauf eines Bibliothecarius der akadem. und v. Ponikau'schen Bibliothek, womit die freie Wohnung auf dem Collegium Augusteum und der freie Tisch verbunden waren, so wie durch das hohe Königl. Sächs. Stipendium, als durch seine Vorlesungen, die ihm fast gar nichts einbrachten, war sein Auskommen bis zur nahen Auflösung der Wittenberger Universität so ziemlich gesichert. Diese denkwürdige Katastrophe bahnte ihm den Weg zur Pfarre zu Malitzschkendorf im ehemaligen Kurkreise, die er am Sonntage Judica 1812 antrat. Noch in demselben Jahre verband er sich mit des 1814 verstorbenen trefflichen Prof. Anton's jüngsten Tochter, Amalie Charlotte, und fand in ihr eine unerschöpfliche Geberin häuslichen Glücks, dem sie durch 4 gesunde Kinder, welche sie gebar, die Krone aufsetzte. Die unüberwindliche Abneigung aber, die er samt seinem lieben Weibe gegen alle Landwirthschaft hegt, verschaffte ihm zwar neben seinen Amtsgeschäften noch Muße, der liebgewonnenen Wissenschaft nicht allein selbst treu zu bleiben, sondern auch

Digitized by Google

einige schriftstellerische Arbeiten zu liefern; allein eben diese Abneigung machte zugleich das dürftige Auskommen immer unsichrer, die Bildung seiner Kinder immer schwerer und den Wunsch nach einer Versetzung in die Stadt immer heißer. Auch dieser Wunsch gieng endlich in Erfüllung; er wurde evangel. Prediger und Ordinarius an der Kirche zur heil. Dreifaltigkeit, welches Amt er am 24. Sonnt. p. Trin. 1820 antrat.

§§. Handbuch der kirchlichen Perikopen zum Gebrauche beim Unterrichte in niedern Stadt- u. Landschulen. Eisenberg 815. 8. — Kurze Gebete für den gemeinen Mann bei seiner Theilnahme an den öffentlichen Gottesverehrungen. Als ein Anhang zu jedem neuen Gesangbuche überhaupt und zu dem Dresdn. insbesondere. Daf. 815. 8. — Geschichte unsers Herrn von seinem Leiden bis zu seiner Himmelfahrt. Zur Belehrung und Erbauung. Daf. 816. 8. — Hülfsbuch für Nichttheologen und unstudirte Freunde der Bibellektüre, (als Probe) Das Buch Hiob und d. Brief an die Römer. Daf. 817. 8. — Synodalpredigt, am 19. Aug. 818. 8. — Hülfsbuch für Nichttheologen und unstudirte Freunde der Bibellektüre. Des N. T. 1. Bd. Matth. u. Marc. Daf. 818. 2ter Bd. Luc. u. Joh. Daf. 820. 8. — Probe- und Antrittspredigt, gehalten an der Dreifaltigk. Kirche zu Görlitz. Görl. 820. 8.

S. 624 ff. Moetig, (Glieb. Fr.) D. Med., a. Muskau.

§§. D. de risus commodo et incommodo in oeconomia vitali, ob das Lachen zur Gesundheit nützlich oder schädlich. Hal. 746.

Mohr, (Chr.) — Nr. 1. seiner §§. — aus 5 Mos. 14, 1. 2. — und dessen Töchterlein.

Moller, (Martin) Past. Prim. — Von Nr. 1. seiner §§. s. Beiträge von A. u. N. theol. Sachen 1755. S. 12 f. und Götze, Dresdn. Bibl. III. S. 7. — Nr. 6. — des Agapeti oder Regentenbüchlein des K. Justiniani in 72 Aphorismen. — Vergl. auch Roterm. IV. 1871 f.

S. 628 f. Moller, (Martin) Magister. — §§. au Pr. ad fest. Gregor. — Carm. Lat. Gorl. 636. 4. Χαρμοσυνα scholastica Musarum. Gorl. — Ver auch Rotermund, IV. 1873.

Moller von Mollerstein, (Wigand) — Verg auch Roterm. IV. 1879.

S. 629 f. Monse, (Georg Gotthold) starb 1811. 1. Oktober. — Nr. 4. seiner §§. rec. NadB. 43. 1. 207 ff — Vergl. auch Meusel, Gel. T. 5. ed. X. 320. XI. 546 Görl. Anz. 1811. 45, 183 f.

Montalegre, (Joh. Daniel) — Von Nr. 2. seine §§. erschien eine verb. Aufl. Zitt. 788. — §§. auch Perspektivische Vorstellung des neuen Orgelwerkes in de Hauptkirche zu St. Joh. in Zittau, nach dem Origin. ge zeichnet und in Kupfer gestochen. 741. — Vergl. auch (Dresdner) Gemeinnütz. Beitr. 1812. 90. 717 fg. und Roterm. IV. 2020.

S. 630. Montanus, (Peter) — Vergl. Rotermund, IV. 2029.

Morgenstern, (Glob.) — starb d. 22. Dec.

S. 631 f. Morgenstern, (Joh. Ernst) Leibarzt des Churf. Joh. Georg II.

von Mortezini, Freiherr, auch Mortezini, (Friedrich Joseph) ein, seit 1777 in der Welt herumirrender Glücksritter, der, ehe er sich selbst baronisirte, sich Pallini oder Paillasini (Friedrich Joseph), auch Pannicii (Christoph) nannte. Sein wahrer Geschlechtsname aber war (laut Nachrichten, die von Bauzen eingezogen worden) Joh. Gottlieb Hermann, genannt Eichhörnl, aus Bauzen. Er war katholisch geboren und erzogen, nachher einem das. Advokaten entlaufen. Er hielt sich noch im J. 1790 zu Kopenhagen auf und nährte sich mit Religions-Unterricht.

§§. Seine Lebensbeschreibung. Wittenb. 782. Dagegen erschien eod.: Gründl. u. freimüthiges Urtheil über die Begebenheiten des Freihrn. v. Mortezini; worin er überführt wurde, einen großen Theil dessen, was er auf seiner

Digitized by Google

Reise nach Italien erlebt haben wollte, Wort für Wort aus einem alten bekannten Buche: Passepartout de l' Eglise Romaine ausgeschrieben, und seine ganze Märtyrer- u. Bekenner-Geschichte aus dem Martyrologium Bohemicum entlehnt zu haben. Er ließ dagegen eine neue Auflage seiner Geschichte drucken, worin er Alles ausließ, was man ihm als Plagiat, Betrug und Widerspruch zur Last gelegt hatte, und begieng die Frechheit, die erste Auflage, die er doch auf Pränumeration hatte drucken lassen, ganz als sein Werk abzuleugnen u. blos diese Aufl. für ächt zu erklären. — Eine Schrift gegen das neue Berl. Gesangbuch. Berl. 782. — Predigten: Königsberg eod. — Ein Schmäh-Zeddel, unterschrieben: Heinrichswald, (in Mähren) gegen den Verfasser des Werkes: Der geistl. Abentheurer, (worin er als einer der größten Betrüger entlarvt wird.) — Der rechtschaffene Gottesverehrer. Kopenh. 786. — Eine Vertheidigungsschrift, die er ebendas. herausgab. — Vergl. Act. histor. eccles. nostri temp. T. IX. p. 869—877. X. p. 305 s. 433 s. 720 s. 724. 726. 732. 735 s. 800 s. — Journal für Pred. 1784. S. 200 u. 410 ff. Meusel, Verst. gel. T. IX. Roterm. IV. 2151—55.

Mortimer, (Peter) — Von Nr. 1. seiner §§. ist I. Th. auch rec. in Seiler's Betracht. 1798. II. 273 f. Hall. ALZ. Ergbl. II. Jahrg. II. Bd. 601 ff. Götting. 98. II. 757 ff. Gabler, Theol. Journ. 1798. S. 179 f. — Der II. Thl. rec. auch in Ergbl. l. c. u. ibid. 1807. 59, 470 ff. Götting. 1801. III. 1665. ALZ. 1803. I. 601 ff. — Der II. u. III. Th. auch rec. NadB. 72. I. 3 ff. — Nr. 1. auch ins Schwed. übersetzt, Stockh. 799. II. 12. Vergl. ALZ. 1800. JBl. 306.

§§. auch: Venerando Seni Aug. Gl. Spangenberg d. 15. Jul. 1784. dicat. 8. — Der verheißene Saame: eine Pred. — geh. von William Cooper. A. d. Engl. übers. Bud. 797. 8. — Joseph Milner's Geschichte der Kirche Jesu Christi. A. d. Engl. übers. Barby 804. 3 Bde.

8. — Der Choralgesang zur Zeit der Reformation, oder Versuch, die Frage zu beantworten: Woher kommt es, daß in den Choral-Melodien der Alten Etwas ist, das heut zu Tage nicht mehr erreicht wird? Berl. 818. — Vergl. auch Meusel, Gel. T. 5. ed. X. 323. XI. 548 f.

S. 633. Morus, (Nikolaus Christoph) — §§. auch: Neue Sammlung alter und neuer erbaul. Begräbniß-Lieder. Lauban 759. 8. — Vergl. auch Meusel, Verst. gel. T. IX. 275 ff. Roterm. IV. 2157. — Von seinem Sohne, Chr. Gottfr. Imm., Cantor in Baumgarten, s. Görl. Anz. 1811. Nr. 6.

S. 534 ff. Morus, (Sam. Friedr. Nathan) — 1782 4ter, 1785 3ter Prof. der Theol., auch Domherr zu Zeiz, 1786 2ter Prof. — Von Nr. 6. seiner §§. erschien 1804. ed. III. auct. (besorgt von Wendler) Lips. rec. Leipz. LZ. 1804. II. 1245 f. Jen. ALZ. 1804. III. 398 ff. — Ed. IV. erschien s. t. Isocr. Panegyr. recognovit et cum animadverss. D. S. F. N. Mori suisque ed. Frid. Aug. Guil. Spohn. Lips. 817. 8. — Von der Uebersetz. von Nr. 29. erschien eine neue verm. Aufl. 1817. — Von Nr. 43. erschien ed. III. 179 . . ed. IV. passim aucta. 1799. — Nr. 50. III. Th. rec. NadB. 41. I. 19. — Nr. 53. auch rec. in NadB. Anh. z. 1—28. B. III. 27 ff. — Nr. 57. rec. NadB. 30. II. 295 f. Erg. Bl. z. ALZ. 132, 425 ff. — Nr. 59. II. Thl. rec. auch in Theol. Annal. 1803. I. 123 f. NadB. 74. II. 300 ff. Gabler, Journ. f. auserles. theol. Lit. I. 375 ff. Götting. 1802. III. 1789 f. — Nr. 60. I. Th. auch rec. NadB. 34. II. 279 ff. — §§. auch: Rede bei der Beerdigung Fr. S. Reg. Ludewigin. 767. L. 4 — Er bearbeitete auch an der Spitze der einsichtsvollsten Männer und neben Chr. Fel. Weiße, zunächst für den Gebrauch der Univ. in Leipzig eine Sammlung neuer geistl. Lieder. L. 784. 8. Darin ist von ihm Nr. 134. Dich, Gott, in Demuth zu verehren. Vergl. Theol. Annal. 1804. IV. 969 f. — Sein Bildniß von Bause in fol. gem.

Digitized by Google

von Graff. — Vergl. auch Meusel, Verstorbn. gel. T. IX. 276 ff. Roterm. IV. 2157 fg.

S. 644 f. Moteschitzky, (Kasp.) — Vergl. auch Roterm. IV. 2191.

... Müglich, wahrscheinl. in Bautzen. — §§. Erste Unterhaltung der Kinderwelt mit Gott. Lpz. 816. 16.

Mühlenberg, (Heinrich Melchior) — Die Schwed. Societät pro fide et christ. ernannte ihn zu ihrem Mitgliede, vergl. Ebeling, Amerika IV. 324. (Zwei Söhne von ihm widmeten sich gleichfalls dem Predigtamte und erhielten ihre Vorbereitung dazu in Halle. Der eine, D. Heinrich, ist Prediger zu Lancaster, der andere, August, Esq., ein vornehmes Mitglied der Regierung der vereinigten Staaten; beide Männer von großen Verdiensten.)

Nr. 1. seiner §§. steht auch in Fresenius, Past. Samml. XIX. 218 ff. 308. XX. 71 ff. — Vergl auch Roterm V. 17.

S. 645 f. Müller, (Andr.) a. Camenz, Stud. Theol. §§. Carmen-Martis crudelitas in bello Gallico. L. 669. 4.

Müller, (Andreas) geb. 1759 d. ... zu Budissin. Sein Vater hieß Peter. Er stud. 1773 — 81 in Budissin, dann bis 1784 in Leipzig, war dann Hauslehrer, ward 1806 Conr. am Lyc. zu Camenz. — §§. Viele deutsche und latein. Gel. Ged. z. B. ein latein. auf des Budissin. Rekt. Siebelis Verheirath. 1812. Bud. 4. — Er hat den letzten Abdruck der Wendischen Bibel, Bud. 1797 mit vieler Mühe u. Sorgfalt corrigirt.

Müller, (Burchard George) — Sein Großvater war Prediger bei Großenhayn. — Vergl. auch Meusel, Gel. T. 5. ed. XI. 550. Dess. Verstorbn. gel. T. IX. 379 f. Rotermund, V. 27 f.

Müller, ... Wirthschaftsverwalter in Meffersdorf. §§. Kritik des Buches über die Betrügereien der Pächter. Görl. 805. 8. rec. Leipz. LZ. 1806. 120, 1919.

S. 647 f. Müller, (Christian Heinr.) — 1754 Mag. ward 1804 zu Leipzig als Jubel-Magister renuncirt, s. Leipz. gel. Tageb. 1804. S. 13 f. Er starb 1811. 27. Jul.,

Digitized by Google

nachdem er 1807 resignirt hatte, als Jubelpred.; s. Görl. Anz. 1812. S. 531 f. — Nr. 1. seiner §§. heißt eigentlich: Unpartheiische Anmerk. über die vernünftigen Gedanken des Herrn Sekretair Reinhard's (nicht Reichard's) von der Unempfindlichkeit der Welt; zum Druck übergeben von einem Freunde der Wahrheit. — Vergl. auch Meusel, gel. T. 5. ed. XI. 551. Lauf. MS. 1804. I. 241.

S. 648 f. Müller, (Franciscus) — Nr. 2. seiner §§. Evangel. lutherische Darst. — Mändels katholische Einladung. — §§. auch: Glückw. Schr. an Rekt. Grosser: Hercules scholasticus, monstrorum domitor. 705. f. — Glückw. Schr. an Prim. Kretschmar: Colophon belli Martii, adeoque Solertissimus Lutheri semulus. eod. f. — Glückw. Schr. an Ebend. Namenstage: Pii theologi ἔργα καὶ ἡμέραι in cura hortuli ecclesiastici. 706. f. — Pr. von den Trübsalswegen, die Gott mit seinen Heiligen zu gehen pflegt. 736. f. — Vergl. auch Roterm. V. 41.

S. 649 ff. Müller, (Gottfried) — Vergl. Meusel, Gel. T. 5. ed. XI. 553.

Müller, (Gottfried) Lic. Med., aus Marzan in Sachsen, Physikus in Hoyerswerda. — §§. D. de cardialgia. Erf. 697.

Müller, (Gottfr. Polykarpus) — Von Nr. 16. seiner §§. ist der Resp. Verfasser. — Nr. 19 b) — auf Martini ist edirt 1733. — Nr. 24 b) — Eisens; Denkschr. auf den Kaufm. Kesser genannt Sprengseysen. — Nr. 49. D. de vita in univ. ex veterum atque recentiorum philosophorum disciplina. — Nr. 50. felicitatis ejusque usu in controversiis. — Nr. 52 e) — Zahl; Ged. Schr. auf die Tochter des P. Riedel in Bergdorf. — Nr. 57. — reiner Kirche, nebst einer Vertheidigung der Brüdergemeine u. Nachricht von der ganzen Gemeine in Herrnhut. — Bei Nr. 56. vergl. Act. hist. eccl. X. 1021. — Nr. 58. Vieler ꝛc. z. B zum jährl. Weihnachts-Drama. f. — Nr. 59. Lieder ꝛc. Desgl. Lie-

Digitized by Google

bei der Buß- u. Communion-Andacht des Zitt. Gymn. 1724 — 38. 4. — Bei Nr. 61. vergl. Act. hist. eccl. VIII. 150. — §§. auch: Schriften bei'm Waisen-Umgange, worin er abhandelt: 1724. Die polit. Vorsorge Gottes für die Armen. — 1725. s. Nr. 21 b) seiner §§. — 1726. Der beste Gebrauch irdischer Güter. — 1727. Von der Verderbniß in Besserung der Kinder. — 1728. Von solennen Aufzügen u. Processionen. — 1729. Die Bewahrung unsers Glücks durch Wohlthaten. — 1730. Die Ausübung der göttlichen Providenz durch Menschen. — 1731. Von den öffentl. Liebesmalen der ältesten Christen. — 1732. Von den Diaconis der ersten Kirche als Almosenpflegern. — 1733. Ob die Armuth für eine Schande zu achten sey. — 1734. Einige Hauptpunkte des christl. Gebets. — 1735. Die Sorge, daß es Allen wohl sey. — 1736. Der Menschen Armuth und Gottes Reichthum. — 1737. Eine erbauliche Erwägung des V. U. — 1738. Das Reich Gottes in den Kindern. — §§. ferner: Pr. z. Weihn. Act. Von der Universalmonarchie. 723 f. — Pr. desgl. Vom Unterschiede der Natur und der Gnade. 724. f. — Pr. z. Greg. Aufzuge: Die falsche politische Karte. eod. f. — Pr. zu 3 Schauspielen: Die großmüthige Geduld ꝛc. und deren Beschreibung. eod. f. — Pr. zum Greg. Aufz. Die politische Schützencompagnie. 725 f. — Pr. zum Weihn. Act: Christus, das einzige wahre Oracul Gottes an das menschl. Geschlecht. eod. f. — Pr. z. Greg. Aufz. Die Vergleichung der alten und neuen politischen und gelehrten Welt. 726. f. — Ged. Schr. in Versen: Von den Wundern in den Geistern. 727. f. — Pr. z. Greg. Aufz. Die masquirte Hofstadt der Natur. eod. f. — Pr. desgl. Das öffentl. Concordienfest des ruhigen Europa. 728. f. — Das doppelte Kennen, nach dem Fleisch und nach dem Geist; Tr. Schr. auf Fr. Anna Eleon. Ahlertin geb. Pauli. 728. f. — Pr. z. Weihn. Act: Christus als Gott und Mensch, des gefal-

lenen Menschen höchstes Gut. 729. f. — Pr. z. G
Aufz. Zeit u. Vergänglichkeit. eod. f. — Die erhö
Unschuld; Tr. Schr. auf Fr. Chr. Elis. Winzigerin. e
— Pr. z. Greg. Aufz. Vom Unterschied des men
Alters. 730. f. — Einl. z. Weihn. Act: Der u
kannte und geoffenbarte Gott. eod. f. — Die schö
Einsamkeit; Tr. Schr. auf Fr. Juliana Scholzin. e
— Progr. zu Nr. 35. de principiis demonstrandi
tem oratoriam. Zitt. 731. 4. — Pr. zum Wei
Drama: Der Tag in der Nacht. eod. f. — Denkf
auf Fr. Anna Sab. Friesin geb. Frankin, s. t. Das Gl
der Menschen durch Leiden. 732. f. — Pr. z. Weil
Act: Vom Frieden Gottes auf Erden. eod. f. — P
z. Greg. Aufz. Deutschlands Ehre und Macht. eod.
— Pr. z. Weihn. Drama: Die einfältige und kindli
Weisheit. 733. f. — Pr. z. Greg. Aufz. Vorsicht u
Klugheit über die Reise der Welt. eod. f. — Pr. zu
Greg. Aufz. Das Reich des Friedens auf Erden. 73
f. — Pr. z. Weihn. Drama: Der falsche und wah
Gottesdienst bei Gelegenheit der vom K. Tiberius unte
nommenen Vergötterung Christi. eod. f. — Betrachtun
der Verschmachtung des Leibes. Tr. Schr. auf Fr. Jol
Erdm. Fischerin geb. Helwigin. eod. f. — Ein Man
von alten Sitten; Tr. Schr. auf den Kaufm. Chr. Be
ser. eod. — Von der Annehmlichkeit des Todes; Ge
dicht auf Fr. Carol. Elis. Hoffmannin geb. Stollin. 735
f. — Von der Wirkung Gottes in den Willen; Tr. Schr
auf ebendieselbe. — Progr. zum Drama bei der Krö
nung Friedrich August III. Von den Regierungsverän
derungen in Polen. — Pr. zu Nr. 49. de logicae ar
tis natura et usu. 734. — Pr. quid philosophia
sit? eod. 4. — Pr. de Francisco Georgio Veneto.
eod. 4. — Jesum wissen, Jesum lieben. Tr. Schr. auf
Joh Karl Heyl. 735. f. — Die Theologie der Kinder;
Tr. Schr. auf Jgfr. Marg. Soph. Herzogin. eod. f. —
Pr. z. Weihn. Drama: Die glückseel. Demuth, die wir

Digitized by Google

bei der Erniedrigung des Allerhöchsten zu lernen haben. eod. f. — Ged. Schr. bei e. Tochter des Bgmstr. Herzog: Dunkelheit u. Licht. eod. f. — Das Alter der Menschen, ein Mittel der Entziehung der Welt; Denkschr. auf Fr. Anna Elis. geb. Gerberin, weil. M. Joh. Fr. May's, P. in Berzdorf, nachgel. Wittwe. 736. — Die Ruhe der Seelen; Tr. Schr. auf den Bildhauer Joh. Gottlieb Riesner. eod. f. — Liebe, als eine besondere Gabe Gottes; Tr. Schr. auf den Kaufm. Christoph Georgi. eod. f. — Die glückselige Einsamkeit; Tr. Schr. auf. D. Joh. Siegm. Möller. 737. f. — Gedanken von dem Studieren auf dem Todesbette; Tr. Schr. auf den Jüngling Chr. Ehrenfried von Lankisch. eod. f. — Bewundern und Anbeten; Tr. Schr. auf Joh. Phil. Möller. eod. f. — Vergl. auch Jöcher, III. 728. Rotermund, V. 52 — 56. und von seinem Anzuge in Herrnhut Act. hist. eccl. III. 414.

S. 655. Müller, (Johann) — stud. in Wittenberg seit 1667. — Vergl. auch Jöcher, III. 733. Roterm. V. 75.

S. 656. Müller, (Joh. Christian) — Nach Rotermund V. 84. ist er vielleicht auch der J. C. Müller, welcher 1776 zu Amsterdam 6 Trios für Flöte, Violine und Baß stechen ließ. — Vergl. auch Meusel, Gel. T. 5. ed. V. 527. XI. 554. Dess. Verstorbn. gel. T. IX. 407.

Müller, (Joh. Christian Ghelf.) geb. 1782. 26. Sept. in Friedrichsstadt b. Dresden. Vater: Joh. Christian, Kaufmann. Er stud. in der Realschule und dann im Seminar das., kam dann auf die Königl. Sächs. Kunst- und Maler-Akademie das., privatisirte seit 1808 in Zittau als Zeichenlehrer, ward 1809 Zeichenmeister bei'm Gymnas. und der Bürgerschule das. Er hat mehrere Kupferstiche geliefert. — Vergl. Rudolph, Nachrichten über das Zitt. Gymn. 6. St. S. 10 fg.

Müller, (Joh. Chph) — Vergl. auch Roterm. V. 84.

S. 657 ff. Müller, (Joh. Christoph) Dokt. — Vergl. auch Roterm. V. 84 fg.

Müller, (Joh. Christoph) Conrektor. — ward 176
Coll. VIII., 1763 Coll. VI., 1764 Coll. V. — sta
1803. 16. Jun. — Nr. 1. seiner §§. de otio honest
litt. — Nr. 2 a) — dijudic. in vitae genere diliger
da. — Nr. 7. hat den Titel: Carolum II. Britannia
regem, gratulationibus solemnioribus Consul. Mag
— in scena repraesentatum significat J. C. M. —
Nr. 11. heißt: De utilitate et virtutibus privatae d
ligentiae. 1784. — Nr. 29. rec. JBl. z. NadB. 4
S. 435 f. — §§. auch: Ein deutsches Gedicht auf de
Tod des Schulcollegen Chr. Stephani. Zitt. 747. f. —
Ein lat. Gedicht auf den Tod des P. P. Urban Glie
Hausdorf. Ib. 762. f. — Viro Magnif. — Chr. Siegf
Neseno — hoc pietatis monumentum lugentes po
nunt Gynas. Collegae interprete J. C. M. 766. f. —
Pr. orat. Keimann. Quantum sit alienae auctorita
tribuendum. 776. 4. — Viro Exc. ICto — Ca
Glob. Justo — nuptias cum nob. virg. Soph. Ju
Braunia gratulantur Gymn. Coll. interprete J. C. M
781. — Supremum officium A. D. Richtero, Gymn
Zitt. Direct., persolvunt Gymn. Coll. interprete
C. M. 782. Eine Elegie. — Pr. für die Waisenkinder
Von der Pflicht der Wohlthätigkeit. 782. f. — Ex
cessum viri Magn. — J. E. Herzogii — pie luge
Gymn. Coll. interprete J. C. M. 786. Eine Ode. —
Pr. orat. Seligm. Poëseos lat. studium commenda
tur. 791. f. — Vergl. auch Rudolph, Ged. Schr. a
ihn. Zitt. 803. f. Lauf. MS. 1803. II. 99 ff. Me
sel, Gel. T. 5. ed. XI. 555 f.

S. 659 f. Müller, (Joh. George) — geb. 14. Jul. —
stud. in Schulpforte u. Wittenb. — Vergl. Roterm. V. 89

S. 660 f. Müller, (Joh. Gottfried) — ward auc
Collegiat des großen Fürstencoll. und 1803 Oberhofgerichts
Assessor, 1818 Prof. ord. jur. feud. — Nr. 1. seiner §§
Rep. Car. Chp. Augapfel, Zitt. — Nr. 2. Spec.
erschien 1789. — §§. auch; F. M. Pagano, Verfu

Digitized by Google

über den bürgerl. Lauf der Nationen, oder über Ursprung, Fortgang u. Verfall der bürgerl. Gesellschaft. A. d. Ital. L. 796. II. gr. 8. — D. de Marchionatu Lusatiae superioris Feudo Bohemiae et Subfeudo Imperii. (Rsp. Chr. Maur. Schmiedel.) L. 805. 4. — Institutiones juris feudalis Lusatiae superioris. P. I. L. 818. 8. — Vergl auch D. Püttmann, Prom. Pr. Miscellaneorum ad jus pertinentium Spec. VII. L. 789. 4.

Müller, (Joh. Gottlieb) Jur. Lic. — Nr. 1. seiner §§. hat den Titel: Juris cujusdam consuetudinarii in Saxonia de Retractu ex Vicinitate, quidque circa hunc Laubae fuerit actum. — exponit. — Vergl. auch Ern. Tenzel, Prom. Pr. de licita super re certa transactione; Erf. 723. 4. Rotermund, V. 90 f.

S. 661 f. Müller, (Joh. Gottlieb) Pfarrer — seit 1809 Past. in Neukirch am Hochwalde. — Nr. 4. seiner §§. rec. Gabler, Journ. für theol. Litt. 1802. X. 361 ff. Hall. ALZ. 1804. III. 675. Jen. ALZ. 1804. I. 158 ff. — §§. auch: Kurze histor. Aufsätze verschiedenen Inhalts; in der Lauf. MS. 1803. I. 187 ff. vergl. II. 38 f. ebend. S. 159 ff. ebend. S. 341 f. — Apologie der Bettler; ebend. 1803. II. 149 ff. — Denkmal dankbarer Verehrung der Frau v. Nostitz geb. v. Bach auf Ullersdorf. Görl. 804. 8. auch als Anh. zur Lauf. MS. 1804. März u. April. — Noch ein Wort über die im Nostitzischen Geschlechtsarchive aufbewahrte Bundesfahne; in Lauf. MS. 1804. II. 350 ff. — Friedr. Hartwig Reichsgraf v. Nostitz; ebend. 1805. I. 252 ff. — Beweis, daß weder Churfürst Ernst u. sein Bruder Albrecht, noch seine Söhne, wirkliche Eigenthumsherren, sondern nur Pfandinhaber der Bibersteinschen Herrschaften Sorau, Beskau und Storkau gewesen sind; ebend. 1806. I. 199 ff. — Lebensl. M. Wilh. Aug. Ettmüllers, Pf. in Neugersdorf. Görl. 807. 4. rec. Lauf. MS. 1806. II. 331 f. — Einige Vorzüge der christl. vor der natürl. Religion; im Pred. Journ. für Sachsen

1809. 1. u. 2. Heft, S. 63 ff. und 5. 6. Heft, S.
ff. — Leichenpredigt bei der Beerdigung des an den
gen einer Schlägerei gestorbenen Joh. Glob. Lehman
Bud. 811. gr. 8. rec. Fielitz, Lauf. Wochenbl. 18
S. . . . Görl. 1812. Nr. 8. — Denkmal des Lan
ältesten v. Huldenberg, und Parentation. Bud. 811
— Predigt am 2. Advent. Sonnt. 1818. — Die r
nende Stimme der Missethäter auf dem Hochgeric
Hütet euch! Bud. 818. 8. — Vergl. Meusel, Gel
5. ed. X. 333 f. XI. 557 f.

S. 622. Müller, (Joh. Glob.) — Nr. 1. seiner §§.
hört einem Naumburger, welcher Schullehrer das. w
Vergl. Meusel, ed. V. Bd. X.

Müller, (Joh. Theodor Eusebius) geb. 1769. 4. J
zu Löbau, wo sein Vater, Joh. Christoph, Wendischer Pre
ger war, stud. das. und in Wittenberg, wo er 1791 M.
ward, 1798 Diak. zu Schönberg b. Görlitz, 1810 Past.
Oppach, starb 1821. 20. Jan. Auch war er Mitgl. d. L
Ges. d. W. — §§. Pragmat. Geschichte der Theurung u
anderer Beschwerden, welche unsere Vorfahren, währe
der letzten sechs Jahrhunderte, erfahren haben. Gör
806. 4. Auch s. t. Blicke aus einer bedenkl. Gegenwe
in eine lehrreiche Vergangenheit, zu neuer Belebung ein
freudigen Glaubens an Gott, oder gesammlete Nachric
ten aus mehr als sechs Jahrhunderten über wohlfeile
theure Zeit. rec. Miscell. der Dresdn. gemeinnütz. Beit
1806. Nr. 22. Lauf. MS. 1806. I. 347 f. Leipz. 180
IV. 2165 ff. — Ueber das Unkraut unter dem Waizen
in Lauf. MS. 1807. II. 433 ff. — Ueber die öffent
Religiosität des Zeitalters, mit Berücksichtigung der g
genwärtigen Krise in Hinsicht auf Glauben und Gotte
verehrung. Görl. 808. 8. rec. Leipz. LZ. 1808. II
1756 f. — Ueber die öffentl. Religiosität des Zeitalter
in Beziehung besonders auf die OL.; in Lauf. MS. 1808
I. 1 ff. — Die Gefahren der Zeit für unsere Jugend
Zitt. u. L. 808. 8. rec. Lauf. MS. 1808. I. 334 ff

Leipz. LZ. 1808. III. 1757 f. Jen. LZ. 1809. II. 124 f. — Gedichte; in LM. 1807. S. 289. 425. 649. — Die in — Sachsen neu angeordneten Texte u. die bisher. Episteln u. Evangelien, sowohl für den Privatgebrauch, als auch für die Kanzel und die Schulen poetisch bearbeitet, mit einer Abh. über Veränderungen in Religionssachen und dem Verzeichniß neuer Texte aus der Schleswig-Holsteinischen Kirchenagende. Görl. 810. 8. rec. Jen. ALZ. 1811. I. 1917 — 28. Leipz. 1811. I. 579 f. Ergbl. d. Hall. ALZ. 1814. S. 785 ff. — Beschreibung der am Königl. Jubelfeste d. 20. Septbr. 1818 in Oppach statt gefundenen Feierlichkeiten, mit der Dankpredigt über Spr. 20, 28. Bud. 818. 8.

Müller, (Joseph) Dokt. der Philosophie und Professor in Heiligenstadt, geb. in Ostritz. — §§. Heldengesang vom Zuge gegen die Polowzer, des Fürsten vom soweriſchen Nowgorod Igor Swätslawlitsch, geschrieben in altruß. Sprache gegen das Ende des XII. Jahrh. in die deutsche Sprache treu übergetragen, mit e. Vorr. u. kurzen philosophischen und histor. Noten begleitet. Prag 811. 12. Deutsch u. franz. übersetzt.

Müller, (Karl Glieb.) geb. zu Dittelsdorf d. . , ., stud. in Zittau u. Wittenb., ward 1811 Hülfslehrer an der allgem. Stadtschule in Zittau, 1814 Prediger in Lauban, starb 1818 d. . . . — §§. Predigt: 3 Fragen, welche jedem Christen vor Anfange eines neuen Jahres wichtig seyn müssen. L. 817. 8.

Müller, (Tobias) Mag., ein Jurist aus Lauban.

§§. D. (als Praeses) de officio hominis, quod sibi debet. L. 699. 4. Resp. Joh. Chp. Grabs, Friedersd. Lus.

Münch, (Jakob) — Vergl. auch Roterm. V. 135.

Reichsgraf von Münster-Meinhövel, (Georg Werner Aug. Dietr.) — §§. auch: Wahrhafte und beurkundete Erzählung der — von Phil. Ernst Grafen zu Lippe gegen den — Georg Freihrn. zu Münster-Beck gemachten Verschwörung, Aufwiegelung und attentirten Meuchelmordes, nebst der in Brüssel gesprochenen Sentenz und übrigen die

Sache aufklärenden Aktenstücken. 789. — Bitte um Beantwortung der Frage: Wie ist die Aufhebung des Leibeigenthums einzurichten? Eine Preis-Aufgabe. Münster 791. 8. — Viele Briefe von ihm stehen im 3. und 4. Th. des Pot-pouri. 1781 fg. — Vergl. auch Meusel, Gel. T. ed. XI. 563. Roterm. V. 153.

S. 664 f. Reichsgräfin von Münster-Meinhövel, (Amalia Joh. Isabella Charl.) — wurde theils zu Grolland bei Bremen, theils in Bremen, erzogen und unterrichtet — Wittwe 1801. — Einige Zeit darauf ward sie Hofmeisterin der Prinzessin Juliane Sophie und Louise Charlotte von Dänemark, und starb im Juli 1813, da sie sich in einem melancholischen Anfalle, an der Gardinenschnur ihres Zimmers im Schlosse zu Kopenhagen aufgehängt hatte. — Vergl. auch Meusel, Gel. T. 5. ed. X. 342. Roterm. V. 150.

S. 665. v. Muschwitz, (Wolf Adolph) a. d. Lauf. Er hatte Heraldica de Heroibus Saxonibus unter der Feder, s. Neumeister, de poët. Germ. p. 72.

Muscovius, (Chr.) Doct. Med. und Stadt- u. Landphysikus in Camenz, geb. 1624 d. 25. Dec. zu Borschwitz im Meißn., starb 1693. 3. Jan. — §§. . . . .

Muscovius, (Johann) — Vergl. auch Jöcher, III. 773. Roterm. V. 248 f.

S. 671. Muscovius, (Heinr. Ernst) a. Löbau, des Vorigen Sohn, prakt. Arzt in Lauban und Budissin.

§§. D. de vermibus intestinorum. Vit. 687. — D. de calculo renum et vesicae. Jen. 689.

Mustagk, (Joh. Friedrich) — ein Sohn des Bürgermeisters gleiches Namens. — Seine Disp. erschien Jen. 674.

Mylius, (Christlob) — stud. seit 1739 zu Camenz, u. in Leipzig seit 1742. — Er gieng 1753 nach England. — §§. auch: Tagebuch seiner Reise von Berlin nach London 1753, und zwar über Leipzig, Göttingen ꝛc. nach Hamburg; in Bernouilli Archiv V. S. 95 — 176. — Reise nach Helvoetsluis und Aufenthalt in Holland; ebend. B. VI. S. . . — Reise nach England, Aufenthalt in

Digitized by Google

London ꝛc. bis 1754; ebend. VII. S. 35—156. — Vergl. auch Schmersahl, Neue Nachr. von jüngst verstorb. Gelehrten, II. S. 142 f. Nachr. von M. in einem Briefe Käst-ner's an v. Murr; in v. Murr Journ. V. S. 342—346. abgedr. in der Olla potr. 1778. III. S. 153—156. Dem Andenken M's (von Ebend.); in Bernouilli, Archiv V. S. 87—95. Ersch, Repertor. üb. d. allgem. deutsch. Journ. I. 178. u. II. 445. Jördens, III. 770—776. auch Meusel, Verst. gel. T. IX. 486 f. Roterm. V. 297 f.

S. 673 f. Mylius, (Gottfr. Martin) — Vergl. Rotermund, V. 306.

S. 674 f. Mylius, (Joh.) — Vergl. Roterm. V. 308.

Mylius, (Joh. Wilh.) geb. zu Elöden 1723. 3. Jun. Vater: Ludwig Glieb., Djak. das. Er stud. in Wittenberg die Rechte und besonders die Mathematik, ward Premier-Lieutenant bei'm Königl. Sächs. Ingenieur-Corps und kam bald zu Anfange des 7jährigen Krieges nach Leippe, einen das. zu unternehmenden Bau zu leiten, und blieb nach Beendigung desselben an diesem Orte bis an seinen Tod, welcher 1791. 3. Jun. erfolgte. — Vergl. Lauf. MS. 1807. II. 557 f. Mylii Hist. Myl. II. 78.

Mylius, (Kasp.) — war geb. zu Elstra, wo sein Vater gleiches Namens Wirthschafts-Verwalter war.

§§. auch: Stand- und Lobrede bei der Leiche Joh. Ernst v. Knoch auf Elstra; bei der ihm von M. Ge. Leffler geh. Leichenpr. D. 707. f. rec. Nov. Litt. Germ. 1707. Aug. 283. — Noch mehrere Leichenpr. und Parentationen. — Auch deutsche und latein. Gedichte. — Vergl. Hist. Milian. II. 104 f. Roterm. V. 297.

Mylius, (Martin) — Nr. 1. seiner §§. wird in den Miscell. Lips. P. VIII. p. 133. unter die seltenen Bücher gezählt. — Nr. 4. hat den Titel: Hort. philos. in XIV areas distributus. Gorl. — Deutsch übersetzt, Strasb. 621. 8. — Der Verf. der bei Nr. 5. erwähnten Laurea ist Melchior Laubanus und gehört zu den Biographen des Martin M. — §§. auch: Ein lat.

Digitized by Google

Trauerged. auf den Jüngling Stanisl. Treutler, s. Zach. Viccius. — Ein Epigr. auf Tob. Aleutner's Symbolum s. in Aleutneri Epigr. F. 1600. am Ende. — Vergl. auch Zedler, Univers. Lex. XXII. 1710. Jöcher, III. 794. Nov. Act. hist. eccl. VII. 214 s. Roterm. V. 316.

S. 676 f. **Mylius**, (Michael Martin) — Nr. 1. seiner §§. erschien auch 1737. 1738. — Nr. 3. — s. t. Christl. Schulen als eine Residenz der himmlischen Weisheit. — Nr. 4. — Pragensis et Lusatiam Saxoniae assignatam. — Nr. 5. eigentlich Comparatio artis statuariae et pictoriae cum educatione. — §§. auch; Carm. grat. ad Cons. Knorr: Magistratus vere Christianus dei nomine et Theocratia conspicuus. G. 719. f. — Carmen in obitu Pro R. Hauffii. s. t. Senium duplex aetatis et meritorum. 725. f. — Ged. Schr. Der vom Myrrhenberge über Weihrauchhügel in das himml. Zion verrichtete blutige Todesgang. 729. f. — Carm. lat. an die Churfürstl. Commissarien zu Görlitz, im Namen des Schulcolleg. 735. f. — Vergl. auch Roterm. V. 317 f.

S. 677. **Naeve**, (Karl Gottlob) — Vergl. auch Rotermund, V. 343.

S. 678 f. **Nathe**, (Christoph) — war nur bis 1804 Mitgl. der OL. Gesellsch. der Wiss., da er sich trennte. 1802 zog er nach Lauban. Er starb 1806. 10. Dec. zu Schadewalde auf einer Besuchsreise. In dem Sommer vor seinem Ende hatte er noch eine Menge Ansichten in der Sächs. Schweiz aufgenommen, die er noch ausarbeiten wollte. — §§. auch: Zwei große Blätter: Ansichten von Liebenwerda in Böhmen; gefertigt für den Grafen Clam Callas, zu einem Geschenke für den Kaiser Franz bestimmt. — Mahlerische Wanderungen durch das Riesengebirge in Schlesien. Weimar 806. gr. 8. mit 14 Ansichten. rec. Lauf. MS. 1806. II. 169 ff. — Nach seinem Tode §§. 1808: Sammlung radirter Blätter. — Vergl. Görl. Anz. 1806. LI. 202. Lauf. MS 1806. II. 356 f. 1807.

Digitized by Google

I. 161 ff. D. Knebel's Denkschrift auf ihn; ebend. S. 241 ff. 257 ff. Meusel, Künstler-Lex. 2. ed. S. 83 ff. Beitr. z. d. Dresdn. Anz. 1812. 90. 718 f.

S. 682 ff. Naumann, (Christian Nikolaus) — stud. seit 1748 in Jena — Mag. seit 1749. — Nr. 7 b) seiner §§. erschien 1751. — Nr. 9. erschien in 8. — Nr. 15. — auf den König Friedrich. — Von Nr. 19. sind 6 Hefte erschienen. — §§. auch: Nützliche Erinnerungen für einen der Kaufmannschaft Beflissenen. Danzig 8. — Progr. zu seinen Vorlesungen. 793. 4. — Vergl. auch Sulzer's Urtheil über N. in einem Briefe vom J. 1755 in den Briefen der Schweizer, Bodmer, Sulzer, Gesner aus Gleim's literar. Nachlasse, herausgeg. von Wilhelm Körte. Zürich 804. 8. S. 256. Morgenbl. 1810. Nr. 193. S. 771. (Einem Briefe von Hagendorn d. d. Hamb. d. 26. Aug. 1743. nach, soll N. einen moral. Jahrgang: der Herrnhutber, wöchentl. geliefert haben.) Meusel, Verst. gel. T. X. 24 f. Roterm. V. 412.

S. 685. Naumann, (Glob.) — Vergl. Meusel, Gel. T. 5. ed. V. 389. X. 352. XI. 576. Allg. litt. Anz. 1799. S. 801. Meusel, Verst. gel. T. X. 26. Roterm. V. 412.

Neander, (Benjamin) — Vergl. Roterm. V. 423.

Neander, (Josias Gottfr.) — Von seiner Schrift s. Samml. von A. u. N. theol. Sachen 1726. S. 865. — Vergl. auch von ihm Roterm. V. 428 f. wo auch versprochene Schriften von ihm angeführt werden.

S. 686. Neander, (Matthäus) — geb. 1709. — Vergl. Roterm. V. 429. wo auch von andern dieses Namens die Rede ist.

Neander, (Michael) — getauft 1639. 15. Jul. in Stönberg. — Vergl. Roterm. V. 429.

Neander, ..., ein Betrüger aus der Oberlausitz. Er gab sich den Namen Friedr. Wilh. Freihr. v. Rosenhayn, Ritter des h. Grabes zu Jerusalem oder des h. Kreuzes. Er nahm 1688 zu Leipzig als gewesener Katholik die evangel. Religion an und ließ sein Glaubensbekenntniß nebst Ursachen,

Digitized by Google

die ihn von der Röm. Kirche abzutreten bewogen, drucken. Vergl. U. N. XIV. 752 f. und Suppl. u. Theol. Annal. dazu II. 757. Gauhe, Adels-Lex. I. 1949.

Neerkorn, (Andreas) — Vergl. auch Jöcher, III. 847. Roterm. V. 454.

Neisser, (Friedr. Wenceslaus) — Vergl. auch Rotermund, V. 471.

S. 687. Nelkenbrecher, (Joh. Christian) — Lic. jur. und Adv. auch Lector im Convict zu Leipzig, starb 1771 d. 5. Aug. — Er war seit 1744 in Leipz. — Von Nr. 2. seiner §§. erschien die 1. Aufl. 1769. 9. Aufl. 18 .. 10. Aufl. um Vieles vermehrt u verbess. von J. G. G. Otto. Berl. 810. 8. rec. Jen ALZ. 1811. III. 569 f. 11. Aufl. 1815. rec. in Erg. Bl. zur ALZ. 1816. 12. Aufl. 1818. — Vergl. Meusel, Verstorbn. gel. T. X. 34 f. Roterm. V. 472.

S. 688 f. Nerger, (Joh. Gotthard) — trat sein Amt als Subrect. in Frankfurt an d. Od. d. 14. Jul. 1742 an. Vergl auch Meusel, Verst. gel. T. X. 45. Roterm. V. 496.

Nesen, (Christian Siegfried) — geb. 1695. 7. Febr. Vater: Joh. Siegfried, Jur. Cand. und Rathsbauschreiber. Er ward 1723 Senator, 1729 Scabinus, 1734 Stadtrichter, 1755 Bürgermeister. — Vergl. auch Gallerie der Zitt. Bürgerm. S. 63 ff. aus der Lauf. MS. 1806. II. 271 ff. Roterm. V. 503 f.

Nesen, (Johann) — Ein lat. Brief an — Siegmund Jancke — vom 24. Apr. 1644 stehet ꝛc. — Vergl. auch N's Personalien bei der ihm von M. Mich. Glieb. Lehmann geh Leichenpr. D. 654. 4. und Roterm. V. 504.

S. 689 f. Nesen, (Joh. Christian) — Vergl. auch Gallerie der Zitt. Bürgermstr. S. 34 ff. aus der Lauf. MS. 1806. II. 242 ff. Roterm. V. 504.

Nesen, (Joh. Konrad) Lic. jur., ein Zittauer, stud. in Leipzig und promovirte in Halle. — §§. Exercitatio I. (pr. Ch. Gfr. Hoffmann) quae de verborum in jure Germanico atque Sax. significatione nec non antiquis

Digitized by Google

eorum jurium regulis agit. L. 721. 4. — D. inaug. (pr. Ch. Thomasio) de rerum differentiis intuitu jur. German. privati. Hal. eod.

Nesen, (Joh. Wilh.) aus Zittau, wo er seinen Vater, Gottfried, Jurist u. Stadtrichter, 1645. 8. Okt. geb. wurde, stud. das. so wie in Jena und Strasburg, ward 1684 Senator, 1691 Scabinus, 1698 Stadtrichter, 1700 Bürgermeister, starb 1711. 8. Mai. — §§. D. (pr. Godof. Stöser) de appellatione in criminalibus. Argentor. 691. — Vergl. Carpzov. Analect. . . . . Gallerie der Zitt. Bürgermstr. S. 26 ff. aus der Lauf. MS. 1806. II. 234 ff.

Nesen, (Konrad) — §§. auch ein satyr. Dialogus de funere Calliopes. 520. 8. gegen die Lehrer zu Löwen. — Vergl. auch Gallerie der Zitt. Bürgermstr. l. l. 2. Lauf. MS. l. l. Roterm. V. 504.

S. 690 ff. Nesen, (Wilhelm) — geb. zu Nastadt im Trierschen. — Der Journalist Christian Gottlieb May — in einer kleinen Schrift, s. dessen Artikel in Otto, Lex. S. 550. Nr. 26. — Vergl. Ritter, — S. 31 f. Lersner, Frankfurt. Chronik, 2. Th. Anh. S. 206. Jöcher, III. 866. Hottinger, Helvet. Kirchengesch. 3. Th. S. 217. (Daß er ein vertrauter Freund Zwingli's war) Analecta de Wilh. et Conr. Nesenis. Roterm. V. 504 f.

Nestler, (Karl Christoph) — starb 1804. 19. Febr. §§. auch: Lebensbeschreib. des Past. Sec. M. Lange, und Archidiac. Böhmer in Budissin. B. 785. 8. — Nr 16. seiner §§. — nebst Prenzel's Lebensl. und Kupferb. — Vergl. Glob. Seifert, Beitrag z. evangel. Pred. Gesch. in den Sechsstädten u. der Oe. I. 3. Görlitz. Anz. 1804. S. 45 ff. Lauf. MS. 1804. I. 250 ff. Leipz. LZ. Intbl. 1804. S. 170. Meusel, Gel. T. 5. ed. V. 400. X. 355. XI. 54, Schlichtegroll, Nekrolog für das 19. Jahrh. V. 1 ff. Roterm. V. 514 f.

S. 693 f. Neubarth, (Christoph) — Vergl. auch Jöcher, III. 871. Rotermund, V. 523.

Digitized by Google

S. 694 f. Neubarth, (Johann) — §§. auch: verbesserter astrolog. Kalender-Schlüssel. Laub. 677. Vergl. auch Roterm. V. 523.

Neumann, (Benj. Ghelf.) aus Niederwiesa, stud. Lauban u. Leipzig, ward 1804 Cantor u. dritter Schulcol in Niederwiesa. — §§. Rede bei der Todtenfeier des H Org. Günther, in der Schule zu Niederwiesa gehalt Laub. 805. 4.

S. 695 ff. Neumann, (Christian Friedr.) — Ver auch Rotermund, V. 565.

Neumann, (Daniel) — seit 1766 ord. Mitglied deutschen fürstl. Anhalt. Gesellsch. — Nr. 7 b) seiner §§. eine Ode an Hrn. v. Oberländer bei'm Jubiläum. Vergl. auch Meusel, Verstorbn. gel. T. X. 70 ff. R termund, V. 566.

S. 698. Neumann, (George) — ward 1660 Bac Philos., 1661 Mag. — Nr. 2. seiner §§. — Rep. M. G Alb. Tschirnhaus. — Vergl. auch Roterm. V. 56

Neumann, (Gottfr.) — Sein Vater starb 1698. §§. auch: Gedicht an den Bgmstr. Neumann, im Name der Candidaten, worin er mit einem Palmbaume vergl chen wird. 684. f. — Vergl. Roterm. V. 567.

S. 699 ff. Neumann, (Joh. Gottfried) — seit 170 Präceptor. — Vergl. Jöcher, III. 883. Roterm. V. 578 vergl. mit 567. (Johann Neumann.)

Neumann, (Joh. Friedrich) — Nr. 26. seiner §§. — mit Rücksicht auf das Gymnas. in Görlitz. — Nr. 29. und alle folgende in 4. — Nr. 31. edirt 1791. 4. — Nr. 35. — Praelectionum in prima Classe. — Nr. 37. — über 1 Cor. 15, 58. — Vergl. auch (K. W. D. A. v. Schindel) Joh. Fr. Neumann, ein biogr. charakter. Versuch. L. 806. gr. 8. wobei N's Silhouette befindl. ist; desgl. Meusel, Gel. T. 5. ed. V. 409 f. X. 357. XI. 574 ff. Literär. Blätt. 1803. S. 243. Rotermund, V. 568 ff.

S. 707 f. Neumann, (Joh. Georg) Past. Primar. —

Digitized by Google

Nr. 3. seiner §§. — geistlichen Israels neuen Testaments. — §§. auch: Carmen epicum in festivitate Gregor. de laudibus Josephi regis. Gorl. 690. f. — Vergl. auch Hortzschansky, 15r Beitrag. Roterm. V. 577.

S. 708 f. Neumann, (Joh. Georg) — Vergl. auch Roterm. V. 577 f.

Neumann, (Joh. Ghelf.) geb. zu Görlitz 1777. 1. Jun. Vater: Joh. Adam, Bürger und Stadtgärtner, auch Leinwandglätter daf, stud. daf. und in Leipzig, ward 1801 3ter Collab. am Gymn. zu Görlitz, 1802 2ter Collab., 1803 2ter College, 1808 1ster College, 1809 Subdiak., 1820 Diakonus daf., ist seit 1805 auch Mitgl. der OL. Gesellsch. der Wissensch. und seit 1814 Sekretair und Bibliothekar dieser Gesellschaft.

§§. Anweisung zum richtigen und guten Ausdrucke in der deutschen Sprache. Lpz. 803. 8. rec. Leipz. 1803. I. 171 f. ALZ. 1803. III. 470 f. NadB. 101. I. 121 f. — Pr. Was haben Eltern zu thun, wenn sie ihre Kinder zu nützlichen Mitgliedern des Staats und besonders zu guten Christen bilden wollen? Görl. 804. 4. rec. Lauf. MS. 1805. I. 360 ff. Leipz. 1804. III. 2255 f. — Etwas zum Andenken und zur Würdigung des Hrn. J. M. Tzschoppe, Subrekt. am Gymn. zu Görlitz. Görl. 808. 8. rec. Lauf. MS. 1808. II. 539 f. — Predigt bei der Beerdigung einer aufblühenden Jungfrau, welche durch einen unglückl. Schuß unvorsichtiger Weise getödtet wurde. Görl. 812. 8. — Vergl. Anton, Progr. Materialien zu einer Gesch. des Görl. Gymn. 7ter Beitr. S. 5 f.

Neumann, (Joh. Gottfr.) Doct. jur. und seit 1704 Oberamtsadv, geb. 1674 d. . . . Vater: Israel N., Oberamtsadvokat. Er stud. in Budissin, Leipzig und Wittenberg.

§§. D. inaug. (pr. Csp. Henr. Horn) de probatione per testes caute instituenda. Vit. 704. recus. 713. — Vergl. Joh. Balth. Wernher, Prom. Pr. de praecipuis jurisprudentiae solidioris praesidiis et impedimentis. Ib. eod.

Digitized by Google

Neumann, (Joh. Gottlieb) — §§. auch: Ueber den
Queckborn bei Dresden; in Dresdn. gel. Anz. 1779
S. 658. — Vergl. auch Roterm. V. 578.
S. 709. Neumann, (Joh. Martin) — auch Consis
Assessor und Past. Prim. — Vergl. auch Meusel, gel. T.
ed. XI. 577 f. Rotermund, VI. Zusätze p. CCCVI f.
Neumann, (Karl Gottlieb) — starb 1808. 19. O
§§. auch: Denkmahl unserer Jubelfreude. Laub. 792.
S. 710. Neumann, (Matthäus) ein böhmischer Em
grant und einer der ersten Anbauer von Niesky, seiner Pr
fession nach ein Beuteltuchmacher, geb. 1712. 24. Febru
in Thuhennien bei Gitschin in Böhmen, wo sein Vater bei d
Grafen von Waltaroth Hofschmidt war. Er starb zu Nies
1801. 13. April. — Er hatte viel Antheil an der böhm
schen Uebersetzung des Brüdergesangbuches.
Neumann, (Melchior) — Vergl. Roterm. V. 580
S. 711 ff. Neumann, (Samuel Traugott) — 18
Stadtrichter, 1806 Bürgermeister und zugleich 1818
lizei-Direktor.
Neunherz, (Gottlob) aus Lauban, ward 1711 M
in Leipzig, dann Lic. jur. — §§. D. inaug. (pr. Hug.
Hunold) de pacto pignoris antichretico. Erf. 7
Er ist Verf.
Neunherz, (Johann) — Nr. 10. seiner §§. —
Aufl. Laub. 709. — §§. auch: Andachtsflammen
alle sonn- und festtägl. Evangelia. Bauzen 717. 8
Vergl. auch Neumeister, de poët. Germ. p. 74.
ter, Liederdichter-Lex. S. 256. Jöcher, III. 875.
termund, V. 545 f. wo er jedoch Neuenherz
S. 714 f. Neunherz, (Joh. Gottfr.) — Vergl.
Roterm. V. 586.
S. 715 ff. Niavis, Nivis oder Schneevo
(Paul) — Ob er aus Plauen gebürtig gewesen, ist zweife
Wenigstens findet sich in der Universs. Matricul zu Leipzi
ter M. Mart. Reyndorf's von Hirschberg 1479 gefü
Rectorate: Paul Schneefogel (sic) de Egra Bacc.

Ingolstad. Es war also 1479 schon Bacc. — Nr. 1. seiner §§. auch ed. Lpz. foll. 24. Eine andere ed. foll. 16. mit 1 Titelkupfer. — Nr. 2. auch ed. Lips. ap. Conr. Kachelofen. — Nr. 3. auch L. 1499. s. Panzer, IV. 344. — Nr. 4. heißt: Latinum Ydeoma pro parvulis editum. Auch ed. Norimb. 1493. 4. s. Panzer, Buchdruckergeschichte Nürnbergs S. 131. — Von einer 3ten ed. s. l. et an. s. Zapf, Annal. typogr. p. 46. — Nr. 5. auch ed. s. l. et an. s. Panzer, IV. 166. — Nr. 7. heißt so: Latinum idioma pro pueris sub forma Dialogi. Reutlingen 1492. 4. 6. foll. s. Zapf, Buchdruckergeschichte Schwabens S. 206. — ferner s. l. et an. in 4. — desgl. Ulm 1494. 4. vergl. Zapf, l. c. S. 107. — auch 1499. 4. per Joh. Froschauer s. Panzer, I. 128. — Nr. 8. heißt: Latinum Ydeoma — pro novitiis in religionibus (d. h. Klöstern) institutis editum et secundario correctum 16 foll. 4. s. a. jedoch mit dem Druckzeichen des Martinus Herbipol. — Nr. 11. — per Conr. Kachelofen. in 4. s. a. s. Panzer, IV. 345. Nr. 17. — in 4. s. Panzer, IV. 166. — Vergl. auch Jöcher, III. 892. Roterm. V. 604 ff.

S. 717 f. Nicht, (Gottfried) — geb. 1709. 25. Jul., prakticirte zu Rützebüttel bei Hamburg, starb 1740. — Vergl. Roterm. V. 623.

Nicht, (Gottlob Benjamin) — Nr. 1. seiner §§. hat auch den deutschen Titel: Vom gerichtl. Verbot. L. 1691. (nicht 1696.) — Nr. 2. ohne praes. — Vergl. auch Roterm. V. 623.

Nicius, (Abrah. Friedr.) — geb. 1. Sept. — war auch Waisenamts-Adj. 41 J. lang. — Nr. 1. seiner §§. (praes. Godefr. Schilter) heißt eigentlich: de subinfendatione, vulgo Affter-Belehnung. — Vergl. auch Christ. Knauth, Andenken Hrn. Bürgermeisters A. F. Nicius. Görl. 739. f. Roterm. V. 624.

S. 718 f. Nicius, (Christoph Friedr.) — Vergl. auch Grosse, Jubelpred. II. S. 144. Roterm. V. 624.

Nicius, (Friedr. Ehrenhold) — geb. 30. Dec., stud. in Halle u. Strasburg. — Vergl. Roterm. V. 624.

Nicolai, (Adam) — Vergl. Roterm. V. 629.

Nicolai, (Dav. Traugott) — stud. in Leipzig 1753 — 55. Sein Sohn Karl. Sam. Traug. starb 1813. 24. Dec. — Vergl. auch Rotermund, V. 640. Jancke, (für den Glöckner Pufe verfert. Umgangsbogen) Verzeichniß der Organisten bei der Hauptkirche in Görlitz. 1812. S. 7 fg.

Nicolai, (Gottfr. Reinhold) aus Hoyerswerda, ein Schüler D. Ludwig's in Leipzig und geschickter Botanikus, ward 1747 zu Rostock Doct. Med. — §§. Disp. de fascia venenum expellente. Rostoch. 747. 3½ Bg. 4. — Vergl. Roterm. V. 646.

S. 722 f. Nicolai, (Urban) ist zwar kein Schriftsteller, aber wegen seiner sonderbaren Todesart merkwürdig. Er war Anfangs der evangel. Lehre zugethan, fiel aber von der erkannten Wahrheit ab und ward Vicarius bei dem Domcapitel in Budissin und in der Folge kathol. Pfarrer zu Eunewalde bei Budissin. In dieser Station predigte er heftig gegen Luthern und vermaß sich unter andern 1537 am Trin. Feste d. 1. Jun. in seiner Predigt: wo Lutheri Lehre recht wäre, sollte ihn der Donner erschlagen. Als nun gegen Abend ein entsetzliches Wetter aufzog und ihm dabei wegen seiner frechen Reden sehr bange ward: so ließ er mit allen Glocken läuten, gieng selbst in die Kirche, kniete vor dem Altare und verrichtete das. mit Zittern und Zagen sein Gebet. Indem er aber so kniend betete, schlug das Wetter vor ihm ein und betäubete ihn; darauf die Bauern herzueilten und ihn hinaustrugen. Allein in währendem Hinaustragen kam ein neuer Wetterschlag und schlug ihn auf der Stelle todt, ohne daß den Trägern der geringste Schaden wiederfuhr. — Vergl. Grosser, Merkwürd. II. 20. Jöcher, III. 912. Ernst's Bilderhaus I. 312. Müller, Ol. Reform. Hist. S. 672 f. Rotermund, V. 663.

S. 722 f. Niederwerfer, (Wenceslaus) — starb 1732. 22. Nov. — Vergl. auch Roterm. V. 702.

Digitized by Google

Nieſe, (Daniel) — lebte — 1718. — §§. auch: Denkſchr. auf den Paſt. Prim. Joh. Schneider in Budiſſin. Bud. 725. 8. — Vergl. Roterm. V. 717.

Nietzſche, (Andreas) aus Budiſſin, geb. 1604. Vater: Oswald, Kaufmann. Er ſtud. in Naumburg, Strasburg, und ſtarb als prakt. Arzt in Budiſſin 1648. 8. November. §§. D. (ohne pr.) de causo seu febre ardente exquisita. Argent. 631. 4.

Nietzſche, (Andreas) aus Budiſſin, des Vorigen Sohn. §§. D. (pr. Rolfink) Ordo et methodus medicinae specialis consultatoriae. Jen. 667. 4.

Nigrini, (Georg) — geb. 1646 am guten Freitage, ſtarb 1719. 19. Okt. in Görlitz. Vorher war er Diak. zu Königsberg in Ungarn. — §§. auch: Glückw. Schr. am Namensfeſte des Kaufm. Weis in Leipzig. 700. f. — Desgl. zum Neuenjahr, s. t. Der geiſtlich bedeutende Cedernbaum, s. a. f. — Desgl. am Namensfeſte Bellmann's: Von der gnädigen Kindſchaft Gottes. 718. f. — Desgl. des erwürgten und wiederlebenden Oſterlammes herzliches Lob. 708. f. — Auch ſehr viele Gedichte. — Vergl. Roterm. V. 730.

S. 723 ff. Nippner, (Johann) — Vergl. auch Hofman, Lebensgeſch. aller evangel. Pastor. primar. in Lauban S. 191. Roterm. V. 747.

Nitſch, (Friedrich) Doct. jur. a. Budiſſin. — §§. D. inaug. (pr. Christoph Phil. Richter) de bona et mala fide, quatenus spectatur in perceptione fructuum. Jen. 661. 4.

Nitſche, (Andreas) auf Mengelsdorf. — §§. Verſuch über die Natur der Dinge; als ein Beitrag zu einer wiſſenſchaftlichen Grundlehre Deutſchlands. (Görlitz) 804. 8. iſt ein opus posthumum. Vergl. Görl Anz. 1804. — Vergl. Int. Bl. z. allgem. d. Bibl. 22. Bd. Nr. 5. S. 50. ALAnz. 1798. 5. 2061 f. Schlichtegroll, Nekrolog. 9. J. 59 ff. Roterm. V. 752 fg. — Von ſeiner Gattin ſ. Lauſ. MS. 1805. II. 31. Chron.

S. 725 f. Nitsche, (Andreas) Dokt. — geb. 1767. — Vergl. auch D. Ern. Platner, Progr. Medicinae studium octo semestribus descriptum p. X — XII.

S. 726. Nitsche, (Christian) — Seine Umgangszettel sind größtentheils Gedichte von 1692 an jährlich in fol. — Vergl. auch (Janke) Beschreib. der Görl. Kirchenbücher, VIII. 1809. 4. Roterm. V. 753.

Nitschmann, (David) — Vergl. auch Roterm. V. 755. — Von zwei andern Herrnhutern gleiches Namens s. Nachrichten in Act. hist. eccl. 14. Bd. S. 578. Der eine davon war Missionair auf der Insel Ceylon und schrieb: Probe eines Lehrbüchleins; welches Christian Moritz Kromaier, Strasb. 742. 8. 1 Alph. 16 Bog., widerlegte. Rotermund, loc. cit.

S. 727 f. Nitschmann, (Johann) — Vergl. Rotermund, V. 756. — Von einem Sohne desselben, Melchior N., Apotheker in Sarepta, s. Pallas, Bemerk. auf einer Reise in die südl. Statthalterschaften des Russ. Reiches, I. 76. 77.

S. 728 f. Nitschmann, (Anna) — Vergl. auch Rotermund, V. 756.

Nittner, (Georg) geb. zu Pulsnitz, stud. in Wittenberg, ward 1640 Mag. — §§. Lat. Gedicht auf Dan. Klesch, aus Iglow, 1640 d. 28. Febr. geh. Disp.

Nixdorf, (Karl Ephraim) — stud. in Leipz. seit 1790, conditionirte seit 1800. — §§. auch: Pr. Ueber die Natürlichkeit der Erziehung. Ib. 803. 8. rec. Lauf. MS. 1804. I. 37 f. — Pr. Laubans Schicksal im Schmalkaldischen Kriege, oder der sogenannte Poenfall. 1. Abth. Ib. 805. 2. Abth. 1806. 3. Abth. 1807. 8. — Pr. Das Laubanische Lyceum. I — VI. St. Ib. 1808 — 13. 8. rec. Lauf. MS. 1808. II. 734 f. Fielitz, Wochenbl. 1811. S. 688 f. Görl. Anz. 1813. Nr. 3. S. 11. — Bruchstücke aus der Geschichte Laubans. 11tes Stück. Lauban im 30jährigen Kriege. 815. 8. — Viele Gelegenheits-Gedichte. — Vergl. auch Eck, Pr. magister.

Digitized by Google

de viri vere docti erga injurias animo. L. 800. 4. Meusel, gel. T. 5. ed. XI. 582.

v. Nostitz, (Christian Gottlob) — §§. auch: D. Adscendentium infeudis nullam esse successionem (praes. Beyer) Vit. 713. 4. — Vergl. Roterm. V. 830. S. 729 f.

v. Nostitz, (Chr. Glob. Adolph) auf Groß-Radisch, Königl. Preuß. Cammerherr, geb. 1719. 9. Jun., ein Sohn von Franz Adolph, starb 1785. 5. Okt.

§§. Gratul. Schrift bei der von Nostitz-Gersdorfischen Vermählung in Ullersdorf, von einem Creuz Guten Anverwandten Vnd Nachbar. 751. 4. s. t. Die Junggesellen. Es ist eine spashafte Disputat.

v. Nostitz, (Friedrich) 1545, vermuthlich in der OLausitz, geboren, stud. 6 J. in Deutschland u. Italien die Rechte, ward 1569 zu Königsberg Hofgerichtsrath, 1588 Präsident des Hofgerichts, starb 1599. 11. Jun. — §§. Carmen de angelorum creatione et lapsu. Regiom. 566. — Carmen fun. ad Borussiam de obitu principum. Ib. 568. 4. — Lat. Verse auf den Tod des Markgrafen Albrecht. 569. — De praestantia artis poëticae. Vit. 571. 4. — Tres libri carminum de praestantia et dignitate legitimi conjugii in honorem nuptiarum. Regiom. 594. 4 Bog. — Vergl. Roterm. V. 830. u. VI. Zus. p. CCCXI.

v. Nostitz und Jänkendorf, (Gottlob Adolph Ernst) — geb. zu See 1765. 21. Apr, ward 1804 Oberamtshauptmann des Markgrafthum OLausitz, 1807 Oberconsist. Präsident, 1809 Königl. Sächs. Conferenz-Minister, eod. auch Direktor der zur Besorgung der allgem. Straf- u. Versorgungs-Anstalten verordneten Commission, 1814 Senior des Hochstifts Merseburg, 1815 Direktor der Landes-Commission, 1817 auch Großkreuz des Königl. Sächs. Civil-Verdienstordens, 1818 wirkl. geh. Rath. Seitdem ist er nicht mehr Präsident der OL. Gesellsch. der Wiss.

Nr. 2. seiner §§. auch rec. NadB. 73. II. 252 ff. — Nr. 25. auch abgedruckt in Becker, Erholungen. 2. Bdchen.

1803. — §§. auch: Epistel an einen jungen Frei über den Hang zur Satire; ebendas. IV. 1801. Aufsätze in Beckers Taschenbuch 1803 und 1804. Eine in der Hauptversammlung der Ök. Gesellsch. d. W 1803 gehaltene Rede; in Lauf. MS. 1803. I. 366 — Ein Psalm; ibid. 1804. I. 1 f. (auch abgedr. dem vollständigen Gesangb. für Freimäurer. Berl. 801 — Am Sterbetage des Obr. Lieut. v. Gersdorf auf Wi schen; ib. S. 26 f. — Jubelode bei der Feier der E richtung der Ök. Gesellsch. der Wiss. vor 25 Jahre ib. 1804. I. 278 ff. — Rede zur Eröffnung der Ve sammlung d. 25. Apr. 1804; in den Anzeigen der Ö Ges. d. W. 1803 u. 1804. — Griech. u. römische My then; in Briefen an Emilie, frei nach dem Franz. des Hr Demoustier u. Tressan. D. 803. II. 8. — Gesäng der Weisheit, Tugend u. Freude, für gesellige Kreise. D 802. 12. Es sind viele Gesänge von ihm darunter r. ALZ. 1803. II. 697 f. — Valeria, eine Novelle, nac Florian. 803. 8. — Romances mises en musiqu par G. M. L. R. H. Romanzen mit Musikbegleitung von J. M. D. K. H. Leipzig (ohne Jahrzahl) in 4. — Liederkreis für Freimaurer. Beilage, Freimaurergedichte. Dresd. 5815. (815.) 8. — Unter d. Namen: Arthur v. Nordstern: Gemmen, gedeutet von ꝛc. Lpz. 817. gr. 8. mit 16 Vignetten. 2. Aufl. 1818. — Sinnbilder der Christen, erklärt von ꝛc. Ib. 818. gr. 4. mit 21 Holzschnitten. — Irene, ein Gedicht in 5 Gesängen. Ib. eod. 8. — Kreis Sächsischer Ahnfrauen, zum 17. Jan. der Jubelfeier des Königs von Sachsen. 819. 4. rec. Leipz. LZ. 1819. 47. 373. — Gjaus, Bruchstücke einer türkischen Erzählung. 820. — Gedichte in Becker, Almanach für d. gesellige Vergnügen. 1802. 4. 6. 8. 13. 16 — 20. (Im Jahrg. 1806. S. 303 — 336. Vorlesungen am Sylvester-Abend in einem geselligen Kreise) in der Abendzeitung 1817 — 1820; in Theod. Hell's Penelope, 1819. — Kino's Harfe, 2. 3. 4. 5. 6. und 7.

Digitized by Google

Bdchen. Lpz. 1816 ff. 8. — Aglaja. Wien 820. — Vergl. Lauf. MS. 1804. II. 185 f. Haymann, Dresdens Schriftst. S. 182.

S. 731 f. v. Rostitz Drzwiecky, (Joh. Aug. Ernst) ward Königl. Sächs. Appellat. Gerichts-Präsident, hernach K. S. geh. Rath und Vicecanzler. Sein Vater starb 1785. 5. Okt. — Seine D. ist eine Glückw. Schr.

v. Rostitz Drzwiecky, (Joh. Heinr. Gottfr.) — Landesältester des Görl. Kreises.

S. 732 f. v. Rostitz Drzwiecky, (Joh. Karl Gotthelf) — starb 1811. 19. Sept. — Nr. 2. seiner §§. rec. Hall. ALZ. 1804. III. 135 f. — Vergl. Lauf. MS. 1803. I. 162. Meusel, Gel. T. 5. ed. XI. 585.

v. Rostitz, (Karl Heinr.) auf Preititz, Malschwitz, Ußmannsdorf und Niederhorke, fürstl. Anhalt. Stallmeister und Kammer-Junker, auch Mitgl. der fruchtbringenden Gesellsch. unter dem Namen des Glatten im J. 1660. Er war vermuthlich Schriftsteller. — Vergl. J. C. Franz, Hirtengedicht. Bud. 660. (s. Otto, Lex. I. 347.) Martin Stübritz, Modell. Bud. 660. 4. (s. Lex. III. 352.)

v. Rostitz, (Kasp. Chp.) auf Leichemb. — §§. Abd. Rede des geh. R. v. Werthern auf Pulsnitz, angeh. an Graupner's Lpred. 667. f.

Rotbeck, (Karl) — Vergl. Roterm. V. 832.

Ruber, (Vitus) Mag., Pfarrer in .... in Böhmen, ward 1575 Pred. in Lauban, nahm diese Stelle aber nur auf ein Jahr an und legte sie 1576 wieder nieder, s. Hofmann, Lebensgesch. aller Past. prim. in Lauban, S. 116. In Grulich, Annal. theol. eccl. p. 260. beim J. 1564 kommt er als Pred. in Danzig vor, wo er mit Ehrhard Sperber einen hitzigen Streit wegen der Reliquien des gesegneten Brodes im Abendmal hatte. — Vergl. Roterm. V. 852 f.

Ruck v. Lichtenhof, (Joh. Martin) — Vergl. auch Roterm. V. 854.

S. 733 f. v. Rüßler, (Joh. Gottlob) — geb. 1664. 10. Jul., stammte aus einer adlichen Familie in Böhmen,

(nach al. war sein Vater ein Chirurgus in Lauban) — ward auch Pfalzgräfl. Physikus in Sagan, dann Herzogl. Lobkowitzischer Rath, Leib- und Hofarzt und Mitgl. der Akademie der Naturforscher unter dem Namen Kresias. Weil er bei'm Fürsten Ferdinand August Leopold in großer Achtung stand und es den Jesuiten nicht zuträglich schien, daß ein protestant. Rath den Fürsten lenkte und ihren Absichten entgegen seyn könnte, so suchten sie ihn zur kathol. Kirche zu bringen; und als dieses nicht gelang, so brachten sie ihm im Weine Gift bei, dessen Wirkung er aber durch Medicin hinderte. Endlich, da ihn des Fürsten 2ter Prinz zu seinem Regimente nach Grünberg kommen ließ, gab man ihm, auf ihre Veranstaltung, ein muthiges, aber Feuer-scheues Pferd. Weil nun das Regiment eben Feuer gab, so ward es wild, bäumte sich u. stürzte mit ihm, so daß er wenige Stunden darauf, d. 16. Aug. 1711, starb. — §§. auch: Abhandlungen in den Schriften der Akad. der Naturf. — Vergl. Büsching, Beitr. zu der Lebensgesch. denkwürd. Personen I. Th. S. 239 ff. wo auch die Lebensgesch. seines Sohnes Karl Glob., Kön. Preuß. geh. u. Land-Raths, S. 243—416 steht: Roterm. V. 860 fg.

Nunnius, (Gregor Coronel) ein (Ober?) Lausitzer, trat in den Augustinerorden und war Sekretair der Congregation unter Clemens VIII. de auxiliis gratiae habitae. — Er ed. die Acta congregat. sub Clemente VIII. ab an. 1598 ad an. 1605 habita lateinisch, s. Act. Erud. Lips. Jat. 1687. p. 353. — §§. auch: De optimo reipubl. statu. Tom. II. Rom. 597. 4. — Vergl. Roterm. V. 868 f.

Obereit, (Jakob Hermann) ein berühmter Schwärmer, geb. zu Arbon in der Schweiz 1725. 5. Dec., hatte die Chirurgie erlernt, stud. in Halle u. Berlin Medicin, Philosophie und Chemie, ward 1750 als Operateur u. prakt. Arzt in Lindau u. 1752 zugleich als Geburtshelfer angestellt, aber 1769 entlassen. Sein Hang zum Laboriren machte ihn arm; er lebte dann unstät und mit theosoph. Studien und Unternehmungen beschäftigt in Winterthur, Bern, Zürich, Dresden, Hannover; auch 2 Jahre zu Mengelsdorf bei Reichenbach in

Digitized by Google

der Ob. bei'm Hofrath Nitsche (s. über Andr. Nitsche); dann in Leipzig, Weimar, Jena, Meiningen, dann wieder in Jena, u. Dresden, und zum 3ten Mal in Jena, wo er 1798 d. 2. Febr. starb. — Vergl. Schlichtegroll, Nekrolog 1798. II. 1 — 100. Seine Schriften s. in Meusel, Verstorbn. gel. T. X. 142 ff. Roterm. V. 882 f.

Frhr. v. Odeleben, (Otto) Obristlieut. — §§. Plan der Gegend von Bauzen. 1. 2. Blatt. 819. nebst dem Commentar. 4.

Oder, (Joh. Heinrich) — Nr. 8. seiner §§. ist in fol. — Vergl. auch Jöcher, III. 1020. Roterm. V. 927 f.

S. 735 f. v. Oerzen, (Leopold Karl Ludwig) Graf, ältester Sohn des 1791 verstorbenen Churſächs. Generalmajor's Karl Ludwig, war geboren zu Dresden 1778, ward Churſächs. Jagdpage, 1803 Cammer- und Jagd-Junker, auch Oberforst- und Wildmeister zu Schöneck, starb zu Bauzen 1807. 11. Dec. — §§. ein Roman s. t. Aurora. Dresden 797. 8. — Vergl. Haymann, Dresdens Schriftsteller, S. 283. Roterm. V. 982.

Oetinger, (Friedr. Christoph) geb. zu Göppingen 1702. 6. Mai, stud. daſ. im niedern und höhern Kloster, dann im Stifte zu Tübingen, ward 1724 Mag., machte 1729 eine gelehrte Reise, vorzüglich nach Jena und Halle, ward vom Grafen von Zinzendorf als Mitarbeiter an der, auf Kosten des Dän. Ministers von Pleß unternommenen, Bibelübersetz. nach Herrnhut berufen, wo er dann die Grundsätze der Herrnhuter einsog, ohne sich deshalb dieser Secte ganz zu ergeben, wie der Graf gewünscht hatte. Vielmehr ward er durch das Consistor. 1730 in's Vaterland zurückberufen, wurde Repetent bei der Univers. zu Tübingen, reisete aber nachher noch einmal nach Halle, ward daſ. Mag. legens, gieng nach Magdeburg, dann nach Berlin, hierauf nach Holland, ward 1738 Past. im Kloster Hirschau, 1743 in Schnaitheim b. Herbrechtingen, 1746 in Walddorf b. Tübingen, 1752 Special-Superintendent in Weinsberg und dann in Herrenberg, 1765 Herzogl. Würtemberg. Rath und Prälat des Klosters Murr-

Digitized by Google

hard, ſtarb 1782. 10. Febr. Er beſchäftigte ſich ſehr mit der Verwandlung der Metalle, brachte aber weder Gold noch Silber, ſondern einige Arzneymittel hervor. Dieſes Feuerſtudium brachte ſeine Einbildungskraft in ſolche Verwirrung, daß er den Schwärmer Schwedenborg für einen wirkl. Propheten hielt. — Vergl. Act. hist. eccl. nostr. temp. VIII. Bd. S. 297—303. und Andere, welche Meuſel, Verſt. gel. T. X. 197—204. nebſt ſeinen Schriften anführt; auch Roermund, V. 992 f.

Dettel, (Karl Chriſtian) — ſtarb 1819. 26. Februar. §§. auch: Die Riedgräſer in der OL.; in Lauſ. MS. 1805. I. 305 ff. — Vergl. auch Meuſel, Gel. T. X. 383. XI. 591. und Roterm. V. 927. u. VI. Zuſ. p. CCCXI fg.

Ohle, (Glob. Heinr.) aus Guben, geb. 1760. 6. Jul. Vater . . . damals in Guben, nachher Zollbereiter in Weißenfels. Er ſtud. in Dresden auf der Schule und ſeit 1772 im Colleg. med. chirurg., ward im Kriege 1778 Chirurgus bei'm Feldlazareth, nach geendigtem Kriege Chirurgus im Regim. Churf. Infanterie, dann Stadtaccoucheur in Weißenfels, 1787 Oberchirurg im Militair-Lazareth zu Dresden, 1789 Profector des anatom. Theaters daſ., 1793 Regiments-Chirurg des Freiherrl. v. Rieſemeuſchel'ſchen Infanterie-Regiments in Bauzen, 1805 D. Med., 1807 Königl. Sächſ. Generalſtabs-Chirurgus u. Lehrer der Chirurgie bei'm Colleg. med. chirurg. daſ. — §§. D. Observationum anatomico-pathologicarum triga. Cum tabb. aeneis, Viteb. 805. 4. rec. Lauſ. MS. 1805. I. 291 f. Hall. ALZ. 1806. I. 375 f. — Antheil an der Zeitſchr. für Natur- und Heilkunde, herausgeg. von den Profeſſoren der chirurg. medic. Akademie in Dresden, 1. Heft. Dresden 819. 8. — Vergl. Budiſſ. wöchentl. Nachr. 1805. XV. 69 f. Haymann, Dresd. Schriftſt. S. 102.

Oldenborp, (Chriſtian Andreas) — ſtud. ſeit 1741 zu Jena, — gieng 1743 im Februar nach Marienborn in der Wetterau, ward bald nachher unter die Herrnhuter aufgenommen und diente dann einige Jahre bei den damal. Erziehungs-

Digitized by Google

Anstalten zu Marienborn und Lindheim, stand hernach mehrere Jahre als Privatinformator in Herrnhut, Liefland und auf dem Lande bei Aschersleben, ward 1762 Docent in Niesky bei'm Pädagogium der Brüder-Unität — ward nach der Rückkehr von seiner 1768 im Okt. von St. Thomas aus unternommenen Reise nach Nordamerika, 1769 Prediger der Brüdergemeinde zu Marienborn, zog 1773 nach Neuwied, 1784 nach Ebersdorf. — Nr. 1. seiner §§. — nebst 7 Kupfern herausgeg. durch J. J. Bossart. Einen Auszug s. in Act. hist. eccl. nostr. temp. V. Bd. p. 67—142. u. 494—533. — §§. auch: Anon. prof. u. poet. Aufsätze. — Vergl. auch Roterm. V. 1034.

S. 736 f. **Opitz**, (Adam Benjamin) — Vergl. auch Meusel, Gel. T. 5. ed. XI. 592. Roterm. V. 1125.

Opitz, (Hieronymus) — gieng 1539 auf die Univers. Wittenberg, wo er Luthern und Melanthon hörte. Da er sich aber nur 1 Jahr das. erhalten konnte, ward er Baccal. und nahm 1540 die Schuldienerstelle in Löbau an; gieng nach 2 J. mit dem Ersparten auf die Univ. Leipzig, ward das. Notarius publ., 1648 Schullehrer in Roswein. — In Bischofswerda erhielt er 1565 seinen Sohn, gleiches Namens, zum Substituten. — Nr. 1. seiner §§. ist ein Katechismus, §§. auch: Wiederholung der reinen und gesunden Lehre Dr. Mart. Luthers, von der Person Christi und dem heil. Abendmahl, in der Univers. zu Wittenb., durch Dr. Jakob Andreä, darinnen ihr öffentlich Bekenntniß gethan M. Joh. Schütz und M. Mart. Henricus, zu erlangen den Gradum Licentiae in Theologia, den 17. bis 20. Okt. 1580. Verteutscht durch Hieron. Opitz. Dresd. 581. 4. — Methodus de indaganda radice in lingua Hebraea, ließ einer seiner Söhne nach seinem Tode drucken. — Vergl. auch Stern, Lebensbeschreib. der Past. und Superint. in Bischofswerda S. 9 f. C. S. Senff, Reformationsgeschichte des Amts Stolpen S. 252 f. Roterm. V. 1129.

S. 737. f. **Opitz**, (Hieronymus) Mag. — des Vorigen

Sohn. (Von einem andern Sohne desselben, gleiches Name
Past. zu Lichtenberg, Insp. Freiberg, gest. 1632: s. Roter
V. 1130.) — Von dem bei Nr. 2. seiner §§. erwähn
§§. Heinr. Opitz s. Jöcher, III. 1080. Roterm. V. 1126

S. 738 ff. Orsspreus od. Orsspré, (Joh. Ernst Elia
Vergl. auch Jöcher, III. 1092. Roterm. V. 1164 — 67

S. 746 ff. Oswald, (Joh. Heinrich) — ward 176
auch Ehrenmitglied der fürstl. Anhalt. deutschen Gesellscha
§§. auch: Gratul. Schr. Das Bild eines gelehrten Christ
nach dem Beispiele des Cicero. L. 766. 4. — Verg
auch Roterm. V. 1265 f.

S. 748 f. Ottendorf, (Joh.) aus Mitweida, Mag
ward 1472 Rektor in Zittau. — Vergl. Roterm. V. 1284

Otto, (Benedict Detlev) — Vergl. auch Meusel, Verst
gel. T. X. 245. Roterm. V. 1288.

Otto, (Christ. Benjamin) Theol. Stud. und Mag., a
Görlitz. — §§. D. de sepulchro Christi cum divite ex
Jes. 53. 9. Lips. 760.

Otto, (Christian Glob.) — ward 1804 Mitgl. der OL.
Gesellsch. der Wiss., 1807 Conrektor, 1820 Prof. der Ma
thematik zu Meissen. — §§. auch: Rede gehalten am Abend
vor dem Neujahr 1804 im Humanitätsvereine zu Budis
sin; im Laus. MS. 1804. I. 65 f. S. auch unter dem
Art. Siebelis.

S. 749 ff. Otto, (Glieb. Friedr.) — Sein Vater war
Gottfr. Friedr. Er selbst starb 1815. 8. Jan. — Von Nr. 5.
seiner §§. erschien 3ter Bd. 1. 2. Abth. 1803. — I. 1.
2. Abth. auch rec. A. L. Z. 1800. II. 449 — 452. NadB.
74. II. 504 ff. vergl. (Nürnb.) Litt. Bl. 1803. III. 56 ff.
— II. 1. Abth. rec. NadB. 77. I. 168 ff. — II. 2. Abth.
rec. Leipz. LZ. 1803. III. 107 ff. Laus. MS. 1802. II.
219. — III. 2. Abth. rec. Laus. MS. 1805. II. 89
f. — Nr. 13. Recensionen von ihm s. auch in Laus.
MS. 1807. II. 575 ff. u. im Laus. Wochenbl. 1811.
§§. auch: D. Martin Luther's Sendschreiben an einen
Oberpfarrer der OLausitz, über das Bedürfniß besserer

Digitized by Google

Gesangbücher. W. 798. 8. — Biographisch-litterar. Nachr. von einigen Stadtschullehrern und Predigern, die den Geschlechtsnamen Kloß führen. Görl. 803. 4. rec. Lauf. MS. 1803. II. 92 f. Leipz. 1803. II. 944. — Etwas von der Oberlauf. Abkunft der Grafen von Hartig; in Lauf. MS. 1803. I. 225 ff. — Einige Geschlechts-Nachrichten von den Herren von Schindel, besonders von deren Oberlauf. Zweige; ebend. II. 3 ff. vergl. S. 165. — Vergleichende Rückblicke auf die zweite und dritte Säcularfeier der Universf. Wittenberg, in Hinsicht auf die Ober-Lausitz; ebend. S, 138 ff. — Kurze Nachricht von denjenigen Rathmannen zu Görlitz, die seit 1701 im Rathsstuhle theils ihrer Väter, theils ihrer Großväter Aemter bekleidet. Görl. 806. 4. rec. Lauf. MS. 1806. II. 173 f. — Auch noch Etwas zu dem Noch Etwas über die beiden Acoluthe; Leipz. LZ. Intbl. 1805. 53, 860 f. (vergl mit S. 431 f.) — Einige Zusätze zu Jöcher's allgem. Gel. Lex u. zu Adelung's Fortsetz.; ebend. 1806. 57, 897 ff. — Einige ergänzende und berichtigende Beitr. zu Meusels jetzt leb. gel. Teutschl. 5. ed.; ebend. 904 ff — Einige ergänz. u. berichtig. Beiträge zu Meusel's abgestorbn. gel. Teutschland; ebend. 58, 915 ff. — Literar. Miscellen; ebend. 56, 888 ff. — Einige ergänz. u. berichtig Beiträge zu Meusel's gel. T. 5. ed. ingleichen zu dessen Künstler-Lex. 2. ed.; ebend. 1811. 25, 385 ff. — Denkmal der Demois Bucher. 807. 8. — Dankpredigt für Friedersdorfs Errettung aus einem — gefährlich zündenden Gewittereinschlage — über Gal. 6, 7 — 9. Görl 811. 8. rec. in Fielitz, Lauf. Wochenblatt 1811. — Biograph. Skize und vollständiges Verzeichniß der Druckschriften des Hrn. Obh. Predig. D. Christoph Friedr. Ammon in Dresden; im Görl. Anz. 1813. Nr. 35 — 38 — Lebensumstände des Jubelpred. und Past. in Lichtenau bei Lauban, Joh. Ehrph. Dehmel; ebend. 1814. Nr. 52. Kurze Nachr. von den seit der Reformation bis auf die

gegenwärtige Zeit gewesenen Officialen und nachgehends Generalsuperint. in Lübben, ein Bruchstück der Niederlausitz. Presbyterologie. Zittau 814. gr. 8. — Vergl. auch Hall. ALZ. 1815. 126, 231. Meusel, Gel. T. 5. ed. X. 391. XI. 595. Roterm. V. 1291 f.

S. 751 l. Otto, (Jeremias) — ward 1698 Archid. in Görlitz. — (Von seinem ältesten Sohne, Ehr. Benjamin, s. Jöcher, III. 1139. Roterm. V. 1288.) — Nr. 1. seiner §§. — Schäfer, Amtscancellist (nicht Landsteuer-Sekretair). — Vergl. auch Pantke, S. 153 f. u. Roterm. V. 1296.

S. 752 f. Otto, (Johann Friedrich) — stud. in Bauzen u. Leipzig. — Vergl. Cur. Saxon. 1762, 160.

Ottomann, (Georg) — ward 1542 Mag. — weihete das Görl. Gymnasium mit einer lat. Rede ein, s. Nov. Act. hist. eccles. VII. Bd. S. 207. — Vergl. auch Rotermund, V. 1303.

S. 753 f. Pabst, (Friedr.) aus Görlitz, machte sich im Anfange des 17. Jahrh. durch seine lat. Gedichte bekannt. — Vergl. Wilisch, Freiberg. Kirchenhist. II. 431. Rotermund, V. 1345.

Palm, (Joh. Sam. Traug.) a. Kieslingswalde in OL., geb. 1762. Vater: Joh. Glieb., Past. das. Er stud. in Lauban u. Leipzig, ward 1785 Mag. u. Katechet zu St. Petri in Leipzig, 1789 Past. in Cröbern u. Wachau b. Leipzig.

§§. Das Lied: Dich, Gott, in Demuth zu verehren ꝛc. im Gesangb. der Leipz. Universitätskirche Nr. 507. — Vgl. Albrecht, Sächs. Kirchen- u. Pred. Gesch. 1. B. 1. Forts. S. 535 f. u. 703. Leipz. LZ. 1820. 26, 205.

S. 754. Panecius, (Nikolaus) — §§. auch: D. moral. (als praes. Rsp. Ge, Chp. Kranz) de promissione vitiosa irrita, Vit. 692. 4. — Vergl. auch Götze, Sendschreiben an J. G. Lucius, S. 133. Rotermund, V. 1488.

Pannach, (Ehregott Friedrich) ein privatisirender Candidat der Theologie, geb. 1759. 14. Apr. zu Jänkendorf,

Digitized by Google

wo damals sein Vater, Peter, Pastor war (zuletzt Pastor in Malschwitz), stud. in Budissin u. Leipzig. — §§. Alphabetisches Verzeichniß einiger Jubelprediger in der OLausitz. S. l. et an. 8.

S. 755 f. Pannach, (Joh. Gottlieb) — seit 1808 Stadtsteuer-Einnehmer, vorher Billetier.

Pannach, (Karl Glieb.) ein Sohn von Joh. Gottlieb (dem vorhergehenden), geb. zu Budissin 1782. 21. April, stud. das. und in Wittenberg, gieng nach Vollendung seiner akadem. Studien u. überstandenem Examen als Aktuarius zum Amtsverwalter Conradi nach Stolpen, ward 1805 Stadtschreiber zu Radeberg u. als Advok. recipirt, 1808 aber verpfl. Accis-Inspektor zu Frauenstein. — §§. Schönau und Rosamunde. D. 805. 8. — Auszug aus dem Leben Karaseck's. D. 805. 8. — Beschreibung der Feierlichkeiten bei der Rückkehr des Königs von Warschau. D. 808. 8. — Vergl. Haymann, Dresdens Schriftst. S. 284.

Pannach, (Peter) — In Nr. 2. seiner §§. sind vorzüglich die Prediger an den Kirchen der wend. Pflege bis zum J. 1767 aufgezählt. — Vergl. auch Denkmal desselben. Bud. 785. 4. und Roterm. V. 1492.

Pannach, (Sam. Traug.) — Vergl. auch Meusel, Gel. T. 5. ed. XI. 599 f. Dessen Verstorbn. gel. T. X. 277 f. Roterm. l. l.

S. 758 ff Pannich, (Joh. Christoph) — Nr. 1. seiner §§. ist dem dreieinigen Gott und allen heil. Blutzeugen Jesu Christi gewidmet. Die Vorrede S. V — XXV. ist an D. Nösselt in Halle gerichtet. Vorher erschien: Sendschreiben an einen im Römischkatholischen sich aufhaltenden Freund, f. und Halle und L. 8. s. a. 144 SS. Unter der von Halle d. 8. Apr. 1767 datirten Schrift nennt sich der Verf. D. Joh. Aug. Nösselt. — Von Nr. 4. s. Nürnb. gel. Zeit. 1781. S. 837. vergl. Prov. Bl. IV. 491. ALZ. 1798. IV. 549 f. — Vergl. auch Meusel, Gel. T. 5. ed. VI. 20. X. 395. XI. 600.

S. 460. Papa, (Friedricus) — §§. auch: Liber pro-

verbiorum Salomonis carmine elegiaco. Magdeb. 574. 8. Vergl. Draud. p. 1131. — Carmen εἰς ἀνάστασιν τοῦ Χριστοῦ ad schol. Gorl. 600. — Carmen in festo Gregor. 36mum. 1601. — Vaticinia de incarnatione filii Dei carmine expressa . . . 602. 4. — Vergl. auch Roterm. V. 1518.

Paſcha, (Joachim) — Großvater: Martin, gräfl. Hohenſtein'ſcher Hauptmann u. Oekon. Verwalter zu Neuruppin. §§. auch: Leichenpred. auf die Frau Kieme, Thürſteherin, über Pſ. 71, 20. Zitt. 617. 4. — Leichenpred. auf M. Lindner, Pf. in Herwigsdorf, über Pſ. 73, 25. Zitt. 618. 4. — Vergl. auch Mart. Fridr. Seidel, Icones et Elogia viror. aliquod praestantium, qui multum studiis suis consiliisque Marchiam juvarunt et illustrarunt. Berol. 751. f. p. 72; wo man auch Nr. 69. ſein Bildniß findet, und Roterm. V. 1615.

S. 761 f. Paſcha, (Nikol. Benedict) — Rektor des Gröningiſchen Collegiums — ſtud. zuerſt in ſeiner Vaterſtadt. (Ein Sohn von ihm, der älteſte von ſieben, Joach. Wilh., war Doct. Med.) — Nr. 9. ſeiner §§. in 4. aber ed. II. in 8 s. t. Ontologia thetico-axiomatica. Es enthält ſeine metaphyſiſchen Disputationen. In Allen hat er 57 theol. u. philoſoph. Diſp. geſchrieben; auch Pr. de castitate. Vit. 665. — Vergl. auch Nova liter.-mar. Balt. 705. p. 134 s. und Roterm. V. 1617.

S. 762 ff. Paſtmann, (Onuphrius) war nicht als Schriftſteller, aber in anderer Hinſicht merkwürdig. Er war ein Budiſſiner und der erſte evangel. Lutheriſche Prediger zu Rabenau in der Dresdner Diöces, wozu er, ob er gleich ſeines Handwerks ein Meſſerſchmidt war, wegen ſeiner guten Schulkenntniſſe und ſeines exemplar. Wandels 1539 berufen wurde. Bei der daſ. Kirchenviſitation erhielt er die Anweiſung, nach der Augsburg. Confeſſion und deren Apologie zu lehren, die Winkelmeſſen zu unterlaſſen und das Abendmahl unter zweierlei Geſtalt auszuſpenden. Er zog 1546 als Paſt. nach Eſchdorf, Inſp. Pirna, und ſtarb daſ. 1569, — Vergl.

Digitized by Google

Ge. Fr. Hammer, Erneuertes Andenken der Rabenauischen Pastoren. D. 742. 4. Dietmann, Priesterſch. I. 100 ff. Hasche, Sächs. Magazin 1784. S. 430.

Paul, (Glob. Ehrenfried) geb. 1783. 30. Apr, zu Taubenheim b. Neuſalz, wo ſein Vater, Gottlob, Hausbeſitzer u. Stellmacher iſt, ſtud. ſeit 1799 in Zittau, ſeit 1805 in Wittenberg, privatiſirte ſeit 1810 bei'm Hrn v. Leubnitz in N. Friedersdorf b. Neuſalz, ward 1819 zu Halle Doct. Med. und iſt prakt. Arzt zu Ebersbach b. Zittau.

§§. Diss. inaug. de dissenteria. Hal. 819 8.

Pauli, (Chr. Trg.) a. Markliſſa, Vater: Chſtoph., Bader. Er ſtud. in Görlitz u. Leipz. — §§. D. Viduae doarias an sit merus usus fructus (praes. Chladen.) Vit. 751. — Er war, nachdem er nach Markl. zurückgekehrt war, wieder 2 J. darauf nach Wittenb. gegangen, konnte aber die ſchon gedruckte Disput. nicht vertheidigen, da er kurz vorher ſtarb.

Pauli, (Chriſtoph) ein Rathsherr zu Lauban, wo er 1642 d. 4. Dec. 41 Jahr alt ſtarb. — §§. Diss. de rei vindicatione. — Vergl. Roterm. V. 1690.

Pauli, (Daniel) — Vergl. Roterm l. l. 1690.

Pauli, (Chriſtoph Gottlob.) — Vergl. auch Meuſel, Verſtorbn. gel. T. X. 289. und Roterm. V. 1690. S. 764 ff.

Pauli, (Joh. Georg) aus Liſſa. — §§. D. (praes. Pfeiffer) de antiquis Ebraeor. ritibus ac moribus. Vit. 667. 4.

Pauli, (Joh Peter) — Vergl. Roterm. V. 1698.

Pauli, (Joh. Sam.) — ſtarb 1814. 26. Mai, nachdem er ſeit 1805 in Görlitz Lehrer der deutſchen Schule auf dem Reichenb. Viertel geweſen war. — §§. auch: Ueber gute Polizeianſtalten. Görl. 805. 8. rec. Lauſ. MS. 1805 II. 239.

Pauli, (Martin Glieb.) — Nr. 3. ſeiner §§. sine praes. — Nr. 16. iſt das Progr. zur Disp. Nr. 19. — §§. auch: D. de divisionis pactorum nuptialium in simplicia et mixta origine auctoritateque praesenti. 771. 4. — D. inaug. de poena stupri, ex principiis potissimum juris Sax. Elector. Vit. 781. 4. propos. ab Joh. God.

Gilli. Adv. Dresd. — Vergl. K. O. Rechenberg, Prom. Pr. de eo, quod intercedit inter jus constitutum et constituendum. L. 747. 4. und mehrere, welche in Meusel, Verstorb. gel. T. X. 300. angeführt sind, und Roterm. V. 1699 f.

S. 767 f. Pauli, (Matthäus) — eines Tuchmacher's Sohn, Landphysikus in Görlitz, gieng mit dem Prinzen Friedrich August auf Reisen nach Frankreich, Spanien, Portugal u. Italien, ward hernach dessen Leibarzt und mußte 1704 bei Petrowitz in Polen sein Leben mit 33 vornehmen Ministern u. Bedienten des Königs in einer Scheune, die von den Polen angezündet wurde, im Schlafe beschließen. Er besaß viele optische und mathemat. Kenntnisse. — Vergl. Samml. des Baues des Reiches Gottes, 1. Beitr. S. 19 ff. und Roterm. V. 1701. wo aber der Titel seiner Disp. mit dem von Samuel P. verwechselt ist. Vergl. ebend. S. 1705.

Paulitz, (Gottfr.) Advokat in Görlitz. — §§. D. (pr. Joh. Christ. Schröter) de editione actorum publicorum ad l. 2. Cod. de Edendo. Jen. 689. — als Aut. — Vergl. Roterm. V. 1717.

Pech, (Johann) — Nr. 1. seiner §§. ist deutsch u. wendisch. — Vergl. auch Jöcher, III. 1338. und Roterm. V. 1769 f.

S. 769. Posch, (Joh. George) — starb 1808, 11. August. — Vergl. auch Lauf. MS. 1808. II. 557.

Pechtel, (Andreas) — ward 1713 Mag. in Leipzig, stud. dann die Rechte. — Vergl. D. Ern. Tenzel, Prom. Pr. de jure Patronatus. Erf. 716. 4.

Peichel, (Christ.) Med. D. und prakt. Arzt in Görlitz, geb. 1654 zu Insterburg in Preußen, starb 1726. — §§. D. de Hydrope. Frcf. 686.

Peiffel, (Fr. Ludolph) geb. 1743. 6. Okt. zu Ottendorf bei Bischofswerda; Vater: M. Joh. Reinh., Past. das. Er stud. in Großenhain, Schulpforte, Leipzig u. Wittenberg, ward 1767 Doct. Med., prakt. Arzt und 1788 Stadtphys. in Budissin, starb 1812. 30. Jan.

Digitized by Google

§§. . . . . — Vergl. Görl. Anz. 1812. Nr. 8.

Peissel, (Karl Wilh.) Sohn des Vorigen, geb. zu Budissin, 1786. 25. Sept., stud. das. und in Leipzig, ward in Wittenberg D. Med. und prakt. Arzt in Budissin.

§§. D. inaug. (pr. D. Seiler) de usu medico-chirurgico Kalium cum fixorum, tum volatilis. Vit. 810. 4.

Peistel, (Karl Heinr.) — Vergl. auch Roterm. V. 1800.

Pellach, (Joh. Ernst) geb. 1712. Vater: Johann, Archidiak. Er war D. Med. und Bürgermeister in Penig, starb 1754. Seine D. ist ed. 1734.

S. 770. Pellach, (Joh. Gottfried) — Vergl. auch Roterm. V. 1815.

S. 771. Pellach, (Karl Glob.) — Vergl. auch Rotermund, V. 1814.

v. Penzig, (Karl Glob.) — Vergl. Roterm. V. 1856.

S. 772 ff. Pescheck, (Christian) — Nr. 15. seiner §§. erschien auch 1799. Bud. — Von Nr. 20. erschien 1804 die 18te oder die 4te durchgesehene Aufl. u. 1809 die 19te oder die 5te durchges. u. verb. Aufl. — Von Nr. 21. erschien die 8te ed. — Nr. 25. 1809 zum 3tenmal verb. u. verm. und 1818 wieder neu und mit seiner Anweisung zum Kopfrechnen conform bearb. von Joh. Fr. Köhler. Zitt. 8. rec. Leipz. LZ. 1810. Nr. 52. — Nr. 26. auch rec. Ergbl. zu Hall. ALZ. 1807. 114, 905 ff. — Nr. 29 b) Vorhof zur Schreibekunst. — Nr. 30. . . . 9te ed. — §§ auch: Verzeichniß der Schularbeit in den 3 untern Classen des Gymn in Zittau. s. a. 4. — Vergl. auch Tr. Schr. des Schul-Collegii. enth. dessen Leben und Schriften, 1744. f. auch Rotermund, V. 1964 f.

S. 776 ff. Pescheck, (Christian Adolph) — geb. zu Eibau, ward 1803 Diak. I., 1809 Archidiak. u. 1816 Primarius. — Er besorgte die 2te Abtheilung d. neuesten Zitt. Lieder-Anhanges. Zitt. 811. — S. auch unten den Art. Schwabe, (Ernst Heinr.) Vergl. auch Meusel, Gel. T. 5. ed. XI. 606 f.

Peschek, (Christian Adolph) jun., Mag., geb. 1787. 1. Febr. in Jonsdorf, wo sein Vater, jetzt Past. prim. in Zittau, damals Pfarrer war, stud. 1799—1805 in Zittau, 1805—1809 in Wittenberg, ward 1809 Mitgl. der Predigercollegien in Zittau, 1811 Lehrer und 1813 Oberlehrer an der allgemeinen Stadtschule das., 1816 Pfarrer zu Lückendorf u. Oybin mit Hayn.

§§. Was machten die alten Römer für einen Gebrauch von den Blumen. Im Leipz Modemagazin 1805. St. 2. — Petrarca, als Reisebeschreiber. Im Morgenblatt für gebildete Stände 1811. Nr. 102 f. — Liebe und Religiosität. Ein Beitrag zur Erinnerung an die Minnesänger. Ebendas. Nr. 199 f. — Petrarca und Laura. (Ein Gegenstück zu dem Aufsatze Durachs im Morgenbl. 1811. 291.) In der Zeit. f. d. eleg. Welt 1812. Nr. 80. — Die Minnesänger; ein Beitrag zur Geschichte der deutschen Cultur u. Poesie im Mittelalter. In der Zeitschrift: Vergangenheit u. Gegenwart. Zitt. 1812. p. 49 ff. (s. Hall. LZ. I. p. 14. 43.) — Repertorium der pädagogischen Aufsätze in Lausitzer Zeitschriften; das. p. 356 ff. — Verzeichniß deutsch-alterthümlicher Aufsätze in Lausitzer Zeitschriften, in Gräters Idunna u. Hermode 1812. Anzeiger Nr. 18. — Schöne deutsche Wörter aus älterer Zeit; erste Sammlung. Ebend. 1813. Nr. 3. (s. Heidelb. Jahrb. 1814. 45.) — Ueber die wahre Bedeutung des Wortes: Hort. Im allgem. Anz. Gotha 1813. Nr 33. — Philosophie der Alten über die Kometen. In Grohmanns gemeinnütz. Magazin 1813. p. 17 ff. — Verzeichniß vorhandener Kupferbilder von oberlaus. Gelehrten, in Fielitz, Vaterländ. Monatsschrift 1813. p. 398 ff. — Ueber die Dorfkirchen der südl. Oberlausitz. In Wachler's Theol. Nachrichten, Marburg 1814. p. 382 ff. — Aus dem Leben Christian Peschecks, des verdienten Arithmetikers. In Dolz, Jugendzeitung 1815. Nr. 83. — Pythagoras und Jesus, in Tzschirners Memorabilien. Lpz. 1815. Bd. V. St. 1. p. 105 ff. (s. Theol. Annal. 1817,

p. 369. Bertholdt's kritisches Journal. VII. 4. p. 383.) — Perpetua. In der Zeit. f. d. eleg. Welt 1815. Nr. 232 f. — Bemerkungen zur deutschen Culturgeschichte, aus den Minnesängern, in Büsching's Nachrichten für Freunde des Mittelalters 1816. Th. II. p. 218 ff. 269 ff. 393 ff. (s. Heidelb. Jahrb. 1817. p. 663 f.) — Zwei Reden, in den Abendstunden des Reformations-Jubelfestes zu Oybin und Lückendorf gehalten Zitt. 817. 8. (s. Leipz. LZ. 1818. 97.) — Denkmal des früh vollendeten M. Schwabe. In Dolz, Jugendzeitung 1818 Nr. 140. — Beschreibung der Reformations-Jubelfeier in Lückendorf und Oybin, in M. Petri's Beschreibung der Jubelfeier in der Oberlausitz. Zitt. 818. p. 84 ff. — Reformations-Jubelfeier in Oybin, nebst Abendrede, in Schreibers Chronik der dritten Ref. Jubelfeier, Gotha 818. Th. I. p. 395 ff. — Jesus und die Frauen. Ein Andachtsbuch für denkende Freundinnen des Herrn. Zitt. 819. 8. (s. Zeit. f. d. elegante Welt 1819. 247. und Leipz. Repertor. 1820. Mai.) — Der Religionsglaube der gebildeten Laien in Deutschland zu den Zeiten des Mittelalters, namentlich im dreizehnten Jahrhunderte. Aus neuen Quellen. In Tzschirners Archiv für Kirchengeschichte, 1820. — Menschenwerth, in Thatsachen und Vorbildern dargestellt. Ein Lesebuch für d. frühere Jünglingsalter, besonders für junge Studierende. Zitt. 820. 8. rec. Lpz. Tagebl. 1820. Nr. 171. Dolz, Jugendzeit. 1821. Nr. 12. — Zittau und seine Umgebungen. Ein Taschenbuch für Reisende, welche die Merkwürdigkeiten und Schönheiten dieser Gegend aufsuchen. Zitt. 821. 8. Gedichte in der Urania, in der Zeit. f. d. eleg. Welt, im Morgenblatt u. a., auch einzeln. — Verschiedene literarhistorische Artikel im Conversations-Lexikon z. B. Hutten, Ossian, Petrarka, Provenzaldichter. — Viele kleine Aufsätze, meist literar-historischen Inhalts, in Zeitschriften, z. B. Zeit. f. d. eleg. Welt 1805, Nr. 39. 1810, 46. 244. 1812, 80. 1814, 25. 1815, 178. 179. 183

Digitized by Google

f. In Gutsmuth's Bibl. f. Pädag. 1811. p. 12 ff. In Fielitz, Wochenschr. für d. Lauf. 1811. 68 ff. und dessen Vaterländ. Monatsschr. 1813. Febr. In Gräter's Idunna u. Hermode 1812, Nr. 33. 1813, 6. 11. 21. 22. u. a. Dolz, Jugendzeit. 1814. Nr. 16. Hering's Vergangenheit u. Gegenwart, Schuderoff's Jahrb. f. Religions- Kirchen- u. Schulwesen 1819. p. 329 ff. Hesperus, herausgeg. von André.

Pescheck, (Christian August) — Nr. 17. seiner §§. — nebst einem Prospect. 1804 erschien von diesem Werke eine 2te verb. Aufl. rec. NadB. 6. I. 101 ff. Leipz. Lz. 1805. I. 550 ff. — Nr. 20. auch rec. Leipz. 1803. IV. 648 ff. NadB. 62. — §§. auch: Gedichte, namentlich: Denkmal väterl. Liebe an Henriettens frühem Grabe. Zitt. 815. 16 SS. 4. — Ueber den Nutzen des Zittauer Bades; in Knispel's Augustusbad, 1816. p. 32—47. — Elegie bei'm Grabe J. G. W. Beyer's. Ib. 817. — Gedicht auf das Vermählungs-Jubiläum des Königs von Sachsen. Ib. 819. — Vergl. auch Meusel, Gel. T. 5. ed. VI. 58. X. 465. XI. 627 f.

S. 779 f. Pescheck, (Christ. Friedr.) — §§. auch: Ermunterungsrede beim Erbhuldigungseide in Zittau. 770. 4. Vgl. Lauf. MS. 1782. S. 293 ff. u. Roterm. V. 1965.

Pescheck, (Friedr. Aug.) D. Med. und seit 1811 prakt. Arzt in Bernstadt, seit 1819 in Dresden-Neustadt, geb. in Zittau 1787. 31. Dec., ein Sohn von Christ. Aug. (dem Vorhergehenden), stud. in Zittau u. Leipzig bis 1810.

§§. D. inaug. de furore uterino. L. 810. 4.

Pescheck, (Karl Theodor) Advok. in Zittau seit 1812, geb. zu Johnsdorf 1788. 11. Aug., wo sein Vater damals Pfarrer war, stud. in Zittau u. Wittenberg bis 1811.

§§. Charaden; in Fielitz, Vaterländ. MS. 1813. S. 331. 408. — Die drei Schwestern, eine Ballade; ebend. S. 323 f. — Verschiedene Beiträge zu Grohmann's Zeitschriften. — Volkssagen und Volksmärchen, erzählt in Büsching's wöchentl. Nachr. für Freunde des Mittelal-

ters, 1816. I. 72. 97. 137. 147. 217. 355. II. 17. 105. 201. 354. 386.

Peter, (Joh. Jakob) — Dieser Artikel ist zu durchstreichen. Er steht übrigens auch in Roterm. V. 1982.

Petermann, (George) — ward 1741 Archidiak. in Wetschau in NL. — Vergl. auch Meusel, Verstorbn. gel. T. X. 329. Richter, Lex. d. Liederdichter S. 272 f. Roterm. V. 1984. u. VI. Zus. p. CCCXVI.

S. 780. Petri, (Christian Abraham) — feierte 1812 d. 17. Aug. sein 50jähr. Amtsjubiläum, vergl. Görl. Anz. 1812. S. 163 f. legte sein Amt 1817. 25. März nieder, starb 1818. 2. März. — In Budissin führte er die öffentl. Confirmation ein, machte sich um die Einrichtung mehrerer Wittwenkassen sehr verdient und besorgte mit seinem Collegen Nestler die Redaction eines neuen Gesangbuches für Budissin, dessen Druck und Einführung nun bevorsteht. — §§. auch: Predigt am 2ten allgem. Bußtage 1805, über Ps. 50, 15. Bud. 1805. 8. rec Lauf. MS. 1805. II. 156 f. — Vergl. auch Meusel, Gel. T. 5. ed. VI. 67. XI. 608. u. Leipz. LZ. 1818. III. 882. Roterm. V. 2052 fg.

S. 781. Petri, (Georg Gfried.) — Vergl. auch Gerber, l. c. II. 115. Meusel, Verstorbn. gel. T. X. 337 ff. Roterm. V. 1055 f.

Petri, (Gottfried Erdmann) geb. 1739. 22. Apr. in Sorau. Vater: Friedr. Erdmann, Kaufmann das. Er stud. das. und auf der Univ. zu Frankfurt a. O. und Leipzig, ward bald nach Vollendung seiner akad. Studien Amtssekretair auf der NLauf. Standesherrsch. Amtitz, 1766 Steuersekretair des Görl. Amtes, 1773 Senator, 1779 Scabinus, auch 1791 Mitgl. der OL. Gesellsch. der Wissensch. Er ist zwar nicht Schriftsteller, hat sich aber um die Gelehrsamkeit Verdienste erworben, theils dadurch, daß er seine Büchersammlung — auf 5000 Bände — dem Rathe und der Schule seiner Vaterstadt vermachte, theils durch eine Schenkung von 1600 thlr. an die OL. Ges. d. Wiss., davon die jährl. Zinsen hauptsächlich zu Preißfragen über histor. und schön-wissenschaftl. Ge-

genstände verwendet werden sollten. Er starb 1803. 22. Okt. Vergl Lauf. MS. 1804. II. 37 ff. Glob. Rüffer, Pr. von des Senators P. Vermächtnisse an die Sorauische Schule. Sorau 808. 4. vergl. JBl. d. Jen. ALZ. 1808. 60. 489 f.

Petri, (Gottfried Erdmann) Mag., 1783. 30. Jun. zu Budissin; Vater: Christian Abraham (s. vorher). Er stud. das. und in Leipzig, gieng nach Vollendung seiner akad. Studien nach Altenburg, kam mit einem Zöglinge zurück nach Leipzig, gieng nach Dresden, ward 1808 Catecheta subst. in Budissin, 1811 Katechet u. Zuchthauspred. in Zittau, 1816 2ter und erster Diakon das. und Lehrer am Landschullehrer-Seminar. — §§. Die Familie Feomm, ein moral. Lesebuch für die Jugend. Altenburg 805. 8. — Abschiedspr. in Bud, am Feste der Reinigung Mariä. Bud. 811. gr. 8. — Pred. über die beglückende Gegenwart Jesu bei denen, die er wachend findet. Zum Besten der nothleidenden Erzgebirger. Zittau 816. 8. 2te Aufl. — Versuch einer Skizze über die Folgen der Reformation; ist Nr. 3. in Friedr. Kayser, Reformations-Almanach für Luthers Verehrer, auf das evangel. Jubeljahr 1817. gr. 12. S. 145—198. — Predigt über das Zartgefühl, womit wohlgesittete Menschen einander behandeln, am 3. p. Epiphan. 1816. Zitt. 816. gr. 8. — Lieder zur Feier des Reform. Jubil. Zitt. 817. (Zum Theil eigene.) — Festgesänge der allgem. Stadtschule zur Jubelfeier der 50jährigen Regierung Friedrich August's. Ib. 818. 8. — Einige andere Aufsätze in Zeitschriften. — Beschreibung der Feier des 3ten Reformations-Jubelfestes in der Königl. Sächs. Oberlausitz, und mit Rückblicken auf die Zukunft der evangel Kirche in den Zeitpunkten ihres ersten und zweiten Jubelfestes eingeleitet. Zitt. 818. gr. 8. — Die mit E. bezeichneten theol. und histor. Artikel im Brockhaus. Conversations-Lexikon. — Viele theol. Artikel in Ersch u. Gruber, Encyklopädie der Wiss. — Gelegenheitsgedichte.

Petri, (Joh. Ludwig) — Vergl. Roterm. V. 2059.

Digitized by Google

Petri, (Joh. Samuel) — starb 1808. 12. Apr. — Vergl. auch Gerber, l. c. II. 115 ff. Lauf. MS. 1808. I. 355 f. und Roterm. V. 2959 fg.

Petri, (Samuel Friedr. Erdmann) ein Sohn von Joh. Samuel (dem Vorhergehenden), geb. 1776. 20. Okt. in Budiſſin, ſtud. daſ. und in Leipzig, ward . . . Mag., 1803 Mitlehrer am Schullehrer-Seminar in Dresden-Friedrichsſtadt, 1805 Profeſſor am Gymnaſ. zu Fulda und Prediger, 18 . . auch Conſiſt. Commiſſair u. Inſpektor, 18 . . Schul- und Kirchenrath, auch 18 . . Mitglied der Berlin. Geſellſch. für deutſche Sprache.

§§. Magazin der pädagog. Literatur-Geſchichte, I. Samml. Leipz. 805. II. Samml. (auch s. t. Ueberſicht der pädagogiſchen Literatur von ihrem Anbeginn bis zum Schluſſe des XVIII. Jahrhund.) 1807. II. Bdes 1. Hälfte, blos s. t. Ueberſicht ꝛc. 1808. rec. Lpz. LZ. 1806. I. 465 ff. u. 1809. I. 429 f. Theol. Ann. 1806. IV. 874 ff. Hall. ALZ. 1807. I. Nr. 16. Erg. Bl. z. Hall. ALZ. 1807. S. 1062 ff. — Ludw. Richter lieferte Beiträge zur erſten Samml. im Leipz. JBl. z. LZ. 1806. 13, 199 ff. — Die Abendmalsfeier als Feſt der Sittſamkeit betrachtet. Neuſtadt a d. O. 805. 8. rec. Leipz. LZ. 1805. III. 1663 f. Hall. 1807. I. 125 f. — Verſuch einer deutſchen Homöophonik. Pirn. 805. 8. 2te verm. u. verb. ed. 1807. s. t. Gleich- und ähnlich-lautende Wörter der deutſchen Sprache, für die Jugend. rec. Leipz. LZ. 1805. II. 684 ff. und 1807. III. 1484 f. — Neuer Dollmetſcher, oder Verdeutſchungs-Wörterbuch der in unſerer Schrift- u. Umgangsſprache üblichſten fremden Wörter u. Ausdrücke. L. 806. 8. 2te ſehr bereicherte u. vermehrte ed. 1812. 3te ſehr verm. u. verb. ed. 1817. s. t. Gedrängtes Deutſchungs-Wörterbuch der in unſerer Schrift- u. Umgangs-Sprache ſelten oder öfter entſtellenden fremden Ausdrücke und deren Verſtehen und Vermeiden herausgeg. auch als 2. Thl. des ſprachiſchen Handwörterbuchs. rec. Hall. ALZ. 1807. I. 326 ff. Leipz. LZ. 1807. II. 789 ff. u. 1814.

Digitized by Google

II. 1640. desgl. 1818. I. 352. — Lehrbuch der städtischen Gewerbkunde. L. 807. 8. rec. Hall. ALZ. 1809. I. 166 f. — Kleine Schriftkürzungs-Lehre. L. 806. 8. rec. Hall. ALZ. 1807. II. 87 f. — Einige Bemerkungen über Sprachbereicherungen; im JBl. z. Leipz. LZ. 1807. 33, 515 ff. und 1808. 14, 212 ff. — Etwas an den Hrn. Beurtheiler des Verdeutschungs-Wörterbuches; ebend. S. 519 ff. — Magazin d'Exemples à l'usage des Maîtres à écrire ou Repertoire de pensées et de theoremes pour les jeunes gens. L. . . . 8. rec. Hall. ALZ. 1807. II. 1067 f. — Mahnungen an Hindernisse der Erziehung in Häusern der Vornehmen, nebst Bemerkungen für und über Erziehungsanstalten. Pirna 809. 8. rec. Theol. Annal. 1810. S. 282 ff. — Leitfaden zur Kenntniß und Erhaltung des Menschenkörpers. Pirn. 809. 8. rec. Jen. ALZ. 1810. II. 567 f. Ergbl. d. ALZ. 1813. S. 87 f. Theol. Annal. 1813. I. 35 f. — Vorkenntnisse der Verskunst für Deutsche, ein Nachtrag zu den meisten deutschen Sprachlehren . . . 810. 8. rec. Jen. ALZ. 1811. I. 519 f. Lpz. LZ. 1809 III. 1327. — Grundsätze der Wohlredenheit, od. Theorie des Styles, für Gelehrtenschulen Deutschlands. Pirn. 811. 8. rec. Theol. Annal 1813 I. 88 f. — Erinnerungen an meine Confirmation. . . . (1813) kl. 8. — Uebersetz. der beiden ersten Elegien des Jeremias; in Theol. Ann. 1813. S. 201. — Andeutung christl. Festigkeit an und vor dem hochw. Herrn Fr. A. Vulpius, Superint. ꝛc. zu Hanau, bei seiner 50jähr. Pfarramts-Führung am 15. des Weinmon. 1816 ausgesprochen (über Hebr. 3, 9). Hanau 4. — Kleines Musterbuch deutscher Prosa, in 30 Beispielen für die Bildung stud. Jünglinge, zunächst als Begleitung einer Theorie der Wohlredenheit. Marburg 816. — Kronos, oder Anfangsgründe der geschichtl. Zeitkunde, zunächst für stud. Jünglinge. Gießen 817. 8. rec. Leipz. LZ. 1818. 88, 703 f. — Bücher- oder Buchhandels-Rüge; im Allgem. Anz. der Deutschen, 1817.

Digitized by Google

286, 3032 f. — Etwas für und wider die selbstsüchtigen Kriegswünscher oder kleinen, lauten und geheimen Friedensfeinde in unserm lieben Deutschland; ebend. 300, 3391 f. — Auch andere Aufsätze ebend. 1818. Nr. 338. Nr. 344. 1819. Nr. 119. 128. — Er ließ auch im Theol. Nachrichten 1817. Jul. S. 222 — 226. unverändert, nur sprachlich berichtigt, einrücken: Abschiedsschreiben eines evangel. Landpfarrers (J. K. Schöner zu Mannsbach im Fuldaischen) an seine 7 Kindrr.

§§. auch: Nur drei Kirchen-Reden. Leipz. 818. 8. rec. Leipz. LZ. 1819. Nr. 203. Theol. Annal. 1818. Jul. S. 618 ff. — Hellas. Gedrängte Uebersicht der altgriechischen Staaten- u. Gelehrten-Geschichte. Ib. eod. gr. 8. rec. Lpz. LZ. 1819. 241, 1921 ff. — Recensionen in der Leipz. Lit. Zeit. — Beiträge zu D. Ammon's Magazin für christl. Pred., z. E. in B. II. St. 1. (1817) eine Rede bei der Amtsjubelfeier eines Landschullehrers. — In Joh. Ferd. Schlezens Denkfreund, ein lehrreiches Lesebuch für Volksschulen, wovon 1819 zu Gießen die 4te verbess. Aufl. erschien, ist die 7te Abtheilung (Geschichte der Deutschen) von ihm verfaßt.

S. 783 f. Petrich, (Johann) — geb. 1758, ward 1810 gelähmt, starb 1813. $\frac{24}{7}$ Jul. — Vergl. Meusel, Gel. T. 5. ed. XI. 609. Görl. Anz. 1813. S. 142. Rotermund, V. 2064.

Petrick, (Joh. Gottfr.) — geb. 1781. 20. März in Muskau, seit 1810 Diakon. in Schönberg b. Görlitz, 1819 Hofpred. in Muskau. — §§. Predigt zur Jubelfeier des Reformationsfestes 1817. Bei'm Verf. und in Görlitz u. Lauban. 1818.

Petrus de Sittavia, Abbas aulae regiae juxta Pragam. S. Hallervord, de historicis lat. p. 147.

Petsch, (Christian Gottlieb) — Nr. 2. seiner §§. über die letzten Worte des Seligen. — Vergl. Rotermund, V. 2107 f.

Petschick, (Georg Sebast.) a. Camenz, P. u. Admini-

Digitized by Google

strator der Kirche Laurentii in Prag. — §§. Glückw. C
an die Geschwister Rochlitz in Prag an ihrem geistli
Hochzeittage, s. t. Theresia von der Liebe Gottes,
Franciscus von der Liebe des Nächsten. 744. f.

Petschke, (Eph.) — Vergl. auch Roterm. V. 210
S. 784 f. Petschke, (Friedr. Rudolph) — Ve
auch Roterm. V. 2109.

Petschke, (Maximilian Karl Aug.) — ward 1808 D
stifts-Syndikus.

S. 785 f. Petzold, (Martin Isaac) — Vergl. a
Roterm. V. 2151.

Petzold, (Nathanael) geb. 1691. 1. Nov. in Görl
Vater: Martin, Kaufmann. Er starb als Med. Cand. d
1748. 20. Aug. — §§. D. de febri querquera ex an
quitate eruta. Vit. 715.

Peucer, (Daniel) — starb 1756. Die hier erwähn
Schrift von Otto über ihn ist nicht vorhanden. Verg
übrigens Roterm. V. 2119 f.

Peucer, (Kaspar) — geb. d. 5. Jan. nach Hummel'
Bibl. seltn. Büch. III. 357. — Nr 3. seiner §§. ist ei
Abdruck von Bonaventura Brockard's Buche. — Nr. 4
auch ed. Vit. 560. ib. 571. ib. 576. ib. 580. 8. —
In's Franz. übers. s. t. Commentaire de principales
sortes de divinations. Lyon 584. 4. — Nr. 5. auch
ed. 1587. 8. — Nr. 9. Francof. 614. 8. — Nr. 14.
auch ed. 1590. 8. cum Melanthonianis. — Nr. 15.
a) T. III. ed. von Eph. Petzold, Bremen 590. 8. —
Nr 22. ed. Argent. 571. Einige zweifeln am Daseyn
dieses Buches. Vergl. Nova collect. libror. rar. von
Groschuf, Fasc. I. p. 17. — Nr. 24. vergl. Allg. Lit.
Anz. 1798. S. 1405. — Nr. 26. deutsch übers. durch
Andr. Heyden. Amberg 598. — Nr. 29. hat den Titel:
Casp. Peuceri Testamentum Latinum et Germani-
cum in carcere ab ipso distinctis quidem, sed tamen
per litteras combinatis chartulis, in defectu plenioris
chartae, scriptum. servestae. 603. 4. — Lat. Testa-

Digitized by Google

mentum ſteht auch in Hist. carcerum im Anfange. Id. accedente Auctario carminis epithaphii in auctoris obitum, et Idyllio Lusatiae superioris atque Hexapoleos historiam complectente a Peucero in custodia carceris composito. Excudebantur in veterum Soraborum metropoli. 603. 4. — Nr. 31. weitläufig rec. in Bibliotheca antiqua. (Jen. 706. 4.) p. 194 ss. — Nr. 32. ſind 20 Briefe — in Strobel's Miscell. — S. 73 bis 110. Sie ſtehen auch in Bernh. Fr. Hummel Celebrium virorum cum Norimbergensium tum aliorum epistol. ined. LX. Nor. 1777. 8. p. . . . — §§. auch: De ratione discendi praecipue medicinam. Lips. 552. 8. — Orat. de studiis veteris philosophiae et de successione docentium inter tot mutationes imperiorum. Vit. 557. 8. — Orat. qua continetur explicatio aphorismi Hippocratis 42. Partis II. de apoplexia. Ib. 560. 4. — Orat. qua continetur commonefactio de peste. Ib. eod. 8. — Er beförderte auch Mich. Schweiger's Beſchreibung der Stadt Amberg zum Druck. Ib. 564. Vergl. Literar. Blätt. I. Bd. S. 397 ff. — Inedita quaedam epistolica, ed. Creenius. Lugd. 698. 8. — Epist. ad Joh. Cnipium Andronicum, ex Msto, vergl. Unſchuld. Nachr. 1715. S. 413 f. — Ein Brief vom Flaciſchen Vergleich, ebend. 1726. S. 361 ff. — Vergl. auch: Chriſtl. u. wohlgegründete Widerlegung des Lat. Teſtaments, ſowohl auch Confeſſion u. Leichenpredigt Casp. Peuceri, auf Fürſtl. Sächſ. Befehl geſtellt und in Druck gegeben durch die theol. Fakultät zu Wittenberg. Witt. 603. 4. Der Verf. iſt Leonh. Hutter, ſ. deſſen Concordia concors. (F. et L. 1690. 4.) c. VIII. p. 64. Vergl. ferner über P. in eben dieſer Conc. conc. p. 228 s. u. 1228 s. Sim. Stenii Oratio, qua publice in Acad. Heidelbergensi D. Casp. Peuceri Manibus parentatum est. Servest. 603. 4. Peucer's eigene Schriften Nr. 29. u. Nr. 30. Desgl. De Gefangeniſse von D. Casp. Peucerus we-

Digitized by Google

gen de Beliidenisse der Waerheyd in t' Stück van de Leere des H. Abendmaels etc. am Ende des Buch's: Het Leven de Doot van Philipps Melanthon, door Abr. van de Corput. Amst. 662. 8. p. 713 — 828. Rud. Hospiniani Concord. discors. (Tig. 607. fol.) p. 203 ff. Memoires de Nicéron. T. XXVI. p. 160 ss. Schröckh, Kirchengesch. nach der Reformation, 4. Thl. S. 651 ff. — Lat. Verse auf Peucer, von Paul Franzius, s. in Niederer, Nachr. zu Kirchen- Gelehrten- u. Büchergesch. 1. Bd. S. 365. Roterm. V. 2115—19.

In Wolf. Crüger, Cat. mille viror. p. 55. wird erzählt, daß P. einen Sohn gehabt, gleiches Namens, welcher D. Med. und Physikus in Bauzen gewesen und das. 1581 gestorben, vergl. auch Roterm. V. 2119.

S. 792 f. Peucer, (Tobias) a. Görlitz, Med. D. et Pract. — §§. D. de relationibus, pr. Rechenberg. L. 690. — D. de gonorrhoea, pr. Petermann. Ib. eod.

Pezel, (Johann) — §§. auch: Musikal. Arbeit zum Abblasen um 10 Uhr. Leipz. 669. 4. — Musikal. Arbeit zum Abblasen. Ib. 670. f. — Arien über d. überflüssigen Gedanken. Ib. 673. f. — Vergl. auch Beughen, Bibliogr. mathemat. p. 354. Roterm. V. 2144.

S. 793 f. Pfändler, (Gotthard) — Sein Vater starb 1659. 6. Jan. — Vergl. auch Roterm. V. 2153.

Pfändler, (Josias) — Vergl. auch Roterm V. 2153.

Pfalz, (Bernh. Augustin) — §§. auch: Ehrentempel der Aebtissinnen des Jungfräuleinstifts Marienthal zu Ostritz. Görl. 761. 4. vergl. Hamb. Nachr. aus dem Reiche der Gelehrs. 1762. S. 335 f. — Vergl. auch Rotermund, V. 2159.

S. 794 f. Pfalz, (Christ. Augustin) — Vergl. auch ebend. 2159 f.

S. 796 f. Pfeffer, (Joachim) — Nr. 3. seiner §§. Glockenpred. über 2. Mos. 28, 31 — 35. — §§. auch: D. (praes. Deutschmann) de visibilis ecclesiae statu ex Artic. VIII. Aug. Conf. Vit, 16.. 4. — D. de

Digitized by Google

spiritu ut sic, ib. 664. — Abdank. auf den Diak. Jak. Schoen in Görlitz über 1 Mos. 48, 21. Görl. 695. f. — Vergl. auch Roterm. V. 2174 f.

S. 797 f. Pfeffer, (Paul) — Er verordnete in seinem Testamente, daß den Montag nach Lätare, als den Tag seiner Ankunft in Budissin, 37 Thlr. auf dem Budiss. Rathhause im Beiseyn der Senioren unter Arme und Hülfsbedürftige vertheilt würden. Vergl Bud. Unterhalt. 1777. IX. 67. — §§. auch: Schwanengesang, oder im 82sten Jahre seines Alters von ihm aufgesetzte Sterbelieder. fol. — Einige Lieder, z. E O, welch ein ungemeiner Schatz ꝛc. Liebe Seele, sey zufrieden ꝛc. Mein Herze, sey getrost ꝛc. — In der Vorrede des 2 Thl. von Nr. 5. seiner §§. erzählt er seine Schicksale. Vergl. auch Rotermund V. 2176 f.

S. 798 f. Pfeiffer, (Christian Friedr.) — war erst seit 1796 Collaborator am Gymnas., ward 1798 2ter und 1800 erster College, 1808 Past. in Trotschendorf. — Von seinem Progr. erschien 2ter Thl. 1802. — §§. auch: Progr. Versuch über die Urgeschichte der Neisse. Görl. 807. 4. rec. Lauf MS. 1807. II. 672 f. — Vergl. auch C. A. Schwarze, Materialien zu e. Gesch. des Görl. Gymn. 6. Beitr. S. 4 f.

S. 799. Pietzschmann, (Christian) — starb d. 23. Mai. — Nr. 1. seiner §§. s. t. Der mächtige, kräftige, stets grünende Lebensbaum Christus Jesus. — Vergl. auch Cur. Sax. 1736. p. 200. Roterm. VI. 172.

S. 800 ff. Pietzschmann, (Christ. Glob.) geb. 1683. 24. Jun., ward 1703 in Leipzig Mag., starb 1746. 9 Jul. Nr. 1. seiner §§. Memoriae etc. erschien auch besonders 1706 in 4. rec. Nov. Litt. German. 1706. p. 234 s. — Nr. 3. erschien 1703. Rsp. Chr. Aug. Roth. — Nr. 6. handelt de enthea lingua elinguatorum Christianorum. — Nr 7. handelt de latinitate anxia. — Nr. 9. de meritis Lutheri. — Von Nr. 11. s auch U. N. 1719. p. 915. u. 1720. p. 2029. — Nr. 13.

Digitized by Google

heißt: Prop. de Er. a sig. Zittanorum religiosis ter
bris. — Nr. 14. Die selige — über Ps. 13, ult.
Nr. 15. de panno sam. vom Hungertuche. — §§. au
Ovidius modestus ac utilis. Zitt. 714. 12. —
de eruditione occasione dicti Matanasii: im ersten J
nach wiederhergestellter Gelehrsamkeit. 715. f. — P
pemticum ad Juv. Joh. Dav. Goehlium. 719. f.
Propemt. ad Juv. Chp. Dietericum. Eod. f. —
de reliquiis sanctorum. Eod. f. — Acclamatio
Ern. Ephr. Gebhard. Eod. 4. — Pr. de praestan
religionis Protestantium. 721. f. (Zum Gedächtniß
der Zitt. Kirchen-Reformation.) — Glückw. Schr.
balneis animarum Zittav. s. von Zittauer Seelen
dern. Eod. 4. — Geb. Schr. auf den ver. Aff. Behn
über Ps. 38, 22. und Ode. 723. f. — Pr. de vi
ac munere scholastico ad ecclesiasticum se conv
tente. 722. f. — Im Bahrdtischen Gesangbuche ste
von ihm Nr. 1067. das Lied: Was ist es wohl mit u
sern Tagen? ꝛc. — Vergl auch Roterm. VI. 172 ff.
S. 802 f. Pietzschmann, (Friedr. Glob) — §§. auc
In wiefern die Schwachheit der Vernunft einen Verbu
cher entschuldiget. — Vergl. Rotermund, VI. 174.
S. 803 f. Pietzschmann, (Georg Gottlob) — ge
zu Sänitz. — Nr. 8. seiner §§ heißt; Hochzeitredner, u
erschien 1700. — §§. auch: Brautpredigt bei Verbe
rathung Dan. Schröter's, Past in Tauchritz, mit Jgf
A. Marg. geb Exner, über Tob. 7, 12. Bud. 684.
(s. t. Perlenschmuck statt einer Crone) — Eine bitt
Klage, wie weiland zu Haddad Rimon im Felde Megidd
aus Bar. IV. 19—23. Leichenpr. auf Joh Eleon. Fr
v. Gersdorf und Fr. Ursula Kath. v. Gersdorf. Lauba
694. 4. Nebst Lebensl. — Leichenpred. auf Fr. vo
Gersdorf, aus Phil. 3, 20. s. t. Das gute Glück gott
seliger Eltern vor ihre gottsel. verstorbene Kinder. Laub
695. 4. — Leichenpr. auf Frl. v. Gersdorf, über Apoc
14, 13. s. t. Die auserwählte Jesusfreundin. Ib. eod

4. — Die Schlesische Sündfluth, geschehen im J. 1702 d. 14. Jul. in christl. u. vernunftmäß. Betrachtung, was die Ursache derselben, beschrieben. 703. — Vergl. auch Nov. lit. Germ. 1704. p. 24. Cur. Sax. 1736. p. 200 sq. Jöcher, III. 1604. Roterm. VI. 175 f.

S. 804 f. Pietzschmann, (Gotthold) — Vergl. auch Meusel, Verstorbn. gel. T. X. 428. Roterm. VI. 176.

S. 805 ff. Pilarick, (Stephan) — Vergl. auch über ihn Nr. 6. seiner eigenen §§., ferner Czwittinger, Specim. hist. liter. Hungar. III. p. 78—82. Esaias Pilarick, (des Sohnes von Stephan P.) Diss. de persecutione variae ecclesiae. Erdmann, Biogr. Wittenb. Pred., Zus. p. 110 f. Beitr. zu d. Dresdn. Anz. 1812. S. 729 ff. Roterm. VI. 192—194.

S. 808 fg. Pilz, (Karl Philipp Emanuel) — geb. d. 30. Apr. Er war auch 5ter Schulcollege, starb 1810. 20. Jul.

S. 809 f. Pitiscus, (Joh.) — Vergl. auch Jöcher, III. 1603. Roterm. VI. 308 f.

Pladecius, (Heinrich) geb. 1640 d. 31. Dec. zu Zittau. Vater: Ein das. Bürger. Er stud. das, gieng 1656 auf das Gymnas. zu Gera, reiste 1657 durch Franken und Schwaben nach Italien, besahe die Schweiz u. den Elsaß, u. blieb in Worms, wo er bei d. Oberhofpred. Valent. Sittig Privatunterricht in den morgenländ. Sprachen erhielt, stud. seit 1658 auf der Univers. zu Gießen, ward dann Hofmeister des jungen Grafen von Hildesheim, begab sich 1661 nach Jena, dann nach Leipzig und endlich nach Wittenberg, wo er bis zu Ende des J. 1668 blieb, und da er hier schon 1663 Mag. geworden war, so gab er Collegia, ward 1668 Hauslehrer bei'm D. Michaelis zu Greifswalde, 1669 bei'm Kanzler von Lancken, durch den er 1672 Präpositus zu Poseritz auf Rügen ward, 1681 Past. an der Marienkirche zu Wismar und Consistor. Assessor, starb 1693. 17. Jul.

§§. Disp. de antiquitate punctorum. Wittenb. 666. 4. — Acht einzelne Leichenpredigten. — Vergl. Schröder, Wismarische Predigerhistorie S. 220 f. Rotermund, VI. 340 f.

Digitized by Google

Plato, (Karl Glieb.) — Nr. 4. seiner §§. heißt: S
rede zu — Marcus Katechesen über sittlich-relig. W
heiten. — Nr. 6. rec. NadB. 66. II. 494 ff. L
Jahrb. 1800. I. 646 f. Gutsmuth's Bibl. 1800.
247 f. Theol. Ann. 1800. I. 673 f. — Nr. 7.
Gesangb. der Leipz Freischule gehören ihm Nr. 355.
386. 398. der neuen ed. Auch hat er an Nr. 1. An
§§. auch: Kurze Nachricht von der Einrichtung der
schule in Leipzig. L. 793. 8. steht auch in Joh. Georg
senmüller, Kunst zu katechisiren, 3. ed. L. 792. 8.
liegt einem Aufsatze in Zerrenner's Schulfreund, X. Bd.
S. 73 ff. (1794) zum Grunde. — Rede zum Ande
des verewigten Christian Felix Weiße; in C. F. Wei
Todesfeier in der Rathsfreischule zu Leipzig. L. 804
rec. Theol. Annal. 1805. II. 448. — Rede bei
25jähr. Jubelfeier des Superint. D. J. G. Rosenmü
in Leipzig; abgedr. in J. C. Dolz, Neuer Jugendzeit
1810. St. 116. — Neue Lesemaschine . . . — G
tafeln . . . — Vergl. auch J. D. Schulze, Abriß e
Gesch. d. Leipz. Univ. S. 287. J. C. Dolz, Versuch
ner Gesch. Leipzigs (L. 818. 8.) S. 451 f. und die
beiden Stellen genannten andern Schriften, desgl. Her
Archiv der Kirchengesch. III. 717. Meusel, Gel. T.
VII. 121. X. 418. XI. 615.

S. 811 f. Platz, (Johann Gottlob) — geb. vermu
lich 1636. (Von seinem Vater, David, s. Götze, de e
ditis hortorum cultor. p. 14.) — Vergl. auch Wetzel, I
S. 399. Roterm. VI. 380.

Plüschke, (Joh. Glieb.) geb. . . ., ward Mag 18
Lehrer an der Bürgerschule zu Leipzig 18 . . zugleich Pro
philos. extr. das. 181 . ., Prof. theol. und Direktor d
theol. Seminar. in Amsterdam 1818, erhielt 1819 von Bre
lau das Ehrendiplom der theol. Doktorwürde.

§§. Immanuel, Parallelle zwischen Jes. VII. u. Matth.
mit kritischen u. exeget. Bemerk. in Keil's u. Tzschirner
Analekten 2. St. (Leipz. 1814.) S. 43 — 94. — An

Digitized by Google

leit zum Ueberſetzen ins Lat. . . . . De radicum linguae hebraicae natura nominali commentat. grammatica. L. 817. gr. 8.

Plunzkau, (Anton) — Vergl. auch Roterm. VI. 430.

S. 812. Pöpelmann, (Chr. Wilh.) Doct. jur. und Oberpoſtmeiſter in Budiſſin, geb. 1701. 11. Mai zu Dresden, wo ſein Vater, Daniel, Oberland-Baumeiſter und geh. Kämmerer war. Er ſtud. auf den Fürſtenſchulen zu Meiſſen und Grimma und in Leipzig, promovirte in Wittenberg — ward Kön. Sächſ. Commiſſ. Rath, ſtarb 1782. 24. Jan.

§§. D. inaug. (pr. Godofr. Ludov. Menken) Non dari servitutem altius tollendi et de ratione aedificiorum Romanor. Vit. 724. 4.

Pößner, (Joh. Chriſtoph) Lic. jur., Adv. u. Gerichtsprocurator, aus Görlitz, ſtud. in Wittenberg und promovirte in Halle. — §§. D. inaug. (pr. Henr. Bodino) de errore communi circa venditiones, duae in scriptis conficiuntur, s. von öffentlichen Kaufbriefen. Hal. 707. 4. — D. (pr. Joh. Henr. Berger) de cessione privilegii fiscalis ad l. ult. C. de privileg. fisci. Vit. . . . ed. II. 1719. 4.

Pogonius, (Burchard) — Vergl. Roterm. VI. 478.

S. 813 f. Pohle, (Chriſtian Glob.) — geb. 1689 im Apr., ſtud. in Budiſſin u. Wittenb. — Vergl. Joh. Balth. Wernher, Prom. Pr. de decendio in Rescriptis Principum, quemadmodum in aliis sententiis judicialibus indulto. Vit. 711. 4.

Pohle, (Joh. Glob.) — Vergl. auch Meuſel, Gel. T. VI. 144. X. 428. XI. 619.

S. 814 f. Pohle, (Martin Adolph) ein Sohn von Martin, dem Paſt. in Gröditz, wo er 1685. 29. Sept. geb. war. Er ſtarb 1732. 7. Jun. als Med. D. et Pract. in Görlitz.

§§. D. (pr. Ad. Brendel) de curatione morborum per carmina et cantus musicos. Vit. 706. 4. rec. Nov. Lit. Germ. 1706. p. 293 s. — D. de Carolinis Bojemiae fontibus. Vit. 708.

Polack, (Joh. Friedr.) — ward 1758 Prof. der Oekonomie, Polizei- und Cameralwissensch. in Frankfurt a. d. O. Geb. war er d. 23. (nicht 25. od. 28.) Nov., starb d. 22. Apr. Nr. 1. seiner §§. erschien 1727. — Vergl. auch Meusel, Verstorbn. gel. T. X. 490. Roterm. VI. 494 f.

Polichius, (Gabriel) — Vergl. auch Rotermund, VI. 517 f.

Pomsel, (L.... T....) Direktor des Landschullehrer-Seminars in Bauzen seit 1818.

von Ponickau. — Seine Büchersammlung schenkte er 1789 der Univ. Wittenberg, und im Testamente vermachte er ihr ein Capital von 3000 Thlrn., von dessen Zinsen 50 Thlr. dem jedesmal. Aufseher der Ponick. Bibl. abzugeben, das Uebrige zur Vermehrung dieser Bibl. verwendet werden sollte. — Vergl. auch Dresdn. Anz. 1802. X. Grohmann, Annalen der Univers. Wittenb. III. 223 ff. Illing, Säcularfeier der Univ. Wittenb. S. 30 f. 61 f. Roterm. VI. 597 f.

von Ponickau, (J. Fab. Glob.) aus der Lausitz.

§§. D. Historia de rebus Ferdinando II. imperante in Germania vicinisque regionibus gestis, pr. Struve. Jen. 716.

S. 817. von Ponickau, (Joh. Georg) auf Prietitz, Pohle, Schönbrunn u. Taschend., Königl. Poln. und Churf. Sächs. Appell. Rath, zuletzt Kön. Sächs. Minister und Gesandter am Reichstage zu Regensburg. — §§. D. (praes. Joh. Burch. Menken) de Electoratu Saxoniae Friederico Bellicoso jure meritoque collato L. 709. 4. D. (als Praes. Rsp. Bened. Hier. Dicel) de conditione privata statuum Imperii. L. 711. 4. — Vergl. Roterm. VI. 598.

Porsche, (Joh. Christoph) — Vergl. Roterm. VI. 665.

Porsche, (Joh. Karl) a. Zittau. — D. de perfectis status integritatis operibus, ex Gen. II, 15. praes. Deutschmann. Vit. 693. 4.

Portmann, (Joh. Samuel) — §§. Von dem Gärtner Abdolonymo, den Alexander M. zum König ge-

Digitized by Google

macht. Liegnitz 751. fol. — Die zum christl. Glauben bekehrte und zur oriental. Kaiserin erhobene Eudocia. Ebend. 753. fol. — Vergl. auch Roterm. VI. 689.

Posselt, (August) — Nr. 1. seiner §§. heißt: Der rechte Gew. der Christen, insonderheit christl. Kaufleute. — Nr. 3. Das himml. Erbtheil ꝛc. — Nr 5. — Exempl. D Lutheri, sowohl erste Uebersetzung, als wie sie hernach Jahr für Jahr in Wittenberg herausgekommen sind. — Seine Vormittagspredigt bei dem 200jährigen Kirchenreformat. Jubil. 1721 in Zittau ist eingedr. in d. Samml. der bei dieser Gelegenheit edirten Schriften Nr. 5. S. 32 — 56. — Ein Gedicht von ihm bei'm Tode M. Sal. Hausdorf's, angeh. der Lpred. enthält in den Noten ein Verzeichniß der OL. Jubelpred. — Vergl. auch Roterm. VI. 709 f.

S. 818 f. Posselt, (Joh. Abr.) a. Zittau. — §§. D. de ideis divinis. Jen. 675. 4. (Roterm. VI. 710. legt diese D. mit Unrecht dem Vorigen bei.)

Posselt, (Gottfr.) geb. in Türchau b. Zittau 1693 d. 12. März. Vater: Ein wohlhabender Landwirth. Er stud. das. seit 1705 in Zittau, seit 1712 auf der Univers. Leipzig, gieng aber nach wenigen Wochen nach Wittenberg, wo er dann ordentl. Mitgl. des Montagsprediger-Collegii an der Schloßkirche ward. 1715 kehrte er zu seinen Eltern zurück, trat nach wenig Wochen eine Reise nach Strasburg an, um das. seine Studien fortzusetzen. In Durlach fand er Universitätsfreunde, erhielt dort eine Hauslehrerstelle, ward 1715 Stadtvikar das. und Past. in Hohenwettersbach, 1716 Past. im Dorfe Neuenweg, 1717 Diak. und lat. Präceptor im Städtchen Emmedingen, 1720 Hof- und Stadtdiakon zu Karlsruhe, 1721 2ter Diakon zu Durlach, 1742 Past. und 1763 Kirchenrath das., und feierte 1765 d. 29. Sept. sein Amtsjubelfest, s. Act. hist. eccl. nova. VI. p. 397—419.

§§. Biga quaestionum pneumaticarum Disp. Viteb. 714. 4. dem Magistrat in Zittau zugeeignet. — Skiagraphie seiner 2 Jubelpredigten auf den zu Augsburg

1555 geschlossenen Religionsfrieden; in Act. hist. ec XIX. p. 671—685. — Desgl. auf das Reformation Jubiläum; ebend. XX. p. 320—32. — Vergl. Rote mund, VI. 714 f.

Posselt, (Zacharias) — Vergl. auch Memor. Heide reich. p. 106. Roterm. VI. 715.

S. 819. Prätor, (Friedrich Liebegott) Mag. und se 1808 Collaborator am Gymn. zu Görlitz, seit 1810 Conrek in Löbau, geb. 1777. 12. Dec. in Dresden, wo sein Vate Friedr. Siegm., zuletzt Zollbereiter zu Olbernhau im Säch Erzgebirge, damals als Feldwebel stand. Er ward, nach de sen Tode, in Görlitz erzogen, stud. das. und in Leipzig. Auc seit 1811 Mitgl. d. OL. Ges. d. W. — §§. .... — Vergl Schwarze, Material. z. Gesch. des Görl. Gymn. 6. Beitr S. 6 f. Anton, Material. ꝛc. 8. Beitr. S. 4 f.

S. 820. Prätorius, (Daniel) — geb. 1678. 29. Dec. in Klix, starb 1744 d... — Seine D. heißt: De catarrh. s. morbis ex seri sanguinis motu et decubitu ortis. Vit. — §§. auch: D. (pr. Wedel) de varice. J. 699. 4.

Prätorius, (Heinr. Daniel) a. Budissin. — §§. D. (pr. A. Kaestner) de subselliis templorum. L. 731. 4.

Prätorius, (Joh. Christoph) a. Hoyerswerda.

§§. D. (histor. (als Praes. Resp. Fr. Grohmann) de noxia Principum in Clericos munificentia. L. 694. 4.

Prätorius, (Paul) — geb. d. 10. Aug. — Nr. 5 b) seiner §§. Abd. s. t. Dominus providebit, als das Symbolum des Verstorbenen. — Nr. 8. Leichenpr. s. t. Die gezeigten Gottesrechte an dem frommen Christengeschlechte. — Nr. 11. Abd. — Hübschin, s. t. Eine hochschätzbare irdische Tugend und himml. Ehrenperle. — Nr. 12. Angstberge stehende ꝛc. — Nr. 13. s. t. Die christliche Kampfschule. — Nr. 15 a) Ged. Pred. s. t. Der mit Freuden vollendete Lauf eines gottgelassenen Christen, aus 2 Tim. 4, 7. 8. — Nr. 16. — s. t. Ein im Wort und in der Lehre arbeitender Senior. — Ueber Nr. 17. und 18. vergl. Knauth, Wend. Kirchen-Hist. S. 281.

Digitized by Google

u. 398. — §§. auch: Geb. Pred. über 1 Macc. 9, 21. auf den Churf. Johann Georg III. Bud. 691. f. s. t. Das churſächſ. Gottes-Panier. — Leichenpr. über Pſ. 71, 5—9. auf d. Oberamtskanzl. Joh. Leddin. Bud. 694. f. s. t. Die eröffnete Himmelscanzlei. — Leichenpr. über Pſ. 116, 7—9. auf Fr. Anna Magd. geb. Stephanin, Chp. Ch. Hübſche's, Jur. Lic., Ehegen. Bud. 700. f.

S. 823 ff. Praſchin, (Anna od. Johanna Eliſab.) ſiehe Tabor (Joh. Otto) im Lex. 3. Bd. 2. u. 3. Abth. S. 370.

Praſſe, (Joh. Gottfried) — Noch von mehreren, von ihm erfundenen Inſtrumenten u. Kunſtwerken ſ. Geisler, Beſchreibung u. Geſch. der neueſten u. vorzügl. Kunſtwerke. IV. Nr. 3. 4. u. 8.

S. 825. Preibiſius, (Johann Chriſtoph) aus Görlitz, Oberamtsadv. daſ., Doct. jur. u. Pfalzgraf.

§§. Trſchr. Das unſterbl. Andenken des Prim. Seyfert. G. 702. f. — D. inaug. (pr. D. Joh. Henr. Meier) de eo, quod ipso jure fit. Erf. 707. 4. — Vergl. Chr. Fr. Paulini Disquisitio de Vice-Comitibus Palatinis, in Guil. Fr. Pistorii Amonitat. hist. jurid. 1 Th. Append. p. 27.

Preibſch, (Chriſt.) Einwohner, Leinweber u. Zimmermann in Walddorf, geb. 1779. 12. Jan. Vater, gleiches Namens, Einwohner, Zimmermann u. Todtengräber daſelbſt.

§§. Nachricht von Walddorf. Löbau 803. 4.

Preil, (Auguſtin) — Nr. 3. ſeiner §§. heißt: Die Drauſſ. Wundergeburt.

S. 827 f. Prenzel, (Friedr. Aug.) — §§. D. inaug. — de citatione — jure Sax. Electorali praescripta, — Vergl. auch D. Bauer, Prom. Pr. Inest brevis commentatio Decis. XXXVI. de ao. 1746. L. 791. 4.

Prenzel, (Joh. Chriſtoph) geb. d. 5. März. — Sein Portrait, gemahlt von Graff, geſtochen von Raſp, bei der Neſtler'ſchen Gedächtnißrede. Von ſeinem Sohne Joh. Fr. ſ. Lauſ. MS. 1802. I 308 ff.

S. 829 f. Preuß, (Gfried.) — Nr. 2. ſeiner §§. —

Digitized by Google

bei Einsegnung eines adl. Kindes. — §§. auch: Sermon nach gehaltener Nothtaufe bei Einsegnung eines hochadl. Kindes. Laub. 711. 4.

Priber, (Chr. Glieb.) aus Zittau, Jur. Lic., geb. 1697. 21. März. Vater: Fr., Kaufmann. Er stud. in Zittau u. L. §§. D. inaug. (sine pr.) de usu doctrinae juris Rom. de ignorantia juris in foro Germaniae et quod in eo aequum sit. Erf. 722. — Vergl. Streit, Prom. Pr. de dubio facti et de dubio juris. Erf. 722.

Prinz, (Aug. Fr.) auf Haynichen, Oberamtsadv. in Budissin, geb. daf. 1724. 27. Jul. Vater: Friedrich Albr., Jurist. Er studirte daf. u. in Leipz., starb 1784. 19. März. §§. D. (pr. Tob. Richter) de venatione turbata. L. 746. 4.

Prinz, (Cölestinus Amandus) — ein Sohn des Oberkämmerers in Budissin, Johann Tobias, geb. 16 . ., starb 1746. 2. Sept. — §§. auch: D. (pr. Geo. Wolfg. Wedel) de aquis destillatis. Jen. 707. 4. — Nr. 3. seiner §§. pr. D. W. Wedel — 1708.

Prinz, (Fr. Albrecht) — ein Sohn des Kammerprocurators Aug. Magnus, welcher letztere 1668. 3. Aug. geb. war und 1738. 22. Jul. starb, ein Enkel des Senators in Budissin Joh. Albr., ein Bruder des Kammerprocurators August Magnus jun., welcher 1695. 3. Feb. geb. war und 1755. 10. Nov. starb. Das Kupferbild des ältern Aug. Magnus Prinz hat man von Berninger in fol.

S. 830. Profinus, (Glieb.) — §§. auch: D. de spiritibus sulphuribus, tincturis et vitris. Jen. 677. — Carmen gratulat. ad Rect. Wend, stil. lapid. 688. f. — Vergl. auch Winzer, Einige gelehrte Niederlausitzer, S. 24.

Püchler, (Erdmann Glieb.) geb. zu Hoyerswerda . . . d. 30. Okt, stud. in Leipzig. — §§. D. (pr. Andr. Flor. Rivinus) de parid. jur. qui non habet in aere, luat in corpore. L. 728.

S. 831. Puschmann, (Adam Zachar.) wandte sich, als er resignirt hatte, nach Breslau, wo er als ein sogenann-

Digitized by Google

ter Schreib- und Rechenmeister privatisirte. Er war ein Schüler von Hans Sachs und Meistersänger. — §§. auch: Lobgedicht auf Hans Sachsen in 3 Meistergesängen, aus einem Manuscript abgedruckt als Anhang bei M. Sal. Ranisch, Hist. krit. Lebensbeschr. Hans Sachsens. Altenb. 765. 8. — Drei Bücher von der Meistersänger holdseligen Kunst. 571. — Ein Auszug daraus in: Sammlung für altdeutsche Literatur u. Kunst, herausgeg. von F. H. v. der Hagen, B. F. Dosch, D. J. G. Büsching und B. Hundeshagen. (Breslau 812. gr. 8.) Bd. I. St. 1. — Nr. 2. seiner §§. heißt so: Ein Drama von den Patriachen Jakob, Joseph und seinen Brüdern. Es wird weitläuftig beschrieben in Gottsched's Sprachkunst S. 549. — Vergl. auch (M. Janke) Glöcknerschrift (im Namen Joh. Chp. Pufe's) Götl. 811. S. 2. f. 1812. S. 1 f. Schles. Provinz. Bl. 1811. Jul. S. 3.

S. 831 f. Quandt, (Christian Friedrich) — Sein Vater, Joh. Christian, geb. 1733. 30. Jul. zu Urbs in Liefland, wo sein Vater Pfarrer war, erzogen in den Anstalten der Brüdergemeine, ward hernach vom Syndikus Köber zu den Geschäften zugezogen, ward auf der Synode 1764 ein Mitglied des Unitäten-Vorsteher-Colleg., 1769 und auf allen folgenden Synoden ward er in die Unität-Aeltesten-Conferenz gewählt. Von seinem vortrefl. Naturalien-Cabinet s. Lauf. MS. 1802. I. im Anh. des 3ten St. — Er selbst, Christian Friedr., erfand eine neue Harmonika, s. Journ. des Luxus und d. Moden 1791. Febr. ALZ. JBl. 1791. 31, 254. Gerber l. c. II. 204 ff. — Er starb 1806. 30. Jan. §§. auch: Einige Bemerkungen über das verschiedene Klima einiger Orte in Deutschland und der Lausitz insbesondere; in Lauf. MS. 1805. S. 206. — Ueber die Oberlausitzischen Gegenden in malerischer Rücksicht; ebend. 1806. I. 211 ff. — Vergl. Lauf. MS. 1806. I. 239 f. Meusel, Gel. T. 5. ed. XI. 626.

S. 832. Quandt, (Christlieb) Diakon. der Brüdergemeine, zuletzt Sekretair der Gemeinedirektion in Herrnhut, geb.

Digitized by Google

1740. 29. Jan. zu Urbs in Liefland. Vater: Pfarrer daſ. Er ſtud. in den Brüderanſtalten und im Seminar zu Barby, ward Lehrer am Pädagog. zu Niesky, 1768 Miſſionair in Surinam (erlernte die Arawackiſche Sprache), in der Folge in Saron am Fluſſe Serameker 1775 bei der 2ten Indianer-Gemeine zu Hoop am Fluſſe Corentyn, kam 1780 nach Europa zurück. — §§. Nachr. von Surinam. Görl. 808. mit Charten u. Kupfern in 8. rec. Götting. Anz. 1808. 149, 1485 ff. Jen. ALZ. 1809. II. 531 ff.

Zuſätze zum III. Bd. 1. Abth.

S. 1 f. Raabe, (Abrah. Glieb) — ward 1787 Mag.; 1794 Prof. extr. in Leipzig, 1803 Cuſtos der Univerſ. Bibl. daſ., 1805 ord. Prof. der griech. Sprache zu Wittenberg, 1806 auch Poet. laur. Caes., ward 1816 mit der Univerſ. Wittenb. nach Halle verſetzt. — §§. auch: Aphorismen zu Vorleſ. über die allgemeine Literärgeſchichte. L. 805. 8. rec. Jen. ALZ. 1805. III. 513 ff. — Pr. Animadversionum ad Plutonis Critonem. P. II. Vit. 805. 4. — P. III. 1810. vergl. Nr. 1. ſeiner §§. rec. Lpz. LZ. 1805. II. 1338.

Raabe, (Chriſtian Glieb.) — namentlich 6ter Diak. an der Creutzkirche und Katechet an der Frauenkirche (ſeit 1793), auch Mitglied d. Soc. chriſtl Liebe u. Wiſſenſch. — ſtarb d. 12. Apr. 1820. — Vergl. Haymann, Dresdens Schriftſt. S. 28.

Rabiger, (Joh. Georg) — ſtud. in Budiſſin ſeit 1730 und in Leipzig 1742—46. — Vergl. auch: Annaliſt 1760. S. 123.

S. 2 f. von Raben, (Karl Aug.) — lebte einige Zeit in Frankreich u. in Brüſſel, ſeit 1805 in Dresden als Franzöſ. Sprachmeiſter, 1817 Diak. zu Hartha bei Waldheim. — §§. auch: Auswahl der vorzüglichſten Stellen aus den berühmteſten neuern Schriftſtellern des In- und Aus-

Digitized by Google

landes; mit Anmerkungen. Halberst. 797. 8. rec. NadB 34. II. 554. — Die Erziehung des Menschen zum Staatsbürger. Hof 803. 8. r. Obd. 1803. CIV. 426 f. NadB. 84. II. 548 ff. — Der Schützling der Thiere. Cölln 804. 8. rec. in Jen. ALZ. 1806. Nr. 98. Hall. ALZ. 1806. Nr. 220. — England in seiner tiefsten Erniedrigung. Germanien 808. 8. rec. Leipz. LZ. 1808. I. 400. vergl. auch NadB. 35. II. 415 ff. ALZ. 1797 II. 527 f. — Meine Flucht nach und aus Frankreich, nebst der darauf folgenden 3 monatl. Verhaftung. Lpz. 816. 8. — Aufsätze im Genius der Zeit und einigen andern Journalen. — Vergl. Haymann, Dresd. Schriftsteller S. 46 f.

S. 3 f. Rätel, (Heinrich) — §§. auch: Newe Zeitung oder kurzer Dicurs von den jetzigen Zustandt in der ganzen Welt, und was endlich darauff erfolgen werde. G. 591. 4.

Räthel, (Karl Gottlob) — §§. auch: Tr. Schrift beim Tode des Kaufmann Schreer, über Hos. 6, 1. s. r. Die schlagende, aber auch verbindende Hand Gottes. Z. 743. f.

Räthelt, (Andreas) s. Rethel.

S. 4 ff. Rätze, (Daniel Ehregott) — §§. auch; Der in der Noth betrübte, aber durch schöne Lieder wieder erfreute Christ. Bud. 761. 8. Enthält eine Erklärung der 2 Lieder: Es glänzet der Christen inwendiges Leben ꝛc. und: Eins ist noth ꝛc.

Rätze, (Joh. Glieb.) — geb. zu Rauschwitz, ward 1803 7ter, 1804 6ter und 1811 einziger College am Gymnas. in Zittau. — §§. auch: Einige Ideen über das Wesentliche u. Außerwesentliche des Christenthums; in Augusti Theol. Mon. Schr. 2. XII. 411 ff. (veranlaßt durch des Past. Pöschel, Bemerkungen darüber ebend. IX. 188 ff.) — Ansichten von dem Natürlichen und Uebernatürlichen in der christl. Religion, nebst einer Beurtheilung der Schrift: Ueber die Religion. — Zitt. 803. 8. rec. Theol. Annal.

Digitized by Google

1804. I. 49 ff. Leipz. LZ. 1803. I. 341 ff. — E
den der Muße, der edlen Entschließungen und frohen A
nungen, für edle Jünglinge in allen gebildeten Stär
besonders auch für die ersten Classen gelehrter Schu
Zittau 804. 8. Auch s. t. Taschenbuch der Human
Religion und Sittlichkeit, für edle Jünglinge. rec. L
1805. II. 810 f. Hall. ALZ. 1805. III. 470 f.
Auserlesene Geschichten, Erzählungen und Beispiele
wohl für Bürger als Landleute, als auch für ihre S
ler. Görl. 805. 8. r. Lpz. LZ. 1806. IV. 2399.
Taschenbuch der Humanität, Religion u. Sittlichkeit
edle Jünglinge in allen gebildeten Ständen. Zitt. 8
8. Auch s. t. Stunden der Muße und froher Hoffn
gen für Jünglinge. rec. Hall. ALZ. 1806. III. 47
N. Lauf. MS. 1807. II. 580. — Auserlesene Ge
ge für höhere und niedere Schulen. Görl. 805. 8.
Leipz LZ. 1806. IV. 2399. — Auszug aus dem Ne
Testamente, nach Zeitfolge u. Inhalt geordnet und zu ein
Lehr- u. Erbauungsbuche eingerichtet. Zitt. u. L. 807
r. N. Lauf. MS. 1807. II. 575 f. Leipz. LZ. 18
I. 373 f. Theol Annal. 1807. S. 707 ff. 1808.
490 ff. Ergbl. z. ALZ. 1808. 92. 735 f. Jen. A
1809. II. 198 f. — Der Thesenstreit, oder Harms
seine Gegner; ein Beitrag zur Beendigung des Stre
zwischen der Vernunftreligion und dem Offenbarun
glauben. Leipz. 818. 8. rec. in Theol. Annal. 181
Apr. u. Mai S. 406 ff. — Blumenlese aus Jak. Bi
me's Schriften, nebst der Geschichte seines Lebens u
seiner Schicksale. Ib. 819. 8. wobei auch ein Verzeich
aller Böhm. Schriften. — Gelegenheitsgedichte.
Der christliche Religionsglaube in seiner Reinigkeit, ob
alle Zuthat aus der speculativen Vernunft. Leipz. 82
— Was der Wille des Menschen in moralischen u. gö
lichen Dingen aus eigener Kraft vermag und was er ni
vermag. Mit Rücksicht auf die Schopenhauersch. Schri
Die Welt als Wille und Vorstellung. Leipz. 820. -

Digitized by Google

Von Nr. 5. seiner §§. erschien vom 1. Bdchen. 2te verm. ed. 1813. I. auch rec. Goth. 1802. Cl. 880. — II. rec. NadB. 72. I. 118 f. — Nr 7. auch rec. ALZ. 1803. III. 670 f. Leipz. Jahrb. 1800. I. 673 ff. — Vergl. auch Lauf. MS. 1803. I.

S. 6 f. Rätze, (Michael) — starb 18. Nov. — §§. auch: Glückwünschungs Schr. bei des Past. Mich. Frenzel's in Postwitz, Ehejub. Bud. 702. f.

Ramming, (Gottlieb Ehregott) Apotheker in Lauban. Vergl. Görl. Anz. 1811. Nr. 42.

Randig, (Christoph) Mag., aus Zittau. Vater, gleiches Namens, Bürger u. prakt. Jurist das. — §§. D. ethica. (als Praes. — Rsp. sein Bruder Chr.) de amicitia. L. 693. 4.

Randig, (Joh. Christian) — geb. 1712. 14. Sept., arb 1758. 4. Sept.

S. 7. Raphelt, (Martin) — §§. auch: Unterricht von den kleglichen Brandtschäden in diesen letzten Zeiten. Görl. 592. 12.

S 8 f. Rauffendorf, (Joh. Georg) — geb. 1726.

S. 9 f. Baron v. Rechenberg, (Joh. Abrah. Wolf) aus dem Hause Schönberg. — §§. Standrede auf den Landeshauptmann von Loeben, — angeh. an Schümbergs Leichenpr. 751. f.

S. 11. Regner, (Joh. Chp.) Sein Vater war Amtmann. §§. auch: Beschreibung der Stadt Leipzig. L. 784. 8.

S. 13. Reichel, (Abrah. Glieb) — Nr. 3. — das Podagra, nebst einem Anhange von Kraft und Wirkung eines Balsams.

Reichel, (August) ein Jurist, aus Camenz. — §§. Exercitat. ethica, qua jus positivum et naturale. Vit. 670. 4. (Pr. M. Ehrenfr. Rothe, Camenz) als A. u. R.

S. 14. Reichel, (Christian Aug.) Jur. D. et Pract. in Dresden, aus Camenz. — §§. D. (sine pr.) inaug. de rite constituendis quatuor casibus circa Mandata sine

clausula auf die Vier Fälle, quae coram sum tribunalibus S. R. Imp. frequentantur. Erf. 74

Reichel, (Christian Heinr.) — seit 1794 Sprach ster — in Zittau, starb 1807. 21. Apr. — §§. auch: Bagatellen, nach interessanten engl. u. franz. Origina 1. Bdchen. L. u. Zitt. 802. II. Bdchen. 806. 8. Vergl. Rudolph, Nachr. über d. Zitt. Gymn. I. St 13 f. und Lauf. MS. 1807. I. 212 f.

S. 16 f. Reichel, (Florian August) — seit 1787 pellations-Rath. — Vergl. Car. Ferd. Hommel, Pr Pr. Rhapsodiae Supplementa Obs. 660—663. L. 7 4. Haymann, Dresdens Schriftst. S. 80.

S. 17. Reichel, (Glieb. Benjamin) — Nr. 5. s §§. Leben und Charakter . . Morus. rec. NadB. 3 169.

S. 18. Reichel, (Joh. Friedr.) Bischof der evan Brüdergemeine, starb zu Berthelsdorf b. Herrnhut 180 17. November.

Reichel, (Joh. Glieb.) — geb. zu Camenz 1694. Nov. Vater: Joh. Georg, Adv. Er stud. das. und in diffin, in Wittenberg u. Leipzig, ward 1719 Adv., 17 Mag. — Vergl. Fr. Philipp, Prom. Pr. de pactor et conventionum, nec non literarum voluntatem ex mentium virtute. L. 724. 4.

Reichel, (Karl Gotthold) — ward 1801 Bischof Brüdergemeine, von dem alten Bischof Joh. Etwein ordin

S. 19 f. Reichel, (Karl Rudolph) — Nr. 4. sei §§. erschien 1779. — Nr. 9. rec. N. theol. Jou 1798. S. 373 ff. — Nach seinem Tode erschienen no Geistliche Gesänge und Lieder. Ebersd. u. Neudietend 1798.

S. 21. Reichenbach, (Joh. Benjamin) geb. 17 d. . . zu Skerbersdorf, ward . . . Unterlehrer am Wais hause zu Budissin, 1803 Katechet in Petershayn, 1807 P in Nochten, 1817 Past. in Leippe. — §§. ABC-Buch bier- und Lesebuch für Bürger- und Landschulen. B

Digitized by Google

812. 8. — Kurze Beſchreibung der Lautmethode. G. 816. 8.

S. 22 ff. Reinhard, (Chriſtian Tobias Ephraim) — Nr. 18. ſeiner §§. edirt in 8. — Nr. 19. erſchien 1760.

S. 25. Reiſchel, (Ernſt Adolph) Mag. u. Bacc. Med., wie auch prakt. Arzt zu Friedersdorf b. Löbau, geb. 1760. 24. zu Radmeritz. Vater: Simon, Stiftsbedienter daſ. Er ſtud. in Görlitz u. Leipzig, wo er Famulus bei'm Prof. Leske ward, wandte ſich dann nach Wittenberg, wo er eine kurze Zeit Mag. leg. war. Er iſt ein guter Botaniker. — §§. . . .

S. 26. Renſch, (Peter) — geb. zu Grabſchitz b. Budiſſin.

S. 27. Rentſch, (Johann) — geb. 1732. — ſtarb 1803. 11. März. — Vergl. auch Budiſſ. Wochenbl. 1803. S. 47. Lauſ. MS. 1803. I. 313 ff.

Rentſch, (Peter) Stud. Med., geb. 1780 d. . . . zu Hochkirch, ſtud. in Budiſſin u. Leipz., ſtarb daſ. 1806. 18. Aug. §§ Worte der allgemeinen Ueberzeugung u. dankbaren Achtung am Grabe des Prälaten D. Burſcher; in deſſen Todtenfeier, herausgeg. von Schönemann, L. 805. 8. S. 30 ff. — Vergl. ſeine von Fr. Wilh. Lindner verfertigte Biographie. L. 806. gr. 8.

Reppe, (Andreas) ein vortreffl. Prima-Waldhorniſt, geb. . . . zu Budiſſin, ſtand 1732 als Cammer-Muſikus bei'm Obriſten von Haxthauſen in Dienſten, wo er ſich, nebſt einem Secundanten Wecker, auf 3 J. engagirt hatte. Vorher war er dem General v. Schulenburg nach Italien gefolgt und hatte ſich dort 8 Jahre lang bis nach deſſen, zu Turin erfolgten, Tode aufgehalten. Er bließ nicht allein damals ſchon das Horn mit der größten Reinigkeit bis in's viergeſtrichne C, ſondern war auch dabei ein guter Flöteniſt. — Vergl. Gerber, I. c. II. 271 f.

Reusnerus, (Barthol) — ward 1561 Stadtphyſ. in Zittau.

S. 28 f. Reut, (Chriſtian Ludwig) — Ein Sohn von ihm, Karl Chriſtian, ſtarb als Königl. Sächſ. Kriegsrath 1810

d. 28. Aug. in Dresden 53 J. alt; ein anderer war Holl. Dienſten Commandeur der Miliz eines Kriegsſchiffes

S. 29. Rhamler, (Dav.) Mag. geb. 1548 in L zig, hielt mehrere medicin. Disp. de humoribus, de c coctionibus, de facultatibus administrantibus, las ph ſophiſche und medicin. Collegia, wandte ſich 1570 zur Th logie, ward 1576 Prof. ling. hebr. las über die Pſalm und hielt 2 theol. Disp. de peccato und de resurrectio legte ſich hernach auf's Recht, ward 1580 Notarius der U verſität und las 1584 über die Institutt. juris, ward 15 Sekret. im geh. Consilium zu Dresden, 1589 Syndikus Görlitz, ſtarb 1605. 1. Okt. — Vergl. Knauth, Hist. S dic. Lus. §. 14.

Rhäſa, (M. Chr. Friedr.) Pfarrer zu Oberwitz.

§§. Pr. bei der Einweihung der neuen Kirche zu Ob Oberwitz am XXII. Sonnt. p. Tr. 1819 geh. Zitt. 819

Rhode, (Aug. Anton) — Nr. 1. ſeiner §§. — D Herrnhuter, oder deſſen Behandlung von ihnen, oder Z zeige von der ihm angethanen Bedrückungen u. Beſchi pfungen. — Nr. 2. — ſollen, nebſt Inhalt von d. Tr tate: Ein armer evangel. ꝛc.

S. 30 ff. Riccius, (Chriſtian Glieb.) — Nr. 7. (ner §§. ed. II. revisa. F. 776. 4. rec. AdB. Anh. 25—36. Bd. S. 292 f. — Nr. 8. hat noch den Zu auf dem Titel: cum appendice exemplorum nonn lorum Obligationis sub poena Bagni Imperialis ecclesiast. olim contractae.

S. 36 ff. Richter, (Adam Daniel) — ward 17 Ehrenmitglied der Fürſtl. Anhalt. deutſchen Geſellſchaft.

Nr. 1. ſeiner §§. iſt Glückwunſch an den Paſt. Seb. Se del zu St. Joh. in Chemnitz an ſeinem Namenstage. Nr. 2. iſt Glückw. an Jmm. Benj. Kempe zum Dia nat in Wieſenthal, im Namen des Colleg. exeg. Dis — Nr. 7. Glückwunſch an den Paſt Seydel, (ſ. Nr. zum Namenstage. — Nr. 9. iſt Glückw. zur Chemnitz Rathskür. — Nr. 17. iſt neue vermehrte Aufl. v

Digitized by Google

Nr. 7. — Nr. 27. ist Pr. ad Hofmanni exequias. — Nr. 33. ist Glückw. an den Sup. Grensel bei seiner Doct. Prom. — Nr. 43. ist Sendschreiben an die Kön. deutsche Gesellsch. zu Königsberg, bei seiner Aufnahme in dieselbe. — Nr. 51. ist Glückw. an den Past. Seydel zu seinem Amtsjubil. — Nr. 74. ist Glückw. zu des Auctionat. Crell's Geburtstage in Dresden. — Nr. 75. ist in fol. So auch Nr. 78. u. 79. — Nr. 76. bei'm Begr. des Subr. Straupitz. — Nr. 77, 80, 82, 83, 84, 85, 87, 90, 91, 93, 95, 96, 97, 98, 101, 102, 103, 105, 108, 110 a) 111, 113, 117, 119, 123, 132 bis 136, 139, 140, 143, 148 bis 153, 155, 157, 159, 160, 165, 167, 170, 179, 180, 183, 186, 188, sind Begräbniß-Schriften. — Nr. 81, 86, 99, 116 a) 137, 154, 168, 182, 190, 201, 212, 222, 231, 240, sind Waisenumgangs-Schriften. — Nr. 92. ist Progr. — Nr. 102. auf D. Andr. Benz. — Nr. 104. — exponendi in atrio Nr. 106. — Bürgermeisters Chr. Gottlieb Hofmanns (dessen Leben darin enthalten ist. — Nr. 107. auf den Senator Joh. Gfr. Hennig. — Nr. 124. auf den 5ten Schulkollegen Fr. Sam. Schneider. — Nr. 129. ist Pr. zu den Trauer- und Ged. Reden auf das Ableben des Königs Friedr. Aug. u. des Churf. Friedr. Christ — Nr. 130. auf den Adv. Ghelf. Mich. Friederici. — Nr. 141. — auf den Bürgermeister D. Joh. Chp. Winziger 1764 d. 16. Jul. — Nr. 146. Pr. ad Drama: Aeneas etc. handelt de exercitatione dicendi et actibus oratoriis. — Nr. 147. Geschichte ꝛc. enth. ein Verzeichniß aller seit 1679 aufgeführten Komödien im Gymn. — Nr. 152. auf den 7ten Schulcoll. M. Just. Phil. Herzog 1765 den 15. Apr. — Nr. 162. Progr. ad Drama: Ulysses etc. — Nr. 166. enthält eine Anzeige des Gegenstandes der von den Zittauischen Rektoren Keimann im J. 1646, Weisse in den J. 1696—1707, Hoffmann in den J. 1709. 10. u. 11., Wenzel in den J. 1714—

1722, Müller in den J. 1723—1735 und Gerl
1739 gehaltenen Actuum orat. dramat. — Nr. 171.
juventute ad studia litterarum reduc. — Nr. 17
Ged. Schr. auf den Bürgermeister Chr. Siegfr. Nese a
Niederrennersdorf, 1766. 4. Aug. — Nr. 175. P
ad Drama: Paezophilus s. aleator, de stud. juven
tuti damn. aleae. — Nr. 176. vielmehr auf den Kauf
mann Gfr. Ernst Schiebel. — Nr. 181 a) auf den Sy
dikus Karl Phil. Just. — Nr. 187. handelt von der
Tragödie. — Nr. 191. — Marchione nondum here
ditario. — Nr. 194. — antiquos in rebus sacris et
profanis. — Nr. 195. — erstem fällt weg. — Nr.
202. — Ged. Schr. auf den Kfm. Grätz. — Nr. 205.
Ged. Schr. auf die Fr. Scab. Schlüterin. — Nr. 207.
— Marchione autem, in simul in Lus. Sup. here
ditario, ut creditur, primo. — Nr. 211 b) — Ged.
Schr. auf die Frau Hauptin. — Nr. 213. Ged. Schr.
auf den Kaufm. Laminith. — Nr. 214. Pr. de primatu
et pontificatu — 1771. — Nr. 216. Pr. de reli
giosa adoratione gentilium. — Nr. 217. — cultura
apud antiquos. — Nr. 219 c) auf d. Stempel-Im
post-Einnehmer und Steuer-Aktuar Erdm. Held. —
Nr. 219 e) ist lat. und heißt: de gente Sinica. —
Nr. 220. ist lat. und heißt: de pictura veterum. —
Nr. 221. enthält Vertheidigung der Schauspiele. —
Nr. 223. — de studiis et literis. — Nr. 224. — ra
tione in scholis cum conservanda, tum in veterum
splendorem suum restituenda. — Nr. 226. ist lat.
nämlich: de amicitia. — Nr. 229. — auf den Past.
zu Herwigsdorf, M. Joh. Glob. Menzel. — Nr. 230.
erschien 1775. — Nr. 231. über Jak. 5, 16. — Nr.
232. ist lat. nämlich: Index Progrr. in memor. Wink
lerianam 1675—1775 ed. — Nr. 234. ist latein. —
Nr. 235. de Hercule mercatore. — Nr. 238. auf
den Diakon. M. Woldemar Sal. Hausdorf d. 2. Apr.
1779. — Nr. 239. auf den Conr. M. Ch. Frühauf

d. 9. Jul. 1779. — Nr. 241. eigentl. Num liceat Christianis salva conscientia bella gerere. — Nr. 242. Pr. — handelt de virtutis studio. — Nr. 243. — z. Einführung des Conr. Müller und Subr. Jary. — Nr. 245. — de vita M. T. Cic. — Nr. 246 a) b) Verz. einiger Idiotismen in der deutschen Sprache, nach ꝛc. — Nr. 247. — Ged. Schr. auf die Fr. Diak. M. Pescheck. — Nr. 196, 198, 199, 202, 205, 209, 211, 213, 219 d) 228. sind Gedächtnißschriften. — §§. auch: Das Bild eines [illegible]richtigen und redl. Bürgerm. Denkschrift auf D. Joh. [illegible]pp. [illegible] d. 18. Jun. 1764. f. — Pr. ad Drama: Cyrus [illegible]ersarum rex, 770. — Pr. I. II. de triumpho [illegible]omanorum. Eod. — Die Sorge bei der Erhaltung unsers Lebens ist ein Werk des Schöpfers; Denksch[illegible] auf den Doct. Med. Karl Glob. Rücker. 771. f. — Ged. Schr. Das Gute der Frommen nach ihrem Tode im Himmel. Eod. f. — Pr. zu 3 Schauspielen. Eod. — Pr. de ducibus Bohemiae post Uratislaum II. ab ao. 1092—1197. Marchionibus insignul Sup. Lusat. Eod. — Der Segen derer, die richtig vor sich wandeln, Denkschr. 772. — Die Leiber der Frommen in der Auferstehung. Eod. — Die Almosen, ein Stück des Christenth. Waisen-Umg. Schr. Eod. f. — Die Gewißheit der Auferstehung. 773. — Pr. zu 3 Schauspielen. Eod. — Die Mühseligkeiten treuer Lehrer u. Prediger, Ged. Schr. auf den Archidiak. M. Ch. Ephr. Ludwig. Eod. f. — Die falsche Meinung, als ob es den Frommen allezeit wohlgehen müsse, Denkschr. Eod. — Pr. de vita Augusti Imp. 775. — Der neue Himmel und die neue Erde, auf welche wir nach der Verheißung hoffen, Denkschr. Eod. — Pr. zu 3 Schauspielen. Eod. — Der Trost der Gerechten im Tode, Denkschr. 776. — Das Bild des Todes in seiner freudigen Gestalt. Eod. — Pr. zu 3 Schauspielen. Eod. — Pr. Index Programm. in memor. Hoffmannianam ab ao. 1713—1775. Eod. — Die für

Christen lobenswürdige und heilsame Geduld. 777. — Der Tod der Gerechten. Eod. — Von der Verachtung u. Unterlassung des Gebets, Waisen-Umg. Schr. Eod. — Pr. zu 3 Schauspielen. Eod. — Pr. de misera servorum conditione apud Romanos. 778. — Die Vereinigung der beiden Naturen in Christo, Waisen-Umg. Schr. 779. — Pr. Recensus discipulorum Zittav. Eod. f. — Pr. de Romano pontifice non vicario Christi et universali ecclesiae rectore. Eod. — Unbetrügliche Kennzeichen wahrer Kinder Gottes, auf den Adv. Ch. Glob. Böhmer. 780. — Das Vertrauen auf Gott. Eod. — Die besondere göttl. Vorsorge, die über uns wacht. Eod. — Pr. zu 3 Schauspielen. Eod. — Pr. de forma monarchica ecclesiae in Concilio Trident. agitata. f. — Pr. ad Drama: Carolus secundus, Britanniae rex. 782. f. — Vergl. auch R's Autobiographie, lat., in der vom Consortio theol. Dresd. ihm bei'm Antritte seines Rektorats in Annaberg gewidmeten Glückw. Schr. s. t. Thesaur. bibliograph. Pens. II.

S. 56. **Richter**, (Christian) Doct. — war auch Kaiserl. Bergrath, geb. 1656. Vater: Chp. — §§. auch: D. de sanguificatione. L. 678. 4.

S. 57. **Richter**, (Chr. Fr.) Doktor — starb 1818 in Herwigsdorf bei Zittau.

S. 58. **Richter**, (Chstoph.) geb. 1648. — §§ auch: D. de vertigine. Jen. 669. — Sein Vater war derfolgende:

Richter, (Christoph) geb. zu Reichenbach in Böhmen 1624, ein Chymiker und prakt. Arzt in Zittau, wohin er 1652 kam und wo er auch 1692 starb. Nach Carpz. Annal. Zitt. III. 134. hat ihn Carolus mit dem Titel eines Doct. begnadigt; nach Behrnauer aber in Kreissig, Beitr. z. Hist. der Sächs. Lande III. 161. ist er vom Com. pal. und Prediger an der Elbe Joh. Rist zum D. (sogenannten bullatus) creirt worden. Er ward Leibarzt der Churf. zu Sachsen, Magdal. Sibylla. Alle seine 6 Söhne waren Aerzte.

S. 59 f. **Richter**, (David) auch ein Sohn von Chp.

Digitized by Google

eb. 1650, stud. in Zittau, Jena und Pavia, wo er 1674 Doktor ward, prakticirte in Zittau, und lebte zuletzt auf seinem ute Körbigsdorf bei Löbau, starb 1707. — §§. D. (pr. Friderici) de hydrope Tympanite. Jen. 672.

Richter, (Gottfried) — auch ein Sohn von Chp., geb, 654 in Zittau, stud. in Jena u. promovirte in Utrecht, starb s Praktikus zu Stettin 1712.

Richter, (Gottfr.) aus Budissin. — §§. D. (pr. A. Kaestner) de aedificiorum demolitione ob constit. servitutem: ne lumini officiatur. L. 731. 4.

Richter, (Gottfr.) J. V. D. — Vergl. auch Dietr. otth. Eckard, Prom. Pr. de discrimine census reservativi constitutivo. L. 1752. 4.

S. 60 ff. Richter, (Gottfr. Andr.) Aedituus in Bussin. — §§. Verzeichniß der von 1634—1734 in Bud. Verstorbenen, Getauften ꝛc. 734. f.

Richter, (Gregorius) — geb. 1560. — Nr. 8. seiner §§. — Mit was für Worten Christus verschieden sey, nebst Nachr. vom Geschlecht von Salza. — Nr. 12. — Von dreierlei Zustand des Menschen auf, unter, nach dieser Erde. — §§. auch: Anbinde-Brief an Hrn. Joh. Büttner, Apotheker in Görlitz, 1577. 8. oder im Jahre, in welchem nöthig seyn will: MIserICorDIa IehoVae fVper eaVrIentes et sItIentes. — Lacrymae scholae Gorl. tempore pestis. Carmen. 680. 4. — Historia et iter Magorum, Carmen. 587. 4. — Leichenpr. auf d. Fr. Apoth. Judith Büttnerin geb. Lingner, aus Pf. 119, 92. 617. 4. — Ein Epigr. auf Tob. Aleutneri Symbol. findet man in des letztern Epigrr. F. 1600. am Ende.

S. 63. Richter, (Johann) Doct. — auch ein Sohn von Chp. sen., stud. 1667 in Leipzig, 1672 in Königsberg, reisete durch Schweden, England, Holland, prakticirte in Lübben, Zittau und endlich in Guben.

S. 64. Richter, (Johann) geb. 1651 zu Colm in der Standesherrschaft Hoyerswerda, wo sein Vater, gleiches Namens, zuletzt Archidiak. in Budissin, damals Past. war. Er

[illegible] in Schm[illegible]
[illegible] wo er 1706 d. [illegible]
[illegible] Glückw. S[illegible]
[illegible] in Post[illegible]
[illegible] — Seine D. — s[illegible]
[illegible] Vladr. —
[illegible] de virtute a[illegible]
[illegible] Gis. Hein[illegible]
[illegible] Jureconsul[illegible]
[illegible] Daniel) — w[illegible]
[illegible] 1815. 23. Okt[illegible]
[illegible] 1801. III. 9[illegible]
[illegible] Hall. ALZ. 18[illegible]
[illegible] — [illegible] auch: Nachr. für [illegible]
[illegible] Badewassers [illegible]
[illegible] 4. Am Schl[illegible]
[illegible]
[illegible] Amtsadv. in Zitt[illegible]
[illegible] M. Julius Fr. Da[illegible]
[illegible] wo er 1807 Do[illegible]
[illegible] Praes.) de natura [illegible]
[illegible] L. 807. 4.
[illegible] — [illegible] auch: Einladung zu 4 Scha[illegible]
[illegible] Einrichtung.
[illegible] — war der jüngste unter den [illegible]
[illegible]
[illegible] (Siegmund Ehrenfried) — sta[illegible]
[illegible] b. Dresden, wohin er bei Dre[illegible]
[illegible] geflüchtet war.
[illegible] — Vergl. auch Sam. Ernst Christ[illegible]
[illegible] Hortzschansky), Erneuertes Andenk[illegible]
[illegible] 8. St.

Digitized by Google

S. 69 f. Riech, (Dan. Glieb.) — D. de j. ven. — pr. Rivino.

S. 70 f. Riedel, (Karl Gotthold) Maschinenbauer zu Neustadt b. Dresden seit 1795, zuvor zu Niedergurk in OL., acht Hand-Hexelmaschinen, welche zum Theil vom Wasser getrieben werden. Vergl. Haymann, Dresdens Schriftsteller und Künstler. S. 435.

Riedel, (Karl Traug.) ein Kupferstecher, geb. 1769. 4. Jun. zu Lauban. Vater: Joh. Traug., Bürger und Leinweber daselbst. Er stud. das. und in Leipzig. Seine Kunstarbeiten bestehen in Portraits, Vignetten u. Landschaften. Er lieferte 1) Portraits von D. Rosenmüller, M. Nicolai, Christian Felix Weisse, Musiker Dasseck, Hiller, Gluck, Baer, Jemelli, Cherubini, Karl Fasch, Albrechtsberger, Island, Trommer, Hasse, Hänsel, Gretry, Salieri, Bechthoven, Black, Jonas Alströmer, Churfürst v. Cölln; 2) Vignetten nach Cipriani, zu Haydn's Werke Cahier XI., zu Mozart's Werken nach Schnorr, zu Clementi's Werke Cahier IV. VII.; 3) Landschaften: Ansicht des Thiergartens zu Paris; Ansicht des Kaiserl. Schlosses der 7 Thürme zu Constantinopel, in Farb.

Riedel, (Zacharias) — Vergl. D. J. C. Wenzel's Denkschrift. Zitt. 721. f.

Riemann, (Christian Samuel) geb. 1750. 12. Nov. zu Geibsdorf b. Lauban. Vater: Christian, Past. das. Er stud. in Lauban u. Leipzig, ward 1777 Oberamtsadv. in Lauban, starb 1808. 27. März. — §§. D. (pr. B. Breuning) de rerum, quae in dominio sunt, pretio, ejusque causa et justitia. L. 775. 4. — Vergl. Görl. Anz. 1808. XV. 58. Lauf MS. 1808. I. 354.

Riemann, (Ernst Christian) — Nr. 2. seiner §§. Betr. — über Phil. 3, 21. — §§. auch: Kurzer Abriß der christl. Lehre in Frage und Antwort, der lieben Jugend, welche das erstemal zum Tisch des Herrn gehen will, zu heilsamen Unterricht deutlich vorgelegt. Laub. 769. 3te ed. 8. Erst bei dieser ed. hat sich der Verf. genannt.

Riemer, (Joh. Andr.) — geb. zu Wespen, einer Stun-

Digitized by Google

in variis dispp. propositarum Collectio nova. F
L. 731. p. 97—127.

Röder, (Joh. Gottfr.) — geb. 28. Nov. — stud
Leipzig seit 1742, ward Mag. 1756.

S. 85. Röhde, (Joh. Justus) — starb 1812. 21. 2
Vergl. auch Fielitz, Vaterländ. MS. 1813. S. 250 f.

S. 76 ff. Römer, (Daniel) — Nr. 11. seiner §§.
aus Jer. 31, 3. Nr. 14. — aus Ps. 17, 15. s. t
tschauischen Wappen geheiligtes Deuten, führend schwa
Finsterniß u. weiße Seligkeiten. — §§. auch: Illust
Insignia Bibersteiniana de interitu in perenni trio
phantia, oder Leichenpr. auf Ferdinand v. Bieberstei
Guben 668. 4. — Vergl. auch Otto, Nachr. von d
Officialen und nachgehends Generalsuperint. in Lübb
S. 14 f.

S. 78. Rönsch, (Elias) — Seine Cantate — edi
1750. f.

Rösch, (Karl Ludewig) geb. 1750. 10. Mai zu Lind
heim in der Wetterau. Vater: Georg Conrad, reichsfrei
herrlich von Schrautenbachischer Wirthschaftsbeamter daselbst.
Er besuchte die Schulen der Brüdergemeine, erlernte die Hand
lung, war mehrere Jahre auf dem Comtoir der Abr. Dürnin
gerischen Handlung in Herrnhut, widmete sich in der Folge
der Oekonomie, u. hatte die Aufsicht auf verschiedenen gräfl.
Reuß. und freiherrl. Wattewillischen Gütern.

§§. Versuch eines Beitrags zur Erklärung der in der Grenz
Berichtigungs-Urkunde von 1228 dem Königreich Böh
men und dem Stifte Meissen in den ersten Abschriften
derselben namhaft gemachten Grenz-Maalen; in der
Lauf. MS. 1807. II. 455 ff.

Rösler, (Benjamin Gottlieb) — ist seit 1803 Heraus
geber der Zitt. wöchentl. Nachr. in 4., ward 1820 Organist
an der Hauptkirche in Zittau. — §§. auch: Sonate facile
pour le Clavecin, avec accompagn. de Viole. Nr. 1.
2. L. 803. 804. fol. — 16 neue Tänze verschiedener
Art für's Pianoforte. Lpz. 820.

S. 79. Rösler, (Joh. Aug.) geb. 1778. 27. Aug. Görlitz. Vater: Joh. Sebastian, Wachtgelderkass. Er stud. Görlitz u. Leipzig, ward 1802 Mag., 1809 2ter College n Gymn. zu Görlitz, auch 1815 erster Lehrer und Vorste- er der, damals wieder erneuerten, v. Gersdorf'schen weibl. rziehungsanstalt, 1819 1ter College am Gymn. das., schon 810 Mitgl. der Oberlaus. Gesellsch. der Wiss.

§§. Pr. Mittheilungen über die 4te Classe des Görlitzer Gymn., ein Beitrag zu einer speciellen Schulgeschichte. Görl. 814. 4. — Vergl. Görl. Anz. 1809. S. 79.

K. G. Anton, Materialien zu einer Geschichte des Görl. Gymn. 8ter Beitr. S. 7. und 18ter Beitr. S. 4 f.

Rösler, (Joh. Karl) — namentl. Portrait- und Hi- storienmaler und Pensionair der Königl. Sächs. Akademie in Dresden. — Vergl. auch Zeit. f. d. eleg. W. 1807. 53. 420.

Rösner, (Joh. Jakob) Oberamtsadvokat zu Budissin, geb. das. 1713. 3. Jan. Vater: Martin, Schloßhüter, (Ca- stelli Portarius) das. Er stud. das., in Annaberg u. Leipzig, ward Doct. jur. in Wittenberg, starb . . . .

§§. D. inaug. (praes. G. C. Bastineller) de commodo ac periculo praedii venditi ante resignationem judi- cialem in Saxonia inprimis electorali et alibi usi- tatam. Vit. 744. 4. — Vergl. Chr. Hanaccius, Prom. Pr. de Quasi hypotheca. Ib. eod.

Rössel, (Chr. Albrecht) geb. 1760. 20. Jul. zu Men- gelsdorf. Vater: Chr. Glieb., damals Cammerdiener bei der Fr. Landeshauptm. v. Loeben, nachher Bürger u. Bier- eigener in Reichenbach. Er stud. in Budissin u. Leipzig, ward 1795 Rekt. u. Katechet in Reichenbach. — §§. Lebensumstände M, Chr. Aug. Herzog's, Pf. in Ebersbach. Löbau 803. 8.

S. 80 f. Rohatsch, (Johann) — ward 1807 Phy- sikus im Amte Grüllenburg.

Rose, (Franz Wilhelm) — starb 1807 d. ½ Jan. — Vergl. auch Görl. Anz. 1807. Nr. 21. Laus. MS. 1807. 1. 85 f.

S. 81 ff. Rosenberg, (Johann) — Nr. 1 d) seiner

§§. (de parentalibus annuis) ist mit Nr. X. Nr. 3. mit XIII. Nr. 8. u. 9. mit XXII. u. XXIII. bezeichnet. — Nr. 18. in deutsche Verse übersetzt von D. Scheelen im Nachtrag der Budiss. Tabeera. Bud. 735. S. 13. u. 23. — Nr. 46. eig. de cognominibus. — Nr. 51. eig. de Triade theologica, historica et philosophica. — Nr. 53. eig. de Tacito. — Nr. 55. eig. de cognominibus scholarum. — Nr. 57. eig. de pudore. — Nr. 64. eig. de Hippocrate. — Nr. 67. eig. de scopo studiorum eligendo. — Nr. 68. eig. de superstitioso victoriae cultu. — Nr. 73. eig. de centenario numero. — Nr. 74. ist Fortsetzung von jenem. — Nr. 79. Pr. de statu — Constantin. M. s. Catalogus instrumentorum, quibus martyres fuere excruciati. — Nr. 80. Pr. II. handelt de incendio Curiae, Carmen. — Nr. 88. — peccato αὐτοχειρίας. — Nr. 97. — et flore et Geresdorfiana gente. — §§. auch: Pr. de angelis. 679. 4. — Pr. de divina cura et gratia in angelis limitaneis constituendis. Bud. 681. — Pr. de vertente anno. 683. XVIII. — Pr. de locustarum exercitibus. Eod. XIX. — Parentat. bei'm Leichenbegängniß des Churf. Joh Georg III. über Exod. 17, 15. s. t. Churfürstl. Helden-Panier. Bud. 691. f. — Parentat. auf den Oberkämmerer Joh. Ge. Seidel. Bud. 692. f. über Ihovae Gratia Salvat. Bei Zeidler's Leichenpr. — Pr, de secundis et adversis mixtis in Lusat. sup. 692. f. — Parent. bei dem Oberamtskanzler Joh. Leddin. Bud. 693. s. t. Die Schranken. — Parent. auf des Stadtr. Chp. Ch. Hübsche's Ehel. Fr. Anna Magdal. geb. Stephanin. Bud. 700. f. s. t. Das himmlische und ewige Jubeljahr.

S. 86 f. Rosenberg, (Joh. David) ein Jurist, Sohn des Rekt. Rosenberg (des Vorigen), geb. in Budissin 1679 d. 4. Febr. — §§. D. (pr. Wildvogel) de jure Principis eminenti circa Postas. Jen. 705. 4. Er ist A. et R.

Freihr v. Rosenhayn, (Friedr. Wilh.) s. Meander.

Röst, (Christoph Jeremias) — Eine Anekdote ihn betr. s. in den Beitr. zu d. Dresd. Anz. 1812. 38, 301. (Sein Sohn, Pet. Philipp, starb 1806. 22. Nov. Christian Friedrich ward nachher Diak. an der Stadtkirche zu Eisenberg; §§. Bibl. Geschichten des alten und neuen Testaments. Eisenberg 810. 8.) — Nr. 2. seiner §§. Commentat. de abusu. — Nr. 6. Grat. ad Super. Stemmler. Lips. — Nr. 10 a) et b) sind ed. Lips. — Nr. 19. ed. Greizae. — Nr. 21. super dissimulanda eloquentia, in 4. — Nr. 41. s. t. Von dem engelgleichen Angesichte des wohlsel. Primarii. — Nr. 61. Neue ed. Norimb. 1774. 4. — Nr. 83. de Messia quor. Hierosolymitarum. — §§. auch (nach Meusel): Carmen in Christum puerum. 759. — Orat. de notione ludi discendi. Eod. — Pr. In opere scholast. gravior a modernis lusibus jocisque esse anteferenda. 768. 4. — Das Verlangen Bauzens nach des Churfürsten Ankunft. 769. — Cantate bei'm Huldigungs-Act. Eod. — Pr. de cultura vini ap. vett. 770. 4. — Pr. de cellis vinariis, vineis ac usu vini ap. vett. 772. — Pr. de migratione hirundinum fabula. 777. f. — Die fröhliche Ankunft des Churf. Eod. — Viele lat. Epigr. u. a. Gedichte in Rostiorum carmina. L. 812. p. 1—100. r. Lpz. LZ. 1812. III. 1801 f.

S. 94 f. Rost, (Friedr. Wilh. Ehrenfried) — 1804 auch Mag. leg. bei der Univ. zu Leipzig, 1806 Collegiat des kleinen Fürstencolleg, 1809 außerord. Prof. der Philos. daselbst und Ehrenmitglied der lat. Gesellschaft in Jena, 1814 Collegiat des großen Fürstencolleg. in Leipzig.

Nr. 5. seiner §§. hat den Titel: Socratis απομνημονευματα pueris non temere commendanda, explicatione loci e Xenoph. Memor. Lib. IV. c. 2. §. XI. docet, und ist auch rec. ALZ. 1800. I. 495 f. Eine Vertheidigung dieses Progr. ist in (Rost) Descriptio Lectionum publicarum et privatarum, quae ab magistris scholae Thomanae . . habebuntur. Lips. 800. 4.

Digitized by Google

enthalten. — Nr. 8. rec. Jahrb. d. n. L. 1801. II. — Nr. 10. Spec. I. excerp. in Beck, Commentar. Soc philol. Lips. Vol. II. p. 53—57. — Spec. II excerp. ibid. p. 225—228. — Spec. III. erschien 1803 rec. Leipz. LZ. 1803. IV. 934 f. — Spec. IV. erschien 1804. 4. rec. l. c. 1804. II. 1326 f. — Nr. 11. rec Lpz. LZ. 1802. IV. 526 f. excerp. in Beck, Commentarr citt. Vol. III. p. 152 ff. — Fascic. II. 1805. — Fasc. III. 1806. — Fasc. IV. 1807. (namentlich Observatt. in Eurip. Alcestin et Hecubam) — Fasc. V. eod. — III. ist rec. Leipz. 1806. III. 1563 f. — IV. rec. l. c. 1807. II. 1102 f. — V. rec. l. c. 1808. I. 204 ff. Lauf. MS. 1808. I. 242 fg. — Er hat auch Antheil an dem ohne Namen vom Sup. Joh. Christian Hand edirten Gesang- und Gebetbuch für Stadt- und Landschulen. Plauen 795. 8. — §§. auch: Pr. De notione vocabuli παρεπιγραφη. L. 803. in 4. — Pr. super Pythagora virtutem ad numeros referente, non revocante. L. eod. 4. — D. de mendacio non necessario. L. 804. 4. rec. JBl. z. Lpz. LZ. 1804. 53, 841. — Pr. Oratio ad renovandam Sethi Calvisii memoriam. Ib. eod. 4. — Probe einer treuen hexametrischen Verdeutschung des Juvenals (die 7te Satyre). Ib. 805. 4. r. Leipz. LZ. 1806. JBl. Nr. 5. S. 65 f. — Die Alterthümer Griechenlands u. Roms in Bildern. 1. Heft. L. 805. 4. m. K. — Pr. Plautinorum Cupediorum ferculum I—X. Ib. 1806. 1811—13. 1814. 1815. 1816. 1818. u. 1819. 4. I. r. Lpz. LZ. 1807. I. 425 ff. — II. ist rec. l. c. 1812. I. 504. — III. rec. l. c. 1813. I. 935 f. — IV. rec. l. c. 1813. II. 1360. — Pr. Observationes in Euripidis Orestem. 807. 4. — Memoria Joannis Poliandri repraesentata. L. 808. 8. rec. Leipz. LZ. 1808. II. 1632 f. Lauf. MS. 1808. I. 427 ff. — Pr. Explicatio quorumdam locorum Cic. de finibus Lib. I. c. 3. L. 808. 4. rec. Leipz. 1809. I. 196 f. — Oratio de quibusdam prae-

sidiis ad fortitudinem animi et comparandam et tuendam efficacissimis. L. 809. 8. rec. Leipz. 1809. II. 1040. — (Anonym) Inclytae Acad. Lipsiensi volente Deo sacra saecularia pridie Non. Dec. A. C. MDCCCIX. quarum celebrata gratulatur Carol. Tauchnitius. L. fl. fol. — Pr. Explicatio quorundam locorum. T. Livii. L. 809. 4. rec. Leipz. 1810. I. 412 f. — Oratio de insignibus beneficiis, quibus Deus immortalis praeterlapso saeculo academico scholae Thomanae salutem auctam confirmata manque esse voluit. L. 810. gr. 8. rec. Leipz. 1810. II. 1247. — Orat. de necessitudine, quae literarum studiis cum arte musica intercedit. L. 810. gr. 8. rec. Leipz. 1810. II. 1248. — Pr. de locatione, conductione, ad Plauti Capt. Act. IV. Sc. II. v. 38—40. L. 810. 4. — Pr. de morbo, qui sputatur, ad Plauti Capt iv. Act. III. Sc. IV. v. 15—28. et Evang. Marc. VIII, 23. L. 811. 4. rec. Leipz. 1811. I. 1016 f. — Pr. super lege barbarica, ad Plaut. Capt. Act. III. Sc. I. v. 32—35. L. 812. 4. rec. Leipz. 1813. I. 936. — Quaestio de nuptiis servilibus, ad Plauti Casin. Prol. 67—77. L. 813. gr. 8. — Orat. de eo, quod humanae naturae convenientissimum sit, rerum futurarum cognitionem magnis difficultatibus impediri. L. 813. gr. 8. rec. Leipz. 1814. I. 184. — Orat. de libertatis Gremaniae divino beneficio restitutae magnitudine. L. 814. 8. — Orat. de libertate sermonis firmissimo publicae libertatis praesidio. L. 815. 8. — Pr. de Plauti auctoritate ad faciendam rerum antiquarum fidem. L. 816. 4. — Orat. de tranquillitate animi praeclarissimo rerum turbulentarum fructu. L. eod. 8. — Orat. de natura ridiculi. L. 817. 4. — Was hat die Leipziger Thomasschule für die Reformation gethan? L. eod. 4. — Orat. saecular. de divino spiritu, eorum, quae Lutherus ejusque amici pro emendando religionis statu fecerunt, uno anc-

tore et conservatore. Ib. eod. 4. — Reden bei
am Grabe des vormal. Rectors, Hrn. M. Roſt, zu
deſſen den 19. Jul. 1818 gehaltenen Todtenfeier, ge
chen von F. W. E. Roſt und Geh. Heinr. Jakob
Stockhardt. Bud. gr. 8. rec. Leipz. LZ. 1818. 2
1396. — Pr. de usu vocularum si et ni in s
sionibus ad Plaut. Rud. V. 3, 19—27. 4. — S
vorher einzeln erſchienenen latein. Gedichte ſind, a
dem auf Gabr. Chp. Lembke, Doct. jur. Bürgerme
in Wismar, bei ſeiner 50jährigen Amtsjubelfeier im
men des daſigen Stadtraths edirten, 812. fol., zu
mengedruckt in ſeiner Schrift: Rostiorum latina
mina, cum appendice quorumdam Irmischii poe
tum. L. 812. 8. p. 101—142. — Auch viele deut
Gelegenheits-Gedichte. — Vergl. auch Weiche
Praef. ad Rostiorum carmina. L. 812.

S. 96. Rothe, (Georg) — §§. auch: Glückw. G
bei der Nicius'ſchen Hochzeit, s. t. Die Rechenku
722. f.

S. 97. Rothe, (Gottfr.) aus Lauban. — Seine
heißt: De Lienteria.

Rothe, (Gottfr.) — geb. 1679. 14. Okt. zu Liſſa
Görlitz. Vater: Aegidius, Paſt. Er ſtud. in Halle u. Le
zig, wo er praktizirte und 1710. 18. Mai ſtarb.

§§. auch: D. de sulphure vitrioli anodyno. L. 703. —
D. de frictione (pro loco). Ib. 707. — Ein Mſct.
das er hinterließ: Gründl. Anleitung zur Chymie, m
einem Anhange von d. metalliſchen Salzen in d. ſchmelz
ſtillenden Schwefel des Vitriols, erſchien Leipz. 1717
und ward 1723 wieder aufgelegt.

Rothe, (Gottlob Wohlgemuth) — promovirte zu Helm
ſtädt. Von ſeiner Familie ſ. Lauſ. MS. 1805. II. 51 ff.

S. 98 f. Rothe, (Imman. Gottfr.) — 1808 emeritirt.
Sein anderer Sohn, M. Samuel Gotthold, geb. 1771. 16.
Nov. iſt ſeit 1803 Paſt. zu Altwohlau bei Wohlau in Schle
ſien. — Nr. 10. ſeiner §§. auch rec. NadB. 80. II. 283 ff.

§§. auch: Der Vorzug der Dichtkunst in der Religion. Sorau 766. 4.

S. 99 f. Röthe, (Jmman. Vertraugott) — Kön. Preuß. in das Herzogthum Schlesien und die Grafschaft Glatz approbirter und geschworner Arzt in Parchwitz a. d. O., wohnte zuletzt in Herrnstadt in Schlesien, war seit 1812 auch ordentl. Mitglied der Schlesischen Gesellschaft für vaterländ. Cultur, starb 1813. 6. Apr. — Nr. 4. seiner §§. auch rec. Lauf. MS. 1803. II. 230 ff. — Nr. 6. auch rec. Lauf. MS. 1803. II. 240 ff. — §§. auch: Einige vermischte Begebenheiten in Görlitz, eine Glückwünsch. Schr. 804. 4. r. Lauf. MS. 1804. I. 222 f. — Nachr. von dem v. Mollerstainischen Testamente. Eod. 4. — Vom Kusse, — zur Hochzeitsfeier der Dem. Beate Elis. Tugendreich Röthe mit — Karl Aug. Ferdin. Randig. Görl. eod. 4. — Von den Mollerstainischen Vermächtnissen in Sohra; in Lauf. MS. 1805. I. 280 ff. — Fragmente aus Hochzeitsgebräuchen, eine Gratul. Schr. Görl. 805. 4. — Für Aerzte, Nichtärzte u. Kranke bestimmte Abh. über ein sicheres Mittel wider die Abzehrung und deren Vorbauung und Heilart im Allgemeinen. Augsb. 805. — Versuch einer kurzen Geschichte der Sechsstadt Görlitz. Ib. eod. 8. 1. 2. Heft. rec. Lauf. MS. 1806. I. 353. — Sendschreiben an alle Gelehrte, Schriftsteller, Recensenten, Herausgeber der Zeitschriften und krit. Blätter, Censoren, Buchhändler u. Buchdrucker. Ib. eod. 8. — Wie kommt man durch die Welt? od. die Kunst, zu einem einträgl. Amte, großen Vermögen u. hohen Alter zu gelangen. Ein Blatt für Jedermann. Ronneburg 806. fol. — Ueber ein fast specifisches Mittel wider die Abzehrung und deren Vorbauung im Allgemeinen. L. eod. 8. rec. Hall. ALZ. 1808. I. 639 f. — Anweisung zur Verhütung ansteckender Viehkrankheiten und Austottung der Rindviehpest. Glog. 810. r. Leipz LZ. 1810. I. 169 ff. S. 100 ff. Röthe, (Joh. Andr.) — Nr. 6. seiner §§. ist in fol. — Nr. 8. — von der allerfestesten Gründung

auf Chr., die er 1719 in ꝛc. — Nr. 20. Vorred
und Ueberſetzung.

S. 105. Rothe. (Johann Ehregott) — ſtarb 18
9. Sept. — Seine §§. Heil. Empf. ꝛc. enth. auch e. Verz
niß aller Mitglieder.

S. 106 f. Rothe, (Samuel) — §§. auch: Scripi
gratulat. in Comitiis Consularibus de proverbio:
Moguntia nihil boni. Gorl. 689. f. — Glückw. S
an Prim. Fetter, s. t. Salve Angelicum. 688. f. —
de Idibus Martii, nomini D. Christophori sacris. 6
f. — It. beim Hochzeitjubiläo, s. t. Jubilate. 690
Er nennt ſich, qui cognomine Suo Rubet.

Roux, (Franz Ludwig) Doct. Med., a. Budiſſin.
§§. D. Inaug. Collectanea quaedam de carditide ex
dativa. Lips. 819. 48pp. 4. mit 1 Kupfer. (Praes.
Leune.) — Vergl. D. Ludwig, Progr. Catalecta
teraria physica et medica. IX. Bibliotheca Werner
na E. 4.

S. 107 ff. Rudolph, (Auguſt Friedr. Wilhelm) -
Nr. 4. ſeiner §§. auch rec. in NadB. 36. I. 266 ff. Got
98. I. 49 f. Leipz. 97. IV. 659 f. — Von Nr. 6. h
ben blos Partic. I—VI. Die allgemeine Ueberſicht: D
juvene etc. Die folgende haben, außer demſelben, nec
beſondere Titel, nämlich P. VII. u. VIII. de qualitat
scientiae, I. II. — P. IX. X. de prudenti dubitatione
I. II. — P. XI. de laboris patientia. — P. XII. d
finibus doctrinae scholasticae regundis. — P. XIII
de vi et professione docti hominis. 18.. — P. XIV
de docti hominis officio. 18 . , — P. XV. de usu
scientiae et de facultate judicandi ad quemque usum
necessaria. 18 . . — P. XVI. de linguar. antiqua-
rum studio. 803. — P. XVII. de linguar. recentio-
rum studio. 807. — P. XVIII. XIX. u. XX. de re-
gundis historici studii finibus. I. 808. II. eod. III.
eod. — P. XXI. de matheseos studio in scholis lite-
rariis necessario. 809. — P. XXII. de encyclopae-

Digitized by Google

dia grammatica, logica, rhetorica et poëtica. 810. — XXIII. de religione, nebst einer kurzen Uebersicht des Ganzen. eod. zus. 26 Bogen. 4. — Nr. 8. Gedächtnißschrift auf — Fabian. — Nr. 12. — auf — Henr. Saalfeldin geb. ꝛc. — Nr. 14. — von der göttl. Fürsehung bei'm Tode der Unsrigen. — Nr. 15. auch rec. NadB. 71. II. 496 f. Götting. 1801. III. 157 ff. §§. auch: Nöthige Erklärung über die in der NadB. 71. II. 496 ff. befindl. Recension seiner Ausgabe des Ocellus Lucanus, nebst einer kurzen Zusammenstellung der Gründe für die Aechtheit seiner Schrift. 802. 8. — Waisen-Umgangs-Schr. Darf man blos zum Vergnügen lesen? 803. f. — Gedächtniß-Schr. auf die Frau Bürgerm. Chr. Henr. Kiesling geb. Luck. Eod. f. — Ged. Schr. auf den Archidiak. M. Joh. Aug. Grünwald. Eod. f. s. t. Von dem Ungrunde der Vorwürfe, die man den Dienern der christl. Religion als Feinden des Lichts und der Aufklärung macht. — Daß das Christenthum überaus wohlthätig auf unsern Verstand und unser Herz wirke. Ged. Schr. auf den 6ten Schulcollegen Heinr. Aug. Richter. 804. f. — Die Pflicht der Wohlthätigkeit als eine vorzügliche Pflicht des Christen. 804. f. — Pr. Observationes Platonicae. P. I. 1804. II. eod. III. 1805. IV. eod. 4. rec. NadB. JBl. 97. II. 454 f. Leipz. 1806. II. 1066 f. — Varietas lectionis in Eutyphrone Platonis e Cod. MS. Zitt. in Beck, Commentarr. Soc. philol. Lips. Vol. III. p. 120 — 137. — Varietas lectionis in Platonis Apol. Socr.; ebend. IV. 61—103. — Nachrichten über das Zittauische Gymnas. I. St. eod. 4. II. St. 1806. III. 1807. IV. 1808. V. 1811. VI. 1812. VII. 1813. VIII. 1814. IX. 1817. X. 1820. rec. Lauf. MS. 1806. I. 357. Leipz. 1806. 1568. — Waisen-Umgangs-Schr. Von der Wohlthätigkeit, als einer vorzüglichen Pflicht des vernünftigen Menschen. 805. f. — Kurze Nachricht von d. Einrichtung der im J. 1806 eröffneten neuen Schul-

Anſtalten zu Zittau. 806. f. rec. Lauſ. MS. 1806. I. 35
Waiſenumg. Schr. (Von dem der Erziehung ſo ſchädl. Vo
ſatz, Manches nicht lernen zu wollen.) 807. f. rec. Lau
MS. 1807. I. 276 ff. — Desgl. Einige Bitten für t
neuen Schüler. 808. f. rec. Lauſ. MS. 1808. II. 537
— Desgl. Bemerkungen über die Kinderzucht. 1—9 C
1809—1819. f. — Desgl. Darf man blos zu
Vergnügen leſen? 813. — Dem Andenken der Fr
Chriſtiane Frieder. Sohns geb. Böttger. 812. f. —
Ged. Schr. auf den 5ten Schulcollegen Adolph Gottf
Gerlach. 814. f. — Desgl. auf Joh. Glieb. Schö
feld. 815. f. — Desgl. auf Joh. Ghelf. Flehr. Eo
f. — Pr. I—X. de rerum et verborum discrimine
1810—17. 4. — Bemerkungen über in Zittau entdeckt
Reliquien, in Hering's Vergangenheit und Gegenwart
1812. Nr. 17 ff. 23 ff. — Nachricht von der neueſte
Veränderung der Waiſenhaus-Anſtalten. 814. f. —
Was iſt die Reinheit der Sprache? 1. u. 2. St. 815.
816. 4. — Arithmetik als Stoff zur Uebung im wiſſen
ſchaftlichen Denken. Zitt. 815. 328 SS. 8. — Pr.
Beweiß, daß die heil. Schrift für jeden rechtſchaffenen
Lehrer deutlich ſey. Z. eod. 4. — Pr. Grundlage der
Methode des Unterrichts. 818. 4. — Einladung zur
Feierlichkeit am Regierungsjubil. des Königs von Sach-
ſen: Von dem Namen des Gerechten. 818. 4. — Vergl.
auch C. G. Anton, Vitae viror. — quibus summi in
philos. honores d. 30. Apr. 1793 tributi sunt, p. 93.
f. Rudolph, Nachr. über das Zitt. Gymn. 1. St. S. 6 ff.
Lauſ. MS. 1807. I. 88.

S. 110. Rudolph, (Daniel Glob.) Mag., *ein ſtarker* Mathematiker, ſtud. in Lauban u. Leipzig. — §§. D. de Patriarcharum, quibus genuere, annis, secundum LXX. interpretes, exercitatio chronolog. — als Praes. — Resp. Gli. Fr. Richter, Schneeberg. L. 756. 4.

Rüde, (Friedr. Aug.) — verkaufte 1809 ſeine Apo-
theke an D. Karl Emanuel Acoluth, ſtarb 1811. 29.
Mai. — Vergl. Görl. Anz. 1811. S. 95.

Digitized by Google

Rüdel, (Sigism.) — §§. auch: D. de carcinomate. Bas. 609.

S. 112 f. Rüffer, (Gottlob) — ward 1791 Mag. — 1815 Past. in Wartenburg (gew. Gardenberg) b. Wittenberg. Nr. 7. seiner Schriften hat zwar den angegebenen Inhalt, aber keine bestimmte Aufschrift. — Nr. 8. auch rec. Lauf. MS. 1803. I. 50 f. — §§. auch: Pr. Praeceptoribus cavendum esse, ne discipuli justos dubitandi limites transeant. Sagan. 803. 4. rec. Leipz. 1803. II. 1183 f. — Pr. Von den Petrischen Legaten u. andern Schenkungen an die Schulbibliothek. Sorau 804. 4. rec. Leipz. 1804. IV. 2701. Lauf. MS. 1805. I. 357 f. — Pr. I. II. de feriis scholasticis. Ib. 805. 807. 4. rec. I. Leipz. 1805. II. 1128. Lauf. MS. 1805. II. 237. II. rec. Leipz. 1807. II. 879. Lauf. MS. II. 586 f. — Pr. I. II. Von der Unpartheilichkeit der Lehrer gegen ihre Zöglinge. Sor. 806. 810. 4. — I. rec. Leipz. 1806. II. 1058. Lauf. MS. 1806. II. 176 f. — Beide rec. in Fielitz, Wochenbl. für d. Lausitz, 58. 549 ff. — Pr. Vonm de Vermächtniß des Hrn. Senator Joh Glob Petri an die Schule. Sor. 808. 4. — Pr. de ingeniis tardioribus recte dijudicandis et instituendis. Ib. 809. 4. — Pr. Studium libertatis in scholis sapienter moderandum esse. Ib. 811. 4. — Pr. Von dem Vermächtniß der Wohlgeb. Dem. Conradi zu einem Schulstipendium. Sorau 814. 4. — Pr. Num liber περι ὕφους Longino asseri possit. Ib. 815. 4. — Pr. zu der Schulfeier — auf Veranlassung der Amtsjubelfeier — — des Hrn. Heinr. Erdmann Heinsius, Kön. Sächs. Finanz-Procurators und ältesten Bürgermeisters dieser Stadt, d. 17. Apr. 1815. — Ib. 4. (handelt von der Ehrwürdigkeit des hohen Alters.)

S. 113. Rupertus, (Franz) — Das Breviarium orbis ist eigentlich Dav. Vechner's Rekt. und. P. P. in Görlitz, Arbeit, s. Brückner (eigentl. Giese), Görlitz.

Digitized by Google

Kirchen- und Pred. Gesch. 1. Beitr. S. 12. (1769.) 2. Beitr. (1770.)

S. 115 f. Rupertus oder Ruprecht, (Hieronym.) — war Mag. und Bürgermeister in Budissin. Sein Vater, gleiches Namens, war das. Rathskämmerer und Stadthauptmann. Er selbst starb vermuthlich 1538. Sein Sohn Johann war prakt. Jurist und Bürgermeister in Luckau.

Rupertus, (Hieronym) des vorigen Hieron. R. Sohn, war Dechant in Budissin, starb nach dem 11ten Jahre seines Decanats d. 13. Apr. 1559. 63 J. alt. — §§. auch: Budissinische Annalen, welche handschriftl. vorhanden seyn sollen. — Vergl. Gregor. Rupertus. Orat. in obitum Joh. Leisentritii, in Schöttgen und Kreysig, Diplom. Nachr. von Obersachsen, VI. 313.

Ruthel, (Matthäus Friedrich) — §§. auch: Die große Barmherzigkeit und Gnade Gottes gegen die, so sich zu ihm bekehren, an dem Soldaten Scholen, der d. 23. Nov. mit dem Strang hingerichtet ward, bewiesen, mit e. Nachricht von seinen letzten Tagen und Stunden. S. 750. 8. — In Gemeinschaft mit Gottfr. Clemens: Die vornehmsten Wahrheiten der Christl. Religion. — Vergl. Hortzschansky, 15. Beitr.

S. 118 f. Sachse, (Gottfr.) Doct., geb. zu Liegnitz 1683. 15. Dec., zog mit seinen Eltern nach Görlitz, stud. Med. und kaufte, nachdem er in Görlitz praktcirt, das Guth Rosenhain b. Löbau, starb 1719. 30. Jan.

§§. D. de sanatione per accidens. Hal. 707.

Salomo, (Christian) — geb. 1669.

S. 119. Salomo, (Ludwig) — Vergl. Car. Otto Rechenberg. Prom. Pr. Causae criminales an difficilioribus sint accensendae. L. 750. 4.

S. 120 f. Sanus, (Anton) — Nr. 2. seiner §§. — über Zach. 11, 1. — erschien Zitt. 4. — Nr. 3. Stat. Pred. — s. t. Treuer Regentencronen bethränte Einfallung und beglückwünschte Erhöhung.

S. 122. Sartoris, (Ludovicus) — Vergl. auch Köh-

Digitized by Google

ler, Fragmente zur Geschichte der Stadt u. Univers. Leipzig, S. 144.

Sartorius, (Friedr. Wilh. Janson) — ward 1804 Pastor Primarius. — §§. auch: Antrittspred. über Luc. 18, 9—14. am 11. S. nach Trin. Bud. 804. 8. rec. Leipz. LZ. 1804. III. 2032. — Rede bei der Amtsjubelfeier des Archidiak. Petri. Bud. 812. 4. — Rede bei der Vereidung der Landwehrmänner im Budissin. Kreise. Bud. 814. 8.

S. 124. Sauer, (George) Doct. Med., geb. zu Jura bei Bauzen 1783. 1. Apr., stud. daselbst u. in Breslau, und auf den Univers. zu Halle, Wittenberg, Leipzig.

§§. D. inaug. (pr. D. Kletten) de praecipuis in ratione medendi rite instituenda regulis. Vit. 810. 4. — Vergl. D. Seiler, Pr. de arsenici usu in febribus intermittentibus. Partic. I. 810. 4. auch JBl. z. Leipz. LZ. 1810. 672.

S. 125. v. Schachmann, (Karl Adolph Gottlob) Nr. 4. seiner §§. — pour servir de manuscrit. — Vergl. Schlichtegroll, Historia — p. 66—68. auch Meusel, Verstorbn. gel. T. XII. 58 f.

S. 127 f. Schadäus, (Abraham) — 3ter College bei der Landschule zu Meissen.

S. 128. Schäfer, (Christian) — Nr. 1. seiner §§. bis 1744. in 12 Bden. in 4. — Nr. 2. — in Royal-fol. Man hat davon für d. Rathhaus eine Abschrift genommnen.

Schäfer, (Christian) Doct., geboren in Görlitz 1635. Vater: Gregor, Scabin. Er prakticirte in Görlitz, starb 1670. 21. Jan. — §§. D. de Pleuritide. Jen. 663.

S. 129 f. Schäfer, (Ehrenfried) — Seine D. recus. Hal. 747. 4.

Schäfer, (Martin) geb. in Görlitz 1582, Med. Pract. das., starb 1641. 17. Apr. als Stadtrichter. — §§. D. de causis Symptomatum in genere ac specialiter externorum sensuum. Vit. 607. — D. de purgatione. Ib.

Digitized by Google

eod. — D. quaestiones medicae controversae. Ib. eod. — D. de Hydrophobia. Bas. 610.

S. 130 f. Schäffer, (Joh. Friedrich) — Vergl. auch Meusel, Verstorbn. gel. T. XII. 79 f.

S. 131 ff. Schäffer, (Melchior) — Nr. 3. seiner §§. Pers. seiner zwei — an ihrem Begräbnißtage statt der zu haltenden Leichenpredigt. — §§. auch: Gedanken bei der Hochzeit des D. Rothe: Etwas Neues von der Superstition oder Praejudiciis. 721. f. — Condolenz- und Gratulat. Schr. bei'm Tode des Landesält. v. Schweinitz und Verheirathung des P. Rothe, s. t. Ungewöhnlich vereinigte Todes- und Hochzeitgedanken. 722. f.

Schafrath, (Johann Ehrenfried) Mag., geb. 1739. 18. Dec. zu Sebnitz in Meissen, wo sein Vater, Gottfried, Kaufmann war, stud. in Chemnitz und Leipzig, ward 1767 Katechet u. Mittwochspred. und 1781 Archidiak. in Camenz, 1790 Ehebruchshalber abgesetzt und lebte darauf in Dresden, wo er der Jugend Unterricht ertheilte und 1801. 12. Dec. starb — §§. Kleine Liederconcordanz, darin alle Lieder und Verse des neuen Dresdner Gesangbuchs nach ihrem Anfange in alphabet. Ordnung zu finden sind; nebst einem Register der auf jeden Sonn- und Festtag passenden Gesänge. Dresden 798. 8. Sie ist unter den Augen eines der thätigsten Beförderer dieses Gesangbuches mit dessen Beifalle geschrieben worden. — Vergl. Dietmann, OL. Priester, S. 629. (Glob. Seifert) 2ter Beitrag zur Pred. Gesch. in den OL. Sechsstädten, S. 53 f. Götzinger, Geschichte u. Beschreib. von Sebnitz, S. 188. Haymann, Dresd. Schriftst. S. 208.

S. 134. Schaller, (Hieronymus) Phil. et Med. Doct. geb. zu Nürnberg, Vater, gleiches Namens, Doct. Med., und prakt. Arzt. — Er vertheidigte 1570 zu Wittenberg unter D. Casp. Peucer, seinem Schwiegersohn, eine Disp. de pleuritide. — Seine Antrittsrede de doctrina Physices, welche er zu Wittenberg d. 16. Okt. 1570 bei Eröffnung seiner Vorlesungen als Prof. phys. gehalten, ist abgedr. in Phil. Melanthon, Declamatt. T. VI. (1571) CCC. 3. und

Digitized by Google

in Oratt. Wittenbergensium, (Vit. 571. 8.) T. VI. 379 ss. Vom 1. Mai 1574 an war er Rekt. der Univers. zu Wittenb. Seine Verwickelung in die kryptocalviniſt. Händel wurde durch ſeine Verhältniſſe mit Caſp. Peucer veranlaßt. Als er von Wittenberg weggieng, weil er die Torgauiſchen Artikel nicht unterſchreiben wollte, begab er ſich nach Zittau, wo er zwar die medicin. Praxis ſein Hauptgeſchäft ſeyn ließ, auch 1577 Stadtphyſikus ward; aber noch immer mit Kryptocalviniſten Briefe wechſelte, wie aus den, gleich anzuführenden, Briefen erhellt. Er ſtarb wohl um 1586. (Ein Sohn von ihm, gleiches Namens, vertheidigte 1595 zu Altdorf, unter Ph. Scherbe, eine Disp. de genere Syllogismi s. de λόγῳ)

§§. auch: Epist. ad Melch. Tendium de Theriacae suae propositione, welche Laur. Scholz, Epistolis medicis (Frcf. 598.) beigefügt iſt. — Vergl. Melanthon, Epp. L. II. p. 474. L. V. p. 530. Riederer, Nachr. B. I. 97 f. 232 f. 473 f. (wo Nachr. von ihm zu finden u. 11 lat. Briefe an ihn abgedruckt ſind.) — Strobel, Miſc. Samml. IV. 89 ff. Carpzov, Anal. Zittav. II. 304. Nopitſch, Suppl. zu Will's Nürnb. Gel. Lex. IV. 43 f.

Schaufler, (Ernſt Gottfried) geb. in Zittau, 1783. Vater: Benjam. Traugott, Chirurg daſ. Er ſtud. in Zittau und Leipzig, lebt in Zittau als Studios. jur. — §§. Verſchiedene Abhandlungen in Zeitſchriften (anonym).

Scheel, (Dan. Benj.) — ſtarb 1818. 10. Nov. — Vergl. auch Meuſel, Gel. T. VII. 79.

Scheel, (Johann Ernſt) — geb. 1693 d. 12. März. Vater: Marcus, ein Kaufmann daſ. Er ſollte auch die Kaufmannſchaft erlernen, ſtudirte aber hernach in Budiſſin, gieng 1714 nach Wittenberg, 1715 nach Leipzig, wurde dann Advokat in Budiſſin und Gerichtsdirektor auf den gräfl. Watzdorfiſchen Gütern Kroſte ꝛc. — Vergl. D. Chp. Henr. v. Berger, Prom. Pr. Utrum heredes mercatorio privilegio adhuc gaudeant, quod si juramento credulitatis corroborare velint, librum mercatorium patris, tunc plene creditum, probatum sit. Vit. 721. 4.

Digitized by Google

S. 135. Scheffer, (Gottfried) Doct. jur. aus Gör §§. D. (pr. Gf. Fibig) de jure venandi, aucupandi piscandi. Jen. 638. 4. — D. inaug. (pr. eod.) cessionibus. Ib. 644.

Scheffler, (Gotthilf Traugott) Jur. Cand. a. Görl geb. 1711. 18. Dec., starb 1760. 25. Aug. — §§. (pr. Abr. Kaestner) Paradoxa quaedam Jur. Cano L. 727. 4.

S. 136. Scherdinger, (Lazarus) Rektor in Laub 1562 bis 1567, dann in Löbau. — §§. . . . .

Scheubanus, (Paul) von Elstra. — §§. D. de o sibus, in genere. Vit. 664.

S. 138 f. Scheuffler, (David) — Vergl. auch Met sel, Verstorbn. gel. T. XII. 145.

Scheuffler, (Matthias) — geb. 1527. Der Vate gleiches Namens, war Stadtrichter. Er stud. in Lauban Goldberg und Wittenberg.

S. 139 f. Schicht, (Benjamin) — Vergl. auch Da ihm von den Mitgliedern der vereinigten OL. Gesellschaft ge stiftete Denkmal. Görl. 744. f.

Schicht, (Joh. Gfried.) — ward 1810 Cantor und Musikdirektor an der Thomasschule zu Leipzig. — Nr. 2. seiner §§. edirt 1785. rec. Jen. ALZ. 1806. I. 335 f. §§. auch: Drei- und vierstimmige Choral-Melodien für 2 Soprane und 2 Contr' Alto zum Gebrauch für Gymnasien. L. 807. — Motetto: Veni Sancte Spiritus, für 4 Singstimmen. L. 809. — Er hat auch in Musik gesetzt: Den 84. Ps. von Mendelssohn; eine Cantate von Metastasio: La ritrosia disarmata, und eine Menge Gelegenheits-Cantaten. — Zu einer Cantate von Martini: Il sogno, hat er den deutschen Text und den Clavierauszug davon besorgt. — Er hat auch geliefert: Das geistliche Drama: Die Gesetzgebung. — Das Vater Unser und: Die Worte des Abendmals für eine Singstimme mit Orgelbegleitung. L. — Vergl. auch Neu-

Digitized by Google

sel, Künstler-Lex. 2. ed. II. 266 ff. Gerber, II. 428 f. — Sein Bildniß gestochen in gr. 8. in Leipzig.

S. 140. Schiff, (Christian) — §§. auch: Trauer-Ode. Görl. 679. — Vergl. auch Gerber, II. 428 f.

S. 141. Schiff, (Gottfried) geb. 1643. 1. Dec. in Zittau. Vater: Christoph, Schulcollege daſ., vorher Cantor zu Wartenberg in Böhmen, aber nachher vertrieben. Er stud. in Zittau u. Leipzig, ward 1667 Mag. in Wittenberg, 1668 Past. zu Selben u. Zschepe, 1685 Diak. an der Johanniskirche zu Magdeburg, starb 1694. 31. Jan.

§§. Klag- und Trostschrift auf den Tod der Frau des Past. M. Müller zu St. Karthar. 687. 4. — Condolenzbrief an den Hrn. Amtmann Jak. Lüdecke, über den am 8. Jul. 1689 erfolgten Todesfall seiner Liebsten. Magdeb. f. — Vergl. Fr. Glob. Kettner, Clerus Johanneus in Magdeburg (Magd. 727. 4.) S. 144 f.

Schiller, (Heinr. Aug.) geb. in Sorau 1743. 28. Apr. Vater: Joh. Gerhard, Doct. Med. Er stud. daſ. und seit 1762. in Leipzig, ward 1765 Doct. Med. in Frkf. a. O. praes. Hartmann, starb als prakt. Arzt in Görlitz 1771. 16. März.

v. Schindel, (Karl Wilhelm Otto August) — wurde 1804 Landesbestallter, 1817 Mitglied der Ök. Gesellsch. d. Wiss. und 1819 ihr Präsident. — Nr. 1. seiner §§. auch rec. Lauſ. MS. 1807. II. 630 f. — Nr. 2. rec. NadB. 79. II. 350 f. Lauſ. MS. l. c. 632 f. — §§. auch: Leben des Hrn. Rekt. Joh. Friedr. Neumann zu Görlitz, ein biographisch-charakterist. Versuch. L. (1806) gr. 8. rec. Lauſ. MS. 1806. I. 327 f. — Erläuternde Anmerkungen zu Torquato Tasso's befreites Jerusalem. Liegnitz 817. 8. — Er kündigte im J. 1819 Biographien der deutschen Schriftstellerinnen an.

S. 144 ff. Schindler, (Joh. Christ.) — Seine D. inaug. — Praes. Geo. Ad. Struv. — §§. auch: Exercitatio XLIIX. (Pr. eod.) de privatis delictis et extraord. criminibus c. mantissa Corollarior. Jen. 662. 4.

Schindler, (Joh. Eberhard) Doct. jur. a. Zittau.

Digitized by Google

§§. D. inaug. (Praes. Conr. Guil. Strecker) de juramento Minorationis. Erf. 724. 4.

Schirach, (Adam Glob.) war auch Correspondent der Götting. Societät der Wissensch. — Nr 5. seiner §§. ist Glückw. Schr. an den Diak. Wilhelmi in Rothenburg bei seiner Verheirath. Löbau 756. 4. — Auch Nr 13. u. 14. sind Glückw. Schriften. — Vergl. auch Meusel, Verstorbn. gel. T. XII. 174 ff.

S. 150 ff. Schirach, (Adam Zacharias) — Vergl. auch Meusel, Verstorbn. gel. T. XII. 178.

v. Schirach, (Glob. Benedikt) — stud. in Laubau u. Leipzig, und begab sich, nach Vollendung seiner akadem. Studien, nach Halle — starb 1804. 7. Dec. — Seine Leiche ist zu Ottensen bei Altona in dem Gewölbe der Kirche beigesetzt, über seinem Grabe stehet der Sarg des letzten Herzogs von Braunschweig. — Nr. 1. seiner §§. D de brevil. graeca atque lat. — Nr. 2. erschien Pars I. et II. — Nr. 8. heißt: do sive de symp. p. — Nr. 14. erschien 1768. — Nr. 16. rec. AdB. Anh. z. 13—24. Bd. S. 740 ff. — Nr. 20. rec. I — V. Th. AdB. l. c. S. 1445. — VI. Th. rec. l. c. Anh. z. 25—36. Bde. S. 1496. — Nr. 27. rec. l. c. S. 1496 ff. — Nr. 28. rec. l. c. Anh. z. 37—52. Bd. II. 671 ff. — Nr. 31. — russ. Uebersetz. von Caramsin. — Vergl. auch Lauf. MS. 1805. I. 180 ff. Hamburger polit. Journ. 1804. S. 1237—47. Meusel, Gel. T. 5. ed. VII. 132 ff. X. 577. XI. 667.

S. 154. Schirach, (Karl Glob.) geb. 1769. 23. Nov. zu Rothenburg, wo sein Vater, Karl Ephraim, Diak. war, stud. in Görlitz, erlernte die Buchdruckerkunst bei seinem Oncle Peter Elias in Rudolstadt, war dann Faktor zu Aurich in Ostfriesland, kaufte 1808 die Officin des Buchdruckerherrn Burghart in Görlitz, die er 1818 wieder abtrat und an Joh. Glieb. Dreßler käuflich überließ.

S. 155. Schirach, (Peter Elias) — geb. 1742. 5. Okt. starb 1795. 21. Jan.

Digitized by Google

S. 156 f. Schläger, (Georg Christoph) — §§. auch: Ein neues Lied zum 1729sten neuen Jahre; ein Glückw. Schr. an seinen Vater. Bud. 729. 8.

v. Schleinitz, (H. Dietr.) aus der Lausitz. — Leichenrede des Cammerherrn v. Maxen in Pulsnitz; bei Kröber's Leichenpr. 712. f.

Schlenker, (Christian Glieb.) — Seine D. — ad L. V. §. 2. D. de re militari occ. c. 84. 85. Pacis religiosae ducentos abhinc annos confectae.

Schlenker, (Christoph) — Nr. 12. seiner §§. ed II. 1740. s. auch davon Knauth, Wend. Kirchenhist. S. 411 f.

S. 158 ff. Schlinzig oder Schlinzigk, (Christian Glob.) — trieb seine akad. Studien in Wittenberg — feierte 1810 am Michaelistage sein Jubiläum, starb 1815 d. 27. Jul. — (Ein anderer seiner Söhne, Rudolph Theokrit, ward 1805 Past. zu Großbresen b. Guben.) — §§. auch: Patriot. Gedanken über Sachsen's Wohl — Anmerkungen, das Ermahnungsschreiben Bischofs Adelgerii zu Magdeburg an andere Fürsten und Bischöfe zum Kriege gegen die Wenden betreff. — Gedächtnißpred. am Mich. Tage, über Ebr 12, 22—29. bei der erlebten 50jähr. Amtsführung. 810.

S. 162 f. Schluckwerder, (Christian Glieb.) — feierte sein Amtsjubil. d. 13. Nov. 1811 und 1812 sein Ehejubiläum, starb 1813. 20. Nov. — Vergl. auch Görl. Anz. 1813. S. 194.

Schluckwerder, (Karl Aug.) — vielmehr Schlockwerder. — Vergl. auch D. Fr. Gl. Zoller, Prom. Pr. Super quaestione: An sub notione liberorum in materia fidei commissorum comprehendantur nepotes. 4. Meusel, Verst. gel. T. XII. 231.

S. 164 f. Schmalz, (Karl Gustav) Doct. Med. u. prakt. Arzt in Königsbrück, 1808 Physikus der das. Standesherrsch.

S. 165 f. Schmidichen, (Christian) — §§. auch: D. theol. de satisfactione Christi opposita Socinianorum heterodidascaliae. L. 663. 4.

Schmidt, (Anton) — war ein guter lat. 2. seiner §§. erschien 1676 u. 77. — Nr. 3

Schmidt, (August Glieb,) Kaufmann in 1753. 16. Aug. zu Bernstadt auf dem Eige ter, Adolph Glieb., ebenfalls Kaufmann wa schreibung der Banken und Plan zu einer lehnungs-, Ersparungs- und Versorgung 797. 8. — Das einzige Mittel, wodurch ge verarmten Lande wieder aufgeholfen, aller Staaten begründet und befördert, d baren und drückenden Geldmangel sogle die Geld- und Capitalmasse vermehrt w auf seine Grundstücke benöthigte Darleh Zinsen sogleich erlangen und die darauf g tale — wieder bezahlen könne. D. 810. ALZ. 1812. I. 270 f. — Ein Wort üb zur allgemeinen Beherzigung. Bud. 810.

Schmidt, (Christian Glieb.) — Nr. 1. adventu visibili ex Luc. 21, 21—36. 2—10.

S. 167 f. Schmidt, (Christian Samue Meusel, Verst. gel. T. XII. 264 f.

S. 168. Schmidt, (Friedrich Albert) g 21. Sept. zu Königsbrück. Vater: M. Joh. Al Er stud. auf der Creuzschule zu Dresden u. in 1789 Finanzprocurator, 1795 Doct. jur. und 1807 von seinen Arbeiten bei'm Appell. Ger und der Gesetz-Commission als Mitglied und b ferent in den, die neue Gerichtsordnung betreffe beigesetzt. — §§. D. (praes. Klügel) inaug. d missoria, speciatim de praescriptione ac datae, ad Legem 4. §. 2. de lege comm 795. 4. — Vergl. Haymann, Dresd. Schr und Chr. Gli. Hommel, Prom. Pr. Expon dam de juribus ecclesiae debitricis sing mutuo. Vit. 795. 4.

Digitized by Google

S. 169 ff. Schmidt, (Gottfried Heinr.) geb. 1769 d. 2. Apr. in Gommern, stand erst als Chirurgus in militair. Diensten, verwechselte aber diese mit dem medicin. Studium, welches er in Wittenberg trieb, wo er auch 1802 Doktor wurde, lebte dann in Görlitz als prakt. Arzt, und starb 1813. 2. März als ein Opfer seines Berufs am Nervenfieber.

§§. D. inaug. de Hydrocele. Vit. 802. 4. — Vergl. Görl. Anz. 1813. Nr. 10.

Schmidt, (Johann) — Nr. 22. seiner §§. heißt: Die hauende Axt ꝛc. — Nr. 42 a) 6 Predigten ꝛc. — Nr. 49. 1ter Th. 1626. 2ter Th. 1644. — §§. auch: Dank- u. Ordinat-Pred. bei Ordination dreier Feldpred. 632. 4. — Drei Bußpred. aus Jos. 7, 12. 634. — Von Lilii lat. Gedächtnißrede auf Schm. erschien ed. 2. passim emendata. Baruth. 675. 4.

S. 174. Schmidt, (Joh. Friedr. Wilh.) — ward 1803 2ter und 1809 1ter Diakon, 1816 Archidiak.

§§. auch: Standrede bei'm Kaufm. Meusel. Zitt. 815. 8. — Er besorgte auch die erste u. 3te Abtheilung des neuesten Zittauischen Anhanges zum Gesangbuche. Ib. 811.

S. 175. Schmidt, (Karl Fr. Eduard) Doct. jur., ein Sohn von Joh. Friedr. Wilh. (dem Vorigen), geb. 1789. 13. Jan. zu Seifhennersdorf, stud. in Zittau u. Wittenberg.

§§. D. inaug. de cessione actionum ejusque effectu. Vit. 811. 4. — Vergl. Wittenb. Wochenbl. 1811. S. 99 f.

Schmidt, (Karl Friedr. Wilh.) Doct. Med. und prakt. Arzt in Wiegandsthal, geb. 1771. 26. Mai zu Görlitz, wo sein Vater, Chr. Sam., Deput. ad pias caus. war, stud. das. und auf der Univ. zu Leipzig, Jena u. Wittenb., nachdem er vorher Chirurg bei'm Regimente v. Niesemeuschel gewesen. Er ist ein Zögling des Regim. Chirurg D. Ohle.

§§. D. inaug. de peritonitide puerperarum. Vit. 804. (Praes. D. Vogt.) rec. Lauf. MS. 1805. I. 286 f.

Schmidt, (Karl Wilhelm) — starb 181 . .

Schmidt, (Samuel) Mag., ein Zittauer, war 1574

Digitized by Google

bis 1580 Rektor in Quedlinburg. — §§. Hod
licus. Brunsvic. 574. 8. — Eine ander
Quedlinb. rec. Act. Erud. Lips. Supple
I. Tom. I. p. 360.

S. 176 f. Schmuck, (August Gotthelf)
seiner §§. pro facultate docendi in alma
rite impetranda. — Vergl. auch Ch. I
Prom. Pr. de origine dominii. Vit. 758
scher, Geschichte der Univ. Erlangen (Nürn
III. 17 ff. Meusel, Verstorbn. gel. T. XII.

Schmutz, (Joh. Gottfried) — Knauth in
Kirchengesch. S. 593. führt noch von ihm an:
Cellarius oder Wörterbuch, handschriftlich.

S. 178. Schneider, (Christian Glob) —
29. Apr. — Vergl. Lauf. MS. 1803. I. 344

S. 179 f. Schneider, (Erdmann Gottfr.)
auch D. Car. Fr. Romanus, Prom. Pr. Utrum a
rei judicatae Rescriptis — adhuc decendium
dum sit. L. 735. 4.

Schneider, (Friedrich, eigentl. Joh. Christ.
Waltersdorf b. Zittau. Vater: Schulmeister, dann
dorf. Er stud. in Zittau und Leipzig, ward 181
an der Thomaskirche in Leipzig, dann zugleich Mu
des Leipz. Stadttheaters. — §§. Trois Sonat
Pianoforte. L. 805. f. (rec. Lauf. MS. 1805.
und viele andere Musikalien. Sein letztes W
Das Weltgericht: ged. von A. Apel, in M
von Fr. Schneider. Leipz. 819. S. Eleg. 3
11, 136 ff.

Schneider, (Fr. Samuel) — Sein Vater,
war Messerschmidt zu Dohna, wandte sich aber n
Er ward 1760 5ter College — 1763 auch Biblio

S. 180. Schneider, (Johann) Primar. —
seiner §§ eigentl. Schriftmäßiger Entwurf der
der Sel. ꝛc. — Er ist auch Verf. der Lieder
mein Herz mit Sündenschmerz ꝛc. und: Mein

Digitized by Google

preise dich für deine Huld ꝛc. — Vergl. auch Richter, Lex. der Liederdichter S. 347.

S. 182. Schneider, (Joh. Eph.) — Vergl. Ern. Tenzel. Prom. Pr. de laesione in contractibus. Erf. 723. 4.

Schneider, (Johann Gottlieb) geb. in Altgersdorf, des Nachfolgenden jüngster Bruder, studierte in Zittau und Leipzig, u. ward im J. 1817 als Organist an der Hauptkirche zu U. L. Frauen in Sorau angestellt.

S. 183. Schneider, (Joh. Glob.) Jur. Cand., geb. zu Altgersdorf bei Zittau, ward 1811 Organist an der Univ. Kirche in Leipzig, 1812 Organist in Görlitz bei St. Peter. Vater, gleiches Namens, Schulmeister.

S. 184. Schnitter, (Joh. Chr.) — geb. 1688. 1. Sept., starb 1741. 20. Nov.

S. 185 f. Schön, (Adam Ehregott) — starb 1805. 11. Jul. — Nr. 19. seiner §§. in Lauf. MS. 1799. — §§. auch: Die Bevölkerung der Ober- und Niederlausitz 1782; im Polit. Journal 1782. St. XII.

S. 187 f Schön, (Christian) — stud. seit 1702 in Leipzig. — Nr. 3. seiner §§. zur Anhörung seiner Antrittsrede als Prof. extr. (de augusta Jurisprudentiae felicitate sub Augusto Rege). — §§. auch: Die Pflichten des Menschen, a. d. Lat. des Freihrn. v. Pufendorf. L. 720. 4. — Die Quintessenz der Ketzermacherei. I. Th. L. 717. II. Th. 720. 4. — Systema juris civilis secundum Pandectas — L. 754. 4. — Das unsterbl. Gedächtniß Jesu Christi, zur Probe einer gottgeheiligten Poesie. L.... 4. — Vergl. auch Jenichen, Jetztleb. Rechtsgel. (L. 739. 8.)

S. 187. Schön, (Elias) — geb. in Cunnerwitz.

Schön, (George) — geb. 29. Febr. — Vergl. Hortzschansky, 7ter Beitr. z. erneuerten Andenken Hans Frenzel's.

S. 188. Schön, (Gregor) — geb. d. 26. November. §§. auch: D. de pituita. Bas. 609.

Schön, (Jakob) — Nr. 4. seiner §§. über Luc. 19, 1—10.

Schön, (Jak.) geb. 1628 in Görlitz. Vater: Jak., Kauf-

mann. Er ſtarb 1661. 14. Jan. als Phil. et Med. D.

S. 189. Schön, (Joh. Adam) Archidiak. — Nr — angeh. an König's Standpredigt S. 87—108. Nr. 9. iſt Leichenpredigt. — s. t. Ein frommer Theo rus, rechter Nathanael und Iſraelit, in welchem Falſch iſt.

S. 191 f. Schön, (Joh. Traugott) — Vergl. D. J. T. Seeger, Prom. Pr. Praemissa est prolusio de gumento librorum. Cic. de offic. etc. L. 771. 4.

S. 192 ff. Schön, (Karl Friedrich) — ſtud. auch Leipzig 1778 ff. ward 1792 Regierungsadv. in Dresde

Schön, (Paul Gregor) geb. 1602. 15. Okt. in Au bach in der Pfalz. Vater: Gregor, Med. D. Er ſtarb 16 30. Aug. in Görlitz als prakt. Arzt u. Scabin.

Schönau, (Johann Eleazar) — ſtarb 1806. 23. A Zu ſeinen Werken gehört auch: Die Schöpfung der Pando (bei der Ausſtellung 1797 die größte Zierde). Eine Beſch bung dieſes Gemähldes ſ. in Meuſel, Neuen Miſcellaneen art Inhalts. (L. 797.) 6. St. Nr. 9. — Einige Converſation ſtücke 1803. ſ. der Freimüthige 1803. 50, 198. — Ver auch Lauſ. MS. 1806. II. 189 f.

S. 198. von Schönberg, (Johann Friedrich) §§. D. Jur. Gent. et civit. de voto captandae mort F. a. V. 713. 4. (praes. Henr. Coccejo.)

S. 199. Schönborn, (Chriſtoph Ernſt) Jur. Lic. prakt. Adv. in Görlitz, geb. daſ. 1673. d. . . Febr. Vate Fabian, Bürger und Gaſtwirth. Er ſtarb 1702. 28. Ju §§. D. inaug. (praes. Meier) Carpzovius decies in pugnatus, nec minus toties defendendus. Erf. 698.

Schönborn, (Karl Fabian Glieb.) aus Grune, ge 1711. 29. Okt. Vater: Fabian Glob, Paſt Er ſtud. Görlitz und Leipzig, ſtarb 1791. 2. Jul. als Amtsadv. Görlitz. — §§. D. (praes. A. Kaestner) de Angariis Parangariis. L. 735. 4.

Schönborn, (Samuel) — §§. auch: D. (praes. Joach Pollio) de natura temperamenti. 630. 4.

Digitized by Google

S. 200 f. Schönfeld, (Johann Wilh.) — §§. auch: Nachm. Pr. über Apok. 7, 1—3 bei dem 200jähr. Zitt. Kirchen-Reform. Jubil., in 4. gedr. in der Samml. der Zitt. Ref. Jubelschr. Nr. 8. S. 108—123.

S. 201 f. Schönfeld, (Victorin) — §§. auch: Prognost. astrolog. auf die 4 Jahreszeiten und andere Bedeutung der Planeten; auf das J. 1575. Wittenb. 4. mit Holzschnitten.

S. 202. Schönlebe, (Joh. Ernst) auf Doberschau, Doct. jur. und Landsyndikus in OL. Vater: Ernst, auf Freibergsdorf. Er starb 1664. d. 1. Nov. 63 Jahr alt. Vergl. Wagner, Budiss. Grabm. S. 14 f.

Schöps, (Andreas) — war bei'm Bar. v. Räder auf Friesland Canzler, hielt 1570 Collegia in Marburg, ward 1597 nach Bud. berufen und zog 1606 nach Görlitz, wo er den 2. Februar starb.

S. 203. Schöps, (Karl Gottfr.) — Jur. Lic.

Scholler, (Friedrich Adam) — stud. auf dem Gymn. zu Baireuth u. s. w. Joh. Jak. Boffart und D. Joh. Dan. Schreber gaben Scholler's u. s. w. — §§. auch: D. (praes. Germ. Aug. Ellrod) de poësi angelorum lingua. Bar. 738. 4. — Vergl. auch Meusel, Gel. T. ed. III. u. IV. Fickenscher, Gel. Baireuth VIII. 187. Meusel, Verst. gel. T. XII. 893.

Scholze, (Friedr. Glob.) ein Jurist, geb. . . . zu Lauban. Vater . . . . Gastwirth und Fleischhauer. Er stud. das. und in Leipzig. — §§. D. (praes. D. Fr. Zoller) de juris vitae atque necis, ex servitute orti, justitia secundum juris nat. principia. L. 776. 4.

S. 204 f. Scholze, (Joh. Friedr.) J. U. D. — Seine D. — praes. Rud. Ch. Henne. — §§. auch: D. (praes. D. C. H. Breuning) continens capita juris controversa. L. 762. 4. — Vergl. auch R. C. Henne, Prom. Pr. de solutione in graviorem causam imputanda. Erf. Gallerie der Zitt. Bürgerm. S. 92 ff. aus Lauf. MS. 1806. II. 300 f.

S. 205. Scholze von Schollenstern. — In ner D. ist de zu streichen.

Scholz, (Lev. Chr.) Waisenhaus-Informator in Laub §§. Bericht von der Erbauung, Gebrauch und Wohlt ten des Waisenhauses. 730 8.

Schonaeus, (Elias) — Vergl. auch Joh. Henr. crisii Commentat. II. de claris Apostatis. Schvinof. 716.

Schramm, (Christian Gottfried) — Bei seiner D. inaug. zu streichen. — §§. auch: D. inaug. (pra Nic. Christoph Lyncker) de eo, quod justum est ca silentium, Jen. 693. 4.

Schramm, (Joh. Christian) — Sein Vater war Senator Gottfried, auf Nadelwitz. Er stud. in Budissin Jena, ward Lic. jur. und Adv. in Bud., lebte eine Zeitla in Dresden bei'm damal. Appell. Rath Nicolai und ließ zu Jena 1696 pro Cand. examiniren. — §§. auch: inaug. (praes. M. Wildvogel) de Salgamo, vom S vies der Soldaten. Jen. 696. — Vergl. Joh. Pf Slevogt, Progr. zum Examen. Eod. 4.

S. 206. Schreiber, (Aug. Wilh.) Doct. Med. u Stadtphysikus zu Lauban, starb 7 Monate nach seiner Anst lung, 1816. 11. Nov. zu Guben bei seinen Verwandten J. 3 Mon. alt.

Schreiber, (Christoph) — §§. auch: Frommer Rege ten Todesgang, Leichenpr. über Dan. 12, 13. auf d Bürgermeister Dan. Kielmann in Camenz. Bud. 671.

S. 206. Schrickell, (Joh. Chr.) — §§. auch: Gedi bei'm Tode der Kaufm. Schlegelin, mit Noten. 757.

S. 207. Schröer, (Samuel) — geb. 1669. — Nr. seiner §§. ist eine verm. ed. von Nr. 1. — §§. au Beschreibung der von ihm erfundenen Pillen. 700. Bog. 8. — Observationes et experimenta natura et usum Thermarum Carolinarum concernentia recensione D. Chp. God. Carisii, in Nov. Li German. 1704. p. 297 ff. — Vergl. auch Nov. Li German. 1704. p. 300 s.

Digitized by Google

Schröer, . . . — §§. Nachtrag zu der d. 25. Apr. 1804 von D. Anton gehaltenen Rede: Ueber die OL. Landwirthschaft; in Lauf. MS. 1804. II. 221 ff.

S. 209 f. Schröter, (Joh. Konr.)— ward 1697 Mag. in Leipzig. — Nr. 1. seiner §§. — als Praes. Rsp. Conr. Böttner. — §§. auch: Magnalia Sp. S. h. e. charismata tum administrantia, quum sanctificantia. Gorl. 710. 4.

S. 210. Schröter, (Karl) — §§. auch: De vita et sanitate plantarum. Jen. 664.

Schröter, (Konrad) — geb. zu Linde. (Sein Sohn geb. 1749. 26 Okt. starb 1813.) — §§. auch: Standrede auf die Kammerherrin von Kanitz. 749. f.

Schröter, (Peter Elias) Doct. jur. geb. in Budissin, stud. in Jena. Er gratulirte in lat: Versen dem Dav. v. Rohr, Nobil. Siles., als dieser praes. Domico Aramaeo eine Disp. Ζητημα de feudali successione. Jen. 611. vertheidigte. — §§. auch: D. inaug. (sine Praes.) de tribus principalioribus ab intestato succedendi ordinibus Agnationis et Cognationis ad tria priora Novell. 119. capita directa, juris Saxon. observationibus locupletata. — d. 8. Dec. Anni VInCIt tanDeM Veritas. 613. 4.

S. 211. Schubart, (Christian Gottfr.) geb. 27. Jun.

Schubarth, (Chp.) aus Haynewalde. — §§. Glückw. Schr. an Hrn. v. Kanitz bei Einweihung der Haynewalder Kirche; in Hausdorf, Haynew. Vale et Salve.

S. 212. Schubert, (Christian) ein Jurist, aus Zittau. §§. D. (praes. D. Paul. Franc. Romano) de Actis publicis sive judicialibus. L. 672. 4. — Examen jurid. sextum erronearum positionum in Paratitl. Wesenbecii L. IV. Tit. II. III. IV. V. VI. VII. VIII. IX. L. 1673. 4.

Schubert, (Christ. Traug.) ein Theolog a. Schmorke. §§. D. philolog. histor. (praes. Joh. Rud. Kiesling) de nundinatione sacra a divo Petro castigata ad ef-

Digitized by Google

fatum sacrum II. Petri II. ejusque comma III. e
plicandum. L. 743. 4. — Er ist A. et R.

Schubert, (Glob. August) — starb 1809. 7. Nov. -
Vergl. auch Görlitz. Anz 1809. Nr. 49.

S. 213. Schuberth, (Joh. Christian) Doct. —
Sohn von Joh Georg, Past. in Weigsdorf.

Schuberth, (Joh. Christian) — stud. in Leipzig
1752, ward Magister 1756. — Nr. 2. — diversis et qu
modo ist Glückw. Schr. — Vergl. Meusel, Verstorb
gel. T. XII. 495.

S. 214 f. Schuberth, (Joh. George) Past. in Weig
dorf, 1671 Mag. in Leipz — Nr. 2. seiner §§. Osteranda
ten ed. 3 1696. 12. — §§. auch: Trostschr. beim To
des Vaters, s. t. Söhnl. Liebesbezeugung, angeh. an Hi
ner's Leichenpr. S. 22—37. 679. 4. — Brüderli
Trostschrift an das Schwesterherz der Frau Anne E
Wiesnerin, angeh. an P. Schröter's Leichenpr. 703.
bei'm Tode ihres Mannes, des P. in Radmeritz. — D
seinem Sohne S. 217. beigelegte Lied: Der alte G
lebet noch ꝛc. gehört ihm selbst.

S. 215. Schuberth, (Joh. Georg) Past. Secund
§§. auch: Glückw. Schr. am Geburtstage des Amtshau
mann v. Gersdorf. 708. f.

S. 217. Schuberth, (Paul) — §§. auch: Leichen
auf H. v. Nostitz auf Neundorf, aus Hiob 19, 25. s
Vindex maximus, von unserm obersten Bluträcher Ch
sto Jesu, dem Sohne Gottes. Görl. 619. 4.

S. 218. Schuchardt, (Karl David) — war zu
Schulcollege in Calau seit 1739, ward 1742 Rektor.

Schüler, (Christian) — §§. auch: Dialogismus z
schen einem wendischen Dorfschulzen und einem Super
681. — Eine Schmähschrift wider des Archidiak.
Bud. Joh. Muscovius gesalzene u. gedruckte Bußtags
über I. Petr. 4, 15—19.

S. 219 f. Schüller, (Gottlob Traugott) — Ver
auch außer Lauf. MS. — 108. (nicht 373.) Die merkw

Digitized by Google

digſten Lebens- u. Leidensumſtände — Hrn. M. Glob. Traug. Schüller's — vor einigen Jahren von ihm ſelbſt beſchrieben, jetzt aber mit einem Vorbericht u. Nachtrage begleitet herausgegeben von einem dankbaren Verehrer dieſes Wohlſel. Bud. 793. 8. auch Meuſel, Verſtorbn. gel. T. XII. 499.

S. 220 f. Schüller, (Martin) — Nr. 3. ſeiner §§. — da leben, auf einen chriſtl. Greis, über I. Tim. 1, 12. — Vergl. auch Meuſel, Verſt. gel T. XII. 499.

Schümberg, (Chriſtian Gotthelf) — geb. 6 Jun. — ſtarb 1808. 12. Febr. — Vergl. auch Lauſ. MS. 1808. I. 349 f.

S. 221 f. Schümberg, (Chriſtian Gottlob) — geb. 1711. 1. Jul., ſtarb zu Reichenbach 1806. 2. Jul. — Vergl. auch Lauſ. MS. 1806. II. 184 f Görl. Anz. 1806. . . .

S. 222 f. Schümberg, (Joh. Heinr.) — Nr. 2. ſeiner §§. s. t. Ein nach apoſtoliſcher Vermahnung an dem Herrn feſtbleibendes Herze. — Nr. 7. Pax Sax. terr. vi armorum Borussicorum erepta et donata, decies senis ἑτεοδιστιχοις adumbrata. — Nr. 8. — bei'm Landeshauptmann W. Chr. Albr. — nebſt Stammbaum. §§. auch: Glückw. Schr. styl. lapid. s. t. Pulchra sacrae Themidis gaudia. 702. 4. — Sehr viele lat. Gedichte, wovon jedes Diſtichon eine Jahrzahl enthält.

S. 223. Schütze, (Clemens) — in Hermsdorf bei Görlitz — 1676 Diakon.

Schütze, (Gotthelf) — §§. auch: D. I. II. (praes. Glob. Lehmann) de Apotheosi naturae. Vit. 698. 4.

S. 224 ff Schütze, (Joh. Georg) — Nr. 4. vermehrt 1747. 8. — Nr. 8. — Davids und ſeiner Brüder. — Nr. 9. — aus den ordentlichen Par. nebſt Beantwortung dreier Fragen. — Nr. 10. — ſeinem hitzigen namenloſen Gegner ꝛc. — Nr. 11. — eine Schr. zum Geb. Feſte des Conſ. Präſ. Holzendorf. — Nr. 13. — böſe Drei theologiſch beſeufzt, Glückw. Schr. in 4. — an D. Löſcher. — Nr. 19. mit einer Vorr. des Sup. Volland. — Nr. 22. erſchien 8. Dagegen erſchien:

Digitized by Google

a) Bescheidene Antwort auf des Hrn. M. Schütz c
nöthigte Lehren; in den Bemühungen einer lehrbeg.
sellschaft. Zitt. 753. 2. IV. 353 ff. b) Dem ho
leuchteten und prätendirenden Theologo orthodoxo
M. Schützio entbeut Fr. Sam. Schneider, der Ge
sten Einer — seinen Gruß .... Vergl. auch:
Schütze, eine Erzählung in d. Bemühungen einer leh
Gesellsch. 2. B. 6. St. — §§. auch: Tr. Schrift: V
eines großen Theologen. 755. 8.

S. 227 ff. Schütze, (Theodor Joh. Abraham)
1774 Rektor zu Naumburg. — Nr. 2. seiner §§. de
toris inst. etc. — Von Nr. 12. sind bis 1798. 16
setzungen erschienen. — Von Nr. 22. sind bis 180
Fortsetzungen erschienen. — §§. auch: Pr. bei'm
er-Act. Henrico XXXV. Principi placide defu
785. f. — Lustratio et praelectiones Illustris
thenei. 9 Progrr. 1787—92. 4. — 4 Progrr.
der Volksmenge in Europäischen Staaten und Län
1792—95. f. — Bemerkungen über neulatei
Wörter in philos. Wissenschaften. 1799—1803. 4
Pr. Viro — Joh. Ern. Naeglero, Superint. G
Prof. Theol. et ill. Gymn. Curatori, prid. Cal.
1803. b. mortuo, carmen in Rutheneo recitand
dicit. 4. (Inest vita Naegleri). — Pr. Rhetor
artem a contemtu vindicat. 806. 4. — 10. Pr
Von Provinzialismen. 1807—16. 4. — Pr. Sc
nia, quibus — ill. Rutheneum alterum seculum
surum et tertium esset aperturum — indixit. 80
— Progrr. Nachrichten von Inselbewohnern. 1
1812—16. 4. — Pr. Pietatem devotiss. in on
steriis Sereniss. Principum ac dominorum, He
XLII. Senioris, Henrici LI. et Henrici LIV. om
junioris lineae, Principum Ruthenorum, in ill.
theneo exsolvendam indicit. 810. f. — Pr. ad
tatem exsolvendam mortua Principe Maria. 81
— Pr. Von Staats- u. Regierungsformen. 811.

Digitized by Google

Pr. Secundo die incipientis anni 1812. duas oratt. in — ill. Rutheneo habend. indicit. 4. (Insunt Scholia in epist. P. ad Philem.) — Vergl. auch: Dessen Selbstbiographie in dem Lobensteiner JBl. 1805. St. 39—43. Desgl. Chr. Siegm. Wilhelm Hauptmann, Nachrichten von den Vorstehern und Lehrern des gemeinschaftlichen Gymnas. zu Gera. (Ger. 808. 8.) S. 97.

S. 229 f. Schultes, (Georg Bernhard) — Nr. 2. seiner §§. s. t. Der restirende Dank. — Nr. 3. — an d. Rath zu Görlitz. — Nr. 5. ist in fol. — Nr. 7. Nehemias, als das vollkommenste Muster rechtschaffener Patrioten, Glückw. Schr. an den Ob. Amtsh. v. Gersdorf. — Nr. 10. enth. Die Geschichte der Görlitz. Rektoren. — §§. auch. Glückw. Schr. an den Oberhpred. M. Philippi in Merseburg, über die Worte: Dein Wille geschehe. Görl. s. a. fol. — Gedanken de termino peremtorio rerum publicarum, an den Rath zu Görl. Ib. 725. f. — Das wahre Vergnügen. Glückw. Schr. bei der Schindlerischen Hochzeit. Ib. 726. f. — Charfreitags-Meditation am Geburtstage des geh. Raths Glob. Fr. v. Gersdorf. Ib. eod. f. — Gott mein bester Freund, Glückw. Schr. an den Bürgerm. D. Büttner bei Verheir. der Tochter desselben. Ib. 727. f. — Des Christenthums drei Hauptverderber, Glückw. Schr. an den Hofpr. Philippi (seinen Schwager), zu der binnen Jahresfrist erlebten dreifachen väterlichen Vergnügung. Ib. eod. f. — Cordate Ostergedanken, Glückw. Schr. an den Amtshauptmann Vitzthum v. Eckstädt. Ib. 728. f. — Glückw. Schr. an den Adv. Erdm. Mayen bei der Hochzeit seiner Tochter. Ib. eod. f. — Er ließ auch abdrucken: Informat, so von der hochehrwürd. theol. Fakultät zu Rostock auf 3 abgelassene Fragen ertheilt und seiner Vortrefflichkeit und Nothwendigkeit halber zum Druck befördert und mit einer Vorrede des Anfragers begleitet worden. 6 Bg. 4. (unterschrieben: Görl. d. 10. Jun. 1729.) In dem angedruckten Schreiben d. d.

Digitized by Google

Görl. 1. Jul. 1728. an die theol. Fak. zu Rostock
sein Name beigefügt. Die in dem Nachtr. z. 3. B
S. 797. erwähnte Schrift von ihm Nr. 3. hat zur E
holung dieses Informats Anlaß gegeben.

S. 230 f. Schulze, (Augustin) — In Hilme
Christl Zeitschr. 2. Jahrg. 1. Quart. S. 99. steht von i
eine besondere Anekdote.

S. 231 f. Schulze, (Christoph Glob.) — §§. au
Tr. Schr. s. t. Die viele und große Angst, die Gott
Seinen auf der Welt erfahren läßt. 727. f. — Ver
auch Meusel, Verstorbn. gel. T. XII. 536 f.

S. 232. Schulze, (David Friedrich, nicht blos Fr
drich) — ward 1805 Past. subst. in Waldau, 1806 Di
in Bernstadt, 1807 Katechet und Zuchthauspred. in Zitt
starb im Schlosse Waldheim bei einer Besuchsreise 1810
27. Jul. — §§. auch: Epigramme. 1800. II. 241 f.
Reise von Thüringen durch Sachsen, die sächs. Schw
und die Oberlausitz über den Oybin und Meffersdorf
das schles. Riesengebirge. L. 804. II. 8 m. K. rec. La
MS. 1804. II. 166 ff. NadB. 93. II. 372 ff. Ho
ALZ. 1805. II. 311 ff. Jen ALZ. 1805. III. 599
— Die von Joh. Gfr Hirche — gefundene Dreschm
schine nach ihrer Construction, Behandlung und Wirku
beschrieben, m. 3. K.; in Lauf. MS 1808. I. 271
Daraus besonders abgedruckt. Görl. 808. 8. — Ver
Lauf. MS. 1805. II. 8. S's Ehrenged. Zitt. 810.
und dessen Todtenfeier, ib. eod. 8. Görl Anz. 181
S. 145. wieder abgedr. in Schott u. Rehkopf, Zeitsc
f. Pred. B. 1. St. 1. S. 87—97.

S. 233 f. Schulze, (Joh.) — war nach Chp. Win
(Einige gelehrte Niederlausitzer, die ausser d. Vaterlande fi
befördert worden. Wittenb. 738. in 4. S. 25 f.) aus Lü
ben und ward auch daselbst Conr. dann Rekt. ꝛc. — Nr.
seiner §§. ist vom Sonnt. Jubilate 1710 datirt u füh
den Titel: Das traurige Ejulate nach dem Sonnt
Jubilate, welches der gerechte Gott a. 1709 Monta

Digitized by Google

darauf, d. 22. Apr., über das liebe Budissin kommen lassen, wurde am 12. Mai, als am Gedächtnißtage des schrecklichen Brandes in einer deutschen Vorstellung erwogen. fol. — Nr. 10 a) seiner §§. — Zorn Gottes über Budissin, aus e. Rede des Rekt. Gerlach von 1598. nebst dem Inhalt des Drama: Die geängstete und wieder erfreute Budsetia, Prinzessin von Milcenien, und den Gefängen. — Nr. 10 b) — Eucharistia sermo, Matthesion Trochaicum, cum notis philolog. — Nr. 12. — atque causis scholarum et rer. ruentium. — Nr. 17. eig. von polit. Schulübungen und deren Nutzen. — §§. auch: Einl. zum Drama, über die Frage: Ob die Juden im A. T. Komödien gespielet. Torgau 709. f. — Pr. zum Neujahr, Dank- u. Denkmal der Güte Gottes, ein Gedicht. 710. f. — Caelii Calcagnini de Eucharistia sermo — in usum Athenaei Budiss. editus atque recensus. Bud. 710. 8. — Glückw. Schr. an die Königl. Abgeordneten, zum Landtage. — Die angenehme Morgenröthe, welche doch nicht untergieng.

S. 234. Schulze, (Johann Christoph) aus Budissin. §§. D. inaug. (praes. Vater) de cerebri commotione. Vit. 699. 4.

Schulze, (Johann Christoph) 2ter Schulcollege. — Vergl. auch Meusel, Verstorbn. gel. T. XII. 543 f.

S. 235 f. Schulze, (Johann Gottfried) J. U. C. — §§. auch: Aufsätze in Lauf. MS. 1803. II. 17 ff. 284 ff. 1805. I. 465 ff. II. 219 ff. 255 ff. 1806. I. 294 ff. 1807. II. 479 ff. 537 ff.

Schulze, (Joh. Gottfried) Pastor. — Nr. 6. seiner §§. enthalten erbauliche Abhandlungen aus andern Schriften gezogen. — Vergl. auch Worbs, S. 184. Meusel, Verstorbn. gel. T. XII. 544 f.

Schulze, (Joh. Gottfried) geb. 1723. 27. Apr. auf der Saydau b. Budissin. Vater: ein Müller. Er stud. in Budissin u. 1743—45 in Leipz., war dann ein Jahr Hauslehrer, ward 1747 Diak. in Reschwitz, 1750 Past. zu Königs-

Digitized by Google

warthe, starb das. 1756. 14. Sept. Er hat die Riegerische kleine Herzpostille in die wendische Sprache übersetzt. — Vergl. Entw. S. 61 und der mit der neuesten Stadt- Land- u. Weltgeschichte beschäftigte Annalist, 6. Th. 1756. S. 2151.

S. 236 f. Schulze, (Joh. Traugott) — stud. in Löbau, Görlitz u L., ward 1754 Magister, war auch Mitgl. der Gesellsch. d. freien Künste. — Nr. 1. seiner §§. praes. Joh. Dan. Titius, P. P. O. — Lips. (nicht Vit.) — §§. auch: 4te Rede wider den Hrn. Rousseau; eingedr. in d. Vertheidigung der Gelehrsamkeit und sonderlich der schönen Wissensch. gegen . . . Rousseau. L. 752. in 8. S. 81—88. — Ueber die Klugheit in Absicht auf die menschl. Zufälle, die ausser unserer Gewalt sind. 750. f. — Von dem Abgott der Alten — Büster; in d. Samml. der Gesellsch. d. f. K. III. 43 f. — Er übersetzte auch die Costischen Predigten, wovon der 1. Th. unter seinem Namen Lpz. 1755. herauskam. Er hatte auch Antheil am A. u. N von theol. Sachen, und lieferte Rec. in die Leipz. gel. Zeit. — Vergl. Samml. ausgesuchter — S 472—78. Joh. Frid. Christ, Panegyr. Mag. 1754. 4. p. 12 s.

S. 238 ff. Schulze, (Mich.) — §§. auch: Diss. de verbis Matth. 28, 19. 20. (praes. Kunad) Vit. 657. 4. — Er ist Aut.

Schulze, (Sam.) Präfekt des Singechors in Görlitz. §§. Carmen in festo Greg. 1161o Dialogus Lusatiae matris et Gorlicii filiae de Lusatiae statu. 687. 4.

Schumann, (Gottlieb) — Nr. 19. seiner §§. Entwurf — Europa, die Universal-Hist. seit d. Tode Kaiser Carl VI. und die polit. Zeitungen. — §§. auch: D. de juramenti perhorrescentiae usu practico in Foris Sax. Elect. disputab. D. Adr. Steger et M. Gli. Schumann. L. 730. In Lipen. Bibl. I. 691. wird S. ausdrücklich als Verf. angegeben. Vergl. auch Dresdn. Gel. Anz. 1773, 544. und Meusel, Verstorbn. gel. T. XII. 556 f.

S. 240 f. Schumann, (Joh. Gottfr.) Past. Prim.

Digitized by Google

in Camenz. Vergl. seinen Lebenslauf von J. C. Schumann gefertigt. Bud. 717. 4.

Schumann, (Mich.) Doct. — §§. auch: Glückw. Schr. bei der Gerlach. Hochzeit: De quiete optima. 713. 4.

Schumann, (Samuel) — Vergl. Annal. 14. Th. 35. 513.

S. 241. Schurz, (Joh Christian) — §§. auch: Das kündlich große Geheimniß, welches alle Menschen gelüstet anzuschauen, eine Weihnachtspred. Zitt. 681. 4. — §§. auch: Weihnachtspredigt s. t. Feuer und Holz, oder das Geheimniß der persönl. Vereinigung der göttl. und menschl. Natur in Christo unter dem brennenden Busch Mosis vorgebildet. Zitt. 681. 4.

Schurz, (Peter Paul) — Seine §. ist Abd. auf P. Scherz in Deubitz, angeh. an Bräuer's Leichenpred.

Schuster, (Joh. Christian Traugott) Doct. Med. und Stadtphys. in Zschoppau, geb. in Bernstadt 1753. Sein Vater war Joh. Christ., ein Kaufmann. Er stud. in Zittau und Leipzig. — §§. D. (praes. Adam Mich. Birkholz) inaug. de respiratione ejusque fine summo et ultimo. L. 782. 4.

S. 242. Schuster, (Karl Gottfr.) — starb 1813. 29. Okt. (Ein Sohn von ihm, Karl Wilhelm, war Sous-lieutenant u. Regiments-Quartirm., ward 1807 Prem. Lieut. im Regim. v. Polenz; sein zweiter Sohn, Gottfr. Aug., geb. 1777. 10. März, war Kaiserl. Oesterr. Ober-Lieut. im Reg. Graf Collowrath, starb an Wunden zu Eberstadt b. Darmstadt 1814. 28. Jan.) — Nr. 4. seiner §§. rec. Lauf. MS. 1803. II. 52 f. — §§. auch: Waldauischer Anhang zu dem Budiss. Gesangbuche. L. 789. — Der Pastor Senior und sein Amtsgehülfe in ihren Verhältnissen gegen einander, in Rücksicht auf die OLausitz. Görl. 805. 8. rec. Leipz. LZ. 1807. IV. 2511.

Schwabe, (Ernst Heinr.) Mag. geb. 1787. 26. März in Zittau. Vater: Karl Glob., Kaufmann, geb. zu Annaberg.

Digitized by Google

Er stud. im Zittauer Gymn. und seit 1805 auf der Un
zu Leipzig, gab daselbst auch Unterricht in der Rathsfreis
ward in Dresden pro Cand. examinirt, war eine Zei
Hauslehrer in Breslau, dann 1811 Lehrer an der, nicht
vorher errichteten, Bürgerschule in Zittau, 1813 eine
Oberlehrer an dieser Anstalt und zugleich Mitarbeite
Schullehrer-Seminar das., 1818 erster Lehrer an der
schule daselbst. Er starb eod. d. 9. Nov.

§§. Aufsätze in der Neuen Jugend-Zeitung, besonders
tische und historische. Vergl. sein Denkmal von
A. Peschek in Neuer Jugend-Zeitung 1818.
1113—16.

S. 243 f. Schwarz, (Christian) Theol. cult.

§§. Das Bild einer am Mittag untergehenden S
Abd. bei Moller v. Mollerstein auf Sohre. Görl. 7
— D. (praes. M. Krause) de Lapsis primitiva
clesiae. L. 706. 4.

Schwarz, (Johann Gottlob) — Vergl. auch M
Verstorbn. gel. T. XII. 625.

S. 244 ff. Schwarzbach, (Christoph) — §§.
Orat. inaug. in qua scholae cum horto quaeda
stituitur comparatio. Gorl. 667. (?)

Schwarze, (Christ. Aug.) — starb 1809. 12.

§§. auch: Pr. Materialien zu einer Geschichte des G
Gymnas. im 19. Jahrhunderte. Görl. 1803—1
1—6. Beitrag. rec. ALZ. 1803. III. 631 f. Laus.
1804. I. 235 f. II. 107 f. 1807. I. 146 f. 180
330 f. — Pr. I. II. Bemerk. über die ältesten G
stände der religiösen Verehrung bei den Römern,
einigen Fragmenten des Varro. Ib. 803. 4. rec.
1803. II. 832. Götting. 1804. I. 495 f. — Pr
kleiner Beitrag zu der Geschichte der aus der Luft
lenen Steine. Ib. 804. 4. r. Leipz. 1804. III 2010
Neue Untersuchungen über die Natur und Entstehun
der Perlen, besonders in den Muscheln des Queiss
Laus. MS. 1804. II. 207 ff. — Pr. Ueber die zu L

Digitized by Google

in Görlitz gewöhnliche Aushebung einiger Knaben aus d. deutschen Viertelsschulen für d. Gymnasium. Görl. 804. 4. rec. Leipz. 1805. I. 224. Lauf. MS. 1805. II. 105 f. — Pr. Ein Blick auf unsere studierende Jugend bei den gegenwärtigen Zeitumständen. Ib. 805. 4. — Pr. Verzeichniß aller derjenigen, welche vom Jun. 1785 bis zum Jun. 1805 als Primaner das Görlitz. Gymnas. verlassen haben. Ib. eod. 4. rec. Lauf. MS. 1805. II. 239. — Pr. Etwas über das Geistersehen. Ib. 806. 4. rec. Lauf. MS. 1806. II. 175 f. Leipz. 1806. IV. 2254 f. — Empfehlung einiger Erziehungsgrundsätze durch das Beispiel einer vortreffl. Mutter, die einst auch der Lausitz angehörte; in Lauf. MS 1807. I. 33 ff. — Pr. Ordnung der öffentl. Prüfung im Sept. 1807. Görl. 4. — Gedanken über die frühe Leitung zur Religiosität; in Lauf. MS. 1807. II. 361 ff. — Zum Andenken des verewigten Hrn. Prof. Carus in Leipzig; in Lauf. MS. 1807. II. 601 ff. auch besonders abgedr. Göel 808. 8. rec. Leipz. 1808. I. 408 ff. — Ueber einige noch lebende anonyme Schriftsteller unter dem Oberlauf. Adel; in Lauf. MS. 1807. II. S. 628 ff. — In praematurum D. Struvii obitum; im Görlitz. Anz 1807. XLVI. 181 f. — Gestattet eine vernünftige Methode auch Zwang bei der Erziehung und dem Unterrichte? in Lauf. MS. 1808. I. 207 ff. — Pr. Wie können die Schulen zur Abwendung und Verminderung des durch Feuersbrünste veranlaßten Elends beitragen? Görl. 808. 8. rec. Lauf. MS. 1808. II. 536 f. — Schulreden, nach seinem Tode herausgeg. von D. A. C. G. Keil und L. F. E. Gedicke. L. 810. gr. 8. rec. Leipz. 1810. III. 1281 ff. Hall. 1811. III. 289 ff. Theol. Annal. 1812. S. 396 ff. — Nr. 10. seiner §§. — Marath. ad Herod. VI. 94 f. — Nr. 11. — ultimis Augusti apud etc. — Nr. 15. rec. auch NadB. JBl. 221 f. — Nr. 19. rec. auch Götting. 1802. III. 1544. — Nr. 20. rec. Leipz. 1802. II.

Digitized by Google

2144. — Es erschienen folgende Fortsetzungen davon: Pr. de quodam pseudo-smaragdorum apud veteres genere, Commentationum Theophrastearum tertia. Gorl. 803. 4. rec. Lauf. MS. 1803. I. 303 f. Leipz. 1803. IV. 1238. Götting. 1803. IV. 1567 f. 1804. III. 1344. — Pr. de loco omnium, qui de asbesto agunt, antiquissimo, Commentatt. Theophr. quarta. Ib. 804. 4. rec. NadB. JBl. 94. II. 456. — Pr. de lapide Lydio veterum ac recentiorum. Commentatt. Theophr. quinta. Ib. 805. 4. rec. Leipz. 1805. II. 1134 f. Lauf. MS. 1805. II. 238. Götting. 1805. 116, 1160. NadB. 1802. I. 128. — Pr. de lap. Lyd. vet. ac recent. Sect. altera. Comm. Theophr. sexta. Ib. 806. 4. rec. Lauf. MS. 1806. I. 359 f. Götting. 1808. I. 39 f. — Pr. de lapide Heraclio. Comm. Theophr. septima. Ib. 807. 4. rec. Lauf. MS. 1807. I. 278 f. Leipz. LZ. 1807. II. 1324. — Pr. de magnetide lapide Theophrasti a recentiorum magnete plane diverso. Comm. Theophr. octava. Ib. 808. 4. rec. Lauf. MS.. 1808. I. 332 f. Leipz. LZ. 1808. II. 1247 f.

S. 248 ff. **Schwedler**, (Joh. Christoph) — Nr. 1. b) seiner §§. — oeconomia, quatenus doctrinae de affectibus praemittenda est. — Nr. 3. — bei d. Brande in Friedeberg. — Nr. 24. — Büchlein und Anweisung zur Feier des Bußtages. — Nr. 32. — im Himmel, oder dem Zustande der Seligen, e. Bußtagsvorber. — Nr. 36. — am Jubiläum der letztern Kirche. — Nr. 37. — in der Kirche, aus Hos. 44, 4. 9. Bußtagsgebete. — Nr. 38. — aus Jes. 26, 20. — Nr. 39. Die Kirche ein Sterbebette. — Nr. 48. — Kirchwege, aus Pred. 4, 17. eine Bußtagsbetracht. — Nr. 57. — Gemeine, aus Jer. 15, 19. — Nr. 59. Buß- Feuer- Wasser- und Leichenpredigt ꝛc. — Nr. 65 b) Die Nieder-Wiesaische und ganze evangel. Kirche ein Lobethal, aus Ps. 103, 1—5. nebst der N. W. Rechnung ꝛc. —

Nr. 74 a) Pred. Sal. und das wahre Universale aus Röm. 8, 28. Leipz. — Nr. 74 b) Erklärung der 23 Kernsprüche ꝛc. — Nr. 84. Das Gelübte in schweren Kriegszeiten. — Nr. 91. — aus Hos. 14, 4. — Nr. 92. — Bad, oder Anweisung für einen gottsel. Badegast. — Nr. 100. ist auch noch eine besondere Schrift aus Ps. 119, 54. 724. — Nr. 108. Dreier — ist eine Bußtagseinleitung (nicht Ged. Schr.). — Nr. 109. — in Pohlen, s. l. Die Trauerglocke. — Nr. 113. — im Hause, aus 1. Cor. 16, 19. — §§. auch: D. (praes. Schütz) de combustione librorum haereticorum. L. 697. 4. — Abd. Rede über Ps. 16, 5. 6. bei Frau Susanne Elisabeth v. Glaubitz, Chr. Vollrad's v. Ende, auf Oberschosdorf, Gemalin. Laub. 701. fol. s. t. Eine rechte Susanne und Rose. — Christl. Hauskirche. 704. 12. — Christl. Anweisung bei der Reise des Prinzen Caroli III. zu beten ꝛc. Eod. 12. — Hochzeitgedicht — eine metrische Uebersetzung (in 12 Strophen) des Ps. 5. aus d. Liede: Wie schön leuchtet ꝛc. von der geistl. Vermählung mit Jesu, als Entwurf der Traupredigt. Eod. f. — Der heil. Taufbund eines Christen. 705. 16. — Leichenpr. auf Eugenius Casparini, Hof-Orgelbauer, aus Ps. 119, 92. Lauban 706. f. — Bekenntniß von dem festen prophetischen Worte. Eod. 8. — Anweisung der Geschichte des Leidens und der Auferstehung J. Chr. Lauban 715. 8. — Das Haus der Wallfahrten gläubiger Christen, bei der Hochzeit des Apoth. Elsner. 718. 12. — Die Kirche im Himmel, oder der Zustand der Auserwählten im Himmel, Trostschrift, nebst Liedern. 719. 8. — Das Haus der Wallfahrten gläubiger Christen, aus Hohel. 8, 10. an den Hofpred. M. Engelschall. s. a. 8. — Kleine Bibel. 720. 8. — Die große Schlesische Wasserfluth. 1702. 14. Jul. Bußtagsandachten. 720. 12. — Trostschreiben, über die Haus-, Geschlechts- u. Landestrauern, aus Jes. 51, 21. 720. 8 — Nieder-Wiesaische Schulgesetze und Zuschrift. Löb. 722. 8. —

Condolenzschrift, aus Jes. 51, 21. 724. 12. — Gebet christl. Unterthanen bei der Schwangerschaft der Landesmutter. s. a. 12. — Ged Schr. auf den Past. M. Gerber, an Walpert's Leichenpr. S. 87—96. 724. f. s. t. Jesus, der wahre Messias; auch besonders. — Denk- und Dankmal nach zurückgelegter Reise. Eod. 8. — Die Wiederaufrichtung der zerfallenen Hütten Davids, bei'm Friedensjubiläum, Bußtagsbetracht. Eod. 8. — Reiseandacht zum Andenken der Reise des Gr Schafgotsch. 726. 8. — Die Herzenstheologie und Weisheit Gottes von seinem und unserm Herzen. Eod 8. — Glückw Schr. Die schändliche und schädl. Namenshurerei, aus Ez. 16, 15 Laub. 728. 4. — Creutz- und Leidens-Katechismus. 729. 12. — Ged. Schr. bei'm Tode seiner Ehefreundin, s. t. Gedenke, lerne und freue dich zu sterben. Laub. 729. 4. — Glückw. Schr. an M. Kriegel, s. t. Das betrübte und erfreul. Andenken des geliebten Grimma. Löb. eod, 4. — Die Kirche unter der Verheißung Gesetze und Evangelio, aus Gal. 3. und Joh. 3. Eine Bußbetrachtung. — Der durch Gottes Wort u. Gebot geheiligte Ehestand, Glückw. Schr. und Bußt. Vorber. Löb. s. a. — Trostschreiben an den OAmtskanzler Plaz, aus Jes. 51, 21. s. a. — Die göttliche Bundeslehre. s. a. 8. — Tägl. Haushaltungsgebet. s. a. 8. — Das große Kirchengeschäfte und gute Theil der Seelen mit seinen Bekümmernissen u. Tröstungen, aus Ps. 94, 19. s. a. 8. — Das von Gottes Geist zerbrochene und über Jesum ausgeschüttete Herze, aus Ps. 51, 18. 19. Zitt. s. a. 8. — Summarium Theologiae, oder die Erkenntniß der Wahrheit zur Gottseligkeit in der Hoffnung des ew. Lebens. L. in 12. — Condolenzschr. bei'm Tode des Kaufmann Knebel. Laub. s. a. 4.

S. 256. Schwedler, (Joh. Gottfr.) geb. 1774. 12. Aug. zu Niederwiese b. Greiffenberg. Vater: Joh. Glieb., herrschaftl. Jäger das. Er stud. in Lauban u. Wittenb., ward das. Mag. und 1800 2ter Prediger und Rektor zu Gottsberg

in Schlesien. — §§. Nekrologen, oder Anweisung zur zweckmäßigen Abfassung der für den kirchlichen Gebrauch bestimmten Personalien oder Lebensläufe. Görl. 808. 8. rec. Schles. Prov. Bl. Litt. Beil. 1808. Sept. S. 265 ff. — Lehre u. Trost für diejenigen, so um geliebte Todte weinen. Görl. 808. Th. I. II. 810. Th. III. gr. 8. rec. Schles. Prov. Bl. I. 1. Dec. S. 368 ff. Laus. MS. 1808. II. 739. Ergbl. z. ALZ. 1811. S. 367 f. Leipz. 1810. IV. 2350 f. — Katechismus christl. Vaterlandsliebe für den Bürger u. Landmann, auch belehrend für den Soldaten und die, welche dazu erwählt werden. 808. 8. 2. Aufl. eod. 3te Aufl. eod. für Sachsen und andere Länder bearbeitet. Der König von Preussen befahl die Verbreitung; daher wurde die 1. u. 2. Aufl. bald vergriffen.

S. 257 f. v. Schweinitz, (Ludwig David) geb. 1780. 13. Febr. zu Bethlehem in Pensylvanien in Nordamerika. Sein Vater ist Hans Chr. Alexander, aus d. Hause Leube, vieljähriger Agent in den ökonom. Angelegenheiten der Brüder-Unität in Nordamerika und seit 1798 Mitglied der Direktion der Brüder-Unität zu Berthelsdorf. Er trieb seine Studien in den Erziehungsanstalten der evangel. Brüdergemeine zu Nazareth in Pensylv. und im Seminar zu Niesky, ward 1801 Lehrer an der Unitäts-Knabenanstalt in Niesky. Er ist von mütterlicher Seite ein Urenkel des Grafen Nikol. Ludw. von Zinzendorf.

§§. Conspectus fungorum in Lusatiae superioris agro Nieskiensi crescentium e methodo Porsooniana: cum tabb. XII. aen. pictis. L. 805. 8. rec. Jen. ALZ. 1806. I. 492 ff. Götting. 1806. St. 150. Hall. ALZ. 1807. I. 53 ff.

Schwenkfeld, (Kaspar) — war 1593 in Hirschberg, starb den 9. Jan.

S. 258. Schwer, (Christoph) — §§. z. B. Waisenhausnachricht — Die gute Hand Gottes, über Ps. 145, 16. 762. 8. — Von der reichlich vergoltenen Gutthä-

tigkeit, über Sir. 12, 2. 780. f. — Die besten Mittel in Leidenstagen. 772. f. — Von der herrlichen Verheißung des 4ten Gebots, über Eph. 6, 2. 786. 8. — Vergl. auch Meusel, Verstorbn. gel. T. XII. 638.

S. 259. Schwerdtner, (Gfr.) — ward 1696 in Halle Mag. — Vergl. auch Baier, Gesch. der Hall. Gel. S. 223.

Schwinge, (Adam) Doct., war 1508 bis 11 Physikus in Görlitz, 1511—21 in Glogau, 1521 wieder in Görlitz, starb 1548 in Schweidnitz.

Schwitzke, (Erdmann Benjam.) ein Jurist, vermuthlich aus Lauban. — §§. D. (pr. Abr. Kaestner) de Competentiae beneficio Advocatis competente. L. 736. 4. Er ist A. et R.

Schwoffheim, (Paul) — Vergl. auch Fragen z. Geschichte d. Stadt u. Univ. Leipzig, S. 144.

S. 260 ff. Schwoffheim, (Vincenz) — stud. Medicin in Bononien; wo er auch Doct. ward. Er wurde nicht Bürgermeister, sondern Rathmann.

Scultetus, (Bartholomäus) — ward 1564. 24. Febr. Mag. in Wittenberg. — Schon 1581 vereinigten sich die Landstände der OL. mit ihm dahin, daß er dem Lande zu sondern Ehren und Wohlgefallen eine topograph. Tabelle des Lausitz Marggrafth. nach dem in einer öffentl. bekannt gemachten Notiz enthaltenen Plane verfertigen und ihnen vorlegen sollte. Deshalb auctorisirten ihn einige Herren im Namen der Herren Landstände, mittels offenen Patents und ... d. d. Landtag Bartholom. 1581. zu Einziehung der dazu erforderl. Nachrichten und Erkundigungen und diesfalsiger Unterstützung. Auch ergiebt sich aus einem von Scultetus d. 16. Febr. 1596 an die Stände von Land und Städten erlassenen Schreiben, daß er bereits damals diese Tabelle verfertigt und übergeben gehabt und ihm dieselbe nur zur Abhelfung eines gewissen Defekts zurückgegeben worden. Er entschuldigt sich aber in diesem Schreiben, daß er jenem Mangel wegen Abwesenheit seines Formschneiders nicht sofort habe abhelfen können. Diese Karte von Scult. ist hernach zwei-

Digitized by Google

mal in Holland in Kupfer gestochen worden, auf der einen steht: apud Janssonio Wersbergios Mosen Pitt et Stephanum Swart, auf der andern, Prostant Amstelaedami apud Petrum Schenck et Gerardum Valck c. privil. — Nr. 14. Hr. Sup. Janke in Görlitz besitzt das Autograph der, von 1594—1609 mit dem mühsamsten Fleiß ausgearbeiteten Kalender, auch die ihm vom Jesuiten Clavius überschickte Apologie mit seinen Berichtigungen.

S. 263 Scultetus, (Maria Elisabeth) — Vergl. Paullinus, Gel. Frauenz. S. 44.

Seebach, (Joh. Heinr.) geb. 1759. 25. Dec. zu Jena. Vater: Heinrich Joh, starb als Brückenzollschreiber zu Weißenfels. Er stud. zu Weimar, dann Jura in Jena, legte sich dabei besonders auf das Französische und Englische, ward 1810 franz. Sprachmeister am Gymn. zu Zittau, starb 1814 d. 15. Aug. — §§. Uebersetzungen mehrerer Abh. aus dem Engl. u. Franz. in Scherer's Chemischen Journale; Cavallo, über die medicin. Wirkungen der Luftarten, a. d. Engl. . . . .; Abgekürzte Auflösung einer algebraischen Formel; in Hindenburg's Journal u. a — Vergl. Rudolph, Nachr. über das Zitt. Gymn. 6. St. S. 9. und 9. St. S. 10 fg.

S. 264 f. Seebaß, (Christian Ludwig) — ward 1804 Mitglied der Leipz. ökonom. Gesellsch. starb 1806. 16. Okt. Nr. 5. seiner §§. 2te Aufl. 1807. rec. Jen. ALZ. 1807. II. 156 ff. 3te verb. u. verm. Aufl. 1811. Der französ. Theil ward von Alex. de la Combe bearbeitet. — Nr. 6. rec. Ergbl. z. ALZ. I. Jahrg. II. B. S. 175 ff und NadB 88. II. 489 f. — Neue Aufl. 1818 mit 16 K. — Von Nr. 7. welches er mit S. F. Hermbstädt herausgab, erschienen 5 Bde. jeder zu 6 Heften, bis zum J. 1805. rec. Jen. ALZ. 1804. III. 521 ff. NadB. 89. II. 451 ff. und 96. II. 478. auch 103. I. 210 f. Obd. 1803. CXXI. 696 f. u. 1805. XXXIX. 623 f. — In einer 2ten Aufl. erschien 1. Bd. u. 2. Bds. 1—3. H. 1802. rec. Götting. 1803. III. 1403 ff. — §§. auch:

Vollständige u. systemat. Anleitung zur Rechnungswissenschaft — zum Gebrauch für Schulen u. Selbstbelehrung. L. 802. 8. rec. Allgem. mercantil. Lit. Zeit. I. . . NadB. 82. I. 129 ff. Hall. ALZ. 1804. III. 545 ff. — Die Tischlerkunst in ihrem ganzen Umfange, nach dem französ. Original des Hrn. Roubo mit Zuziehung des Kunsttischlers J. J. Petutschnigk in Leipzig bearb. u. mit Zusätzen versehen. L. 804. gr. 4. rec. NadB. 98. I. . . . — Der Pisé-Bau. L. 802. II. 4. 2te Aufl. 1803. m. K. rec. NadB. 87. II. 503 ff. — Vollständ. u. systemat. Anleitung zu gründlicher u. leichter Erlernung der französischen Sprache in fortlaufender Verbindung mit einem sogenannten Cursus oder einer Erläuterung der jedesm. Lehren durch zweckm. u angenehme Beispiele aus guten Schriftstellern, wodurch dem Lehrling nicht nur eine Sprachlehre, sondern zugleich ein unterhaltendes Lesebuch in die Hände geliefert wird; mit Zuziehung des gelehrten Franzosen François de Neuville bearbeitet. Pirna 804. 8. 1. Bdchen. 2tes Bdchen. 806. rec. Leipz. 1806. III. 1888. — Handbuch nützl. Rathschläge und Mittel für Künstler, Fabrikanten, Landwirthe und Handwerker. L. 804. 8. rec. NadB 92. I. 239 f Jen. ALZ. 1805. IV. 297 ff. — Allgemeines Handbuch für Calliko-, Cambrik-, Zitz-, Kattun- und Leinwanddrucker u. s. w., nach d. Engl. von Obrien übers. 804. 8. m. K. — Magazin für Freimaurer, enthaltend Nachrichten über den Ursprung, Zustand und Fortgang der Freimaurerei im Ausland und vorzüglich in Großbrittanien. 1—3. St. L. 805. fg. 8. — (In Verbindung mit J. H. Hildt) Neues Magazin der Handels- u. Gewerbskunde. L. 804. 1—3. H. m. K. u. Landch. — (Neue theoretisch-praktische Anleitung zur französ. Sprache, oder Kunst, diese Sprache in der kürzesten Zeit richtig sprechen und schreiben zu lernen — ist wohl kein neues Buch?) rec. NadB. 95. I. 240 f. und 103. I. 210 f. — Vergl. auch Leipz. gel. Tageb. 1806. S. 77 f. Lauf. MS. 1806. II. 362.

Digitized by Google

S. 265. Seeliger, (Eph.) D. geb. in Zittau 1636. 29. Aug., stud. in Leipz., ward Doct. in Leiden, starb als prakt. Arzt in Zittau 1691. 28. Nov. — §§. D. de hydrope. Lips. 661. — D. de suffocatione uterina. Lugd. B. 662.

S. 266. f. Seesemann, (Johann Philipp) — geb. 1695. Vater: Joh. Philipp. — Er starb d. 25. Aug.

S. 267. Segner, (Johann Joseph) geb. 1739. 29. Dec. zu Breslau. Vater: Joseph Aug., Past. bei der 11000-Jungfrauen-Kirche das. Er trieb seine Schulstudien daselbst u. in Klosterbergen und seine akadem. in Halle, ward Lehrer an der Domschule zu Halberstadt, 1770 Pred. zu Halenbeck in der Priegnitz, 1771 Pred. in Perleberg, 1776 3ter Prof. bei'm Magdal. Gymn. zu Breslau, 1783 Pred. zu Schellewalde b. Neustadt, 1785 Erziehungs-Inspekt. zu Uhyst, 1788 Past. zu Frauenhayn und 1794 Ecclesiast und Morgenpred. an der Hospitalkirche zur heil. Dreif. zu Breslau, starb 1804. 14. Jun. — §§. Progr. Vom Nutzen der Gottseligkeit bei einem Schulverbesserer. Breslau 777. 4. — Kurzer Auszug der Kirchengeschichte für die Jugend u. andere Glieder der Kirche Gottes. Ib. 782. 8. — Rede von der Unsterblichkeit der Christen. Ib. eod. 4. — Sammlung einiger Beschäftigung mit der Jugend in der Magdalenen-Jungfernschule zu Breslau, nebst den Abschiedsunterhaltungen mit seinen jungen u. erwachsenen Freunden. Ib. 783. 8. — Bibl Predigten für Landleute nach ihren gegenwärtigen Bedürfnissen und Umständen über die gewöhnl. Sonn- und Festtagsevangelien bei dem Gottesdienste. Brieg 793. 4. — Vergl. Meusel, Gel. T. ed. 5. Schles. Prov. Bl. 1804. Litterar. Beil. VII. 222 f.

Segnitz, (Christian Heinrich Leberecht) — Ein Bruder von ihm war Heinr. August, Regierungs-Adv., ward Scabinus in Löbau 1813. s. Görl. Anz. 1813. S. 75.

Segnitz, (Friedrich Ludwig) — prakticirte zuletzt in Dresden, wo er den 28. Dec. 1804 sich aus Schwermuth in der Elbe ertränkte, in der er d. 5. Jan. 1805 aufgefunden ward. — Nr. 4. seiner §§. rec. Lauf. MS. 1803. II.

Digitized by Google

307 ff. NadB. Anh. z. 29—68. B. 1. Abth. S. 162. — Nr. 5. auch rec. NadB. 66. II. 314 ff. — Der III. Thl. erschien 1806. bearbeitet von D. C. F. Burdach. Auf's Neue herausgeg., berichtigt u. vervollkommt von ebend. erschien der 1. Th. in 2 Bden. L. 812. rec. Lpz. LZ. 1813. I. 919 ff.

S. 268 f. Segnitz, (Joh. Glob.) — §§. auch: Von zwei sonderbaren Calculis vesicae, so in eigenen Höhlen in der Blase verborgen gewesen; in D. Andr. El. Büchner, Miscell. Physico-med. mathematic. 1728. p. 994 ss. — Plötzlich entstandene Blindheit, nach einem unrecht vertriebenen Tertian-Fieber. Ib. p. 1066 ss. — Von Raupen, die dem Flachs schädlich gewesen; ib. p. 1131 s. — Ulcus intestini recti et vesicae lethale, ex haemorrhoidibus male succedentibus et irregulariter fluentibus; ib. 1729. p. 266 s. — Von den Witterungskrankheiten in Löbau 1729; ib. p. 493 s. — Von einem 12tägigen Kinde so Zähne bekommen und bald darauf nach einer völligen separatione cuticulae verstorben; ib. 1730. p. 839 s. — Vomitus verminosus melancholia cum anxietate hypochondriaca periodice recurrens; ib. p. 1074 sq. — Von den im Juni, Jul. u. Aug. zu Löbau observirten Krankheiten; ib. p. 1248 ss. — Von einer blühenden Erle und deren eingebildeten gefährlichen Bedeutungen; ib. p. 1293 sq.

Segnitz, (Michael) Doct. und prakt. Arzt in Löbau. §§. D. de remediorum evacuantium operandi ratione. Hal. 698.

S. 269. Seibt, (Bartholomäus Tobias) — war ein Sohn von Barthol., Kaufmann in Görlitz, ward Physikus zu Birnbaum in Pohlen, starb 1708. — §§. auch 1681 ein Glückw. Schr. in einem deutschen Madrigal an den Dresdner M. Mich. Dittmann bei dessen Doct. Prom. in Leyden, da er de locatione et conductione disp.

S. 270 ff. v. Seibt, (Karl Heinr.) — Prof. zu Prag — starb 1806. 2. Apr. — Vergl. auch Lauf. MS. 1806. I.

379 f. und Aretin's Neuer Litt. Anz. 1807. S. 169 ff. — Sein Bildniß in 4. nach Rähmel.

S. 272. Seidel, (Chr. Gottfr.) geb. 1773. 16. Sept. zu Görlitz. Vater: Joh. Glob., Bürger und Tuchmacher. Er stud. daſ. und in Leipzig, ward 1801 Diak. in Markliſſa, 1805 Katechet in Löbau. — §§. Pred. bei der hundertjähr. Kirchweihfeier der Kirche zum heil. Geiſt in Löbau. Löb. 812. 8.

S. 273 f. Seidel. (Joh. Friedr.) — Nach Joh. Trg. Flöſſel, Samml. einiger hiſt. krit. u. genealog. Nachr. v. d. Geſchlechte der Herren v. Kyau (Zitt. 764. f.) S. 331. edirte S. in J. 1661 u. 1708 in fol. des Kemnitz. Kyau'ſchen Geſchlechts Haupt- und Stammlinien.

Seidel, (Karl Auguſt) — ward 1800 erſter Lehrer der Töchterſchule in Deſſau. — Von Nr. 10. ſeiner §§. erſchien 1. u. 2. Th. verb. u. verm. 1798 fg. — §§. auch: Kinderbriefwechſel .... (Er nennt ſich unter der Vorr.) In's Franz. überſ. von du Toit. Lpz. 803. 8. — Der Zauberſpiegel. L. 794. 8. macht auch den 3. Th. der Bibliothek der grauen Vorwelt aus. — Curt von der Wetterburg, 2 Thle. Weißenf. 794. 8. — Novellen und Wanderungen in die Vorzeit. — Die Geiſterſeherin, oder Gräfin Seraphine von Hohenacker, 3 Thle L. 1795 f. 8. — Der Köhlerpflegling. L. 795. 8. — Der ſchwarzgraue Mantel, 2 Thle. L. 1795 f. 8. — Gräfin Sidonia von Montabaur, oder die Geheimen aus Griechenland; vom Verf. der Geiſterſeherin Seraphine. 2 Bde. Köthen 1798 fg. 8. — Goldchen, oder das Zigeunermädchen. Ib. 800. 8. — Ismael, der Hagar Sohn. ... Von der erſten Aufl. vergl. ALZ. 1800. Nr. 135. — Das Mädchen unter den Huſaren, oder Heroine Charlotte von Biörnsköld, herausgeg. von ꝛc. Lpz. .... 2te Aufl. 1802: m. K. 8. — Die übertroffene Erwartung und die Rache getäuſchter Liebe, 2 Novellen. Lpz. .... 2te Aufl. ib. 813. — Angenehme Erzählungen für die Toilette. Weimar 811. 16. — Der Märtyrer ſeines Verſprechens

und die Connexionen, 2 Novellen. Leipz. 18. . . . 2te Ausg. 1813. — Skizze aus Italien, in der Minerva (Lpz. 820.) S. 104—132. — Vergl. Meusel, X. 660.

S. 275 ff. Seidel, (Karl Aug. Heinrich) geb. zu Leipzig . . . ., zog aber mit seinen Eltern als ein Sechswochenkind nach Lauban, wo sein Vater in der Folge Stadtschreiber war. Er stud. in Lauban und Leipzig, und lebte dann als Operndichter in Lauban. — §§. Ein Band Gedichte.

Seidel, (Samuel) — Nr. 5. seiner §§. ed. L. u. Lauban. — Nr. 6. ist in fol. — Nr. 7. ist das Progr. funebr. auf seinen Schwiegervater Gottfr. Böttner. Laub. 740. 4. — Nr. 14. — I. bis VIII. Fortsetz. — Nr. 28. die erste Ausg. der ersten Sammlung erschien 1742. — Nr. 38. ist Progr. bei'm Abzuge des PR. Taubner, und in fol. — Nr. 42. erschien 1751. f. — Auch Nr. 39. u. 45. sind in fol. — Nr. 57. erschien 1754 und ist eine Tr. Schrift. — Gedicht auf den Tod seiner Braut Christiana Theod. Böttnerin, T. des Rekt. Böttner zu Lauban, s. t. Schlaf wohl, erblaßte Theodore, Schlaf auserwählte Böttnerin, und nimm von meinem Dichter-Rohre dies bange Trauerlied noch hin; Schlaf wohl, mein treu u. keusches Lamm; So seufzt und girrt, dein Bräutigam M. Sam. Seidel — Laub. 734. 4. mit 1 K. — 2te ed. $2\frac{3}{4}$ Bg. — §§. auch: Die Gottgelassenheit zwischen Furcht und Hoffnung bei bekümmerten Zeiten. Laub. 742. f. — Das 319jährige Andenken des andern Hussitten-Einfalls in Lauban. Ib. 750. f. — Pr. Invitatio ad consualia scholastica. Ib. 751. f. — Pr. zur Feier der Geburtstagsfeier des Churf. Friedrich Christian. Ib. 752. f. — Pr. ad act. dramaticum in solemnibus. 741. f. — Vergl. auch Görl. Anz. 1807. Nr. XXI. S. 81 f. Lauf. MS. 1807. I. 349 f.

Seidel, ... in Lauban, ein Dichter, besonders ein Operndichter.

S. 279 f. Seifert, (Glob.) — §§. auch: Beitrag zur evangel. Predigergeschichte in den Sechsstädten der Ob.

Görl. 803. 8. 1. 2. Hälfte. rec. Lauf. MS. 1804. I. 221 ff. — Nachricht von den Stadt- und Landpredigern in der OL., die ſich drei und viermal verehelicht haben. Ib. 805. 4.

S. 280. Seiler, (Joh. Adolph) geb. 1663. 29. Apr. in Görlitz. Vater: Matthäus, Schulcollege. Er ſtarb 1687. 23. März in Leipzig als Med. Pract. — §§. D. de calcinatione. L. 685.

Seiler, (Tobias) — geb. zu Waldau, wo ſein Vater damals Pf. war.

S. 281. Seitenmacher, (Chriſtian Friedr.) — ſtarb 1813. 23. Febr. — Vergl. Görl. Anz. 1813. S. 75.

Seliger, (Gfried.) Mag., aus Zittau. — §§. auch: D. Apologia pro Josepho Patriacha, qui minus recte χιλιαρχης arguitur. L. 704. 4. Rsp. Dan. Zippel. Marglissa. rec. Nov. Litt. German. 1704. p. 296 s. — Observationes philologicae ad Md. V. 5. 6. L. 704. (in Verbindung mit Gottfr. Olearius, P. P.

Seligmann, (Gottlob Friedrich) — Nr. 14. ſeiner §§. — Jerem. unſrer Zeiten — m. 1 Kupf. — Nr. 24. rec. Act. Erud. Lips. 1711. Febr. 73 s. — Nr. 26. rec. l. l. 1712. Jan. 37 ss. — §§. auch: D. (Rsp. Joh. Henr. Göttel, Zittav.) Idea studiosi politices. Rostoch. 684. 4. — Pr. de Lutheri meritis in ecclesiam collatis. L. 703. 4. — Leichenpr. auf Joh. Graf, Kaufmann, über Joh. 6, 54. s. t. Die ehr- und ruhmwürdigſte Weisheit eines frommen alten Silberhauptes, welches ſie ſuchet in einer weiſen Bereitſchaft zum Tode. Ib. 704. f. — Ged. Pr. auf Wilh. v. Ryſſel. Ib. eod. f. m. 1 K. — Vergl. auch Act. Erud. Lips. 1708. Apr. 191 ss.

S. 284 f. Seligmann, (Kaſp. Chriſtian) — Vergl. auch Gallerie der Zitt. Bürgerm. auch Lauf. MS. 1806. I. 231 ff.

S. 286. Seltenreich, (Karl Chriſtian) — ward 1808 Paſt. in Wermsdorf, Inſp. Grimma, 1819 Conſiſt. Rath,

Digitized by Google

Sup. u. Past. in Zerbst, und 1820 Superint. in Freiberg. Nr. 4. seiner §§. rec. Leipz. Jahrb. 1801. III. 422 ff. §§. auch: Pred. am Sächs Friedensdankfeste. Eisleben 807. 8. rec. Pred. Journ. für Sachsen, 5. Jahrg. 9. 10. H. S. 624 ff. — Predigtentwürfe über die gewöhnl. Sonn- und Festtags-Evangelien und Episteln durchs ganze Jahr. 10 Thle. Leipz. 810. 811. 812. X. rec. Leipz. LZ. 1813. II. 1981 f. — Predigtentwürfe über d. Abschnitte heil Schrift, welche in den Kön. Sächs. Landen erklärt werden sollen. Lpz. 4 Bde. 1810 f. rec. Jen. ALZ. 1811. I. 17—26 f. Erg. Bl. d. Hall. ALZ. 1814. S. 785 ff. — Predigtentwürfe in ausführl. u. abgekürzter Form über die Leidensgeschichte Jesu nach Matth u. Marcus. L. 812. 8. — Predigtentwürfe über die acht neuen episiol. Lehrtexte in Sachsen. L. 813. 8. rec. Leipz. LZ. 1813. II. 1981 f. — Der Friedensprediger, oder was hat der Prediger am Friedensfeste zu thun? im Neuen Journ. f. Prediger XXXIII. 266 ff. — Von der nöthigen Klugheit, wie Mortalitäts-Verzeichnisse abzufassen sind; ebend. XXXVI. S. 138—148. — Wie muß sich der weise Prediger bei der politischen Abtretung seiner Provinz verhalten? ebend. . . S. 375—396. — Ueber Abschieds- und Anzugspredigten; ebend. XXXVII. S. 1 ff. — Vorschläge zur zweckmäß. Führung der Kirchenbücher; ebend. XXXVIII. S. 55 f. — Ideen zu einem Manuale für kirchl Abdankungen; ebend. S. 350 f. — Wie könnte der Stoff zu Abdankungen erweitert und vervielfacht werden? ebend. S. 371 ff. — Von Schulvisitationen durch benachbarte Prediger; in Heinr. Glieb. Tzschirner, Memorabilien für das Studium und die Amtsführung des Predigers. V. B. 2. St. (Leipz. 816.) S. 58—92.

S. 287. **Senzel**, (Christian) — Von seinem Vater s. Worbs, S. 263. — Nr. 3. seiner §§. s. t. Gläubiger Christen Wahl- und Kronentag aus dem Seufzer: Komm, du schöne Freudenkrone ꝛc.

Digitized by Google

S. 288 f. Seyffert, (Christoph) — Nr. 5. seiner §§. s. t. Schulkampf und Ueberwindung. — Nr. 7. s. t. Des Haus- und Ehestandes von Gott auferlegtes Trübsal, nebst kräftigem Trost und Labsal. — Nr. 12. s. t. Des frommen Königs Hiskiä zwar schnelle und entsetzliche, doch heilsame und seelengedeihliche Todesnoth. — Nr. 13. ed. 1697. — §§. auch: Priesterlicher Jakobs-Kampf, Leichenpr. aus Gen. 32, 28. auf den Diak. Jak. Schön. Görl. 695. f. — Vergl. Nova Litt. Germ. 1703. p. 22 s. Giese, 13ter Beitr.

S. 289. Seyffert, (Johann) Notar. publ. u. Advokat in Görlitz, aus Zittau. — §§. D. (praes. Ge. Henr. Brückner) de testibus habilibus et inhabilibus. Erf. 687. 4. — Tr. Schrift auf den Lic. Held, bei Fetter's Leichenpr. 693. f. — Tr. Schr. bei'm Tode Theisner's. 696. f. — Tr. Schr. auf den Kammerjunker Thiele, s. t. Das allerschönste Trophäum. 697. f. — Medaillen der vornehmsten Residenz- und Handelsstädte in Europa. Zitt. 698. 8.

S. 290. Siebelis, (Karl Gottfr.) geb. 1769. 10. Okt. zu Naumburg an der Saale. Vater: Joh. Gottlieb, Weißbäcker das. Er stud. auf der Rathsschule das. und in Leipzig, ward das. 1792 Mag., 1798 Correct. subst. an der Stiftsschule in Zeiz, 1803 Rektor des Gymn. zu Budissin, auch Ehrenmitglied der Lat. Gesellsch. zu Jena.

§§. D. Aeschyli Persis Diatribe. L. 794. gr. 8. rec. NadB. Anh. z. 1—28. B. III. 538. ALZ. 1796. Nr. 252 f. — Dagegen s. Christ. Godofr. Schütz, De Persarum, tragoediae Aeschyleae, forma et consilio. Jen. 794. f. Auch in Wieland und Jakob's Attischem Museum ist die Sieb. Hypothese von Wieland geprüft u. verworfen, in 4. B. 1. H. (Leipz. 802.) S. 1 ff. — Ἑλληνικὰ seu antiquissimae Graecor. historiae res insigniores usque ad primam Olympiadem cum geographicis descriptionibus e scriptoribus Graecis collegit, digessit et usui secundae classis schola-

Digitized by Google

accommodavit. Lips. 800. 8. rec. ALZ. 1800. III. 470 ff. NadB. 68. I. 175 ff. Obd. 1801. I. 1177. Erfurt. 1800. II. 239 f. Goth. 1800. II. 698 f. Götting. 1800. III. 2398 f. Leipz. Jahrb. 1800. II. 244 ff. Theol. Ann. 1801. 2. 862. — Ed. II. priore correctior. Ib. 815. 8. — Hellenica latine reddita. Ib. 803. 8. — Symbolae criticae et exegeticae ad graviores plurium Grecor. scriptorum locos, qui antiquae Graeciae historiam, geographiam, religionem atque mores spectant, illustrandos, cum indicibus et Latina interpretatione. Ib. eod. 8. rec. Leipz. 1803. II. 749 ff. Götting. 1803. III. 1511 f. Hall. ALZ. 1804. III. 280. NadB. 90. I. 246 f. — Tentamina Strabonis aliquot mendosos locos emendandi. Specimen I. II. in Commentar. Societ. Philol. Lips. Vol. I. P. I. (Lips. et Plav. 801.) p. 63—67. und P. II. (ib. eod.) p. 193—199. — Observationes criticae in aliquot Apollodori loca; — ibid. Vol. II. P. I. (ib. 802.) p. 99—103. — Observationes criticae in Pausaniam; ibid. Vol. IV. P. I. (ib. 804.) p. 1—20. — Pr. Adumbratio quaestionis de heroum graecor. institutione eorumque magistris, Bud. 804. 4. wiedergedr. in Aug. Matthiae Miscellan. Philolog. (Altenb. 804.) Vol. II. P. I. rec. Leipz. 1804. I. 556 f. Götting. 1804. I. 504. Lauf. MS. 1804. II. 342 f. — Pr. de usu, quem mythologia gymnasiorum civibus afferat, et ratione ejus in gymnasiis docendae. Bud. 804. 4. rec. Leipz. 1804. II. 876 f. Lauf. MS. 1804. II. 343 f. — Pr. Ist jeder Privatmann verbunden und im Stande, zur Erhaltung und Vervollkommnung der öffentlichen Schulen seines Wohnorts Etwas beizutragen? Ib. 805. 4. rec. Leipz. 1805. S. 891 f. — Pr. Paucula de loco Euripideo, ubi terra somniorum mater vocatur. Ib. eod. 4. rec. Lauf. MS. 1805. II. 238. Leipz. LZ. 1805. II. 1132. — Pr. Paucula de hominum heroicae atque Homericae aetatis precibus ad

Digitized by Google

Deos missis. Ib. 806. 4. rec. Leipz. 1806. I. 664 f. Lauf. MS. 1806. I. 361 f. — Pr. Ueberſetzung des Anfanges der Schrift des Seneca, über die Wohlthaten. Ib. eod. 4. — Pr. Einige Worte über die beiden untern Claſſen des Bauzner Gymnaſ. Ib 807. 4. rec. Leipz. 1807. III. 1547 f. Lauf MS. 1807. II. 582 f. — Ueber Amtstreue, vorzüglich in Beziehung auf den Schulmann. Eine Rede. Ib. ebd. 8. rec. Leipz. 1807. III. 1548 f. Lauf. MS. 1807. II. 589 f. — Pr. de heroum graecorum educatione Disputationis P. I. in qua quaeritur, qui Graecorum dicti fere sint heroes a veteribus. Ib. 808. 4. rec. Leipz. 1808. II. 825 ff. Lauf. MS. 1808. I. 329 f. Götting. 1808. 84, 838 f. — Pr. Warum muß den Zöglingen gelehrter Schulen das Privatſtudium der griech. u. röm. Claſſiker empfohlen und wie muß es von ihnen getrieben werden? Ib. 809. 4. rec. Leipz. 1809. III. 1860 ff. — Pr. Obſervationes in locos quosdam Philochori difficiliores. Ib. 810. 4. rec. Leipz. 1810. II. 1031 f. — Pr. Nachricht vom Gymn. im 1809ten Jahre, zugleich von d. Redeübungen bei'm Mättig. Akt u. Schulprüfung. 810. 4. — Pr. Wie müſſen Jünglinge auf gelehrten Schulen ſtudieren? Ib. 811. 4. rec. Görl. Anz. 1811. S. 84 f. Lauf. Wochenbl. 1811. S. 431 f. — Prolus. de Ἀττίκων scriptoribus. L. 812. 4. rec. Leipz. 1812. II. 672. — Anzeige der Lectionen und Uebungen bei der Herbſtprüfung. 1804—12. — Pr. Johannes von Müller, ein Muſter für ſtudierende Jünglinge. Bud. 813. 4. rec. Leipz. 1813. II. 1712. — (Anonym) Erziehungslehren der Bibel. Eine Volksſchrift. Leipz. 815. 8. — Pr. Wie Joh. v. Müller über die griech. und röm. Claſſiker und ihr Studium urtheilte. Ib. 817. 4. — Vier Schulſchriften. Dresd. 817. 4. (Es ſind 2 Progr. von 1809 und 1811. über das Privatſtudiren, und die 2 von 1813 u. 1817. über Joh. v. Müller.) — Die Bibel, die beſte Grundlage der Erzieh-

Digitized by Google

ung unſrer Kinder; ein Beitrag zur Feier des 3ten Jahrhundert-Feſtes der Reformation. Zittau 817. 8. rec. Leipz. LZ. 1818. 165, 1314. — Πανήγυριν ἦν τὸ ἐν Βουδίσσῃ γυμνάσιον διὰ τὴν παλιγγενεσίαν τῆς τῶν χριστιανῶν ἐκκλησίας καί παιδείας τὴν πρὸ τριακοσίων ἐτῶν ἀρχομένην προεῖπε καὶ τοὺς βουλομένους τῶν ἐκεῖ ερωμένων — ἐκάλεσε — Σιεβελις. eod. 8. beigefügt iſt des Conr. Otto deutſche Ueberſetzung in gleichem Versmaas. — Pr. Ad Pausaniae locum I. 27, 5. de vocabulis ἄγαλμα ξόανον et ἀνδριὰς apud Pausaniam. Bud. 818. 4. — De formulis χρῆσθαι τῷ θυμῷ et χρῆσθαι θυμῳ apud Pausaniam; in Act. Philologor. Monacensium, auctoritate regia ed. Frid. Thiersch, Tom. II. Fasc. III. p. 387—91. — Pr. Haben denn auch die Gelehrten-Schulen unſers Vaterlandes Urſache, an der frohen Feier des Regierungs-Jubiläum des Königs Antheil zu nehmen? Bud. 817. 14 SS. — In gratulatione Sax. Regi Frid. Augusto, vero patriae patri, ob rempubl. his L. annis bene gestam publice decreta Gymnasium Budissinum pium gratumque animum testificatur d. XII. Cal. Oct 1818 interprete C. G. S. Ib. 1¼ Bg. in 4. (iſt eine Ode.) — Pausaniae Descriptio Graecae, recens. et. cum commentar. ed. Lips. 819. 5 Bde. kl. 8. — Pr. Quaestio de Pausaniae Periegetae patria et aetate, et qualis scriptor esse videatur hic Pausanias. Ib. 819. 4. rec. Leipz. LZ. 1819. 241, 1924. — Vergl. Meuſel, Gel. T. ed. V. Lauſ. MS. 1804. I. 233 f.

Siebenhaar, (Tobias) ein guter lat. Dichter, geb. 1562. 11. Aug. zu Zittau, ward 1585 Paſt. zu Burkersdorf und 1591 zu Nieder-Seifersdorf, ward von da im Herbſte 1618 von der kathol. Collaturherrſchaft vertrieben, worauf er als Paſtor nach Jänkendorf zog und daſelbſt 1621. 18. März ſtarb. Vermuthlich war er auch von 1578 an eine

Digitized by Google

kurze Zeit Oberpf. in Bernstadt. Als er das Pastorat in Niederseifersdorf antrat, ertheilte ihm der Decan zu Budiss., Gregor Leisentritt, die Bestätigung und in derselben die Anweisung, daß er das heil. Evangel. J. Chr. nach Inhalt der Augsburg. Confess. predigen, die hochwürdigen Sakramente, wie sie der Herr Christus geordnet, austheilen und davon weder zur Rechten noch zur Linken abweichen solle. (Sein Sohn gleiches Namens, geb. 1586, ward sein Nachfolger in Jänkendorf.) — §§. Ein (hartes) lat. Gedicht gegen seine Collaturherrschaft in Niederseifersdorf. — Vergl. Müller, O. L. Reform. Gesch. S. 704 ff. Dessen Kirchl. Nachr. von Jänkendorf. (Görl. 807. 8.) S. 60 ff.

Siegemund (Sigismund), (Joh.) — ein Sohn von Donatus in Görlitz, war Mag., 1534 prakt. Arzt in Görlitz, erlangte 1538 das Doktorat zu Wittenb., ward 1542 Physikus in Torgau, 1544 in Annaberg, 1548 in Schweidnitz, 1551 in Görlitz, 1558 in Zittau, starb in Görlitz.

§§, auch: D. de Phletomia. Vit. 538.

Siegmund (Sigismund), (Paul) — ward 1555. 1. Aug. Mag. zu Wittenb. und zu Basel Doktor, 1557 Arzt in Leuten, kam nach Görlitz, prakticirte so rühmlich, daß er des K. Maximilian II. Hofarzt ward, starb unter Rudolph II.

Sigismund, . . . Doct. Med. und prakt. Arzt in Zittau seit 1818. — §§. D. inaug. de gangraena nosocomiali. Lps, 818.

S. 292 ff. Sintenis, (Joh. Gfried. Theodor) Mag. geb. zu Torgau 1772. 20. Febr. Vater: Karl Heinrich, (der Folgende). Er stud. in Torgau, Zittau u. Helmstädt, ward 1811 ordentlicher Lehrer an der allgemeinen Stadtschule in Zittau, 1814 Diak. zu Hirschfelde b. Zittau und 1820 Subdiak. in Görlitz. — §§. Der so wichtige Verein, in welchem Eltern und Lehrer mit einander stehen, eine Pred. Görl. 812. 8. — Die Oberlausitz, ein belehrendes und unterhaltendes Lesebuch. 2 Thle. Zittau 812. gr. 8. — Arndts wahres Christenthum — neu bearbeitet. 815. 4, Neue Aufl. gr. 8. — D. Luthers Leben und Verdienste,

Jubelschr. Zittau 817. gr. 8. — Jahresweihe, eine Sammlung kindl. Lieder, der Aelternliebe gewidmet. Liegnitz 818. 12. — Christl. Handbuch zur Erwärmung des Herzens für Gott, Religion und Tugend in den Stunden häuslicher Andacht, enthaltend Morgen- und Abend-Betrachtungen auf alle Tage des Jahres. 1 Bd. 1. 2. Abth. Liegnitz 819. gr. 8.

Sintenis, (Karl Heinrich) — starb 1816. 14. Jun. in Zerbst. — Nr. 22. seiner §§. ist auch deutsch übers. — Nr. 25. ist in fol. — Nr. 32. — auf die Fr. Kaufm. Böttigerin. — Nr. 39. — auf die Frau Kaufm. Kühnin. — Nr. 44. — hebraici scholastica. — Nr. 51 b) auf die Fr. Kaufm. Behlingin. — Nr. 59. — auf den Scab. Neumann. — Nr. 60. — auf Fr. Ger. Assess. Kiesling. — Nr. 61. — auf Fr. Scab. Neumann. — Nr. 64. — auf die Frau Archidiak. Häntschelin. — Nr. 81. — auf Fr. Prim. M. Rengerin. — Nr. 85. auch rec. H. ALZ. 1805. II. 424. Leipz. Jahrb. 1800. I. 32. Eine 2te vermehrte Edit. 1803. — Ein Nachdruck von der ersten erschien 18 . . rec. NadB. 65. I. 78 ff. — Nr. 86. auch r. NadB. I. 10 ff. HALZ. 1804. I. 175 f. — §§. auch: Gedächtnißschrift auf den Oberschoßherrn Elsner, s. l. Der wohlthätige Einfluß des Christenthums auf unsere Beruhigung im Tode. 791. f. — Ged. Schr. Der Werth der Trennung von unsern Lieben im Tode, auf den Unterstadtschreiber Kießling. 792. f. — Waisenumgangsschrift: Etwas thun und nicht müde werden ist eine Aussaat für eine zu hoffende Aernte. 795. f. — Ausführl. Lehrbuch der moral. Vernunftreligion. Altenb. 802. 8. rec. Theol. Annal. 1803. I. 121 ff. NadB. 85. I 78 ff. — Briefe einer Gräfin; ein Buch für die gänzl. Zufriedenheit mit Gott im Leiden; nach dem Tode des Verf. herausgeg. Camb. 803. 8. rec. Jen. ALZ. 1804. IV. 87 ff. Leipz. 1804. I. 143 f. — Geron und Palämon, oder Gespräche zweier Greise über die Gewißheit ihrer Hoffnungen auf Jenseits. Zerbst

804. 8. rec. NadB. 92. I. 42 ff. — Hülfsbuch zu lat. Stylübungen nach Cicero's Schreibart für die obern Classen auf gelehrten Schulen. Züllichau 805. 8. rec. Lpz. 1806. II. 1087 ff. — Handbuch der Materialien zu deutschen und lat. Abhandlungen aus der classischen Philologie in einigen ihrer Hauptwissenschaften für geübte Jünglinge in gel. Sprachen. Ib. 808. 8. rec. L. MS. 1808. I. 333 f. Lpz. 1808. III. 1805 f. — Ciceronische Anthologie oder Sammlung interessanter Stellen aus den Schriften des Cicero für die mittlern Classen gelehrter Schulen. Züllich. u. Freistadt 1808 ff. 3 Thle. 8. rec. Jen. ALZ. 1809. III. 553 ff. Lpz. 1810. IV. 2120 f. — Rath und Trost für das weibl. Geschlecht. Ein Handbuch besonders für Unverehelichte. Lpz. 18.. Neue Aufl. 1818. 8. — Gradus ad Parnassum, sive Promptuarium prosodicum, in usum juventutis scholasticae. P. I. Züllich. 815. P. II. 816. 8.

S. 302 f. Sittig, (Valentin) — §§. auch: Das Lied: Gott Lob! es ist nun abermal ꝛc. — Vergl. auch Richter, Lex. d. Liederdichter S. 373. Ludovici, Henneberg. Liederhistor. (Schleusingen 703. 8.) S. 32 f.

S. 303. Sixtius, (Johann Wilhelm) aus Zittau. §§. D. (pr. Abr. Kaestner) de Mennonistarum circa jus jurandum superstitione. L. 726. 4.

Sohr, (Friedrich Samuel) — Von dessen Frau und Kindern s. Lauf. MS. 1802. I. 224 f. Von seines Vaters Vermächtnissen s. ebend. S. 337.

Sohr, (Joh.) geb. 1709. 25. Apr. zu Wendischpaulsdorf. Vater: ein Bauer das. Er stud. in Budissin und Wittenberg, ward 1736 Garnisonpred. in Budissin, 1740 Past. zu Niederseiersdorf, starb 1780. 31. März, nachdem er 1777 in Ruhestand versetzt worden. — §§. D. (praes. M. Jahr) de causis corruptae eloquentiae sacrae. Viteb. 734. 4. — Vergl. L. Mz. 1780. S. 126 f.

S. 304. Sohr, (Samuel Aug.) — Nr. 2. seiner §§. auch rec. AdB. Anh. z. 37—52. Bd. II. 883. —

§§. auch: D. (praes. Aug. Frid. Schott) de Iuribus singularibus militum circa rem opificiariam in Saxonia — L. 774. 4.

Sohr, (Samuel Aug.) des Vorigen Sohn, geb. 1781. 7. Mai zu Görlitz, stud. daſ. u. in Leipzig, wo er auch 1804 Doct. jur. ward, wurde an. eod. Regierungsadv. in Dresden und Oberamtsadv., 1806 Stadtsteuercaſſirer in Görlitz, 1807 Senator, 1817 Scabin und 1820 Stadtgerichts-Dirigent daſ. — §§. D. inaug. (sine praes.) ad epistolam a Matthia Imp. Bohemiaeque rege senatui Gorlicensi ao. MDCXVI. missam commentatio. Lips. 804. 4. rec. L. MS. 1805. I. 101 f. — Bemerkungen zu des Hrn. Lieut. v. Tiſcher Abh. von dem Schmetterlingsregen d. 22. Aug. 1806; in L. MS. 1807. I. 120 ff. — Naturhiſtor. Bemerkungen; ebend. 1807. II. 449 ff. — Erinnerung an Henr. Hersfort; ebend. S. 559. — Vergl. D. Stockmann, Prom. Pr. Chrestomathia juris Horatiana Spec. I. L. 804. 4. (Eck) Leipz. gel. Tageb. 1804. S. 1 ff.

Sommer, (Zachar.) — Nr. 3. seiner §§. s. t. Der nach einer seligen Heimfahrt verlangende alte Simeon. §§. auch: Glückw. Schr. bei der Hochzeit des Hrn. von Döbſchitz. 704. f.

S. 305 f. Sonntag, (Karl Chriſtian) — Vergl. auch Becker, Nationalzeit. 1803. V. 108 f. L. MS. 1804. I. 238 f.

S. 306 ff. Sorweide, (Joh. Andreas) — Nr. 1. seiner §§. — Beiträge, Reichenbach betreffend. — §§. auch: Eine Glückw. Schr. an den Görl. Amtshauptm. an seinem 65 Geburtstage.

Spalteholz, (Joh. Glieb.) geb. 1772. 8. Aug. zu Camenz. Vater: . . . . Oberältester der Tuchmacher daſ. Er stud. daſ. in Wittenberg und Dresden, ward D. Med. in Wittenberg und prakt. Arzt in Camenz, 1814 Senator daſ. §§. D. inaug. (praes. D. Vogt) de medicamentis prae-

paratis adulteratis. Vit. 803. 4. — Vergl. L. MS. 1804. I. 57 f. II. 237.

Spangenberg, (Aug. Gliеb.) — Nr. 15. seiner §§. rec. NadB. 40. I. 14 f. ALZ. 1798. III. 255 f. und 1799. IV. 488. — §§. auch: Briefe an den Abt Steinmetz; in J. Ph. Fresenius, Nachrichten von Herrnh. Sachen II. 167 ff. — Schreiben an die Missionarien in St. Kitts; in d. Samml. für Liebh. 1809. S. 270 ff. — Liebes- und Freudenbezeugungen am 35sten Geb. Tage des Gr. v. Zinzendorf. 734. 12.

S. 313 f. Specht, (Chr.) stud. zuerst in Dippoldiswalde, dann in Dresden ꝛc. — §§. auch: D. (als praes., Rsp. Joh. Gfr. Thieme) de Scultetis et Scabinis, von den Amts- Dorf- und Landgerichten. Vit. 736. 4. — D. (als Praes., Rsp. Ch. Glob. John) de Praefectis Nobilium Judiciis, von adlichen Gerichtsverwaltern. Ib. 737. 4. — D. (als Praes., Rsp. Joh. Gl. Fritzsch) Quando et quibus liceat, aliquem ob expensas non solutas a judicio arcere. Ib. 737. 4. — D. (als Praes., A. et R. Joh. Ern. Herzog) de his, quae a tutoribus et curatoribus et circa eos observanda sunt. Ib. 738. 4. — D. (als Praes. A. et R. Chr. Theoph. Kleinhempel) de stabulis, cauponis, tabernis, hospitiis mercenariis, von Gasthöfen, Erb- und Gemeinde-Schenken, Stadtkellern, Garküchen. Ib. 739. 4. — D. altera ejusd. argum. (als Praes., A. et R. Car. Gfr. Kroeber). Ib. eod. 4. — Vergl. auch Jo. Gf. Kraus, Prom. Pr. de dominio ramorum novorum turbinum violentia in praedia vicina dejectorum. Vit. 736. 4.

S. 314. Speer, (Joh. Friedr.) a. Lauban. D. Med. §§. D. de molarum generatione et curatione. Erf. 732.

Spengler, (Chr. Glieb.) geb. 1703. 6. Nov. zu Budissin. Vater: August, Kaufmann das. Er stud. auf der Fürstenschule zu Meissen und auf d. Univers. zu Jena, Leipzig u. Wittenberg, ward zu Wittenberg 1730 Doct. jur., dann Oberamtsadv. in Budissin, starb 1753. 4. Sept.

Digitized by Google

§§. D. inaug. (Pr. Jo. Gf. Kraus) de possessionis turbatione, verbis vel scriptis facta, Vit. 730. 4. — Vgl. J. G. Kraus, Pr. Pr. de periculo possessionis. Ib. 730. 4.

S. 315 ff. Sperbach, (Karl Glob.) — Von Nr. 18. seiner §§. ist der Titel: De chaldaicar. V. T. paraphrasium apud Judaeos auctoritate.

S. 317. Sperling, (Joh. Peter Gabriel) — Vergl. auch Gerber, II. 543.

S. 318. Splittegarb, (Joh. Ghelf.) geb. zu Steinkirch in Schlesien . . ., stud. in Lauban und Halle, ward Doct. Med. 1769, prakticirte dann als Arzt in Lauban, ward Rathsherr das. 17 . . resignirte aber 17 . .

§§. D. inaug. (praes. D. Ph. Ad. Boehmer) de febris lentae ortu ex intermittentibus. Hal. 769. 4.

Spremberg, (Fr. Dav., nicht Daniel) — starb 1803 d. 12. Mai.

S. 320 f. von Stammer, (Hieronym. Friedrich) — Bei seiner D. ist beizufügen: ex legibus Roman. gentium et J. R. J. publ.

Stange, (Christ. Friedr.) Mag., geb. . . . in Hoyerswerda. Vater: Joh. Eph. Friedrich, Rekt. daselbst, gest. 1800. 3. Dec. Er ward 1802 adjungirter Lehrer bei der Ritterakademie in Dresden, 1806 Past. zu Weisig, Inspekt. Dresden. — §§. Was haben wir bei jetziger Theurung zu thun? Eine Pred. Dresd. 805. — Vergl. Haymann, Dresdens Schriftsteller S. 42.

Starke, (Fr. Traug.) — Vergl. auch Püttmann, Pr. Prog. de delatoribus praemiis non excitandis. L. 787.

Starke, (Tob.) a. Lauban. — §§. D. (p. M. Krause) de pervigilio Paschatos anastasimou. L. s. a. 4.

Starke, (Wilh. Friedr. Karl) Sohn des Kämmerei-Verwalters Joh. Christ. zu Görlitz, Auscultator bei'm OLandesgericht in Glogau. — §§. als Studios. jur. et cammeral. zu Breslau: Statistische Beschreibung der Görlitz. Haide — eine Preisschrift, für die er 1817 von der OL. Gesellschaft d. W. den auf eine solche Beschreibung gesetzten

Preis von 50 Thlr. erhielt. — Vergl. Lpz. LZ. 1817. 304, 2429 f. ALZ. 1817. 289, 647.

S. 321. Staude, (Chph.) — Nr. 1. seiner §§. ist ein Carmen heroic.

Staude, (Tobias) geb. 16. Jun., war Fürstl. Wasenburg. Rath in Westphalen, starb 1653. 13. Febr. — Seine D. recus. 1649. — §§. auch: D. (praes. Joh. Steinberg) de silentio. Groning. 640. — D. de adulto, sui defuncti tutoris heredes convenire volente (praes. Lange). Groning. 641.

Stein, ... Thorschreiber am äußern Nikolaithore in Görlitz. — §§. Naturhistorische Bemerkungen; in Lauf. MS. 1807. II. 450 ff.

S. 322 f. Steinbach, (Gottlob) ein Sohn des Bürgermeisters Michael, Senator in Löbau, starb 1699.

Steinbach, (Michael) geb. 1631. 28. Sept. Vater, gleiches Namens, Senator das. Er ward 1670 Senator in Görlitz, 1677 Scabin, 1681 Stadtrichter, 1687 Bürgermeister, starb das. 1705. 22. Jun. — §§ auch: Condolenzschrift bei'm Tode Hanns Hartw. Freihrn. von Nostitz auf Tschochau, der in Wolfenbüttel auf der Akademie starb. Laub. 691. f. bei dessen Ehrendenkmal.

Steinbach, (Michael) aus Görlitz. — §§. D. Delibata quaedam circa retorsionis jura. Altorf. 696.

Steinberg, (Joh.) — Sein Vater starb d. 10. Jan. S. auch oben Art. Staude (Tobias).

S. 323 f. Steinel, (Glieb. Christian) — lebte noch 1740. Er gehörte damals zu den vorzüglichsten Componisten und Meistern in seiner Kunst. — Von seiner §. erschien 2ter Jahrg. 1729. desgl. 1735. — Vergl. Gerber, II. 574.

Steinert, (Joh. Glob.) — ward 1803 Superint. in Colditz, 1808 Sup. in Oschatz. — Nr. 1. seiner §§. rec. Leipz. LZ. 1792. III. 438. — Nr 12. auch rec. Lpz. 1803. IV. 627 ff. NadB. 67. I. 11 f. — Nr. 13. auch rec. NadB. 69. I. 6 ff.

Digitized by Google

S. 325 f. Steinmetz, (Benj. Traug.) — war auch Königl. Sächs. Oberhofger. Fiscal u. d. Poln. Nation Synd. und prakt. Jurist. Er ward 1806. 8. März in seiner Stube erhängt und todt gefunden. — Nr. 2. seiner §§. Rsp. Valer. Fr. Reichel, Oberoderwitz. — Vergl. auch (Eck) Lpz. gel. Tageb. 1806 S. 19. und von einer Lpz. Bibliothek der neuesten juristi. Literatur, die er nach dem Plane der Schottischen ediren wollte, Lpz. gel. Anz. 1792. S. 55 f.

Stempel, (Chr. Friedrich) — auch Amtsphysikus — starb 1804. 2. Jul.

Stempel, (Chr. Gottlob) Lic. jur., aus Budissin. §§. D. inaug. (praes. M. Thomasio) de culpa ab heredibus tutorum praestanda. Hal. 701.

S. 326 ff. Stenius, (Simon) — Nr. 18. seiner §§. erschien 1591. — Nr. 22. hat den Titel: Calvinismus Heidelbergensis, Dialogus Nemesius et Agatho. — Nr. 37. rec. Biblioth. antiqua (Jen. 706. 4.) p. 189 ss. — §§. auch: Epicedia in obitum Ehemi. Heidelb. 592. 4. — Homilia de verbis Pauli Tit. II. ἐπεφάνη γὰρ χάρις Graece conscripta. Ib. 596. 4.

S. 332. Stephani, (Fried. Glob.) — starb 1811. 30. Jun. (Ein Sohn von ihm, Eduard, Mag., ward Katechet an der Peterskirche zu Leipzig.) — §§. auch: Aufsätze in andern theol. Journalen.

Stephani, (Joh. Chr.) — starb 1817. 19. Jan.

Sternberg, (Gottfried) — starb 1812. 12. März. Vergl. auch Görl Anzeig. 1812. Nr. 13.

Sternberger, (Gottfried) — hielt sich in Leipzig bei Erhard Weigel auf, mit dem er auch nach Jena zog, woher er aber bald wieder zurückkam und, auf Rappold's Empfehlung, den Sohn des D. Joh. Bened. Carpzov unterrichtete, mit dem er auch auf Reisen gieng. — §§. auch: D. (praes. Kromayer) de missa pontificia. 660. 4.

Sternberger, (Laurentius) Vater des Vorigen, aus Zittau, ward das. 1600 d. 19. Jan. zum Organisten gewählt und starb 1634. 25. Apr. Er war ein würdiger Mann in

Digitized by Google

seinem Fache. — Vergl. Carpz. Annal. III. 94. Gerber, II. 580.

S. 336. Stöckhardt, (Gerh. Heinrich Jakobinus) — ward 1804 Past. Secundarius in Budissin. — §§. auch: Ein Vorschlag zur Verbesserung der Liturgie ohne Beeinträchtigung der Consistorialräthe, nebst einer Traurede, die zugleich als Formular dienen kann; im Pr. Journ. f. Sachsen, 1. Jahrg. S. 546 ff. — Le comedie in prosa l'erbolato et le lettre di Ludovico Ariosto con introduzioni et annotazioni spieganti. L. 798. 8. — Kurze ital. Sprachlehre für Anfänger nach dem Muster der Fernowischen. L. 811. 8. — S. auch unter Rost (Fried. Wilh. Ehrenfr.) Reden bei der am Grabe ꝛc. — Vergl. auch L. MS. 1804. II. 186 f.

S. 337. Stöckhardt, (Joh. Heinr.) Mag., geb. zu Miltitz . . ., ward ungefähr 1686 Past. in Pukkau, starb 1711. — §§. Leichenpr. auf den P. Wesenigk in Schmöllen, aus Ps. 27, 9. s. t. Priesterl. Amtstreue, von ihm selbst aufgesetzt, mit Zusätzen. 688. 4. — Gedächtnißpr. auf Mar. Marg. Freifrau v. Friesen, über Offenb. II, 10. D. 689. f. — Vergl. Dietmann, Priesterſch. I. 186.

v. Stölzer, (Chr. Aug.) — geb. 15. März, ward 1804 Senator in Görlitz, 1806 Scabinus, 1818 Kön. Pr. Geh. Hofrath, bereisete 1808 die Schweiz. — §§. auch: Bruchstücke aus dem Tagebuche über einen Durchflug durch Holland und einen Theil von Deutschland. Görl. 806. 8. — Anmerkungen zu D. Knebels Denkschrift auf Nathe; in Lauf. MS. 1807. I. 241 ff. — Fantasie eines Sachsen im Bade zu Pfeffers in der Schweiz am 19. Jul. 1800. Zürich 808. 8. — Gedicht — dem Kaiser aller Reussen d. 20. Apr. 1813 überreicht. 4. abgedruckt in Fielitz, Vaterl. MS. 1813. S. 464 ff. — Bemerkungen über Hofwyl auf einer Reise 1808, von Tessier, übersetzt von St. Görl. 812. 8. — Beleuchtung der Schrift des Hrn. v. Uechtritz über Grundherrenverhältnisse u. Unterthanendienste. Görl. 816. 8. — Ueber den

Digitized by Google

Centralbewaffnungsausschuß in Bauzen u. Görlitz. 817. 8. — Vergl. Meusel, Gel. T. 5. ed. XI. 711. D. Püttmann, Prom. Pr. Miscellan. ad jus pertinentium Specim. XI. L. 791.

Stölzer, (Joh. August) — In den Lebensbeschreibungen hat er im 2. Thle. unter dem Namen Harris sein eignes Leben beschrieben und zugleich den Kaufm. Schrickel in Görlitz charackterisirt. S. 113 ff.

S. 338. Stoll, (Chr. Philipp) Doct. jur. u. Senator in Zittau. — §§. D. inaug. (pr. Nic. Hier. Gundling) de universitate delinquente ejusque poenis. Hal. 724. 4.

Stoll, (Glob.) — §§. auch: Ueber das menschl. Lebensziel. Görl. 735. f.

Stoll, (Joh. Adolph) Doct. Med. aus Zittau, geb. 1676. Vater: Joh. Phil., Bgmstr. Er stud. in Leipzig u. Jena, prakticirte an seinem Geburtsorte. — §§. D. inaug. (praes. Wedel) de Mercurio dulci. Jen. 700. 4.

Stoll, (Joh. Phil.) — Bgmstr. — §§. Discursus jurid. (praes. D. Joh. Casp. Wexio) de accessione anomala seu irregulari. Jen. 657. 4.

Stoll, (Joh Philipp) Jur. Lic., aus Zittau, stud. in Leipzig und Halle. — §§. D. inaug. (praes. Chr. Thomasio) de singulari aequitate legis unic. C. Quando Imper. inter-cognoscat, ejusque usu practico. Hal. 725. 4.

S. 339. Stoll, (Karl Philipp) — Vergl. auch Gallerie der Zitt. Bürgerm. S. 30 ff. aus der Lauf. MS. 1806. II. 238 ff.

Stolz, (Christ. Friedrich) geb. 1776. 31. Jan. zu Görlitz. Vater: . . . Bürger und Huf- u. Waffenschmidt das. Er stud. das. und in Wittenberg, ward 1806 Collab. und 1808 3ter Coll. am Gymn. zu Görlitz.

§§. Versuch einer kurzen Geschichte des Görl. Gymnas. Görl. 1809. Abth. I. Abth. II. 815. 4. — Vergl. Anton, Materialien zu einer Gesch. d. Görl. Gymnas. 4ter Beitr. S. 4 f.

S. 341 f. Straphinus, (Joh. Andreas) — geb. 1691, stud. auch in Leipzig. — Vergl. Joh. Paul Schröter, Prom. Pr. de praesumta conjugis mortui remissione in adulterio. Vit. 713. 4.

Straphinus, (Joh. Samuel) — 1806 Stadtrichter, starb 1816. 29. Apr. — Vergl. auch D. Pauli, Prom. Pr. de foro clericorum competente jura Sax. Elect. noviss. Vit. 783. 4.

Straphinus, (Karl Friedr.) Regierungsadv. in Leipzig, geb. in Görlitz 1738. 20. Dec. Sein Vater, Johann Samuel, auf Rauschwalde, starb 1790. 27. Dec. Er stud. in Görlitz und Leipzig. — §§. D. (praes. Zoller) Utrum filia cum matre in hereditate patris concurrens acceptam a patre dotem conferre teneatur. L. 770. 4.

S. 342 f. Straupitz, (Joh. Dav.) — §§. auch: Pr. de Ebraeae prae ceteris linguis dignitate et praestantia. 724. f. — Pr. de juris naturalis principio. 734. f. — Vergl. der Annaliste, 1760. S. 376. wo aber 1681 als sein Geburtsjahr angegeben ist.

S. 343 f. Stremel, (Chr. Ferdinand) — war prakt. Arzt in Zittau, dann in Hirschberg.

Stremel, (Joh. Christian) — Vergl. auch Bucher's Denkschr. 1741.

S. 345 ff. Struve, (Chr. Adolph) — war 1746—1750 Führer der Grafen von Zinzendorf. — Nr. 1. seiner §§. erschien 1743. — Vergl. auch C. C. Bastineller, Prom. Pr. An ejusmodi pactum inter desponsatos, vi cujus proprietas dotis illatae post mariti obitum ad ejus liberos prioris conjugii, hisque non relictis, ad heredem, quem maritus ad suum arbitrium nominaret, transferretur, superstes autem uxor solo usufructu dotis suae ad dies vitae contenta esset, jure validum sit et consistat, nec ne? Vit. 754. 4.

Struve, (Chr. August) — ward 1804 Mitglied der Gesellsch. zur Beförderung der Künste und nützl. Gewerbe in

Digitized by Google

Hamburg, erhielt eod. vom Königl. Sächs. Sanitäts-Collegium, wegen des von ihm erfundenen Galvanodesmus, eines galvanischen Apparats, ein Belobungsschreiben d. d. 21. Nov. Da es sich fand, daß er seit d. 19. Mai 1804. 5125 Subjekten die Kuhpocken eingeimpft hatte, so erhielt er den von H. L. v. Zehmen ausgesetzten Preis von 100 thlr. Er starb 1807. 6. Nov. als Etappen-Arzt am Nerven- u. Faulfieber.

Nr. 2. seiner §§. rec. NadB. 7. II. 582. — Von Nr. 3. wurden 26000 Ex. in Mähren vertheilt. — Nr. 4. auch rec. NadB. 40. I. 68. — Nr. 5. auch rec. NadB. 40. II. 506. — Nr. 11. auch rec. NadB. 43. II. 359 f. — Nr. 12. auch rec. ebend. 41. II. 344 f. — Nr. 13. auch rec. ebend. 35. I. 167 ff. — Nr. 14. 2te verb. Aufl. Hannov. 1803. rec. Lpz. 1803. II. 1179 f. Obd. 1804. CXL. VII. 1121 ff. — Nr. 16. rec. NadB. 46. I. 38 ff. und 68. II. 352 f. — Nr. 19. rec. auch NadB. 71. II. 334 f. — Nr. 24. I. Bd. auch rec. NadB. 67. II. 315 f. — II. Bd. auch rec. ebend. 72. I. 29 ff. — III. Bd rec. ebend. 75. II. 370 f. Leipz. Jahrb. 1802. II. 287 ff. — IV. Bd. erschien 1803. rec. Leipz. 1804. I. 336. NadB. 88. I. 16 f. Hall. ALZ. 1805. II. 54 ff. — V. Bd. erschien 1804. rec. NadB. 94. I. 41. — Nr. 25. auch rec. NadB. Anh. z. 29—68. Bd. 1 Abth. S. 142 f. — 2te verb. Aufl. 1806. rec. Ergbl. z. H. ALZ. 1808. 49, 387 f. — Nr. 28. rec. NadB. 70. I. 39. — Nr. 30. auch rec. H. ALZ. 1804. II. 187 ff. NadB. 71. I. 20 ff. Götting. 1802. II. 1037 f. — Nr. 31. wovon der 2te Bd. 1804 erschien, auch rec. Obd. 1803. CXXI. 704. NadB. 70. I. 39 f. und 94. I. 43. Lauf MS. 1804. II. 347 ff. — Nr. 32. rec. ALZ. 1803. I. 28 ff. NadB. 76. I. 76. — Nr. 33. rec. H. ALZ. 1804. II. 185 f. — §§. auch: Das einzige Mittel zur Sicherung gegen den Tod und die Entstellung durch die Kinderblattern. Ein Wort an Väter und Mütter; in dem Kalender für Bürger und Landleute — auch besonders abgedruckt. Hannov. 802.

8. — Flehentliche Bitte der Kinder an ihre Eltern, sie nicht durch die bösen Blattern verderben zu lassen. . . 8. — Nachrichten über die Fortschritte der Londn. Königl. Gesellschaft der Humanität im Jahre 1801; im Reichsanzeiger 1803. S. 4335 ff. — Ueber den Fortgang meiner Schutzpocken-Impfung in und um Görlitz; ebend. 1804. I. 258, 3371 ff. — Untersuchungen und Erfahrungen über die Scharlachkrankheit. Hannov. 803. 8. rec. Obd. 1803. CXVIII. 656. Lpz. 1804. II. 849 ff. Hall. ALZ. 1804. IV. 17 ff. NadB. 88. II. 378 ff. Götting. 1805. 109, 1084 ff. — Der Gesundheitsfreund der Jugend. Ib. 803. 8. rec. Obd. 1803. CXXIII. 736. Leipz. 1804. I. 561 ff. Lauf. MS. 1804. II. 357 f. NadB. 92. II. 352. — Der medic. Rathgeber in den gewöhnlichsten Krankheiten, ein alphabet. Taschenbuch für den Bürger und Landmann. Ib. 804. 8. rec. Lauf. MS. 1804. I. 223 ff. Goth. 1804. XLIV. 390 ff. Götting. 1805. II. 839 ff. — Galvanodesmus, ein, besonders in Krankheiten nützlicher, leicht transportabler und unverzüglich anwendbarer Galvanischer Apparat, erfunden und beschrieben. — Ib. 804. 8. m. 1 K. — Der Gesundheitsfreund des Alters, oder prakt. Anweisung, wie man im Alter seine Gesundheit erhalten, sein Leben verlängern und froh genießen könne. Ib. 804. 8. rec. Obd. 1805. VII. 98 f. NadB. 84. I. 43 f. Zerrenner, N. Schulfr. XI. 99 ff. — Der Lebensprüfer oder Anwendung des von mir erfundenen Galvanodesmos zur Bestimmung des Wahren vom Scheintode, um das Lebendigbegraben zu verhüten. Ib. 805. gr. 8. m. 1 Kpf. rec. Lauf. MS. 1805. II. 100 f. Götting. 1806. I. 375 f. — Anlagen zu Menschenwohl und Lebensglück. Bd. I. Bresl. 805. rec. Lauf. MS. 1805. II. 102 f. Leipz. 1806. III. 1674 f. — Ueber Kinder und Kindererziehung für das menschl. Leben; als ein Anhang zu dem Buche über die Erziehung u. Behandlung der Kinder in den ersten Lebensjahren. Ib. 806. 8. rec. Polit.

Digitized by Google

Journ. 1806. S. 621. Zerrenner, N. Schulfr. XI. 99 f. Theol. Annal. 1807. I. 224 ff. Lauf. MS. 1808. I. 250 ff. Jen. ALZ. 1809. II. 254 f. In wiefern können und sollen die Geistlichen zur Verbreitung der Schutzpocken wirken? L. 807. 8. rec. Neues Journ. f. Pred. XXXIII. 99 ff. Hall. ALZ. 1808. II. 248. — Entstehung der tiefen Damenshüte à la mode; in Lauf. MS. 1807. II. 445 f. — Gall's Schädellehre im Homer; ebend. S. 447 f. — In der Lauf. MS. stehen auch folgende Aufsätze von ihm: 1803. I. 295 ff. Verdienste der Geistlichen um die wohlthätige Kuhpockenimpfung. — Schreckliche Verheerungen durch die Menschenblattern. ib. II. 45 ff. — Ib. S. 48 ff. Auszug aus einem Briefe des D. Jenner in London. — Ib. S. 123 ff. Von der Schutzpockenimpfung in Oberlichtenau u. Geibsdorf. — Ib. II. 193 ff. Ueber den Zweck der Erziehung. — Ib. 1804. I. 205 ff. Anzeige meiner bisher mit glücklichem Erfolge verrichteten Schutzpocken-Impfungen. — Ib. 1805. I. 193 ff. Entwurf einer Rumfordschen Suppen-Anstalt. — Vergl. auch Lauf. MS. 1807. II. 525 f. Görl. Anz. 1807. XLVI. 182 f.

S. 352 f. **Stübritz**, (Martin) — geb. 1625 d. ... zu Radeburg. Vater, gleiches Namens, Bürgermeister das. Er verlor seine Eltern frühzeitig und durch den Krieg auch sein Vermögen. Er studirte in Altdresden, Camenz u. Wittenberg. Durch sein besonderes Zuthun und seine Mildthätigkeit ward zu Budissin eine schöne Buchdruckerei wieder eingerichtet. — Nr. 1. seiner §§. hat den Zusatz auf dem Titel: ad Senatum populumque Budiss. super auspicatissimae artis atque officinae typographicae restauratione epistola gratulator. Mart. StubritzJ — Bud. exscribebat typis noviter reparatis felicissimo omine auspicioque primus post ἅλωσιν Budiss. Chalcographus Christoph. Baumann an. salutis in Christo MDCLII, urbis recondit. XXIII. — Nr. 2. ist eine Sammlung von Gedichten bei Gelegenheit der neuen Buch-

Digitized by Google

druckerei in Budissin, 17 adelichen O. Lauf. Damen gewidmet. — §§. auch: Glückwunsch bei Installation des Landeshauptmanns Christoph Vitzthum v. Eckstädt auf Jahmen d. 26. Aug. 1666. f. — Deutsches Gedicht am 23. Nov. 1672. bei Einweisung des Churprinzen in die Landvoigtei zu Budissin. f. 1 Bog — Heilige Oberlauf. Ascher-Mittwochs-Gedanken. Bud. 679.

S. 353. Sturz, (Abraham) — §§. auch: Christl. Löbauischer Erbhuldigungs-Gesang bei der Erbhuldigung Churfürst Joh. Georg II. 657.

S. 355 ff. Suevus, (Sigism.) — Nr. 9. seiner §§. heißt: Geistliche Wallfahrt oder Pilgerschaft zum heil. Gr.

S. 359 ff. Sühnel, (Joh. Christ.) — Nr. 1 b) seiner §§. ist auf den Tod des M. Koch, Pastor in Reichenbach. — §§. auch: Das Lied: Ach, Vater, zürne nicht ꝛc. Nr. 108. im Budiss. Gesangbuche. — Trostschr. bei'm Tode Hanns Rud. von Metzradt, Landesält., s. t. Ein mit Leben und Tod verbundenes Sechzig, als Gottes Finger, bei Faber's Lpred. 721. f. — Vergl. auch Richter, Lex. der Liederdichter, S. 403.

S. 361 f. Süssemilch, (Friedr. Aug.) — stud. in Budissin 1787 f. und in Leipzig 1788 bis 92. — ward 1799 zugleich auch Kreissteuer-Einnehmer — 1812 Gegenhändler der N. Lausitz, 1816 Königl. Preuß. Regierungsrath in Frankfurt. — §§. auch: Mehrere Gedichte.

S. 362. Suhl, (Joh. Daniel) geb. 1759. 29. Apr. im Sachsen-Meining. Dorfe Bettenhausen, hatte in seinen Knabenjahren viel Lust zum Lernen; aber in der Schule seines Dorfes wurde nicht viel gelehrt. Auf seiner Wanderschaft als Leinwebergeselle kam 1782 zur Brüdergemeine nach Neudietendorf im Gothaischen. Hier versuchte er sich in müßigen Stunden im Rechnen. Der glückliche Erfolg feuerte ihn so an, daß er, ganz ohne Anweisung, die gemeine Rechenkunst, die gemeine Geometrie, die ebene Trigonometrie und die Algebra lernte. Auch machte er sich mit den Grundsä-

tzen der Physik und Chemie bekannt. 1793
Antrag in die Pensions-Knaben-Anstalt zu
Schlesien, wo er Unterricht im Rechnen und
ertheilte, ward 1805 Vorsteher des Seminar

§§. Erfahrung über den Anbau der Erdn
schlesien, nebst einer Anweisung, wie s
werden. Bresl. u. L. 802. 8. — Näh
der Erdmandeln, nebst einer Kupfertafel
zu der kleinen Schrift: Erfahrungen üb
L. 802. — Vergl. Schles. Prov. Bl. B
St. 3. S. 94 f.

Swertner, (Peter) — war auch E
Leipz. ökonom. Gesellsch. — starb 1813 1. 9
Görl. Anz. 1813. Nr. 24.

S. 363 f. von Sylverstain unt
(Ferd. Rudolph) Freiherr. — Vergl. auc
acad. Lips. 1733. p. 53 s. Hasche, Mag
Gesch. 1787. S. 76 f. J. D. Schulze, Ges
Leipz. S. 310. Dessen Stipendien-Lexikon vo
(Leipz. 805.) S. 90 f. und 196 f. Karl Got
Verzeichniß aller im 18. Jahrh. zum Ged. d
Sylverstain — in Görlitz herausgeg. Schul

Zusätze zum III. Bd. 2. A

S. 369 ff. Tabor, (Joh. Otto) — G
fius, Bürgermeister in Hoyerswerda. (Von
Tochter Susanna (nicht Anna) s. auch Paull
enzimmer, S. 120 u. 150.) — Nr. 2. s
mentat, — Landsiedel-Recht, ad illust
stitut. Solmens. Part. II. Tit. 7. — d
Petr. Braun, Detmers. — Nr. 16. —
Bened. Brocktorf, Eq. Holsat. — S
enthalten: Exercitatio acad. de jure cer
Recitationum ad l. 3. C. de Commer

Digitized by Google

suscepta — a Ge. Chp. Wagner, Lignic. 1656. 4. commentationis de jure cerevisiario Pars II. practica exhibens consilia quaedam jurid. 4. p. 31—78. und Appendicula posterior ad cap. 6. §. 8. pertinens 4. p. 79—102. — Nr. 68. Proagonismata (nicht Progymnasmata). — §§. auch: Προαγωνισματα de officio judicis e jure civili, canon., camerali et Saxon. decerpta — als Praes. — Resp. Ge. Wolfg. a Nostitz, Eq. Lus. Argent. 632. 4. — Consultatio acad. de censuum mixtorum et antichres. perpetuatione. — Rsp. Gf. Lud. Stein, Geildorf. Arg. 652. 4. — Vergl. Mausoleum — Praefixum est Joh. Ottonis Taboris Tractat. jur. ab Andr. Mylio editus. L. 688. f. auch vergl. Historie d. Gelahrtheit derer Hessen. 1726. Trimestr. II. p. 145—154.

S. 376 ff. Tamm, (Johann Andreas) — §§. auch: Kann der Lehrer einer öffentl. Schulanstalt die Einrichtung einer Privatschule verwehren, oder nicht? in Lauf. MS. 1803. I. 129 ff.

Tanneberger, (David) geb. 1728. 21. März zu Berthelsdorf bei Herrnhut, wo seine Eltern, Johann und Judith geb. Nitschmann, welche Mährische Emigranten waren, wohnten. Seine jugendliche Bildung erhielt er in den Erziehungsanstalten der Brüdergemeine, und ward 1748 nach Amerika versetzt, um dort auf verschiedene Art in Bethlehem, Nazareth und Litiz der Brüdergemeine zu dienen. Litiz war sein letzter Wohnort, wo er sich ganz dem Orgelbauen widmete, darin er es, nachdem er einige Jahre dem alten Bruder Clemm, der ein Orgelbauer war, assistirt, meistens durch eignes Nachdenken und großem Fleiß zu einem hohen Grade der Vollkommenheit brachte, so daß er nach und nach nicht nur in seiner Gegend, sondern auch in den benachbarten Staaten eine nahmhafte Anzahl von Orgeln, zu Jedermanns Zufriedenheit, erbauete. Die letzte von ihm gebaute Orgel war die zu Yorktown für die dasige lutherische Kirche. Er reisete dahin, um sie auf-

zusetzen. Mitten in dieser Arbeit beschleun
tiger Zufall sein Ende, so daß er bei'm St
von der Bank, auf der er stand, herunterfiel
d. 19ten Mai 1804 entschlief. Bei seinem
die von ihm nur verfertigte Orgel zum ersten

Tannert, (Gottfried David) Portrait

Taube, (August Ghelf.) — starb 18.
Bemerkung eines Reisenden durch Leipzig
im Sommer 1804; in Lauf. MS. 18

Taubner, (George Christian) — Nr.
de utilitate philos. etc. — Vergl. auch
gel. T. XIV. 15 f.

Taubner, (Traugott Christian) des
geb. 1749 d. . . . war Med. Doct. et Prac
§§. D. de morbis generalioribus ex usita
tiis, praes. Boehmer. Hal. 774.

S. 380. Tectander, (Martin) — S
schriftlichen Chron. ward er hohen Alters w
Nov. von seinen Amtsverrichtungen dispensir
Diakonen Zeidler und Mirus substituirt.

Teichmann, (Sal.) — ein Sohn An
gers in Görlitz, geb. 1551.

S. 381 f. Teller, (Heinrich Glob.) —
5. Apr. — starb 1808. 10. Juni. — Nr. 1
schien 1765. — Nr. 5. Etw. an ein gele
— Vergl. auch Glob. Seyfert, Beitrag z.
Gesch. in den Sechsstädten der OL. I. 3;
MS. 1808. I. 434.

S. 382. Tettelbach, (Gottfr.) — wa
in Roßwein. — §§. auch: Denkschrift auf
Hilscher, Past. zu Altdresden, s. t. Ein n
geschmückter Lehrer. D. 730. 4. — Denksch
Richter, P. L. C. Amtsrentverwalter und
in Torgau, s. t Ein mit viel schönen Kro
Poete. D. 732. 4. — Vergl. auch Wilis
Kirchenhist. II. 533 f.

Digitized by Google

Thalacker, (Joh. Friedrich Ferdinand) geb. 1776 d. 8. Sept. zu Weimar. Vater, gleiches Namens, Herzogl. Küchenmeister das. Er stud. das. und in dem Gothaischen Gemeinorte Neudietendorf und erlernte das. die Apothekerkunst bis 1798, da er die Akademie zu Jena bezog und die fernern ärztl. Kenntnisse einsammelte. 1800 ward er Doct. Med. in Jena und eod. als prakt. Arzt nach Gnadenfrei in Schlesien, so wie 1806 als solcher nach Herrnhut berufen.

§§. D. inaug. de gummi et ligni Quajaci virtutibus et usu medico. Jen. 800. 4.

Thamm, (Joh. Georg) geb. in Dresden 1672. Vater: Johann, Hofsattler. Er stud. das. und in Leipzig, bereisete Deutschland und Holland, starb als Med. Doct. et Pract. in Budissin 1723. — §§. D. de morbis gravidarum. L. 690.

S. 383 ff. Theil, (Johann) — §§. auch: Abd. bei des Diak. Es. Weise's Ehel., bei der ihr von M. Mart. Gumprecht geh. Lpred. D. 656. — Christl. Lobrede und Parentation bei des Durchl. — Joh. George I. — angestellten Exequien. (d. 4. Febr. 1657) auch gehaltenen ordentlichen Leichenpredigt. — Görl. 657.

S. 385. Theil, (Laurentius) — starb 1719.

S. 387. Theseus, (Gottfried) — §§. auch: Glückw. Schr. s. t. Bonus pastor. 695. f.

Thiele v. Thielenfeld, (Joh. Aug.) — lebt in Döbern bei Spremberg. — §§. auch: Ueber einige Hindernisse der moralischen Erziehung; in Lauf. MS. 1805. II. 133 ff. — Weltansichten zur Beruhigung für Viele; im Allgem. Anz. d. Deutschen 1812. 265, 2721 ff. — Ueber Fortdauer, Wiedersehen und Wiedererkennen für liebende und hoffende Seelen. Sorau 813. 8. — Aussichten u. Hoffnungen auf die nahe Zukunft; im Allgem. Anz. 1814. Nr. 98. — Ueber Reinheit der deutschen Sprache; ebend. 1815. 189, 1985—92. — Ansichten wichtiger Gegenstände des höhern geistigen Lebens. Leipz. I. Thl. 1815. II. 1816. 8. — Alfred u. Ida,

Digitized by Google

Briefe über Fortdauer u. Wiederseh
Mit e. Titelkupfer. — Gründe für
mord, nebst Beantwortung der Fr
sicherste Verwahrungsmittel gegen
8. rec. Leipz. LZ. 1817. 262, 8
Beziehung auf die Anfrage und
Allgem. Anz. der D. 1817. den
im Allgem. Anz. 99. 1029—33.

Thiele, (Karl Gottfr.) — starb
S. 388 ff. Thieme, (Karl Trau
sel geb. 1745. (Von seinem Vater s.
Priesterseh. I. 806. 1008.) Er stud.
ward 1772 Mag und Katechet, ꝛc. —
Rekt. Heinitz in Löbau, eod. dessen Nach
Mit Nr. 1. seiner §§. habilitirte e
Mag. legens — Nr. 2, 3te ed.
II. 470. — 4te ed. auch rec. Goth. I
Jahrb. d. n. Lit. 1800. I. 653.
1804. rec. Zerrenner, Neuer Schul
Ed. 6. . . . — Ed. 7. durchges
Chr. Dolz. L. 811. — Eine Un
davon erschien Wien 1809. 8. mit
Lat. Uebersetz. s. t. Elementarium
reddendam mentem sanam in co
sano. Frcf. et Lps. 786. 8. —
sich Dänisch übersetzt in R. Nyegaa
Kundskab's och Dyd's Befordring
liget. Kopenhagen, 1—4. H. 792
setzung u. Erläuterung von Th's „Ers
gefunden Menschenverstand" erschie
Gruber, Zwote Nahrung für den
verstand. Leipz. 798. 8. — Nr. 4.
Leipzig gehalten. — Nr. 13. ward
Preisfrage, welche in (Becker's) Deu
St. 22. aufgegeben war. — Nr. 16
Rektoramtes, nebst Ankündigung der

tionshandlung auf den 16. Aug. 1790. — Nr. 18. erste ed. auch rec. Lauf. MS. 1794. Aug. S. 102 ff. und NadB. 17. II. 394 f. — 2te verbess. ed. erschien 1797. — 3te ed. rec. Leipz. 1802. I. 462. — 4te ed. . . . — 5te verb. u. verm. ed. 1809. — 6te ed. 1812. beide von J. C. Dolz besorgt. — 7te ed. 1817. — 1803 erschien von diesem Werke der 3. u. 1804 der 4te Theil, auch s. t. die Gutmannische Schule, 1. Thl. m. K. der 2. u. 3. Thl. 1806. rec. Leipz. 1804. I. 392 f. Obd. 1804. XCVIII. 335. NadB. 93. II. 437 f. und 100. II. 378 f. — Dänisch Kopenhagen 1798. II. 8. (der I. Thl. von Töpen, der 2te von Halager.) Holländisch Leyden 1801. 12. — Eine französische Uebersetzung nach der 2ten ed. erschien 1798. I. Thl. — Als „Anhang zum Gutmann" erschienen: Einige Gedanken, welche die Stelle der gewöhnlichen Tischgebete vertreten können, nach dem Tode des Verf. herausgeg. Leipz. 817. 8. — Noch sind zu bemerken: Unterhaltungen u. Erläuterungen über Gutmann oder den sächs. Kinderfreund des Hrn. M. K. T. Thieme. Hamb. 802. III. 8. — Von Nr. 22. ist, nach Einiger Meinung, K. A. Engelhardt Verf. Auch rec. ALZ. 1801. Nr. 240. u. 1802. IV. 220. — Es heißt eigentlich: der alte Erdmann, ein Hausspiegel für Eltern, Lehrer und Erzieher, und die es zu werden gedenken. Leipz. 800. 802. III. 8. Wohlfeilere Ausg. (blos mit neuem Titelblatte) mit e. Vorrede von J. C. Dolz. 812. III. 8. — Nr. 23. erschien zuerst Leipz. 1798. Auch rec. NadB. 77. II. 548 ff. — §§. auch: Einladung zur Anhörung einer Schulrede. Von meiner Lehrmethode betr. das Repetiren und Examiniren der Schüler. Lübben 783. 4. — Einladung zur Anhörung seiner Abschiedsrede: Beitrag zur Geschichte des Lübbener Lyceums während meiner Amtsführung. Ib. 784. 4. — Pr. Αυτοδιδασκαλιας vindiciae. Specimen I. Ib. eod. 4. — Paul Warnefried, oder Verbesserung alter Schulanstalten. Lpz. 787.

8. — Einladung zu Anhörung einig
der Vorbereitung der jungen Mensch
Schulunterricht. Merseb. 788. 4. —
Anstalten, mit besonderer Anwendung
ster-Seminarien; in Lauf. MS.
699 ff. — Grundlinien zu einer Ge
ven Religionen. Leipz. 803. 8. he
Gottfr. Gruber. Auch s. t. Säm
Schriften, I. Thl. Religiöse Schriften.
I. 401 ff. Obd. 1804. XCVIII. 335
IV. 185 ff. Götting. 1805. II. 766
MS. 1798. Sept. S. 188 f. Meu
VIII. 43 f. X. 741. XI. 719. X
XVI. 16. Vorarbeiten zu einer vollst
u Charakteristik des M. Karl Traug.
Jmm. Glieb. Knebel, in Lauf. MS.
S. 1—37. Es ist eine Vorlesung, g
sammlung der Churfürstl. Sächs. Ge
d. 23. Apr. 1804. auch besonders
kl. 8. S. auch sein Leben in Albrecht
Kirchen- und Predigergesch. Bd. I. S
S. 891. Thomäus, (Gottlob) Ma
§§. D. de dependentia materiae prin
662.
Thomä oder Thomas, (Johann)
§§. — aus Pf. 27, 4. s. t. Der wol
wunsch, angeh. an Sommer's Stan
156. — §§. auch: Gedicht bei der
Neubart, mit genealog. Noten. 682
S. 392 f. Thomas, (Christ. Gottfri
12. Sept. an der Schwindsucht. — §§.
dem Codice Augusteo derjenigen C
setze, so über anonymische Bücher, S
Pasquille von Zeit zu Zeit ergangen sin
gabe verschiedener Untersuchungsproce
fasser, Drucker, Verleger und Verb

Digitized by Google

cher, Schmähschriften und Pasquille. L. 805. 8. — Er hatte auch Antheil an dem Pasquille: Neue Heringe 1803. worüber er in einen Proceß verwickelt ward. — Vergl. Leipz. LZ. 1806. JBl. 43, 657. (Eck) Leipz. gel. Tageb. 1806. S. 53 f. Lauf. MS. 1806. II. 361. Gerber, II 648 f.

Thomas, (Christoph) — starb d. 19. Sept.

Thomas, (Immanuel August) Stadtwachtmeister in Zittau, geb. 1777. 15. Apr. zu Bellmannsdorf, wo damals sein Vater M. Karl Friedrich, zuletzt Pfarrer zu Sohland am Rothstein, Past. war. Er stud. in Görlitz und Zittau, ward Fourier bei den Sächs. Dragern, dann Stadtwachtmeister zu Zittau. — §§. Ein Kreuzlied; abgedruckt in den Landwehrblättern Nr. 14. — Die Todtenköpfe des Herzogs von Braunschweig-Oels in Zittau 1809. Eine Ballade. 8. — Unzählige Gelegenheits-Gedichte. — Ernst und Scherz. (Gedichte). Zittau 820. 8.

Thomas, (Joh. Ehrenfried) — wurde 1747 Mitgl. Nr. 5. seiner §§. — nebst einem geistreichen Gespräche zwischen Jesu und e. gläubigen Seele, nach Ps. 22. in Versen. — §§. auch: Hochzeitged. s. t. Der gute Jurist in der Ehe. 743. f. — Desgl. s. t. Die Ehe verglichen mit dem Lehnrechte. 748. f. — Vergl. auch Meusel, Verstorbn. gel. T. XIV. 57 f.

S. 394. Thomas, (Johann George) — §§. auch: Laubans Fall und großer Brand, ein Gedicht. 760. f. — Vergl. auch Meusel, Verstorbn. gel. T. XIV. 58. —

S. 395 f. Threynert, (Joh. George) — starb 1814. 8. September.

Thymäus oder Thieme, (David) — geb. 1657. 30. Nov.

S. 396 f. Thyme, (Mich.) — §§. auch: Pr. zu dem Schauspiele: Isaak's Aufopferung u. die mißvergnügten Seelen. 703. f. — Pr. zu dem Act. dramat. von der häuslichen und Privatdisciplin. 704. f.

S. 397. Ticinus, (Jakob Xaverius) — geb. 1656.

Digitized by Google

1. Aug., trat in den Jesuiter-Orden 1673. lehrte die Latein. Klassen 5 Jahre, predigte 4 ward endlich als Prediger bei einem Regiment starb bei Belgrad in Ungarn 1693. 17. A Nr. 2. seiner §§. — c. figg. — steht Hoffmann, Script. rer. Lus. T. I. P. II. die Schrift ist auch deutsch vorhanden. — F. M. Pelzel, Böhm. Mähr. u. Schles. G Orden der Jesuiten (Prag 786. 8.) S. S. 398 f. Timäus, (Johann) — Nr erschien Lignit. 1599. 8. — Nr. 4. ers 8. s. Becker, Catal. p. 568.

S. 399 ff. von Tischer, (Karl Friedri Biesig, geb. 1777. 7. März zu Nossen im K Sohn des Königl. Sächs. Finanzprokurators risten Chr. Aug., ward 1792 Cadet bei'm Infanterie-Regimente von Niesemeuschel, 179 1797 Lieut., 1809 Zoll- u. Accis-Einnehmer i 1794 in den Reichsadelstand erhoben, 1804 Gesellsch. der Wissensch. — §§. Bruchstück entomolog. Tagebuche; in Lauf. MS. 1 und 319 ff. — Encyklopädisches Tasche sche angehende Schmetterlingssammler. L. Die kleinen Schmetterlingsfreunde. Ein schenk für Kinder. L. 806. gr. 8. mit rec. Jen. ALZ. 1807. I. 501 ff. Ergän ALZ. 1809. S. 1241 ff. — Einige W Schmetterlingsregen am 22. August; 1807. I. 104 ff. — Charaden; in Fiel MS. 1813. I. 67 f.

Titius, (Erhard) Cantor zu Zittau seit schickter und gelehrter Tonkünstler, geb. zu Ne sen 1653. 14. Apr., starb 1681. 14. Mai. der Creuzschule zu Dresden Präfekt gewesen. — nau in seiner Lebensgesch. Carpz. Annal. III. II. 658 f.

Digitized by Google

Tobias, (Christian Friedrich) geb. 1761. 18. Mai zu Görlitz, wo sein Vater, Christian, Bürger u. Oberältester der Tuchbereiter war. Er stud. daſ. und in Leipzig, ward 1795 Diakon. und Katechet zu Neukirch bei Bauzen.

§§. Abdankungsrede bei der Beerdigung des an den Folgen einer Schlägerei gestorbenen Zwillichwebers Johann Glob. Lehmann's. Bud. 811. gr. 8. rec. Fielitz, Lauſ. Wochenbl. 1811 S. . . . Görl. Anz. 1812. Nr. 8.

Tobias, (Christian Glob.) geb. 1766. 3. Nov. zu Görlitz, wo sein Vater, Christian Gottfr., Bürger u. Tuchmacher-Aeltester war. Er stud. daſ. u. in Leipzig, anfangs Theologie, dann Medicin, ward Doct. Med. und 1810 Lehrer der Anatomie u. Physiologie bei'm Colleg. Med. in Dresden, starb 1813 16. Okt. am Nervenfieber. — §§. D. inaug. (pr. D. Birkholz) de recto emeticorum atque purgantium usu in scarlatina. L. 807. 8. — Vergl. Lauſ. MS. 1807. I. 285 f. (Eck) Leipz. gel. Tageb. 1807. S. 47 f. Görl. Anz. 1810. S. 130 ff. und 1813. S. 194.

Tollmann, (Gottfried) — Nr. 4. seiner §§. — der Tochter Zion sich wirklich als Helfer ꝛc. und Trostschrift dabei. — Vergl. auch Meusel, Verst. gel. T. XIV. 100.

S. 400 f. Tomm, (Charlotte) eine geistliche Liederdichterin, geb. 1783. . . . , starb 1804. . . . . Sie war eine Tochter des . . . Tomm in Görlitz, erhielt ihre höhere Bildung von ihrer Mutter . . . , welche sich als Wittwe sehr lange um die Fürstl. Töchterschule in Dessau, als Vorsteherin dieser Anstalt, verdient gemacht hat. — Verschiedene ihrer Lieder s. in Joh. Chp. Heise'ns, Vorsängers in der deutschreformirten Gemeine zu Hamburg, Liedersammlung s. t. Religiöse und moralische Lieder. (Hamb. 810. 8.) S. 114. 117. 119. 121. 148. — Vergl. Leipz. LZ. 1812. II. 1157 f.

Tornau, (Kasp.) — Nr. 3. seiner §§. s. t. Erfreuter und bekleideter priesterl. Ehrenschmuck. — §§. auch: Personalien der Frau Obr. von Ende, bei Schwedler's Abdankung. 701. f.

Digitized by Google

S. 401 f. Trabert, (Johann Traugott) 11. Jan. zu Cölleda in Thüringen, wo sein V Christian, († 1801) Advokat, wie auch Gerichts benachbarten Frohndorf, war. Er stud. daſ., d pforte und seit 1803 in Leipzig, ward daſ. war Hauslehrer, wurde 1810 Subrekt. und Le thematik am Gymnaſ. zu Görlitz, 1815 Past. i §§. Versuch einer Methodik zum Unterrich fangsgründen der Latein. Sprache. Gö rec. Leipz. LZ. 1810. IV. 2066 f. — Te Formen der Griech. Conjugation. Ib. 812. 1812. IV. 2288. — Vergl. J. G. Eck, M 1807. p. XVIII—XX. (wo T's Autobio Deſſ. Leipz. gel. Tageb. 1807. S. 19 ff 1810. S. . . . Karl Glieb. Anton, Mat ner Geſch. des Görl. Gymn. im 19. Jah S. 5. u. 15 Beitr. S. 3 f.

Tralles, (Joh. Wilhelm) — Sein Vat jamin. Sein Großvater, Joh. Anton, Paſt. in ſelbſt promovirte zu Halle 1743, lebte in He §§. auch: D. de praeservandis artificum morbis. Hal. 745.

S. 402. Tralles, (Kaſp.) — §§. auch auf Ghard. v. Wolfersdorf, aus Sap. V, 621. 4.

S. 404 ff. Trautmann, (Barthol.) — ſeiner §§. lies: zu Rengersdorf.

Trautmann, (Chriſtian) — ward 172 Namen Albumazar Mitglied der Kaiſerl. §§. auch: Regiſter zu den Annal. Loebav. ſchriftlich. — Sehr viele Aufſätze in D. An ner, Miscell. Physico-medico-mathem Jahrg. 1727. Witterungs-Beobachtunge kungswerthe Meteora in Löbau, p. 54 159. 249 f. 260. 268. 299 f. 315 f. 3 397. 419. 451. 470 f. 507. 541 f. 587.

Digitized by Google

652. 683. 724. — Neue Observ. vom Wallachischen Korne, ib. p. 376 f. 575. — ib. 1728. Witter. Beob. u. Meteora in Löbau. p. 783. 800 ff. 833. 848 f. 890. 924 f. 961. 986. 1018. 1053 f. 1081 f. 1125 f. 1173 f. 1200 f. 1233 f. 1256 f. 1259 f. 1298 f. 1325 f. 1364. 1391 f. 1415. 1442 f. 1495. — Der Tod von einem eingeschluckten Knöchelchen, ib. p. 1396 ff. — ib. 1729. Witter. Beobacht. und Meteora und Zustand des Feldes, p. 100 f. 102. 146 f. 173 f. 250 f. 303 f. 315. 361 f. 364 ff. 415. 459. 477. 499 f. 533 f. 556. 604. 623 f. 673. 692. 715 f. 770 ff. — Nachricht von einem zu Löbau gebornen monströsen Kinde; ib. p. 116 ff. — Sonderbare Obstraupen, p. 656. — Beschluß der Nachricht vom Wallach. Korne, p. 782 f. — ib. 1730. Witter. Beob. und Meteora, p. 808. 824 f. 843 f. 861. 876 f. 881 f. 918 f. 935 f. 989 f. 1007 f. 1048. 1069 f. 1112 f. 1129 f. 1168 f. 1195 f. 1137 f. 1259 f. 1309 f. 1325 f. 1382. 1413 f. 1437 f. 1457 f. 1495. 1513 f.

S. 409. Trautmann, (Chr. Benj.) — Nr. 2. seiner §§. — mit einer histor. Nachricht der Brände.

Trautmann, (Christoph Glieb.) prakt. Arzt in Lauban, geb. 1731. 7. Mai. Vater: Joh. Christoph, Schulcollege das. Er stud. das. und in Leipzig, ward das. Doct. Med. 1755, starb 1760. 17. April. — §§. D. de radicum in plantis ortu et directione. L. 754. und D. inaug. (sine praes.) de necessitate accelerandi partum. Lips. 755. 4.

Trautmann, (Joh. Christoph) — Nr. 2. seiner §§. ist ein Gedicht auf den holstein. Leibarzt D. Lischwitz, mit histor. Noten. — Vergl. auch Meusel, Verstorbn. gel. T. XIV. 112 f.

Trautner, (Friedr. Glob. Martin) — starb 1820. im Sept. — Nr. 3. seiner §§. auch rec. Hall. ALZ. 1804. II. 185. Südpreuß. Archiv. über die Ausrottungspocken, 1. B. 6. Heft.

Digitized by Google

S. 410 f. Treubluth, (Joh. Friedri
auch Meusel, Künstler-Lex. 2. ed. II. 454

S. 411. Treubluth, (Joh. Wilh.) —
Neu eingerichtetes deutsches Schulbüchlei

S. 412 f. Treutler, (Friedrich August
als Landphysikus 1811. — Nr. 3. seiner §
Lauf. MS. 1805. I. 241 ff. — §§. au
Nachricht über die im Monat Dec. 1802
Klix bei Budissin ausgebrochene epidem. K
1803. I. 326 ff.

Treutler, (Hieronym.) aus Kroschwitz.
führte Vers heißt eigentl so: Zitta, Can
Budissin, Lauban, Goerlitz, Aulicus e
den Städten antwortete: Urbibus haec q
na fecit? Oves. — nach D. Balth. S
germeisters zu Görlitz, Erzählung.

S. 414. Trier, (Joh.) Musik-Direkto
an der Hauptkirche in Zittau, geb. zu Themar
.... zu seiner Zeit einer der größten Meister
Vergl. Gerber, II. 684.

Tritschler, (Karl Benjam.) — starb
Vergl. auch Görl. Anz. 1812. S. 201.

Troiger, (Johann) Phil. et Med.D. a
lande, Phys. ord. in Görlitz, starb 1550. 7.
§§. D. de climacteriis. S. 415.

Troppaneger, (Joh. Christoph) aus
Vater: Christoph, zuletzt Bürger in Görlitz.
1650. 15. Aug., ward D. Med. und Leib
Joh. II. III. IV. und Kön. Friedr. Aug., st
1729. 20. Jan.

S. 416. Trotzschendorf, (Valentin
Unter seiner Mitwirkung, als er Rektor zu
wurde, auf des Past. zu Mar. Magdal. in Br
Heß, Veranstaltung, den 20. Apr. und folg.
der Kirche zu St Dorothea das. eine öffentlich
des Protestantismus in der öffentl. Meinun

Digitized by Google

Disputation gehalten, s. J. W. Fischer, Reformationsgesch. der Haupt- und Pfarrkirche zu St. Maria Magdalena in Breslau. Bresl. 817. gr. 4. — Vergl. auch Reinh. Henr. Rollii Memoria Philosophorum, orator. — Rostoch. et L. 710. 8. Dec. II. Gerber, II. 687 f. Zeit. f. d. eleg. Welt 1813. Nr. 245. und 249. Sein Bildniß in Oel gemahlt in der Johanniskirche zu Liegnitz.

S. 421 f. Tschanter, (Jakob) Doct. jur., des Grafen von Nassau Landesamtmann, zuvor Syndikus zu Worms, geb. zu Lauban . . . ., starb 1597. 20. Sept.

Tschanter, (Joh. Christoph) — Nr. 1. seiner §§. rec. Nov. Litt. Germ. 1705. p. 16 ss. u. 1706. p. 74 s.

S. 422 ff. v. Tschirnhausen, (Ehrenfr. Walther) — In Leiden, wo er studirte, war Barrow in der Geometrie sein Lehrer. — Auf seinen Reisen in Italien und Sicilien sammelte er viele Handschriften, kaufte auch viele von Spinoza geschriebene Bücher, die aber ein Freund, dem er sie geliehen, ihres abscheulichen Inhaltes wegen, verbrannte, wie in Conr. Sam. Schurzfleisch, Ep. LXII. Tom. II. aus der Erzählung des Abts Rasari berichtet wird. — Von seinen Brennspiegeln s. Curiosa Sax. 1733. p. 201 ss. — Er erfand auch eine Art von Porzellain, worauf ihn die Glasmalerei geleitet hatte, s. Aug. Schumann, Lexikon von Sachsen, 6. Band (Zwickau 818. 8.) S. 367 fg. und Tschirnhausens Biographie ebendas. unter Kieslingswalde. — Der S. 415. oben erwähnte Böttcher hieß Joh. Friedrich, geb. in Schlaitz, nach Andern in Magdeburg. (Paullinus im gelehrten Frauenzimmer S. 151. führt eine Tochter von Tz an, Eleonore, die nicht nur in der Mathem. u. Geometrie gelehrt gewesen, sondern auch die Fortification wohl verstanden und überdies noch ein artiges Gemählde gemacht habe.)

Nr. 1. seiner §§. übersetzte er ins Deutsche. Der 1. Thl. dieser Uebersetz. erschien 1705. der 2te 1708. — rec. Act. Erud Lips. Supplem. IV. 316 ss. — Die 1. ed. des Lat. Werkes rec. ib. 1687. Dec. p. 702 s. die 2te ed. rec. ibid. 1695. Maj. p. 230 ss. — In den Act.

Digitized by Google

Erud. Lips. stehen von ihm folgende Auf
322 s. Circinus pro sectione cujuscun
tilinei in partes quascunque aequales. –
va et singularis Geometriae promotio
sionem quantitatum curvarum. — 16
Intimatio singularis novaeque emenda
triariae. — Nov. p. 519. Responsio
nes Dnn. Bernouilliorum, quae in Act
continentur. — Dec. p. 556. Additi
nem de emendatione artis vitriariae. –
p. 113. Quadratura universalis figura
arum per series infinitas, simplici tran
tarum linearum formatas. — Maj. 2
thodo universalia theoremata eruendi
rum naturas simplicissime exprimunt
te item Bernouillano. — Sept. 409
methodi, cujus ope datum spatium
dividitur, licet ejus quadratura sit ign
ss. De magnis lentibus seu vitris caus
diameter trium quatuorve pedum, nec
usu et effectu plene et perspicue indi
Jun. 259 s. De methodo arcus curv
inter se comparandi. — 1699. Oct.
singulares lentis opticae ad Telescop
dessen Lebens- und Todesgesch. — in ei
bracht in des Neubestellten Agenten III. Fu
peche p. 993—1005. Fontenelle,
demiciens morts Tom. I. p. 166. Ed
1731. 12. cf Memoires de Trevoux
p. 151. und Journal de Savans, Oct.
ed. d'Amst. Elogium hist. in Act. Er
41 ss. Eloge de Tz. par Bernard de
Histoire de l'Acad. de Sciences 1709
d'Amsterd. und in den Oeuvres de For
p. 114. edit. de la Haye 1728. fol. Po
beschreibungen gelehrter Männer (W. 71

Digitized by Google

—139. Zeitung f. d. eleg. Welt. 1815. Nr. 43—46.

S. 426 f. Tschörtner, (Paul Konrad) — starb 1803 d. 22. Juni.

S. 427. Tumrell, (oder Tumerell), (Gottfried) Nr. 1. seiner §§. praes. Val. Friederici.

Tumerell, (Nik.) a. Zittau, Med. Cand. und College an der Schule, starb 1677. — §§. D. de modo visionis. Vit. 659.

S. 428 ff. Tzschoppe, (Johann Michael) — Vorbereitet vom Past. seines Geburtsortes, Mart. Jurisch, studirte er seit 1771 in Görlitz und seit 1780 in Leipzig, war seit 1784 Hauslehrer — in Dresden und Freiberg — starb an Steinschmerzen 1808. 5. März. Er war auch Mitglied der OL. Gesellsch. der Wissenschaften.

Nr. 5. seiner §§. auch rec. Nürnb. 1797. XIV. 111 f. — §§. auch: Progr. Die sorgfältigere Bildung des weibl. Geschlechts aus den mittlern und höhern Ständen, als eine Angelegenheit des Staats betrachtet. Görl. 803. 4. — Denkschrift auf den verewigten Skabinus und Kaufmann Joh. Gotthelf Geißler. Ib. 805. 4. — Rede über die Eintracht unter mehrern an Einer Schule angestellten Lehrern; in Lauf. MS. 1805. I. 5 ff. — Vergl. auch Lauf. MS. 1808. I. 351 ff. Joh. Ghelf. Neumann, Etwas zum Andenken und Würdigung Joh. Mich. Tzschoppe's. Görl. 808. 8. C. A. Schwarze, Materialien zu einer Gesch. des Görl. Gymn. 6. Beitr. S. 5 f.

S. 430. v. Uechtritz, (Friedr. Aug. Th. ꝛc.) — Seine §§. heißt Schediasma, nicht D.

v. Uechtritz, (Fr. Joh. Peter) auf Heidersdorf, Polizei-Distrikts-Commissair im Lauban. Kreise. — §§. Ideen zu einem Plane, nach welchem Kriegslasten in e. Staate am gleichförmigsten zu vertheilen wären. Dresd. 813. 8. — Weitere Ausführung der Ideen zu e. Plane, nach ꝛc. Ib. 814. 8. — Ueber Grundherrenverhältnisse und Unterthanendienste, mit besonderer Rücksicht auf die Auf-

Digitized by Google

hebung der letztern. Görl. 816. 8. (Da
Beleuchtung der Schrift des v. Uechtritz, 1
ꝛc. ib. eod. 8.)

v. Uechtritz, (Gottfried Ferdinand) —
d. 9. Okt.

v. Uechtritz, (Karl Glob.) auf Mittelso
des Vorigen. — §§. Standrede auf das St
Plötz. Görl. 753. f.

S. 431 f. v. Uechtritz, (Karl Glieb.) —
Meusel, Verstorbn. gel. T. XIV. 174.

Ulbricht, (Joh. Glieb.) aus Budissin. —
Abhandlung von der Religion. Erf. 752.
gel. Zeit. 1752. S. 313.

Ullrich, (Glob. Christian) s. Ulrici.

Ullrich, (Zachar.) — starb d. 5. Jul. —
§§. über Joh. 14, 19.

S. 432. Ulrici, (Albinus Ehrenfr.) —
ner §§. befindet sich ein Stammbaum von
schen, Stollischen und Ulricische

Ulrici oder Ullrich, (Gottlob Christian
.... in Zittau. Vater: Albin, prakt. Jurist
das. und in Leipzig, wo er sich 1677 habilitirte
nach Würzburg und ward dann Lic. Jur. in A
Oberamtsadv., 1697 Senator u. 1727 Bü
Zittau, starb 1737. 14. Jan. — §§. auch
(sine praes.) pro Lic. De constitutione
tione numorum, ductu l. 2. C. de falsa n
697. 4. — Vergl. Carpz. Annal. II. 29(
Müller Ged. Schr. auf ihn, und Gallerie
germeister S. 47 ff. (aus Lauf. MS. 180(

S. 433. Unger, (Gottlieb) — §§. auch
Beichtexamen, mit Chp. Langen's Vorr. L.
8. — Vergl. Meusel, Verstorbn. gel. T.

S. 434. Urban, (Joh. Christoph) — §
schiedsrede an die Stadt Torgau. Torg.
Glückw. Schr. am Namenstage des Bgmst

Primar. Laurentius und des Rekt. Grosser. Eod. f. — Allocutio ad Chorales Gorlicenses primo die novi anni 1716. 4. — Vergl. auch Paul Chr. Hausdorf, Von wohl- und übelgerathenen Urbanis, S. 20 f. (Janke) Verzeichniß der Cantoren in Görlitz. (Görl. 810. 4.) S. 7. Meusel, Verstorbn. gel. T. XIV. 212.

Urban, (Nikol.) s. Nikolaus.

S. 435. Usäus, (Johann Christfried) geb. 1664 d. 21. Oktbr. zu Kemnitz, wo sein Vater M. Siegfried (s. hernach) Pastor war. — §§. D. (praes. M. Schwertner) de matrimonio foeminae imperantis cum marito subdito. L. 686. 4.

Usäus, (Joh. Glieb.) ein Theolog, geb. 1709. 17. Sept. zu Halbau, wo sein Vater Sigism. Past. war. Er stud. in Sorau u. Wittenberg .... — §§. D. hist. (praes. M. Joh. Dav. Dietrich) de nummi Ludovici XII. Galliae R. inscriptione: Perdam Babylonis nomen. Vit. 730. 4. Er ist als Aut. unterzeichnet.

Usäus, (Siegfried) — Sein Vater, M. Tobias, war damals Conrekt. und nachher Hofdiak. in Sorau, in der Folge Past. zu Benau bei Sorau.

Utig, (Kaspar) geb. zu Bunzlau ...., stud. in Frankfurt, ward 1617 Past. in Weisholz, 16 .. Past. in Wilky, 1625 Unterdiak. in Bunzlau, 1629 vertrieben, eod. Past. in Grune bei Görlitz, 1632 Oberdiak. in Bunzlau, 1635 vertrieben, starb 1636 d. 27. Jan. Er war ein lateinischer Dichter. — Vergl. Ehrhard, Schles. Presbyt. III. 1. Abth. 238. 2. Abth. 454.

S. 436 f. Vechner, (Abrah.) — §§. auch: Carmen gratul. ad Senatum Gorlic. 690. f.

Vechner, (David) — geb. d. 15. März. — §§. auch: Pr. de stella magorum, Carmen. 659. 4. — Vergl. auch Meirich, Leichenpr. auf ihn, nebst Lebensl. Görl. 670. 4. Giese, 1ter Beitr. S. 83—87.

S. 437 f. Velthen, (Christ. Gotthelf) geb. 1713. 7. Mai in .... Vater: Gottlob, Seiden- und Gewürz-

krämer. Er stud. in Zittau und Wittenberg, O. L. Amtsadv., starb 1762. 19. Febr. — S Chp. Ludov. Crell) de translatione mo territorium alienum. Vit. 734. ob arg et praestantiam denuo typis express. Ib Vergl. Adam Daniel Richter, Denkschr. a III. B. 1 Abth. S. 42. Nr. 97.)

Venediger, (Joh. Wolfgang) — G 1657 in Bauzen angestellt gewesen seyn: den d. 24. Jul. 1657 im Namen der Sechsstädte orge II. mit einer Rede.

S. 438. Venus, (Karl Aug. Ferdinand) Zittau. — §§. Der monatliche Neuigkeitsträg die neuesten in- u. ausländischen Zeitbegebe 1. Jahrg. 1804. 2. Jahrg. 1805.

Vetter, (Joh. Christoph) aus Hoyerswerda 30. Dec. Vater, gleiches Namens, Raths- S Kirchenvorsteher. Er ward 1728 Past. in Gr 1741 Past. in Schwarz-Collmen, starb 1760. §§. (praes. Klausing) Doctrina de efficaci sacrae ex Jes. 55, 10. eruta. Vit. 714. Entw. S. 96.

S. 439 f. Vincentius, (Peter) — ward 1558 Prof. in Wittenb., wo er 1561 das Rektora

S. 441 f. Vogel, (Christoph) — war a Dichter. — §§. auch: Pr. ad exercitia oratori lo tergemino, victrici dextrae Jesu defere 672. f. — Pr. de praesepio Christi. 674 de gaudio angelico. 678. f.

Vogel, (Gottfried) aus Hayn in Meissen, Pract. das. 1642—48, dann Landphysicus in §§. D. de fossilibus in genere, et in specie et salibus, communi, nitro-armeniaco Jen. 638.

Vogel, (Johann) — Vergl. auch G. H. G schreiben von zerstreuten Dresdnern, S. 134.

S. 443 ff. **Vogel**, (Joh. Georg) — Nr. 2. seiner §§. ist eine Glückw. Schr. — Nr. 9. — über Marc. 13, 30. s. t. Die Wächterstimme bei den Gräbern zweier Verunglückten. — §§. auch: Rede bei der neuen Organisirung der OL. Bienengesellsch. 1797. in der ersten Fortsetz. der summar. Gesellsch. Anzeige. — Von der Wasserfluth zu Muskau 1804; in Lauf. MS. 1804. II. 171 ff. — Beschreibung eines Quelles in der Neisse bei Großsärchen in N. L.; ebend. 254 ff. — Von dem Muskauischen Alauenwerke, und besonders eine ausgebrannte Haide das. betr.; ebend. I. 84 ff. — Aufruf an Sachsens edle Damen; in Becker, Nat. Zeit. 1806. S. 523 f.

S. 446 f. **Vogelsang**, (Karl Wilhelm) Doct. Med. prakt. Arzt und Geburtshelfer in Görlitz, geb. 1782. 5. Aug. Vater: Siegemund Gottlieb, Stadtchirurgus und Geburtshelfer. Er stud. in Görlitz, Leipzig Jena u. Wittenberg, wo er 1805 promovirte, ward 1818 Königl. Preuß. Hofrath.

§§. D. inaug. (praes. D. Vogt) de vomitu cruento. Vit. 805. 4. rec. Lauf. MS 1806. I. 224 ff.

Voigt, (Christian Friedrich Traugott) — ward 1791 Mag. — 1813 Past. und Superint. in Artern, starb 1814. 5. Jan. — §§. auch: Kritik der neuen Liedersammlung für die Stadtkirchen in Leipzig, nebst allgemeinen Winken für künftige Sammler kirchlicher Gesänge. D. 797. 8. rec. Leipz. gel. Anz. 1797. 16, 126 f. und ebend. Int. Bl. 48, 408. Theol. Annal. 1814. S. 208. — Rede an e. Sonntage, an welchem das neue Dresdner Gesangbuch eingeführt wurde; in W. A. Teller's Mag. f. Pred. IX, 2. (1800) S. 149—157. — Pred. am 11. Sonnt. n. Trin. nachdem die Kirche durch einen Blitzstrahl war getroffen worden. D. 803. 8. — Religionsvorträge in dem letzten Jahre des 18. Jahrhund. u. dem ersten des 19. Jahrh. in Tharand gehalten. 1b. eod. gr. 8. — Die Freuden des Alters. Ein Buch zur Aufheiterung für Greise und .... — Die Gefahren der Jugend. Ein Buch zur Lehre für reifende Söhne und Töchter aus den

Digitized by Google

höhern und mittlern Ständen. L. 804. 8. m. K. — Nachruf an den vollendeten Geist seines unvergeßlichen Burscher's, ein Gedicht; in D. Burscher's Todtenfeier, herausgegeben von Schönemann, (L. 805. 8.) S. 46 ff. — Predigt bei der Theurung am 7. Sonntage nach Trinitat. 1805. gr. 8. — Tharand's schöne Natur, in geselligen Liedern gefeiert. D. 806. 8. — Altarrede u. Predigt bei der neuen Orgel in der Kirche zu Tharand. Ib. eod. 8. rec. Leipz. LZ. 1808. IV. 2349 f. — Deutsches Handwörterbuch für die Geschäftsführung, den Umgang u. die Lektüre. L. 805. f. II. gr. 8. rec. Lpz LZ. 1807. II. 788 ff. III. 1473 ff. Jen. ALZ. 1807. I. 550 ff. — Mit welchem Sinne sollen wir heute in unsern Tempel gehen beten? Eine Pred. nach dem großen Brandunglück in Tharand. D. 807. 8. rec. Leipz. LZ. 1808. IV. 2351. — Die Zusammenkunft Napoleons des Großen und Friedrich August des Gerechten nach dem Doppelfrieden von Posen und Tilsit gesungen. D. 807. gr. 4. — Die Thurm- und Glockenweihe in Tharand, am 9. Okt. 1808. D. 808. 8. rec. Leipz. LZ. 1808. IV. 2351 f. — Tharand's schöne Natur in geselligen Liedern gefeiert. D. 809. 8. — Praktische Erläuterung der bibl. Abschnitte, welche im Jahre 1810 den öffentl. Vorträgen zum Grunde gelegt werden sollen. 4 Hefte. L. 810. 8. rec. Jen. ALZ. 1811. I. 17—28 ff. Lpz. LZ. 1811. I. 579 ff. Ergbl. d. Hall. ALZ. 1814. S. 785 ff. — Aemil und Elise, oder die Fahrt auf der Elbe. Erf. 811. 8. (Ist nicht von ihm, sondern vom Hofrath Keil in Leipz. als Beförderer der Span. Literatur bekannt.) — Daß wir beim Jahresantritt keinen würdigern und glücklichern Entschluß fassen können, als den, unserm Namen Ehre zu machen. Eine Pred. am Neujahrstage 1812. rec. in Schott und Rehkopf, Zeitschr. 3. II. 337 f. — Abschiedspredigt in Tharand. D. 813. 8. — Rede bei der Feier des Geburtsfestes Alex. I. d. Kaisers aller Reussen, am 24. Dec. 1813, gehalten in Artern,

Digitized by Google

herausgeg. von J. Fr. Müller. Frankenh. 814. 8. — Vergl. auch Meusel, Gel. T. XVI.

S. 448 ff. Voigt, (Joh. Friedrich) — Nr. 4. seiner §§. — mon. Cament. hodie in Lyceum conversi. — §§. auch: Pr. zum Gregor. Act. enth. das Lectionsverzeichniß. 746. f. — Pr. vom Ehrgeiz und den Mitteln, ihn zu vermeiden. 750. f. Vergl. auch Meusel, Verst. gel. T. XIV. 282—84.

S. 451 f. Voigtländer, (Joh. Friedrich) geb. 1769. 27. Dec zu Deutschenbohra bei Meissen, wo sein Vater, M. Joh. Andreas, (zuletzt Past. in Geithayn) damals Pastor war. Er stud. in Altenburg und Wittenberg, ward 1801 Hülfspred. in Geithayn, 1808 Diak. in Colditz, 1809 Oberpfarrer in Königsbrück. — §§. Reine Sittlichkeit im Geiste des Christenthums. D. 800. 8. — Die Würde des Christenthums in einer Reihe von Betrachtungen. Zitt. 806. 8. — Plan, einer in allen ihren Theilen vollendeten Reformation der christlichen Kirche. D. 809. 8. rec. Hall. ALZ. 1812. II. 1 ff. Leiz. LZ. 1810. I. 353 ff. — Viele Aufsätze im Rehkopf, Pred. Journ. f. Sachsen, neml. Bd. IV. S. 359—99. Ueber den Geist des Evangeliums in seiner höchsten Simplicität. — Ebend. S. 209—44. Neuer Protestantismus des Evangeliums. — Jahrg. V. Heft 1. S. 3—50. Ueber die Radicalcur der christl. Kirche; — Jahrg. VI. Heft 7. 8. 9. 10. Briefe über das evangelische Schulwesen; — Jahrg. VII. S. 513—37. Die Religiosität im Kampfe mit dem Zeitgeiste; — Ebend. S. 653—79. Die Bibel kein Erbauungsbuch. — Aufsätze in Schott u. Rehkopf, Zeitschrift für Prediger, neml. Bd. 1. St. 1. S. 28—40. Die Kirche als der Wirkungskreis des heil. Geistes; — Ebendas. St. 3. S. 294 ff. Ueber den Geist und Zweck der Erbauung; — Bd. 2. St. 1. S. 1. Beleuchtung der Vorwürfe, die man in unsern Tagen der Kirchenverbesserung des 16ten Jahrhunderts macht; — Ebendas. St. 3. S. 255. Ist die Religiosität der Menschen wirklich

Digitized by Google

nicht nach ihrer Kirchlichkeit zu beurtheilen S. 309. Ueber den Geist der Bibel in einer Perikopensammlung; — Ebend. Bd. 3. S. Welchen Eindruck haben die über die neuen tenen Predigten der verwichenen beiden Jahr Gemeinden gemacht? — Ebend. S. 77 ff. durch seine Form unvergängliche Evangelium St. 2. S. 195 ff. Ueber das Wesen der Texte S. 252 ff. Ueber die Belebung der Religi zeitgemäße Predigten; — Ebend. St. 3. S. ber die Einrichtung und den Werth eines zwec firmandenunterrichts. — Der Plan des Reich

Volkelt, (Johann Glieb.) — Nr. 15. sein AdB. Anh. z. 25—36. Bd. S. 1167 f. — (nach Meusel, Verstorbn. gel. T. XIV. 289— Freund, eine moral. Wochenschr. 52 St. in Ge Archidiak. Lang. Liegn. 761. 8. — Von de sichtigen Edelsteinen, welche in Schlesien gefun den. Ib. 774. — Jenney, eine engl. Geschich Franz. Breslau 775. 8. — Julie oder die Neue. A. d. Franz. des Hrn. v. Arnaud. Bre 776. 8. — Valmore, eine franz. Geschichte. A. d Ib. 777. — Pauline und Uzette, eine Geschic Arnaud. A. d. Franz. Bresl. 780. 8.

Vollhardt, (Joh. Friedrich) — §§. D. de L ex acroasibus academicis Conr. Sam. Schurzflei studio et opera J. F. V. collatis ex monu instituta. Vit. 676. 4. eingedr. in Hoffmann, tor. rer. Lusat. T. II. p. 265 ss.

Vollhard, (Karl Ludwig) M. und Sekretair b Oberstall-Expedition zu Dresden, geb. 1715 d. . . . tau, des Nachstehenden Sohn, starb 1798 d. . . Nov.

§§. Epistola de praetore tutelari. L. 735. 4. — Historia decemviratus e Livio et Dionysio. L. 4. — D. de Hugone Comite Arelatensi, rege Ita L. 738. 4. — (Unter dem Namen Carol. Louard

Digitized by Google

De vera origine querelae inofficiosi testamenti ex lege Glicia, liber unus. D. et Versav. 762. gr. 8. — Vergl. Weidlich, Biograph. Nachr. 3 Thl. Meusel, Gel. T. ed. 5.

Vollhardt, (Johann Christian) geb. in Jena 1615. Med. D. et Pract. 1643 in Annaberg, 1648 in Dresden, 1650 Landphysikus in Budissin u. Churfürstl. Leibarzt, starb 1690. 18. Jan. — §§. Töplitzisches Warmes-Bades Büchlein. 648. — D. de dolore jecoris, cachexia, ictero, hydrope. Jen. 1687. (oder 1637?)

Vollhardt, (Joh. Christian) des vorigen Joh. Chr. Sohn, Doct. Med. prakt. Arzt u. Physikus in Zittau, geb. zu Budissin d. . . ., starb 1758. — §§. D. inaug. (praes. D. G. E. Stahl) de naturae erroribus medicis. H. 703. 4.

Vopelius, (Gottfr.) — Vergl. Gerber, II. 750.

S. 454. Vorberg, (Georg Sigismund) — Nr. 2. b) im Freylingshaus. Gesangb. Nr. 662. — c) ebendas. Nr. 1389.

S. 455 f. Wässerich, oder Woditschka, (Johann Christoph) — Vergl. auch Meusel, Verst. gel. T. XIV. 311.

Wagner, (Christian) — Nr. 5. seiner §§. — aus Röm. 14, 7. 8. — §§. auch: Leichenpr. auf Frau Schnitterin, über 2. Timoth 4, 6—8. Zittau 613. 4.

Wagner, (Dav. Sam.) ein Sohn von Joh. Jak., Med. Cand. in Lauban, war 1697 Sächs. Feldarzt, starb 1699 in Reuß. Lemberg. — §§. D. de respiratione. Lips. 694. — D. de spirituum animalium distributione. L. 695. — D. de motu oculi ad uterum et foetus nutritione. Ib. eod.

S. 456 f. Wagner, (Joh. Christoph) — ward 1680 Mag. in Wittenberg, 1682 Schulcollege in Bud.

Wagner, (Joh. George) a. Lauban. — §§. D. de liquore acido polychresto, aceto. Frcf. 717.

S. 457. Wagner, (Traugott Dietrich) — geb. zu Kamenz . . ., stud. in Görlitz und Leipzig (vermuthlich zuerst

Digitized by Google

die Rechte), ward daſ. Mag. 1709. — §§. d
fundamento moralitatis personalis in san
710. — D. (praes. Abr. Kaestner) de
L. 728. — Vergl. Meuſel, Verſt. gel. T.
S. 458. Walde, (Michael Joh.) Vergl
ſel, Verſt. gel. T. XIV, 377.

Walpert, (Joh. Georg) geb. 1683. 19. S
dorf bei Lähn in Schleſien. Vater: Heinrich,
Er ſtud. in Lauban und Leipzig, war mehrere J
lehrer, ward 1716 Past. Substit. und 1724 D
fersdorf, 1629 Oberpfarrer zu Probſthayn bei
Schleſien, wo er 1752. 29. Nov. ſtarb.

§§. Leichenpredigt auf M. Gottfried Gerber,
fersdorf, s. t. Der Kuß des göttlichen Mu
724. f. — Die erſten Grundſätze der chriſ
. . . 725. 12. — Lpred. auf Nik. Siegm
Hirſchberg 733. f. — Vergl. Leuschne
XVIII. Ehrh. Presbyt. IV. 498. Fritzſch
5. St.

S. 459 f. Walter, (Glieb. Eberhard) —
ner §§. erſchien 1758. — Nr. 4. — von
Gottes Ewiger Wahrheit. — Nr. 5. erſchie
Nr. 6. eine Pred. am 1. Weihn. Feiert. —
nachdem er ſeine ganze Gemeine vorher v
Haus beſucht hat. — Vergl. auch Meuſel
T. XIV. 387 ff.

S. 460. Walther, (Daniel) Mag., geb.
Nov. zu Görlitz. Vater: David, Bürger un
Er ſtud. in Görlitz, Leipzig und Wittenberg, ward
prediger bei der Sächſ. Armee, 1706 Past. zu
b. Görlitz, wo er 1728. 21. Sept. ſtarb. — §§
rechnung der Welt. Görl. 698. f. Es iſt
logiſche Tabelle über die bibl. Geſchichte. —
Altes und Neues von Friedersdorf, S. 44
S. 160.

Walther, (Johann) — Nr. 4. — auf d

Digitized by Google

Walther, (Joh. Georg) — starb d. 15. Oktober. — Vergl. Geo. Rud. Boehmer, Progr. funebr. acad. Vit. 761. f. und Meusel, Verstorbn. gel. T. XIV. 597—99.

S. 463. Walther, (Joh. Sam.) — ward 1818 Criminalrichter in Görlitz.

Waneck, (Matthäus) — ward 1721 Lehrer an dem vom Past. Mischke zu Glaucha gestifteten Waisenhause. — Vergl. von Bogatzki, Lebenslauf S. 203.

S. 464. Wanke, (Christian) — Nr. 2. seiner §§. D. — in nuptiis Sculteti, P. in Witgendorf, de mon. — delineata in symbolum sanctae familiae.

Wanke, (Daniel) ein Sohn von Christ. W., Med. Cand. in Bernstadt, ward Med. et Chym. Lic. und Amts- und Landphysikus in Rossen. — §§. D. de morbis haereditariis pr. Alberti. Erf. 692.

S. 465. Warichius oder Warech, (Wenceslaus) — Seine §§. auch 1567. in 12. edirt. Der Vorredner war Sup. in Bischofswerda.

v. Warnsdorf, (Joh. Moritz) — §§. Die innigste Jubelfreude der dankbaren und getreuen Lutheraner am Ref. Feste, von einem Liebhaber u. Mitgliede der eVangelischen luther. Wahrheit. Bud. 717. 4. — Glückw. Schr. bei Installation des Amtshauptm. v. Gersdorf in Görlitz, s. t. Von der Aequalität und Inaequalität, von I. M. V. W. Löbau 723. f. 10 B. — H. A. V. W. §§. Beschreibung der Sechsstadt Görlitz, und von vielen Bränden. 691. 4.

S. 466. Reichsgraf von Watzdorf, (Christian Heinrich) — Eine Sage von ihm s. in den Beitr. zu d. Dresdn. Anz. 1812. 38, 302 f.

Freihr. v. Watteville, (Friedrich) — Sein Sohn Nikolaus, vermählt mit Mariane, T. des Rathsherrn v. Wyß, Mitglied des großen Raths der Republick Bern. Aus dieser Ehe kam her Friedrich Rudolph, Senior civilis, Mitglied der Direction der B. Unität bei dem Vorsteher-Departement u. Advocat. Fratr. in England, geb. 1738. 1. Jan. zu Mont-

Digitized by Google

mirail, starb 1811. 18. — Ein Abkömmling war auch d General Emanuel von Wattenwyl, der zu Bern 181 14. März, 48 Jahr alt, starb. Er war der Retter sei Vaterstadt am 5. März 1798. und am 22. Sept. 1802.

S. 469. Weber, (Fürchtegott Thuerecht) — Ver auch Meusel, Verstorbn. gel. T. XIV. 420 ff.

S. 470. Weber, (Gottfr. Leberecht) — geb. 172 Vergl. auch Meusel, Verstorbn. gel. T. XIV. 427 f.

Weber, (Joh. Georg) — §§. auch: Das Lied: G lob! Ich habe Friede funden. — Vergl. auch Richt Lex. d. Liederdichter, S. 429. G. A. Witten, Nach von der Stadt Weimar, 1. Th. S. 191. u. 385. Me sel, Verstorbn. gel. T. XIV. 430 f.

S. 473. Wecker, (Constantin) — vermuthlich ein Soh des D. Georg Wecker, war Stadtphys. in Lauban 158 bis 1593, da er in Wittenberg Professor wurde.

§§. auch: D. de infimo ventre. Vit. 611.

Wecker, (Johann Gottfried) ein vortrefflicher Wald horniſt und Secundant des Primhornisten Reppe, geb... zu Gebhardsdorf. Vater: .... Er folgte dem Genera v. Schulenburg mit nach Italien, wo er 3 J. blieb. Als aber sein Herr zu Turin starb, gieng er mit seinem Kameraden wie der zurück nach Sachsen und trat mit ihm 1732 zu Zwickau beim Obrist v. Haxthausen in Dienste und zwar auf 3 Jahre, blos als Cammermusikus, und ohne beim Regimente Dienste zu thun. Außer dem Horn, welches er bis ins 16füßige C blies, spielte er nicht blos das Klavier, sondern auch die Vio line meisterhaft, welche er beim Kapellmeister Somis zu Turin 2 Monate lang studirt hatte. Vergl. Gerber, II. 780.

Wedau oder Wedaw, (Johann) In einer Citation der Curia Rom. d. d. Rom. 1412. d. 17. Apr. worin der Praepositus zu St. Thomas in Leipzig, der von Petersberg bei Halle, der zu b. Mariae von Altenburg und b. Afra Misnensis nach Rom citirt worden, heißt es: Copia auscultata per me Joh. Wedaw de Budissin S. S. auctoritate Notarium

Digitized by Google

Publ. Das Copiarium, worin dies ſteht, iſt auf der Leipz. Rathsbibliothek.

Werſinger, (Samuel) Doct. med. u. Phyſikus in Camenz, geb. . . . ., ſtarb 1617. 2. Apr. 41 J. alt.

S. 474. Wege, (Karl Chriſtian) — ſtarb 1807. 7. Apr. — Vergl. Lauſ. MS. 1807. 1. 213.

Wehle, (Chriſtian Friedr.) — Med. Lic. et Pract. in Wittenberg, geb. 1702. 28. Sept., ſtarb 1758.

S. 475 f. Wehner, (Friedr. Gotthold) — Nr. 3. ſeiner §§. edirt 1767. — Vergl. auch Meuſel, Verſtorbn. gel. T. XIV. 450 f.

Wehſe, (Martin) geb. 1655. d. . . . zu Elſtra, ward 1690 Paſt. zu Prietitz, ſtarb 1725. 6. Nov. — §§. Abdankungs-Rede bei der Fr. Hauptm. v. Schönberg, geb. v. Ponickau, in Koſel, s. t. Der ſchmerzensvolle Herzensſchnitt. Bud. 698. 4.

Weinart, (Benjamin Gottfried) — Oekonomie-Amtmann zu Ruhland, dann Canzlei-Direktor zu Königsbrück, hernach Königl. Sächſ. Finanzprokurator, auch Ehrenmitgl. der ökonom. Societät, auch Mitgl. der Weinbaugeſellſch. zu Meiſſen, ſtarb 1813. d. 1. Dec. zu Neuſtadt-Dresden, wo er ſeit mehrern Jahren ſich aufgehalten und als Advokat praktizirt hatte. — Nr. 2. ſeiner §§. erſchien 1775. — Nr. 3. erſchien 1778. — Nr. 7. auch rec. AdB. 116. I. 256 f. — Nr. 11. auch rec. ALZ. 1803. I. 465 ff. Lpz. LZ. 1803. IV. 1142. — §§. auch: D. (praes. J. L. E. Püttmannn) de corona nuptiali vi compressae haud deneganda. L. 774. 4. — Ueber die Churſächſ. Steuer-Verfaſſung. L. 800. gr. 8. — Allgemeine Ueberſicht aller Churſächſ. gerichtlichen und außergerichtlichen Taxordnungen, wie ſelbige bei den Dikaſterien, Gerichten u. Canzleien, auch in der Oberlauſitz gewöhnlich ſind, mit beigefügtem Betrag des Stempelpapiers in jeder Sache, in Ordnung gebracht durch ꝛc. D. 804. (od. 1811?) 4. — Ludw. Andr. Gotter's Reichs-Matrikular-Anſchläge der geſammten Chur- und Fürſtl. Sächſ. Lande

Alb. und Ernest Linien, mit Urkunden erwi
und berichtiget von — Altenb. 805. 8. re
138, 974. f. — Anmerkungen über den
Wappens der Grafen von Brene; in den
Anz. 1783. 46, 521—528. 1785.
346 und 41, 353—358. — Ueber den
phyr; in den Dresdn. gemeinnütz. Beiträge
397 f. — Bruchstücke über die Seidenz
Sachsen; ib. 73, 429—31. — Ueber
ib. 87, 515. — Etwas Geschichtliches v
Bade bei Dresden; ib. 1809. 22, 17
Ueber die Sächs. Sandsteinbrüche; ib. 23,
— Sächs. Leinwand- Damast- u. Zwillich
ib. 28, 225—229. — Verzeichniß der D
nachbarter Aemter, über welche dem Amt
Obergerichte zustehen; ib. 30, 241—24
merkwürdige Vergnügungsörter bei Dresden
—277. — Die Sächsische Beselt. Band-
wirkerei in Sachsen; ib. 38, 315—318.
Fabrication und den Handel mit Holz und S
ren in Sachsen; ib. 1812. 10, 244—2
sätze in dem Juriſt. Journal Bd. I. S. 378
in den Sächs. Prov. Bl. Bd. 3. S. 4. 7
desgl. in der Lauf. MS., im Lauf. Mag.
Museum der Sächs. Gesch. Bd. 2. St. 1.
Recensionen in der Staatswirthschaftl. Lit
1795. in der Erfurt. gel. Zeit. und in de

S. 478 ff. Weiner, (Gottfried) — star
Jun. — Vergl auch Lauf. MS. 1804. II. 2

S. 480. v. Weinhardt, (Joh. Georg) —
d. . . ., starb 1805. 22. Dec.

S. 481 ff. Weise, (Christian) — stud.
1660 und zwar die Rechte und die Theologie
Nr. 1. seiner §§. heißt eigentlich so: De gi
entia comparandaque ad c. VIII. Lib.
Gelii. Ueber diese Disp. erhielt er eine

Digitized by Google

Joh. Sebast. Mitternacht, Rekt. in Gera, s. Gottsched, Pr. Bellum grammaticale. 756. 4. — Nr. 2. ist die Habilit. Disp. — Nr. 19. ist gedruckt: Swobach. 687. 4. — Nr. 20. ist gedr. Frcf. — Nr. 27. — in Natalem — enth. die dabei gehaltenen 4 lat. Reden. 1679. 5 B. f. — Nr. 35. heißt eigentlich: der gestürzte Markgraf von Ancre, edirt 1679. — Nr. 36. erschien 1680. — Nr. 39. erschien nach Neumeister, (de poet. Germ.) 1657 u. 1684. — Nr. 43. sind 3 Trauerspiele. — Nr. 47. — Academ. nebst dessen väterl. Testament. — Nr. 50. die erste ed. erschien 1682. s. t. Reiffe Gedanken, d. i. allerhand Ehren-, Lust-, Trauer- u. Lehrgedichte zur Verbesserung der überflüßigen Gedanken. rec. Act. Erud. 1682. p. 361 ss. — Nr. 52. Resp. Joh. Hübner. — Nr. 57. rec. Act. Erud. 1692. p. 473 s. — Nr. 60. rec. Act. Erud. 1693. p. 87 s. — Nr. 63. Subs. juv. de Chr. earumque artificio et usu. 1697. — Nr. 64. rec. Act. Erud. 1696. p. 483 s. — Nr. 66. rec. Act. Erud. l. l. — Nr. 76. — auch Görl. 1720 8. — Nr. 77. ist eben das, was Nr. 63. — Nr. 82. heißt: Bäurischer Mach. 130. SS. — Nr. 86. rec. Act. Erud. 1707. p. 144 s. — Nr. 89. rec. Act. Erud. 1707. p. 345 s. — Nr. 93. heißt: Idea cordati Theol. etc. und enthält sein Leben. — Nr. 97. rec. Act. Erud. 1716. p. 42 ss. — Vergl. im Lexikon II. Bd. 1. Abth. S. 137. Nr. 6. u. Knauth, Wend. Kirchengesch. S. 77. — §§. auch: D. (praes. . . .) Politica de legibus, quatenus circa eas versatur prudentia legislatoria. Leucopetr. 671. 4. — Pr. de felicitate Thuringiae sub principibus suis. 673. f. — Pr. ad act. orat. de voluptatibus in silva, ut vocant, scholastica concedendis juventuti. 678. f. — Pr. Beschr. des Gregor. Festes. 679. f. — Considerationem pacis politicam, logicam, theologicam, ad d. XVI. Nov. 1679. in Gymn. Zitt. sub moderamine Chr. Weisii — ventilationi submittit — Nathanael Hertel, Penig. Zittav. 4. — Gedanken bei d. Leichenbegängniß seines

jüngsten Söhnchens Chr. Gfr., geb. d. 23. Apr. 1680, † d. 23. Jul. d. J. Zittau 4. — Pr. Memoria Masciana. 681. 4. — Pr. z. Gregor. Aufz. Die kluge Bezähmung der Affecten. 682. f. — Lat. Pr. zum Chür-Akt. 682. — Pr. de virtutibus ex insignibus nobilium discendis. 682. f. — Das Ebenbild e. gehorsamen Glaubens Abrahams in der Opferung seines Isaaks. Z. 682. 185 SS. 8. — Die zweifache Poetenzunft, ein Lustspiel. L. 682. 8. — Zittauisches Theatrum in 3 Spielen. Z. 683. 8. — Pr. ad Drama: Axioma politicum: si non vi, tamen arte, hieroglyphice in Obeliscis, philosophice in magistratuum laboribus, christiane in fatis Zittaviae expressum. 684. f. — Pr. De statu Gymn. Zittav. 684. 4. — Pr. ad act. euchar. et oratt. de successu et lapsu Turcarum. 686. f. — Pr. zu den Gregor. Aufzügen, welche den Zustand des Z. Schulwesens in 6 Perioden darstellen, beim Jubelgedächtniß des Gymn. 686. f. — Polit. Fragen, d. i. Gründliche Nachr. von der Politica. D. 690. 8. rec. Act. Erud. 1690. p. 407 ss. — Curiöse Gedanken von deutschen Versen. L. 691. 8. rec. Act. Erud. 1691. p. 563 s. — Pr. ad praeparationem natalitiam de praesepio Christi. 696. f. — Pr. z. Chürakt: Symbolum Davidicum in Ps. 27. magistratibus convenientissimum. 697. f. — Vertraute Gespräche, wie der Jugend im Informationswerke mit allerhand orator. Handgriffen möchte gedient seyn. L. 697. — Beschreibung des Greg. Aufz. Der Abschied des verflossenen und die Hoffnung des angehenden Seculi. 699. f. — Ged. Schr. auf Bernhardi: Das Ebenbild eines redlichen, ehrlichen und im Tode seligen Mannes. Z. 700. f. — Einladung z. Weihn. Vorber. Vom himmlischen, römischen und sächs. Augusto. 701. — Pr. lat. ad act. senat. Inhalt der Reden über Thren. III, 24. 701. f. — Martinalia gratulatur senatui, carmen. 701. f. — Einl. zur h. Christhandlung, enth. die Beschreibung der

Hauptperſonen und die Chöre. 702. f. — Pr. ad act. senat. und Beſchreibung der Vorſtellung: Beata magistratuum et civium harmonia. 702. f. — Einl. zu 3 Schauſpielen: Das fröhliche Wiederſehen Jakobs u. Joſephs ꝛc. 702. f. — Pr. de nomine Hephziba Jes. 62, 4. Zittaviae accommodato. 704. f. — Entwurf der Ordnung und Andacht im Zitt. Waiſenhauſe. 704. f. — Nabothś Weinberg u. die geſtürzte Jeſabel, 286 SS. Der Fall des Marſchall von Biron, S. 287—600. — Der polit. Quackſalber, S. 601—904. zuſammen 1704 herausgeg. — Pr. de turri Johannea, felicitatis symbolo. 705. f. — Einl. zur Weihn. Vorber. Der läſternde David, enth. auch das Verzeichn. der Vorſtellungen von 1696—1704. 1705. f. — Oda poenitentialis CIX. 1705. — Theses politicae de studiis nobilium — als Praes. — Resp. Chp. v. der Osten. Zitt. 706. 4. — Einl. z. Weihn. Vorber. über Joh. 1, 14. 706. f. — Einl. z. Friedensfeſte, in der Arie: Friedens- u. Jeſusgedanken. 707. f. — Einl. z. Weihn. Vorſtellung: Der Thurm Davids, Hohel. 4, 4. enth. die Beſchreib. der Reden u. Geſänge. 707. f. — Lat. Glückw. an D. Seligmann beim Antritt der Oberhofpred. Stelle. 707. f. — Waiſen-Umgangs-Schriften lieferte er folgende: 1702: Das Waiſenhaus als eine lebendige Bibliothek. — 1703: Das Waiſenhaus als ein Beiſpiel: Was mit Gott angefangen wird, hat guten Fortgang. — 1704: Die bisherige Vergeltung des wohlerhaltenen und wohlverſorgten Waiſenhauſes in Zittau. — 1705: Die göttliche Wohlthat bei unſerm Waiſenhauſe und unſere Schuldigkeit. — 1706: (Anſtatt einer Abh.) Ein Lied, darin der Vf. panem propter Deum geſungen. — 1707: Eine Parodie auf das Lied: Nun danket Alle Gott. — 1708: Ein Gebet um ein fruchtbares Jahr. — Eine Ueberſicht der von ihm ſeit 1679 bis 1705 aufgeführten Schauſp. ſ. in A. Dan. Richter, Pr. Geſch. d. Zitt. Schaubühne. (vergl. Lex. 3. Bd. 1. Abth. S. 45. Nr. 147.) —

Digitized by Google

Ein Verzeichniß der von ihm gehaltenen Rede-Akte ſ. in Ebend. Progr. Die den Hirten geſchehene Offenbarung ꝛc. (vergl. ebend. S. 47. Nr. 166.) — Vergl. auch Ludovici, Schul-Hiſt. III. 1 ff. Godofr. Hoffmann, Pr. Vitae Weisianae historiam breviter recensens. Zitt. 709. f.

S. 488 ff. Weiſe, (Chriſtian Heinrich) — ſtarb den 18. Mai. — Vergl. auch Joh. Gfr. Zeiske, Denkſchr. auf ihn. D. 730. 4. und Christ. Frid. Wilisch, Pr. inaug. Friberg. 730. 4.

S. 490. Weiſe, (Elias) — Vergl. auch Christ. Weise, Epistst. selectiores. Bud. 716. 8. Epist. XII. p. 26 ss.

S. 491. Weiſe, (Johann Traugott) ein mechaniſcher Künſtler zu Schwerta, geb. 1764. 24. Jul. zu Schwerta, wo ſein Vater Gottlieb (ſtarb 1802. 20. Febr. 90 J. alt) Gerichtsgeſchworner war. Er hat ſich ohne Lehrer, durch eignes Nachdenken und den Gebrauch der v. Gersdorfiſchen Bibliothek in Meffersdorf gebildet. Seine phyſikal. Inſtrumente, Elektrometer, Elektriſirmaſchinen u. Penduluhren werden ſehr geſchätzt und geſucht, auch im Auslande. Er verfertigte auch Blitzableiter, u. dergl. befinden ſich in Meffersdorf, Markliſſa, Schadewalde, Lauban, Grune, Waldau, Görlitz, Ob. Neundorf. Friedersdorf bei Zittau und Gröditz. — Autographum.

S. 492 f. Weiſe, (Karl Herrmann) geb. d. 20. Mai 1787 zu Golme bei Landsberg im Meißniſchen, wo ſein Vater, M. Karl Friedrich, nachher Oberpf. in Tennſtädt, damals Paſtor war. Er ſtud. in Schulpforte ſeit 1801, ſeit 1806 in Leipzig, ward 1809 in Dresden als Candidat examinirt, dann Hauslehrer zuerſt in Weimar, hernach in Pforta von 1810 an, privatiſirte 1813 in Leipzig und bereitete ſich durch Unterricht zu einem Schulamte vor, ward 1815 Subrektor und Mathematikus am Gymn. zu Görlitz, 1817 Mitglied der OLauſ. Geſellſch. d. Wiſſenſch., 1818 Conrekt. in Merſeburg.

§§. Pr. Quid hodie in germanice scribendo apprime providendum sit. Gorl. 816. 4. — Vergl. K. G. Anton, Material. z. einer Geſch. des Görl. Gymnaſ. 15ter Beitr. S. 4. und 18ter Beitr. S. 3.

Digitized by Google

Weise, (Kaspar Abraham) — Nr. 2. seiner §§. — Procuratorum usque ad nostra tempora. — Vergl. Meusel, Verstorbn. gel. T. XIV. 474.

Weiske, (Benjamin Gotthold) geb. 1783. 8. Aug. in Schulpforte, wo sein Vater, Benjamin, damals Cantor, zuletzt Conrektor war. Er stud. daselbst und (seit 1801) in Leipzig, ward 1805 Conrektor in Lübben, 1808 Subrektor in Görlitz, eod. auch Mitglied der O. L. Gesellschaft der Wissensch., 1809 Conrektor, 1810 4ter und 1814 3ter Prof. an der Königl. Landschule zu Meissen, legte diese Stelle 1818 nieder und begab sich nach Leipzig, wo er Mag. wurde, eod. bei der Univers. sich habilitirte und 1819 eine außerordentl. Professur in der philos. Fak. daselbst mit Gehalt erhielt.

§§. Progr. Orationem de Haloneso Demostheni, cui vulgo abjudicatur, vindicat, adjectis sub finem observationibus maximam partem criticis. Lubben. 808. 4. rec. Lauf. MS. 1808. I. 243 f. Jen. ALZ. 1808. II. 535 f. Götting. 1808. I. S. 376 ff. Ergbl. z. Hall. ALZ. 1814. S. 857 ff. — Progr. Commentat. de Praepositionibus graecis. Gorl. 809 f. rec. Lpz. LZ. 1810. I. 614 f. Jen. ALZ. 1810. III. 367 f. — In seines Vaters edit. Dionysii Longini de sublimitate. Lips. 809. gr. 8. finden sich auch einige Anmerkungen von ihm, z. B. p. 335. 404. 435. 486. vergl. praefat. p. XXXI. — De hyperbole, errorum in historia Philippi, Amyntae filii commissorum, genitrice, P. I. qua continetur de causis hyperboles in Philippi historiam illatae, disp. quam ampliss. philos. in Ac. Lips. ord. auctoritate d. XI. Mart. 1817. def. Lipsiae. 4. — P. II. et III. ib. 819. 4. (als Progr. zu seiner Antrittsrede.) — Vergl. K. G. Anton, Pr. Materialien zu einer Gesch. des Görl. Gymnas. 7ter Beitr. S. 7. und God. Herrmann, Panegyr. Magist. De hist. Graecae primordiis diss. Lps. 818. 4. p. XXVII.

Weissenfels, (Johann Georg) — Pfarrer — 1709

berufen — geb. 1681. 12. Febr. — Vergl. Pilz (Giese), 10te Fortsetz. von der Dreieinigkeitskirche in Görlitz.

S. 494 f. Weiß, (Dav. Siegm.) Sohn von David, geb. 1693. 16. März in Arnsdorf, starb als Med. Lic. et Pract. in Wiegandsthal 1761. 31. Jan. — §§. D. de morbis ex vermibus. Hal. 725. — Beschreibung einiger Hofmannischen Arzneien. — Anweisung von nützlichem Gebrauch einiger Medikamente. 755. — Haus- und Reise-Apotheke.

Weiß, (David) — §§. auch: Condol. Schr. bei Fräul. v. Gersdorf, über ihren gehabten Traum, mit einer in Musik gesetzten Arie. 695. f. — Glückw. Schr. bei P. Monse's Hochzeit — über Johanna u. Liebfried. 703. f.

S. 495. Weitzmann, (Johann Traug.) geb. 1752. 24. Jul. zu Neukirch bei . . ., wo sein Vater, gleiches Namens, Bader war, stud. in Budissin u. Wittenberg, nachdem er bei seinem Vater die Chirurgie erlernt hatte, und ward Doct. med. in Wittenberg. — §§. D. inaug. (praes. Triller) de mirando cordis vulnere post XIV. demum dies lethali. Vit. 775. 4.

S. 496 ff. Wend, (Georg) — schrieb sich Wende, auch Wendt. — Nr. 9. seiner §§. — nebst des Diak. Glob. Friedr. Gude Abh. von dem rechten Gebrauch der Vorzüge, die ein Mensch durch seine Geburt erlanget. — Nr. 31. erschien 1699. — §§. auch: Poetische Gedanken am Geburtstage des Herzogs von Würtemberg: Ueber die wahre und falsche Hoffnung. 684. 4. — Pr. de oriente et occidente sole Saxoniae, wobei die lat. Reden Casp. Rud. u. E. Gh. Adolph v. Warnsdorf abgedruckt sind. 691. f. — Vorstellung der klugen und thörichten Jungfrauen; am Gregor-Feste. Laub. 691. f. — Kriegs- und Friedensfrüchte; am Greg. Feste. Ib. 692. f. — Die Gesellsch. der Gleichen und Ungleichen; am Greg. Feste. Ib. 693. f. — Einl. zum Traueract der Königin Mar. Ant. von Bayern. 693. f. — Eine Schrift bei gleicher Gelegenheit. 694. — Glück- und

Digitized by Google

unglückliche Fata oder Zufälle in geist- und weltlichen Begebenheiten; am Greg. Feste. 695. f. — Sylloge observationum aliquot historico-politicarum e Sereniss. Poloniarum Regis Aug. II. nomine, persona, familia, electione etc. repetitarum. Thor. 698. f. — Ein deutsches Epigramm in Nov. Litterar. mar. Baltici 1700. p. 359. — Jubelgedanken, bei Gelegenheit des Jubeljahres 1700. Thorn. 700. — D. I. II. de principio theologiae s. Scriptura S. Ib. eod. — Pr. Augusti II. Reg. Pol. cum modernis S. Caes. et Regiis Majestatibus in Europa cognatio. Ib. eod. f. — Exercitatio disquirens, an Caesares aliqui Romani per discordiam forte in S. R. imperio electi Francofurti olim se sistere armisque adeo Anti-Caesarem repellere soliti fuerint, nec ne. Ib. 701. 4. — D. de Deo uno et trino. Ib. eod. Resp. D. Joh. Nic. Misler. 4.

S. 500. Wendler, (Franz) — starb 1621.

Wenke, (Johann) — stud. erst in Wittenberg und Jena Theologie, 1761 Medicin.

S. 501. Wenzel, (Ernst Friedr.) — geb. in Zittau ..... Vater: Georg Chr. Fr., zuletzt Bürgermeister das. Er stud. in Zittau, Leipzig und Göttingen, ward hier Mitgl. des philolog. Seminars unter Prof. Heyne und habilitirte sich als Mag. leg. im philos. Fache, starb als solcher 18 ..

§§. D. de affectibus, natura eorum, differentiis atque ad affinia interni sensus Phaenomena relatione. Gott. 806. 4. — Grundzüge einer pragmatisch. Anthropologie. Ib. 807.

Wenzel, (Georg Christ. Friedrich) geb. 1731. 2. Okt. zu Treffurt im Eisfeldischen, wo sein Vater, Ludwig Wilh. Friedrich, Hessen-Darmstädt. Amtmann war. Er stud. in Nordheim und Eisenach, so wie in Jena und Leipzig, ward an letztern Orte 1754 Doct. jur., 1764 Senator in Zittau, 1774 Scabinus, 1786 Stadtrichter, 1793 Bürgermeister das., starb 1795. 28. Febr. — §§. D. (sine praes.) de unione ab imperio libera. L. 754. 4. — Vergl. K.

H. Sintenis, Denkschr. s. t. Was gliche doch hier und dort weisen und guten Obrigkeiten? Zitt. 795. f. und Gallerie der Zitt. Bürgerm. S. 89 ff. aus Lauf. MS. 1806. II. 297 ff.

Wenzel, (Gottfr. Traug.) geb. 1747. 27. Jun. zu Lauban, wo sein Vater, Gottfried, Bürger und Freiweber war, stud. in Görlitz, Leipzig und Göttingen, wo er auch Mitglied des philolog. Seminars war, gieng 1769 von Dresden nach Strasburg und nochmals 1785, wurde bei seiner Rückkehr Hausekretair in Dresden bei'm K. K. Gesandten Graf von Okelli 1786, privatisirte seit 1788.

§§. Baierische Successionsbewegung. Copenh. 778. gr. 8. — Magellan's Anweisung Spaer, Pyrmonter Wasser u. s. w. durch Anschwängerung fixer Luft zu machen u. die Gesundheit der Luft durch Endiometer zu prüfen. D. 779. 8. — D. Franklin's sämmtl. Werke. Aus dem Engl. u. Franz. übersetzt. Ib. 780. III. 8. — Polit. u. statist. Meinungen über die Auswanderungen der Deutschen, ihre Ursachen, und Mittel ihnen vorzubeugen. D. u. Dess. 781. 8. — Duché's Lesekunst der englischen Sprache — deutsch herausgeg. D. 785. 8. — Seereise eines jungen Officiers, oder Geschichte eines Schiffbruchs auf der Königsinsel, Cap Breton genannt. Strasburg 786. 12. — Erholungsstunden des Mannes von Gefühl, aus dem Franz. des Hrn. d'Arnaud. 2 Jahrg. 1—12. Thl oder 6 Bde. Ib. 1787—1792. 8. — Werth des Weibes, in Versen. D. 790. 2te ed. 1802. 12. 3te ed. 1803. gr. 8. nebst dem Werthe des Mannes, unter dem Titel: die Perle im Golde oder Eines ist des Andern werth. — Ueber die Anmaßung der Buchhändler, litterar. und Kunstartikel zur Durchsicht abzufordern; im Auszuge in Palm's Archive 1795. S. 565—569. vergl. Allg. Litt. Anz. 1796. S. 181. — Vom Unbestande des Vergnügens in gesellschaftlichen Cirkeln; in d. Dresdn. gemeinnütz Beitr. 1807. S. 105—110. — Er fertigte auch ein doppeltes vollständiges Register

zu J. G. Buhle's, Gesch. d. neuern Philos. Bd. I—VI. Vergl. Meusel, Gel. T. 5. ed. Haymann, Dresd. Schriftsteller S. 163 f. und 345.

Wenzel, (Immanuel August) — Nr. 3. seiner §§. Parentation bei — Schreer. — Nr. 4. — bei Müller's Leichenpr. S. 51—76. — Nr. 8. ist e. Trauerrede. — §§. auch: Erbhuldigungspred. in Zittau, aus 1 Chron. 30, 23. s. t. Die Empfindungen eines redlich gesinnten Volkes, dessen Augen auf den Regenten sehen. 770. 4. — Vergl. auch Meusel, Verstorbn. gel. T. XV. 12 f. S. 503 ff. Wenzel, (Johann Christoph) — Nr. 17. seiner §§. ex Cant. IV, 12. — Nr. 23. — ad Jerem. II, 13. — Nr. 30. ed. 1698. — Nr. 39. ed. in 12. — Nr. 45. Das Progr. dazu lat. in Lap. Sch. auf 2 Bog. — Nr. 51. eigentl. Von d. Hindernissen und Nutzen der Barmherzigkeit — eine Waisenumg. Schr. — Nr. 55. heißt: Beschreib. des Weihn. Act, in 7 Auftritten, wie der Welterlöser in der Nacht der ersten Kirche von d. Altvätern gehofft, in der Morgendämmerung von den Propheten in der Ferne gesehen und am hellen Tage d. Gläubigen freudig aufgenommen, von den Gottlosen aber verachtet und verfolgt wird. — Nr. 68. heißt: Von der Schuldigkeit der Armen, tugendhaft und dankbar zu seyn; beim Wais. Umg. — Nr. 69. — Bethlehem, in Betrachtung der Merkwürdigkeiten bei der Geburt Jesu. — Nr. 70. u. 71. nebst der Oratio, auch abgedruckt in Hoffmann's Lebensbeschreibung S. 353—368. — Nr. 74. über Apoc. 2, 10. — Nr. 76. vielmehr: Von dem Almosen als einem Sühnopfer vor Gott. — Nr. 77. Von der Vorsicht bei dem Almosen gegen die Armen. — Nr. 78. — über Joh. 3, 16. — Nr. 79. auch besonders abgedruckt. — Nr. 87. Von denen, die bei großem Gut arm und bei Armuth reich sind. — Nr. 88. ed. 1719. handelt von den Ursachen der Auferbauung vieler Waisenhäuser. — Nr. 89. das Drama selbst auch ed. in 8. auf 94 SS. — Nr. 93. heißt: Von d. Pflicht

sich der Waisen in ihrer traurigen Lage anzunehmen. — Nr. 94. — auf Chr. Ertel. — Nr. 103. — auf Kfm. Kühn's Söhnlein. — Nr. 104. und Oda, über Pf. 73, 25. s. t. Gespräch der himmlisch gesinnten Seele mit der Welt. — Nr. 109. — über Röm. 8, 31. 32. — Nr. 113. ist lat. und enthält e. Vertheidigung gegen einige ihm gemachte Beschuldigungen. — §§. auch: Pr. de inclyta Wellerorum familia. 696. f. — Ein Progr. für die Musik in Form einer Inscription, nebst deutschen Oden. Altenb. 696. ist dem Vockerodt'schen Pr. wider die Musik entgegengesetzt. Vom Inhalte desselben s. Vockerodt, Misbrauch der freien Künste, S. 71. — Pr. de vectigalibus studiosorum. 696. f. — Pr. ad fest. nat. Chr. Imagines ex V. T. partum Christi exscribentes (in Versen). 697. f. — Ged. Schr. auf D. Joh. Bened. Carpzov. in Leipzig, s. t. Die von der Dankbarkeit aufgerichteten Ehrensäulen. Altenb. 699. f. — Das beste Theil bekümmerter Christen, Tr. Schr. auf Chp. Schubarth. 713. f. — Die Freundschaft das beste Gut der Sterblichkeit; eine Glückw. Schr. 713. f. — Epist. propemtica, qua Joh. Holeschinum gratulat. prosequitur. Zitt. 714. f. — Condolenzschr. an D. Dav. Chr. Walther in Dresden. 714. f. — Der Frommen Kampf und Krone, aus Jak. 1, 12.; Tr. Schr. Eod. — Pr. zum Schulfeste: Die 2 großen Krämerinnen auf der allgemeinen Weltmesse, Sophia und Maria. 715. f. — Die wahre u. innige Freude gläubiger Christen; über Pf. 73, 28. Tr. Schr. Eod. — Die glücklich zurückgelassene Trübsal. Tr. Schr. Eod. — Das beste Mittel gläubiger Christen vor der Furcht; aus Jes. 41, 10. Tr. Schr. Eod. — Die heldenmüthige Verschmähung der Welt; dergl. 716. — Die einzige wahre Freude in der Traurigkeit; aus Pf. 73, 28. Tr. Schr. auf Fr. Eleonore Ellgerin geb. Kennlerin. Eod. — Die bei unvollkommenem Alter erlangte Vollkommenheit, über Sap. 4, 13. 14. Tr. auf den Gymn. Brand. Eod. —

Digitized by Google

Die liebreiche Stimme des anklopfenden Freundes; aus Hohel. 5, 2. 3. Tr. Schr. Eod. — Das Gute von dem Herrn; aus Pſ. 103, 1—3. Tr. Schr. Eod. — Gott Alles und die Welt nichts; aus Pſ. 73, 25. 26. Tr. Schr. Eod. — Die in Gott gefundene Ruhe; aus Pſ. 25, 16. 17. Tr. Schr. Eod. — Ged. Schr. auf Fr. Sen. Häntſchel: Die in Gott geſtillte Herzensangſt. 716. eine Arie. — Gedicht beim Tode des Archid. M. Grünwald: Der verdorrete grüne Wald. Eod. f. — Trauerode auf ein Söhnl. des Proton. Juſt, über 2. Sam. 12, 22. Eod. f. — Diss. de tempore, quo populi annum auspicari solent. Eod. 4. — Pr. z. Weihn. Act: Chriſtus der einzige Grund wahrer Freude. Eod. — Die unangenehme, aber heilſame Muſik Gottes; aus 1. Theſſ. 5, 9. Tr. Schr. auf den Musicus instrum. Chr. Haupt. 717. — Die vor die Herrlichkeit der Welt erwählte Vaterhand Gottes; Tr. Schr. auf den Adv. Joh. Seyfert. Eod. — Einl. zu d. Illumination am Weihn. Act. in 10 Deviſen, u. Cantate. Eod. f. — Der ewige Sonnenſchein der Frommen; aus Jeſ. 60, 20. Tr. Ged. auf den Stadtrichter Joh. Fr. Junge. 718. — Das vor Nichts erwählte Alles; Tr. Schr. auf eben denſelben. Eod. — Pr. ad festum natal. Frid. Aug. stil. lapid. Eod. f. — Condolenzſchr. an Joachim Günther, J. V. L. 719. f. — Trauerode auf M. Dolansky, böhm. Pred. in Zittau. Eod. f. s. t. Der ſündentilgende Vorſpruch Jeſu. — Geſchwinder Tod, gelinde Noth; Tr. Schr. auf Fr. Roſine v. Lankiſch geb. Demuth. 720. — Die wohlgelernte Kunſt zu werfen; aus Pſ. 55, 23. Tr. Schr. Eod. — Der Kinder Gottes heilſame Sorge vor ihre Wege; über Pſ. 37, 5. Tr. Schr. Eod. — Die neu aufgelegte Lankiſche Concordanz; Glückw. Schr. an Joh. Heinrich v. Lankiſch bei ſeiner Verheirathung. Eod. — Denkſchr. der Fr. Kaufm. Münch: Die in ihrer Chriſtenpflicht geſchäftige Martha. Eod. f. — Pr. zu der Orat. secular. 721. 4. — Pr. zum Drama orator.

Digitized by Google

am Ref. Feste, u. musikal. Vorspiele. Eod. 4. — Das liebreiche Gedenken Gottes bei der Todtengruft; Denkschr. auf M. Zach. Riedel, Past. in Berzdorf. Eod. f. — Frommer Gotteskinder wahre und beständige Freude, Ged. Schr. auf M. Joh. Chr. Barth, Past. in Berzdorf. Eod. f. — Pr. zum Weihn. Akt: Jesus Christus gestern und heute. Eod. f. — Pr. z. Weihn. Act: Das Schrecken Herodis über die Geburt Jesu. 722. — Die glückselige Zusammenkunft der Maria u. Elisabeth; Tr. Schr. Eod. — Die gewisse und einzige Zuflucht bekümmerter Seelen; aus Ps. 119, 92. Tr. Schr. Eod. — Gedicht und Trauerode auf einen Sohn des Kaufm. Kühn. Eod. f. — Ged. Schr. Der verwechselte Name. Eod. f. — Ged. Schr. über Ps. 17, 15. Das mit Weinen unterbrochene Weihnachtsfest. Eod. f. — Der herrliche Sieg des Glaubens; Tr. Schr. auf den Commissionsrath Chr. Lossa Ehel. Chr. Soph. geb. Jungin. 723. — Auch edirte er folgende Lieder: Klagelied vom Mangel der Nahrung. 721. — Danklied von der geendeten Hungersnoth. 722. — Das Lied: Ach! kehre dich zu deinem Kinde; im Dahme'schen Gesangb. und im Budiss. Nr. 447. — Lieder bei den jährl. Buß- u. Communion-Andachten des Zitt. Gymnas. 1713—21. 4. — Vergl. auch Richter, Lex. d. Liederdichter S. 440. J. D. Straubitz Denkschr. Zitt. 723. f. Von seiner Stärke in der Musik s. Gerber, II. 797. und Walther, Musikal. Lexikon S. 647.

S. 510 ff. **Werner**, (Abrah. Glob.) — geb. 1750. — beschäftigte sich in Leipzig mehr noch mit naturhistorischen als juristischen Wissenschaften und rühmte besonders in ersterer Rücksicht auch späterhin noch oft den vertrauten Umgang mit den ausgezeichneten Naturforschern und Brüdern, Joh. Karl und Joh. Sam. Traugott Gehler. Schon auf der Universität beschäftigte ihn die Lehre von den äußern Kennzeichen der Fossilien, wobei ihm eine besondere Schärfe der sinnlichen Anschauung zu Hülfe kam. Er war auch Ehrenmit-

Digitized by Google

glied der Kön. Akad. der Wissenschaften in Berlin seit 1808, und auswärt. Correspondent des französ. Instituts der Wiss. und Künste seit 1812, auch Ritter des Königl. Sächs. Civilverdienst-Ordens seit 1815. Er starb 1817 d. 30. Jun. zu Dresden. Der König von Sachsen veranstaltete für ihn ein fürstl. Begräbniß. S. die Beschreibung desselben in der Abendzeitung 1817. Nr. 161—163. — Auf Kosten der Sächs. mineralog. Gesellsch. in Dresden ward ihm 1819 auf der Straße von Dresden nach Freiberg ein aus Granitblöcken und Basaltsäulen gruppirtes, und in seinem Geburtsorte ein eisernes Denkmal gesetzt. — Sein System der Mineralogie, nach ihm das Wernerische genannt, hat sich nach und nach über alle Widersprüche erhoben. Ihm ganz eigenthümlich bleibt in der Oryktognosie die Classification in Gattungen u. Arten und die, meistens sehr geistreiche, Benennung; in der von ihm zuerst aus einem Chaos systematisch hervorgerufenen Geognosie die Lehre von Erzeugung auf dem nassen Wege, besonders des Basalts. — Seit 17$\frac{72}{80}$ hat er unzählige Schüler gebildet durch seine Vorträge in Freiberg über Oryktognosie und Geognosie, Enkyklopädie der Bergbaukunde, Literatur der Mineralogie, Eisenhüttenkunde (eine von ihm geschaffene Wissenschaft) und die Grubenwirthschaftslehre.

Nr. 1. seiner §§. gilt noch jetzt als die Grundlage seiner ganzen Oryktognosie. — Man hat auch eine französ. Uebersetz. Par. 813. 12. — Nach seinem Tode erschien: A. G. Werners letztes Mineralsystem aus dessen Nachlaß auf Oberbergamtl. Verordnung vom Bergrath Freiesleben herausgeg. und mit Erläuterungen des Edelstein-Inspektors Breithaupt und Custos Köhlers versehen. Freiberg 817. gr. 8. — S. in der unten erwähnten „Auswahl aus den Schriften" ꝛc. S. 175—228. eine vergleichende Zusammenstellung der Wernerischen Mineralsysteme von den J. 1789 u. 1816 vorgelesen in der ersten Versammlung der Gesellsch. für Mineralogie am 7. Febr. 1817 von Blöde. — In der für 5000 Thlr. der Bergakademie zu Freiberg legirten Ver-

Digitized by Google

lassenschaft seiner herrlichen Bibliothek, (von welcher s. D. Ludwig Prog. Catalecta literaria physica et medica. VIII. Bibliotheca Werneriana. D. Lips. 1819. 4.) Münzsammlung und Handschriften sind viele, zum Druck fast ganz fertige, Ausarbeitungen. — Sein, in Vollständigkeit und wissenschaftl. Anordnung einziges, aus mehr als 100,000 Exemplaren bestehendes, Mineralienkabinet ist vermittelst einer Leibrente, deren Ertrag selbst an das Institut zurückfällt, ein Eigenthum der Freiberger Berg-Akademie geworden und ein eigener Inspektor dazu angestellt, s. Jen. ALZ. 1814. Nr. 48. — Die seit 1786 begonnene Wasserversorgung eines großen Theiles des tiefern Grubenbaues zur Gewinnung des Anschlagwassers, diese erstaunenswürdige Wasserleitung, besonders der Dörrenthaler Kunstgraben mit seinen schönen, stundenweit getriebenen, unterirdisch eingemauerten Röschen, ist, der Hauptsache nach, fast allein sein Werk. — Die im Stillen seit 20 Jahren betriebene, unter Wernerischen Schülern nach Districten vertheilte, mineralog. Beschreibung u. Aufnehmung von ganz Sachsen — zum Behuf einer mineralog. Karte von Sachsen, gieng von ihm aus und wurde von ihm stets auf's gewissenhafteste geleitet. — Nicht nur die, nach ihm benannte, den 23. Dec. 1816. gestiftete, Wernerische Societät, (vergl. Auswahl aus den Schriften der unter Werners Mitwirkung gestifteten Gesellsch. der Mineralogie zu Dresden, 1. Bd. Mit Werners Bildniß und 1 Charte. Leipz. 819. 2. Bd. eod. mit 4 K. in 8.) sondern auch die in Oxford, Cambridge, London, Edinburg, Glasgow, Cork, Dublin und Balfast neuerlich angestellten Professoren der Wernerischen Mineralogie begründeten sein Ansehen auf dem Brittischen Inselreiche und in den Colonien. — Vergl. auch Aug. Schumann, Lexik. von Sachsen, Art. Freiberg, u. Leipz. (polit.) Ztg. 1817. 134, 1563 f. C. C. Ritter v. Leonhard, Zu Werners Andenken, gesprochen in der Versammlung der Kön. Akad. der Wiss. zu München, am 25. Okt.

1817. von K. Cäs. Ritter v. Leonhard. Frankf. a. M. 8. Hall. ALZ. 1817. 190. 681 ff. auch: Karl Aug. Böttiger, Worte an Werners Grabe. Dresd. 817. — Die Mineralogen G. Agrikola zu Chemnitz im 16ten und A. G. Werner im 19ten Jahrh., von D. Becher. Freib. 820. gr. 8. — Robert Jameson, ein Schüler W's, trug dessen System auf sein Vaterland über in der Schrift: A. System of Mineralogy. Edinburgh 816. 2te ed. 3 Bde. (rec. Lpz. LZ. 1820. 42, 329 ff.)

S. 514. **Wetzel**, (Karl Friedr. Glob.) geb. 1779. 14. Sept. zu Budissin. Vater: . . . . Er stud. das., dann in Leipzig und Jena, ward am letzten Orte 1802 Mitglied der mineralog. Societät, durchreisete Sachsen, Thüringen und mehrere Gegenden, besuchte auch Helmstädt, erlangte 1806 die medicin. Doktorwürde in Erfurt, privatisirte seit 1808 in Dresden, starb zu Bamberg 1819. 29. Jul. Ueber den Versuch, ihn zum Katholicismus zu bekehren, s. Allg. Repertor. der neuesten Lit. (Lpz. 1819.) III. 4, 194. vergl. mit der Nachr. im Opposit. Blatt. 1819. 190, 1516.

§§. Conon der letzte Grieche, oder der Mainotten-Bund, nach dem Neugriechischen, mit Schumanns Vorr. Ronneb. 802. 8. rec. Jen. ALZ. 1803. St. 86. — Anweisung, das Uebel der Hypochondrie zu erkennen und zu heilen. Erf. 804. 8. — Briefe über das Studium der Medicin. L. 805. 8. — Briefe über Brown's System der Heilkunst. L. 806. 8. rec. Jen. ALZ. 1806. St. 211. — Versuch einer Allegorie über Homer und mehrere Gedichte; im Prometheus. — Mehrere prof. u. poet. Aufsätze; im Phöbus. — Einige Gedichte; in Vermehren Poet. Alm. 1802. — Einige Ideen über Ausschlags-Krankheiten; in Vogel, Gesundheit-Zeitung. — Mehrere Recensionen, Originalaufsätze und Gedichte; in der Abendzeitung. — Er war auch Herausgeber des Fränkischen Merkurs. — Vergl. Haymann, Dresd. Schriftst. S. 451 f. Leipz. LZ. 1819. 270, 2154 f. Jäck, Pantheon der Literaten und Künstler Bambergs. 7. Heft.

Digitized by Google

(Bamberg 815. 4.) S. 1149. Meusel, Gel. T. XVI. 208 f.

Wiedemann, (Christian) — Nr. 1. seiner §§. erschien 1667. — Vergl. Richter, (Hortzschansky) Erneuertes Andenken Hans Frenzels, 7tes St.

Wiedemann, (Gottfr.) geb. 1674 in Görlitz, Med. D., prakticirte und starb in Frankfurt a. O. 1724.

§§. D. de gangraena et sphacelo. Frcf. 698.

Wiedemann, (Mich.) — (nach Leuschn. Spic. XII.) geb. 1659, stud. 1682 in Leipzig. — §§. auch: Evangel. musikal. Andachten. Laub. 701. — Fido, der unbesorgte Musikant. . . . — Christl. Psalmlieder auf die Sabbathtage. Stollb. 713. — Verschiedene Lieder in den Gesangbüchern: Gott und Vater voller Gnaden ꝛc. — Großer Gott von großen Werken ꝛc. — Heiland Jesu, Freund und Leben ꝛc. — Heil'ger Geist, du göttlich Feuer ꝛc. — Richter, willt du mit mir rechten ꝛc. — Vater, der du deine Lehren ꝛc. — Vater, dir sey Preis gesungen ꝛc. — Vergl. Richter, Lexik. der Liederdichter S. 445 f. Gerber, II. 804. — Sein Bildniß in 8. von J. G. M.

S. 516. Wiedemeyer, (Samuel . . .) — §§. Epistyliographiae Gorlicenses ab an. 1576—1607. — Fragmenta annalium Laubanensium. — Vergl. Hausdorf, Encomia p. 22. Kreysig, Hist. Bibl. von Obersachsen S. 434.

S. 518. Wiegner, (Abraham) — Nr. 7. Liebhaberin Jesu, die in der Liebe Christi zu sterben verlangt und wirklich gestorben ist. 2 Alph. 13. B. — Ein Gedicht dabei, s. t. Lydia, eine große Freundin der Priester, mit Noten. — §§. auch das Lied: Ich ruf' dich an, Herr Jesu Christ ꝛc. und einige Passionslieder in dem Lüneburgischen Gesangbuche. — Vergl. auch Richter, Lex. der Liederdichter S. 447. und auch Hamann (Joh. Georg).

S. 520 f. Wiesner, (Christoph) — starb d. 2. Apr.

Seine Annal. Laub., die Quelle der Zeidler'schen Annalen, schließen mit dem J. 1626.

Wiesner, (David) — Vergl. auch Hofmann, Lebensgeschichten der Past. prim. in Lauban S. 190 f.

S. 521. Wiesner, (Gottfried) geb. zu Ratzeburg im Meklenb. im Dec. 1641. Vater: Chp, auch Med. Doct. Er prakticirte in Görlitz und war Leibarzt des Churf. Johann Georg II. zu Sachsen, starb 1686. — §§. auch: D. pro loco in Fac. Med. Lips. De hysteralgia sive dolore uteri. — Vergl. Unsch. Nachr. 1721. S. 13. und Hausdorf, Encom. Cons. Laub. p. 19. et 48.

Wiesner, (Joh.) — Sein Vater: Matthäus, Bauer und Richter. — M. Joach. Pfeffer hielt ihm die Stationspredigt über Luc. II, 29—32. welche gedruckt ist. Zitt. 691.

Wiesner, auch Weisner, (Kornelius) s. oben zu I. Bd. 1. Abth. S. 109.

S. 522 ff. Wild, (Christoph) geb. 1662. 16. März in Görlitz. Vater: Christoph, Tuchmacher. Er stud. in Leipzig und Helmstädt, ward Past in Hohkirch, starb 1717. 22. Oktober. — §§. Lat. Condolenzschr. beim Tode der Frau Bergmannin. 688 f.

Wilhelmi. (Johann Gottlob) — geb. d. 28. Jun. Nr. 16. erschien Berl. u. L. 1776 — Vergl. Meusel, Verst. gel. T. XV. 136 f.

S. 524 f. Willich, (Erasmus) — war 1634 bei der Sächs. Armee, die vor Zittau lag, und nach Eroberung Primarius, starb 1642. 27. Nov. Sein Großvater war Jodocus W., geb. zu Resell in Preussen 1501, ein Philosoph und Arzt, gestorben zu Libus 1552. 12. Nov.

S. 526 f. Willich, (Jodocus) — Sein Bildniß in 16. in Freher Tab. 55.

Willkomm, (Karl Gottlob) Mag. geb. zu Zittau ... Vater: Waisen- und Zuchthausverwalter das. Er stud. das. und in Leipzig, 1804 Diak. in Ebersbach und 1809 Past. zu Herwigsdorf b. Zittau. — §§. Sammlung alter u. neuer Lieder an den Gräbern unserer Entschlafenen, wie auch

zur täglichen Vorbereitung auf den Tod, in Krankheiten und am Sterbebette zu gebrauchen, nebst trostreichen Bibelsprüchen und Gedanken aus andern erbaul. Schriften, für die Hinterlassenen. Zittau 818. — Begräbnißcollecten, oder Ermunterungen und Gebete an den Gräbern unserer Entschlafenen, Ib. 815. 8.

S. 528. Winkler, (Johann) Med. Cand. et Pr. in Görlitz, starb 1651. — §§. D. de somno et insomniis. L. 628.

Winkler, (Joh. Heinrich) — ward 1731 4ter Schulcollege. — Nr. 4. seiner §§. D. de caussis — pro loco in Fac. philos. — Nr. 21 a) — bei'm Antritt der Professur. — §§. auch: D. (praes. M. Gumbrecht, Rect.) de cupiditate discendi. Laub. 724. 4. — Vergl. auch Meusel, Verst. gel. T. XV. 219—222.

S. 532. Winziger, (Andreas) — war auch ein sehr fertiger lat. Dichter. Beweise davon sind: Eine Alcäische Ode auf Georg Schnitter's, Senat. in Zittau, Hochzeit. 1614. und eine Elegie auf Joh. Winkler's, Senat. in Zittau, Hochzeit. 1649. — Nr. 1. seiner §§. — auf den Bgmstr. Schnitter.

Winziger, (Andreas) a. Zittau. — §§. D. de justitia commutativa, pr. Deutschmann. Vit. 653. — D. de justitia distributiva (pr. eod.) Eod.

Winziger, (Jakob Heinrich) geb. 1704. 1. Dec. zu Halle, wo sein Vater D. Joh. Jakob, zuletzt Stadtrichter in Zittau, damals Prof. jur. war. Er stud. in Zittau u. Leipzig, promovirte das. 1730 als Doct. jur., ward 1741 Senator in Zittau, 1748 Scabin, 1761 Stadtrichter, 1764 Bürgermeister, starb 1764. 9. Jul.

§§. D. inaug. (praes. D. Tob. Jac. Reinhardt) de iis, quae nobis invitis fiunt. L. 730. 4. — Vergl. Adam Dan. Richter, Denkschr. s. t. Das Bild eines aufrichtigen und redlichen Bürgermeister, der Recht und Gerechtigkeit liebet. Zitt. 764. f. Gallerie der Zitt. Bürgerm. S. 70 ff. aus Lauf. MS. 1806. II. 278 ff.

Digitized by Google

Winziger, (Johann Jakob) J. U. D. — Von seinen Eltern s. Lauf. Mz. 1776. S. 43. Dl. Nachl. 1764. S. 103.

S. 533. Winziger, (Joh. Jakob) — starb 1780.

Wirth, (Georg) Decan — starb d. 3. März. — Seiner wird auf einem Gemälde in der Paulinerkirche zu Leipzig gedacht, s. Stepner, Inscript. Lips. S. 43. Nr. 125.

S. 534 f. Wirth, (Georg) — Leibarzt — geb. d. 6. März — wendete sich 1563 nach Leipzig. — Vergl. auch Crusius, Vergnüg. müß. Stunden VI. 59—68.

Wirth, (Zacharias) Doct. jur. und Prof. in Leipzig, aus Lauban. — §§. . . . . — Vergl. Gerber, U. W. G. in O. und Nl. 3. Bd. c. IV. S. 697.

S. 535. Witschel, (Glieb. Traugott) — §§. auch: Glückw. Schr. de providentia dei, immutabilitati ejus non repugnante. Laub. 743. 4.

S. 537 f. v. Wobeser, (Ernst Wetislaus Wilhelm) §§. auch: Nr. 357. und 621. im Brüdergesangbuche. Vergl. auch Richter, Lex. der Liederdichter S. 452.

S. 539. Wokatz, (Friedr. Ferdin.) Sohn von Friedr. Lobegott (dem Nachstehenden), geb. zu Budissin 1787 d. . . . stud. das. und in Leipzig. ward das. 1813 Doct. Med.

§§. D. inaug. (praes. D. Ludwig) de diagnosi graviditatis et hydropis ambigua. L. 813. 4. — Vergl. D. Ern. Platner, Pr. Quaestiones medicinae forensis XLI. Deprecatio pro crimine infanticidii. L. 814. 4.

Wokatz, (Friedrich Lobegott) — Vergl. auch D. Joh. Gfr. Leonhardi, Prom. Pr. Quo suae de pyrophoro aluminari theoriae vindicias continuat, Vit. 789. wo p. 10—13. W's Lebenslauf steht.

S. 540 f. Wolf, (Ambrosius Gottlob) geb. 1702. 24. Jul. in Hermsdorf b. Görlitz. Vater: Ambrosius, Past. Er starb 1759. 14. Dec. als Jur. Cand. in Görlitz.

§§. D. de mandato caesareo d. Vratisl. 18. Nov. 1706. ultra familiae fideicommissa ad alias voluntatum ultimarum substitutiones in Silesia non extendendo. Vit. 724. 4.

Digitized by Google

Wolf, (Christian Glieb.) — Vergl. auch Meusel, Ver
gel. T. XV. 289 f.

S. 541. Wolf, (Joh. Christian) ein Jurist, aus Zitt
§§. D. (praes. Fr. Philipp) de remedio l. Si conten
Dig. de fideijussoribus. L. 686. 4. als Aut.

Wolf, (Joh. Ludwig) Doct. Med. u. prakt. Arzt in
geb. . . zu Hauswalde, wo sein Vater, M. Joh. Glieb., Pa
war. — §§. D. inaug. (praes. D. Traug. Chr. Aug. Vog
de exploratione orificii gravidi, signis saepe dub
stipata. Vit. 803. 4.

Wolf, (Karl August Friedrich) — ward 1803 Sta
physikus, starb 1813. 9. Jun. — Vergl. auch Görlitz. A
1813. Nr. 26. und von seinem Vater Lauf. MS. 1802.
460 ff.

S. 542. v. Wolfersdorf, (Friedrich Gottfried) ei
Lausitzer. — §§. Exercitatio jurid. (praes. Joh. Hen
Berger) de foro rerum singulari. Vit. 694. 4. als Aut.

Wollmann, (Joh. Friedrich) — §§. auch: Gedich
bei der Vermählung des Baron v. Rechenberg. 737. f.

S. 544. Zaim, (Andreas) geb. zu Wittgenau 1628.
8. Nov., stud. die Philos. u. Theologie, ehe er Jesuit ward.
Um sich dem Orden zu empfehlen, bediente er die Jesuiten,
welche an der Pest krank lagen, ward endlich 1656. 12. Oct.
in den Orden aufgenommen, und lehrte die Grammatik 3
Jahre, war dann 18 Jahre Katechet und darauf 29 J. Mis-
sionair, starb zu Olmütz 1700. 2. Mai. — §§. Hortulus
spiritualis vernantiae, sive libellus precum floriferarum, in quo selectae orationes et praecipuae fidei controversiae panduntur. Olumicii 1669. Prag. 691. 12. — Vergl. Pelzel, Böhm. Mähr. u. Schles. Gel. aus d. Orden der Jesuiten, p. 70.

S. 545. Zanach oder Zannach, (Jakob) ein Buchhändler in Zerbst, geb. in Budissin, der die 3te seiner Schriften unter dem angenommenen Namen Didacus od. Jakob Apolephtes schrieb. — §§. Bibliotheca theologica, s. catalogus alphabeticus autorum, qui in S. Biblia com

Digitized by Google

mentati sunt . . . 1591. Servest. 1606—8. 4. — Kaiser-Chronika vom Jahr der Welt 1783 bis auf Matthias I. L. 614. 8. — Erquickstunden von 2100 auserlesenen schönen lustigen Historien. L. 624. V. 8. — Vergl. Placcius, Nr. 204. p. 66. Adelung, I. 964. Jöcher, IV. 2145. Dunkel, I. 18. Hennicke, Beitr. I. 3.

S. 545 ff. Zeidler, (Gerhard v. Rosenberg) ein Sohn von Conrad, Bgmstr. u. Apotheker in Löbau, Med. Pract. das., auch Besitzer der Apotheke, die er aber verkaufte und sich nach Dresden begab, wo er starb. — §§. D. de arcano tartari s. sale essentiali vini. Jen. 730.

Zeidler, (Heinrich Basilius) — ward 1670 Adj. Minist. — Nr. 9. seiner §§. — Unglück, auch Feuerschaden. — §§. auch: Herzstärkung; Sermon bei Beerdigung Fr. Magd. v. Kitlitz, geb. Schafgotschin. Görl. 628. 4. — Eigenhändig aufgesetzter Lebenslauf. 3½ Bg. f.

S. 547 ff. Zeidler, (Johann) — starb d. 29. Apr.

Zeidler, (Johann v. Rosenberg) Stadtphys. in Löbau, starb 1723. — §§. D. de apoplexia. Erf. 690.

S. 549. Zeidler, (Mart.) geb. . . . Vater: M. . . Past. in Linde. Er war Physikus zu Löbau und ein großer Mathematiker. — §§. Calendaria und Prognostica. 621. — Vergl. Zeidler, Annal. ad an. 1624.

Zeidler, (Siegfried v. Rosenberg) a. Löbau, des Bgmstr. Conrad Sohn, stud. in Wittenberg, Leipzig, blieb einige Zeit nach der Promotion in Erfurt, lebte zuletzt in Dresden, wo er starb. — §§. D. de caute purgantibus diebus caniculatibus. Erf. 724.

S. 550 ff. Zeiske, (Johann Gottfried) — stud. auch seit 1694 in Dresden unter Jonas Gelenius, und seit 1701 in Leipzig, war dann Hauslehrer in Dresden, ward 1710 Mag. in Leipzig, eod. Conrekt. — gieng 1732 nochmals als Rekt. nach Lübben, wozu ihn Verdruß von Seiten der Pietisten und über das Degentragen seiner Schüler in Sorau bestimmte. — Nr. 10. seiner §§. erschien 1719 u. 1723. — Aus Nr. 24. ed. 1734. f. s. eine lange Stelle

Digitized by Google

in Singular. histor. litterar. Lusat. 2. Bd. 1740. S. 64 f. — Nr. 25. Pr. de Malch. Scholastico. rec. in Act. Academ. 1733. p. 202 ss. — Nr. 26. Denkschr. auf — Hofmedicus und prakt. Arzt in Dresden. 1740. — Nr. 27. rec. in Singular, hist. litt. Lusat. 20. Samml. S. 615 ff. — Nr. 28. handelt von Stipendien und milden Stiftungen in der Lauf. — Nr. 30. Der Nutzen und die Verdienste ꝛc. — Nr. 34. s. t. Daß die Redlichkeit zu ihrem Ruhme keine geschmückte Wohlredenheit brauche. — Nr. 38. erschien 1743. — Nr. 42. s. t. Die herrl. Vortheile eines Rechtsgelehrten, der die Gottesgelehrsamkeit gründlich studieret hat. — Nr. 49. erschien in fol. — Nr. 50. erschien 1751. — Nr. 53. erschien 1752. — Nr. 54. erschien auch 1752. — Nr. 56. 57. u. 59. erschienen in fol. — Nr. 63. de pace pertinente. — Nr. 65. diese Analecta — gab die, etwa im J. 1710 gestiftete, Societas Christiano-Johannea zu Leipz. 1725 u. 1730. heraus, deren Mitglied Z. war. — §§. auch: Excussio verborum Petronii: Spes ambitiosa parentum ad vota properantium 1729. — Progr. de bello studiis literarum inprimis a fanatico hominum genere illato. Lubben. 735. f. — Pr. Von den Verdiensten des Sächs. Hauses um die Wissenschaften. 736. 4. — Pr. De modo tradendi religionem in scholis Christianis usitato contra Gedoynum. Budiss. 746. — Pr. De curae scholarum parte rerum publicarum cum privatis quodammodo communicanda. Ib. 742. f. — Pr. Literae humaniores a calumnia infamiae vindicatae. Ib. eod. f. — Pr. De inquilinis philosophorum ex Senecae Ep. 108. Ib. eod. f. — Pr. De nimio Aventini in Bojoariam patriam studio. Ib. eod. f. — Pr. De studiis nobilitatis. Ib. 743. f. — Pr. Condimenta acroaseon scholasticarum: in memor. beneficii Maettigiani. Ib. eod. fol. — Pr. gratulatio in consulatum D. I. G. Steudneri. Ib. eod, f. — Pr. De navigati-

Digitized by Google

onis Ciceronianae tempore idoneo, ad illustranda duo loca Epp. ad. Att. lib. IX. ep. 21. et Lib. X. ep. 2. 743. f. — Pr. Cicero a criminatione reipubl. eversae vindicatus. Bud. 744. f. — Pr. De Paullo a dolis alieno, ad 2. Cor. XII, 16. Ib. 745. f. — Pr. Seneca non minus, quam alii pagani, beatorum numero eximendus. Ib. 746. f. — Pr. Sodalitate libertinorum novorum carere homines literatos posse. Ib. eod. f. — Pr. De optato J. C. ad Hierosolyma, Luc. XIX, 42. 747. f. — Pr. De optatis inimicos exsecrantium exemploque eorum poetarum. 753. — Als Mitglied der Sächs. Gesellschaft der christl. Liebe u. Wissenschaften §§. Z. auch: — Denkschr. auf Georg Servilius, Sachsen-Goth. Kirchenrath, Superint. in Regensburg, Consistorialis und Scholarchen das. † 1723. — Denkschr. auf Elias Grühl, Churs. Accisrath u. Bürgermeister in Zwickau, † 1725. — Condolenzschr. an D. Dav. Chr. Walther, Hochgräfl. Schönburg. Rath u. ausüb. Arzt in Dresden, bei dem Ableben seiner Gattin, Fr. Anna Ros. Hausmannin. D. 738. 4. — Vergl. A. F. Kühn, Nachricht. 5te Einladungsschr. S. 53—57. Meusel, Verstorbn. gel. T. XV. 380—383.

S. 554 f. Zeller, (David) geb. 1676. 31 März zu Oberwitz bei Zittau, wo sein Vater, Christoph, zuletzt Kaufmann in Zittau, damals Handelsmann war, stud. in Zittau, Leipzig und Halle, ward hier 1700 Mag. u. 1710 Lehrer bei der Gnadenschule in Hirschberg, wo er 1738. 18. Sept. starb. — §§. D. (praes. M. a Lith) de officio principum circa bellum suscipiendum. Hal. 698. 4. — Vorhof der schles. Rechenkunst. Bresl. 736. 8. — Viele Schriften, theils die Geschichte der Stadt Hirschberg, theils die Rechenkunst, betreffend. — Vergl. Schlesiens gel. Neuigkeiten 1738. S. 357 ff.

Zembsch, (Theodor Christ.) — stud. in Greitz u. Ebersdorf, dann in Jena — starb 1806. 30. Aug. zu Kleinwelke, dahin er, nach Niederlegung seines Inspektorats, um auszu-

ruhen, sich 1805 d. 1. Jul. begeben h
Justinus Trogi epitomator chri
usibus accommodatus. L. 804.
1805. III. 7 ff.

S. 555 f. Zestermann, (Gottlieb)
delsdorf .... Sein Vater war ein Zim
1778 5ter Schulcollege und eod. Orga
Beibehaltung seines Schuldienstes, starb
Vergl. Joh. Glob. Hoffmann, Nachr. v
Oschatz. (Friedrichstadt 784.) S. 85.

Zier, (Karl Erdmann) — §§. au
Bürgerm. Krumbholz in Camenz; in
I. 183 ff. — Von seiner Mutter
Nr. 9.

S. 556 ff. Ziegenbalg, (Bartho
seiner §§. rec. Act. Erud. Lips. 17
— In den Berichten der Dän. Miss
p. 225 ff. findet man seine Lebensb
die deutsche Uebersetzung eines, vo
malabarischen Briefes, eine Rede u.
legung u. Einweihung der Missionsk
— In der Stadtbibl. zu Königsberg
schriebenes malabarisches N. Testam.
sen, Th. 3. S. 65. Auch in der Ge
Görlitz befindet sich die von ihm hera
u. N. Test. Tranqueb. 723. 4. S
von C. Weigel in Nürnb. u. Joh. K

S. 560. Ziegler, (Adam Benjami
den Past. Gleych in Neusalza: Ob e
tesgelehrter berechtigt sey, um ein h
Zitt. 752. kl. 8.

Ziegler, (Benjamin Fürchtegott) —
Görlitz — starb 1813. 15. Dec. —
Anz. 1813. Nr. 51.

S. 561 f. Ziegler, (Chp.) —
Friedtschens aus Jes. 27, 7. s. t.

Digitized by Google

betrübten evangl. Kirche und jeder gläubigen Seele zu ihrem Bräutigam und Nothhelfer Jesu. Zitt. 631. 4.

S. 561 f. v. Ziegler und Klipphausen, (Friedrich Adolph) — stud. in Frankfurt a. O. — §§. auch: Laudes regales ad illustrandam acclamandi formulam: Vivat. disp. academ. — praes. Joh. Chp. Beckmann. F. ad V. 684. 4.

v. Ziegler und Klipphausen, (Heinrich Anshelm) urb 1696. — Nr. 1. seiner §§. rec. Act. Erud. Lips. 1695. Mart. 137 ss. — Nr. 2. erschien zuerst L. 1688. desgl. ib. 1690. ib. 1721. in 2 Thl. (der 2. Thl. ist aus der Feder Joh. Georg Hamann's, eines Schlesiers, † 1733 in Hamb.) ib. 1738. ib. 1753. — Nr. 3. erste ed. 1. Th. 1691. 2. Th. 1710. — §§. auch: Die Handlung der listigen Rache oder der tapfere Heraklius, ein Trauerspiel in Versen, a. d. Ital. übers. L. 687, 8. ist auch der Banis. beigefügt. — Vergl. auch Richter, Lex. d. Liederdichter S. 461. Jördens, V. 623—631. und Zeit. f. die eleg. Welt 1818. Nr. 70.

Ziegler, (Karl Glieb.) Orgelbauer in Breslau, geb. zu Leutersdorf 1731. 24. Aug. Vater: Joh. Gottfr., ein Kaufmann, zuletzt in Nieder-Oderwitz. Er starb 1773. d. . . Dec.

S. 563 f. Ziehnert, (Amadeus) (eigentl. Joh. Gottlieb) geb. 1780. 5. März in Quaren bei Dresden, wo sein Vater . . . . ein Landbebauer ist, stud. in Dresden und Leipzig, ward 1810 Rekt. in Königsbrück, 1816 Diak. in Grossenhayn. — §§. Denksprüche zur Beförderung deutscher Rechtschreibung. Neustadt a. d. Orla 811. 8. — Kleine Schauspiele. 1. Bdchen. Ib. 812. — Das Unentbehrlichste für Rechenschüler. Ib. eod. 8. — Sächsische Kriegslieder. Leipz. 814. — Sächsische Friedenslieder. 815. (vom Verf. verlegt.) — Regeln der Rechenkunst. 2 Hefte. Pirna eod. — ABC Buch, 2te Aufl. Ib. eod. Volkskatechismus. Ib. eod. — Winterfreuden. 2te Aufl. ib. eod. 3te Aufl. 817. — Der kleine Declamator, od. Anweisung und Uebung in der Declamation, für Kinder.

Digitized by Google

Ib. 815. 2te Aufl. 819. — Gemählde aus dem weibl. Geschäftskreise. Ib. 815. 2. Aufl. mit 14 Kupf. — Sommerfreuden, zur Unterhaltung und Belustigung für Kinder jedes Alters. Ib. 816. — Die erzählende Mutter. Ib. eod. mit 12 Kupf. — Die spielenden Kinder, ein kleines Turnbuch, Gesundheit, Frohsinn und Sittlichkeit deutscher Knaben und Mädchen angenehm und kräftig zu befördern. Ib. 819. mit 14 K. — Der fröhliche Sänger. Ib. 2te Aufl. 817. (anonym.) — Neueste Räthselsammlung. 2. Aufl. 819. (desgl.) — Die ersten Bedürfnisse. Ib. 819. mit. 6. Kupf. — Der erzählende Vater. Ib. 820. m. 12 K. — Beiträge zum Freimüthigen (redig. von Merkel); desgl. zu Rehkopf's Pred. Journal von Sachsen; desgl. zur alten und neuen Jugendzeitung (red. von Dolz): desgl. zur Abendzeitung (redig. von Th. Hell); in Fielitz, Wochenblatt S. 693 f. (Sylbenräthsel.) — Vergl. Görl. Anz. 1810. S. 122.

Zier, (Karl Erdmann) s. im Lex. S. 555.

Zigra, . . . Forstmeister in Muskau. — §§. Bemerkungen eines Forstmannes über den zeither Statt gefundenen Raupenfraß in den Nadelholzwaldungen, nebst Prüfung der dagegen angewandten Mittel, und einigen auf praktische Erfahrung gegründeten Vorschlägen, denselben für die Zukunft unschädlich zu machen; in den Anzeigen der K. Sächs. Leipz. ökon. Societät von der Mich. Messe 1802. D. 1803. u. 1804. in 8. S. 77 ff.

Zimmermann, (Ernst Glob.) — geb. d. 22. Sept. Vergl. Meusel, Verstorbn. gel. T. XV. 407.

S. 564. Zimmermann, (Matth. Benjamin) geb. zu Hoyerswerda 1706. 21. Sept. Vater: Matth. . . . Er stud. in Budissin, Wittenberg u. Leipzig, gieng nach Dresden, ward Advokat und 1744 Doct. jur. — §§. D. inaug. (sine praes.) de Vicariatu S. Imp. German. Rom. ex Archi-Officiis. Erf. 744. — Vergl. C. W. Strecker, Prom. Pr. An culpa omissionis ad L. Aquiliam pertineat. Erf. 744. 4.

Digitized by Google

Zindler, (Gottfried) — §§. auch: Verschiedene Kirchenlieder für die Gebhardsdorfische Kirchgemeinde — stehen im 2ten Anhange zu dem Laubaner Gesangb. beisammen.

S. 566 ff. Graf von Zinzendorf und Pottendorf, (Nikolaus Ludwig) — Nr. 4. seiner §§. ist in Versen. — Nr. 9. Sammlung — mit seiner Vorrede und Zugabe. — Nr. 32. erschien s. t. Einer hohen Standesperson seit 1721 gestellte Bedenken und besondere Sendschreiben in allerhand prakt. Materien, vornehml. die in der christl. Religion herzustellende Gemeinschaft wahrer Kinder Gottes betr. F. u. L. 1734 u. 35. 1—3. Abth. — Nr. 33. — 2te ed. Berlin 736. — Nr. 39. hat 12 Anhänge, vergl. Nr. 65. — Gegen Nr. 48. erschien: Theophili a Veritate, das Zinzendorfische Bibel-Aergerniß aus der im vorigen Jahr edirten neuen Uebersetzung des N. T. Hildesh. 740. 4. — Gegen Nr. 49. erschien: Jeremias, ein Prediger der Gerechtigkeit, welchen der Herr Gr. v. Z. . . . herausgegeben, in einem Sendschreiben widerleget, mit beigesetzter kurzer Nachricht von der Herrnhut. Brüderschaft — von M. Joh. Christ. Glob. Adami, weil. design. Rekt. in Prettin — nebst einem Anhang von der Privatbeichte und des sel. Autor. Lebenslauf entworfen vom Vater M. Joh. Christian Adami, Archidiak. u. des Minist. Senior. in Luckau. Wittenb. 747. 4. vergl. vom Verfasser Weimar. A. H. E. B. I. S. 464 ff. — Nr. 90. Neun über ꝛc. — ed. 1746. in 8. — Nr. 92. — Hierzu: Reale Beilagen, S. 152. — Nr. 102. Nothd. Nachklang auf ꝛc. — Nr. 103. Kurzes und peremtorisches Bed. — Controvers mit d. Zuschrift an das Consilium zu Dresden. — Nr. 121. — vermehrt 1766. — Nr. 126. Einige vom Ord. Fr. auf seinen Reisen 1757 geh. Reden. — Nr. 129. rec. NadB. 68. I. 44. Leipz. Jahrb. 1800. III. 268 f. Theol. Annal. 1801. I. 238. — Nr. 130. Ueber seine Lieder s. Gottfr. Herder's Bemerk. in seiner

Digitized by Google

Abraſtea IV. 1. Vergl. Richter, Lex. d. Liederdichter S. 481. — §§. auch: Briefe an D. Walther, an den Oberconſ. Rath Burg, an den P. Struenſee in Halle, an den Magiſtrat zu Frankf. a. M.; in J. Ph. Freſenius, Nachr. von Herrnhut. Sachen I. 2 ff. 20 ff. 27. II. 18 ff. 164 ff. III. 977 ff. — Parentation auf die Frau Landvoigtin Freifrau von Gersdorf, 1726. f. angeh. der Leichenpr. von Glob. Adolph. — Des ſeel. Ord. Fratr. letzte Bibelarbeit im A. T. 1760. 8. betrifft die erſten 2 Bücher Moſ. und iſt vermuthlich ein wiederholter Abdruck von Nr. 108. — Beſchreibung Gottes des Lammes für die Gemeine, Loſungen aus der Schrift auf jeden Tag des Jahres. s. a. 8. — Berliniſche Reden über den 2ten Artikel, herausgeg. von Clemens. Barby 758. 8. — Variation eines Sinngedichtes von Z. in Joh. Jak. Stolz, Vermiſchten kleinen Schriften. Winterthur 816. 2te Hälfte S. 181. — Vergl. auch ein (hämiſches) lat. Epigr. auf ihn in D. Heumann, Diss. de interpretatione V locorum N. T. obscuritate insignium. Gott. 750. in den additam. Eine Apologie Z's gegen die Cérémonies et coutumes religieuses de tous les peuples du monde (von v. Schachmann.) Amst. 783. in Litter. u. Völkerkunde 1786. VIII. S. 116—123. Das Leben des Hrn. Grafen N. L. v. Zinzendorf größtentheils aus den Vorleſungen eines berühmten Sächſ. Theologi geſammlet und zum Beſten derer, ſo es mit Gott und ſeinem Worte aufrichtig meinen, herausgeg. von Otto Andr. Woldershauſen. Wittenb. u. Zerbſt 1748 fg. II. 4. Nachr. über Z. als Herrnhut. Prediger zu London, in Mylius Reiſen, in Bernoulli's Archiv VII. 60. u. 65 ff. S. auch über Z. Annaliſt 1760. S. 483 f. 499. Moſer, Beitr. zu einem Lex. der jetztleb. Theol. S. 778 ff. Biographia Brittannica or the Lives of the most eminent persons etc. London 766. fol. Vol. VI. Memoires sur la vie de Mr. de Zinzend. im Journal encyclopéd. 1762.

Digitized by Google

T. VII. P. I. p. 77 ss. 1763. T. I. P. III. p. 95 ss. Saxe Onomast. litter. P. VII. p. 24 s. Leben des Gr. v. Z., von B. G. Reichel. Leipz. 790. 8. Richter, Lex. d. Liederdichter S. 463 ff. Ernesti, Histor. litterar. Handbuch berühmter und denkwürdiger Personen, welche im 18. Jahrh. gestorben sind. 13. od. 14. Bd. Sam. Bauer, Gallerie histor. Gemählde aus dem 18. Jahrhundert, 2. Thl. (Hof 804.) S. 333—339. Meusel, Verstorbn. gel. T. XV. 426—439.

S. 587 f. Zippel, (Dan.) — Nr. 1. seiner §§. Einladung z. Drama: Der unerk. Jes. in fol. — §§. auch: Einlad. zum Drama: Der curieuse Körbelmacher, bei Vermählung des Hrn. von Schindel. 738. f.

Zippel, (Gottlob . . . . .) — §§. Gedicht zum Andenken des Zittauischen Reformations-Festes d. 2. Nov. 1721. eingedr. in d. Sammlung der Zitt. Reform. Jubelschriften Nr. 22. S. 333—36. — Lat. Gratul. Schr. s. t. Medicus minister dei et naturae. Zitt. 709. f.

S. 589. Zobel, (Johann Glob.) — ward 1806 Consul honor., resignirte 1812 als Stadtsyndikus, starb 1816 d. 8. März. Sein Vater starb den 30. März.

§§. auch: D. (praes. Henr. Gfr. Bauer) super Saxon. Decis. II. de ao. 1746. L. 770. 4. — Geograph. statist. Berichtigungen die OL. betr. in Lauf. MS. 1804. I. — Recensionen, ebendas. S. 114 ff. auch 1805. S. 103 ff. und 1807. I. 422 ff. — Verzeichniß Oberl. Urkunden. 1—8. Hft. Görl. 1799—805. 4. — Zur Beantwortung S. 75. der Vaterländ. MS. Jan. 1813. ebend. März S. 247 f. (eine Uebersicht der ehemaligen Mönchs- und Nonnenklöster in der Ober- und NL.)

S. 591. Zollmann, (Joh. Wolf) — Vergl. Chr. Ludov. Stieglitz, Prom. Pr. de investitura cum aqua. L. 767. 4.

Zwiebel, ... Zimmermeister u. Mechanikus in Bauzen, seit 1818 ord. Mitgl. der ökon. Gesellsch. im Königr. Sachsen.

Digitized by Google

Zusätze zu den Supplementen und Nachträgen des Lexikons, insofern in denselben Schriftsteller und Schriften vorkommen, die im Werke selbst nicht erwähnt werden.

A. Zusätze zu den im 1. Bd. 2. Abth. S. 597 ff. enthaltenen Supplem. und zu den Nachträgen im III. Bd. 2. Abth. S. 593 ff.

I. 2. S. 597. **Adolph**, (Chp.) Diak. in Niederwiese. Nr. 1. seiner §§. s. t. Die zwar traurig untergehende, doch niemals gar vergehende, und fröhlich wieder aufgehende Hausſonne.

S. 598 f. **Aetnens**, (David) — §§. auch: Lapen-Biblia. 1. Thl. Görl. 602. 8. 7½ Bg.

Alberti, (Valentin) — In Nr. 10. seiner §§. lies: Schilterum. — Nr. 14. erschien 1685. — Nr. 19. heißt: Pac. min. optimus maximus — nebst e. lat. Gedicht, und erschien 1680 auf 5 Bg. im Namen der Universität.

S. 601. Z. 16. nicht: Menovii, sondern Nic. Menii.

I. 2. S. 602. **Altmann**. — Nr. 4. seiner §§. auch abgedr. in dem Gedächtniß der Zitt. Kirchenreformation, S. 315—322.

Am Ende, (Joseph Zacharias) — §§. D. (als Praes.) Ingredero, s. legitima in judicio postulandi methodus, una cum annexis appendicis loco quinquaginta et una differentia jus civile inter et canonicum. Prag. 711. 4. — D. (als Praes.) Fasces consulares s. XII. Senatus consulta. Ib. 713. 4. — Disput. jurid. (als Praes.) de origine et successiva serie ju-

Digitized by Google

ris scripti, tum civilis, tum canonici, in duas partes divisa, ad numerum et materiam legis XII. tabularum dissertatt. XII. deducta, cum annexa brevi regularum juris tam veteris, quam Bonifacii VIII. P. M. expositione. Ib. 714. 4. — D. (praes. . . .) ad titulum VI. Codicis libro XI. de metallicinis metallis et provocationibus metallorum, annexis X politico-civilibus dissertatt. de processu judiciario. Ib. 715. 4. — D. (als Praes.) Processus judiciarius theoretico-practicus. Ib. 717. 4. — D. (als pr.) jurid. de privilegiis in genere. Ib. 718. 4. — D. (als pr.) de testamentis. Ib. 719. 4. — Dioptra juris: dissertatt. juris triga de revisionibus. Ib. 720. 4. — D. (als pr.) Jus et ordines successionum in bona intestati. Ib. 721. 4. — D. (als pr.) Aphorismus de jure et specie evictionis. Ib. eod. 4. — D. (als pr.) Pacificatio nomothetica rempublicam per pacta publica domi forisque tranquillans, dissertationibus IV naturam et effectus pactorum publicorum tam intra, quam extra rempublicam exhibens. Rsp. F. W. S. R. J. Comes Schafgotsch. 723. f. — Tripartita quaestionum juridicarum de quaestionibus per tormenta s. de tortura ejusque quidditate, requisitis, caussis, effectibus et modo torquente secundum jus canon. civile et Roman. nec non S. R. Imperii, Bohemiae regni atque electoratus Saxoniae. Als praes. Ib. 728. f. — D. (als praes.) Nodus Gordius i. e. Commentatio de homagialis fidei nexu, ad capit. Grandi. de supplenda negligent. Praelator. in VI. Quum, Ib. 729. f.

III. 2. S. 602. Arnſt, (Friedrich) Buchhändler. — §§. auch: Elegantiae romanae Triumvirorum rarioris elegantiae, Ciceronis, Plauti, Terentii, olim opera Ge. Fabricii collectae, hodie autem secundum alphabeti seriem digestae — pro incluto Gorl. Gymnasio, editae Gorlicii impensis Frid. Arnstii. 667. 8. —

Digitized by Google

Bedenken und getreuer Rath zur Zeit der Pest von D. Herlicio. 621. neu herausgegeben von Arnst. 680.

S. 603. Augustin, (Joh. Gottfr.) — geb. d. 1. März — wandte sich 1783 nach Budissin, starb 1806. 2. Jun. Vergl. Budiss. wöchentl. Nachr. 1806. Nr. 2. S. 7.

S. 604. Barchwitz, (Melchior August) — geb. 1736. 26. Jul., stud. in Klosterbergen, Leipzig u. Halle, starb 1807. 28. Nov.

Barth, (Friedrich, vielmehr Johann August) — Sein Vater hieß Johann. Er selbst starb 1818. 9. Sept.

§§. auch: Universitati literariae Viadrinae post III. saecula gloriose peracta Francofurto Wratislaviam translatae et cum Leopoldina sorore duobus saeculis minore feliciter junctae, die novae sedis ineundae solemni XIV. Calend. Nov. MDCCCXI. ut benevoli animi, quo Wratislavia antiqua Musarum nutrix Viadrinam hospitem salutat, documentum extet et gratulationis causa J. A. B. typographus. fol. Man findet hier die Eröffnung der neuen Univers. in Marokkanischer, Arab., Hebr., Chald., Jüdisch-Deutsch., Griech., Rabbin, Latein. Zunge, ferner in Mönchslatein und mit Mönchsschrift, in Ital., Franz., Span., Deutsch., Engl., Holländ., Dän., Schwed., Russ., Pohln., Böhm., Oberlausitz-Wend. und Ungr. Sprache gefeiert. — Seine Buchdruckerei feierte 1804 ihr Jubiläum. Es ward darauf mit vieler typograph. Pracht folgendes Buch, davon er selbst Redacteur war, gedruckt: Geschichte der seit 300 Jahren in Breslau befindlichen Stadtbuchdruckerei, als ein Beitrag zur allgemeinen Geschichte der Buchdruckerkunst, mit 4 Bildnissen u. 4 erläuternden Kupferplatten. Bresl. 804. gr. 4. — Von ihm ist auch: Pacis annis 1814 et 1815 foederatis armis restitutae Monumentum orbis terrarum de Fortuna reduce gaudia gentium linguis interpretans, principibus piis, felicibus, augustis populisque victoribus liberatoribus libertatis dicatum curante J. A. B. Bresl. 48 Bl. in

fol. Vergl. Hall. ALZ. 1816. 295, 759 f. Ed. II. auctior. Vrat. 1818. fol. — Vergl. Denkschrift auf ihn, nebst seiner Standrede. Bresl. 818. u. Carl Aug. Böttiger, Aufsatz über ihn (in der Abendzeitung?).

S. 605. Barth, (Johann Nathanael) — geb. 1692. 7. Febr. zu Lauban, wo damals sein Vater, Tobias, wohnte, der in der Folge als Doct. jur. und Stadtsyndikus zu Pirna gestorben ist. Er stud. in Lauban und Leipzig, prakticirte in Pirna. — Vergl. Chp. Henr. Berger, Prom. Pr. de diversi generis florenis. Vit. 718. 4.

Baudis, (Johann Glob.) — §§. auch: D. med. (pr. G. W. Wedel) de acrium natura, usu et abusu. J. 696. 4.

S. 607. (Bauer, Karl Ludw.) Nr. 31 e) zu Anhörung des Ev. handelt von einigen Einwürfen wider die Wohlthätigkeit gegen Schulen. 767. 4.

S. 609. Nr. 83 a) Das Progr. worin dieses Gedicht sich befindet, hat den Titel: De indefesso mutuae benevolentiae studio ab omni rerum natura variatione commendato. Orat. in ipsis utriusque laureae conferendae solennibus die XXX. Apr. 1795. recitata et Vitis virorum Excellent. . . . quibus summi Philosophiae et Poëtices honores tributi sunt, praemissa a Christ. Godofr. Assemann. Vit. 4. — Nr. 83 b) zu supplir. Madem. Henr. Dor. Erdm. Letsch, uns. ver. Hrn. M. Letsch Tochter — mit Gräz, P. in Schönau.

I. 2. S. 610. Baumeister, (Fr. Chr.) — Statt Nr. 14. lies Nr. 11. und statt Nr. 11. lies Nr. 13.

S. 614 ff. Behrnauer, (Georg Ehrenfr.) — Nr. 14. seiner §§. de rep. Hebr. felicissima. — N. 23. Pr. קדש יהוה Sanctitas etc. — Nr. 22. — ex antiquitate eruta. — Nr. 25. Bona nova sacra. — Nr. 29. Pr. ad lustrationem autumnalem. — Nr. 49. de cognominibus principum. — Nr. 53. Tumba M. Septem pyramidalis — Maettigii triumphum expon. — Nr. 71. Pr. de Messia ut קדש קדשים. — Nr.

74. Pr. in Jubil. de anno magno. — Nr. 75. Pr. de עזרי רחב falso angeli Atlantes — creditis. — Nr. 87. de unico fere et opt. etc. — §§. auch: Sacra propter viam, quae, cum Jo. Fab. Glob. de Ponickau et Wolfg. Adolph de Zeschwitz ad academiam iter suum pararent — nuncupat. Bud. 714. f. — Grat. Schr. an die abgeordneten Kön. Commissarien zum Landtage in Budissin in Lapidarschr. 725. f. — Singspiel auf dem Bud. Theater: Die von dem Himmel beschützte Markgräfin Milzavia. 726. 4. — Pr. Cur Christus in horto sepeliri voluerit. 736. f. — Abdankungsrede des Prim. Nik. Haas, s. t. Die gerechten Thränen der Zuhörer bei'm Sarge ihres treuen Lehrers, abgedr. in Haas, kleinen theol. Schriften, S. 982—991. Suppl. Bd. S. 21. Behrnauer, (Jerem. Ghelf. Aug.) K. Sächs. Cammerprocurat. zu Bauzen, starb 16. Jun. 1820.

III. 2. S. 615. Bennewitz, (Ernst Christian) — Ehedem hieß das Geschlecht Apianus oder Bienewitz. — Petrus Apianus, Professor in Ingolstadt, dessen sich Karl V. als Rathgeber bediente, war aus Mügeln gebürtig. Sein Porträt in seiner Br. Stube rettete Mügeln von der Ausplünderung und Einäschernng, welche von Karl V. befohlen war.

I. 2. S. 619 f. Benz, (Joh. Christoph) — Vergl. auch Joh. Henr. Meier, Prom. Pr. de dignitate et honoribus. ICtorum Romanor. Erf. 722. 4. Adam Dan. Richter, Denkschr. s. t. Das Bild eines verdienten Bürgermeisters, der sich auf den Herrn verläßt. Zitt. 764 f. Gallerie der Zitt. Bürgerm. S. 66 ff. aus Lauf. MS. 1806. II. 274 ff.

II. 2. S. 618. Bergoldt oder Berghold, (Glob.) — war Physikus in Eisleben. — §§. auch: D. de trepanationis difficultatibus, praes. Bohn. L. 794. — D. de Chyli motu ad sanguinem. 697.

Bergmann, (Friedr. Christian) — ward 18.. Obersiadtschreiber, 18.. Senator, 1811 Syndikus in Zittau.

. auch: Nachricht von der Bibelgesellschaft in Zittau (Progr. von ihm als Direktor derselben). St. I. 1817. II. 1818. III. 1819.

5. 619. Bergt, (Christian Glob. August) — Seine angeführten 3 §§. haben folg. Titel: Terzetti für 3 Singstimmen, mit Begleitung des Pianoforte. I. II. Hft. L. 801. 803. 2te Aufl. 805. . . . . V. Heft 812. rec. Jen. ALZ. 1805. IV. 540 ff. — List gegen List, eine Operette von L. F. Brezner, in Musik gesetzt. Klavier-Auszug. 802. — Trois Sonates pour le Pianoforte, avec accompagnement de Violon et Violoncelle. Op. I. 802. — §§. auch: In Becker's Taschenbuch 1808: Mirta, S. 123. u. Der Dichter u. das Liebespaar, S. 46. — Christus durch Leiden verherrlicht, eine Passionsmusik für 4 Singstimmen, mit Begleitung des ganzen Orchesters. II. L. 812. 10. Werk. — Six Danses à quatre mains p. le Piano-Forte. Oe. II. — Sinfonie, a gr. Orchestre. Op. 12. L. 814. — Einige ungedruckte Compositionen. — Vergl. auch Meusel, Künstler-Lex. 2. ed. I. 78.

2. S. 621. Bernauer, (Joh. Ferdinand) — Vergl. auch D. Traug. Thomasius, Prom. Pr. de remissione mercedis ob sterilitatem in agris contingentem, de jure quidem Romano, non vero jure naturali, praestanda. L. 761. 4.

S. 622. Berringer, (Gottfr.) — §§. auch: D. (praes. Joh. Strauch) de concursu ac praelatione creditorum. Vit. 636. 4.

S. 623. Bether, (Joh. Georg) — add. aus Num. 11, 1—3. (XI.)

Suppbd. S. 27. Bischof, (J. Gfr.) — ward 1820 rster Lehrer an der Bürgerschule in Glogau.

Binder, (Paul) geb. zu Breslau 1771. 26. Jul. Vater: Kaufmann. Er war erst Lehrer der Handlungswissenschaften in Dresden; seit Kurzem aber Kauf- und Handelsherr in Bauzen. — §§. Wiener Courstabellen, nach Loga-

rithmen berechnet. Bautzen 811. 8. — To
sicht des Standes im Werthe der Sächs.
nach Maßgabe der Auswechselungssätze,
rektoren der Cassenbillets-Auswechselung
Leipzig, für jeden Monat bestimmt und
der Leipz. Zeitung bekannt gemacht haben,
nach Logarithmen berechnet. Ib. 813. 8.
bellarisches Handbuch für Banquiers u Ka
tend e. genaue u. richtige Berechnung all
u. Wechselcurse ꝛc. — Wechsel-Arbitragen
tenberg 1817 f. II. gr. 8.

III. 2. S. 624. Blöbel, (Christoph) —
vom Schlage gerührt d. 17. Jan.

S. 625. Nr. 23. rührt vom Prof. Eberhar

I. 2. S. 627. Böhme, (Jakob) — gieng
des Magistrats, sich eine Zeit lang anders wo
1624. 9. Mai nach Dresden, wo er ohnedem
u. blieb das. 2 Monate, wo dann d. 20. Jun. da
mit ihm angestellt wurde und für ihn rühmlic
Consistor. Protokolle schweigen zwar davon. Di
nichts gegen die Sache, da sie vielleicht nicht
sondern auf Befehl des Churfürsten und in se
nur privatim behandelt wurde, und doch di
Doktoren namentlich angegeben werden. Sein
in Rätze's Antologie oder Chrestomathie.
über B. s. in Horn's Latona 1811.

S. 628. Böhme, (Joh. Christian) —
22. Okt. — Vergl. Görl. Anz. 1806. XL
MS. 1806. II. 348.

Bormann, s. hernach Burmann.

III. 2. S. 627. Böttner, (Christian)
kungsrede bei Chr. Grabsen gehört nicht
dem Artikel: Gottfr. Böttner, Rekt.

S. 628. Bornitz, (Jak.) — Adelung
ihn Bonitz, hingegen Jöcher Bornitiu

S. 630. Braun, (Joh. Gottfr.) — w

Digitized by Google

Görlitz, 1808 Past. in Sohra b. Görlitz. — §§. auch: Lehren der Weisheit und der Religion unter Zeitumständen, welche für einige Gewinn und Vortheil bringen, für andere aber nachtheilig und drückend sind; in Religionsvorträgen. Görl. 805. 8. rec. Lauf. MS. 1805. II. 110 ff. — Pred. bei der Beerdigung der den 6. Nov. 1811 gewaltsam erwürgten Fr. Anna Mar. Lehmann geb. Hiller, über Matth. 15, 19. Ib. 811. 8. — Vergl. auch Wagnitz, Liturg. Journal II. 297 f.

I. 2, S. 632. Brescius, (Karl Friedr.) — Nr. 2 a) ist rec. Jahrb. d. n. Lit. 1800. LIV. 439. Theol. Annal. 1801. II. 447 ff. Goth. 1801. II. 254 ff. ALZ. 1801. III. 399 ff. Obd. 1801. II. 479 f.

III. 2. S. 632 f. Bruchmann, (Joh. Friedrich) — Der Art. ist Autographum.

S. 633. (nicht 623.) Brückner, (Joh. Heinr. Glieb.) Seine Kunst, die Seifen ꝛc. auch rec. NdB. 78. I. 244 f.

S. 634. Brückner, (Tob.) — §§. auch: Pontani Medicamenta für Reisende. Löb. 4.

Buchberg, (Joh. Sigismund) — §§. auch: Zu dem Vergnügen einer auf dem allhiesigen Löbauischen Berge sich divertirenden Assemblée suchte sich dabei gehorsamst zu recommandiren ꝛc. Löb. 738. f.

I. 2. S. 635 f. Bucher, (Sam. Friedr.) — Nr. 5. Pr. de pompa triumphali παρ. veterum. — Nr. 14. Utrum licitum sit, sororem defunctae conjugis in matrimonium ducere, gehört zu Nr. 23. — Nr. 30. ist lat. und heißt: de nova philosophia. f. — Nr. 35. de Graecor. sapientia πολιτικῇ.

III. 2. S. 634 f. Nr. 2. De praep. ad agnum paschalem et Christi etc. — Nr. 12. sind 2 Stücke. — Nr. 36. ist eine latein. Denkschrift. — Nr. 51. eigentl. De simulata vitae sanctitate. — Nr. 55. handelt de rebus gestis J. Arm. et Remonstrantium. — Nr. 63. ist ed. 1760. fol. — §§. auch: Pr. de justificatione pecca-

toris coram deo, contra veritatis hostes. 730. f. — Ged. Schrift bei'm Scab. Schrödter, s. t. Das Leb Josephs von Arimathia. 747. f.

I. 2. S. 636 f. Budäus, (Gottlieb) — ward 169 Mitgl. der Acad. Nat. Curios. unter dem Namen Monodo tus. — §§. auch; De Epilepsia per salivationem Me curialem curata, in Miscellan. curios. Acad. Na Curios. Dec. III. an. VII. p. 288 s. — Atrophia calculo et ulcere rerum; ib. p. 290 s. — de Hy drope Tympanite mictu cruento soluto; ib. p. 291 — Catalogus materiae medicae oder Verzeichniß d Materialien und Medicamente in der Schloßapotheke z Budissin, s. l. et a. (725.) 8.

S. 638. Budäus, (Joh. Glieb.) — §§. auch: D (pr. Wedel) de circulatione sanguinis. Jen. 714. 4

III. 2. S. 640. Budig, heißt Christian Gottlob.

I. 2. S. 641. Burghart, (Joh. Gottfr.) — verkaufte 1808 seine Buchdruckerei und wandte sich nach Dresden.

III. 2. S. 643. Burmann, eigentl. Bormann, (Glob Wilh.) ist, laut der Lauban. Kirchenbücher 1737. 18. Mai zu Lauban geb., wo sein Vater, Joh. Glieb., zuletzt Cantor zu Zobten, damals Schreib- u. Rechenmeister war. Er trieb seine Schulstudien in Goldberg, Löwenberg, Oels, Breslau u. Hirschberg, so wie seine akadem. seit 1758 in Frankf. a. O. Er widmete sich aber der Theologie, Nach Vollendung seiner akadem. Laufbahn lebte er meistentheils in Berlin, nährte sich vom Unterricht, besonders in der Musik u. Schriftstellerei und hatte das. mannigfache Schicksale. Beinahe 12 Jahr war er Redakteur der Haude- und Spener'schen Zeitung das. Durch seine Gelegenheitsgedichte war er in ganz Berlin bekannt; daher man sich auch häufig an ihn wandte. Aber derselbe B. der in seinen männl. Jahren viel Frohsinn in Familienkreisen verbreitete und häufig gesucht wurde, ward 10 J. vor seinem Tode durch einen Schlagfluß gelähmt und verlebte seine übrigen Tage in dürftigen Umständen, da er nur eine geringe Unterstützung hatte, welche einige seiner Freunde ihm zukommen lie-

Digitized by Google

ßen. Ein braver Unterofficier des Regiments Genad'armes theilte seine Wohnung und Brodt mit ihm und blieb sein treuester Wohlthäter bis an seinen Tod, welcher 1805. 5. Jan. zu Berlin erfolgte. — Er war auch ein fertiger Clavierspieler, ob er gleich an der linken Hand nur 4 Finger hatte. Eine seltene Fähigkeit besaß er zu improvisiren.

§§. Mehrere Cantaten zu angesetzten Dank- u. Friedensfesten in den Zeiten des siebenjährigen Krieges. — Ein Trauergedicht auf den Dichter Kleist im Namen der Universität Frankfurt a. O. — Die Trauer-Musik bei derselben Gelegenheit, von ihm componirt. — Mehrere Gedichte auf den Tod des Prof. Glieb. Alex. Baumgarten. — Die Trauer-Cantate auf denselben, von ihm componirt. — Cantaten u. Compositionen im Namen der Lehrer und Studierenden bei Gelegenheit der Friedensfeierlichkeiten mit Rußland und darauf bei'm allgemeinen Frieden. — Etliche Gedichte. Hirschb. 764. 8. rec. AdB. I. 290. — Spatziergänge bei Frankfurt a. O. F. 764. 8. — Briefe und Oden auf den Tod eines Canarienvogels. Ib. eod. 8. — Neue Lieder mit Melodien. 766. 8. — Fabeln. O. 768. 8. Neue verm. Aufl. s. t. Fabeln u. Erzählungen, 1. 2. Buch. F. 771. 8. abermals vermehrt, in 4 Büchern. Berl. 773. 8. — Auch mehrere Nachdrücke erschienen davon. — Kleine Lieder für kleine Mädchen, mit Melodien. Berlin 772. 4. — Kleine Lieder für kleine Jünglinge, mit Melodien. Ib. 773. 4. — Kleine Lieder für kleine Mädchen (ohne Musik u. verbessert). Ib. 777. 8. rec. AdB. Anh. zu B. 25—36. S. 2994. B. 32. S. 527. B. 35. S. 519. — Drei Num. davon, näml. 84. 103. u. 135. sind aufgenommen in Sturm's Gesangbuch für Gartenfreunde, andere in's neue Würtemberger, Niederlauf., Oldenburg. u. a. Gesangb., in Campe's Kleine Kinderbibl. u. in andere Erziehungsschriften, auch in viele Journale, z. B. in die des Dessauischen Philanthropins. — Lieder in drei Büchern. Berl. 774. 8. rec. AdB. XXXII. 475 f. — Poetischer

Miswachs für den ersten Jenner 1774. Ib. in 16. fortgesetzt f. d. J. 1775. — Desgl. 1776. in 16. rec. AdB. XXXII. 476 f. — Für Literatur und Herz, eine Wochenschr. Ib. 775. 8. — Sechs Clavierstücke. 776. — Sechs Clavierſaiten. 777. — Geschenk für die Herzen der Kinder. B. 780. 8. — Cantate auf den 67. Geburtstag des Königs Friedrich II. 1778. vom Capellmeister Reichardt componirt. — Die sämmtl. Neujahrs- und Glückwünschungsgedichte auf die Geburtstäge des Königs u. der Königin von Preußen 1774—1785. in der Haude- und Spenerschen Zeitung in Berl. — Auswahl einiger vermischten Gedichte. B. 783. 8. Angehängt ist sein Lied s. t. An meine Quaterne so gut wie gewonnen, auf das er allein noch späterhin einen Werth legte, und das in 35 deutschen Zeitungen und unzähligen Journalen wieder abgedruckt ist. Es steht auch s. t. Ode über das Lotto, in Schirach, Magazin d. deutschen Kritik I. 2. S. 134—38. desgl. in der Schles. Anthologie deutscher unbekannter Dichter 1777. wo es aber ganz verhunzt ist, und ein Wiederruf in d. Neuen Mannigfalt. 1. Jahrg. — Fünf Huldigungslieder nach sehr bekannten Melodien am 2. Okt. zu singen. B. 786. gr. 8. rec. A. d. B. LXXX. S. 232. — Liederbuch für das J. 1787. Freunden u. Freundinnen des Claviers u. Gesanges zum Neujahrsgeschenk übergeben. B. 787. 8. — Gedichte ohne den Buchstaben R. Ib. 788. 8 rec. AdB. XCV. S. 185. ALZ. 1788. IV. 835. — Badinagen oder Beweise der Flexibilität der deutschen Sprache. B. 794. 16. — Winterüberlistungen und Frühlingsüberlistungen oder neueste Lieder der besten Dichter, zum Singen und für's Clavier in Musik gesetzt. B. eod. — Gedichte von ihm stehen auch in d. Mannigfalt., in d. nützl. Beitr. z. d. neuesten Strelitz. Anzeigen, in Splittegarb Lesebuch, in Hartung Gesangb., im Berlin. Musenalmach, in Ida's Blumenkörbchen (namentlich s. t. Der Polterabend, der Hochzeittag, die Ehe, in Hexametern,

Digitized by Google

welche Stücke er selbst zu seinen bessern rechnete); in Reichard Theaterkalender, in d. Litt. u. Theater-Zeitung, in Ramler Lyr. Blumenlese, in dess. Liedern der Deutschen, in dess. Fabellese, in Veit Auswahl deutscher Fabeldichter. — Vergl. Jördens, Lexik. I. 273 ff. V. 803 ff. VI. 593. Der Freimüthige 1805. Nr. 8. S. 130 f. Nr. 9. S. 35. Büsten Berlin. Gelehrten S. 51 f. Nachtr. dazu S. 51 f. Schmidt u. Mehring, Neuestes gel. Berlin I. 86 f. Heerwagen, II. 239 f. 293 f. Gieseke, Handb. I. S. 318—25. Heinsius, Bardenhorn I. 338 ff. Richter, Lex. d. Liederdichter S. 31 f. Lauf. MS. 1805. I. 299 f. Meusel, Gel. T. 5. ed. I. 520 ff. IX. 174. XII. 317. XIII. 200. Leipz. LZ. JBl. 1805. 60, 981 f. Jördens, Pr. Einiges über den zu Lauban 1737 gebornen und zu Berlin 1805 verstorbenen Dichter Glob. Wilh. Burmann. Laub. 805. 4. S. Leipz. LZ. Intbl. 1806. S. 204. u. 1820. 80, 636. (wo Zusätze u. Berichtigungen zu Fr. Raßmann's Deutschen Dichter-Nekrologe (Nordhaus. 818.) stehen.)

III. 2. S. 644. Burscher, (Joh. Fr.) — Nr. 30. seiner §§. auch rec. ALZ. 1803. Nr. 116. Litter. Bl. 1803. XII. 186 f. Götting. 1802. III. 1726 f.

Burscher, (Karl Erdmann) — starb d. 28. Aug. 1819, nachdem er einige Jahre vorher den M. Chr. Friedr. Spiegel zum Substituten erhalten.

S. 645. Burscher, eigentl. Burser, (Leopold) D. Med. in Görlitz, geb. in Weimar 1506. 20. Aug. Vater: Nikol. Er starb 1579. 27. Dec. Dies ist der Stammvater der folgenden 3:

Burser, (Georg) geb. in Görlitz 1554. D. Med. u. Physikus in Oppenheim, starb 1591. 8. Nov.

Burser, (Joachim) geb. in Görlitz 1554. 14. Okt. Med. Pract. das., starb 1607. 24. Jan.

Burser, (Leopold) geb. 1564 in Görlitz, Med. D. und Physic. ordin. zu Brix in Böhmen, starb 1607. 12. Aug. an der Pest. Dies ist der, der in Basel D. Med. ward, s. Otto.

Digitized by Google

I. 2. S. 644. Chalybäus, (Liebeg. Mich.) — geb. 1701. Arzt bei'm Grafen von Stollberg.

Chremitz, auch Cremitz, (Johann) — §§. auch: D. (praes. Kromayer) de baptismo Christi, ad Matth. 3, 13—17. L. 667. 4.

III. 2. S. 650. Clemens, (Chp.)— D. de fund. jur. n. juxta hypotesin Val. Alberti contra Pufendorf asserto.

S. 651. Cmoll, (Chp.) — Nr. 2. Exul concionarius, oder wie ein exulir. ꝛc.

S. 654. Cramer, (Peter Ernſt)— Nr. 2. ſeiner §§. erſchien Bud. 659. 4. angeh. an Birken's Leichenpred.

Cranz, (Dav.) — Nr. 1. ſeiner §§. in's Engl. überſ. s. t. The ancient and modern history of the Brethern written in German by Dav. Cr. — new translated in the Englisch with Emendations, and published, with some additional notes, by cet. — Nr. 2. in's Engl. überſ. s. t. The History of Greenland, containing a Description of the Country and its Inhabitants, and particularly a Relation of the Mission carried on for above these thirty years by the Unitas Fratrum at New Herrnhut and Lichtenfels in that Country. By Dav. Cr. Translated from the High Dutch. In Two Octavo Volumes. — Ins Holl. überſ. s. t. De historie van Groenland, behelzende eene nuauw keurige beschryving van's Lands ligging gestetdheidenz en in'tbyzonder de verrichtingen der Missionarissen van de Broederkerk door welken twev gemeenten van tvekeerde Heidenen aldaar gesticht zyn, alles in eigen persoon onterzocht en opgesteld door D. Cr. — te Harlem en Amsterdam. 767.

Cremitz, ſ. oben Chremitz.

S. 655. Cretzſchmer, (Caſp.) — Nr. 2. — a) s. t. Cervus anhelans et hinnula sitiens. aus Pſ. 42, 2. 3. b) — geb. Schkoppin von Großkotzenau, aus Pſ. 73.

S. 658. Cüchler, (Elias) — Arzt erſt zu Liſſa in Polen, dann zu Frauſtadt ebendaſ., zog nach Leipzig, Lauban u. Görlitz.

I. 2. Cunitz, (Chriſtian Friedrich) — geb. den 25. Jan.

III. 2. S. 659. Dachſelt, (Chriſtian Traug.) — ſtud. auf der Annenſchule in Dresden.

S. 660. Daum, (Caſpar Conr.) — ſtarb 1753. 23. Jan.

I. 2. S. 650. Dehne, (J. Gfr.) — Nach Hausdorf, Encom. Consul. Laub. not. 16. p. 30. war er Buchdrucker zu Lauban.

S. 651. Demuth, (Ehrenfr. Traug.) — Gedike's Rede auf ihn rec. Lauſ. MS. 1803. II. 146 f.

Digitized by Google

III. 2. S. 661. Demuth, (Fr. Heinr. Wilh.) — §§. auch: D. (sine praes.) inaug. de confirmatione Fidei commissorum familiae feudalium. L. 804. 4. — Vergl. Leipz. gel. Tageb. 1804. S. 91.

Demiani, (Christian Gottfried) — in Nr.

S. 662. Döring, (Fr. Christlieb) — Nr. 12. seiner §§. rec. Theol. Annal. 1803. I. 203 f. Leipz. 1803. III. 523.

S. 663. Donat, (Sam. Gottlob) — Nr. 2 a) Von dem Nutzen der Schauspiele bei der J.

Dorffmeyer, (J. A.) — starb 1807. 21. Febr. 74 J. alt.

S. 664. Dornavius, (Casp.) — Nr. 20 a) s. §§. erschien zuerst Hanov. 1617. 4. — f) zuerst edirt F. a. O. 1618. 12.

I. 2. S. 654. Dreher, (Joh. Christian)) — geb. 1703 d. 8. Okt., ward 1728 Mag.

II. 2. S. 665. Dressler, (Glob.) geb. d. 14. Okt. — ward 1710 Hülfspred. — §§. auch: Gedicht beim Anzuge des Ordin. M. Schäfer in Görlitz, mit histor. Noten. 712. f. Vergl. Pilz (Knauth), 10te Fortsetz. von d. Dreifalt. Kirche in Görlitz.

I. 2. S. 654 f. Ebersbach, (Dav. Laurent.) geb. 1682, stud. in Lauban, Leipzig, Jena, 1707 in Erfurt, wo er D. ward. §§. auch: D. de vigiliis involuntariis. L. (pr. Ettmüller) 705. — D. de somno excedente (praes. Eysel). Erf. 707. — Vergl. Leuschn. Spicil. XXXI. ad Cunr. Sil.

S. 655 f. Eckart, (Melch.) — Nr. 2. seiner §§. erschien 1597. 4. — §§. auch: Der 64. Ps. in 6 Pred. Oels. 608. 8 — Vgl. Beil, Pr. de doctis chemnicens. opificum filiis p. 18 sq.

III. 2. S. 669. Ehrenhaus, (Joh. Friedr. Christ.) — Arzt in Pulsnitz, geb. das. 1668. 9. Mai. Vater: Joh. Christ.

Ehrlich, (Joh. Christ.) — Doctor, auch Mag. — geb. zu Gersdorf — war, ehe er nach Zittau gieng, 3 J. prakt. Arzt u. akadem. Lehrer in Halle — in der Folge K. Preuß. Garnisonarzt in Stargard u. Stettin, starb d. 24. Jan. — §§. auch: D. de obesorum ad morbos mortemque proclivitate. Hal. 730. Rsp. Balth. Lud. Tralles, Vratisl.

S. 670. Espich, (Val.) — um's J. 1593, starb 1599. 6. Sept. — §§. auch: D. de melancholia. Vit. 585.

S. 671. Faber, (Joh.) ein Budiss. — D. — entis incomprehensibilis ex theologia naturali.

Faber, (Joh.) Archidiak. — 1 a) seiner §§. über Jes. 46, 4.

S. 674 f. Freihr. v. Ferber, (Friedr. Wilh.) — Vergl. auch Meusel, Verstorbn. gel. T. II. 309.

S. 676. Fiebiger, (Christ. Friedr.) — geb. 1703. 3. Dec., stud. in Jena u. Leipzig — starb 1753. 23. Dec.

Digitized by Google

S. 678. **Fleischer**, (Joh.) ward Doct. jur. 1721 zu Helmstädt, prakticirte dann als Adv. zu Merseburg, wo er auch 1752 starb. — §§. D. inaug. de quibusdam — denuntiationum, qui in foro Saxonico ad mandatum regis de duellis 1712 invaluit, occurrentibus. — vergl. Jugler, Beitr. z. juriſt. Biogr. III. 362. und Annal. acad. Juliae (1721.) Semestr. III. p. 50. 52. — Daß er Verf. dieſer Schrift ſey, ſagt er ſelbſt in ſeiner folg. Schrift: Angemerkte Hinderniſſe, welche dem Laufe d. Juſtizweſens oftmals von Seiten der Advokaten ꝛc. wiederum von vielen ſtreitenden Partheien, nicht weniger von einigen Unterrichtern u. Urthelsverfaſſern, ſowohl in Anſehung verſchiedener ungewiſſer — Rechte ſelbſt in Weg gelegt werden; zugleich aber auch zufällige Gedanken von ein u. andern Mitteln, wodurch ſolchem Unheil kräftiger Einhalt geſchehen könne. 1te Communication. Lpz. 753. 8. ſ. Neue Zeitung 1753. Nr. 68. S. 615 fg. — Vergl. Hennicke, Beitr. zum Jöcher, III. 95 f.

S. 679. **Förſter**, (Gfr.) — §§. auch: D. de spiritibus, temperamento et appetitu. Jen. 658.

Franciſci, (Mart.) Doct. — geb. 1674. 4. Apr., prakt. Arzt u. Stadtphyſ. in Hoyerswerda, ſtarb 1712. 7. Okt. — §§. D. de lienis officio. Lips. 694. — D. de gustu et olfactu. L. 695. — D. de assumtione cibi. Eod.

S. 682 f. **Frenkel**, (Chr. Conſtanz) — ward 1802 Diak. in Dresden u. Sophienpred., 1807 Nachmittagspr., 1808 Superint. in Colditz, auch ſeit 1805 Mitgl. d. Geſellſch. d. Wiſſenſch. u. chriſtl. Liebe. — Nr. 1. ſeiner §§. auch rec. Erl. LZ. 1802. Anz. 125. — §§. auch: Pred. am 14. S. n. Trin. in d. Sophienkirche zu Dresd. geh. D. 804. gr. 8. — Vgl. Haymann, Dr. Schriftſt. S. 24. — Sein Kupferbild von Gränicher u. von Bärſch.

S. 683 f. **Frenzel**, (Joh. Theodor) — Nr. 3. ſeiner §§. — 2. Thl. 1801. rec. NadB. 74. I. 231 ff.

S. 686. **Friedrich**, (J. Chr.) geb. 1698. 5. Jul. (od. Jun.) Vater: Chriſt., ein Tuchmacher. Er ſtud. in Görlitz u. Leipz., ward 1726 Mitgl. des daſ. Pred. Colleg., 1729 Paſt. in Trotſchendorf, verunglückte eod. durch einen Fall.

Frieſe, (Chriſt. Friedr.) geb. 1686. 8. Sept. zu Zittau, wo ſein Vater, Jakob, ein Handelsmann war. Er ſtud. daſ. und in Jena, promovirte in Erfurt.

S. 687 **Fritſche**, (Thom.) geb. 1521 in Oſchatz, Stadtphyſ. in Görlitz 1558, ſtarb 1601. hat viele griech. u. lat. Ged. geliefert.

S. 693. **Gärtner**, (Andr.) — Stadtphyſ. in Budiſſin ſeit Mich. 1617, vorher Stadtphyſ. in Lauban ſeit 1617. — §§. auch:

Digitized by Google

D. de symptomatum causis. Vit. 605. — Tractat, wie man sich bei der Pest zu verhalten. Bud. 632.

Ein anderer Gärtner, (Andr.) war Königl. Pohln. und Sächs. Hofmodellmeister, geb. unweit Budissin, im J. 1717. 60 J. alt. Vergl. Gerber, Unerkannte Wohlthaten Gottes in Sachsen I. 39. S. 1028 f. II. X. S. 235.

I. 2. S. 670 f. Gans, (Joh. Glob.) — Auf dem Specimen etc. ist er nicht als Autor genannt. Vergl. über ihn Lauf. MS. 1800. I. (nicht II.) u. Lpz. gel. Tageb. 1800. S. 69 f.

S. 671. Gareis, (Franz) — starb zu Rom 1803. 31. Mai. Zu seinen Arbeiten gehört auch: Die Mythe von Orpheus, der Pluto und Proserpina um Eurydice bittet, s. der Freimüthige 1803. 50. 197 f. — Vergl. auch Lauf. MS. 1803. II. 247 ff.

III. 2. S. 695. Gehler, (Friedr. Wilh.) — starb d. 5. Dec.

S. 697. Geisler, (Joh. Christian Traug.) — ward 1803 Past. subst. in Berzdorf bei Zittau, eod. wirkl. Past.

§. auch: Predigt bei'm 60jähr. Amtsjubil. seines Vaters in Wehrsdorf. Zitt. 819. 8.

Geißler, (Joh. George) — erhielt 1819 vom König von Sachsen die zum Civil-Verdienstorden gehörige goldene Medaille.

S. 700. Gerber, (Benj. Rud.) — nicht praes. Böhmer, sondern Börner.

S. 701. Gerber, (Friedr.) — §§. auch: D. de usu dentium. Jen. 652. — D. de peripneumonia sputo sanguinis et phthisi. 654.

Gerber, (Sfr. Wilh.) — Vergl. auch Aug. Leyser, Prom. Pr. de actione furti non prohibiti. Vit. 734. 4.

S. 702. Gerber, (Traug.) — bekam den Ruf als Botanicus nach Petersburg und legte dort einen botan. Garten an, gieng hernach mit der Russ. Armee als Feldarzt nach Finnland, und blieb, nach Endigung des Kriegs, als Medicus ordinarius in Wyborg, starb 1760. — §§. auch: D. de plantarum transpiratione. L. 735.

S. 703. Gerlach, (Benjam. Glieb.) — Nr. 5. Pr. de otio litterato dulci et honesto.

S. 706. v. Gersdorf, (Adolph Traug.) — Nr. 6 a) seiner §§. auch rec. NadB. 83. II. 397 f.

S. 707 ff. v. Gersdorf, (Karl Aug.) — Seine Schrift erschien 1775. Auch erschien 1776 dazu ein berichtigendes Etwas s. t. Etwas über die allgem. und bes. Anmerkungen vom einheim. u. fremden Handel. — gr. 4. — Vergl. auch Meusel, Verst. gel. T. IV. 133 f. der jenes „Etwas" als eine 2te verbess. Aufl. der Urschrift aufführt.

Digitized by Google

S. 711. Gieſe, (Chriſtian Matth. Friedr.) — ward 1806 Bürgermeiſter, ſtarb eod. 12. Jul. — §§. auch: D. (praes. H. G. Bauer) super Saxon. Decis. II. de an. 1746. L. 770. 4. — Vergl. Lauſ. MS. 1806. II. 182 f.

S. 712 f. Gneuß, (Joh.) — ſtud. in Görlitz, Wittenb., Baſel.

Göſing, (Friedr. Glieb.) — ſtarb 1806. 6. März. Vergl. Lauſ. MS. 1806. I. 250 f.

S. 715. Grabs (nicht Graus), (Johann Chriſtoph)

Grätius, (Joach.) — Seine D. heißt: Joh. Gerhardi Annotationes etc. nicht praes.

I. 2. S. 675. Gregor, (Chriſtian Friedrich) — geb. d. 20. Mai, ſtarb 1811. 8. Jan. — Vergl. Görl. Anz. 1811. Nr. 5.

III. 2. S. 717 f. Grohmann, (Joh. Gottfr.) — Nr. 17. ſeiner §§. auch rec. NadB. Anh. zum 29—69. Bd. 2. Abth. S. 766 f. — Nr. 21. auch rec. NadB. 86. I. 170 ff.

S. 718. Groſche, (Joh. Benj.) — Nr. 1. u. 2. ſeiner §§. auch rec. Erfurt. 1802. XCIV. 695 f. — Nr. 2. auch rec. Leipz. Jahrb. 1802. III. 467 f.

S. 719 f. Groſſer, (Sam.) — Nr. 9. — Rsp. de Klüx Siles. — ed. Görl. Vergl. Catal. bibl. Bünau II. L. I. p. 450. — Nr. 10. — Rsp. Franc. Müller. — Nr. 15. heißt: Memoria de Broke, Concion. aulici primarii Saxo-Gothani. 708. f. — Nr. 16. Einl. z. Greg. Aufzuge, von verübten und beſtraften Zungenſünden. — Nr. 17. ſeiner §§. iſt beigedr. der von M. Seyfert geh. Leichenpr. — Nr. 18. heißt: Sobieslavia, Martis et Vulcani injuriis erepta. Progr. ad Act. Senat. dramaticum.

S. 722 f. Grünwald, (Joh. Chriſtoph) — §§. namentlich: Die erhöhete Tugend des Abdolonymus, König zu Sidon. Zitt. 748. 4. — Pr. zu dem Drama: Samius Albarea. Ib. 749. 4. — Zwei hiſtor. Schauſpiele: Die vertheidigte Stiefmutter, und die glückliche Spinnerin. Ib. 750. f.

Grünwald, (Martin) — Nr. 1. ſeiner §§. findet ſich bei der vom Paſt. Prätorius geh. Leichenpr. — Er hat auch 1699 die Stiftung des Budiſſ. Waiſenhauſes veranlaßt.

S. 724. Gude, (Glob. Friedr.) — Nr. 3. Dissertatt. — Trias quarum prior Joannis dicta pro universali gratia — altera paucitatem salvandorum — tertia Nathanaelem a patriae suae contemtu vindicat. — Seine Diss. inaug. iſt wieder gedruckt in Sam. Stryck, Diss. Vol. II. 564 ss. rec. Nov. Litt. Germ. 1705. p. 107 s. §§. auch: D. (praes. D. Ge. Beyer) de hodierna Tutorum et Curatorum differentia. L. 703.

Günther, (Heinrich) — ſtud. in Görlitz und Leipzig. —

Digitized by Google

§§. auch: D. (praes. M. J. H. Krause) de memorabilibus ecclesiae incrementum vel decrementum ostendentibus. L. 701. 4. — Vgl. auch Dunkel, Nachr. II. 474.

S. 725. Günther, (Hieronymus) — Vergl. Vogel, Leipz. Annal. S. 223.

B. Zusätze zu den Nachträgen im III. Bd. 2. Abth. S. 729 ff. und zu den Berichtigungen am II. Bd. 1. Abth. und am II. Bd. 2. Abth.

III. 2. S. 730. Hartmann, (K. Glieb.) starb 1767. 14. Nov.

S. 131. Hausdorf, (Paul) — wird in dem erwähnten Glückwunsche seines Bruders Paul Haugsdorf genannt.

S. 732. v. Hefftter, (Heinrich) — Nr. 2. seiner §§. s. t. Controversiae juris potissimum ex materia judiciorum contractuum et delictorum depromptae (praes. Dav. Mevio). Gryphisv. 636. 4.

S. 733 f. Held, (Erdmann) — Seine D. hat eigentl. den Titel: Exercitatio feudal. VII. de renov. Invest. et vinculo obligationis, quo dominus et vasallus invicem constringuntur. L. 729. 4.

II. 1. Berichtig. zu S. 84. Hempel, (Joh. Glob.) — Er vertheid. auch als Rsp. D. Joh. Bened. Carpzovii Disp. XIIX. Isagoges in Artic. Visitat. de praedestinatione. Suppbd. S. 163. Hering, (K. Glieb.) — §§. Gesänge für Männerchöre. Hft. 1. 2. lithographirt. Zitt. 821.

III. 2. S. 736. Hoffmann, (Aug. Glob.) — Nr. 3. seiner §§. steht in Beckii commentarr. Societatis philolog. Lipsiens. Vol. III. Partic. II. (Lips. et Plav. 803. 8.) p. 234—273.

S. 737. Hoffmann, (Gottfr.) — Nr. 3. Pr. de Germ. poët. Silesiae celeberrimis.

S. 741. Jähne, (Chp. Glob.) — Nr. 4. seiner §§. auch rec. Jahrb. — 154 ff. (nicht 202.)

Janke, (Joh. Christian) — Von Nr. 2. seiner §§. erschienen 8 Fortsetz. 1804 bis 1809. — Nr. 3. rec. Lpz. 1803. IV. 1024.

II. 1. Berichtig. zu S. 241. Isaac, (Gottfried Aug.) — starb 1801. (nicht 1701.)

III. 2. S. 743. Kahle, (Georg) — §§. auch: D. inaug. (praes. Joh. Volk. Bechmann) An et quatenus Principes, Comites, Barones et alii S. Rom. Imperii status in ditionibus suis statuta condere possint. Jen. 666. 4.

S. 744. Kleeditz, (Gottfr. Heinrich) — Oberamts-Adv. u. Consulent des Klosters Marienthal, geb. zu Kreische b. Dres-

den 1723. 19. Aug. — §§. D. (praes. Aug. a Leyser) de privilegiis. Vit. 751. 4.

Kleditz, (K. R. H.) — Nr. 4. r. Goth. 1803. LXVIII. 57.

S. 746. Kochel, (Joh.) — ward auch 1524 Rathsherr u. Stadtsyndikus, starb nicht 1519, sondern 1537. — Vergl. Volbert, Nachr. von Leipz. Raths-Colleg. S. 26.

Köhler, (Benj. Friedr.) — Vergl. auch Richter, Lex. der Liederdicht. S. 172 f. Johannsen, Nachr. von Liederdichtern (L. 803. 8.) S. 139 ff. Rotermund, III. 617.

S. 747. König, (Chr. Glob.) — Vgl. auch Roterm. III. 634.

S. 748 f. Krause, (Chr. Andr.) — war Prof. u. starb 1800. 9. Jul. — Seine Preisschr. über das Streurechen besonders abgedr. L. 801. gr. 8. rec. Lpz. Jahrb. 1801. IV. 484 f. — §§. auch: Ueber die Raupen u. deren Vertilgung; in den Oekon. Heften Bd. XX. März. S. 193—251. — Vergl. auch Leipz. Bl. 1809. JBl. 37, 600.

Kretschmann, (Chr. Gfr.) — Nach Meusel §§. er auch: Verzeichniß der in den 7 Kreisen des Churfürstenth. Sachsen befindl. Schriftsäßigen Ortschaften u. Aemter. L. 789. 8.

Kreschmar, (Casp.) geb. zu Kratzau in Böhmen, u. Pfarrer zu Seifersdorf b. Gabel, 1616 Pf. in Seifhennersdorf b. Zittau, 1619 Pf. in Wartenberg in Böhmen. Ein gel. u. fleißiger Mann, gab heraus Schriften gegen den Calvinismus. S. Nachr. von Seifhennersdorf, von Richter. Zitt. 801.

S. 749 f. Krug, (Joh.) — Seine D. ist eigentl. überschrieben: D. moral. de obligatione-decori, seu an et in quantum homo jure naturae teneatur vivere decore. (Rsp. Sam. Dreher.) — Vergl. Dietmann, I. 114. Rotermund, III. 915.

S. 750. Kühn, (Chp.) — Seine D. praes. H. Klausing.

S. 741. v. Kyaw, (Ernst. Aug. Wilh.) — ward auch 1803 Mitgl. der OL. Ges. d. Wiss. — §§. auch: Epigr. — im Jahrg. 1804. des Almanachs u. Taschenbuchs — u. im Jahrg. 1803 von Becker's Erholungen. — Desgl. im Taschenb. 1808. Doris, eine Maiblume, S. 61; Der Arzt bei Ellwins Krankenbette, S. 68; Päan an das Gold, S. 133; Rosaura, S. 265; Gespräch über Pfeffel, S. 304. — Epigramm. Görl. 809. 8. rec. Hall. ALZ. 1810. I. 175.

Lange, (Christian Traug.) — geb. 1777. (Sein Vater hieß Glob.) In Leipzig stud. er seit 1796. In Bernstadt war er bis 1806, da er zu Baruth ausübender Arzt u. Physikus ward, starb 1811. 11. Jul. — Vergl. Görl. Anz. 1811. S. 135.

S. 752. v. Lankisch, (Gfr. Chr.) — Seine §§. ist auch eingedr. im 200jähr. Gedächtn. d. Zitt. Reform. S. 86—107.

Digitized by Google

S. 753. **Lauterbach**, (Joh.) — §§. Φυσικοσοφία s. theatrum-Argentor. 585. 8.

Lehmann, (K. Trg.) geb. zu Budissin 1796. 11. Nov., stud. in Bauzen set 1808, in Leipz. seit 1815, ward J. U. D. 1820. §§. D. inaug.: de notione injuriae ex jure naturali derivanda. Lips. 820.

S. 756. **Lucius**, (Matthias Ephraim) — §§. auch: D. de graeca LXX virali versione. W. 696. — Vergl. auch Roterm. IV. 42.

S. 757. **Luther**, (Joh. Chp.) — Die hier angef. D. über Mart. Luther ist von der D. de sincero etc. verschieden. — §§. auch: Glückw. Schr. bei Hrn. Försters auf Sercha Hochzeit, im Namen der Gemeine. 711. f.

S. 760. **Michael**, (Trang. Friedr.) — ward 1806 Past. in Niederbiela. — §§. auch: Morgengebete u. Betrachtungen für Kinder auf alle Tage im Jahre. Görl. 803. 8. rec. Leipz. 1804. II. 1192 f. Jen. ALZ. 1804. III. 352. Hall. ALZ. 1804. III. 622 f. Obd. 1804. CXXX. 846 f. — Daß die Geburt J. C. uns Christen, vorzüglich in Hinsicht auf die gegenwärtigen Zeiten, eine innige Aufmunterung zur Achtung und Liebe gegen die Armen sey. Eine Pred. am 1. Weihnachts-Feiertage über Tit. II. 11—14. Görl. 804. 8.

S. 761. **Mirus**, (Adam Erdm.) — Nr. 1. de animi morbis eorumque medicina. — Nr. 2. de l. hell. et Hellenistis. f. — Nr. 3. de ac. p. dom. et quinque locis illius. — Nr. 4. de hist. l. orientalium et occidentalium. — Das Progr. zu Nr. 6. handelt de fatis literarum.

S. 763 f. **Müller**, (Gottfr. Polyk.) — Nr. 1. de sapientiae praestantia.

Müller, (Joh. Chp.) Conrect. — Nr 2. eigentl. de memoria majorum bene meritorum conservanda.

Müller, (Joh. Glieb.) — Nr. 2. seiner §§. rec. Leipz. 1804. II. 767 f. Obd. 1804. CXXX. 844 ff.

II. 2. Zusätze u. Berichtig. zu S. 677. **Näther**, (Joh. Zacharias) geb. d. 12. Aug., starb d. 6. März 1821. — §§. Versuch einer ganz neuen Erfindung von Pasigraphie, in Form einer Sprachlehre. Görl. 805. 8. m. K. rec. Leipz. 1806. II. 875 ff. — Vergl. Meusel, Künstler-Lex. 2. ed. II. 80.

S. 765 f. **Neumann**, (Andr.) Vgl. Carpz. Anal. III. 131.

S. 768. v. **Nostitz**, (Ulrich) auf Unw., Rupp., Großschönau, Bertsd. u. Oberoderwitz. — Vgl. auch Lauf. MS. 1807. II. 483. — Von seinem Sohne Hertwig s. Lauf. MS. 1803. II. 159 ff.

Digitized by Google

v. Oberländer, (Heinr. Adolph Ferdin.) — §§. auch: Parentation auf den Hauptm. v. Gersdorf auf Reichenbach. D. 713. angeh. an M. Koch's Leichenpr. — Trauerode zum Gebrauch bei seiner bevorstehenden Beerdigung. D. 713. f. — Vergl. auch Roterm. V. 887.

S. 729. Päßler, (Karl Glob.) — geb. d. 18. Okt.

Pescheck, (Chr. Aug.) — giebt seit 1821 eine Monatschrift heraus unter dem Titel: Der Arzt. Eine Monatschr. zur belehrenden Unterhaltung für Nichtärzte. Zitt.

S. 780. Pescheck, (Chr. Ghelf. (auch Wilh.) — §§. auch: Gallerie der Zitt. Bürgermeister; in Lauf. MS. 1806. II. 209 ff. besonders abgedr. eod. tit Görl. 806. 8. — Lorenz Heidenreich, eine biograph. Skizze; in Hering, Vergangenheit u. Gegenwart. 1812. Nr. 5 fg.

Petermann, (Joh. Erasmus) — §§. auch: Gedicht am nGeburtstage Melch. Schäfer's, s. t. Der unerschrockene Zeuge der Wahrheit. Philadelphia 730. f.

Petschke, (Friedrich) — „in Lothringen" ist auszustreichen. Die Abd. bei . . Nostitz ist angeh. an Bucher's Standrede.

S. 781 f. Pohle, (Joh. Glob.) — Nr. 2. u. 4. seiner §§. rec. Lauf. MS. 1785. XI.

S. 782. Posselt, (Aug.) — „bei seinen — 1675. 4." ist auszustreichen.

Prätorius, (Paul) — Das geistl. ꝛc. ist Abd. bei Mich. Frenzel, Past in Postwitz.

S. 783. Graf v. Pückler, (Ludw. Karl Hanns Erdmann) geb. zu Brahnitz. — §§. auch: Gedichte. Berl. 811. gr. 8. rec. Hall. ALZ. 1812. II. 769 ff.

C. Zusätze zu den Nachträgen im III. Bd. 2. Abth. S. 783 ff.

S. 784 f. Richter, (Adam Daniel) — Nr. 3. seiner §§. erschien 1770. — Nr. 4. ist Ged. Schr. auf M. Joh. Schönfeld's Wittwe. — Nr. 5. handelt de incremento Athenarum. — Nr. 7. de Herc. deo facto post mortem.

S. 785 f. Richter, (Friedr. Gotthelf) — ward 1814 Past. in Mühbeck, Insp. Bitterfeld. — Nr. 1. seiner §§. rec. Lauf. Mz. 1787. S. 285 f. — Nr. 2. auch rec. ALZ. 1798 IV. 400. Theol. Ann. 1799. S. 258 f. — §§. auch: Geschichte u. Topographie der Stadt u. Herrschaft Pulsnitz, nebst Urkunden. D. 804. 8. — Vergl. auch Görl. Anz. 1814. 43. 186.

S. 786. Risler, (Jerem.) — Seine Erzählungen erschienen in 3 Thl. 1803 bis 1805. rec. Hall. ALZ. 1807. II. 57 ff.

Digitized by Google

Rückert, (Leop. Imman.) Diak. zu Großhennersdorf bei Herrnhut. — §§. D. de ratione tractandae theologiae dogmaticae. (Grat. Schr. an Hrn. Dir. Rudolph in Z.) Z. 821. 4.

S. 788 ff. v. Salza, (Jakob) J. U. D. — war auch 1517 bis 1523 Altarist in d. Frauenkirche zu Görlitz bei dem Altar St. Hedwig, vermöge der vom Papst erhaltenen Dispensation super incompatibilitate aliorum beneficiorum. Freilich konnte er dieses Altaristenamt nicht persönlich verwalten, sondern bezog nur die Einkünfte, welche, nach dem damal. Geldwerthe, beträchtl. waren, und ließ es durch einen Vicarius gegen Vergütung verwalten. — Vergl. auch Janke, (im Namen des Kirchners S. E. C. Richter) 3ter Beitr. zur Gesch. der Kirche u. des Hospitals zu L. Frauen in Görlitz. Görl. 813. 4.

S. 790 f. Scharf, (Glob. Aug.) — starb d. 14. Febr.

S. 791. Scheinert, (Christian Ghelf.) — seit 1803 Katechet u. Zuchthauspred. in Zittau, seit 1804 auch Mag., starb 1807. 24. März. — Vergl. Laus. MS. 1802. II. 382 ff. 1803. II. 174. (Glob. Seifert) Beitr. z. evangel. Pred. Gesch. in den Sechsstädten der OL. S. 39 f.

S. 793. Schmidt, (Zacharias) J. V. L. (nicht D.)

S. 795. Schubert, (Joh. Glob.) — Seine D. — ex 1 Reg. VIII. 27. — §§. auch: Trostschr. bei'm Tode des Landesält. v. Hund, s. t. Christi fröhlicher Advent in einem seligen Tode, angeh. bei Bulitius Leichenpr. 722. f.

Schümberg, (Joh. Heinrich) — lies: — einer Mutter, welche der einzigen Tochter Ruhe geschafft hat.

S. 796. Schütze, (Theod. Joh. Abr.) — Nr. 3. seiner §§. erschien 1801.

S. 798. Schulze, (Johann) Diak. — §§. auch: Sechzig Dresdnische Abdankungen, wie solche der Zeit nach allhier bei unterschiedlicher Personen Begräbnissen gehalten worden. D. 665. 8. s. t. Alt-Dresdnische Geist-Weltl. Kirchhofs-Gedanken. 2 Bde. — Vergl. auch P. C. Hilscher, Etwas zu der Kirchenhistorie in Alt-Dresden. D. u. L. 721. 8. S. 117 ff.

S. 799 f. Schwarze, (Christian Aug.) — Nr. 2. seiner §§. auch rec. Leipz. LZ. 1803. III. 399 ff.

Segnitz, (Christian) — Seine Annal., die auch Annal. Loebav. genannt werden, führen den Titel: Ann. u. histor. Erzählungen, was sich bei der Stadt Löbau und sonsten — zugetragen — 1687 d. 12. Mai dem Löb. Rathe dedicirt.

S. 801. Seidel, (Sam.) — Nr. 2. handelt de judicio posteritatis.

S. 804. Stölzer, (Chr. Aug.) — Die Grat. Schr. handelt von der Geognosie der OLausitz.

Digitized by Google

S. 805. Thebanus, (Valent.) — ein Sohn des Schulcollegen gleiches Namens in Görlitz, stud. Theol. in Frankfurt a. O. u. starb das. 1621. 4. Febr.

Thomä, (Joh.) — Abdank. s. t. Idea boni viri.

S. 806. Tralles, (Joh. Gotthold) — Nr. 1. seiner §§. rec. NadB. Anh. z. 1—28. Bd. IV. 70.

S. 807. Trießner, (Mart.) — Leichenpr. — s. t. Von zweierlei Uebungen des Christen.

S. 808 f. Vater, (Glieb.) — starb 1806. 19. Aug. (Ein Sohn von ihm, M. Karl Glieb, geb. 1762, stud. in Sorau u. Leipzig, ward 1787 Past. in Seifertshayn, Insp. Grimma.)

§§. auch: Denkmal der Freundschaft — bei dem Tode des Past. Joh. Glieb. Palm in Kieslingswalde. Sorau 768. 4.

S. 811. Wehle, (Heinrich Theodor) — Nach genossenem häusl. Unterrichte stud. er auf dem Gymnas. zu Görlitz alte u. neue Sprachen fleißig, u. widmete sich unter Nathe'ns Anleitung der Landschaftsmalerei, welches Fach er nachher bei Klengel in Dresden mehr ausbildete. Heißer Drang, darin etwas Vollkommenes zu leisten, und die Neigung fremde Länder und Menschen kennen zu lernen, bewog ihn 1802 das Anerbieten des berühmten Russ. Grafen Massin Paschkin anzunehmen und ihn als Landschaftsmaler in die Kaukasischen Gebirge u. nach Persien zu begleiten. Die Beschwerden dieser gefährl. Reise untergruben seine Gesundheit und zogen ihm eine Auszehrung zu, welche sein Ende beschleunigte. Er hatte aus jenen gebirgigten Südgegenden Ansichten mitgebracht, welche Schönheit, Reiz u. Neuheit u. treffliche Ausarbeitung verbinden, u. von denen viele dem Kaiser Alexander vorgelegt u. von ihm gekauft wurden. Die ganze Sammlung hat v. Schönberg auf Rothschönberg für 800 Thlr. gekauft. — Er starb 1805. 1. Jan. zu Budissin. Seine Leiche wurde nach seinem Willen nach Creba abgeführt u. an seines Vaters Seite begraben. — Vergl. Görl. Anz. 1805. IV. 13. Lauf. MS. 1805. II. 14. Freimüth. 1805. S. 60. u. 368. Zeit. f. d. eleg. Welt 1812. S. 1647 ff.

Weise, (Joh. Georg) — geb. in Görlitz 1671 d. 28. Jan. Vater, gleiches Namens, Leinweber das. Er ward 1699 Mitgl. des größern Pred. Coll. das., 1702 Hülfspred. in Lissa, starb 1703. 11. Febr. — Vergl. Giese, 11te Forts. von d. Dreif. Kirche.

S. 812 f. Zeiske, (Joh. Gottfr.) — Nr. 1. u. 2. seiner §§. erschienen in fol. — Nr. 4. ist auszustreichen.

Digitized by Google

Die nöthigsten Berichtigungen.

S. 1 Z. 3 von unten lies: geh. Kriegsrath und General-Auditeur
2 Z. 4 von oben l. U. N. statt U. N.
— 2 v. u. Jer. G.
4 2 = = ad a. 1588.
5 5 v. o. Herrmanns
7 16 = = ist Matth. zu streichen.
9 5 v. u. l. Obdtsch. LZ. statt ebd.
11 19 v. o. Sohnes, B. L. 687. f.
— 4 v. u. 710. f.
12 5 = = Kurzgefaßten
15 9 v. o. I. 164. statt 146. und nach gel. T. ist I. einzuschalten.
— 15 v. u. (s. Lex.)
17 1 v. o. adornata
— 5 = = ludicra etc.
— 8 = = veris
18 2 = = nuß-
— 14 v. u. zur Verbreitung
19 1 v. o. LZ. 1810.
20 11 = = IntBl. (statt HB.) 19 (statt 91.)
— 15 = = Imperatoris et
21 19 v. u. Friedr. statt Fr.
— 18 v. u. und nach das. einzuschalten.
— 16 = = Sorbischen

S. 22 Z. 6 v. u. Bürgerschaft
25 15 = = Lips. vor 749. einzuschalten.
32 16 = = Holländisch
— 5 = = herausgezogen
35 20 = = gab statt angab
37 7 v. o. variarum utriusque formarum et celebriorum linguae dial.
38 8 v. u. Furies
40 13 = = ClassicalJourn.
42 18 v. o. Bornmann
43 10 = = in den 5
— 16 = = Vergl. Meusel verst. gel. T. I.
— 23 = = ist 2. L. zu streichen
45 3 = = Sammlung.
45 9 v. u. besonnene Christen
46 1 v. o. Bemerk. zur
49 7 = = studierte das.
— 9 = = d. 5. März 1785.
— 12 = = Brüningk
51 17 v. u. und Pr. de elencho
52 8 v. o. ist der Strich nach Weibes zu streichen.
53 13 v. u. Lus. sup.
55 2 = = nach Sanctio ein Comma.
56 10 v. o. Karl Wilh.

Digitized by Google

S. 56 Z. 20 v. o. Burcardi, in Wesenbecii
59 6 = = Gebh.
— 8 v. u. V. bis VII.
— 6 = = Ergblätt.
61 16 = = podagra
62 6 v. o. Theiologi
63 7 v. u. Joh. Christoph
64 20 = = ein Comma nach cruce
— 10 = = Niegolewski.
— 1 = = salutarem.
65 4 = = auf dessen Tod er ein lat. Gedicht
— 1 = = er sammelte
67 10 = = Köhlers Fragmente
— 3 = = ist V. zu streichen.
70 5 v. o. Vergl. auch Meusel
— 13 = = 64 statt 60.
72 8 v. u. Vorr. statt Vorrede
— 7 = = von ihm u. s. w.
— 4 = = in Klöden.
73 12 v. o. NadB.
— 16 v. u. als (statt alle) Progr.
— 7 = = in dem Kirchenjahre
76 10 = starb 1821 d. 3. März.
77 15 = = Eckhart.
78 1 v. o. über Religion in ihm ꝛc.
78 6 v. o. wurde 1676 nach ꝛc.
79 10 = = 727.
— 20 = = profesto.
80 16 u. 8 v. u. Emerich.
81 14 v. o. 1507.
— 22 = = 576.
— 5 v. u. II. 1345 ff.
82 7 v. o. Leipz. 1717.

S. 83 Z. 1 v. u. Dubzander.
84 10 v. u. Actuar in Rochlitz.
85 16 = = Fr. ist zu streichen
87 12 v. o. seit 1794
88 3 = = und über Kant
— 4 = = Es fand.
89 8 = = Grundlage des statt desgl.
— = = 29—68 B.
— 16 = = E. statt C.
90 8 = = Bd. statt Bde.
— 18 = = des Gelehrten — Freiheit, in öffentl. Vorlesungen gehalten zu Erlangen im Sommerhalbj. 1805.
— 20 = = add. auch rec. in Erg. Bl. z. ALZ. 1815. 28, 220 ff.
91 1 = = D. statt D.
— 12 = = add. Auch erschien von Fichte: Ueber den Begriff des wahrhaften Krieges, in Bezug auf den Krieg im J. 1813. Ein Entwurf für den Vortrag, mit einer Rede verwandten Inhalts, edirt Tübing. 815. 8. rec. in Hall. ALZ. 1816. Jan. 22, 173 ff. desgl. Die Thatsachen des Bewußtseyns, Vorlesungen, geh. an der Univers. zu Berlin im Winterhalbj. 1810-11. von J. G. Fichte. Stuttg. u. Tüb. 817. 8. rec. Theol. Annal. 1819. Dec. S. 1233 f.
— 16 v. o. o. Eyries.
— 4 v. u. πολυτεχνία.

S. 92 Z. 8. 9 v. o. Mag., 1797 Past.
— 18 " " add. Geistl. Amtsvorträge von M. Christ. Gfr. Schmidt, weil. Archidiak. in Wurzen, aus dessen handschriftl. Nachlasse gesammelt und nebst einer am Begräbnißtage des Verewigten gehaltenen Predigt herausgeg. Leipz. 819. 8. rec. Lpz. LZ. 1820. 199, 1589. ff. S. auch Joh. Geo. Rosenmüller's Rede bei Fiedler's Investitur als Stiftssup. s. t. Ein Wort der Ermunterung an christl. Religionslehrer. 808.
93 Z. 19 v. o. Hauptquelle.
94 15 v. u. der Todtengr.
95 17 v. o. Buch 1—17.
— 18 " " N. I. statt Nr. 1.
97 11 v. u. Bibl. seltener Bücher.
98 15 v. o. im Manuscr.
— 19 " " in Wittenb.
99 13 v. u. Theodor st. Traug.
101 Z. 15 v. o. seiner 55. gehört hinauf nach Nr. 3.
— 12 v. u. Fritzsche, Barthol.
— 9 " " competentia fori ex
102 9 " " 556.
— 5 " " Cassellis
— 2 " " gleicher Jahres-Zeit mit Christo.
103 14 v. o. comitiis consular.
104 7 " " act. statt acta.
— 7 v. u. I. Tim. 3, 16. eod. f. — Einl.

S. 104 Z. 2 v. u. Manibus - - de Nostitz.
105 19 " " de ignava.
— 13 " " Vindobonam — liberatam.
— 11 " " genannt u. s. w.
— 5 " " 687.
106 14 " " einzuschalten: Einl. z. Pastorale am Neujahrsfeste. eod. f. handelt ꝛc.
— 11 " " Isaaks-Opferung.
108 15 v. o. 1803.
— 8 v. u. Meusel, N. I.
109 10 v. o. de formica
— 12 " " 184 statt 148
110 16 " " Trostschr.
— 4 v. u. 2. u. 3. Abth.
111 1 " " wurde 1798
112 5 " " Ehrhardt Presbyt.
— 1 " " D. inaug.
113 5 " " prae novo
115 10 v. o. Fr. etc.
— 9 v. u. auch im
117 13 v. o. II. 8. mit K.
119 8 v. u. achtende
— 5 " " bittersüßen
120 6 " " 1263
121 4 v. o. 1807. 10, 481
122 1 " " Connewitz bei Leipzig.
— 13 v. u. starb 1806.
— 5 " " Scholz.
123 14 v. o. Das Laub.
— 12 v. u. in jure.
124 12 v. o. dieses zeitl. Lebens.
— 2 v. u. Sept.
125 6 v. o. regula.
— 10 v. u. Fr. ad Viadr.

Digitized by Google

S. 126 Z. 4 v. o. 1793
— 6 = = nova Matth.
— 9 v. u. eine Glückw.
127 17 v. o. aus dem Deutschen
128 3 v. o. causas in Zittau.
129 14 v. o. 4 Hefte (9-12)
130 1 = = eines merkwürd.
— 6 = = d. 11. Nov.
— 7 = = pietatis monument.
— 8 v. u. Der — Pleißenstrand
131 7 = = Das Doppelte — erschien
132 17 v. o. Chrysopoeia, styl. inscr.
— 10 v. u. Promarchionis
133 11 = = de vere
134 2 v. o. Umgang, wegen
135 10 = = onomastico
— 12 v. u. 198 SS.
137 10 v. o. 271 SS.
138 2 v. u. in Gott
139 17 = = auf Fr. D.
— 2 = = Schr. der Frau Emrichin.
140 8 = = wunderbare
141 9 v. o. Tenzel — de melioramentis
— 16 v. u. 2te ed.
— 11 = = in f.
142 11 v. o. von Paul Prätorius
— 14 v. o. Passionalibus
— 8 v. u. S. 28.
147 12 = = Nr. 2. heißt:
148 7 v. o. An Moses
149 2 = = Jan.
— 10 = = Seine Standrede.

S. 149 Z. 6. v. u. Bürgermeister S. 1 ff.
150 12 v. o. Auflassung
151 7 v. o. philo-teuton. pöet.
— 15 = = p. 544.
— 6 v. u. Tenzel.
152 17 = = Nr. 24 ff. 14.
153 18 v. o. Joh. Jak.
156 10 v. o. in den Teutsch. — 1717. LIV. 444.
157 5 v. o. denuo recusi
158 3 v. u. auch viele — Büchner.
159 16 = = den — Krankheiten
— 14 = = 357.
— 10 = = Somer 1729.
160 4 v. o. pene sontica
161 8 = = 1610
— 2 v. u. Zitt. st. ib.
162 5 v. o. über I. Joh.
— 12 = = V. 7.
— 21 v. o. f. Ergbl. 1811. II, 87 f.
— 2 v. u. Methoden
163 (nicht 164). 315. v. o. Menschenbildung durch Religion.
— Z. 19 v. o. add. Pred. bei d. Ehe-Jubelfeier des Königs von Sachsen, in Ammon's Magazin für christl. Pred. B. IV. St. 1. (1819.)
166 5. 6. v. o. Feuer — Brandfeste
— 19 v. o. Pallini Paillafini
— 11 v. u. Fridr.
— 2 = = XI. 345.
167 18 v. o. 885 ff.
169 9 v. u. Wilisch
170 4 v. o. 437 f.
— 6 v. u. add. Zwo pä-

Digitized by Google

dagogische Abh. im Leipz. Intelligenzbl.

S. 171 Z. 14 v. u. L. 780.
— 2 v. u. S. 129 fg.
173 6 = = 1815 Doct.
— 4 = = de cranii neonatorum ex p. n. cum novo earum exemplo.
— 3 = = add. Vergl. Progr. dazu von D. Schreger, Supplementorum Zoochemiae nosologicae Contin. III. in 4.
175 17 v. o. S. auch.
— 13 v. u. (Nr. 106. seiner §§.)
177 8 v. o. Dic
178 8 v. u. zum 45. Geburtstage.
179 8 v. o. im Neuen über
— 8 v. u. S. 153 ff.
180 19 = = ib. eod. Observ.
— 14 = = an. 1740.
181 19 v. o. add. Einige Reden desselben s. in 4. u. 5. Jahresbericht der sächs. Bibelgesellsch. Dresd. 818. u. 819.
182 4 v. u. I. 244
183 12 v. o. 173
185 3 = = Von Nr. 2.
— 14 v. u. D. de censibus
186 10 = = harmonica, latine
— 9 = = germanice D. M.
187 4 v. o. sacra biblia
188 6 v. u. auch Past.
189 2 v. o. S. 161 ff.
190 16 v. u. Ad. Traug.

S. 190 Z. 9 v. u. 239.
191 3 = = Jerichov
193 17 = = 1815. rec. in Hall. 1816. 45, 359 f.
194 18 = = 689. 4.
— 11 = = Syndico, Altd.
— 5 = = Exc. et Praescr.
195 14 = = seines Abr.
— 12 = = Nachtr. z. 2. Bde.
— 1 = = auch Meusel.
197 10 v. o. Schmohl.
— 16 = = z. Hall. ALZ. 1815.
— 19 = = add. S. auch über ihn u. sie Voß und Stollberg, oder Kampf des Zeitalters zwischen Licht u. Verdunkelung, in Gesprächen herausgeg. von E. F. A. Schott. Stuttg. 820. 8.
— 20 = = Kaul
— 22 = = Appellationibus
— 6 v. u. verba XII tabb.
199 11 v. o. 429 f.) Seine Autobiographie s. in den
— 8. v. u. ihm auch
200 12 = = unter den
— 4 = = Abel u. sein W.
202 6 = = μαθηματικης επιστημης.
— 3 = = add. rec. in Hall. ALZ. 1816. 47, 369 ff.
203 11 v. o. D. de humoribus
204 12 v. u. gel. T. VII.
205 1 v. o. add. starb, nach Andern, d. 28. Aug.
— 3 = = s. auch Entwurf einer Oberlauf. Wendischen Kirchenhist. S. 26

Digitized by Google

S. 206 Z. 17 v. v. Dikk. u. seit 1820 Archidiak.
— 6 v. u. add Klingehardt zu Halbau. §§ Ueber den Begriff der Nüchternheit, in Schuderoff's Jahrbüchern 1809. Bd. II.
207 2 v. v. ältesten bekannten
208 5 = = seine Abh. de
209 9 v. u. Bd. 20. St. 2.
210 13 = = Js. Mönchs.
— 6 = = D. Joh. Gerhard
211 7 v. v. A. E. Miri
— 13 = = Jen. ALZ.
— 15 = = Masco, Zittav.
— 16 = = C. H. G. Lommatzschio
— 5 v. u. promov. ist zu streichen
212 8 v. v. Möllerin
— 10 v. v. Schrift für sich.
— 11 = = Friederichin, geb. Niesnerin.
212 16 = = §§, — fördert, (nicht findet.)
— 6 v. u. stud. das., darauf
213 6 v. v. Paracelsist.
214 2 = = add. Geb. Schr. der Fr. Stadr. Försterin in Marklissa, mit genealog. Noten. 721. f.
— 18 v. u. Witteb.
— 5 = = Kohlreif, Joh. Glob. Von seiner Pred. s. N. allg. dsch. Bibl. Bd. 33. S. 318. Vergl. auch Worbs ꝛc.
Koppe, Karl Friedr. — D. — de antimonio etc.
215 1 v. v. 117. II. 450 f.
216 10 v. u. des 18. Jahrh.

S. 217 (nicht 207) Z. 3 v. v. Adv. und
— 15 v. u. Register zu
— 12 = = p. CXII.
218 8 v. v. Gorinchem
— 17 v. u. S. 97.
— 8 = = XLI. — Gedichte
— 7 = = Reinicke Schniebes
— 1 = = 160.
219 19 = = Schmid.
— 7 = = auch in Matthisson Lyr. Anthologie Add. K. F. Kretschmann's Letzte Sinngedichte in 8 Büchern. 1805. Titt. u. Leipz. gr. 8. mit einem Titelkupf. Auch sub tit. Kretschm. sämmtl. Werke, 7r Bd. rec. Erg. Bl. der ALZ. 1815. N. 8. u. 10.
220 10 v. u. — D. de
— 8 = = 799.
— 7 = = III. 871.
221 3 v. v. ALAnz.
— 21 v. u. add. Krieger, Christoph. — Vergl. auch Rotermund, III. 883.
— 17 = = den 30.
— 12 = = 674.
222 14 v. v. Sprach-Elemententafel zum R. L. und Schreibenlernen.
— 2 v. u. 820. 8.
223 11 v. v. spinis plantarum
— 17 = = 395
224 16 = = Mai st. März.
— 8 v. u. und einem Theile.
225 7 v. u. Vergl. auch
— 4 = = Labadie.
226 5 v. v. 37.

Digitized by Google

S. 227 Z. 1 v. o. sit fructibus
— 9 = = St. II. S. 4. St. VI. 7. IX. 4. X. 4 f. Meusel, Gel. T. ed. 5. XI. 473.
— 4 v. u. add. Lange, F. Glob. Apotheker in Muskau, starb 1804. 26. Dec. 72 J. alt.
230 4 v. o. Argent.
— 14 = = S. 393.
231 6 = = Material. zur Disp.
— 16 v. u. S. 670. add. Lasius, Cph. — ward 1537 Rekt. in Görlitz. — §§. auch: Beichtbüchlein sammt aller Zubehör. Wittenberg 556. 8. — Vergl. U. N. — XL. 549. — Ritter's Leben Flacii p. 182. Rotermund III. 1317 f.
— 1 v. u. aus Jes. 61
232 10 v. o. Steyermark
233 4 = = §§. auch: Beichtender und betender Medicus. Crossen 728. 8. Betrachtung der Schwaben oder Manna. Sorau 733. 8.
— 8 v. u. ex itinere
234 6 v. o. ann. VI.
— 9 = = exsurgente ex
— 12 = = scholio etc. De terrefactae
— 14 = = Mercurio.
235 16 = = testamento — rur.
— 9 v. u. 806.
— 7 = = 3. Bd. 1. Abtheilung.
237 6 = = Valetyred.
— 5 = = aus 3 Mos.
— 3 = = 430.

S. 238 Z. 3 v. o. Italiano, il
— 5 = = osservazioni
— 8 = = in Tedesco.
— 7 v. u. a Julinsberg
240 14 v. o. erster Band ist
241 8 v. u. Viberg
242 20 v. o. 89. II.
243 15 v. u. possessore non
— 6 = = I. S. 15
244 5 = = add. 1817 erschien der 30. Bd. von dieser neuen Aufl.
— 2 = = add. Nr. 2. Damon od. die Freundschaft — apart gedruckt 174.. — Nr. 3. ist wie Nr. 2. auch zu Frankf. a. M. 1775 nachgedruckt.
245 7 v. o. add. Nr. 29. erschien Berlin 1812. die 5te Aufl.
— 19 = = add. Die 4te Aufl. von Nr. 39. erschien Berl. 1814. (so wie von Miss Sara Sampson die 3te Aufl. ebendas.) steht auch im 4. Bde. der Etuibibliothek deutscher Classiker. Zwickau 817. 12.
245 16 v. u. reddita ab
— 5 = = add. Jedoch steht in Reimarus Lebensbeschreibung (1817?) nichts davon.
246 5 v. o. Anh. 107. II.
— 7 = = III Bden.
— 13 v. u. in J. G. Herder
247 1 v. o. Sam. Bauer
— 8 = = add. Auch in Biographie universelle T. XXIII. (1819. Par.) steht L's Leben; auch s. Fr. Ras-

Digitized by Google

mann Deutscher Dichter-Nekrolog. (Nordhauf. 818.) S. 115 f. und Zusätze dazu in Leipz. LZ. 1820. 197, 1572.

S. 247 Z. 14 v. o. nach Frisch.
248 11 v. u. III. 1724. add. Leutholb, Karl Sigism., Apotheker in Bischofswerda.
249 6 v. o. gegessenen gebackenen
— 15 " " Nr. 5. seiner
251 2 v. u. p. CCL f.
253 15 v. o. 2. Nov.
— 7 v. u. Clemens.
257 2 v. o. Nr. 7. Doctrina.
258 9 " " ein halbes
261 7 v. u. 56 SS.
262 5 v. o. Jes. 9, 2—8.
263 7 " " 508.
— 14 " " 13. Oct.
264 7 " " Matthäi, Glob.
— 12 " " J. G. Eccii.
265 16 v. u. gehört: Die nun ꝛc.
267 7 v. o. Neue rechtmäßige
— 17 v. u. Haken. Berl. 1799. u. 1810. 2 Bde. 8. 3r Bd. Frankf. a. M.
— 15 " " add. auch rec. in Erg. Bl. der Jen. ALZ 1817. 82, 265 ff.
268 14 v. o. F. (nicht S.)
— 10 v. u. add. Vergl. auch Raßmann, Deutscher Dichter-Nekrolog S. 126. und Zusätze dazu in Leipz. LZ. 1820. 204, 1627.
270 7 v. o. der jüngere.
272 5 " " add. auch rec. in Erg. Bl. z. ALZ. 1815. 30, 239.

S. 275 Z. 12 v. u. ss. Lebenslauf
— 6 v. o. add. Seine Operetten (1771 fg) sind auch einzeln erschienen.
— 7 " " Schatten, ein Vorspiel mit Arien.
— 15 v. u. befinden sich
— 10 " " Vergl. auch Raßmann, Deutsch-Dichter-Nekrolog S. 128. u. Zusätze dazu in Lpz. LZ. 1810. 204, 1627.

S. 276 Z. 9 v. u. XIII Progr.
278 18 v. o. 1699 (statt 1500.)
— 7 v. u. der Leipz. ökon.
279 12 " " Scharfrichter.
280 19 v. o. ein von ihm gefertigter
281 3 " " benutzt in Memoria etc.
282 1 " " Morgens.
283 7 Dreifaltigkeit in Görlitz.
— 17 v. o. Geschichte — rec. Jen. ALZ. 1817. 168, 405 ff.
284 2 " " Gregor. Carm.
— 3 " " Musarum Gorl.
288 2 v. o. 1811. S. 131.
— 5 " " der Unendlichkeit.
— 15 " " ἔργα.
— 8 v. u. Nr. 50. — felicit.
— 5 " " reinen
— 2 " " Viele ꝛc.
— 1 " " Desgl. Lieder.
290 17 v. o. die Reiche
291 14 v. u. 327.

S. 292 Z. 5 v. u. deligendo
— 7 v. u. 13. Jul.
294 5 v. u. Görl. Anz.
— 6 = = Haldenberg
— 11 = = Nr. 2.
— 13 = = Vergl. auch
296 1 = = aufklär. authentischen
296 6 v. u. Gel. T. 5. ed.
— 11 = = Prinzessinnen
297 9 = = add. Vgl. auch Donina La Prusse literaire T. III. p. 94 s.
— 20 = = 3. Okt. (nicht Jun.)
298 14 = = ProRect.
299 15 = = Hagedorn
301 4 = = seinem
— 15 v. u. l. Lund (st. 2.)
— 8 v. u. Vergl. auch
303 10 = = add. Er besorgte auch die Herausgabe der Bibliothek der Ober-Lausitz. Gesellsch. d. Wissensch. alphabet. verzeichnet. I. Th. A—L. Görl. 819. II. Th. M—Z. ib. gr. 8. Die Vorr. ist auch von ihm.
304 5 v. u. add. starb 1818 d. 23. Dec.
— 7 = = 9. (nicht 19.) Okt.
305 11 = = 6 foll.
— 13 = = 1493.
— 17 = = correctum. 16 foll.
— 6 v. u. Godofr.
307 6 = = Grundlehre. Deutschland.
— 3 = = 1798. S. 2061 f. Schl. Nekrolog
308 14 = = Dan. Kleschens

S. 308 Z. 11 v. u. bis (st. seit) 1800.
— 10 = = Laub. (statt Ib.)
— 9 = = add. Pr. Die Hussiten in Lauban. ib. eod. 8. rec. Görl. Anz. 1804. XXXVII.
309 4 v. u. in feudis
— 15 v. u. conjugii, in
310 14 v. u. Mythen, in
312 2 = = Pfalzgraf, Physikus.
313 1 = = s. oben (statt über)
314 4 v. u. Christ. Georg Andr.
315 20 v. u. 1543 Schull.
316 4 = = ist ss. zu streichen.
— 6 = = 1093.
— 17 v. u. Correct. in Bauzen
— 14 = = Sein Sohn, Karl Eduard Otto, habilit. sich in Leipzig 1820 durch Vertheid. seiner Disp. de Atheniensium actionibus forensibus. Lips. P. I. deren 2ten Theil er hernach auf dem juristl. Katheder vertheid. und dann Doct. jur. wurde. S. das Progr. zu seiner Promot. von D. Klien, de pignore absque re judicata per executionem constituto. 4.
319 14 v. u. 803.
— 1 v. u. 760.
320 3 v. u. add. in 4.
— 4 = = add. in 4.
— 9 = = Klemerin
— 13 = = aliquot

Digitized by Google

S. 320 Z. 14 p. v. juverunt
— 15 v. u. In Allem
— 11 = = zwar nicht
321 17 = = 1698. I
— 2 = = supri, ex
322 18 = = l. 2. Cod. de edendo.
— 13 = = Pech
323 16 = = add. verm. von Joh. Friedr. Heynatz
— 14 = = Joh. Friedr.
— 13 = = add. 2r Th. s. t. Pescheck's Ital. Rechenstunden. Zittau und Leipz. 1820. 8.
324 2 v. o. Vater, der Vorhergeh.
— 9 = = Blumen?
— 11 v. u. Nr. 33. S. 329 ff.
325 9 v. o. rec. statt s. add. auch rec. in Theol. Annal. 1820. Sept. u. Okt. S. 836 f.
— 19 = = add. auch rec. in Lpz. LZ. 1820. 199, 1590 ff. u. Theol. Annal. 1820. Sept. u. Okt. S. 837 f.
— 15 v. u. Stäudlin's u. Tzschirner's A. f. K. IV. Bd. Leipz.
328 5 v. o. Mag., geb. 1783.
— 2 v. u. add. Petri, Joh. Jak., Mag., a. Zittau. 55. (als Praes.) Ars memoriae topica ad rationis trutinam examinata. (Rsp. Geo. Muravius.) L. 677. 4.
329 9 v. o. Churhessischer Schul- ꝛc.
— 3 v. u. zu (statt und) deren

S. 330 Z. 5 v. o. add. Unsers deutschen Vaterlandes abermalige Gefahr und Errettung im J. 1815. in der evang. Kirche zu Fulda erwogen. Frankf. a. M. 815. 8. rec. in Jen. ALZ. 1817. 103, 351 ꝛc.
331 1 v. o. 3232
— 5 = = Nr. 128.
— 14 = = add. auch rec. in Stephani's Schulfreund, desgl. in der Literaturzeitung für Volksschulen.
332 10 v. u. Chp. Pezel (nicht Petzold)
— 1 = = Servestae
334 8 v. o. 621.
— 9 = = zur
335 2 v. u. s. U. N. auch 1719.
336 1 v. o. et zeige
— 14 = = den Ger. Aff.
— 18 = = Nr. 1007.
— 5 v. u. auf Fräul.
337 9 = = las statt gab
338 3 v. o. 294.
— 19 v. u. add. Deutschlands Giftpflanzen, z. Gebrauch für Schulen, auf e. Tafel abgebildet u. faßlich beschrieben. 3te Aufl. Leipz. (1820) 8. rec. Leipz. LZ. 1820. 259, 2072. Die erste Ausg. ist rec. ib. 1816. Nr. 26.
— 14 = = 5. ed.
— 13 = = VI. (statt VII.)
— 8 = = Plüschke ist ein Schlesier.
339 17 v. o. quae in
340 5 = = add. Vgl. auch

Denina Prusse literaire. T. III. p. 161 f.

S. 340 Z. 8 v. u. Statuum
341 7 v. o. erster
342 7 v. u. Tugend- und h. E. — Nr. 12. — Angstb.
344 12 v. u. Berniger
— 11 " " Prosius
— 10 " " spiritibus, sulph.
346 16 " " Platonis
348 5 " " Vernunft, eine Erläuterung der Harmeschen Schrift: Daß es mit der Vernunftreligion nichts ist. Leipz. 820. rec. in Theol. Annal. 1820. Apr. S. 285 f.
350 9 v. o. seit 1782.
351 7 " " 24. Jan. zu
— 13 v. u. Bischheim statt Budissin.
— 11 " " Wecker, auch einem Oberlausitzer
352 14 v. o. zu Ober- Oderwitz
— 17 " " der H. und (statt oder) dessen
— 19 " " von den ihm
353 2 " " Gensel.
— 19 v. u. atrio — Nr.
354 9 v. o. add. Nr. 184. Pr. ad Drama: Clem. — in fratrem Germanum —
— 15 " " autem insimul
— 10 v. u. in veterem
357 10 " " Lindner
360 17 " " Gedicht, ½ Bg.
— 12 " " Heinr. Glob.
361 1 v. u. ist eingedr.
362 5 v. o. S. 75.
— 8 " " Jer. 31, 3. — Nr.
363 6 " " v. u. ward 1804

S. 363 Z. 3 v. u. 1807. III. Nr. 21.
367 7 v. o. locorum T. Livii
368 2 " " Rectors
— 3 " " den 10. Jul.
— 6 " " 1896.
370 15 v. u. die allg. Ueberschrift
— 14 " " folgenden
371 4 " " 1806. III. 1568.
372 16 " " Leser deutlich
373 16 " " Von dem Verm.
— 2 " " Wechner's, Rect.
374 10 v. o. ist auch zu streichen
376 12 v. u. Ol. Priesterſch.
— 7 " " Nürnberg. Vater
377 3 " " corroborare
379 1 v. o. 426 f.
— 12 " " St. Kathar.
381 4 " " Lausitz. ss. Leichenpr.
— 10 " " Nr. 1. 2. seiner
382 4 " " 26. Aug.
— 13 " " die a. s. G. benöthigten
383 1 v. u. Schmiedt
385 8 " " add. S. 197.
389 5 v. o. Praes., Resp.
— 7 " " tam, adm., quam
— 16 " " praes. Dominico
390 4 v. u. gehaltene statt gesalzene
391 15 " " f statt 4.
— 2 " " add. Nr. 14. ist Glückw. Schr. an ꝛc.

Digitized by Google

S. 392 Z. 12 v. u. 10 Progrr.
396 3 v. o. mit den n. St. L. u. Weltgeschichten
402 17 v. u. Gebet
404 14 v. o. Fragm. zur Gesch.
406 2 v. o. Selbstbelehrung
— 13 v. u. Zitz- Kattun- und
— 3 u. 2 v. u. gehört in Z. 6. v. u.
408 16 v. u. et melancholia
410 20 = = §§. auch: Gedicht ꝛc.
— 13 = = §§. auch ist zu streichen
— 6 = = solemnibus consularibus.
— 5 = = add. Vergl. auch Meusel, Verstorbn. gel. T. XII. 65 ff. u. Lpz. LZ. 1820. 239, 1906.
411 13 v. o. auch ist zu streichen.
— 4 v. u. aus der st. auch
— 3 = = II. statt I.
412 6 v. o. Fest- und Apostel tags-
— 7 = = 813. X.
— 8 = = add. auch rec. Lpz. LZ. 1812. Nr. 160. u. ALZ. 1813. Nr. 66. Erg. Bl. 1813. Nr. 114. — Der 11. Bd. erschien 1815. rec. Erg. Bl. 31, 245 ff. (Jahrg. 1815.) — Der 12. Bd. Lpz. 1820. enth. ein vollständ. Sach- u. Materien-Register über alle 11 Bde. ausgearb. von M. Zeidler.
413 11 v. u. De Aesch.

S. 414 Z. 4 v. o. 1398
— 8 = = Graecor.
415 3 v. u. die 2 Progr.
416 8 v. o. Beigefügt ist des damal. Conr.
— 11 = = ἄγαλμα, ξόανον
— 12 v. u. Graeciae
417 7 v. o. add. Vier Predigten vor- und bei der Feier des 3ten Reformations-Jubelfestes gehalten. Zitt. 817. 8.
— 18 v. u. Siegemund
418 10 = = Gutes statt Etwas
419 6 v. o. Philologie und einigen
420 3 v. u. das., in Wittenb.
422 3 v. o. Kraus Prom. Progr.
— 10 v. u. Prom. Progr.
423 16 v. o. add. geb. zu Löbau.
424 17 v. u. γὰρ ἡ χάρις
— 11 = = Sternberg, Joh. Gottfr.
425 7 v. o. im Pred. Journ.
426 19 = = Chp. nicht Casp.
— 3 v. u. Abth. I. u. II.
427 1 v. o. geb.
— 13 v. u. add. Stricker, Karl Gheslf., a. Seidenberg in d. Lausitz, ward 1820 D. Med. in Berlin. §§. D. inaug. de uteri scirrho et carcinomate cum graviditate complicatis. 34 pp. gr. 8.
— 12 = = 1746 bis 1750

Digitized by Google

S. 429 Z. 9 v. u. wahren
430 2 = = MDCLVII.
431 11 = = auch mehrere
— 6 = = kam er
432 5 v. o. Erfahrungen
— 5 v. u. Praes., Resp
433 17 v. o. die Errichtung
434 8 = = Bemerkungen
435 7 v. u. Wiedererkennen, für
436 8 v. o. 99,
— 12 = = 806. u. 1008.
437 12 v. u. 801. (st. 802.)
— 7 = = Schulrede: Von
438 6 v. o. add. Progr. vom künftigen Wiedersehen.
— 15 v. u. 391.
439 10 = = add. Thorer, Med. D. et Pact. in Görlitz.
443 4 = = add. seit 1790 Stadtphysikus — starb den 14 Sept.
444 6 v. o. add. ward 1816 Prof. der Naturgesch. bei d. chirurg. medicin. Akad. und Inspect. des königl. Naturaliencabinets zu Dresden, auch in der Folge Hofrath, starb d. 21. Dec. 1819. Vgl. Meusel, Gel. T. VIII. 117. Lpz. LZ. 1820. 170, 1355 f.
— 11 v. o. a (nicht aus)
— 12 v. u. ist S. 415. zu streichen und vor Z. 11 zu setzen.
445 4 v. o. Memoriae
— 11 v. u. geb. 1686 in
447 9 = = Chy. (st. Th.)
451 10 v. o. Alaun
452 8 = = der Einweihung der neuen

S. 452 Z. 14 v. o. Tempel hinauf gehen zu
453 16 = = Christenthums, in
— 4 v. u. St. 2. S. 1.
454 12 v. o. Gottes, aus bibl. Vorlesungen gezogen u. für Freunde der bibl. Offenbarung herausgeg. Leipz. 820. 8.
— 6 v. u. Oberstallamts-Exp.
455 3 v. o. 3. Th.
456 7 = = Hußdorf
— 1 v. u. Nr. 2. seiner 55. statt Nr. 4.
457 3 v. o. 397.
— 15 = = haereditariis, praes.
458 1 = = 18. Jan.
— 6 = = 426.
459 3 = = Weersinger
— 11 = = add. Wehner, Joh. Heinr. — Vgl. auch Meusel, Gel. T. XIV. 450 f.
460 2 v. u. comparandaque, ad
— 1 = = Gellii
461 17 = = 130 SS.
464 1 v. o. von ihm 1696—1707 gehaltenen
465 9 v. o. Conrect. daselbst
— 10 v. u. filii, commissorum,
467 13 = = 181..
68 5 v. o. 26. Jun.
— 13 = = Anweisung, Spaer,
470 9 = = nebst 2 deutschen
— 11 v. u. Moria

Digitized by Google

S. 470 Z. 3 v. u. auf Fr. P. Eleon.
472 13 = = Straupitz
473 2 = = add. Th. van Swinderen's Allgemeen Overzigt over de Mineralogie of Kennis de Delfstoffen. 820. f. (ist eine tabellarische Uebersicht der Wernerischen Mineralogie.)
474 3 = = ist C. C. Ritter von Leonhard zu streichen.
475 8 v. o. A System
— 10 v. u. Homer, und
476 10 = = add. Wiedemer, Gfr. Rud. — Vergl. auch Denina, La Prusse literaire T. III. p. 470.
— 7 = = Alph. 13 B.
— 2 = = 447. S. auch den Art. Hamann.
477 11 = = nach der Erob.
— 3 = = ward 1804
481 6 v. o. add. Zehme, E. W., Mag. Lehrer an der Bürger- u. Armenschule zu Bautzen. ss. Leitfaden für Sprachschüler von 5 bis 10 Jahren, oder ABC der deutschen Sprache. 2te umgearb. u. vervollst. Aufl. Budiss. u. Leipz. 820.
481 9 v. o. verkaufte, wo rauf er sich ꝛc.
482 16 = = pace — pertitinente
— 12 v. u. usitato, contra
483 14 v. o. Servilius
— 20 = = Ros. geb. Hausm.

S. 483 Z. 21 v. o. Nachricht — ste
484 11 v. u. Bildniß auch in
— 6 = = 752. kl. fol.
485 17 = = 687. 8. ist auch der Baniſe
— 4 v. u. ABC Buch— rec. in Ergänz. Bl. z. ALZ. 1815. 87, 695 f.
486 11 v. o. mit 6 Kupf.
487 10 v. u. A. H E. B. I.
490 6 = = Ingredere
492 1 v. o. Gründl. Bedenken
— 11 = = post III saec.
— 16 v. u. alt-Latein.
493 15 v. o. des Ex.
— 19 = = rerum naturae
494 11 v. u. honoribus ICt.
496 12 = = Anthologie
497 1 v. o. in Görl.
498 6 = = add. Nr. 2. seiner ss. heißt: Consilium medicum von der Pest, wie man sich bei der Seuche zu bewahren habe. — Nr. 4. heißt: Medicinischer Bericht von d. mineralischen Rad. Bade. —
— 10 v. u. und durch Schriftstellerei
499 2 v. o. und sein Brodt
501 4 = = in Voit
502 7 = = hypothesin
— 8 = = Enoll
— 21 v. u. naauw
503 15 v. o. III. (nicht II.) a.
— 18 v. u. Chemnicens
505 13 v. o. 50, 197.
— 20 v. u. peripneumonia,

Digitized by Google

S. 506 Z. 7 v. o. 240
— 17 = = XLIV
— 19 = = Klüx,
— 22 = = Memoria - de
— 15 v. u. Abarea
— 6 = = add. Günther, Gottfried. — Seine ꝛc.
S. 507 Z. 10 v. o. S. 731.
— 13 = = juris, — judiciorum,

S. 507 Z. 507 v. u. ss. auch
508 6 v. o. Nachchr. vom
— 19 v. u. obligatione decori
— 14 = = 751
509 21 v. o. sey, eine
— 4 v. u. Annal.
— 2 = = Bertsdorf
510 6 v. o. S. 779.
512 15 v. u. Reiz der Neuheit.

Digitized by Google

Register

über das ganze Otto'ische Lexikon und über den gegenwärtigen Supplementband.*)

Abel, M., I. 1, 1. III. 2, 593. S. 1.
Achilles, A. A., I. 1, 1. III. 2, 593. S. 1.
— C. K., S. 1.
Acoluth, B., S. 1.
— J. K., I. 1, 2.
— K. B., I. 1, 3. I. 2, 597. III. 2, 593. S. 2.
— K. B., I. 1, 4. I. 2, 597. III. 2, 594. S. 2.
— K. C., I. 1, 5. S. 2.
— K. G. J., III. 2, 594. 813.
— Z., I. 1, 5.
Adolfi, C., I. 1, 5.
Adolph, C., I. 1, 6. I. 2, 597. III. 2, 594. S. 2. u. 490.
— Ep., I. 1, 6.
— — I. 2, 597. III. 2, 595.
— G., I. 1, 7. S. 3.
Aenobarbus, I. 1, 8.
Aetneus, D., I. 2, 598. III. 2, 728. S. 490.
Alberti, G., I. 1, 8. III. 2, 595. S. 3.

*) Die röm. Zahl bedeutet den Band, die deutsche Zahl mit einem Comma begleitet bed. die erste oder 2te Abtheilung eines Bandes; die Zahl nach dem Comma ist die Seitenzahl. S. weiset auf den gegenwärtigen Supplementband hin. Ber. heißt Berichtigungen.

Digitized by Google

Alberti, G. T., I. 1, 8. I. 2, 598. S. 3.
— B., I. 1, 8. I. 2, 598. III. 2, 595. S. 3. u. 490
v. Albertini, J. B., S. 4.
Albinus, A., I. 1, 15. I. 2, 601. III. 2, 596. S. 4. u. 490.
— E., I. 1, 15. S. 5.
— P., I. 1, 16. III. 2, 597.
— S., I. 1, 16. I. 2, 601.
Albrecht, J. T., S. 5.
— K. E., S. 5.
Alde, Bj. G., I. 1, 17. S. 5.
Aleutner, T., I. 1, 17. III. 2, 597.
Altenberger, C., I. 1, 18. I. 2, 601. III. 2, 597.
— J. G., I. 1, 18. S. 6.
— J. S., S. 6.
Althans, K. G., III. 2, 597.
Altmann, C., I. 1. 19. I. 2, 601. III. 2, 598. S. 490.
Am Ende, J. Z., I. 2, 602. III. 2, 598. S. 490.
Anders, C. F., S. 6.
Andreades, B., I. 1, 19. III. 2, 598. S. 6.
Anton, C. G., I. 1, 19. I. 2, 602. III. 2, 598. S. 6.
— J. G., S. 6.
— K. Gi., S. 6.
— K. G., I. 1, 19. I. 2, 602. III. 2, 598. 813. S. 9.
— Kd. G., I. 1, 25. I. 2, 604. III. 2, 600. S. 10.
— P., I. 1, 27. I. 2, 604. III. 2, 600. S. 11.
Apolephtes, s. Zannach.
Arbo, J., III. 2, 601.
Arndt, G. H., I. 1, 35. S. 11.
— H., I. 1, 35. I. 2, 605. III. 2, 602.
— J. H., I. 1, 35. I. 2, 605.
v. Arnimb, C. E., S. 11.
Arnold, J. F., S. 11.
Arnsdorf, A., III. 2, 602.
Arnst, F., III. 2, 602. S. 491.
— F., III. 2, 602.
— J. F., I. 2, 605.

Digitized by Google

Arnſt, J. G., I. 2, 605. III. 2, 602.
Aſt, J. C., I. 1, 36. III. 2, 603.
— — I. 1, 36. I. 2, 606. S. 12.
— J. G., I. 2, 606. III. 2, 603.
Auguſtin, J. G., III. 2, 603. S. 492.
— — III. 2, 603.
Auſter, J. G., I. 1, 36. I. 2, 606. S. 12.
Bachſtein, J. S., I. 1, 37. III. 2, 603. S. 12.
Bähr, K. G., I. 2, 606.
v. Bärenſtamm, J. J. J. W., I. 1, 37. S. 13.
Bärſch, C. F., I. 1, 38. I. 2, 607. III. 2, 603.
Bahn, C. W., I. 1, 38. I. 2, 607. III. 2, 603.
Bahns, J. G., III. 2, 603.
Bahrth, B., I. 1, 39.
v. Baldhoven, G. M., I. 2, 607. III. 2, 604.
Barchwitz, C. G. G., III. 2, 604.
— M. A., III. 2, 604. S. 492.
Barth, F. (J. A.), III. 2, 604. 813. S. 492.
— J. C., S. 13. — I. 1, 41. S. 14.
— J. N., III. 2, 605. S. 493.
— K. F., S. 13.
— M. C., I. 1, 39.
— T., S. 13.
Barthold, G. L. T., I. 1, 39. I. 2, 607. III. 2, 605. S. 13.
Bartiſch, G., S. 13.
Bartſch, C, I. 1, 39.
— D., I. 1, 39. S. 14.
— J., I. 1, 41. S. 14.
— T., I. 1, 42.
Baudis, J. G., III. 2, 605. S. 493.
Bauer, E. G., S. 14.
— G. B., I. 1, 42. I. 2, 608.
— K. L., I. 1, 42. I. 2, 608. III. 2, 605. S. 14 u. 493.
— R. B., S. 15.
— S. G., S. 15.
Bauernſtein, F. S. F., S. 15.

Digitized by Google

Bauernstein, K. G., I. 1, 50. I. 2, 609.
Baumann, C., I. 2, 609.
Baumeister, C. F., S. 15.
— F. C., I. 1, 51. I. 2, 610. III. 2, 610. S. 15. und 493.
— K. A., I. 1, 73. I. 2, 611. III. 2, 611. S. 18.
— S. G., I. 1, 73, III. 2, 611.
Bavarus, F., III. 2, 611. S. auch Beyer.
Becher, F. L., I. 1, 74. I. 2, 611. III. 2, 611. S. 18.
— T., S. 19.
Beck, J., III. 2, 611.
Beckel, C., I. 1, 75
— C. T., I. 1, 76. III. 2, 613. S. 19.
Becker, S., I. 2, 612.
Beckert, J. G., I. 1, 76. S. 19.
Beer, J. E., S. 19.
Behemb, s. Bohemus, M.
Behnes, C. F., S. 20.
— — S. 20.
Behrend, G., I. 1, 77. S. 20.
Behrnauer, C., I. 1, 78. III. 2, 613.
— C. G., III. 2, 613.
— C. W., S. 20.
— G., I. 1, 79. III. 2, 613. S. 20.
— G. E., I. 1, 79. I. 2, 612. III. 2, 613. S. 21. und 493.
— G. J., I. 1, 83. III. 2, 614. S. 21.
— J., I. 1, 83. III. 2, 614. S. 21.
— J. A., I. 1, 84.
— J. G. A., I. 1, 83. S. 21. u. 494.
— K. F. E., S. 21.
— K. G., I. 1, 84. I. 2, 619. III. 2. 614. S. 21.
— K. G., I. 1, 84. III. 2, 614. S. 21.
— W. H. A., S. 21.
Bekel, s. Beckel.
Bellmann od. Belmig, M., III. 2, 614.

Bellmann, F. F., S. 22.
Benade, J., I. 1, 85. I. 2, 619.
— J. F., S. 22.
Bennewitz, E. C., III. 615. S. 494.
Beniſch, S. 22.
Benz, J. A., I. 1, 85. S. 22.
— J. C., I. 2, 619. S. 494.
Berger, G., I. 1, 85. III. 2, 616. S. 23.
— Gr., I. 1., 86. S. 23.
— J. G. J., I. 1, 86. I. 2, 620. III. 2, 616. S. 23.
— K. G., III. 2, 617.
— (Horak) M., III. 2, 617.
Berghaus, J. H., I. 1, 87.
Berghold, G., III. 2, 618. S. 494.
Bergmann, C. G., I. 1, 88. III. 2, 618. S. 24.
— C. E., S. 24.
— F. C., I. 2, 621. III. 2, 618. S. 494.
— F. Cr., I. 1, 89. III. 2, 619. S. 24.
— G., I. 1, 89.
— J. J., S. 24.
— K. F., I. 1, 89. I. 2, 621.
— S. F., I. 2, 621.
— W., I. 1, 89. S. 24.
Bergt, C. G. A., III. 2, 619. S. 495.
Bernau od. Bernavus, P., I. 1, 90. III. 2, 619. S. 25.
Bernauer, J. F., I. 2, 621. S. 495.
Bernd, A., I. 2, 621.
Bernhardi, J., III. 2, 619.
— J. G., I. 1, 91, III. 2, 620. S. 25.
Bernt od. Bernhard, A., I. 1, 91. III. 2, 620.
Berringer, G., I. 2, 622. S. 495.
— J. K., III. 2, 620.
Berthold, G., I. 1, 92.
— M., I. 1, 92.
Bertoch, J. G., I. 1, 92. III. 2, 621. S. 25.
Bertram, C. D., S. 25.

Digitized by Google

Besack, G. C., S. 25.
Besser, K. C., S. 25.
— Kf., S. 26.
— K. Ep., S. 26.
Bether, G., l. 1, 93. S. 26.
— J. G., l. 1, 93. l. 2, 622. S. 495.
Beuch, J. F., l. 1, 93. S. 26.
— K. G., l. 1, 94.
Beyer, G., l. 1, 94. S. 26.
— — III. 2, 622.
— J. C., III. 2, 622.
— M., l. 1, 95. III. 2, 622.
Biccius, G., l. 1, 95. l. 2, 633. III. 2, 622. S. 26.
— Z., l. 1, 96. l. 2, 623. III. 2, 623. S. 26.
Biedermann, K. H. A., l. 1, 96.
Bierling, J. G., III. 2, 623.
— K. D., III. 2, 623.
— K. Z., l. 1, 97. l. 2, 623.
Binder, P., S. 495.
Birke, J., l. 1, 97. S. 27.
Birkenhan od. Birkenhayn, J., l. 1, 98. III. 2, 624.
Bischof, J. G., S. 27. u. 495.
v. Bischofswerder, J. R., S. 27.
Blebel, T., l. 1, 98. l. 2, 623. S. 27.
Blobel, G., l. 1, 98. l. 2, 623. S. 28.
Blochmann, C. E. L. S. 28.
— E. L., S. 28.
— J. E., S. 28.
— J. W., S. 28.
Blöbel, C., III. 2, 624. S. 496.
Blüher, J. A., S. 28.
Blühmel, G., l. 2, 624.
— Go., l. 1, 99. S. 29.
Blüthgen, J. C., S. 30.
Blumenthal, J. C. W., S. 30.
Bocatius, s. Bokatius.

Digitized by Google

Bögler, B., I. 1, 99.
Böhland, A., S. 30.
Böhler, P, III. 2, 625.
Böhm, M., I. 1, 100.
Böhme, J., I. 1, 101. I. 2, 624. III. 2, 625. S. 30. u. 496.
— J. C., I. 2, 628. S. 496.
Böhmer, A., S. 34.
— D. A., S. 34.
— E. J., I. 1, 117. S. 35.
— J., I. 1, 118. I. 2, 628. III. 2, 626.
— J. G., I. 1, 118. I. 2, 628. III. 2, 626.
— J. Gh., I. 1, 119. I. 2, 628. III. 2, 626. S. 35.
— J. Gl., S. 35.
— J. G. E., I. 2, 628.
— J. Gt., I. 1, 121. S. 35.
— S., S. 36.
Böhnisch, F, I. 2, 629.
Börike, J. C. D., I. 1, 121. S. 36.
Böttiger, J. C., S. 36.
— K. A., I. 1, 122. I. 2, 629. III. 2, 627. S. 36.
— K. W., S. 40.
Böttner, C. D., I. 1, 124. S. 41.
— C. D., I. 1, 124.
— Ch., I. 1, 125. III. 2, 627. S. 41. u. 496.
— G., I. 1, 125. I. 2, 629. III. 2, 627. S. 41.
— G., I. 1, 127. S. 41.
— K., I. 1, 128. III. 2, 627. S. 41.
Bövius, K. D., I. 1, 130. III. 2, 627.
Bohemus, B., I. 1, 130. I. 2, 629.
— M., I. 1, 130. I. 2, 629. III. 2, 627. S. 41.
Bohnisch, S. 41.
Bokatius, J., I. 1, 133.
Bolbritz, J. E., S. 42.
Bolzius, M., III. 2, 628.
Bonick, H., I. 1, 136. S. 42.
Bonnefois, C. P., S. 42.

Digitized by Google

Bormann, S. G., S. 42. ſ. auch Burmann.
Bornemann, C. G., I. 1, 136. S. 42.
— J. C., III. 2, 629.
— J. G., I. 1, 137. III. 2, 629.
Bornitz, J., III. 2, 628. S. 496.
Borott, J., I. 1, 138. S. 42.
Borſch, J. B., S. 43.
Boſſart, J. J., I. 1, 139. I. 2, 629. III. 2, 630. S. 43.
Boxberg, C. L., I. 1, 139. III. 2, 630. S. 43.
Brade, M. F., I. 2, 629.
Bräuer, J., I. 1, 140. S. 43.
— J. C., I. 1, 140. I. 2, 630.
Brahts, C. L., I. 2, 630. S. 43.
Brahz, K. T., I. 1, 141. I. 2, 630. S. 43.
Brau, C. L., I. 2, 630.
Brauer, J. C. G., S. 43.
— K. G., S. 43.
Braun, J. G., III. 2, 630. S. 496.
Bredekopf, G., I. 1, 141. I. 2, 631. III. 2, 630. S. 44.
Breitenfeld, G. C., I. 2, 631.
Breithor, C., I. 2, 631.
Breitkopf, ſ. Bredekopf.
Brendler, III. 2, 630.
Breſcius, J. A., S. 44.
— K. C., S. 44.
— K. F., I. 1, 142. I. 2, 632. III. 2, 631. S. 44. u. 496.
Breſtovinus, C., I. 1, 142. I. 2, 632. S. 46.
— C. G., I. 1, 143. S. 46.
Brethorius, ſ. Breithor.
Breuer, J. C., S. 46.
Breunig, J. G., I. 1, 143. I. 2, 632. III. 2, 631.
— K. G., I. 1, 143. III. 2, 632. S. 46.
Breydte, J. C., I. 1, 144. III. 2, 632.
Briegleb, J. C., I. 1, 144. I. 2, 632. III. 2, 632. S. 46.
— J. B., I. 1, 148. III. 2, 632. S. 47.

Digitized by Google

Brix, J., S. 47.
Brockelt, J. T., l. 2, 632.
Brödtler, K. F. S., S. 47.
Brotze, J. C., l. 1, 149. l. 2, 633.
— K. G., l. 1, 150. III. 2, 632. S. 47.
Bruccatius, F., l. 2, 634.
Bruchmann, J. F., III. 2, 632. S. 497.
Bruckmeyer, K. G., l. 1, 164. III. 2, 634. S. 50.
v. Brühl, A. F., Graf, l. 1, 151. III. 2, 623. S. 47.
Brückner, C. D., S. 48.
— D., l. 1, 153. S. 48.
— (J.) G. L., l. 1, 154. l. 2, 634. S. 48.
— J. G., l. 1, 155. S. 48.
— J. H. G., III. 2, 623. S. 497.
— S. G., S. 49.
— T., III. 2, 634. S. 497.
v. Brüningk, H., l. 1, 164. III. 2, 634. S. 53.
— H. F., S. 49.
Brunnemann, J., S. 50.
Brunner, s. Bräuer.
Buchberg, J. S., III. 2, 634. S. 497.
Bucher, C. E., l. 1, 155. S. 50.
— C. F., l. 1, 156. l. 2, 634. S. 50.
— J. A., S. 50.
— J. E., l. 1, 157. S. 51.
— M. G., l. 1, 158.
— S. F., l. 1, 158. l. 2, 634. III. 2, 634. S. 51. u. 497.
Buchheim, F., S. 53.
Bucholzer, G., l. 1, 164. III. 2, 638.
Buchwald, C. G., l. 1, 162. S. 53.
Budäus, G., l. 2, 636. III. 2, 638. S. 498.
— G. H., l. 2, 638.
— J. C. G., l. 1, 164. l. 2, 638. III. 2, 639. S. 53.
— J. G., l. 2, 638. S. 498.
Buder, C. G., l. 1, 168. l. 2, 638. III. 2, 639. S. 53.

Buder, J. C., S. 54.
— J. G. S., 54.
— M., I. 1, 176. S. 54.
— R., III. 2, 640.
Budig, C., III. 2, 640. S. 498.
v. Bünau, G., I. 1, 177. III. 2, 640. S. 54.
— G., I. 1, 177.
— H., S. 54.
Bürcken, J., I. 1, 178. ſ. auch Birke.
Bürger, C. G., III. 2, 640.
— G., I. 1, 178.
— G. B., S. 54.
— G. E., I. 1, 178. I. 2, 639. III. 2, 641. S. 54.
— G. F., III. 2, 641.
Büttner, C., I. 1, 179. S. 55.
— C. G., S. 55.
— E., I. 2, 639.
— J., I. 1, 179. III. 2, 642. S. 55.
— J., S. 55.
— J. E., I. 1, 180. I. 2, 639. S. 55.
— M., I. 1, 181. I. 2, 641. III. 2, 642. S. 56.
Buſius, T., I. 1, 182.
Bulitius, C., I. 1, 182. I. 2, 641. III. 2, 642.
Burchardi, B., I. 1, 182.
— P. H., I. 1, 182.
Burdach, W., S. 56.
Burghard, F., I. 1, 183. III. 2, 642. S. 56.
Burghart, J. G., I. 2, 641. S. 498.
v. Burgsdorf, D., I. 1, 184. I. 2, 642. III. 2, 643. S. 56.
Burmann, G. W., III. 2, 643. S. 498.
Burſcher, C., III. 2, 643.
— H., S. 56.
— J. F., I. 1, 185. I. 2, 643. III. 2, 643. S. 56. u. 501.
— K. E., III. 2, 644.
Burſer, G., S. 501.

— J., I. 1, 190. III. 2, 645.
— — S. 501.
— L., III. 2, 645. S. 501.
— — S. 501.
Busch, G., I. 1, 191. III. 2, 645. S. 58.
Buschmann, J. G., I. 2, 643.
— S. T., I. 2, 643.
Buttelius, J. C., S. 58.
Cademann, s. Kademann.
Cäsar, B., I. 1, 192.
Calisser, T., I. 1, 192. III. 2, 645.
v. Callenberg, G. A. H. H. Graf, I. 1, 192. III. 2, 645. S. 58.
— U. R. Gräfin, S. 58. s. auch Lippe.
Calmann, K. J., I. 1, 193. III. 2, 645. S. 58.
— P. G., III. 2, 645.
Camenz, K. G., III. 2, 646.
Capelus, K., III. 2, 647.
Carbona, J. K. L., I. 1, 193. S. 59.
Carpzov, F. B., I. 1, 193. S. 59.
— J. B., I. 1, 195. I. 2, 643. III. 2, 647. S. 59.
Carus, F. A., I. 1, 195. I. 2, 644. III. 2, 647. S. 59.
Caspari, M., I. 1, 197.
Casparini, E., S. 60.
Cato, C., I. 1, 197. III. 2, 647.
— I. 1, 198. III. 2, 648.
Cellarius od. Kellner, J., I. 1, 199.
— — — S. 60.
Chalybäus, G., I. 1, 201. S. 60.
— L. M., I. 2, 644. III. 2, 648. S. 502.
Chattmann, s. Khademann.
Chladny oder Chladenius, G., I. 1, 201. I. 2, 644. III. 2, 648.
Chremitz, J., I. 2, 644. S. 502.
Christiani, J. G., III. 2, 650.
Christoph, A. B., S. 60.
Cichorius, D., S. 60.

Digitized by Google

— J., I. 1, 203, III. 2, 650.
Claudius, O. K., S. 61.
Clemas, M., I. 1, 203. I. 2, 645. III. 2, 650.
Clemens, C., III. 2, 650. S. 502.
— G., I. 1, 203. I. 2, 645. III. 2, 650. S. 61.
— J. G., I. 1, 205.
Clement, J., I. 2, 645.
Cnemiander, s. Hosemann.
Cnöffel, od. Cneuffel, od. Knöphel, A., I. 1, 206. III. 2, 650. S. 61.
— A., I. 1, 206.
Cnoll, C., I. 1, 206. III. 2, 650. S. 502.
Cober, J. G., I. 1, 207. S. 61.
Collberg, D., S. 61.
Collberger, H., I. 1, 208. III. 2, 651.
— M., I. 1, 209. I. 2, 645.
Colerus, J., I. 1, 209. S. 61.
Colerin, U., I. 1, 212.
Compaß, K. A., I. 1, 212. S. 62.
— K G., I. 1, 212. III. 2, 651. S. 62.
Conrad, E. E., I. 1, 213.
— J. S., I. 1, 214. I. 2, 646.
— M., I. 1, 213.
Conradi, M. I. 1, 214 III. 2, 651. S. 62.
Constantin, K. F., S. 62.
Contius, C. G., I. 1, 215. III. 2, 652. S. 62.
— C. S., I. 1, 218. S. 62.
— E. S., I. 1, 217. S. 62.
— J. G., I. 1, 218. III. 2, 652. S. 62.
Copinus, A., S. 62.
Cornax, M., I. 1, 219.
Coschwitz, D., S. 62.
— G., S. 62.
Cosel, P., I. 1, 219. I. 2, 646.
Cossart, H F., III. 2, 652.
Cotta, B. L., I. 2, 646. III. 2, 653.

Digitized by Google

Cottwitz, M., I. 2, 646.
Cramer, C., I. 1, 219. III. 2, 653.
— F., III. 2, 653.
— J., III. 2, 653.
— J. A., S. 62.
— J. C., III. 2, 654.
— K. G., III. 2, 654.
— P. E., I. 1, 220. I. 2, 647. III. 2, 654. S. 63 u. 502.
Cranz, A., S. 63.
— D., I. 1, 220. I. 2, 647. III. 2, 654. S. 502.
— Ge., I. 1, 221. III. 2, 654.
— Go., I. 1, 221. III. 2, 655. S. 63.
— J., I. 1, 223. III. 2, 655. S. 63.
— J. A., I. 1, 223. S. 63.
Crebs, C., III. 2, 655.
Crell, J. C., III. 2, 655.
Cremitz, s. Chremitz.
Cretzschmer, C., I. 1, 224. III. 2, 655. S. 502.
Critander, J., I. 1, 224. I. 2, 647.
Crocinowsky, M., I. 1, 224. III. 2, 656.
Crudelius, J. A., I. 1, 225. III. 2, 656.
— J. C. K., I. 1, 225. III. 2, 656. S. 63.
Crüger, A. L., III. 2, 656. S. 63.
— J., III. 2, 656.
— J. C., I. 1, 226. III. 2, 657. S. 63.
— L., S. 63.
— M., I. 2, 647.
— S. Gh., I. 1, 227. S. 63.
— S. Gl, I. 1, 228. S. 63.
Cruppius, s. Kruppius.
Crusius, C., III. 2, 657.
— J. C., I. 1, 228. III. 2, 658. S. 64.
— S. G., I. 1, 229. I. 2, 648. S. 64.
Cubäus, J., I. 2, 648.
Cubaschin, J. E., S. 64.

Digitized by Google

Cüchler, C., I. 1, 230. III. 2, 658. S. 64. u. 502.
— — III. 2, 658.
Cummer, C., I. 1, 231. III. 2, 658.
Cundisius, J., III. 2, 658.
Cunerth, J. K. G., S. 64.
Cunisius, M. F., III. 2, 659.
Cunitius, C. G., I. 1, 232. S. 65.
— G. R., S. 65.
Cunitz, C. F., I. 2, 648. S. 502.
Cunow, J. G., I. 2, 649.
Curtius, J., S. 65.
— M., S. 65.
Curtia, s. Scultetus.
Czecticenus, M. J., III. 2, 659.
Dabritius, J. S. 66.
Dachselt, C. G., S. 66.
— C. T., III. 2, 659. S. 502.
Dahlitz, C. F. W., S. 66.
v. Dallwitz, J. C., Graf, I. 1, 232. I. 2, 649. III. 2, 660.
Damerwaldt, M., S. 66.
v. Damnitz, H. H., I. 1, 232.
Danz, C. H., S. 66.
Daum, J. K., III. 2, 660.
— K. K., III. 2, 660. S. 502.
David, C., I. 2, 649.
Degner, J. G., S. 66.
Dehmel, J. C., I. 1, 233. S. 67.
— J. C., I. 1, 233. III. 2, 660. S. 67.
— J. K., S. 67.
Dehne, J. G., I. 2, 650. S. 502.
— J. K., I. 2, 650.
Deichsel, C., S. 67.
Demantius, C., I. 1, 233. III. 2, 660.
Demiani, C. G., I. 1, 234.
— — I. 1, 234. III. 2, 661. S. 67. u. 503.
— — I. 1, 235.

Demuth, E. T., I. 1, 235. I. 2, 651. S. 67. u. 502.
— F. H. W., III. 2, 661. S. 508.
Denicke, D., I. 1, 236.
Denkwitz, C. F., S, 68.
Deucke, P., I. 1, 237.
Deutschländer, A. W., I. 1, 238. S. 68.
v. der Dham, E. S., S. 68.
Diemer, H. A. C. L., S. 68.
Dienel, G., I. 1, 238. S. 69.
— M., I. 1, 238. S. 69.
Dietmann, K. G., I. 1, 239. S. 69.
Dietrich, B., I. 1, 246.
— — I. 1, 247. S. 70.
v. — C. B., I. 1, 247.
— E., I. 1, 247. III. 2, 661. S. 70.
— G. B., I. 1, 248. I. 2, 651.
— J. F., I. 1, 248. I. 2, 651. III. 2, 661. S. 70.
— J. G., S. 71.
— K. A., I. 1, 249.
— M., I. 1, 250.
— Me., I. 1, 250.
Dihm, C. F., S. 71.
— G. F., I. 1, 250. III. 2, 661. S. 71.
Dinndorf, J. G., I. 1, 251.
Dittmann, K. A., I. 2, 651.
Dober, J. M., I. 2, 651.
— L., I. 2, 652. III. 2, 662.
v. Döbschütz, G. G., I. 1, 252.
— W. H., I. 1, 252. S. 71.
Döcke, J. G., S. 72.
Döring, Ca., I. 1, 252. I. 2, 652. III. 2, 662. S. 72.
— C., I. 2, 652.
— F. C., I. 1, 257. I. 2, 653. III. 2, 662. S. 72. u. 503.
— J. F. G., I. 1, 259. I. 2, 653. III. 2, 662. S. 72.
— J. T., S. 74.

Digitized by Google

— P., I. 1, 259. III. 2, 662.
— P. R., I. 1, 260. III. 2, 662. S. 74.
Dolansky, C. E., I. 1, 261.
— J. G., I. 1, 262. III. 2, 663. S. 74.
Donat, J. C., I. 1, 262. S. 74.
— K. A., I. 1, 263. S. 74.
— S. G., I. 1, 263. III. 2, 663. S. 75. u. 503.
Donath, G. A. H., III. 2, 663.
— J. G., III. 2, 663.
Donati, J., I. 1, 264.
Dorffmeyer, J. A., III. 2, 663. S. 503.
Dornavius v. Dornau, C., I. 1, 265. I. 2, 653. III. 2, 664. S. 75. u. 503.
Dreher, J. C., I. 2, 654. S. 503.
Dreſcher, G., III. 2, 664.
Dreßler, A., S. 74.
— B., III. 2, 665.
— E., I. 1, 269. S. 75.
— G., III. 2, 665. S. 503.
— J., I. 1, 269. III. 2, 665.
Dreſſer, L., I. 1, 269. III. 2. 665. S 75.
Dreyherth, J. Z., I. 1, 270. III. 2, 665. S. 75.
Dröſchütz, G. B., I. 1, 271. S. 76.
Droſſel, C. M., I. 1, 271.
Dubelius, W. N., I. 1, 271. III. 2, 665.
Dumiſch, G., I. 1, 271. I. 2, 654. S. 76.
Duvernoy, J. C., I. 1, 272. S. 76.
v. Dyherrn, J. G., I. 1, 272. S. 76.
Ebermann, M., S. 76.
Ebersbach, D., I. 2, 273. 654. III. 2, 666. 813. S. 77.
— D. L., I. 2, 654. S. 503.
Eckard, G., I. 2, 273. III. 2, 666.
Eccard, G., III. 2, 666.
Eckard, F., S. 77.
Eckart, M., I. 2, 655. III. 2, 666. S. 503.
Eckarth, F., I. 2, 273. III. 2, 668.

Digitized by Google

Eckarth, G. T., I. 2, 275. 656. III. 2, 668. S. 77.
— G., I. 2, 275. III. 2, 668. S. 77.
Eckhart, J. G., I. 2, 276. S. 77.
v. Eckstädt, J. C. Vitzthum, S. 77.
Edelmann, C. G., S. 77.
— G., I. 2, 276. S. 77.
— J. C., S. 77.
— M., S. 78.
— M. G., I. 2, 279.
Effenberger, J. C., I. 2, 279. S. 78.
— F. E., III. 2, 668.
Eger, G., I. 2, 279. III. 2, 668.
Ehewaldt, H., III. 2, 668.
Ehrenhaus, F. G., S. 78.
— J. C., I. 2, 280. III. 2, 669. S. 78.
— J. F. C., III. 2, 669. S. 78. u. 503.
— J. G., I. 2, 281. S. 78.
v. Ehrenthal, J. J. Schüller, I. 2, 281.
Ehrhardt, J., S. 79.
— J. C. S. 78.
Ehrlich, J. A., I. 2, 281. S. 79.
— J. C., I. 2, 282. III. 2, 669.
— — III. 2, 669. S. 503.
Eichler, C., I. 2, 282. S. 79.
— G., I. 2, 283. III. 2, 669, S. 79.
— J. C., S. 79.
— J. M., S. 79.
v. — K. F., I. 2, 283.
— S. G., S. 79.
v. Einsiedel, G. F., S. 80.
Eisenberg, P., S. 80.
Elers, J. F., I. 2. 284. III. 2, 669. S. 80.
Elger, J. G., S. 80.
Ellger, C., I. 2, 284. III. 2, 669.
Elliger, C., S. 80.
Emerich, C., S. 80.

Emerich, G., S. 81.
— K. W., S. 80.
Emmenius, A., I. 2, 284. III. 2, 670. S. 81.
— F., S. 81.
— G., S. 81.
Emrich, s. Ermelreich.
Ende, C. G., S. 81.
Engelhard, J., S. 81.
Engelmann, C. G., I. 2, 285.
— C., I. 2, 285.
— G., I. 2, 286. S 82.
— J. F., I. 2, 286. III. 2, 670.
— M., I. 2, 287.
Engler, J. G., I. 2, 287.
v. Eppendorf, H., I. 2, 289. S. 82.
Epplin, D., I. 2, 289. S. 82.
Ermelreich od. Emrich, J., S. 82.
Erttel, J. G., S. 82.
Erxleben, J. G., S. 82.
Espich, V., III. 2, 670. S. 503.
Essenius, G. J., I. 2, 291. S. 83.
— M. E., I. 2, 291. S. 83.
Ettmüller, C. F. B., I. 2, 292. III. 2, 670. S. 83.
— J. F., I. 2. 292. S. 83.
— S. A., I. 2, 293. S. 83.
Ex oder Exsius, J. H., S. 83.
Exner, C., I. 2, 293. III. 2, 671. S. 83.
— Ch., I. 2, 295.
— M., I. 2, 295. III. 2, 671.
Faber, C. F., I. 2, 296.
— J., I. 2, 296. III. 2, 671. S. 503.
— J., III. 2, 671. S. 503.
— J. G., I. 2, 297.
— J. K., I. 2, 298. III. 2, 671.
— T., I. 2, 299. III. 2, 672. S. 83.
Fabricius, C. G., I. 2, 299. S. 83.

Digitized by Google

Fabricius, P., I. 2, 300. III. 2, 672. S. 84.
Falkenhayn, J., I. 2, 303. S. 84.
Fallou, C. F. D., S. 84.
Fauſt, C., I. 2, 303. S. 84.
Fechner, C. G., S. 84.
— J., I. 2, 304. III. 2, 672. S. 84.
Fehrmann, G. F., I. 2, 306. III. 2, 673. S. 85.
— S., I. 2, 306. III. 2, 673.
Feige, G., I. 2, 306. III. 2, 673. S. 85.
Felgenhauer, J. E., S. 85.
Feller, C. Gh., I. 2, 306. III. 2, 673. S. 85.
— C. G., S. 85.
— G., I. 2, 308.
— K. G., I. 2, 308. III. 2, 674. S. 85.
Fellerin, E. T., I. 2, 309. III. 2, 674.
Fellmer, C., S. 85.
— G. A., S. 85.
— M., I. 2, 309.
— T. S., I. 2, 310.
Ferber, F., S. 86.
— F. E., III. 2, 674.
v. — F. W., Freyhr., III. 2, 674. S. 503.
Fetter, G. M., I. 2, 310. S. 86.
— Gl. M., I. 2, 311.
— J. G., S. 86.
— M., I. 2, 311. III. 2, 675. S. 86.
— M. G., I. 2, 314. S. 87.
Feurig, J. G., I. 2, 315.
Fichte, J. G., I. 2, 315. 656. III. 2, 675. S. 87. 514.
Fickelſcher, J. F., I. 2, 656.
Ficker, S. G., S. 91.
Fiebiger, C., I. 2, 320. S. 91.
— C. F., III. 2, 676. S. 503.
— J. A., I. 2, 320. III. 2, 676. S. 91.
— J. G., I. 2, 320. S. 91.
— K. G. H., I. 2, 321. S. 91.

Digitized by Google

Fiebiger, W. S., I. 2, 321. S. 92.
Fiedler, A. G., I. 2, 322. III. 2, 676.
— C. A. A., S. 92. 515.
— E. G., I. 2, 322.
— F A, S. 92.
— J. G., I. 2, 322. 658. III. 2, 677. S. 92.
— J, III. 2, 677.
Fielitz, F. G. H., S. 92.
Finke, F., S. 94.
Fischer, F., I. 2, 323. III. 2, 677. S. 94.
— J. C., I. 2, 325.
— J. D., S. 95.
— J. E., I. 2, 325. S. 95.
Flaminius od. Flämminger, G., III. 2, 677.
Flaschner, G. B., I. 2, 325. S. 95.
Fleischer, C., S. 95.
— G. L., I. 2, 326.
— Je., I. 2, 327.
— J., III. 2, 678. S. 504.
— J G., III. 2, 678.
Fleischmann, J, I. 2, 327. III. 2, 678. S. 95.
Flether, J. S., S. 95.
Fleuter, J. B., I. 2, 328. III. 2, 678. S. 95.
Flögel, S., I. 2, 330. III. 2, 678.
Flössel, A. G., S. 96.
— J. L., I. 2, 330. S. 96.
— K. R. A., S. 96.
Flügel, M., I. 2, 332. III. 2, 679.
Fockel, S., I. 2, 658. III. 2, 679.
Föhrl, C. F., I. 2, 333.
— C. G., I. 2, 333. III. 2, 814. S. 96.
Förster, C., I. 2, 340.
— F. C., S. 96.
— Ge., I. 2, 341.
— G., III. 2, 679. S. 504.

Förſter, J. C., S. 96.
— J. G., S. 96.
— J. K., I. 2, 341. S. 96.
— K. C., I. 2, 341. S. 96.
Fohl, J. F., S. 96.
Franciſci, G. G., I. 2, 342.
— M., I. 2, 342. III. 2, 679. S. 97.
— M., III. 2, 679. S. 504.
Franke, A., I. 2, 344. III. 2, 679. S. 97.
— C., I. 2, 345.
— G. B., I. 2, 658.
— J., I. 2, 345. III. 2, 681. S. 97.
— J., S. 97.
— J. C. G., S. 97.
— M., III. 2, 681.
— S., III. 2, 682.
Franz, J., I. 2, 346. III. 2, 682.
— J. C., I. 2, 347.
Frauenburg, J., I. 2, 347. III. 2, 682.
Frenkel, C. K., III. 2, 682. S. 504.
Frenzel, A., I. 2, 349. S. 98.
— C., III. 2, 683.
— C. G., S. 98.
— D. G., I. 2, 352. S. 98.
— F. F., S. 98.
— J., S. 98.
— J. A., I. 2, 352. III. 2, 683. S. 98.
— J. A. G., I. 2, 353.
— J. G., I. 2, 353. III. 2, 683. S. 99.
— J. S., I. 2, 356. S. 99.
— J. S. T., I. 2, 357. III. 2, 683. S. 99.
— J. T., I. 2, 358. III. 2, 683. S. 99. u. 504.
— M., I. 2, 359. S. 99.
— M., I. 2, 361. S. 100.
— S., S. 100.
— S. G., I. 2, 362. S. 100.

Digitized by Google

Freund, J. G., I. 2, 362. S. 100.
Frey, J. C., I. 2, 364. S. 100.
— K., I. 2, 364. III. 2, 684. S. 100.
Freyberg, J., I. 2, 364. III. 2, 684.
— K. S., I. 2, 366. S. 100.
Freygang, G., III. 2, 684.
— J. D., III. 2, 684.
— T., I. 2, 366. III. 2, 685. S. 100.
Friedel, Z., III. 2, 685.
v. Friedenfels, M. B. J., I. 2, 366. S. 100.
Friedenreich, J., S. 100.
Friederici, J., S. 100.
— M., S. 101.
— M., I. 2, 368. S. 100.
Friedrich, J., III. 2, 685.
— J. C., III. 2, 686. S. 504.
— M., I. 2, 367.
Frieſe, A., I. 2, 368. S. 101.
— C. F., III. 2, 686. S. 504.
— P., I. 2, 369.
— P., I. 2, 370.
Frieſin, H. K., S. 101.
Frietzſche, F. S., I. 2, 371. S. 101.
— J. E., I. 2, 371. S. 101.
— K. G., I. 2, 374. S. 101.
— K. Gl., I. 2, 376. S. 101.
Fritſch od. Fritſchius, F., S. 100.
— M., I. 2, 376.
Fritſche, A., I. 2, 659. III. 2, 686.
— B., III. 2, 686.
— T., S. 504.
Fritſchius, T., III. 2, 687.
Fritzſche, B., I. 2, 376. III. 2, 686. S. 101.
Frölich, C. J., I. 2, 377.
— G., I. 2, 378. S. 101.
— S. G., I. 2, 379. III. 2, 687. S. 101.

Digitized by Google

Frohberger, C. G., I. 2, 379. III. 2, 687. S. 102.
Frosch, F. T., I. 2, 382. III. 2, 687. S. 102.
— S. T., I. 2, 383. S. 102.
Frotscher, H. K., S. 102.
Frühauf, C., I. 2, 383. III. 2, 688. S. 102.
Füssel, M., I. 2, 387. 669. III. 2, 688. S. 102.
Fuhrmann, P., I. 2, 389. S. 102.
Funke, C., I. 2, 389. III. 2, 689. S. 103.
— C. D., I. 2, 396. III. 2, 693. S. 106.
— C. G., I. 2, 397. S. 106.
Gäbel, K. G., III. 2, 693.
Gäbler, J. G., S. 106.
Gämbarzowsky, N., S. 106.
Gärtner, A., III. 2, 693. S. 504 f.
— F. T., III. 2, 693.
Gallewitz, J. B., S. 107.
Gambold, S. 107.
Gampe, G. E., III. 2, 693.
Gans, J. G., I. 2, 670. III. 2, 694. S. 505.
Gareis, F., I. 2, 671. III. 2, 694. S. 505.
Garmann, J. T., I. 2, 399. III. 2, 694.
Garten, K. H., S. 107.
Garzer, A., I. 2, 399. S. 108.
Gast, A., I. 2, 399. III. 2, 694.
v. Gastel, C., III. 2, 695.
Gebhard, A., III. 2, 695.
— C. A., I. 2, 399. III. 2, 695.
— C. Au., S. 108.
— J. K., I. 2, 400.
v. — J., I. 2, 400. S. 108.
Gedan, A., I. 2, 401.
Gedicke, L. F. G. E., I. 2, 401. III. 2, 695. S. 108.
Gehler, B., I. 2, 403. S. 108.
— F. W., III. 2, 695. S. 505.
— J. K., I. 2, 404. III. 2, 696. S. 108.
— J. S. T., I. 2, 409. 672. III. 2, 696. S. 108.

Digitized by Google

Gehler, J. T., I. 2, 412. III. 2, 697.
— J. W., I. 2, 412. S. 109.
— M., I. 2, 414. III. 2, 697. S. 109.
Geisler, A. G., S. 109.
— C., I. 2, 416.
— J. C. T., III. 2, 697. S. 505.
— J. D., I. 2. 416. S. 109.
— J. E., I. 2, 417. S. 109.
— J. El., S. 109.
— J. Ge., III. 2, 697. S. 505.
— — S. 109.
J. G., I. 2, 418. III. 2, 698. S. 110.
— J. Gli., I. 2, 421. III. 2, 698. S. 110.
— J. Glo., I. 2, 426. III. 2, 699. S. 111.
— S., I. 2, 426. 672.
— T., I. 2, 427. III. 2, 699.
Gelansky, A. M., I. 2, 427.
— J., I. 2, 427. III. 2, 699.
Gellrich, G., I. 2, 430. III. 2, 699.
Gemeinhard, J. K., I. 2, 431. III. 2, 699. S. 111.
Genfel, L., S. 111.
Georgi, W. G., I. 2, 433. S. 111.
Gerber, B. R., I. 2, 434. III. 2, 700. S. 112. u. 505.
— C. F., I. 2, 434. III. 2, 700.
— C. Gi., III. 2, 700.
— C. Go., I. 2, 435. III. 2, 700.
— Ep. A., I. 2, 435. S. 112.
— D., S. 112.
— D. B., I. 2, 435. III. 2, 700.
— E. G., III. 2, 700.
— F., III. 2, 701. u. S. 505.
— Ge., I. 2, 436. III. 2, 701. S. 113.
— G. S., I. 2, 437. III. 2, 701.
— Gf., I. 2, 438.
— — I. 2, 440. III. 2, 701.

Digitized by Google

Gerber, Gf., III. 2, 701.
— W., III. 2, 701. S. 505.
— Glo., I. 2, 441.
— Jak. F., III. 2, 702.
— J. F., III. 2, 702.
— K. G., I. 2, 442. III. 2, 702. S. 113.
— M., I. 2, 443.
— T., III. 2, 702. S. 505.
Gerdeſſen, J. G., I. 2, 443. S. 113.
— J. G. A., S. 113.
— M., I. 2, 444. S. 113.
Gerhold, G., III. 2, 702.
Gering, J., I. 2, 113.
Gerit, ſ. Göritz.
Gerlach, B. G., I. 2, 445. III. 2, 703. S. 114. u. 505.
— M., I. 2, 450. III. 2, 705. S. 115.
— M., I. 2, 451. S. 115.
— Z., S. 115.
v. Gersdorf, A. T., I. 2, 452. III. 2, 706. S. 115. u. 505.
— A., I. 2, 456. III. 2, 707.
— C. A. E., S. 117.
— C. E. W., I. 2, 457. III. 2, 707. S. 116.
— C. J., Freyin, I. 2, 460. S. 117.
— D. G., I. 2, 461.
— E., I. 2, 461.
— H., I. 2, 461.
— H. C., Freyfrau, I. 2, 462. S. 117.
— J., I. 2, 464. III. 2, 707.
— J. A., I. 2, 464.
— J. Ch., I. 2, 466.
— J. M., Freyin, I. 2, 464. S. 118.
— J. R., I. 2, 465.
— K. A., III. 2, 707. S. 505.
— K. H. T., S. 118.
— K. S., S. 118.
— R., Freyhr., I. 2, 466. III. 2, 709. S. 119.

v. Gersdorf, W. A., I. 2, 466.
— Wg. A., I. 2, 466. III. 2, 709. S. 119.
— W. K. A., I. 2, 467. 673. III. 2, 710. S. 119.
Gesner, J., S. 119.
v. Geusau, J. M., s. Gersdorf, J. M.
Geyser, C. G., I. 2, 467. III. 2, 710. S. 119.
— G., I. 2, 479. III. 2, 710. S. 119.
— S. G., I. 2, 482. III. 2, 710. S. 120.
Gibel, J., III. 2, 710.
Giebler, J., S. 120.
Gierig, G. E., I. 2, 484. III. 2, 710. S. 120.
Giese, C. M. F., III. 2, 711. S. 506.
— G. C., I. 2, 485. III. 2, 711. S. 121.
Gilling, C. G., I. 2, 490. S. 121.
Girbig, G., I. 2, 491. S. 121.
Girisch, A., III. 2, 711.
Glaser, J. K., S. 122.
Glatte, I. 2, 491.
Gleisberg, J. G., I. 2, 491. S. 122.
— — I. 2, 492. III. 2, 711.
Glich a Miltitz, G., I. 2, 492. III. 2, 711. S. 122.
Glietz, J., III. 2, 712.
Glytz, J. G., S. 122.
Gneuß, J., III. 2, 712. S. 506.
Göbel, D. S. I. 2, 493. S. 122.
— D. H. R., S. 122.
— E. F., I. 2, 494. S. 123.
— G., I. 2, 494.
— J. H. E., I. 2, 494. III. 2, 712. S. 123.
— J. K. S., III. 2, 712.
— K. G., S. 123.
— M., I. 2, 500.
Göring, J., S. 123.
Göritz, J., III. 2, 713.
Gösing, F. G., III. 712. S. 506.
— J. G., S. 123.

Gössel, C. K. G., I. 2, 501. III. 2, 713. S. 123.
— J. H., I. 2, 501. III. 2, 713. S. 123.
— K. F., I. 2, 502.
— K. T., S. 124.
v. Götz, F. A., I. 2, 502.
Götze, H. W., I. 2, 502. S. 124.
— J. G., I. 2, 503. III. 2, 713.
Götzloff. G. H., S. 124.
Goldbach, J. G., I. 2, 503.
Goldberg, J. Gli., I. 2, 504. III. 2, 713.
— Glo., S. 124.
Gollnisch, J. C., III. 2, 713.
Golz, J. E., III. 2, 713.
Gose, Z., III. 2, 714. 813.
Gottschling, P. R., I. 2, 504. 674. S. 124.
Grabs, K. G., S. 124.
— Ksp. G., S. 124.
Gradin, A., I. 2, 674. III. 2, 714.
Gräber, C. G., III. 2, 714.
Grácius, C., III. 2, 715.
— J., III. 2, 715. S. 506.
Gräfe, M., I. 2, 506.
Gräve, H. G., S. 125.
Granz, E. F., III. 2, 715.
— T., I. 2, 506. S. 125.
Graps, J. C., III. 2, 715. S. 506.
Grasmann, A., I. 2, 674.
Graupitz, D., III. 2, 715.
Graupner, P., S. 125.
Grebel, G. C., S. 126.
Grebitz, K. A., S. 126.
Gregor, C., I. 2, 507. III. 2, 716. S. 126.
— C. F., I. 2, 675. III. 2, 716. S. 506.
Gregorius, Im. F, I. 2, 507 III. 2, 716. S. 126.
— J. F., I. 2, 517. III. 2, 716. S. 126.
Greif, Gf., I. 2, 520.

Digitized by Google

Greif, Gl., I. 2, 520.
— J. G., I. 2, 520.
— od. Gryphius, M., I. 2, 520.
Greisel, J. G., I. 2, 521. S. 127.
v. Griesheim, C. L., I. 2, 521. III. 2, 716. S. 127.
Gröbel, C. E. A., S. 127.
Grohmann, J. G., I. 2, 522. 676. III. 2, 717. S. 128. u. 506.
— K. G., S. 127.
— M., S. 129.
— T. E., S. 129.
Groſche, J. B., III. 2, 718. 814. S. 506.
— Z., I. 2, 524.
Groß, J. E., I. 2, 524. III. 2, 719. S, 129.
Groſſer, B. G., I. 2, 525. III. 2, 719. S. 130.
— C S. F., I. 2, 526. III. 2, 719. S. 130.
— Jm. A., I. 2, 527.
— — G., I. 2, 527. S. 130.
— J. G., I. 2, 526. III. 2, 719.
— S., I. 2, 527. 676. III. 2, 719. S. 130. u. 506.
— S. F., I. 2, 540. S. 141.
Großmann, A., S. 141.
— J. G., I. 2, 540.
— K. A., S. 141.
Gründling, C. Ghf., I. 2, 541. S. 141.
— C. Glo., I. 2, 541.
Grünewald, C. G., I. 2, 541. III. 2, 721. S. 141.
Grünwald, G. C., I. 2, 542. S. 141.
— J. A., I. 2, 543. S. 142.
— J. C., III. 2, 722, S. 506.
— M., I. 2, 543. III. 2, 722. S. 142. u. 506.
— M. S., I. 2, 548. S. 142.
Grundmann, C., I. 2, 548. S. 142.
— M., I. 2, 550. III. 2, 723. S. 142.
Grupe, K. A., S. 142.
Gryphius, ſ. Greif.

Digitized by Google

Gude, F., I. 2, 553. 676. III. 2, 723. S. 142.
— G. F., I. 2, 561. 677. III. 2, 723. S. 143. u. 506.
— P. A., I. 2, 574. III. 2, 724. S. 143.
Gudeborn, J. E., I. 2, 575. S. 143.
Günther, A., I. 2, 575. III. 2, 724.
— C., I. 2, 576. III. 2, 724. S. 143.
— C. G., I. 2, 576. S. 143.
— C. J., I. 2, 576. S. 143.
— Gfr., III. 2, 724.
— Gli., III. 2, 724.
— Glo., I. 2, 577.
— H., I. 2, 577. III. 2, 724. S. 506.
— Hi., I. 2, 577. III. 2, 725. S. 506.
— Joa., S. 143.
— J. F., S. 143.
— J. H., S. 144.
— K. E., I. 2, 577. III. 2, 725. S. 144.
— Ma., S. 144.
— Me, S. 144.
— W., I. 2, 579. III. 2, 726.
Günzel, J., I. 2, 581. S. 145.
— N., I. 2, 582.
Güttel, G. E., I. 2, 583.
Gulich, J. K., I. 2, 583. III. 2, 727. S. 145.
Gumprecht, J. C., I. 2, 584.
— J. D., I. 2, 584. III. 2, 727.
— J. P., I. 2, 585. III. 2, 727. S. 145.
— M., I. 2, 587. S. 145.
Gutsche, E., I. 2, 590. S. 146.
Gutte, P., I. 2, 591.
Guttler, J. G., S. 146.
Gutzsche, E. G., III. 2, 728.
— J. Ge.. I. 2, 591. S. 146.
— J. Ghf., I. 2, 591. 678. III. 2, 728. S. 146.
Haas, J. G., II. 1, 1. S. 146.

Digitized by Google

Haas, N., II. 1, 1. Ber. *) hinter 411. S. 146.
Haberkorn, C., II. 1, 6.
— H. P., II. 1, 7. S. 146.
— J. C., II. 1, 8.
— K., II. 1, 9. S. 146.
Hachelberg, P., S. 147.
Hacker, E., II. 1, 9. S. 147.
Händler, J. G., II. 1, 9. S. 147.
Hänig, C. G., II. 1, 10. S. 147.
Häniſch, M., II. 1. 10. S. 147.
Häniſius, ſ. Häniſch.
Hänſel, J., S. 147.
Häntſchel, E. S., II. 1, 11.
Hänzſchel, J. G., II. 1, 11. S. 147.
— — II. 1, 13. S. 148.
Härtel, C., II. 1, 15.
Häſer, J. G., S. 148.
Häßner, C. G., II. 1, 15. III. 2, 729.
Hagendorn, B. T., S. 148.
— E., II. 1, 16. S. 148.
— J., II. 1, 16. S. 148.
Haicke, C. G., II. 1, 16.
Hake, J. C., S. 148.
Halbe, J. A., II. 1, 17. S. 148.
Halenz, M. G., S. 149.
Hamann, D., II. 1, 18. S. 149.
— J. G., II. 1, 18. S. 149.
Hammanni, G. F., II. 1, 19.
— J. F., II. 1, 19. III. 2, 729.
Hammer, H., II. 1, 19.
Hammerſchmidt, A., II. 1, 20. III. 2, 729. S. 149.
Hanſi, M., II. 1, 20. S. 149.
Hartig, A., S. 149.
— C., S. 149.

*) bedeutet die Berichtigungen an II, 1.

Digitized by Google

Hartig, J., II. 1, 21.
v. Hartig, J. J., II. 1, 22.
— — II. 1, 22. S. 149.
Hartmann, A. G., II. 1, 24. S. 149.
— C., II. 1, 25. III. 2, 729. S. 149.
— D. G., II. 1, 26. III. 2, 730. S. 150.
— E. G., II. 1, 26.
— — II. 1, 27. III. 2, 730. S. 150.
— F., II. 1, 28.
v. — F. G., II. 1, 28. III. 2, 730.
— G., II. 1, 28.
— K. G., III. 2, 730. S. 507.
— — II. 1, 28. S. 150.
— M., II. 1, 29.
— T., s. Hartmann, G.,
Hartranft, J., II. 1, 30.
— v. Felshart, J. J., II. 1, 30. III. 2, 730. S. 150.
Hartung, G., E., II. 1, 32. S. 150.
Hartwig, F. A., II. 1, Ver. hinter 411.
Harz, K. W., S. 150.
Haß, J., II. 1, 32.
Haßfurth, J. C., II. 1, 33, III. 2, 731. S. 151.
Hasse, C. F., III. 2, 731.
Hause, C., II. 1, 33. S. 151.
— J. S., II. 1, 33.
v. Haugwitz, A. A., II. 1, 34. III. 2, 781. S. 151.
— C., II. 1, 34.
Haugke, G., II. 1, 35.
— J. G., II. 1, 35.
Haupt, E, F., II. 1, 35. S. 151.
— M., II. 1, 35.
Hausdörffer, E. H., II. 1, 35.
Hausdorf, B. T., S. 151.
— E. S., II. 1, 36.
— P., II. 1, 36. III. 2, 781. S. 151. u. 507.
— P. B., II. 1, 37.

Digitized by Google

Hausdorf, P. C., II. 1, 37. S. 151.
— S., II. 1, 38. III. 2, 731.
— — II. 1, 39. S. 152.
— S. G., II. 1, 42.
— U. G., II. 1, 42. III. 2, 731. S. 153.
— V. T., S. 153.
— W. S., II. 1, 47. S. 153.
Hause v. Kommersberg, G., II. 1, 48.
— — M., II. 1, 48. Ver. hinter 411. III. 2, 731.
Hausmann, E., III. 2, 732.
— J. J., II. 1, 50. S. 153.
Haydorn, B., II. 1, 50.
v. Hayn, H. L., II. 1, 50.
Hazelius, B. G., III. 2, 732.
Heber, C. T., II. 1, 51. S. 153.
— J. G., II. 1, 51.
Hebold, J. C., II. 1, Ver. hinter 411.
Hederich, C. F., S. 153.
Hedericus, J., s. Heidenreich, J.
Hedluf, G., II. 1, 51. Ver. hinter 411. III. 2, 732.
— H. G., II. 1, 52. S. 153.
— J. E., II. 1, 53.
Heer, A. L., S. 153.
— C., II. 1, 53.
— J., II. 1, 54.
— J. G., II. 1, 55. S. 153.
— M., II. 1, 56. S. 154.
— N., II. 1, 56. S. 154.
— — II. 1, 56. S. 154.
— W. T., II. 1, 57. S. 154.
Heerfurth, s. Herford.
Heermann, D., II. 1, 57. III. 2, 732, S. 154.
— — II. 1, 59. III. 2, 732.
— Gh., II. 1, 59. III. 2, 154.
— Glo., II. 1, 60. S. 154.
— Glo. E., II. 1, 60. S. 154.

Digitized by Google

Heermann, J. D., II. 1, 61.
— T., II. 1, 62.
Heffter, C. T., II. 1, 62. III. 2, 732.
— F. J., S. 155.
— H., III. 2, 732. S. 507.
— J. K., II. 1, 63. III. 2, 733. S. 155.
— K. F., S. 154.
Hegenicht, C., S. 155.
— E., od. Hennig, II. 1, 64. III. 2, 733.
— G., S. 155.
— P., S. 155.
— T., S. 155.
Hegner, J. K., II. 1, 64. Ber. hinter 411. III. 2, 733. S. 155.
Hehl, M. G., II. 1, 65.
Heidenreich, E., II. 1, 66.
— J., II. 1, 68. S. 156.
— L., II. 1, 70. III. 2, 733.
Heiderich, s. Heyderich.
Heidrich, K. G., II. 1, 72.
Heil, C. J., II. 1, 72. S. 156.
Heindel, C. G., II. 1, 73. S. 156.
Heinitz, C., S. 156.
— J. G., II. 1, 73. S. 156.
— T., II. 1, 76. S. 156.
Heinke, J. W., II. 1, 76. S. 157.
Heino, J., II. 1, 77.
— K. H., II. 1, 77.
Heinrich, J. D., II. 1, 78. III. 2, 733. S. 157.
— J. G., S. 157.
Heinrici, C., II. 1, 78.
Heinze, G., S. 158.
Helck, J. C., II. 1, 78. S. 158.
Held, E., III. 2, 733. S. 507.
— J. E., II. 1, 79. III. 2, 734. S. 158.
— J. H., II. 1, 80. S. 158.

Digitized by Google

v. Heldreich, Ge., S. 158.
— — S. 158.
— Gf., S. 158.
— J. A. G., S. 158.
Hellmund, C. G., II. 1, 80.
Helmbricht od. Helmericus, C., II. 1, 82.
Helwig, A., II. 1, 82. S. 158.
— A. G., II. 1, 82. III. 2, 734.
— K. G., II. 1, 83.
Hemmer, S. 158.
Hempel, C., II. 1, 84. S. 158.
— J. B., III. 2, 814.
— J. G., II. 1, Ber. hinter 411. S. 507.
— W., II. 1, 84.
Hencke, s. Hennicky.
Henemannus, G. A., II. 1, 84.
Hennicke, s. Hennig.
Hennicky od. Heincke, J. G., II. 1, 84.
Hennig, C. F., II. 1, 85.
— Cö., II. 1, 85.
— Ge., II. 1, 85.
— Gf., II. 1, 85. S. 158.
— Joa. F., II. 1, 86.
— od. Henning, J. F., II. 1, 86. S. 158.
— J. Gf., II. 1, 90. S. 160.
— J. Glo., II. 1, 91. III. 2, 734. S. 160.
— K. S., II. 1, 91.
Henning, E., III. 2, 734.
— F., II. 1, 91.
— — II. 1, 92.
Henrici, s. Heinrici.
— J. G., II. 1, 93.
— J. P., II. 1, 93. S. 160.
— — II. 1, 93.
Henfel, J. G., II. 1, 94.
Hentsch, F. G., II. 1, 94. Ber. hinter 411.

Digitized by Google

Hentsch, J. J., II. 1, 95. S. 160.
Hentschel, J. G., II. 1, 96. III. 2, 735.
— J. S., II. 1, 96. S. 161.
Herberg od. Herwerg, C., II. 1, 96.
Herbst, s. Herpestus.
Herford od. Heerfurth, J., S. 161.
Hergang, K. G., S. 161. u. 516.
Hergesell, S. 163.
Hering, A. A., II. 1, 96. S. 163.
— J. A., II. 1, 97.
— J. D., II. 1, 98.
— K. G., S. 163. u. 507.
— K. W. A., II. 1, 98. Ber. hinter 411. III. 2, 735. S. 165.
Hermann, s. Heermann.
— Gf., II. 1, 100.
— — II. 1, 100. S. 165.
— Glo., II. 1, 101. III. 2, 735. S. 165.
— J., II. 1, 106.
— J. G., S. 166.
— K., III. 2, 735.
— K. G., II. 1, 106. S. 166.
— M., S. 166.
— T., II. 1, 107. S. 167.
— W. G., II. 1, 107. S. 167.
Herold, T., II. 1, 108. III. 2, 735.
Herpestus od. Herbst, P., II. 1, 108.
Herr, s. Kyrios.
Herrfort, C. E. H., S. 167.
Herrmann de Freyberg, S. 167.
— G. F., II. 1, 109. S. 168.
— J. C., II. 1, 109. III. 2, 735. S. 168.
— J. G., S. 168.
— M., II. 1, 110.
Herwig, C., II. 1, 110.
— J. H. F., II. 1, 110. S. 168.

Digitized by Google

Herz, C. B., II. 1, 111. S. 168.
Herzog, A., II. 1, 111. S. 168.
— C. A., II. 1, 112. S. 168.
— — S. 168.
— C. G., S. 168.
— E. G., II. 1, 113. S. 169.
— F. G., II. 1, 113. S. 169.
— G., S. 169.
— J. E., II. 1, 114. S. 169.
— — II. 1, 116. S. 169.
— J. G., II. 1, 117. S. 170.
Heselbarth, D., S. 170.
Hesse, A., II. 1, 118. S. 170.
— T. S., II. 1, 118.
Heubaum, G, II. 1, 118.
Heydenreich, s. Heyderich.
Heyderich, B., II. 1, 119. S. 170.
Heydrich, C. G., II. 1, 120. S. 170.
Heyl, J. G., II. 1, 120.
Heymann, J. C., II. 1, 120. S. 170.
Hickmann, K., II. 1, 121. III. 2, 735.
Hildebrand, E. G., S. 170.
Hiller, J. A., II. 1, 121. III. 2, 736. S. 170.
Hilliger, K. G., III. 2, 736.
Hillmann, G., II. 1, 128. S. 171.
Hilscher, C. F, II. 1, 129. S. 171.
Hinke, G, S. 172.
Hirche, B. G., II. 1, 130.
— J. G., S. 172.
Hirsch, C., II. 1, 131.
— J. G., II. 1, 131. S. 172.
— — S. 172.
— K., S. 172.
Hirt, B. J. A., S. 173.
— F. W. L., II. 1, 133. III. 2, 736. S. 173.
— H. A., S. 173. u. 517.

Hochberg, K. N., S. 181.
Hochmuth, II. 1, 135.
Hockauf, A., III. 2, 736.
Höfichen, G. F., S. 173.
Höhle, II. 1, 134. III. 2, 736.
Hölzel, C., III. 2, 736.
Höpfner, J. G., S. 174.
Hörnig, G., II. 1, 134, S. 174.
Hoffmann, A., II. 1, 135. S. 174.
— A. G., II. 1, 135. III. 2, 736. S. 174. u. 507.
— C. F., S. 174.
— C. Gfr., II. 1, 135. III. 2, 737. S. 174.
— C. Gli., II. 1, 142. S. 175.
— — II. 1, 142. S. 175.
— Ga., S. 175.
— Gi., II. 1, 143.
— Gf., II. 1, 143. S. 176.
— — II. 1, 144. III. 2, 737. S. 176. u. 507.
— H., II. 1, 152.
— J. A., S. 179.
— J. C. N., II. 1, 153. Ver. hinter 411.
— J. W., II. 1, 153. III. 2, 737. S. 179.
— M., II. 1, 156.
Hoffmannin, C. D., II. 1, 142. III. 2, 737. S. 175.
Hofmann, J. C., II. 1, 157.
— K. G., II. 1, 158.
— K. T., II. 1, 158.
— M., III. 2, 737.
— S. G., S. 180.
v. Hofmannsegg, J. C., Graf, II. 1, 159. III. 2, 738. S. 180.
Hofrichter, J. G., II. 1, 160.
v. Hohenthal, P., Graf, II. 1, 160. S. 181.
— P. K. W. Graf, II. 1, 163. III. 2, 738. S. 181. u. 517.
Hollstein, C., II. 1, 164.
Holunder, C. E., S. 181.

Digitized by Google

Holzberg, J. G., II. 1, 165. S. 181.
Holzhäuser, M., S. 182.
Holzhammer, C., II. 1, 165. III. 2, 738. S. 181.
— M. H., II. 1, 166. S. 182.
— T. H., II. 1, 166.
Holzhausen, C. F., S. 182.
Hommeyer, E. G., S. 182.
Hoppe, B., II. 1, 167.
— J., II. 1, 168. III. 2, 738.
— J. C., II. 1, 169. III. 2, 738. S. 182.
— P., II. 1, 171. III. 2, 738. S. 182.
Horak, s. Berger, M.
Horn, A., III. 2, 738.
— Je., II. 1, 172. III. 2, 738.
— Jm., II. 1, 172. III. 2, 739. S. 182.
— J. Ge., II. 1, 173. S. 183.
— J. Glo., II. 1, 174. S. 183.
— J. V., II. 1, 177. S. 183.
Hornigk, J. G., II. 1, 177. S. 183.
Horzschansky, J., II. 1, 177. III. 2, 739. S. 183.
— J. A. F., II. 1, 182.
Hofemann, A., II. 1, 182. S. 183.
— D., II. 1, 187.
— E., II. 1, 187.
— J., II. 1, 188. III. 2, 739. S. 184.
— M., II. 1, 188. III. 2, 739. S. 184.
— P., II. 1, 189. III. 2, 739. S. 184.
— S., II. 1, 190.
v. Hoym, K. H., Graf, II. 1, 191. III. 2, 739. S. 184.
Hubrig, J., II. 1, 192. S. 184.
Hübner, C., II. 1, 193. III. 2, 739.
— G., II. 1, 193. III. 2, 739.
— J., II. 1, 194. III. 2, 740. S. 185.
— J. C., II. 1, 196. S. 185.
Hübsch, J. H., II. 1, 196. S. 185.
— K. C., II. 1, 197. III. 2, 740.

Digitized by Google

Hülse, E., III. 2, 740.
Hünefeld, S. F. W. L., II. 1, 197. S. 185.
Hünig, s. unter Kapler.
Hütter, G., II. 1, 198. S. 185.
Hüttig, J. G, S. 185.
— K. E. L., II. 1, 198. S. 186.
— K. G. A., II. 1, 198.
v. Huldenberg, D. E., Freihr., II. 1, 199. S. 186.
Hund, E. G., II. 1, 200. III. 2, 740. S. 186.
v. Hund u. Altengrottkau, K. G., II. 1, 200. S. 186.
Hutter, E., II. 1, 202. III. 2, 740. S. 186.
Hyttich, K. G. A., S. 187.
Jacob, H., II. 1, 208. III. 2, 741.
— T., s. Jacobi.
Jacobäi, J., II. 1, 209. III. 2, 741. S. 187.
Jacobi, T., II. 1, 210. III. 2, 741.
Jacobitz, J. C., S. 187.
Jäckel, G., II. 1, 210.
Jäger od. Venator, J., II. 1, 210.
Jähne, C. G., II. 1, 211. III. 2, 741. S. 187. u. 507.
Jänichen, J., II. 1, 211. S. 188.
— s. Janitius.
Jäschke, N. A., II. 1, 212.
Jäsrich, F. G., S. 188.
Jahr, G., S. 194.
Jan od. Janus, J., II. 1, 213. III. 2, 741.
Janicaud, W. A., II. 1, 214. S. 188.
Janitius, K., II. 1, 214.
Janke, J. C., II. 1, 215. III. 2, 741. S. 188. u. 507.
— J. G., II. 1, 216. S. 190.
— K., s. Janitius.
— S., II. 1, 219.
Janus, C. F. J., II. 1, 220.
— D. F., II. 1, 220. S. 190.
— J., s. Jan.
— J., II. 1, 222.

Digitized by Google

Janus, J., II. 1, 224.
— K. A., II. 1, 224. S. 190.
Jary, J. S., II. 1, 224. III. 2, 741. S. 190.
Jauch, S., II. 1, 226. S. 190.
Ideler, A. L., II. 1, 228. S. 190.
— D. G., III. 2, 741.
Jenichen, C. S., S. 191.
Jentsch, G., II. 1, 228.
— G. C., II. 1, 229.
— H., II. 1, 229.
— J., II. 1, 229. S. 191.
— K. A. F., S. 191.
— K. H. S., II. 1, 230. S. 191.
— K. G., II. 1, 230. S. 191.
Jerichov, J. T., II. 1, 231. III. 2, 742. S. 191.
Ike, D. G., S. 192.
Immig, C., II. 1, 233.
Indinger, D. H., II. 1, 234.
Jockisch, s. Jockusch.
Jockusch, J., II. 1, 235.
— J. G., II. 1, 235. III. 2, 742. S. 192.
— od. Jockisch, M., II. 1, 235.
Jördens, K. H., II. 1, 236. III. 2, 742. S. 192.
John, C. E., III. 2, 742.
— P., III. 2, 742.
Johne, J. C., II. 1, 240. III. 2, 240. S. 193.
Jordan, J. G., II. 1, 240. III. 2, 742. S. 193.
— — II. 1, 241.
Isaac, C. G., II. 1, 241. S. 193.
— C. T., II. 1, 241.
— G. A., II. 1, 241. Ber. hinter 411. S. 193. u. 507.
— J. D., II. 1, 242. S. 193.
— — II. 1, 242.
— J. G., II. 1, 242.
— J. K., II. 1, 242. S. 193.
— — II. 1, 243.

Digitized by Google

Jsmer, J. G., S. 194.
Jsrael, J. F., II. 1, 243.
Jstrich, C. G., II. 1, 243. S. 194.
Jung, W. F., II. 1, 244. S. 194.
Junge, A., II. 1, 244. III. 2, 742.
— C., S. 194.
— G., II. 1, 245.
— J. C., II. 1, 245.
— J. G., S. 194.
v. Jungenfels, G., S. 194.
Jungnickel, C., II. 1, 245.
Juſt, A., S. 194.
— K. G., II. 1, 245.
— K. P., II. 1, 247. S. 195.
— M., II. 1, 247.
Kabelbach, C. F., II. 1, 248. III. 2, 742. S. 195.
Kademann, B., II. 1, 248. S. 195.
v. Kämpften, A. F., S. 195.
Käufer, C. G., II. 1, 250. III. 2, 743. S. 195.
— J. F., II. 1, 250. S. 195.
Käufling, J. K., II. 1, 251.
Kahl, G., II. 1, 251. S. 196.
Kahle, G., III. 2, 743. S. 507.
Kapler, J. A., S. 196.
Kathmann, ſ. Khademann.
Katzer, J. C. A., II. 1, 252.
Kaufmann, C., II. 1, 252. S. 196. u. 517.
Kaul, A., II. 1, 254.
Kaulfuß, C. G., II. 1, 254. III. 2, 743. S. 197.
Kayſer, G., II. 1, 254. III. 2, 743. S. 197.
— J., II. 1, 255. S. 197.
— J. C., II. 1, 256. S. 197.
Keil, J. C. E., II. 1, 257.
— J. G., II. 1, 257.
Keimann, C., II. 1, 257. Ver. hinter 411. III. 2, 743. S. 198.

Keimann, C. F., S. 198.
— Z., S. 198.
Kellner, J., s. Cellarius.
— v. Zinnendorf, J. W., II. 1, 260. S. 198.
Kennler, V., II. 1, 263. S. 199.
Kephalides, S., II. 1, 263. S. 199.
— S. G., S. 199.
Kerber, C. G., II. 1, 263.
Kern, S., S. 200.
Keßler v. Sprengseysen, C. F., S. 200.
— C. F., S. 201.
Kettner, J., S. 201.
Keym, C., II. 1, 264.
Khademann a Mauruck u. Temritz, G., II. 1, 264. III. 2, 743. S. 201.
Kibel, J. C., II. 1, 265. III. 2, 743. S. 201.
Kielmann, K. C., II. 1, 265.
— K. F., II. 1, 265. S. 201.
v. Kiesewetter, C. G., II. 1, 265. S. 201.
Kiesling, And., II. 1, 266.
— Ant., II. 1, 266. S. 202.
— C., S. 202.
— D., S. 202.
— F. A., III. 2, 743.
— Gfr., II. 1, 266.
— Gli., S. 202.
— J., II. 1, 267. III. 2, 743. S. 203.
— J. A., S. 203.
— J. C., II. 1, 267. S. 203.
— J. J., II. 1, 267.
— J. S., II. 1, 267. S. 203.
— K. G., II. 1, 267. S. 203.
Killer, H. G., II. 1, 268.
— M., II. 1, 268. S. 203.
— U., II. 1, 268.
Kindermann, (J.) V., II. 1, 269. III. 2, 744. S. 203.

Digitized by Google

Kindler, F., II. 1, 270. S. 204.
Kirchenbitter, C., II. 1, 270. S. 204.
Kirchhof, C., II. 1, 270. III. 2, 744. S. 204.
— Ge., II. 1, 271. S. 204.
— Gf., II. 1, 271. S. 204.
— J. A., II. 1, 271. S. 204.
— J. G., II. 1, 272. S. 204.
Kirsch, G. F., II. 1, 273. S. 204.
Kisling, s. Kiesling.
— S., S. 204.
Kittel, F. E., II. 1, 274. S. 204.
— J., II. 1, 275. S. 204.
— — II. 1, 276. S. 205. u. 517.
— J. G., II. 1, 277. S. 205.
Kleeditz, D. H., II. 1, 277. III. 2, 744. S. 205.
— D. H., S. 205.
— G. H., III. 2, 744. S. 507.
— K. R. H., II. 1, 278. III. 2, 744. S. 205. u. 508.
Kleich, W., II. 1, 278.
Klettwig, J. C., II. 1, 280.
Klien, F. A., S. 206.
— Gl. A., S. 206. u. 518.
Klinger, Gf., S. 206.
Klinghardt, S. 518.
Klingner, G., III. 2, 744.
Klippel, S., S. 206.
Klose, A., II. 1, 280.
— A., II. 1, 280. S. 206.
— F., II. 1, 281. S. 206.
— G. W., III. 2, 744.
Kloß, Ja. G., II. 1, 281. S. 207.
— Jo. C., II. 1, 283. S. 207.
Klotz, C. A., S. 207.
v. Klür, W. E. A., II. 1, 284.
Kluge, A., II. 1, 284. S. 207.
Klunge, J., II. 1, 285.

Digitized by Google

Knauth, A. C., II. 1, 285. S. 207.
— C., II. 1, 285. S. 207.
— — S. 207.
Knebel, J. G., II. 1, 302. III. 2, 745. S. 208.
Knefel, J., III. 2, 745.
Knericht, A., II. 1, 304. III. 2, 745. S. 210.
Kneschke, J., II. 1, 305.
— J. G., II. 1, 305. S. 210.
Knispel, J. Ga., II. 1, 307.
— J. Ge., S. 211.
Knoblauch, B., II. 1, 307.
— J. G., II. 1, 308. III. 2, 745. S. 211.
Knochenhauer, M., II. 1, 309. S. 212.
Knöfel, s. Cnöfel.
Knoll, s. Cnoll.
Knothe, B. G., II. 1, 311. S. 212.
Kober, F. A., II. 1, 312. S. 212.
— F. G., S. 212.
— G., II. 1, 312. S. 212.
— T., II. 1, 313. S. 212.
— — II. 1. 313. III. 2, 746. S. 213.
Koch, Gfr., II. 1, 314. S. 213.
— Gli., II. 1. 315. S. 213.
— Joh., II. 1, 315. S. 213.
— od. Magirus, M., II. 1, 316. S. 213.
Kochel, J., III. 2, 746. S. 508.
Kocker, G., II. 1, 316. S. 213.
— S., II. 1, 316.
Köchel, s. Kochel.
Köchler, K. E., II. 1, 316. S. 213.
v. Köckritz, J. C., S. 213.
Köhler, B. F., III. 2, 746. S. 508.
— Ge. F., II. 1, 317. S. 213.
— Ge. F. H., S. 213.
König, C. A., II. 1, 317.
— C. Gfr., III. 2, 746.

Digitized by Google

König, C. Glo., III. 2, 747. S. 508.
— Gf., S. 213. u. 518.
— J. G., S. 214.
Köpping, S. G., II. 1, 318. III. 2, 747. S. 214.
Körner, J. G., II. 1, 318. S. 214.
v. Kohl, A., II. 1, 319. S. 214.
Kohlreif, J. G., II. 1, 321. S. 214. u. 518.
Koppe, C. G. II 1, 321.
— K. F., II. 1, 321. S. 518.
Kosche, II. 1, 322. III. 2, 747.
— C. T., II. 1, 322. S. 214.
— G. T., II. 1, 323. S. 215.
Kotter, C., II. 1, 325. III. 2, 747. S. 215.
Kotze, J. C. A., S, 215.
Krahl, J, F., II. 1, 328.
Krahmer, C. A., II. 1, 329. III. 2, 747. S. 215.
Kramer, J. A., II. 1, 330. III. 2, 747. S. 216.
— W. C., II. 1, 331.
Kramsch, J. G., II. 1, 331. S. 216.
Kranz, G., } s. Cranz.
— J. A., }
Krause, C. A., III. 2, 748. S. 508.
— C. T., S. 216.
— D. W., S. 216.
— Ge. F, S. 216.
— Gf., II. 1, 332. S. 216.
— J. Gli, II. 1, 333. III. 2, 748.
— J. Glo., II. 1, 333.
— J. H., II. 334. III. 2, 748. S. 216.
— — S. 216.
Krebs, G., III. 2, 748.
— T., III. 2, 748.
Kreschel, J. P., S. 217.
Kretschmann, C. G., II. 1, 335. III. 2, 748. S. 217. u. 508.
— J. G., II. 1, 336. S. 217.

Digitized by Google

Kretschmann, J. G., S. 217.
— K. F., II. 1, 336. III. 2, 749. S. 317. u. 51
— — S. 220.
Kretschmar, B. G., II. 1, 340. III. 2, 749. S. 220.
— C., II. 1, 341. III. 2, 749.
— G., II. 1, 341. III. 2, 749. S. 220.
— — S. 220.
— J. B. G., S. 220.
— K., S. 508. s. auch Cretschmer u. Capelus.
Kreysig, G. C., II. 1, 343. S. 221.
Krichauff, J. G., II. 1, 344.
Kriegel, A., II. 1, 345. III. 2, 749. S. 221.
— C. L., S. 221.
— G., II. 1, 347. S. 221.
Kriegelstein, D. S., II. 1, 348. S. 221.
Krinitz, C., S. 221.
Krieger, C., II. 1, 354.
Krodel, J. C., S. 221.
Kröber, A., II. 1, 354. S. 221.
Krüger, s. Crüger.
Krug, D., II. 1, 354.
— J., III. 2, 749. S. 508.
— J. F. A., S. 221. u. 518.
— M. A., II. 1, 355. S. 223.
— T. L., S. 223.
Kruppius od. Cruppius, P., II. 1, 355. S. 223.
Kübel, J., II. 1, 356.
Küchelbecker, G. G., S. 223.
— J. B., II. 1, 356. S. 223.
Küchenmeister, K. A., S. 223.
Küffner, C., II. 1, 357. III. 2, 750. S. 223.
— W., II. 1, 358. S. 224.
— — II. 1, 358.
Kühn, C. T., II. 1, 358. III. 2, 750.
— Cp., II. 1, 358. III. 2, 750. S. 224. u. 508.
— H. G., III. 2, 750.

Digitized by Google

ihn, J. Gf., II. 1, 359. III. 2, 750. S. 224.
— J. Gli., II. 1, 360.
— L., II. 1, 360. S. 224.
— — S. 224.
irſt, N., II. 1, 360.
ittler, A., S. 224.
ittner, K. A., II. 1, 360. III. 2, 750.
— W. G., S. 224.
ilas, D. S., II. 1, 362.
immer, K. G., II. 1, 363. III. 2, 750. S. 225.
— Kſp., ſ. Cummer.
inkel, F., S. 225.
— J. C., II. 1, 363. III. 2, 750. S. 225.
— J. D., II. 1, 366.
— J. S., II. 1, 367.
inze, G., S. 225.
— J. A., III. 2, 750.
— J. G., II. 1, 368.
— K. F., II. 1, 368.
irz, H., II. 1, 369. S. 225.
— M., II. 1, 370.
Kyaw, E. A. W., III. 2, 751. S. 508.
— K. A., II. 1, 370.
— N. W., III. 2, 814.
lian, J. A., II. 1, 370. S. 225.
rios od. Herr, H., II. 1, 371.
badie, A. W., S. 225.
chmann, F. H., II. 1, 371. III. 2, 751. 814. S. 226.
— G., II. 1, 371.
— J. H., II. 1, 371. III. 2, 751. S. 227.
— K. H. W., II. 1, 372. III. 2, 751. S. 227.
hode, G., II. 1, 372. S. 227.
— J., II. 1, 372.
idanus, K. F. B., S. 227.
ige, A. W., II. 1, 373. S. 227.
— C. G., II. 1, 376. S. 227.

Digitized by Google

Lange, C. T., III. 2, 751. S. 508.
— Fr. Glob., S. 519.
— Gf., II. 1, 376. III. 2, 751. S. 227.
— Glo., II. 1, 378. S. 228.
— — C., II. 1, 378.
— J., II. 1, 379. S. 228.
— — S. 228.
— J. B., II. 1, 380. S. 228.
— J. C., II. 1, 381. III. 2, 751. S. 228.
— J. F., II. 1, 384. S. 228.
— — II. 1, 385. S. 228.
— J. Gf., II. 1, 385. S. 228.
— — S. 228.
— — Gh., II. 1, 386. S. 228.
— K., II. 1, 387. III. 2, 752. S. 229.
— — II. 1, 388. S. 229.
— — Gli., II. 1, 388. S. 229.
— — Glo., II. 1, 388. III. 2, 752. S. 229.
— S., II. 1, 390.
Langer, J. S., S. 229.
Langner, C. G., II. 1, 391. S. 229.
— K. F., II. 1, 390. S. 229.
Lani, M., II. 1, 392. S. 229.
v. Lankisch, E., S. 229.
— G., II. 1, 392. S. 230.
— Gf. C., II. 1, 393. III. 2, 752. S. 230. u. 5
— — S. 230.
— Gl. C., II. 1, 394. S. 230.
— J. G., S. 230.
— J. H., II. 1, 394. III. 2, 752. S. 231.
— J. S., S. 231.
— M., II. 1, 394.
Larius, G. F., S. 231.
Lasius, C., II. 1, 396. S. 231. u. 519.
— L. D., II. 1, 397. III. 2, 752. S. 231.
Laub, C., II. 1, 400.

Digitized by Google

urentius, J. S., II. 1 400. III. 2, 752. S. 231.
uterbach, H., II. 1, 403. III. 2, 752. S. 232.
— J., II. 1, 404. III. 2, 753. S. 232. u. 509.
— J. M., II. 1, 405. S. 232.
watsch, A. M., II. 1, 406. S. 232.
yritz, P. E., II. 1, 407. S. 232.
bin, J., S. 232.
el, F., II. 2, 417. S. 233.
— J. S., II. 2, 417. S. 233.
— Sa., II. 2, 418. S. 233. u. 519.
— Si., S. 233.
ſter, G., S. 234.
mann, A., II. 2, 418. S. 234.
— A. B., II. 2, 418. III. 2, 753. S. 234.
— Ch. Gf., II. 2, 419.
— Ch. Gl., II. 2, 419. S. 234.
— El., II. 2, 419. III. 2, 753. S. 234.
— El., S. 235.
— — G, II. 2, 420. S. 235.
— Em., II. 2, 420. III. 2, 753. S. 236.
— Ern. J. T., S. 235.
— G., S. 236.
— Im., ſ. Em.
— Joa. G., II. 2, 421. S. 236.
— Joh., II. 2, 421.
— — C., II. 2, 422. S. 236.
— — S. 236.
— — Cp., II. 2, 424. S. 237.
— — — II. 2, 425. S. 237.
— — — II. 2, 426. S. 237.
— J. E., II. 2, 426. S. 237
— J. F., II. 2, 427.
— J. G., II. 2, 427. S. 237.
— J. M., II. 2, 427. S. 237.
— K. T., S. 509.
— M., II. 2, 427. S. 237.

Digitized by Google

Lehmann, M., II. 2, 428.
— M. G., II. 2, 428. III. 2, 754. S. 237.
Lehninger, J. A., S. 237.
Leisentritt a Juliusberg, J., II. 2, 430. S. 238.
Leonhard, C., II. 2, 433. S. 239.
— G., II. 2, 434. S. 239.
— K. W., II. 2, 434. III. 2, 754. S. 239.
Leonhardi, C., } f. Leonhard.
— G., }
— F. G., II. 2, 435. III. 2, 755. S. 240.
— J., II. 2, 440.
Lerche, A. H., II. 2, 441. III. 2, 755. S. 243.
Leschke, B., II. 2, 834.
Leske, G., II. 2, 441. S. 243.
— N. G., II. 2, 442. III. 2, 755. S. 243.
Lessing, G. E., II. 2, 446. 834. S. 243. u. 519.
— J. Gf., II. 2, 460. III. 2, 755. S. 247.
— J. Gli., II. 2, 464. III. 2, 755. S. 247.
— J. T., S. 247.
— J. Th., II. 2, 465.
— K. G., II. 2, 464. III. 2, 755. S. 248.
Leuber, B., II. 2, 466. III. 2, 755. S. 248.
v. Leubnitz, W. A., II. 2, 468.
Leuchtius, B., II. 2, 468.
Leupold, C. G., II. 2, 469. S. 248.
— H. G., S. 248.
— H. J., II. 2, 469. III. 2, 755. S. 248.
— J. C., II. 2, 470.
— K. F. B., II. 2, 474.
Leuthold, K. Sigism., S. 520.
Liberda, J., II. 2, 475. 834. III. 2, 756. S. 248.
Liborius, S., II. 2, 476.
Lichtner, C., II. 2, 476. S. 248.
Liebe, J. C., II. 2, 477.
— M., S. 248.
Lieberkühn, S., II. 2, 477.

Digitized by Google

Liedlau, II. 2, 484.
ſmann, F, II. 2, 478. S. 249.
— G., II. 2, 480.
— M, II. 2, 480. III. 2, 756. S. 249.
— M. F., II. 2, 482.
kefett, F. D., II. 2, 483. S. 249.
— S. G, II. 2, 483. S. 249.
ſner, C., II. 2, 485. S. 249.
nmer, E., II. 2, 486.
— K. A., II. 2, 486.
— K. W., II. 2, 487.
ıdner, G., II. 2, 487.
— J. C., S. 249.
ıgke, J. A., II. 2, 487. S. 249.
ıke, A. F. T, II. 2, 488. III. 2, 756. S. 249.
— J., II. 2, 488. S. 250.
— J. F. L., S. 250.
— J. G., II. 2, 488. S. 250.
ıtrup, S. F., II. 2, 489. S. 250.
ızner, G., II. 2, 490. S. 250.
: Lippe, H. L. Gräfin, II. 2, 490. S. 250.
›ſius, A. G. W., II. 2, 491. 834. S. 250.
ſchwitz, A. G., S. 251.
— J. C., II. 2, 491. S. 251.
ſcovius, C. S., II. 2, 494. S. 251.
— — II. 2, 494. S. 251.
— — II. 2, 495. S. 251.
— K. S., S. 251.
ßke, C., S. 251.
cke, K. S., II. 2, 496. 834. S. 252.
— S. C. J., II. 2, 496. S. 252.
ckh, F. G., II. 2, 497.
Loeben, E., S. 252.
— F. A., II. 2, 497. S. 252.
— W. C. A., S. 252.
— S. 253.

Digitized by Google

Löber, J. W., S. 253.
v. Löwenthal, D. H., II. 2, 497. S. 253.
Lohde, J., II. 2, 497. S. 253.
Loja, J., II. 2, 498.
Lommatzsch, K. H. G., II. 2, 498. u. hinter 834. III. 756. S. 253.
Longolius, J. D., II. 2, 499. S. 255.
Lorez, J., II. 2, 502. S. 255.
Loskiel, G. H., II. 2, 504. III. 2, 756. S. 255.
v. Lossa, J. C., II. 2, 505. S. 255.
Lubisch, E. F., II. 2, 506. S. 255.
Lucius, D., II. 2, 506. III. 2, 756. S. 255.
— M. E., III. 2, 756. S. 509.
— S., II. 2, 506. III. 2, 757. S. 256.
Ludewig, C. E., II. 2, 509. S. 256.
— C. G. E., II. 2, 510. S. 256.
— od. Ludovici, Ge., II. 2, 510. S. 256.
— — Gf., II. 2, 511. III. 2, 814. S. 25
Ludovici, G., II. 2, 520. S. 256.
— L., II. 2, 521. III. 2, 757. S. 257.
— — II. 2, 525.
Ludovicus, J., S. 256.
Luther, J. C., II. 2, 525. III. 2, 757. S. 257. u. 509.
v. Luttitz, C. G., II. 2, 527. S. 257.
— J. F., S. 257.
— J. G., II. 2, 527. S. 257.
Maaß, J., S. 257.
Mäderian, D. G., II. 2, 527. S. 259.
Mättig, G., II. 2, 527. S. 259.
Major, J., II. 2, 529. S. 259.
Majus, J., II. 2, 529.
Mambor, K. A., S. 259.
Manik, A., II. 2, 529. S. 259.
Manitius, J., II. 2, 529. III. 2, 757. S. 259.
— — II. 2, 530. S. 260.
— M., S. 260.

Digitized by Google

nitius, S., II. 2, 530. u. hinter 834. S. 260.
— S., S. 260.
— — E., S. 260.
— T. G., II. 2, 532.
nitz, J. C., S. 260.
nlius, C., II. 2, 533. S. 260.
— G., II. 2, 534.
— J., II. 2, 534. S. 260.
ntey, C. G., II. 2, 534.
rche, C., II. 2, 534. III. 2, 757. S. 260.
— C. G., II. 2, 535. S. 260.
— G., II. 2, 536. S. 260.
— J, II. 2, 537. S. 260.
— K. S., S. 261.
rci, A., II. 2, 541. S. 261.
rggraf, G. L., S. 261.
rſchner, H., S. 261.
rsmann, G., II. 2, 542. S. 261.
rtini, Ab. G., II. 2, 542. S. 261.
— Andr., II. 2, 542. S. 261.
— Aug., II. 2, 542. S. 261.
— C., II. 2, 542. S. 261.
— C. H., II. 2, 543. S. 261.
— Cp., II. 2, 543. S. 261.
— E., II. 2, 543. S. 261.
— Gf. B., II. 2, 544. III. 2, 757. S. 262.
— Gr., II. 2, 544. S. 262.
— Gu., S. 262.
— J., II. 2, 545.
— S., II. 2, 546.
ſchke, J. C. F., II. 2, 546.
ſcus, K., S 263.
— M., II. 2, 546. S. 263.
ſſalien, J. P., S. 263.
— K. H., S. 263.
ttthäi, Ge., II. 2, 547. S. 264.

Miculci, Au., II. 2, 608.
— J. B., II. 2, 608. III. 2, 761. S. 275.
Mieth, C. G., II. 2, 608. S. 275.
— P., II. 2, 609. S. 276.
— S. T., II. 2, 609.
Mietzsching, C., II. 2, 609. S. 276.
Milde, G., S. 276.
Mildner, K., II. 2, 610. S. 276.
Milesius, J., II. 2, 610. S. 276.
Milhäuser, J. D., S. 276.
Milich, J. G., II. 2, 610. S. 276.
Miller, G., S. 276.
— J., II. 2, 612. S. 277.
Miltitz, s. Glich.
v. Minkwitz, L. S., S. 277.
Mirus, A. E., II. 2, 613. III. 2, 761. S. 2
— A. G., II. 2, 617. S. 278.
— C. E., II. 2, 617. S. 278.
— — II. 2, 617. S. 278.
— J. F., II. 2, 618.
Mitsching, E. G., II. 2, 618. S. 278.
— F. E. A., II. 2, 620. S. 279.
v. Modrach, H. G., S. 279.
— J. G., II. 2, 620. III. 2, 76
Möbius, A., S. 279.
Möhn, A. T., S. 279.
— G., II. 2, 621. S. 280.
Möller, J. C., II. 2, 622. S. 280.
— J. G., II. 2, 622. S. 280.
— J. M., II. 2, 622.
— — S. 280.
— J. S., II. 2, 623.
— J. T., II. 2, 623.
Mönch, C. F., II. 2, 623. S. 280.
— G., II. 2, 623. S. 280.
— M., II. 2, 623.

Digitized by Google

ßler, C. W., S. 281.
etig, G. F., S. 281.
hr, C., II. 2, 624. S. 283.
ller, J., III. 2, 762.
— M., II. 2, 624. III. 2, 762.
— — II. 2, 628. S. 284.
— v. Mollerstein, W., II. 2, 628. III. 2, 762. S. 284.
nse, G. G., II. 2, 629. III. 2, 762.
ntalegre, J. D., II. 2, 629. S. 284.
ntanus, P., II. 2, 630. S. 284.
rgenstern, G., II. 2, 630. S. 284.
— J. B., II. 2, 630. u. hinter 834.
— J. E., II. 2, 631. S. 284.
— M., II. 2, 631.
Morctzini, F. J. Freihr., S. 284.
rtimer, P., II. 2, 631. III. 2, 762. S. 285.
rus, N. C., II. 2, 633. S. 286.
— S. F. N., II. 2, 634. III. 2, 762. S. 286.
teschitzky, K., II. 2, 644. S. 287.
iglich, S. 287.
ihlenberg, H. M., II. 2, 644. S. 287.
ller, A., S. 287.
— — S. 287.
— B. G., II. 2, 645.
— — S. 287.
— C. B., II. 2, 646. u. hinter 834.
— C. G., II. 2, 646. III. 2, 763.
— C. H., II. 2, 647. III. 2, 763. S. 287.
— E., II. 2, 648.
— F., II. 2, 648. III. 2, 763. S. 288.
— G., II. 2, 649.
— — S. 288.
— P., II. 2, 649. III. 2, 763. S. 288. u. 509.
— J., II. 2, 655.
— J. C., II. 2, 656. III. 2, 763. S. 291.
— J. C. G., S. 291.

Digitized by Google

Müller, J. Ep., II. 2, 656. S. 291.
— — II. 2, 656.
— — II. 2, 657. S. 291.
— — II. 2, 657. III. 2, 763. S. 292. u.
— J. Ge., II. 2, 659. S. 292.
— J. Gf., II. 2, 660. S. 292.
— J. Gli., II. 2, 660. S. 293.
— — II. 2, 661. III. 2, 763. S. 293.
— J. Glo., II. 2, 662. S. 294.
— Joh. J., II. 2, 662.
— — Th. E., S. 294.
— Jos., S. 295.
— K. G., S. 295.
— T., S. 295.
Münch, J., II. 2, 663.
v. Münster-Meinhövel, G. W. A. D. Freihr., III. 2, 764. S. 295.
— A. J. J. C., II. 2, 66
Mulze, F., II. 2, 664.
Munzig, C., II. 2, 664.
v. Muschwitz, W. A., S. 296.
— W. H., II, 2, 671.
Muscovius, C., S. 296.
— H. E., S. 296.
— J., II. 2, 665. S. 296. III. 2,
Mustagk, J. F., II. 2, 671. S. 296.
Mylius, C., II. 2, 671. III. 2, 764. S. 2
— E., s. Mylius, M.
— G. M., II. 2, 673. S. 297.
— J., II. 2, 674.
— J. W., S. 297.
— K., II. 2, 674. S. 297.
— Ma., II. 2, 675. III. 2, 764. S
— Mi. M., II. 2, 676. III. 2, 7
Mäther, J. Z., II. 2, hinter 834. S. 509
Naeve, K. G., II. 2, 677. S. 298.

Digitized by Google

gel, G. W., II. 2, 677.
the, C., II. 2, 678. S. 298.
umann, C. N., II. 2, 682. u. hinter 834. III. 2, 765. S. 299.
— G., II. 2, 685. S. 299.
nder, B., II. 2, 685. S. 299.
— J. G., II. 2, 685. S. 299.
— Ma., II. 2, 686. S. 299.
— Mi., II. 2, 686. S. 299.
— S. 299.
rkorn, A., II. 2, 686. S. 300.
ffer, F. W., II. 2, 686. S. 300.
ker, J. F., II. 2, 687.
kenbrecher, J. C., II. 2, 687. S. 300.
ger, J. G., II. 2, 688. u. hinter 834. S. 300.
en, C. S., II. 2, 688. S. 300.
— J., II. 2, 688. S. 300.
— J. C., II. 2, 689. S. 300.
— J. K., S. 300.
— J. W., S. 301.
— K., II. 2, 689. S. 301.
— W., II. 2, 690. III. 2, 765. S. 301.
ller, K. C., II. 2, 691. III. 2, 692. S. 301.
barth, C., II. 2, 693. S. 301.
— J, II. 2, 694. S. 302.
mann, A., III. 2, 765. S. 509.
— Ba., II. 2, 694.
— Be. G., S. 302.
— C. F, II. 2, 695. S. 302.
— D., II. 2, 695. S. 302.
— Ge., II. 2, 698. S. 302.
— Gf., II. 2, 698. S. 302.
— J. D. H., III. 2, 766.
— J. F., II. 2, 699. III. 2, 766. S. 302.
— J. Ge., II. 2, 707. S. 302.
— — II. 2, 708. u. hinter 834. S. 302.
— J. Gf., II. 2, 699.

Digitized by Google

Neumann, J. Gf., III. 2, 766.
— J. Gf., S. 303.
— J. Gh., S. 303. u. 521.
— J. Gl., II. 2, 708. S. 30
— J. M., II. 2, 709. S. 30
— K. G., II. 2, 709. u. hinte
— Mart. F., II. 2, 710.
— Mat., S. 304.
— Me., II. 2, 710. S. 304.
— S. T., II. 2, 711.
Neunherz, G., S. 304.
— J., II. 2, 711. u. hinter 834.
— J. G., II. 2, 714.
Niavis, Nivis od. Schneevogel, P., II.
Nicht, Gf., II. 2, 717.
— Gl. B., II. 2, 717. III. 2, 766
Nicius, A. F., II. 2, 717. S. 305.
— C. F., II. 2, 718. S. 305.
— F. E., II. 2, 718. S. 306.
— J. J., III. 2, 767.
Nicolai, A., II. 2, 718. S. 306.
— D. T., II. 2, 718. S. 306.
— G. R., S. 306.
— K. F., II. 2, 721.
— U., S. 306.
Niederwerfer, W., II. 2, 722. S. 306.
Niese, D., II. 2, 722. S. 307.
Nietzsche, A., S. 307.
— — S. 307.
Nigrini, G., II. 2, 722. S. 307.
Nippner, J., II. 2, 723. S. 307.
Nitsch, F., S. 307.
Nitsche, A., II. 2, 723. III. 2, 767. S.
— — II. 2, 725. S. 308.
— C., II. 2, 726. S. 308.
Nitschmann, D., II. 2, 726. S. 308.

Digitized by Google

ſchmann, J., II. 2, 727. S. 308.
ſchmannin, A., II. 2, 728. S. 308.
tner, G., S. 308.
dorf, K. E., II. 2, 728. S. 308.
ick, A., III. 2, 767.
Roſtitz, C. G., II. 2, 728. S. 309.
— C. G. A., S. 309.
— F., S. 309.
— u. Jänkendorf, G. A. E., II. 2, 729. S. 309.
— H. H., III. 2, 767.
— Drzwiecky, J. A. E., II. 2, 731. S. 311.
— — J. H. G., II. 2, 731. S. 311.
— — J. K. G., II. 2, 732. III. 2, 767. S. 311.
— K. H., S. 311.
— Kſp. C., S. 311.
— II., III. 2. 768. S. 509.
tbeck, K., II. 2, 732. S. 311.
ber, B., S. 311.
ck v. Lichtenhof, J. M., II. 2, 732. S. 311.
Rüßler, J. G., II. 2, 733. S. 311.
nnius, G. C., S. 312.
ereit, J. H., S. 312.
Oberländer, H. A. F., III. 2, 768. S. 510.
Odeleben, O. Freihr., S. 313.
ter, J. H., II. 2, 733. III. 2, 768. S. 313.
Oerzen, L. K. L. Graf, S. 313.
tinger, F. C., S. 313.
ttel, K. C., II. 2, 735. III. 2, 779. S. 314.
hle, G. H., S. 314.
bendorp, C. G. A., II. 2, 735 III. 2, 779. S. 314.
itz, A. B., II. 2, 736. S. 315.
— H., II. 2, 736. S. 315.
— — II. 2, 737. S. 315.
— J. G., II. 2, 738.
rffyreus od. Orffyré, J. C. C., II. 2, 738. S. 316.

Digitized by Google

Oswald, J. H., II. 746. S. 316.
Othomann, s. Ottomann.
Ottendorf, J., S. 316.
Otto, B. D., II. 2, 748. S. 316.
— C. B, S. 316.
— C. G., II. 2, 748. S. 316.
— G. F., II. 2, 749. III. 2, 779. S
— Je., II. 2, 751. S. 318.
— Jo. F, II. 2, 752. S. 318.
— K. E., S. 521.
Ottomann, G., II. 2, 752. S. 318.
Pabst, F., S. 318.
Päßler, K. G., III. 2, 779. S. 510.
Pätzold, J. (K. W.) II. 2, 753.
Palm, J. S. T., S. 318.
Panecius, N., II. 2, 754. S. 318.
Pannach, E. F, S. 318.
— J., II. 2, 754.
— J. Gli., II. 2, 755. S. 319.
— J. Glo., II. 2, 755.
— — II. 2, 755. III. 2, 7
— K. G., S. 319.
— P., II. 2, 755. S. 319.
— S. T., II. 2, 756. III. 2, 775
Pannich, J. C., II. 2, 758. S. 319.
Papa, F., II. 2, 760. III. 2, 779. S. 3
Pascha, J., II. 2, 760. S. 320.
— N. B., II. 2, 761. S. 320.
Pastmann, O., S. 320.
Paul, G., II. 2, 762.
— G. E., S. 321.
Pauli, C., S. 321.
— C. G., II. 2, 762. S. 321.
— C. T., S. 321.
— D., II. 2, 762. S. 321.
— J. G., S. 321.

Digitized by Google

ili, J. P., II. 2, 764. S. 321.
- J. S., II. 2, 764. S. 321.
- M. G, II. 2, 764. S. 321.
- Matth., II. 2, 767. S. 322.
- S., II. 2, 767.
litz, Ge. H., II. 2, 767.
— Gf., S. 322.
h, J., II. 2, 767. S. 322.
— J. G., II. 2, 769. S. 322.
htel, A., II. 2, 769. S. 322.
chel, C., S. 322.
ffel, F. L., S. 322.
— K. W., S. 323.
Peistel, K. H., II. 2, 769. S. 323.
lach, J. E., II. 2, 323. S. 323.
— J. G., II. 2, 770. S. 323.
— K. G., II. 2, 771. S. 323.
penzig, K. G., II. 2, 771. S. 323.
— P. R., II. 2, 771.
— W. A., II. 2, 772. III. 2, 779.
check, C., II. 2, 772. III. 2, 779. S. 323. u. 522.
— C. Ad., II. 2, 776. S. 323.
— — S. 324. u. 522.
— C. Au., II. 2, 777. III. 2, 780. S. 326.
— C. F., II. 2, 779. S. 326.
— C. G., III. 2, 780. S. 510.
— F. A., S. 326.
— K. T., S. 326.
ter, J. J., II. 2, 779. S. 327.
termann, G., II. 2, 779. S. 327.
— J. E., III. 2, 780. S. 510.
ri, C. A., II. 2, 780. III. 2, 780. S. 327.
— Ge. G., II. 2, 781. III. 2, 780.
— Go. E., S. 327.
— — S. 328.
— J. Jak., S. 522.

Digitized by Google

Petri, J. L., II. 2, 782. S. 328.
— J. S., II. 2, 782. III. 2, 780. S. 329.
— S. F. C., S. 329. u. 522.
Petrich, J., II. 2, 783. S. 331.
Petrick, J. G., S. 331.
Petrus de Sittavia, S. 331.
Petsch, C. G, II. 2, 783. S. 331.
Petschick, G. S., S. 331.
Petschke, C., II. 2, 783. S. 332.
— F., III. 2, 780. S. 510.
— F. R., II. 2, 784. S. 332.
— M. K. A., II. 2, 784.
Petzold, M. J., II. 2, 785. III. 2, 781.
— N., S. 332.
Peucer, D., II. 2, 785. u. hinter 834. S. 33
— K., II. 2, 785. III. 2, 781. S. 332.
— T., S. 334.
Pezel, J., II. 2, 792. S. 334.
Pfändler, G., II. 2, 793. S. 334.
— J., II. 2, 793: S. 334.
Pfalz, B. A., II. 2, 793. S. 334.
— C. A., II. 2, 794. S. 334.
Pfeffer, J., II. 2, 796. III. 2, 781. S. 334.
— P., II. 2, 797. III. 2, 781. S. 335.
Pfeiffer, C. F., II. 2, 798. S. 335.
Pfennig, J. G., II. 2, 798.
Pietsch, C. G., s. Petsch.
Pietzsch, J. F., II. 2, 799.
Pietzschmann, C., II. 2, 799. S. 335.
— C. G., II. 2, 800. u. hinter 83
S. 335.
— F. G., II. 2, 802. S. 336.
— Ge., II. 2, 802.
— Ge. G., II. 2, 803. III. 2, 78
— Go., II. 2, 804. S. 337.
Pilarick, S., II. 2, 805. S. 337.

Digitized by Google

, C. G., II. 2, 807.
K. P. E., II. 2. 808. S. 337.
scus, J., II. 2, 809. S. 337.
ɜ, C., s. Funke, C. G.
:e, F., II. 2, 810.
ɔecius, H., S. 337.
:o, K. G., II. 2, 810. S. 338. u. 522.
ɜ, J. G., II. 2, 811. S. 338.
schke, J. G., S. 338.
nzkau, A., II. 2, 812. S. 339.
elmann, C. W., S. 339.
ner, J. C., S. 339.
schke, J. J., II. 2, 812.
onius, B., II. 2, 812. S. 339.
le, C. G., II. 2, 813. S. 339.
J. G., II. 2, 813. III. 2, 781. S. 339. u. 510.
M., II. 2, 814.
M. A., S. 339.
ack, J. F., II. 2, 814. S. 340.
chius, G., II. 2. 815. S. 340.
ıfel, L. T., S. 340.
)onickau, J. A., II. 2, 815. III. 2. 782. S. 340.
— J. F. G., S. 340.
— J. G. S. 340.
sche, J. C., II. 2, 817. S. 340.
— J. K., S. 340.
tmann, J. S., II. 2, 817. S. 340.
elt, A., II. 2, 817. III. 2, 782. S. 341. u. 510.
- G., S. 341.
- J. A., S. 341.
- Z., II. 2, 818. S. 342.
tor, F. L., S. 342.
torius, C., II. 2, 819.
— C. Gli., II. 2, 819.
— C. Glo., II. 2, 819.
— D., II. 2, 820. S. 342.

Digitized by Google

Prätorius, H. D., S. 342.
— Ja., II. 2, 820.
— Jo. C., II. 2, 820.
— — Ep., S. 342.
— P., II. 2, 820. III. 2, 782.
— Sa. C., II. 2, 823.
— Se. G., II. 2, 823.
— Z., II. 2, 823.
Praschin, A. od. J. E., S. 343.
Prasse, J. G., II. 2, 823. S. 343.
Preibistius, J. C., S. 343.
Preibsch, C., S. 343.
Preil od. Perillus, A., II. 2, 825. S. 3.
Prenzel, F. A., II. 2, 827. S. 343.
— J. C., II. 2, 827. S. 343.
— K. G., II. 2, 828.
Preuß, G., II. 2, 829.
Priber, C. G., S. 344.
Prietzel, E., III. 2, 782.
Prinz, A., S. 344.
— C. A., II. 2, 829. S. 344.
— F. A., II. 2, 829. III. 2, 783.
— J. F., II. 2, 829.
Probst, J. F., II. 2, 829.
— J. G., II. 2, 830.
Profius, G., II. 2, 830. S. 344.
Püchler, E. G., S. 344.
v. Pückler, L. K. H. E. Graf, III. 2, 78
Püschel, K. G., II. 2, 830. III. 2, 783
Puschmann, A. Z., II. 2, 831. S. 344.
Pytschky, s. Pitiscus.
Quandt, Ch. F., II. 2, 831. S. 345.
— Chlieb., S. 345.
Quehl, J. F., II. 2, 832.
Quetz, C., II. 2, 832.
Quings, B., II. 2, 832.

Digitized by Google

abe, A. G., III. 1, 1. S. 346.
— C. G., III. 1, 1. S. 346.
biger, J. G., III. 1, 2. S. 346.
chlitz, A. G., III. 1, 2.
Raben, K. A., III. 1, 2. u. hinter 364. S. 346.
diſch, J. G., III. 2, 783.
tel, H., III. 1, 3. S. 347.
thel, C. G., III. 1, 3. S. 347.
thelt, A., ſ. Rethel.
tze, D. E., III. 1, 4. S. 347.
– J. G., III. 1, 4. S. 347. u. 523.
– M., III. 1, 6. S. 349.
mming, G. E., S. 349.
ndig, C., S. 349.
— J. C., III. 1, 6. S. 349.
niſch, C., III. 1, 6.
Ranzau, E. Baron, III. 1, 6.
phelt, M., III. 1, 7. S. 349.
ſpe, G., III. 1, 8.
uchdorn, H., III. 1, 8.
uſſendorf, J. G., III. 1, 8. S. 349.
Rechenberg, H. E., III. 1, 9.
— J. A. W. Baron, S. 349.
Reder, N. S., III. 1, 9.
dlich, C., III. 1, 9. III. 2, 784.
— C. G., III. 1, 10.
— G., III. 1, 10.
— S., III. 1, 10.
gner, J. C., III. 1, 11. S. 349.
ɔfeld, G., III. 1, 12.
chard, T., III. 1, 13.
iche, H., III. 1, 13.
ichel, Ab. G., III. 1, 13. S. 349.
— Au., S. 349.
— C. G., S. 349.
— C. H., III. 1, 14. S. 350.

Digitized by Google

Reichel, F. A., III. 1, 16. S. 350.
— Ge. E., III. 1, 16.
— Gfr., III. 1, 16.
— Gli. B., III. 1, 17. u. hinter 3
— J. F., S. 350.
— J. G., III. 1, 18. S. 350.
— J. S., III. 1, 20. u. hinter
— K. G., III. 1, 18. S. 350.
— K. R., III. 1, 19. S. 350.
— S., III. 1, 21.
Reichenbach, J. B., S. 350.
Reimers, C. W., III. 1, 21.
— E. H., III. 1, 21.
Reineccius, C. A., III. 1, 22.
Reinhard, A., III. 1, 22.
— C. T. E., III. 1, 22. S. 3
Reischel, E. A., S. 351.
Renger, G., III. 1, 25.
— J., III. 1, 25. u. hinter 364
Renner, F. A., III. 1, 26.
Rensch, P., III. 1, 26. S. 351.
Rensheit, M., III. 1, 26.
Rentsch, J., III. 1, 27. S. 351.
— P, S. 351.
Reppe, A., S. 351.
Retzel, M., III. 1, 27. III. 2, 784.
Reusnerus, B., III. 1, 27. S. 351.
Reut, C. L., III. 1, 28. S. 351.
Reymann, J. G., III. 1, 28.
Rhäsa, C. F., S. 352.
Rhamba, J., III. 1, 28.
Rhamler, D., S. 352.
Rhode, A. A., III. 1, 29. S. 352.
Riccius, A., III. 1, 30.
— C. G., III. 1, 30. u. hinter 3
Richter, Ab., III. 1, 35.

Digitized by Google

ter, Ad. D., III. 1, 36. III. 2, 784 f. S. 352. u. 510.
— And, III. 1, 55.
— — III. 1, 56.
— Aug. F., III. 2, 785.
— B., III. 1, 56.
— C., III. 1, 56.
— — III. 1, 56.
— C. F., III. 1, 57. S. 356.
— — III. 1, 57. S. 356.
— Cp., III. 1, 58.
— — III. 1, 58. S. 356.
— — III. 1, 58.
— — S. 356.
— D., III. 1, 59.
— D., S. 356.
— F. G., III. 2, 785. S. 510.
— Gf., III. 1, 59. S. 357.
— Gf., S. 357.
— Gf., III. 1, 59. S. 357.
— Gf. A., S. 357.
— Gf. G., III. 1, 60.
— Gr., III. 1, 60. S. 357.
— — III. 1, 63.
— J., III. 1, 63.
— — III. 1, 63. S. 357.
— — III. 1, 64.
— J. A. D., III. 1, 64.
— J. C., III. 1, 64.
— J. Cp., III. 1, 65.
— — III. 1, 65.
— J. F., III. 1, 65.
— J. G., III. 1, 65. S. 358.
— J. K., III. 1, 66.
— Ju. F. D., III. 1, 66. u. hinter 364. S. 358.
— K. A., III. 1, 66. S. 358.
— K. F., S. 358.

Digitized by Google

Reichel, F. A., III. 1, 16. S. 350.
— Ge. E., III. 1, 16.
— Gfr., III. 1, 16.
— Gli. B., III. 1, 17. u. hinter 3
— J. F., S. 350.
— J. G., III. 1, 18. S. 350.
— J. S., III. 1, 20. u. hinter
— K. G., III. 1, 18. S. 350.
— K. R., III. 1, 19. S. 350.
— S., III. 1, 21.
Reichenbach, J. B., S. 350.
Reimers, C. W., III. 1, 21.
— E. H., III. 1, 21.
Reineccius, C. A., III. 1, 22.
Reinhard, A., III. 1, 22.
— C. T. E., III. 1, 22. S.
Reischel, E. A., S. 351.
Renger, G., III. 1, 25.
— J., III. 1, 25. u. hinter 364
Renner, F. A., III. 1, 26.
Rensch, P., III. 1, 26. S. 351.
Rensheit, M., III. 1, 26.
Rentsch, J., III. 1, 27. S. 351.
— P, S. 351.
Reppe, A., S. 351.
Retzel, M., III. 1, 27. III. 2, 784.
Reusnerus, B., III. 1, 27. S. 351.
Reut, C. L., III. 1, 28. S. 351.
Reymann, J. G., III. 1, 28.
Rhäsa, C. F., S. 352.
Rhamba, J., III. 1, 28.
Rhamler, D., S. 352.
Rhode, A. A., III. 1, 29. S. 352.
Riccius, A., III. 1, 30.
— C. G., III. 1, 30. u. hinter 3
Richter, Ab., III. 1, 35.

Digitized by Google

ter, Ad. D., III. 1, 36. III. 2, 784 f. S. 352. u. 510.
— And., III. 1, 55.
— — III. 1, 56.
— Aug. F., III. 2, 785.
— B., III. 1, 56.
— C., III. 1, 56.
— — III. 1, 56.
— C. F., III. 1, 57. S. 356.
— — III. 1, 57. S. 356.
— Ep., III. 1, 58.
— — III. 1, 58. S. 356.
— — III. 1, 58.
— — S. 356.
— D., III. 1, 59.
— D., S. 356.
— F. G., III. 2, 785. S. 510.
— Gf., III. 1, 59. S. 357.
— Gf., S. 357.
— Gf., III. 1, 59. S. 357.
— Gf. A., S. 357.
— Gf. G., III. 1, 60.
— Gr., III. 1, 60. S. 357.
— — III. 1, 63.
— J., III. 1, 63.
— — III. 1, 63. S. 357.
— — III. 1, 64.
— J. A. D., III. 1, 64.
— J. C., III. 1, 64.
— J. Ep., III. 1, 65.
— — III. 1, 65.
— J. F., III. 1, 65.
— J. G., III. 1, 65. S. 358.
— J. K., III. 1, 66.
— Ju. F. D., III. 1, 66. u. hinter 364. S. 358.
— K. A., III. 1, 66. S. 358.
— K. F., S. 358.

Digitized by Google

Reichel, F. A., III. 1, 16. S. 350.
— Ge. E., III. 1, 16.
— Gfr., III. 1, 16.
— Gli. B., III. 1, 17. u. hinter
— J. F., S. 350.
— J. G., III. 1, 18. S. 350.
— J. S., III. 1, 20. u. hinter
— K. G., III. 1, 18. S. 350.
— K. R., III. 1, 19. S. 350.
— S., III. 1, 21.
Reichenbach, J. B., S. 350.
Reimers, C. W., III. 1, 21.
— E. H., III. 1, 21.
Reineccius, C. A., III. 1, 22.
Reinhard, A., III. 1, 22.
— C. T. E., III. 1, 22. S.
Reischel, E. A., S. 351.
Renger, G., III. 1, 25.
— J., III. 1, 25. u. hinter 36.
Renner, F. A., III. 1, 26.
Rensch, P., III. 1, 26. S. 351.
Rensheit, M., III. 1, 26.
Rentsch, J., III. 1, 27. S. 351.
— P, S. 351.
Reppe, A., S. 351.
Retzel, M., III. 1, 27. III. 2, 784.
Reusnerus, B., III. 1, 27. S. 351.
Reut, C. L., III. 1, 28. S. 351.
Reymann, J. G., III. 1, 28.
Rhäsa, C. F., S. 352.
Rhamba, J., III. 1, 28.
Rhamler, D., S. 352.
Rhode, A. A., III. 1, 29. S. 352.
Riccius, A., III. 1, 30.
— C. G., III. 1, 30. u. hinter
Richter, Ab., III. 1, 35.

Digitized by Google

ter, Ad. D., III. 1, 36. III. 2, 784 f. S. 352. u. 510.
— And, III. 1, 55.
— — III. 1, 56.
— Aug. F., III. 2, 785.
— B., III. 1, 56.
— C., III. 1, 56.
— — III. 1, 56.
— C. F., III. 1, 57. S. 356.
— — III. 1, 57. S. 356.
— Cp., III. 1, 58.
— — III. 1, 58. S. 356.
— — III. 1, 58.
— — S. 356.
— D., III. 1, 59.
— D., S. 356.
— F. G., III. 2, 785. S. 510.
— Gf., III. 1, 59. S. 357.
— Gf., S. 357.
— Gf., III. 1, 59. S. 357.
— Gf. A., S. 357.
— Gf. G., III. 1, 60.
— Gr., III. 1, 60. S. 357.
— — III. 1, 63.
— J., III. 1, 63.
— — III. 1, 63. S. 357.
— — III. 1, 64.
— J. A. D., III. 1, 64.
— J. C., III. 1, 64.
— J. Cp., III. 1, 65.
— — III. 1, 65.
— J. F., III. 1, 65.
— J. G., III. 1, 65. S. 358.
— J. K., III. 1, 66.
— Ju. F. D., III. 1, 66. u. hinter 364. S. 358.
— K. A., III. 1, 66. S. 358.
— K. F., S. 358.

Digitized by Google

Richter, K. G., III. 1, 67.
— M., III. 1, 67. S. 358.
— P. C., III. 1, 67. S. 358.
— Sa. E. C., III. 1, 68.
— Si. C., III. 1, 68. S. 358.
— T., III. 1, 68.
Richterin, C. E., III. 1, 68.
Riech, D., III. 1, 68. III. 2, 786. S.
— D. G., III. 1, 69. III. 2, 786.
Riedel, K. G., S. 359.
— K. T., S. 359.
— Z., III. 1, 70. III. 2, 786. S.
Riemann, C. S., S. 359.
— E. C., III. 1, 70. S. 359.
Riemer, J. A., III. 1, 70. III. 2, 786.
— K. A. A., S. 360.
v. Rieſch, J. W. Reichsgr., III. 1, 71. S.
Rieſchke, H. G., III. 1, 71, S. 360.
Risler, J., III. 1, 72. III. 2, 786. S. 36
Ritſchier, C. G., III. 1, 73.
Ritter, F., III. 1, 73.
— V., III. 1, 73. S. 361.
Ritz, C. G., III. 1, 73. S. 361.
— G., S. 361.
Roch, C., III. 1, 73. S. 361.
— G., S. 361.
— H., III. 1, 74. III. 2, 786. S. 361.
Rodochs, J. C., III. 1, 74. S. 361.
Röber, E., III. 1, 74.
Röder, J. G., III. 1, 74. S. 362.
Röhde, J. J., III. 1, 75. S. 362.
Römer, D., III. 1, 76. III. 2, 787. S. 362.
Rönſch, E., III. 1, 78. III. 2, 787. S. 362.
Röſch, K. L., S. 362.
Rösler, B. G., III. 1, 78. S. 362.
— J. A., S. 363.

Digitized by Google

ler, J. K., III. 1, 79. S. 363.
ner, J. D., III. 1, 79.
— J. J., S. 363.
el, C. A., S. 363.
atsch, J., III. 1, 80. S. 363.
sig, T., III. 1, 80.
amontanus od. Rosenberg, G., III. 1, 80.
cher, S., III. 1, 80. III. 2, 787.
e, F. W., III. 1, 80. S. 363.
enberg, J., III. 1, 81. III. 2, 787. S. 363.
— J. D., S. 364.
Rosenhayn, F. W., s. Neander.
, C. J., III. 1, 86. S. 365.
F. W. E., III. 1, 94. III. 2, 787. S. 365.
arius, A., III. 1, 95.
he, A., III. 1, 95.
- — III. 1, 96.
- Ge., III. 1, 96. S. 368.
- Gfr., III. 1, 97. S. 368.
- — III. 1, 97. S. 368.
- Glo. W., III. 1, 97. S. 368.
- Jm. G., III. 1, 98. III. 2, 787. S. 368.
- Jm. B., III. 1, 99. III. 2, 788. S. 369.
- Jo., III. 1, 100.
- Jo. A., III. 1, 100. S. 369.
- Jo. E., III. 1, 105. S. 370.
- L. G., III. 1, 105.
- M., III. 1, 106.
- S., III. 1, 106. III. 2, 788. S. 370.
ax, F. L., S. 370.
dolph, A. F. W., III. 1, 107. III. 2, 788. S. 370.
— C. D., III. 1, 110.
— D. G., S. 372.
cker, K. G., III. 1, 110.
ckert, L. J., S. 511.
de, E., III. 1, 110.

Digitized by Google

Richter, K. G., III. 1, 67.
— M., III. 1, 67. S. 358.
— P. C., III. 1, 67. S. 358.
— Sa. E. C., III. 1, 68.
— Si. C., III. 1, 68. S. 358.
— T., III. 1, 68.
Richterin, C. E., III. 1, 68.
Riech, D., III. 1, 68. III. 2, 786. S. 358.
— D. G., III. 1, 69. III. 2, 786. S. 359.
Riedel, K. G., S. 359.
— K. T., S. 359.
— Z., III. 1, 70. III. 2, 786. S. 359.
Riemann, C. S., S. 359.
— E. C., III. 1, 70. S. 359.
Riemer, J. A., III. 1, 70. III. 2, 786.
— K. A. A., S. 360.
v. Rieſch, J. W. Reichsgr., III. 1, 71. S. 360.
Rieſchke, H. G., III. 1, 71, S. 360.
Risler, J., III. 1, 72. III. 2, 786. S. 360. u. 510
Ritſchier, C. G., III. 1, 73.
Ritter, F., III. 1, 73.
— V., III. 1, 73. S. 361.
Ritz, C. G., III. 1, 73. S. 361.
— G., S. 361.
Roch, C., III. 1, 73. S. 361.
— G., S. 361.
— H., III. 1, 74. III. 2, 786. S. 361.
Rodochs, J. C., III. 1, 74. S. 361.
Röber, E., III. 1, 74.
Röder, J. G., III. 1, 74. S. 362.
Röhde, J. J., III. 1, 75. S. 362.
Römer, D., III. 1, 76. III. 2, 787. S. 362.
Rönſch, E., III. 1, 78. III. 2, 787. S. 362.
Röſch, K. L., S. 362.
Rösler, B. G., III. 1, 78. S. 362.
— J. A., S. 363.

Digitized by Google

ler, J. K., III. 1, 79. S. 363.
ner, J. D., III. 1, 79.
— J. J., S. 363.
el, C. A., S. 363.
atsch, J., III. 1, 80. S. 363.
sig, T., III. 1, 80.
amontanus od. Rosenberg, G., III. 1, 80.
cher, S., III. 1, 80. III. 2, 787.
, F. W., III. 1, 80. S. 363.
enberg, J., III. 1, 81. III. 2, 787. S. 363.
— J. D., S. 364.
Rosenhayn, F. W., s. Neander.
, C. J., III. 1, 86. S. 365.
F. W. E., III. 1, 94. III. 2, 787. S. 365.
arius, A., III. 1, 95.
he, A., III. 1, 95.
- — III. 1, 96.
- Ge., III. 1, 96. S. 368.
- Gfr., III. 1, 97. S. 368.
- — III. 1, 97. S. 368.
- Glo. W., III. 1, 97. S. 368.
- Im. G., III. 1, 98. III. 2, 787. S. 368.
- Im. V., III. 1, 99. III. 2, 788. S. 369.
- Jo., III. 1, 100.
- Jo. A., III. 1, 100. S. 369.
- Jo. E., III. 1, 105. S. 370.
- L. G., III. 1, 105.
- M., III. 1, 106.
- S., III. 1, 106. III. 2, 788. S. 370.
ux, F. L., S. 370.
dolph, A. F. W., III. 1, 107. III. 2, 788. S. 370.
— C. D., III. 1, 110.
— D. G., S. 372.
cker, K. G., III. 1, 110.
ckert, L. J., S. 511.
de, E., III. 1, 110.

Digitized by Google

Richter, K. G., III. 1, 67.
— M., III. 1, 67. S. 358.
— P. C., III. 1, 67. S. 358.
— Sa. E. C., III. 1, 68.
— Si. C., III. 1, 68. S. 358.
— T., III. 1, 68.
Richterin, C. E., III. 1, 68.
Riech, D., III. 1, 68. III. 2, 786. S. 358.
— D. G., III. 1, 69. III. 2, 786. S. 359.
Riedel, K. G., S. 359.
— K. T., S. 359.
— Z., III. 1, 70. III. 2, 786. S. 359.
Riemann, C. S., S. 359.
— E. C., III. 1, 70. S. 359.
Riemer, J. A., III. 1, 70. III. 2, 786.
— K. A. A., S. 360.
v. Rieſch, J. W. Reichsgr., III. 1, 71. S. 360.
Rieſchke, H. G., III. 1, 71, S. 360.
Risler, J., III. 1, 72. III. 2, 786. S. 360. u. 51
Ritſchier, C. G., III. 1, 73.
Ritter, F., III. 1, 73.
— V., III. 1, 73. S. 361.
Ritz, C. G., III. 1, 73. S. 361.
— G., S. 361.
Roch, C., III. 1, 73. S. 361.
— G., S. 361.
— H., III. 1, 74. III. 2, 786. S. 361.
Rodochs, J. C., III. 1, 74. S. 361.
Röber, E., III. 1, 74.
Röder, J. G., III. 1, 74. S. 362.
Röhde, J. J., III. 1, 75. S. 362.
Römer, D., III. 1, 76. III. 2, 787. S. 362.
Rönſch, E., III. 1, 78. III. 2, 787. S. 362.
Röſch, K. L., S. 362.
Rösler, B. G., III. 1, 78. S. 362.
— J. A., S. 363.

Digitized by Google

ler, J. K., III. 1, 79. S. 363.
ner, J. D., III. 1, 79.
— J. J., S. 363.
el, C. A., S. 363.
atsch, J., III. 1, 80. S. 363.
sig, T., III. 1, 80.
amontanus od. Rosenberg, G., III. 1, 80.
cher, S., III. 1, 80. III. 2, 787.
e, F. W., III. 1, 80. S. 363.
enberg, J., III. 1, 81. III. 2, 787. S. 363.
— J. D., S. 364.
Rosenhayn, F. W., s. Neander.
, C. J., III. 1, 86. S. 365.
F. W. E., III. 1, 94. III. 2, 787. S. 365.
arius, A., III. 1, 95.
he, A., III. 1, 95.
— III. 1, 96.
Ge., III. 1, 96. S. 368.
Gfr., III. 1, 97. S. 368.
— III. 1, 97. S. 368.
Glo. W., III. 1, 97. S. 368.
Jm. G., III. 1, 98. III. 2, 787. S. 368.
Jm. V., III. 1, 99. III. 2, 788. S. 369.
Jo., III. 1, 100.
Jo. A., III. 1, 100. S. 369.
Jo. E., III. 1, 105. S. 370.
L. G., III. 1, 105.
M., III. 1, 106.
S., III. 1, 106. III. 2, 788. S. 370.
ux, F. L., S. 370.
dolph, A. F. W., III. 1, 107. III. 2, 788. S. 370.
— C. D., III. 1, 110.
— D. G., S. 372.
ker, K. G., III. 1, 110.
kert, L. J., S. 511.
de, E., III. 1, 110.

Digitized by Google

Richter, K. G., III. 1, 67.
— M., III. 1, 67. S. 358.
— P. C., III. 1, 67. S. 358.
— Sa. E. C., III. 1, 68.
— Si. C., III. 1, 68. S. 358.
— T., III. 1, 68.
Richterin, C. E., III. 1, 68.
Riech, D., III. 1, 68. III. 2, 786. S. 358.
— D. G., III. 1, 69. III. 2, 786. S. 35
Riedel, K. G., S. 359.
— K. T., S. 359.
— Z., III. 1, 70. III. 2, 786. S. 359.
Riemann, C. S., S. 359.
— E. C., III. 1, 70. S. 359.
Riemer, J. A., III. 1, 70. III. 2, 786.
— K. A. A., S. 360.
v. Rieſch, J. W. Reichsgr., III. 1, 71. S.
Rieſchke, H. G., III. 1, 71, S. 360.
Risler, J., III. 1, 72. III. 2, 786. S. 36
Ritſchier, C. G., III. 1, 73.
Ritter, F., III. 1, 73.
— V., III. 1, 73. S. 361.
Ritz, C. G., III. 1, 73. S. 361.
— G., S. 361.
Roch, C., III. 1, 73. S. 361.
— G., S. 361.
— H., III. 1, 74. III. 2, 786. S. 3
Rodochs, J. C., III. 1, 74. S. 361.
Röber, E., III. 1, 74.
Röder, J. G., III. 1, 74. S. 362.
Röhde, J. J., III. 1, 75. S. 362.
Römer, D., III. 1, 76. III. 2, 787. S.
Rönſch, E., III. 1, 78. III. 2, 787. S.
Röſch, K. L., S. 362.
Rösler, B. G., III. 1, 78. S. 362.
— J. A., S. 363.

Digitized by Google

ler, J. K., III. 1, 79. S. 363.
ner, J. D., III. 1, 79.
— J. J., S. 363.
el, C. A., S. 363.
atsch, J., III. 1, 80. S. 363.
sig, T., III. 1, 80.
amontanus od. Rosenberg, G., III. 1, 80.
cher, S., III. 1, 80. III. 2, 787.
, F. W., III. 1, 80. S. 363.
enberg, J., III. 1, 81. III. 2, 787. S. 363.
— J. D., S. 364.
Rosenhayn, F. W., s. Neander.
, C. J., III. 1, 86. S. 365.
F. W. E., III. 1, 94. III. 2, 787. S. 365.
arius, A., III. 1, 95.
he, A., III. 1, 95.
— III. 1, 96.
Ge., III. 1, 96. S. 368.
Gfr., III. 1, 97. S. 368.
— III. 1, 97. S. 368.
Glo. W., III. 1, 97. S. 368.
Jm. G., III. 1, 98. III. 2, 787. S. 368.
Jm. V., III. 1, 99. III. 2, 788. S. 369.
Jo., III. 1, 100.
Jo. A., III. 1, 100. S. 369.
Jo. E., III. 1, 105. S. 370.
L. G., III. 1, 105.
M., III. 1, 106.
S., III. 1, 106. III. 2, 788. S. 370.
ix, F. L., S. 370.
olph, A. F. W., III. 1, 107. III. 2, 788. S. 370.
— C. D., III. 1, 110.
— D. G., S. 372.
ker, K. G., III. 1, 110.
kert, L. J., S. 511.
e, E., III. 1, 110.

Digitized by Google

Rüde, E. A., III. 1, 110.
— F. A., III. 1, 110. S. 372.
Rüdel, S., III. 1, 111. S. 373.
Rüdiger, A., III. 1, 111. III. 2, 788.
Rüdinger, E., III. 1, 112.
Rüffer, G., III. 1, 112. III. 2, 788. S. 373.
Rümpler, C. B., III. 1, 113.
Rupertus, F., III. 1, 113. S. 373.
— G., III. 1, 115.
— H., III. 1, 115. S. 374.
— H., S. 374.
Ruthel, M. F., III. 1, 115. S. 374.
— — III. 1, 117.
Sachse, G., S. 374.
Sack, L. A., III. 1, 118.
Sagittarius, s. Schütz.
Salomo, C., III. 1, 118. S. 374.
— J., III. 1, 119.
— L., III. 1, 119. S. 374.
— S., III. 1, 119. III. 2, 788.
v. Salza, J., III. 2, 788. S. 511.
— J., III. 1, 120.
— J., III. 1, 120.
Sanus, A., III. 1, 120. S. 374.
— A. G., III. 1, 121. III. 2, 790.
— J., III. 1, 121.
— J. D., III. 1, 121.
— M., III. 1, 122.
Sartoris, L., III. 1, 122. S. 374.
Sartorius, F. W. J., III. 1, 122. S. 375.
— od. Schneider, G., III. 1, 123.
— — N., III. 1, 123.
— Z., III. 1, 123.
v. Sassau, R. S., III. 1, 124.
Sauer, G., S. 375.
Sauermann, C., III. 1, 124.

o, M., III. 1, 124.
bock, G. F., III. 1, 125.
Schachmann, K. A. (G.), III. 1, 125. S. 375.
adäus, A., III. 1, 127. S. 375.
ifer, C., III. 1, 128. S. 375.
— C., S. 375.
— E., III. 1, 128. S. 375.
— E., III. 1, 129.
— J. G., III. 1, 129.
— M., S. 375.
iffer, J. F., III. 1, 130. S. 376.
— M., III. 1, 131. III. 2, 790. S. 376.
afrath, J. E., S. 376.
aller, H., S. 376.
arf, G. A., III. 2, 790. S. 511.
- K. A. W., III. 2, 791.
aufler, E. G., S. 377.
eel, Dan. B., III. 1, 134. S. 377.
- Dav., III. 1, 134.
- J. E., III. 1, 134. S. 377.
effer, Gf., S. 378.
effler, Gh. T., S. 378.
einert, C. G., III. 2, 791. S. 511.
ellenberg, D. H., III. 1, 135.
enau, s. Schönau.
enke, A., III. 1, 135.
eps, A., s. Schöps.
erdinger, G., III. 1, 135.
— L., S. 378.
ertel, F. L., III. 1, 136.
ertlin, P. L., III. 1, 136. u. Ver. hinter 364.
erz, G., III. 1, 137.
- G. D., III. 1, 137.
- J., III. 1, 137.
eubanus, P., S. 378.
heube, G., III. 2, 792.

Rüde, E. A., III. 1, 110.
— F. A., III. 1, 110. S. 372.
Rüdel, S., III. 1, 111. S. 373.
Rüdiger, A., III. 1, 111. III. 2, 788.
Rüdinger, E., III. 1, 112.
Rüffer, G., III. 1, 112. III. 2, 788. S. 373.
Rümpler, C. B., III. 1, 113.
Rupertus, F., III. 1, 113. S. 373.
— G., III. 1, 115.
— H., III. 1, 115. S. 374.
— H., S. 374.
Ruthel, M. F., III. 1, 115. S. 374.
— — III. 1, 117.
Sachse, G., S. 374.
Sack, L. A., III. 1, 118.
Sagittarius, s. Schütz.
Salomo, C., III. 1, 118. S. 374.
— J., III. 1, 119.
— L., III. 1, 119. S. 374.
— S., III. 1, 119. III. 2, 788.
v. Salza, J., III. 2, 788. S. 511.
— J., III. 1, 120.
— J., III. 1, 120.
Sanus, A., III. 1, 120. S. 374.
— A. G., III. 1, 121. III. 2, 790.
— J., III. 1, 121.
— J. O., III. 1, 121.
— M., III. 1, 122.
Sartoris, L., III. 1, 122. S. 374.
Sartorius, F. W. J., III. 1, 122. S. 375.
— od. Schneider, G., III. 1, 123.
— — N., III. 1, 123.
— Z., III. 1, 123.
v. Sassau, R. S., III. 1, 124.
Sauer, G., S. 375.
Sauermann, C., III. 1, 124.

Digitized by Google

), M., III. 1, 124.
)ock, G. F., III. 1, 125.
chachmann, K. A. (G.), III. 1, 125. S. 375.
ıdäus, A., III. 1, 127. S. 375.
fer, C., III. 1, 128. S. 375.
– C., S. 375.
– E., III. 1, 128. S. 375.
– E., III. 1, 129.
– J. G., III. 1, 129.
– M., S. 375.
iffer, J. F., III. 1, 130. S. 376.
– M., III. 1, 131. III. 2, 790. S. 376.
ıfrath, J. E., S. 376.
ıller, H., S. 376.
arf, G. A., III. 2, 790. S. 511.
– K. A. W., III. 2, 791.
auſler, E. G., S. 377.
eel, Dan. B., III. 1, 134. S. 377.
– Dav., III. 1, 134.
– J. E., III. 1, 134. S. 377.
effer, Gf., S. 378.
effler, Gh. T., S. 378.
einert, C. G., III. 2, 791. S. 511.
ellenberg, D. H., III. 1, 135.
enau, ſ. Schönau.
enke, A., III. 1, 135.
eps, A., ſ. Schöps.
erdinger, G., III. 1, 135.
— L., S. 378.
)ertel, F. L., III. 1, 136.
)ertlin, P. L., III. 1, 136. u. Ver. hinter 364.
)erz, G., III. 1, 137.
– G. D., III. 1, 137.
– J., III. 1, 137.
)eubanus, P., S. 378.
heube, G., III. 2, 792.

Scheuffler, D., III. 1, 138. III. 2, 792. S. 378.
— M., III. 1, 138. S. 378.
Schicht, B., III. 1, 139.
— J. G., III, 1, 139. S. 378.
Schick, H. H., III. 1, 140.
Schidel, J., III. 1, 140.
Schiesler, E., III. 1, 140.
Schiff, C., III. 1, 140. S. 379.
— G., III. S. 379.
Schill, N., III. 1, 141.
Schiller, H. A., S. 379.
v. Schindel und Dromsdorf, K. W. D. A., III. III. 2, 792. S. 379.
Schindler, H. T., III. 1, 143.
— J. C., III. 1, 144. S. 379.
— J. E., S. 379.
Schindlerin, A., III. 1, 144.
Schirach, A. G., III. 1, 144. S. 380.
— A. Z., III. 1, 150. S. 380.
— G. B., III. 1, 150. S. 380.
— K. G., III. 1, 154.
— — S. 380.
— P., III. 1, 154.
— P. E., III. 1, 155. III. 2, 792. S. 380.
— T. F., III. 1, 155.
Schläger, C., III. 1, 156.
— G. C., III. 1, 156. S. 381.
Schlegel, E. F., III. 1, 156.
v. Schleinitz, H. D., S. 381.
Schlenker, C. G., III. 1, 156. III. 2, 792. S. 381.
— Cp., III. 1, 156. S. 381.
Schlenkricht, K., III. 1, 157.
Schletter, M. T., III. 2, 792.
Schlinzig od. Schlinzigk, C. G., III. 1, 158. S. 381.
— F. F., III. 1, 162.
Schluckwerder, C. G., III. 1, 162. S. 381.

Digitized by Google

luckwerder, K. A., III. 1, 162. S. 381.
mal, C., III. 1, 163.
maler, A., III. 1, 164.
— P., s. Schmolerus.
malz, K. G., S. 381.
meck, G., III. 1, 164.
meidel, K., III. 1, 164.
mid, C. G., III. 1, 164.
— S., III. 1, 164. III. 2, 793.
midichen, C., III. 1, 165. III. 2, 793. S. 381.
midt, A., III. 1, 165. S. 382.
— A. G., S. 382.
— C. E., III. 1, 165.
— C. G., III. 1, 166. S. 382.
— C. S., III. 1, 167. III. 2, 793. S. 382.
— F. A., S. 382.
— Ge., III. 1, 168.
— Gf. H., S. 383.
— Ja., III. 1, 169.
— Jo., III. 1, 169. III. 2, 793. S. 383.
— Jo. F. W., III. 1, 174. S. 383.
— Jo. S., III. 1, 175.
— K. F. E., S. 383.
— K. F. W., S. 383.
— K. W., III. 1, 175. III. 2, 793. S. 383.
— M., III. 2. 793.
— S., S. 383.
— Z., III. 2, 793. S. 511.
Schmiedel, J. G., III. 1, 175.
hmieder, J. K., III. 1, 176.
jmiedt, J. F, III. 1, 175.
jmolerus, P, III. 1, 176.
jmuck, A. G., III. 1, 176. S. 384.
hmutz, J. G, III. 1, 177. S. 384.
jneevogel, s. Mavis.
hneider, C. G., III. 1, 178. S. 384.

Digitized by Google

Schneider, E. G., III. 1, 179. S.
— F. (eig. J. C. F.), S. 384
— F. S., III. 1, 179. III.
— G., s. Sartorius.
— J., III. 1, 180. III. 2, 79
— — III. 1, 182.
— — III. 1, 182. III. 2, 79
— J. C., III. 1. 182. S. 385
— J. Gli., III. 1, 182.
— — S. 385.
— J. Glo., III. 1, 182.
— — S. 385.
— J. H., III. 1, 183.
— M., III. 1, 183.
— N., } s. Sartorius.
— Z., }
Schnitter, J. C., III. 1, 184. S. 385.
Schnürer, J. J., III. 1, 184.
— P., III. 1, 184.
— T., III. 1, 185.
Schön, A. C., III. 1, 185.
— A. E., III. 1, 185. III. 2, 794. S.
— C., III. 1, 187. S. 385.
— E., III. 1, 187. S. 385.
— Ge., III. 1, 187. S. 385.
— Gr., III. 1, 188. S. 385.
— Ja., III. 1, 188. S. 385.
— Ja., S. 385.
— Jo., III. 2, 794.
— Jo. A., III. 1, 189. III. 2, 794. S. 386.
— — III. 1, 191.
— Jo. T., III. 1, 191. S. 386.
— K. F., III. 1, 192. III. 2, 386.
— Pa. G., S. 386.
— Pe., III. 1, 192.
— S., III. 1, 192.

Digitized by Google

ɔnau, J. E., III. 1, 192. S. 386.
ɔchönberg, J. F., S. 386.
— J. G., III. 1, 198.
— W. C., III. 1, 198.
ɔnborn, C. E., S. 386.
— K. F. G., S. 386.
— S., III. 1, 199. S. 386.
ɔnemann, J. H. F., III. 1, 199. III. 2, 794.
ɔnfeld, G., III. 1, 199.
— J., III. 1, 199.
— J. A., III. 1, 200.
— J. G., III. 1, 200.
— J. W., III. 1, 200. S. 387.
— W., III. 1, 201. III. 2, 794. S. 387.
ɔnfelder, G., } s. Schönfeld.
— J. G., }
ɔnlebe, J. E., S. 387.
höps, A., III. 1, 202. III. 2, 794. S. 387.
— K. G., III. 1, 203. S. 387.
holler, F. A., III. 1, 203. S. 387.
holze, F., III. 1, 203.
— F. G., S. 387.
— G., s. Schulze.
— Jo. F., III. 1, 203.
— — III. 1, 204. S. 387.
— v. Schollenstern, J. E., III. 1, 205. S. 388.
holz, L. C., S. 388.
honäus, E., III. 1, 205. S. 388.
hramm, C. G., III. 1, 205. S. 388.
— J. C., III. 1, 205. S. 388.
— M., III. 1, 205.
hreiber, A. W., S. 388.
— C., III. 1, 206. S. 388.
— J. G., III. 1, 206. III. 2, 794.
— S., III. 2, 794.
chrickell, J. C., III. 1, 206. III. 2, 795. S. 388.

Digitized by Google

Schröer, S., III. 1, 207. S. 388.
— S., S. 389.
Schröter, A., III. 1, 207.
— D., III. 1. 208.
— F., III. 1, 208.
— J. F., III. 1, 208.
— J. K., III. 1, 209. III. 2, 795. S. 38
— Ka., III. 1, 210. III. 2, 795. S. 38
— Ka. C., III. 1, 210.
— Ko., III. 1, 210. S. 389.
— P. E., S. 389.
Schubart, A., III. 2, 795.
— C. G., III. 1, 211. S. 389.
— Ep, S. 389.
Schubert, Ab., III. 1, 211. III. 2, 795.
— Ad., III. 1, 212.
— C., S. 389.
— C. T., S. 389.
— Ge. A., III. 1, 212.
— Go. A., III. 1, 212. S. 390.
— J. G., III. 2, 795. S. 511.
Schuberth, J. A., III. 1, 212.
— J. C., III. 1, 213. S. 390.
— — III. 1, 213. III. 2, 79
— J. Ep., III. 1, 213.
— J. G., III. 1, 214. S. 390.
— — III. 1, 214.
— — III. 1, 215. S. 390.
— J. S., III. 1, 217.
— P., III. 1, 217. S. 390.
— S., III. 1, 218.
Schuchardt, K. D., III. 1, 218. S. 390
Schüler, C., III. 1, 218. S. 390.
— C. G., III. 1, 218.
Schüller, G. T., III. 1, 219. S. 390.
— v. Ehrenthal, J. J., III. 1, 21

Digitized by Google

ller, K., III. 1, 220.
— M., III. 1, 220. S. 391.
imberg, C. Gh., III. 1, 220. S. 391.
— C. Gl., III. 1, 221. S. 391.
— H., III. 1, 222.
— J. H., III. 1, 222. III. 2, 795. S. 391. u. 511.
ge, C., III. 1, 223. III. 2, 796. S. 391.
— G., III. 1, 223. III. 2, 796. S. 391.
— od. Sagittarius, Joa., III. 1, 223.
— Joh. G., III. 1, 224. III. 2, 796. S. 391.
— T. J. A., III. 1, 227. III. 2, 796. S. 392. u. 511.
ltes, G. B., III. 1, 229. III. 2, 796. S. 393.
lze, A., III. 1, 230. S. 394.
— C. G., III. 1, 231. III. 2, 797. S. 394.
— (D.) F., III. 1, 232. III. 2, 797. S. 394.
— F., s. Scholze.
— — III. 1, 232.
— F. K., III. 1, 232.
— F. S., III. 2, 797.
— od. Scholz, G., III. 233.
— Je., III. 1, 233.
— Jo., III. 1, 233. III. 2, 797. S. 394.
— — III. 2, 798. S. 511.
— J. C., III. 1, 234. S. 395.
— J. Ge., III. 1, 236.
— J. Gf., III. 1, 235. III. 2, 798. S. 395.
— — III. 1, 235. S. 395.
— — S. 395.
— J. T., III. 1, 236. III. 2, 798. S. 396.
— od. Scholze, Ma., III. 1, 237.
— — Mi., III. 1, 238. III. 2, 798. S. 396.
— S., S. 396.
umann, G., III. 1, 238. S. 396.
— J. G., S. 396.
— M., III. 1, 240. III. 2, 799.
— M., III. 1, 240. S. 397.

Digitized by Google

Schumann, S., Ill. 2, 799. S. 397.
Schurz, J., Ill. 1, 241. S. 397.
— J. C., Ill. 1, 241.
— P. P., Ill. 1, 241. S. 397.
Schuster, J. C. T., S. 397.
— K. G., Ill. 1, 242. Ill. 2, 799. S. 397.
Schwabe, S., s. Suevus.
—. E. H., S. 397.
Schwach, J., Ill. 2, 799.
Schwalbe, A., Ill. 1, 242.
Schwarz, C., S. 398.
— J. C., Ill. 2, 243.
— J. F., Ill. 1, 243.
— J. G., S. 398.
Schwarzbach, C., Ill. 1, 244. S. 398.
— J., Ill. 1, 244.
Schwarze, C. A., Ill. 1, 244. u. Ver. hinter 364. 799. S. 398. u. 511.
Schwedler, J. C., Ill. 1, 248. Ill. 2, 799. S. 400.
— J. G., S. 402.
v. Schweinitz, H. C., Ill. 1, 256.
— H. Ep., Ill. 1, 257.
— H. J., Ill. 1, 257.
— L. D., S. 403.
Schweizer, C., Ill. 1, 257.
Schwenkfeld, K., Ill. 1, 257. S. 403.
Schwer, C., Ill. 1, 258. S. 403.
Schwerdtfeger, G., Ill. 1, 258.
Schwerdtner, G., Ill. 1, 259. S. 404.
— P., s. Swertner.
Schwinge, A., S. 404.
Schwitzke, E. B., S. 404.
Schwoffheim, J., Ill. 1, 259.
— Pa., Ill. 1, 259. S. 404.
— Pe., Ill. 1, 260.
— B., Ill. 1, 260. S. 404.

Digitized by Google

lcetus, B., III. 1, 260. S. 404.
— M. E., III. 1, 263. S. 405.
— Z., III. 1, 263.
ulius, B., III. 1, 264.
bach, J. H., S. 405.
baß, C. L., III. 1, 264. S. 405.
iger, C., III. 1, 265. S. 407.
igmann, s. Seligmann.
emann, J. P., III. 1, 266. S. 407.
ner, J. J., S. 407.
nitz, C., III. 2, 799. S. 511.
— C. H. L., III. 1, 267. S. 407.
— F. L., III. 1, 267. III. 2, 800. S. 407.
— G. A., III. 1, 268. III. 2, 800.
— J. A., III. 1, 268.
— J. G., III. 1, 268. S. 408.
— M., S. 408.
st, B. T., III. 1, 269. S. 408.
. C., III. 1, 270.
. G., III. 1, 270.
. — III. 2, 800.
. J., III. 1, 800.
— K. H., III. 1, 270. III. 2, 801. S. 408.
del, B., s. Sedulius.
. C. G., S. 409.
. G. E., III. 1, 272.
. J. F., III. 1, 273. S. 409.
. J. G., III. 1, 273.
. K. A., III. 1, 273. S. 409.
. K. A. H., S. 410.
. S., III. 1, 275. III. 2, 801. S. 410. u. 511.
bemann, M., III. 1, 279.
fert, G., III. 1, 279. S. 410.
ler, J. A., S. 411.
. T., III. 1, 280. III. 2, 801. S. 411.
tenmacher, C. F., III. 1, 281. S. 411.

Seliger, G., S. 411.
Seligmann, G. F., III. 1, 281.
— K. C., III. 1, 284.
— Z., III. 1, 285.
Seltenreich, K. C., III. 1, 286.
Sember, C., III. 1, 287.
Senzel, C., III. 1, 287. III. 2,
Senzke, J. F., III. 1, 287.
Seſemann, ſ. Seeſemann.
Seybt, ſ. Seibt.
Seyffert, C., III. 1, 288. S. 41
Sibeth, G., III. 1, 289. III. 2,
— J. G., III. 1, 290. III.
Siebelis, K. G., S. 413.
Siebenhaar, T., S. 416.
Siegemund (Sigismund), J., III.
— — P., III.
— P., III. 1, 290.
Siegmann, J., III. 1, 290.
Sieſe, J. L., III. 1, 291.
Sigismund, S. 417.
Simonides, A., III. 1, 291.
Sinapius, J., III. 1, 291.
Sintenis, J. G. T., S. 417. u. 5
— K. H., III. 1, 292. III.
Sitte, J., III. 1, 301.
Sittig, V., III. 1, 302. S. 419.
Sixtius, J. W., S. 419.
Sohr, F. S., III. 1, 303. III. 2,
— J., S. 419.
— J. A., III. 1, 303.
— S. A., III. 1, 304. S. 419.
— — S. 420.
Sommer, K., III. 1, 304.
— Z., III. 1, 305. S. 420.
Sonntag, K. C., III. 1, 305. III. 2,

Digitized by Google

eide, J. A., III. 1, 306. S. 420.
eholz, J. G, S. 420.
— K., III. 1, 306.
zenberg, A. G., III. 1, 306. S. 421.
zenbergin, M. E., III. 1, 311.
er, C. W., III. 1, 312. u. hinter 364.
t, C., III. 1, 313. S. 421.
J., III. 1, 312.
M., III. 1, 313.
, J. F., S. 421.
zler, C. G., S. 421.
bach, K., III. 1, 314.
K. G., III. 1, 315. S. 422.
ing, J. P. G., III. 1, 317. S. 422.
kermann, A. J., III. 1, 317. III. 2, 803.
tegarb, J. G., S. 422.
bor, R., III. 1, 318.
mberg, F. D., III. 1, 318. S. 422.
), M., III. 1, 319.
mann, J. L., III. 1, 319. u. hinter 364.
tammer, H. F., III. 1, 320. S. 422.
ge, C. F., S. 422.
fe, F. T., III. 1, 320. S. 422.
T., S. 422.
W. F. K., S. 422.
de, C., III. 1, 320. III. 2, 803.
- C., III. 2, 803.
- D., III. 1, 321.
- T., III. 1, 321. S. 423.
taupitz, H., III. 1, 321.
t, f. Stenius.
S. 423.
ibach, G., S. 423.
— M., III. 1, 322. III. 2, 803. S. 423.
— — S. 423.
nberg, J., III. 1, 322. III. 2, 803. S. 423.

Steinel, G. C., III. 1, 323. S.
Steinert, J. G., III. 1, 323. S.
Steinkirchner, B., III. 1, 325.
Steinmetz, B. T., III. 1, 325. S
— G., III. 1, 325.
Stempel, C. F., III. 1, 325. S.
— C. G., S. 424.
Stenius, S., III. 1, 326. S. 42
Stephani, C., III. 1, 332.
— F. G., III. 1, 332. S.
— J. Ch., III. 1, 332. S.
Sternberg, G., III. 1, 332, III.
Sternberger, G., III. 1, 333. S.
— L., S. 424.
Steudner, J. G., III. 1, 334.
Stiller, K., III. 1, 334.
Stöcker, E., III. 1, 335.
— J., III. 1, 335.
Stöckhardt, G. H. J., III. 1, 336.
— J. H., S. 425.
v. Stölzer, C. A., III. 1, 337. III.
— J. A., III. 1, 337. S.
Störzel, J. G., III. 1, 338. u. hin
Stoll, C., III. 2, 805.
— C. P., S. 426.
— G., III. 1, 338. S. 426.
— J. A., S. 426.
— J. P., III. 1, 338. S. 426.
— J. P., S. 426.
— K. P., III. 1, 339. S. 426.
Stolz, C. F., S. 426.
Storch, L., III. 1, 339.
Stoya, K., III. 1, 340.
Straphinus, J., III. 1, 341. III. 2,
— J. A., III. 1, 341. S.
— J. S., III. 1, 341. III.

Digitized by Google

phinus, K. F., S. 427.
upitz, J. D., III. 1, 342. III. 2, 804. S. 427.
mel, C. F., III. 1, 343. S. 427.
– J. C., III. 1, 343. S. 427.
– J. E., III. 1, 344.
– J. G., III. 1, 344.
ker, K. Ghf., S. 524.
ve, B. A., III. 1, 344.
– C. Ad., III. 1, 345. S. 427.
– C. Au., III. 1, 345. III. 2, 804. S. 427.
ritz, M., III. 1, 352. S. 430.
crus, P., III. 1, 353.
zel, s. Störzel.
z, A., III. 1, 353. S. 431.
G., III. 1, 354. III. 2, 805.
casius, C., III. 1, 354.
— M., III. 1, 355.
hand, J., III. 1, 355.
bus od. Schwab, S., III. 1, 355. III. 2, 805. S. 431.
nel, J. C., III. 1, 359. S. 431.
emilch, F. A., III. 1, 361. S. 431.
l, J. D., S. 431.
rtner, P., III. 1, 362. S. 432.
ylverstain u. Pilnikau, F. R., Frhr., III. 1, 363. S. 432.
or, J. O., III. 2, 369. S. 432.
T., III. 2, 375.
itius, J. Gli., III. 2, 805.
– J. Glo., III. 2, 805.
m, J. A., III. 2, 376. S. 433.
neberger, D., S. 433.
nert, G. D., S. 434.
he, A. G., III. 2, 376. S. 434.
hner, G. C., III. 2, 376. S. 434.
– T. C., S. 434.
ander, G., III. 2, 379.
— H., III. 2, 397.

Digitized by Google

Tectander, M., III. 2, 380. S. 4
Teichmann, S., III. 2, 380. S.
Teller, H. G., III. 2, 381.
Tettelbach, G., III. 2, 382. S. 4
— J. G., III. 2, 382. S.
Thaddäus, J., III. 2, 382.
Thalacker, J. F. F., S. 435.
Thamm, J. G., S. 435.
Thebanus, V., III. 2, 805. S. 51
Theil, J., III. 2, 383. S. 435.
— L., III. 2, 385. S. 435.
Theisner, J. J., III. 2, 385.
Theodorus, E., s. Dietrich.
— F., III. 2, 386.
— G., III. 2, 386.
Theseus, G., III. 2, 387. S. 435.
Thiaräus, A., III. 2, 387.
Thiele v. Thielefeld, J. A., III. 2,
— K. G., III. 2, 387. S. 436.
Thielemann, J. G., III. 2, 388.
Thieme, D., s. Thymäus.
— K. T., III. 2, 388. S. 436
Thomä od. Thomas, J., III. 2, 391. u
Thomäi, K., III. 2, 391.
Thomäus, G., S. 438.
Thomas, C. G., III. 2, 392. S. 438
— Ep., III. 2, 392. S. 439.
— Je. A., S. 439.
— Jo., s. Thomä.
— — E., III. 2, 392. S. 43
— — G., III. 2, 394. S. 43
— M., III. 2, 394.
Thorer, S. 525.
Threynert, J. G., III. 2, 395. S. 43
Thummisius, C., III. 2, 396.
Thymäus od. Thieme, D., III. 2, 396

:, ſ. Thymäus.
M., III. 2, 396. u. 805. S. 439.
s, J. X., III. 2, 397. S. 439.
C. G., III. 2, 397. u. 805.
— III. 2, 398.
s, J., III. 2, 398. S. 440.
her, K. F. A., S. 440.
, E, S. 440.
s, C. F., S. 441.
C. G., S. 441.
ann, G., III. 2, 399. u. 806. S. 441.
, C., S. 441.
ky, M., III. 2, 400.
u, K., III. 2, 400. S. 441.
rt, J. T., S. 442.
, J C., III. 2, 401.
s, J. G., III. 2, 806. S. 512.
J. W., III. 2, 401. u. 806. S. 442.
K., III. 2, 402. u. 806. S. 442.
chke, G., III. 2, 403.
mann od. Trautmann, B., III. 2, 404. S. 442.
— C., III. 2, 404. S. 442.
— C. B., III. 2, 409. S. 443.
— C. G., S. 443.
— J. C., III. 2, 409. S. 443.
tner, F. G. M., III. 2, 409. S. 443. u. 525.
K. F., III. 2, 410.
bluth, J. F., III. 2, 410. S. 444.
- J. W., III. 2, 411. u. 806. S. 444.
- K. L., III. 2, 412.
tler, F. A., III. 2, 412. S. 444. u. 525.
- H., III. 2, 412. S. 444.
tmann, B., ſ. Trautmann.
, J., S. 444.
zner, M., III. 2, 807. S. 512.
chler, K. B., III. 2, 414. S. 444.

Digitized by Google

Troiger, J., III. 2, 414.
— — S. 444.
Troppaneger, J. C., S. 444.
— W. K., III. 2,
Troſt, M., III. 2, 416.
Trotzſchendorf, V. F., III. 2,
Tſchanter, Ja., III. 2, 421.
— Ja., S. 445.
— Jo. C., III. 2, 421.
Tſchirche, G., III. 2, 422.
v. Tſchirnhauſen, E. W., III. 2
Tſchörtner, P. K., III. 2, 426.
Tübler, P., III. 2, 427.
Tumrell, G., III. 2, 427. S. 4
Tumerell, N., S. 447.
Tzſchaſchel, C. G., III. 2, 427.
— J. G., III. 2, 428.
Tzſchoppe, J. M., III. 2, 428.
Tzſchuderly, T., III. 2, 429.
v. Uechtritz u. Steinkirch, E. G. L
— — F. A. C.
— F. J. P., S. 447.
— G. F., III. 2, 430. u.
— K. Gli., III. 2, 431. u
— K. Glo., S. 448.
Ulbricht, J. G., S. 448.
Ullrich, A., III. 2, 431.
— G. C., ſ. Ulrici.
— J. G., III. 2, 431. u. 807.
— Z., III. 2, 431. u. 807. S.
Ulrici, A. E., III. 2, 432. S. 448.
— od. Ullrich, G. C., III. 2, 432
Unger, G., III. 2, 433. S. 448.
— J. R., III. 2, 433. u. 807.
Urban, J. C., III. 2, 434. S. 448.
— J. G., III. 2, 434.

Digitized by Google

N., ſ. Nikolaus.
J. C., S. 449.
J. G., S. 449.
S., III. 2, 435. S. 449.
K., S. 449.
G., III. 2, 808. S. 512.
hield, G., III. 2, 435.
er, A., III. 2, 436. S. 449.
D., III. 2, 436. S. 449.
J., ſ. Fechner.
ben, C. G., S. 449.
tor, ſ. Jäger.
diger, J. W., III. 2, 437. S. 450.
is, K. A. F., S. 450.
er, J. C., III. 2, 438. S. 450.
e, D., III. 2, 438.
entius, P., III. 2, 439. u. 809. S. 450.
is Zittav. auch Vitus Fayt, III. 2, 440.
el, A., III. 2, 441.
— C., III. 2, 441.
— Cp., III. 2, 441.
— G., S. 450.
— J., III. 2, 441. S. 450.
— — III. 2, 442.
— Jan. od. J. A., III. 2, 443.
— J. G., III. 2, 443. S. 451.
— S., III. 2, 446.
gelſang, K. W., S. 451.
igt, C. F. T., III. 2, 446. S. 451.
— C. T., III. 2, 448.
— J. C., III. 2. 448.
— J. F., III. 2, 448. u. 810. S. 453.
— K. G., III. 2, 451.
oigtländer, J. F., S. 453.
olkard, A. G., III. 2, 451.
olkelt, J. G., III. 2, 451. u. 810. S. 454.

Digitized by Google

Vollhard, K. L., S. 454.
Vollhardt, J. F., S. 454.
— J. C., S. 455.
— — S. 455.
Vopelius, G., III. 2, 453. S. 45
— J. T., III. 2, 454.
Vorberg, G. S., III. 2, 454. S.
Wäntscher, s Wantscher.
Wässerich od. Woditschka, J. C, I
Wagner, A., III. 2, 455.
— C, III. 2, 455. S. 455.
— D. S., S. 455.
— E., III. 2, 456.
— J., III. 2, 456.
— J. C., III. 2, 456.
— Jo. G., S. 455.
— Ju. A., III. 2, 457.
— T. D., III. 2, 457. S. 4
Wahren, F. G., III. 2, 457. u. 81
Walde od. Sylvanus, E., III. 2, 4
— M. J, III. 2, 458. S. 45
Walpert, J. G., S. 456.
Walter, G. E., III. 2, 459. S. 45
Walther, Dan., S. 456.
— Dav., III. 2, 810.
— J., III. 2, 460. S. 456.
— J. Ge., III. 2, 460.
— J. Glo., III. 2, 463.
— J. S., III. 2, 463. S. 45
Waneck, M., III. 2, 463. S. 457.
Wanke, C., III. 2, 463. S. 457.
— D., S. 457.
Wantscher, C., III. 2, 464.
Warichius od. Worech, W., III. 2, 4
v. Warnsdorf, E. G. A., III. 2, 810
— G. L. W., III. 2, 46

Digitized by Google

3dorf, G. G., III. 2, 465.
J. E. G., III. 2, 465.
J. M., III. 2, 465. S. 457.
)orf, C. H., Reichsgraf, III. 2, 466.
eville, F., Freihr., III. 2, 466. S. 457.
- H. B. J. Freifr., III. 2, 466.
- J. Freihr., III. 2, 467.
J, III. 2, 468.
C. A., III. 2, 468.
F. L., III. 2, 469. S. 458.
G. L., III. 2, 470. u. 810. S. 458.
J. G., III. 2, 470. u. 810. S. 458.
M., III. 2, 473.
L., III. 2, 473.
, C., III. 2, 473. S. 458.
J. G., S. 458.
ı od. Wedaw, J., S. 458.
nger, S., S. 459.
K. C., III. 2, 474. S. 459.
, C. F., III. 2, 474. S. 459.
C. S., III. 2, 474.
F. A., III. 2, 474.
H. L., III. 2, 811. S. 512.
J., III. 2, 475. u. 811.
er, F. G., III. 2, 475. S. 459.
- J. H., III. 2, 476. u. 811. S. 525.
e, M., S. 459.
art, B. G., III. 2, 476. S. 459.
er, G., III. 2, 478. S. 460.
einhardt, J. G., III. 2, 480. S. 460.
hold, G. S., III. 2, 480.
— J., III. 2, 481. u. 811.
je, C., III. 2, 481. u. 811. S. 460.
C. G., III. 2. 487.
. C. H., III. 2, 488. S. 464.
. El., III. 2, 390. S. 464.

Digitized by Google

Weise, Ef., III. 2, 490.
— J. G., III. 2, 491. u. 81
— J. T., S. 464.
— Karl H., S. 464.
— Kasp. A., III. 2, 492. S.
— M., III. 2, 492.
Weiske, B. G., S. 465.
Weisner, s. Wiesner, K.
Weisse, s. Weise.
Weissenfels, J. G., III. 2, 492. S.
Weissig, K. W., III. 2, 493.
— S. G., III. 2, 493.
Weist, D., III. 2, 494. S. 466.
— D. S., S. 466.
Weitzmann, J. T., S. 466.
Wemme, A. G., III. 2, 495.
Wend, G., III. 2, 496. u. 811. S.
Wendebaum, M., III. 2, 500.
Wendler, J., III. 2, 500. S. 467.
Wenke, J., III. 2, 500. S. 467.
— M., III. 2, 501.
Wenzel, E. F., S. 467.
— Ge. C. F., S. 467.
— Gf. T., S. 468.
— Jm. A., III. 2, 501. u. 811
— Joh. C., III. 2, 503. u. 81
Werner, A. G., III. 2, 510. S. 472
— G., III. 2, 513.
— P., III. 2, 513.
Wesenick, G., III. 2, 514. u. 812.
Westphal, C., III. 2, 514.
Wetzel, E. G., III. 2, 514.
— K. F. G., S. 475.
Wiedemann, C., III. 2, 514. S. 476.
— — III. 2, 515.
— G., S. 476.

Digitized by Google

demann, M., III. 2, 515. S. 476.
— P., III. 2, 516.
demeyer, S., S. 476.
dmer, G. R., III. 2, 516. S. 526.
— J. C., III. 2, 517.
gner, A., III. 2, 518. S. 476.
sner, A., III. 2, 519.
— C., III. 2, 520. S. 476.
— D., III. 2, 520. S. 477.
— G., III. 2, 521. S. 477.
— J., III. 2, 521. S. 477.
— K., S. 477.
ld, C., S. 477.
lhelmi, J. G., III. 2, 522. S. 477.
lich, E., III. 2, 524. S. 477.
— J., III. 2, 526. S. 477.
lkomm, K. G., S. 477.
nkler, A. H., III. 2, 527. u. 812.
— C. G., III. 2, 528. u. 812.
— J., S. 478.
— — III. 2, 528.
— — III. 2, 528.
— J. H., III. 2, 529. S. 478.
inziger, A., III. 2, 532. S. 478.
— — S. 478.
— Ja. H., S. 478.
— Joh. J., III. 2, 532. S. 479.
— — III. 2, 533.
irth, G., III. 2, 533. S. 479.
— — III. 2, 534. S. 479.
— Z., S. 479.
itschel, C. G., III. 2, 535.
— G. T., III. 2, 535. S. 479.
— J. E., III. 2, 535.
— M., III. 2, 536. u. 812.
ittke, A. F., III. 2, 536.

Digitized by Google

Zobel, J. G., III. 2, 589. S.
Zöllner, Da., III. 2, 590.
— Do., III. 2, 591.
— K. D., III. 2, 591.
Zollmann, J. W., III. 2, 591.
Zſchuderly, T., III. 2, 592.
Zwiebel, S. 489.

Digitized by Google

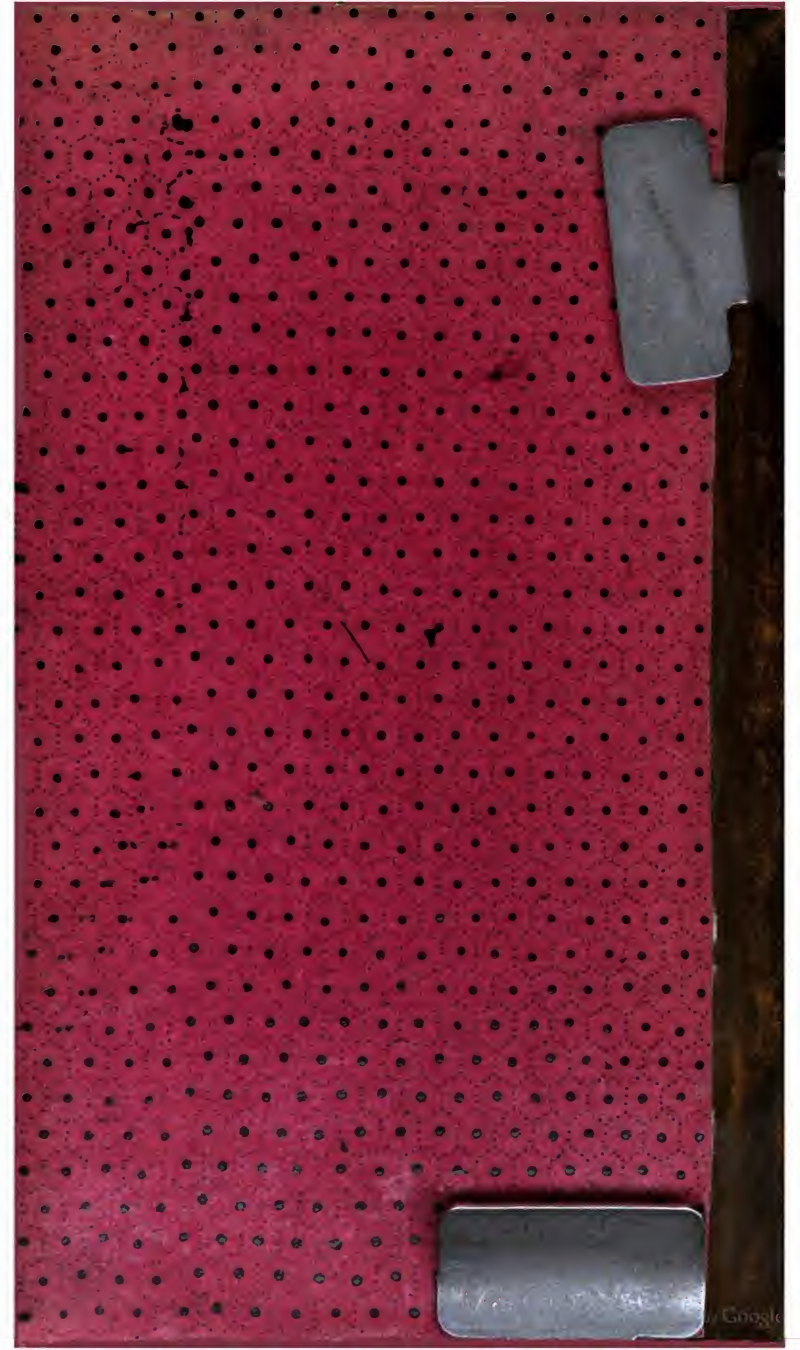
Digitized by Google

Digitized by Google

Österreichische Nationalbibliothek
+Z168237102

Digitized by Google

oogle



Google

oogle

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google